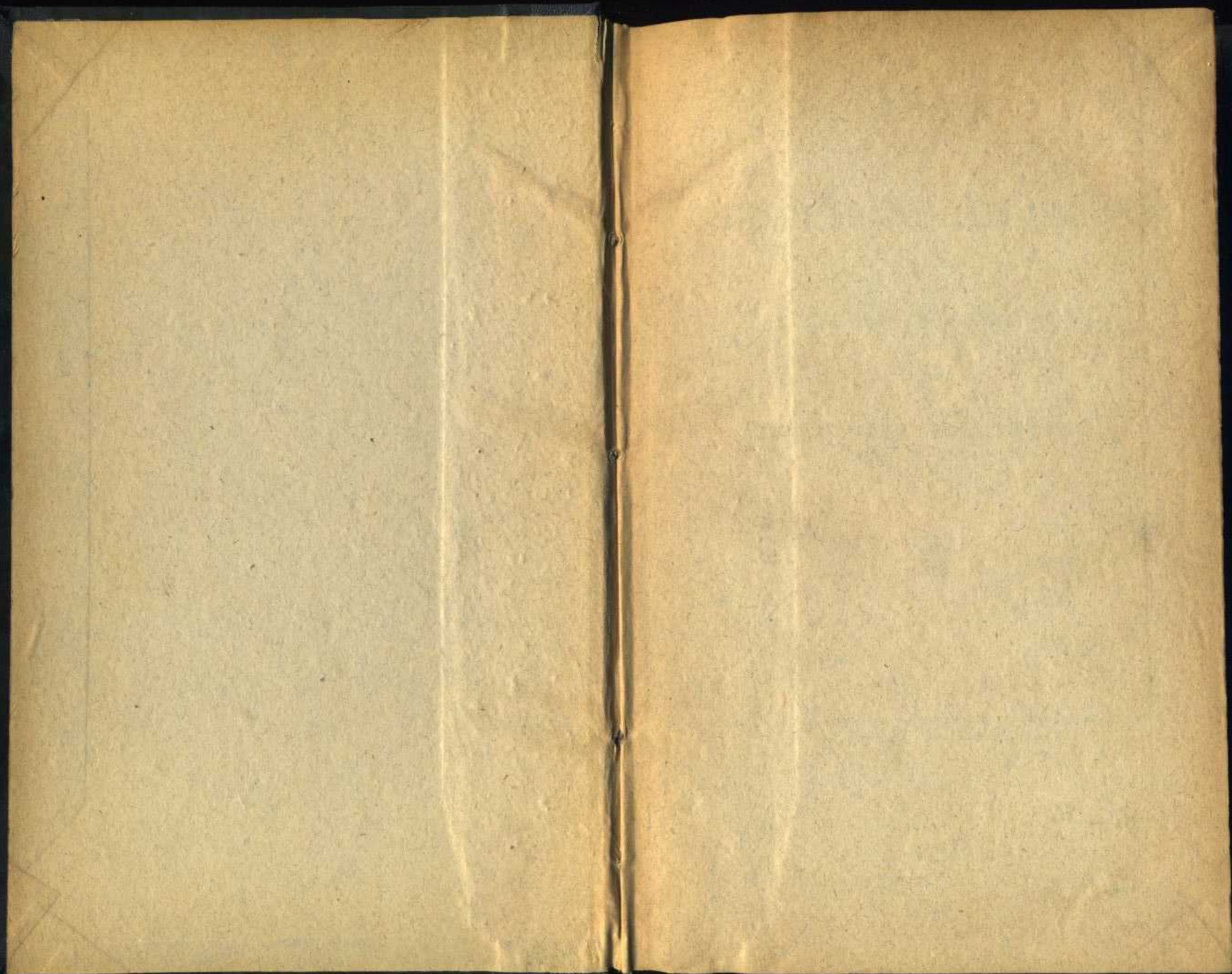


Xenon
Anaba
gürter



IV 144

WÖRTERBUCH

ZU

XENOPHONS ANABASIS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

BEARBEITET VON

FERDINAND VOLLBRECHT

RECTOR ZU OTTERNDORF.



ZWEITE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

MIT 70 IN DEN TEXT EINGEDRUCKTEN HOLZSCHNITTEN, DREI LITHOGRAPHIRTEN TAFELN UND MIT EINER ÜBERSICHTSKARTE.

a. 40.
~~III 77~~

LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1872.

W J M

Vorrede zur ersten Auflage.

Die Bearbeitung des vorliegenden Specialwörterbuchs zu Xenophons Anabasis für solche Schüler, welche nur eine Textausgabe besitzen, übernahm ich auf die Aufforderung des geehrten Verlegers um so lieber, je bereitwilliger derselbe meinen Vorschlag annahm, demselben, weil es selbständig neben meiner Schulausgabe der Anabasis bestehen soll, nicht nur die der Schulausgabe beigegebenen drei Figurentafeln und die Uebersichtskarte beizufügen, sondern dasselbe ausserdem mit in den Text gedruckten Holzschnitten zu versehen. Dieser Vorschlag, den mehrere um Rath befragte Freunde billigten, ging aus der Ueberzeugung hervor, dass ein Specialwörterbuch für Schüler einer Tertia, denen die Benutzung antiquarischer, geographischer und anderer Hilfsmittel, sollten sie ihnen auch zu Gebote stehen, zu viel Zeit rauben würde, in sachlicher Beziehung eine klare und bündige Darlegung alles dessen bieten muss, was der Schüler zum vollen Verständniss braucht, und dass es für diesen Zweck dem auch bei meiner Schulausgabe befolgten und vom Professor Köchly auf der Philologenversammlung zu Augsburg (s. Verhandlungen derselben p. 139) für die schulmässige Interpretation aufgestellten Grundsatz: „Alles, was für die Einbildungskraft anschaulich gemacht werden kann, muss auch für dieselbe anschaulich gemacht werden,“ Rechnung zu tragen hat.

Die Auswahl der beigegebenen, aus den betreffenden Werken von G u h l und K o n e r, R i c h, R e i n h a r d und meinem Excursus entlehnten Holzschnitte, welche sich auf der Philologenversammlung zu Hannover des Beifalls des Professors Köchly und des Directors Dietsch erfreute, ist für jetzt auf ein geringes Maass beschränkt.

Bei der Bearbeitung der geschichtlichen Artikel glaubte ich eine ausführliche Lebensbeschreibung und Charakteristik der wichtigsten und einflussreichsten Personen nicht geben zu dürfen, weil nach meiner Ueberzeugung die Spannung und das Interesse an der Lectüre geschwächt wird, wenn der Schüler schon im Wörterbuche alles das

findet, was er in der Anabasis lesen soll. Mir erscheint es anregender, die Schüler selbst zur Sammlung der betreffenden Notizen anzuhalten und diese dann in besondern Arbeiten zu einem Ganzen zusammenstellen zu lassen.

In lexikalischer Hinsicht strebte ich danach, alle in den jetzt gangbaren Schul- und Textausgaben vorkommenden Wörter aufzunehmen, dagegen veraltete Lesarten auszumerzen. Ich habe zu diesem Zwecke allerdings mit Benutzung der vorhandenen Specialwörterbücher mir selbst eine vollständige Sammlung aller Stellen, an denen ein Wort vorkommt, angelegt. Bei der Bearbeitung der einzelnen Wörter strebte ich mit Benutzung aller mir zu Gebote stehenden Hilfsmittel nach einer auf die Grundbedeutung, Ableitung und Zusammensetzung gestützten gründlichen Worterklärung, weshalb denjenigen in Klammern beigeetzten Stammwörtern, welche in der Anabasis nicht vorkommen, die Bedeutung beigelegt ist. Dass ich dabei auch einzelne auf die Sprachverwandtschaft hindeutende, dem Schüler jedoch leicht verständliche Bemerkungen habe einfließen lassen, wird hoffentlich keinen Tadel finden. — Sodann war ich bemüht, jedes Wort in allen verschiedenen Bedeutungen, die es in der Anabasis zulässt, vorzuführen und habe deshalb bei der Ausarbeitung jede Stelle noch einmal geprüft und dann erst die Bedeutungen präcis zu bestimmen, zweckmässig zu ordnen und übersichtlich zusammen zu stellen mich bestrebt.

Ausser bei einigen schwierigen oder kritisch unsichern Stellen und bei der etwas ausführlicheren Behandlung der Partikeln und Pronomina, bei denen der Schüler trotz der Belegstellen hinreichenden Anlass zum Nachdenken findet, sind keine Belegstellen angegeben, weil durch solche Belegstellen (Benseler nennt sie mit Recht numerierte Mosaikstückchen) der Schüler zu leicht verleitet wird, den Artikel nicht durchzulesen, sondern nur mit den Augen durchzufliegen. Da aber die Auswahl der Bedeutung nicht in allen Fällen, namentlich nicht bei sehr bedeutungsreichen Wörtern dem eignen Urtheile eines Tertianers überlassen bleiben kann, somit eine kahle Nebeneinanderstellung der verschiedenen Bedeutungen verwirrend sein würde, so habe ich ein genaueres Abtheilen der einzelnen Bedeutungen und deren Begründung durch Hinzufügung concreter Beispiele für nöthig gehalten, weil dadurch sich die Entwicklung der Begriffe anschaulicher und lebendiger ausprägt. Ausserdem habe ich die Constructionsverhältnisse, Verbindungen und Phrasen, in denen ein Wort in der Anabasis erscheint, genau angegeben und hoffe auf diese Weise dem Schüler eine bildende Hülfe zur Einsicht in den griechischen Sprachgebrauch und zur Uebersetzung geboten zu haben.

Bei den Verben sind nur die Präsensia aufgeführt, eine Anführung der anomolen Formen, wenn gleich sie hie und da in den Beispielen vorkommen, ist absichtlich vermieden. Der Schüler soll sich mit Wörterbuch und Grammatik vorbereiten und wenn auch ein angehender Tertianer noch nicht mit allen anomalen Formen bekannt und vertraut sein kann, so ist es Sache des Lehrers, ihm die nöthige Anweisung zu geben, mit der Grammatik vertraut zu werden.

Mein Clausthaler College Conrector Pertz hat auch bei diesem Wörterbuche die Mitrevision freundlichst übernommen, wofür ich ihm an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Möge dieser erste Versuch, dem Schüler in einem Specialwörterbuche zugleich ein illustriertes Reallexikon zu seinem Schriftsteller zu geben, eine freundliche Aufnahme bei den Lehrern finden. Mögen sie alle mir freundlichst ihre Wünsche und Ausstellungen mittheilen, damit ich, wenn eine neue Auflage nöthig werden sollte, durch solche Hülfe in den Stand gesetzt werde, das Buch der von mir gewünschten Vollkommenheit näher zu bringen.

Otterndorf, im Februar 1866.

J. A. F. Vollbrecht.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Bei der Bearbeitung dieser neuen Auflage habe ich, so weit ich beistimmen konnte, die freundlichen Winke und Bemerkungen, welche die Herren Büchschütz und Schenkl in ihren Recensionen gegeben haben, mit dem wärmsten Danke benutzt. Andere Bemerkungen verdanke ich meinem Sohne, der bei seinen philologischen Studien sich vorwiegend mit Xenophons Schriften beschäftigt. Viele Beobachtungen machte ich selbst beim Gebrauch in der Schule; hier waren meine Schüler eifrigst bemüht, die in der ersten Auflage ausgelassenen Wörter aufzufinden und mir mitzuthemen.

Die Mitrevision dieser Auflage hat mein hiesiger College, Collaborator Wetzell, mit grosser Sorgfalt durchgeführt, wofür ich ihm hiermit meinen innigsten Dank bezeuge.

Otterndorf, den 28. Juni 1871.

J. A. F. Vollbrecht.

A.

A, untrennbare Vorsylbe in der Zusammensetzung, ist 1) *a privativum*, ursprünglich *av* (von *avēv*), wie es vor Vocalen lautet, verneint den Begriff des Wortes, vor welchem es steht = un, ent, los, leer, lat. *in*. 2) *copulativum*, verwandt mit *αἶμα* = zusammen, zugleich. 3) *euphonisch*, zur Bildung der Adjective dienend, welche mit zwei Consonanten beginnen.

Α-βάτος, 2. (*βαίω*, *βάω*, *vado*, *vaten*) 1) von Bergen und Gebirgen: unzugänglich, unübersteiglich, schwer zu ersteigen. 2) von Wegen: unwegsam, ungangbar (Gegens. *βάσιμος*). 3) von Flüssen: undurchwattbar, undurchschreitbar = *ἀδιάβατος*.

Ἀβροξέλης, *ὁ*, ein Thraker in der Umgebung des Seuthes und dessen Dolmetscher.

Ἀβροκόμας, *ὁ*, Satrap von Phoinikien und, wie es scheint, *κάρανος* der persischen Truppen zwischen dem Mittelmeere und dem Euphrat, der aus Feigheit, vielleicht auch aus Verrätherei dem Kyros zwei wichtige Pässe eröffnete.

Ἀβύδος, *ἡ*, Stadt in der asiatischen Landschaft Troas an der engsten Stelle des Hellespont, bei welcher Xerxes die Brücke über die Meerenge schlug. Die Stadt wird schon von Homer genannt, war aber später eine Colonie der Milesier; ihre Ruinen liegen beim h. Dorfe Aidos oder Avido.

Ἀγαθός, 3. (*ἀγαν*, *ἀγαμαι*, *ἀγαστός*) gut im weitesten Sinne. 1) von Personen: geistig und moralisch gut, brav, tüchtig, *καλὸς κἀγαθός* bez. den Inbegriff aller Tugenden eines Ehrenmannes, Biedermann; tapfer *ἀνήρ ἀγαθός*. Die nähere Bestimmung mit *εἰς*. 2) von Sachen:

gut, *τι ἀγαθὸν ποιεῖν τινα*, *ὅσα ἐστὶν ἀγαθά*, alles was es Gutes giebt; heilsam, nützlich mit *dat.* der Pers. *ὄναρ*, glückverkündend; Pers. *ὄναρ*, fruchtbar. — Subst. *τὸ ἀγαθόν*, Gut, Schatz, Vortheil, *εὐρίσκεισθαι ἀγαθόν* Gnade; *ἐπὶ ἀγαθῷ* zum Heile, zum Besten. Plur. die Güter, Bedürfnisse, Lebensmittel, *κώμη μεστὴ ἀγαθῶν*. Compar. *αμείνων*, *βελτίων*, *κρείστων*, *λοῦτον*. Superl. *ἀριστος*, *βέλτιστος*, *κράτιστος*, s. d. W.

Ἀγάλλω, schmücken. Medium (nur Praes. und Impf.) prunken, stolz sein, sich brüsten, *τινὶ* mit, auf etwas.

Ἀγάμαι, bewundern; Aor. von Bewunderung ergriffen werden, hochachten lernen, *τινά*.

Ἄγαν, sehr, zu sehr.

Ἀγάπια, (*ἀγαμαι*), 1) hochschätzen, lieben; 2) froh sein, sich begnügen, zufrieden sein, mit folg. *ὅτι*.

Ἀγασίας, *ὁ*, ein tapferer und mutiger Lochage im Heere der Söldner und treuer Freund des Xenophon, aus Stymphalos in Arkadien.

Ἀγαστός, 3. (*ἀγαμαι*), bewundernswerth, lobenswerth.

Ἀγγεῖον, *τὸ*, Gefäss, Behältniss. Genereller Name für Gefässe der verschiedensten Form zum Aufbewahren oder Fortschaffen flüssiger und trockner Gegenstände.

Ἀγγελία, *ἡ*, (*ἄγγελος*), Botschaft, Nachricht.

Ἀγγέλλω, Botschaft bringen, verkündigen, melden, mit *dat.* d. Pers. u. Acc. Partic.

Ἀγγελος, *ὁ*, (*angelus*, Engel), Bote, Abgesandter; wechselt zuweilen mit *κῆρυξ*.

Ἀγείρω, sammeln, versammeln; zusammenziehen στρατιῶν.

Ἀγέριος, 2. (γένειον, Kinn, Bart am Kinn), bartlos.

Ἀγησίλαος, ὁ, Sohn des Archidamas und Bruder des Königs Agis II. von Sparta, König von Sparta seit 400 v. Chr. Sein Leben und seine Thaten, von denen sein Zug nach Asien im J. 399 und die Schlacht bei Koroneia in Böotien im J. 394 die berühmtesten sind, haben uns Xenophon und mit Benutzung desselben Cornelius Nepos beschrieben.

Ἀγίας, ὁ, Stratege der griechischen Söldner aus Arkadien.

Ἄγχιος, τό, (ἄγχι, ἄγχι, angustus) Thal, Bergschlucht.

Ἀγκυρα, ἡ, (ancora) Anker. Den Anker vertragen in den ältesten Zeiten Sandsäcke, mit Steinen gefüllte Körbe oder grosse Steine allem. Später wurde der eiserne, zweiarmlige Anker erfunden, der in seiner ausgebildeten Form vollkommen den Ankern der Neuzeit gleicht.

Ἄγνοεω, (NO, νοεω), nicht kennen. Im abhängigen Satze mit εἰ oder ὅτι, nicht wissen, unentschieden sein.

Ἄγνομοσύνη, ἡ, (ἄγνομύων) Unwissenheit, Unverstand, Plur. Unverstand mancher Art, Missverständnisse, Unbilden.

Ἄγνομων, 2. (γνώμη) unverständlich, unerkennlich, undankbar, unbillig.

Ἀγορά, ἡ, (ἀγείρω), 1) die Versammlung der Bürger, die auch ἐκκλησία hiess, und, weil das Söldnerheer alle staatlichen Einrichtungen im Lager beibehielt, auch die Versammlung des Heeres zu Beratungen und Wahlen; daher ἀγορὰν συνάγειν. 2) Meton.: a) der Ort der Versammlung, Markt (Forum), der als Schauplatz der politischen Thätigkeit zugleich der Mittelpunkt für den öffentlichen Verkehr, besonders für den Handelsverkehr für bestimmte Tageszeiten (nach unserer Zeit etwa von 9 bis 12 Uhr Morgens) war, daher ἀγορὰ πλήθουσα, weil sich die Griechen um diese Zeit auf den Markt begaben und dort beim Mangel von politischen Verhandlungen zum Genuss des geselligen Lebens in Buden und Werkstätten verkehrten. — Der Markt lag in den griechischen Städten möglichst in der Mitte der Stadt

und war in der Regel mit Tempeln, Statuen der Götter, Altären und öffentlichen Gebäuden, wie Gerichtshallen, auch wohl mit Hallen und Bäumen geschmückt. In See- und Flussstädten lag er in und ausserhalb Griechenlands (1, 5, 12) nicht weit vom Flusse oder Hafen. Der Markt war behuf des Handels eingetheilt und jeder Art der Waare ihre bestimmte Stelle angewiesen, wo die Verkäufer unter Buden ihre Waaren feil boten. Im Lager war die oft mit einem Altar geschmückte ἀγορὰ gleichfalls in der Mitte beim Feldherrnzelte (τὸ μέσον III, 2, 1) und boten hier die Marktleute (οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς) ihre Waaren feil. b) die auf dem Markte käuflichen Waaren, Lebensmittel; ἀγορὰ ἑκατή, hinreichende Lebensmittel, ἄ. οὐδέμια. ἀγορὰν ἄγειν, παρέχειν τι (com-meatum afferre), zum Verkauf bringen. ἄ. πέμπειν ἔξω; ἀγ. ἔχειν, kaufen können; ἀγορὰ χορησθῆναι, nöthig haben; ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς εἶναι, von gekauften Lebensmitteln leben; ἀγορὰν ἀφαινοῦντο, Zuführen von Lebensmitteln.

Ἀγοράζω, 1) auf dem Markte verkehren; 2) kaufen τί; prägn. mit ἐκ, holen.

Ἀγορανόμος, ὁ, (νόμος), Marktmeister; Polizeibehörde in Athen, aus 10 bis 12 Männern bestehend, unter deren Aufsicht der Marktverkehr stand. — Sie hatten auf Ordnung beim Verkehr zu halten, Betrug zu bestrafen und darauf zusehen, dass kein Unberechtigter Waaren feil bot. Daneben hatten sie die Marktsteuer in Empfang zu nehmen und innerhalb ihres Amteskreises die Gerichtsbarkeit in der Art, dass sie bei kleineren Gesetzesübertretungen selbst Bussen verhängen konnten. Dieselbe Behörde war auch, wenn gleich gewiss mit eingeschränkteren Befugnissen, für den Marktverkehr im Lager angestellt; hier aber gegen die Unbilden meuterischer Soldaten nicht immer hinreichend gesichert.

Ἀγορεύω, (ἀγορά), in der Versammlung reden, dann auch εἰς τὸ κοινὸν ἀγορ.

Ἀγρεύω, (ἄγρεα, Fang, Jagd), jagen, fangen. ἀγρευόμενα θηρία = Jagdthiere, Wildpret.

Ἄγριος, 3. u. 2. (ἄγριος), auf dem Acker lebend, wild; von Menschen roh, grausam.

Ἄγρός, ὁ, (ager), Acker, Grundstück, Landgut.

Ἀγρονέω, (ἄγρος), schlaflos sein, wachen; trop. wachsam sein, πρό τιμος.

Ἄγω, in Bewegung setzen. A) treiben, I) von der Bewegung im Raume, 1) zunächst von lebenden Wesen, vom Vieh, das durch Anruf oder Treiben in Bewegung gebracht wird, treiben, führen. — So besonders von der Beute im Kriege, Thiere oder Menschen treibend fortführen, fort-treiben. Daher ἄγειν καὶ φέρειν, lebloses und lebendes Eigenthum fortschaffen: οὐ γὰρ ἦν δυνατόν ἅμα τε χρήματα ἄγειν καὶ φέρειν. — Dann c. Acc. des Landes oder der Bewohner: ἔφερε καὶ ἤγε τούτους, rauben und plündern. — 2) Von Personen und Sachen, die ohne eigene Thätigkeit nach einer Richtung hin in Bewegung gesetzt werden, fortschaffen, forttragen. Med.: für sich herbeischaffen, holen. κάρνοντα ἄγειν; πλοῖα, χρήματα, δώρα, σκευή, ὅπλα, ὄνομα ἀλείτας; ἀγορὰν ἄγειν; τὰ σκευοφόρα ἐνταῦθα ἄγεσθαι. — II) Von der Zeit: sie zubringen, verleben; εἰσέρχην, ἦσαντιαν ἄγ. — Imper. ἄγε, ἄγε δή, ἄγετε δή einen folgenden Imper. einleitend, wohlan, auf; age, agite. Partic. ἄγων ist oft in Verbindung mit einem andern Verb. fin. wie ἤκειν u. ἄ. durch mit zu übersetzen. — B) führen, leiten, ziehen, I) eigentlich, 1) im Allgemeinen, vom Wege: ὁδὸς ἀγνοῦσα ἄνω; ὅτι εἰς Καρδοῦχους ἄγου; vom Wegweiser: οἱ ἄξουσιν ἔνθεν ἔξουσιν τὰ ἐπιτήδεια; διὰ πολεμίας χώρας, εἰς τοὺς Ἀλλας. — Dann von jedem andern Führer: wohin führen: ἄγειν πρὸς, παρά τινα; ἐπὶ τὸ στρατεύμα, εἰς βασιλείου, εἰς κόμας, εἰς Φάσιν; mitbringen, ἄξω πάντας, ἀνδρας ἄ.; mit sich führen, ὡς ἦγον οἱ Ἑλληες; ἤγε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα. — 2) insbesondere: a) publicist.: jemand zum Verhör, vor Gericht, ins Gefängnis, zur Bestrafung ziehen, fort-, abführen, vorzüglich im Medium: ἄγειν τοὺς ἀνθρώπους; ὁ ἀγόμενος λοχίτης; ἀγεσθαι ἐπὶ θανάτω. — b) in der Militärsprache: das Heer oder eine Heeresabtheilung anführen, befähigen, commandieren, τὴν στρατιάν, τοὺς λόχους ὁρθίους ἄγειν. — Das Heer

irgend wohin führen, ἄγειν ἐπὶ τὸ χωρίον, ἐπὶ κώμην. Dann mit feststehender Ellipse des Heeres, intr. u. absol., marschieren, ziehen, rücken: ἐγγύς ἄγειν IV, 2, 15, wo jedoch Andere ἐγένοντο lesen. — ταχέως ἄγειν; ἄγειν πρὸς τὸ ὄρος, πρὸς βασιλεία, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, κατὰ κέρας, διὰ τῆς χιόνας, κατὰ τὴν ὁδόν; κατὰ ἑκάστος ἄξει λόχος. — II) Tropisch, führen, fügen, ὁ θεὸς ἴσως ἄγει οὕτως.

Ἀγώνιμος, 2. leicht fortschaffbar. τὰ ἀγώνια, die Schiffsladung, Frachtwaaren.

Ἄγων, ὄνος, ὁ (ἄγω), 1) Sammelplatz, Kampfplatz bei Wettkämpfen. 2) Meton.: das, was auf dem Platze vorgenommen wird: a) der Wettkampf mit seinen verschiedenen Arten, besonders bei den öffentlichen Spielen, daher diese Spiele selbst. ἀγῶνας τιθέναι, ἀγ. γυμνικὸν ποιεῖν anstellen. Die Griechen legten nämlich auf die Ausbildung des Körpers ein grosses Gewicht, indem sie den Grundsatz: mens sana in corpore sano zur Geltung brachten. Dadurch, dass sie durch die physische Erziehung dem Körper die gehörige Spammkraft und schöne Haltung gaben, die Entwicklung der einzelnen Körperteile beförderten, wollten sie der heranwachsenden Jugend Muth und Entschlossenheit einflössen und sie für die praktische Tüchtigkeit im Leben vorbereiten. — II) aber der Jugend einen Sporn zu tüchtiger Uebung zu geben, wurden schon seit den ältesten Zeiten die Feste der Götter durch festliche Spiele, unter denen die Olympien, Isthmien, Nemeen, Pythien und Panathenäen die berühmtesten waren, verherrlicht, bei denen die auf körperliche Gewandtheit und Leibeskräfte berechneten Wettkämpfe eine Hauptstelle einnahmen, weshalb ein Sieg in diesen gymnischen Agonen zu grosser Ehre gereichte. Die einzelnen, bei solchen Festen vorkommenden Leibesübungen waren: 1) der Lauf, δρόμος (s. d. u. στάδιον), 2) der Sprung, αἶμα, 3) der Ringkampf, πάλη (s. d. W.), 4) der Diskoswurf und 5) der Speerwurf, welche zusammen den sogenannten Fünfkampf (πένταθλον) bildeten. — b) Trop. von jedem andern Kampfe und Streite im Kriege od. im bürgerl. Leben. ἀγ. περί

τινος um etwas, *λέγει ἐπὶ τὸν ἀγῶνα*.

Ἀγωνίζομαι, kämpfen, und zwar
a) in s. eigentl. Bdtg.: wettkämpfen: *πρὸς τινα* mit einem, od. mit Acc. *στάδιον, πάλην* im Wettlauf u. s. w. — b) kämpfen und streiten in der Schlacht, *περὶ τινος* um etwas; *ὡς κάλλιστα ἀγωνίζεσθαι*.

Ἀγωνο-θέτης, ὁ, (τίθηναι) (der Stifter des Kampfspiels), der Kampf- ordner, Kampfrichter, Kampfwart. — Dieselben hatten die Kampfspiele zu ordnen und zu beaufsichtigen, daher sie die Ordnung der auftretenden Kämpfer bestimmten, dann darauf sahen, dass die einzelnen Kampfarten in der festgestellten, hergebrachten Weise vollzogen wurden, und ausserdem entstehende Zwistigkeiten entschieden. Nach Beendigung der Spiele hatten sie die Sieger zu verkündigen und denselben die Preise, welche während des Wettkampfs in der Mitte aufgestellt waren (*ἐν μέσῳ κείται* III, 1, 21) auszutheilen. — Auch in der Fremde und im Lager, wo die griechischen Stämme ihre nationalen Eigenthümlichkeiten bewahrten, wurden oft gymnische Agonen angestellt und zu diesem Zwecke Kampfordner gewählt, welche dann nicht nur die Festordnung handhaben, sondern auch den geeigneten Platz aussuchten und die nothwendigen Ziele absteckten.

Ἀ-δειπνός, 2. ohne (die Hauptmahlzeit) gegessen zu haben, Luther: ungegessen.

Ἀ-δειλόφ, ὁ, der Bruder, inniger Freund.

Ἀ-δεώς (Adv. z. *ἀδείης*), furchtlos, zuversichtlich, ohne Gefahr.

Ἀ-δηλος, 2. unbekannt, unsicher, ungewiss, const. mit *ὅτι* od. indirect. Frages.

Ἀ-διάβατος, 2. (*βαίνω*), nicht durchwathbar, undurchschreitbar.

Ἀ-δικέω, 1) ein *ἀδικός* sein, ungerecht sein, Unrecht thun, wo das Praes. = Perf.: im Unrecht sein, Unrecht gethan haben; Schaden zufügen, *πλείστα ἀδ.* — Mit Acc. d. Person: Jmdn. ungerecht behandeln, ihm Unrecht thun, ihn feindlich behandeln, dagegen *ὁ Θεός ἀδικούσι Ἕλληνας* beeinträchtigen, *μη ἀδικήσῃν ἀλλήλους* Schaden zufügen, *περισσεύσας* verletzen. — *τινά τι*, Jmdn. in od. durch etwas Unrecht

thun, beleidigen, *ὅτι σε ἠδίκησα, ἀδικ. οὐδέν*; auch mit folg. Partic.: *ἀδικεῖτε — πορθοῦντες*, dadurch, dass. 2) Pass. Unrecht leiden, erfahren, gekränkt werden, *τι* in Etwas: *οὐδέν ὑπὲρ ἐμοῦ ἀδικουμένους*; sich ungerecht behandeln lassen, Unrecht gefallen lassen: *μητέ ἀδικεῖν μητέ αὐτὸς ἀδικεῖσθαι*.

Ἀ-δικία, ἡ, die Ungerechtigkeit, Kränkung.

Ἀ-δικός, 2. von Personen u. Sachen, ungerecht, schlecht, *περὶ τινα* gegen Jmdn., unrechtmässig, unredlich, *ἐκ τοῦ ἀδίκου φιλοκερδοῦντες*. — Adv. ungerechter Weise, wider Recht, widerrechtlich.

Ἀ-δόλως (*δόλος*), truglos, ohne Hinterlist, sonder Gefährde, *ἠγήσεσθαι*.

Ἀδραμόντιον s. *Ἀτραμόντιον*.

Ἀ-δύνατος, 2. (*δύναμαι*), 1) unermügend, schwach; *ἀδ. λόγος* unwirksam. 2) Pass. unmöglich, un- ausführbar, *πορεία, ἔργον*; auch mit folg. Inf.

Ἄει u. *αἰεὶ*, immer, beständig, jedesmal. Wird mit dem Artik. auch adjectiv. gebraucht: *ὁ, ἡ, τὸ αἰεὶ* der jedesmalige, aber auch adverb. *οἱ αἰεὶ βοῶντες* die immer Schr., *οἱ αἰεὶ ἐπιόντες* die jedesmal.

Ἄειδω, zsgz. *ἄδω* intr. u. tr. singen: *ᾄδᾳς, τὸν Σιτάλικον*.

Ἄετός, ὁ, (*ἄφαιός, avis*) der Adler. — Dieser Vogel war bei den Griechen dem Zeus geweiht und dessen Bote, um den Menschen ihre Geschicke, die in der Hand des Zeus stehen, zu verkündigen, daher die Vogelschauer sorgfältig auf den Flug und das Geschrei des Adlers achteten. Um zu erfahren, ob er Glück oder Unglück verkündete, wandten sich die Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden, und die nach der rechten Seite, d. i. gegen Osten fliegenden, sitzenden, schreienden Adler (*αἰτός δεξιός* u. *αἰσιός*) waren von glücklicher, die nach der linken Seite (*ἐξ ἀριστεροῦς*) sitzenden von unglücklicher Vorbedeutung.

αἰτός χρυσοῦς, ein von Gold gearbeiteter Adler war bei den Persern das Hauptfeldzeichen. Derselbe war am Königswagen auf einem am Joche befestigten Schafte befestigt, wie aus folgenden Worten des Curtius III, 2 erhellt: *distinguebant internitentes gemmae iugum; ex quo eminebant duo aurea simulacra cu-*

bitalia, quorum alterum Bely gerebat effigiem. Inter haec auream aquilam pinnae extendenti similem sacrave-



rant. Schon die assyrischen Könige führten dieses Feldzeichen, wie das hier abgebildete, zu Kujundshik (Niniveh) aufgefundenen Basrelief zeigt.

Ἄ-θεός, 2. ohne Gott, d. i. gottlos.

Ἄθῆναι, ὄν, αἱ, Athen, die Hptst. von Attika, eine deutsche Meile vom Hafengebäude Peiraieus entfernt, am nördlichen Ufer des Ilissos, eines kleinen, oft ganz ausgetrockneten Flüsschens, und südlich vom Kephissos. Der Umfang der Stadt betrug zur Zeit der Blüthe mit Einschluß der langen, nach dem Hafen führenden Mauern 17 1/2 Stadien, also etwa 30 Kilometer. Die Einwohnerzahl der Stadt und ihrer Häfen schätzte man zu jener Zeit auf 180 — 200,000, die in etwa 10,000 Häusern wohnten. Unter den öffentlichen Gebäuden waren die auf der Burg Akropolis die prachtvollsten. Jetzt Athina, Atine, Hpt.- und Residenzstadt des Königs von Griechenland. — Davon **Ἄθῆνησι**, zu Athen.

Ἀθῆναία, ἡ, auch **Ἀθῆνᾶ**, die Göttin Pallas Athene, Tochter und Lieblingskind des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft verbundenen Klugheit. Als die kluge und starke Jungfrau ist sie die Beschirmerin der Staaten und Städte, insbesondere Athens, wo sie vor allen hochverehrt und die wichtigsten Feste ihr gefeiert wurden.

Ἀθῆναίος, 3. athenisch. Subst. ὁ Ἄθ. der Athener.

Ἄθλον, τό, der Kampfpriest in den Wettspielen, dann bildl. in jedem Kampfe.

Ἀθροίζω (*ἄθροός*), sammeln, namentl. die einzelnen Truppentheile zusammenziehen (*cohere*), *τῆν Ἐλ-*

λητικὴν δύναμιν. — Med.: sich sammeln, sich versammeln, auch von einzelnen Truppentheilen. Absol. od. zum Ausdruck des *terminus ad quem* mit *εἰς*: *εἰς Καταλοῦ πεδίον*.

Ἄ-θροός, 3. (*θόρος*), der Lärm oder *θόρειν* laufen mit *ἄ capul.*) in einer Masse bei einander, dicht gedrängt, haufenweis Von Kriegern: in geschlossenen Reihen od. Gliedern; dagegen *ἄθροόν στρατεύμα*, die Gesamtmacht. — Oft durch *πολύς* verstärkt: viele auf einem Punkte; aber *κόμαι πολλὰ ἄθροα* dicht nebeneinander liegende.

Ἄ-θναίω (*ἄθναος*), muthlos, verzagt sein, den Muth verlieren, mit Dat. *τοῖς γεγενημένοις* oder mit *ἐνεκα* über etwas, auch mit folg. *ὅτι*. — Mit *πρὸς τι* keinen Muth, keine Lust zu etwas haben.

Ἄ-θναήτεος, 2. Adj. verb. z. Vorherg. *ὄν ἄθναήτεον*, man darf nicht den Muth verlieren.

Ἄ-θναία, ἡ Muthlosigkeit. *ἄθναίαν ἔχειν* = *ἄθναεῖν*.

Ἄ-θναμος, 2. muthlos, verzagt, *πρὸς τὴν ἀνάβασιν* keinen Muth, keine Lust dazu haben.

Ἄ-θνήμων, Adv. muthlos, *ἄθ. ἔχειν* = *ἄθναεῖν*.

Αἰγιάλος, ὁ (*αἰῶσα* u. *αἰς*), wo das Meer anschlägt, Küste.

Αἰγύπτιος, 3. aegyptisch. Subst. ὁ *Αἴγ.* der Aegypter. — Die Aegypter, welche Anab. I, 8, 9 bei Kunaxa mitkämpften, sind Nachkommen der Aegypter, welche für Kroisos gestritten hatten und welche dann Kyros der Aeltere nach Asien verpflanzte, wo er ihnen die Städte Larisa in Aiolis und Kyllene anwies.

Αἴγυπτος, ἡ, Aegypten. Es ist das Nilthal von dem Stromfalle bei Philai bis zu dessen Mündung ins mittelländische Meer, welches im Mittel nur etwa 22 1/2 Kilometer breit und auf beiden Seiten von niedrigen, kahlen Bergketten begleitet ist. Die Alten nannten es das Land des Nils. Der fruchtbare Boden des Thales hat sich dadurch gebildet, dass die jährlichen Ueberschwemmungen des Flusses in den Monaten August bis October den fast gänzlich mangelnden Regen ersetzen und einen fetten Schlamm ablagern. Aus der Geschichte des Landes haben wir uns für die Anab. zu merken, dass der Perserkönig Kambyses, Sohn des älteren Kyros,

welcher von 529—522 regierte, den ägyptischen König Psammenit im J. 525 bei Pelusion besiegte und Ägypten zur persischen Provinz machte. Die Ägypter suchten durch wiederholte Empörungen diese Fremdherrschaft zu stürzen, und unter Dareios II. gelang es auch einem gewissen Amyrtaios im J. 414 das Land zu befreien. Die Perser, darüber erzürnt (An. II, 5, 13), versuchten das Land wieder zu unterwerfen, wozu auch die griechischen Söldner (An. II, 1, 14) ihre Beihilfe anboten, aber das Land blieb 64 Jahre lang unter eigenen Königen unabhängig.

Αἰδέομαι, (*αἰδώς*), sich schämen, sich scheuen. Mit Acc. der Person: *θεός, Κύρον*, Scheu od. Ehrfurcht vor — haben.

Αἰδέμων, 2. schamhaft, bescheiden, ehrfurchtsvoll.

Αἰδοίον, τό, die Scham. Pl. Schamtheile.

Αἰδώς, *ός, ή*, Scheu, Ehrfurcht. Mit Gen. obj. *ἐαυτοῦ* vor sich.

Αἰήτης, *ός*, ist der Sage nach Sohn des Helios und der Perseis und König von *Αἴα* = *γαῖα*, eigentl. ein unbestimmt gelassenes Land, wofür man seit der Zeit des griechischen Dichters Pindar das an der äussersten Küste des Pontos Euxeinos gelegene Kolchis hielt, wohin nach der Argonautensage Phrixos auf dem Widder mit dem goldenen Vliese floh. — In späterer Zeit war *Αἰήτης* der gemeinschaftliche Name der Könige von Kolchis und ist also der An. V, 6, 37 erwähnte nicht der aus der Sage bekannte.

Αἰθήρα, *ή* (*aether*), 1) heitres Wetter, reine Luft. 2) freier Himmel, prägn. das Lagern unter freiem Himmel.

Αἶψα, (*aestuo*), dichter. W. nur praes. u. impf. 1) intr. lodern, brennen. 2) tr. mit Acc. der Sache: anzünden, in Brand stecken, mit Feuer verwüsten, *ζώαν*.

Αἰκίζω (*αἰκία* Misshandlung), 1) misshandeln, bes. mit Schlägen, Martern verunstalten, verstümmeln. 2) Med. in activ. Bdtg. mit Acc. der Person entw. allein oder in Verbindung mit Neutr. adj.: *ἡμᾶς τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος*.

Αἶμα, τό, das Blut.

Αἰρέας, *ός*, ein Lochhage aus Stymphalos in Arkadien.

Αἰνιαῖες, *οἱ*, eine selbständige hellenische Völkerschaft um den Spercheios im südwestlichen Thessalien, die jedoch erst seit der makedonischen Herrschaft zu Thessalien im weitern Sinne gerechnet wurde.

Αἶξ, *αἰγός, ή*, die Ziege.

Αἰολίς, *ίδος, ή*, Landschaft in Kl. Asien. Im engern Sinne beschränkte sich dieselbe mit ihren, den sogenannten Aiolischen Bund bildenden 12 Städten (Hauptort Kyme) auf die nördliche lydische Küste an den Hermos- und Kaikos-Mündungen und um den elaitischen Meerbusen. Im weitern Sinne gehörten dazu alle von aiolischen Griechen (von Lesbos und Tenedos aus) angelegten Colonien an der nördlichen Küste bis in Troas hinein.

Αἰρετός, 2. Adj. verb. z. *αἰρέω*, zu nehmen.

Αἰρετός, 3. 1) zu nehmen. 2) (s. *αἰρέομαι*) gewählt, *οἱ αἰρετοί* der Ausschuss, die Abgeordneten.

Αἰρέω, Aor. 2. act. *εἶλον* (Inf. *φείλειν* wählen), 1) Act. 1) nehmen, von Personen: fassen, ergreifen, *ὃν ἂν θέλῃς αἰρήσεις*. 2) wegnehmen, und zwar mit Gewalt, erobern, *πόλιν, λόφον*, von Personen: gefangen nehmen, *ζώντας πολλούς*. — II) Med. 1) mit Acc. der Sache: etwas für sich nehmen, auswählen: *πορεύαν*, auch mit Inf.: *πορεύεσθαι*, mit Relativsatz = wollen, *ὅπῃ ἂν ἔλθῃς*. 2) Mit Acc. der Person: wählen, erwählen, Pass. gewählt werden: *στρατηγούς, πρόξενους*, daher *οἱ αἰρεθέντες, ἐλόμενοι*. Auch mit dopp. Acc.: *Λακεδαιμόνιον συμποσάραρον, ἐαυτὸν στρατηγόν*, oder mit folg. Inf. des Zwecks der Wahl: *Δρακόντιον δρομόν ἐπιμεληθῆναι, ἀρχεῖν τῆς πεντηκ.* 3) Mit Acc. der Person u. folg. *ἀντί τινος*, vorziehen, *Κύρον ἀντὶ Τισαφίερονος, ὑμᾶς ἀντὶ Σεύθου*. Auch ohne letzteren Zusatz: *αἰρήσομαι ὑμᾶς*. Einmal mit Inf.: *αἰρεῖται πολεμεῖν*.

Αἶρω, heben, emporheben, *τὰς πέτρους*. Dann *τὴν χεῖρα*, wo es oft mit *ἀνατελεῖν τ. χεῖρα* wechselt. In der Verbindung *τ. χεῖρα* ist es termin. technic. von der Abstimmung in den Volksversammlungen und den Versammlungen des Heeres, welches in allen Formen einer Volksversammlung verhandelt. Wenn nämlich der od. die auftretenden Redner ihre

Meinung erklärt und ihre Vorschläge gemacht haben, so bringt der Vorsitzende dieselben zur Abstimmung und die Versammlung stimmt darüber in der Weise ab, dass die dafür Stimmenden die Hände aufheben.

Αἰσθάνομαι, Nbf. *αἰσθάνομαι*, mit den Sinnen und mit dem Geiste wahrnehmen, also hören, sehen, einsehen, bemerken, a) Mit Acc., *τὴν γνώμην, ἐπιβουλήν*. Zum Acc. tritt oft ein Adj. od. Partic.: *Κύρον πεπαιωτότα, ἐχόμενον τὸ ὄνομα, ὅσους αἰσθάνεται ἐπιόκοντος*. b) Mit Gen.: *ἐπιβουλήν, θορόβον, στρατευματος*. c) Mit folg. Nbsatz mit *ὅτι, ὡς* od. Fragepartik., wobei das Subj. des Nbsatzes als Object in den Hptsatz tritt: *αἰσθάνομενοι δὲ τοὺς βαρβάρους ὅσοι ἴοιεν*.

Αἰσθησις, *εως, ή*, die Empfindung, Wahrnehmung, *αἰσθησὶν παρέχειν* = dem Passiv. *αἰσθάνεσθαι*, eig. eine Empfindung (von seinem Dasein bei andern) erwecken, Gelegenheit wahrzunehmen geben, sich bemerkbar machen.

Αἰσιος, 2. (*αἴσα* Antheil, Geschick), günstig, glückverheissend.

Αἰσχίνης, *ός*, ein Akarnanier, Anführer der Peltasten des Cheirisophos.

Αἰσχρός, 3. (*αἴσχος*, Schande, Schimpf. — Plattdeutsch: ein aisch Kind = unartig); im moralischen Sinne: schändlich, schimpflich, *τρόπος*; unsittlich, *αἰσχρόν οὐδέν*. Mit Dat. der Person, für die etwas schimpflich ist *φίλω*. — *αἰσχρόν (ἐστί) μετ' ἑσέ* od. Acc. c. Inf. *κλέπτειν οὐκ αἰσχρόν ἐστί; αἰσχρόν ἔνα Ἀθηναίων ἀρχεῖν*. — Superl. *αἰσχιστος*. Davon

Αἰσχροῦς, Adverb. *ἀπολέσθαι* u. s. w. **Αἰσχρῆνη**, Beschämung, Schande, *ἀνευ αἰσχρῆνης*. Scham, mit Gen. obj. der Person, von welcher man Scham hat; — *αἰσχρῆνη μοι ἐστί* *pudet me*. — *δὲ αἰσχρῆνης* u. *ὑπὸ τῆς αἰσχρῆνης* aus Scham.

Αἰσχρῶ, 1) hässlich machen. 2) Pass. sich schämen, scheuen, Constr. mit Acc. der Person, vor der man sich schämt, scheut: *θεούς, στρατιώτας*, auch mit Inf. *προδοῖναι αὐτὸν, ἐφάπτεσθαι*; mit Partic. *λέγων, ἔξαπατώμενος*; od. mit Nebenstz. mit *εἰ, ὅτι*; od. Fragepart. *ὅπως γινώσθε*.

Αἰτέω, 1) bitten, fordern, abs. oder mit Acc. der Person, die man um etwas bittet, sowie mit Acc. der

Sache, um die man bittet: *πλοῖα, ἀπορδᾶς, δακτυλλούς*, und so auch mit dopp. Acc.: *Κύρον πλοῖα, μισθόν*. Auch mit Acc. der Bestimmung: *τὰ ὄπλα — δῶρα*, zum Geschenk. Auch *τι παρὰ τινος: ἡγεμόνα παρὰ τούτου*. Oft auch mit *εἰς*: *ἤτησα εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων*. 2) Med.: etwas sich ausbitten, leihen, u. zwar in gleicher Constr. wie d. Activ.: *σὲ αἰτούνται, δοῦναι σοι; παρὰ Τραπεζοῦντιον πλοῖα, πεντηκόντορον, παρὰ βασιλέως αἰτ. δοῦναι ἐμοί*.

Αἰτία, *ή*, Ursache, 1) Grund. 2) Schuld, Beschuldigung: *αἰτίαν ἔχειν*, beschuldigt, angeklagt werden wegen einer Sache, und zwar *ὑπό τινος*.

Αἰτιόμαι, Dep. med., beschuldigen, anklagen, Schuld beimessen, mit Acc. der Person: *τὸν θεόν, αὐτὸς ἐαυτὸν*. Im abhängigen Satze mit Inf.: *ἐπιβουλεύειν αὐτῷ*, mit Acc. c. Inf.: *τὸν ἀμοσσην τούτων αἰτιῶν εἶναι, στρατηγούς διαφθεῖρσιν τὴν πράξιν*. — Auch Acc. der Person mit folg. *ὅτι: σε αἰτιῶνται, ὅτι οὐ ταχὺ ἔξεργει*.

Αἰτιός, 3. schuldig an etwas, Ursache, Urheber von etwas, mit Gen. *τούτου*; auch von etwas Gutem, *ἀγαθοῦ τινός*, und zwar *τινὶ* für Jmdn., mit Pron. im Acc.: *οὐδὲν αἰτιός*. Es folgt auch der Inf. mit od. ohne Artikel: *τοῦ μὴ ἀποδεδόσθαι*, od. Acc.: *ταῦτα γενέσθαι*. — *τὸ αἰτιῶν* die Ursache, Veranlassung, *τῆς σπονδῆς*.

Αἰχμᾶλωτος, 2. (*αἰχμή*, Lanze, Speer, *ἀλσίομαι*), 1) speer-, d. i. kriegsgefangen, *ἀνδράποδα; τὰ αἰχμᾶλωτα*, die Gefangenen. 2) erbeutet, von Thieren und Sachen: *γέγρα, ἔπτοι. τὰ αἰχμᾶλωτα*, die Beute, Kriegsbeute.

Ακαρών, *ός*, Einwohner der Landschaft *Ακαρνανία* im Westen von Hellas, die im S. u. W. vom ionischen Meere, im N. vom ambrakischen Meerbusen bespült und im O. durch den Achelous von Aitolien getrennt wurde. Die meisten Städte des Landes waren in späterer Zeit Hauptorte korinthischer Niederlassungen, deren Bewohner sich durch Treue, Muth u. eifrige Anhänglichkeit an die angestammte Freiheit auszeichneten.

Ἀκανστός, 2 (*καίω*), nicht niedergebrannt.

Ἀκέραιος, 2. (*κεράννυμι*), eigentl. unvermischt, übertr. ganz unver-

seht, frisch, von Truppen, die an dem Tage noch nicht gekämpft haben.

Ἀθήνητος, 2. (ἠθνή), nicht vom Herold verkündet, πόλεμος, a) ein nicht angekündigter, plötzlicher Krieg, b) ein Krieg, in welchem entweder kein ἠθνή mit Friedensanträgen angenommen, oder jede Unterhandlung mit den Feinden durch Herolde abgebrochen wird, ein unversöhnlicher Kr.

Ἀκινάκης, ὁ (persisches Wort), ein kurzer, gerader Dolch, welcher den Persern, Medern und Skythen eigenthümlich war. Man trug ihn an einem Bandelier, welches um den Gürtel befestigt war, so dass er auf den rechten Schenkel herunterhing, wie es die Abbildung nach einem Basrelief aus den Ruinen von Persepolis zeigt.



Ἀκινδύνος, 2. gefahrlos, sicher. — Adv. ἀκινδύτως.

Ἀκλήρος, 2. (κλήρος, Loos, Ackersloos), ohne Erbtheil, dah. arm. — Lykurgos hatte nämlich den gesammten Grundbesitz Spartas in gleich grosse, untheilbare und unveräusserliche Grundstücke getheilt, die nur auf den ältesten Sohn vererbten, so dass alle die andern ἀκλήροι blieben.

Ἀκμάς (ἀκμή, Spitze, Blüthe), blühen, in voller Kraft, im kräftigsten Mannesalter stehen, mit folg. Inf. ἐρύκειν.

Ἀκμήν (adverb. Acc. v. ἀκμή, zur Bezeichnung des Höhepunktes einer Handlung), im Augenblick, eben.

Ἀκόλαστος, 2. (κολάζω), nicht in Zucht gehalten, zuchtlos; v. Truppen: ohne Manneszucht, frech.

Ἀκολούθει, Jmdm. folgen, hinter ihm hergehen, πρὶ ἢ σὺν τινί.

Ἀκόλουθος, 2. (ἀκολουθία, u. κλεινός, callis, Weg), auf demselben Wege mit Jmdm., übr.: mit einander zusammenstimmend.

Ἀκόντιζω (ἀκόντιον), den Wurfspiess werfen, abs. oder βραχύτερα, εἰς τὸ φῶς, auch κατὰ ἀκ. — Mit Acc. der Person, nach der man wirft: ἀκ. αὐτοῦς οἱ Ἕλληνες.

Ἀκόντιον, τὸ (Demin. v. ἄκων), Wurfspiess, Speer. Diese Hauptwaffe der ἀκοντισταί, die im heroischen Zeitalter vornehmlich als Jagdwaffe vor-

kommt, ist im Wesentlichen ein verkürzter Speer (Taf. II, Fig. 20), der 87,5 Ctm. bis 1 Meter 46 Ctm. lang, 75 Dekagramm bis 1 1/2 Kilogramm schwer und mit einer eisernen Spitze versehen war. Ausserdem war er behuf des Abwerfens mit einer lederen Schleife (ἀγκύλη) versehen, durch welche die Schützen, wenn sie zum Gefecht vorrückten, die Finger stecken. Die Stelle, wo diese ἀγκύλη befestigt war, zeigt Fig. 21 auf Taf. II, welche einem Diskos von Erz aus Aigina entnommen ist und einen Epheben des Gymnasiums mit dem ἀγκυλωτὸν ἀκόντιον vorstellt.

Ἀκόντισις, ἡ, das Wurfspiesswerfen. **Ἀκοντιστής**, ὁ, der Speerschütze. Sie bildeten, weil sie keine Schutzwaffen (Helm, Brustharnisch etc.) trugen und nur für den Fernkampf bewaffnet waren, mit den Bogenschützen und Schleuderern die Leichtbewaffneten (γυνήτες), sind aber auch oft unter dem Gesamtnamen πελτασταί zu verstehen.

Ἀκούω, 1) mit den Ohren vernehmen, hören, abs. βαρέως. Mit Acc. der Sache, die man hört: τ. ὄνομα, τ. ἀπειλάς, oder über die man etwas hört: Κύρον ἀρετήν, στόλον. Die Person, von der man etwas hört, steht im Genitiv: Τισσαφέρωνος, κήρυκος, βοώντων τῶν στρατιωτῶν, so auch die (personifizierte) Sache, von welcher etwas zu Ohren dringt: ἀλπιγγός, θορύβον. Auch παρὰ Τισσαφέρωνος. — Dann Acc. der Sache u. Gen. der Person: ἀκούω σὺν φρονίμοις λόγοις. — Das, was man über eine Person oder Sache hört, steht bei ausgemachten Thatsachen im Acc. Partic. als Attr. zum Acc. der Person: ἀκ. Ἀβροκίμων ἀπέχοντα, Κύρον ὄντα, τριήρεις περιπλοούσας, oder, wenn es zweifelhaft ist und als blosses Gerücht erscheint, im Acc. c. Inf.: ἀκ. κόμας εἶναι καλὰς, αὐτὸν ἠδέσθαι τῷ ἴππῳ, oder es folgen Nebens. mit οἷ, ὡς u. Fragepart. — Die Person, über die man etwas hört, steht auch mit πρὶ ἢ und die Sache im Acc.: ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ, ὅθεν ἐγὼ περὶ σοῦ ἀκούω. 2) übr. Jmds. Rede hören und darnach thun, d. h. gehorchen, mit Gen. d. Person, βασιλέως. 3) sich nennen hören, im Rufe stehen, ἐν ἀκούειν ὑπό τινος, bene audire, laudari.

Ἄκρα, ἡ, Spitze, Höhe; meton. die auf der Höhe stehende Burg (ἀκρόπολις).

Ἄκρατος, 2. (κεράννυμι), 1) ungemischt, rein, bes. vom Weine, dem kein Wasser beigemischt ist. Es war nämlich seit alten Zeiten ein durch die Qualität der feurigen, in der Gluth der südlichen Sonne gereiften Trauben nothwendig gewordener Brauch, den Wein nur mit Wasser vermischt zu trinken. Das Trinken ungemischten Weines galt als Barbarensitte. Bei der Mischung, zu welcher grosse Krateren (s. κρατήρ) dienten, war die Menge des zugegossenen Wassers stets grösser als die des Weines und zwar war das Verhältniss meistens 3 : 1 oder 2 : 1, seltener 3 : 2. — 2) übertr. von andern Getränken in reinem Zustande, stark, kräftig.

Ἄκριτος, 2. (κρίνω), passiv: ungesondert, ungeschieden, ohne (richterliche) Untersuchung, ohne Urtheil u. Recht.

Ἄκρο-βόλιζομαι (βάλλω), Dep. med. eigentl. aus der Höhe oder von fern treffen, dann den Feind necken, plänkeln, abs. oder τινί mit Jmdm. Es ist damit unser (Tirailleur) = Schiessgefecht gemeint, welches die Leichtbewaffneten einleiteten und welches dem im Alterthume mehr gebräuchlichen Handgemenge vorauszugehen pflegt.

Ἄκροβόλις, εὖς, ἡ, Plänkelei, Scharmützel.

Ἄκρο-πολις, εὖς, ἡ, Oberstadt, Burg, dann Festung.

Ἄκρος, 3. (ἀκίς, Spitze, acies), spitz, höchst. Subst. τὸ ἄκρον, Spitze, Höhe, Gipfel eines Bergzuges od. Hügels, auch Passhöhe (IV, 1, 7), τὸ ἀκρότατον, der höchste Punkt, Hauptfeste.

Ἄκρο-ωνυχία, ἡ (ὄνυξ, Nagel), eigentl. Nagelspitze, dah. verst. ὄρους, Bergspitze.

Ἄκτις, ἡ (ἄγνυμι, brechen), schroffes Ufer, Gestade, Vorgebirge, Landspitze.

Ἄκυρος, 2. (κῦρος d. Entscheidung), nicht rechtskräftig, ungültig, ἄκυρον ποιεῖν τι, etwas ungültig machen, auch bloss: schwächen, schmälern.

Ἄκων, ὄνα, ὄν (ἐκὼν), unfreiwillig, wider Willen, ἀκόντως τινος wider Jmds. Willen.

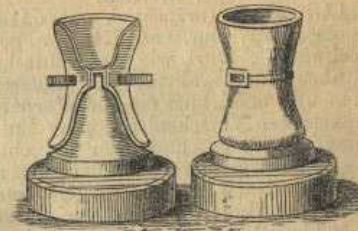
Ἄλαλάω (onomatopoeit. Wort), den Kriegsruf ἀλαλά oder das Kriegsge-

schrei erheben, abs. u. τινί zu einem Gotte. — Wenn nämlich in der Nähe der Feinde eine Schlacht bevorsteht, so wird der Paian angestimmt, dann rückt man vor. Sind die Heere einander nahe genug, so giebt die Trompete das Zeichen zum Angriff, u. unter ihren schmetternden Tönen und dem Kriegsgeschrei beginnt der Anlauf.

Ἄλεινός, 3. (ἄλεια, Wärme), 1) neutr. warm, 2) act. erwärmend.

Ἄλέξω (ἀλύη, Stärke), abwehren. Med. sich wehren, sich vertheidigen, abs. od. Acc. der Person, gegen die man sich vertheidigt: πολεμίου, ἐχθροῦ. In gutem Sinne: Gleiches mit Gleichem vergelten, ἐν ποιοῦντας.

Ἄλέτης, ὄν, ὁ (ἄλτω), mahlend, ὄνος der obere Mühlstein. Von den horizontal aufeinander liegenden Mühl-



steinen hiess der untere μύλος, der obere, der als Becken oder Trichter diente und von Eseln umgetrieben wurde, ὄνος.

Ἄλευρον, τὸ (ἄλτω), gew. im Plur. τὰ ἄλευρα, Mehl, bes. Weizenmehl.

Ἀλήθεια, ἡ, die Wahrheit, τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit; Wahrhaftigkeit ἀληθ. ἀσκεῖν.

Ἀληθεύω, wahrhaft sein, die Wahrheit verkündigen, mit Acc. d. Sache, welche man der Wahrheit gemäss verkündet oder richtig vorhersagt: πολλὰ — τοιαῦτα, τὰς δέκα ἡμέρας, oder die man wahr macht, d. h. Wort halten, ἂ ἔλεγες.

Ἀληθής, 2. (λήθη, λαθεῖν, latere), nicht verborgen, wahrhaftig, wahr, ἀληθῆς λέγειν, die Wahrheit reden; einmal prägnant: es geschieht wirklich, was andere sagen; τὸ ἀληθές, die Wahrheit.

Ἀληθινός, 3. wahrhaftig, zuverlässig, echt, d. i. was seinen Namen in Wahrheit verdient, στρατηγία.

Ἀλιευτικός, 3. (ἄλιεύς, Schiffer, Fischer, ἄλις Meer), Fischern gehörig, πλοῖον Fischerkahn.

Ἀλλίζω (*ἄλλις*), abs., versammeln, mit Acc. zusammenbringen od. ziehen, *σρατιαίαν*.

Ἀλιθός, 2. nicht steinig, steinlos. **Ἄλις**, Adv. in Menge, genug, mit Gen. partit.

Ἀλισάριη, ἡ, Stadt in Troas südlich von Pergamos.

Ἀλισσομαί (im Act. wird *αἰσρέω* gebraucht), Pass. durch alle *tempora*, auch wenn sie active Form haben. Von Personen: gefangen, ergriffen, eingeholt werden. Von Sachen und Thieren: erbeutet, auf der Jagd erlegt werden. Von Orten: eingenommen, erobert werden. — Nach Analogie der Verb. sent. mit folg. Partic.: erlappt, betroffen werden, *ἔρδον ὤν*.

Ἀλιμιός, 2. (*ἀλική*, Stärke), stark, muthig, tapfer, streitbar.

Ἀλλά, Conj. (ursprüngl. aus *ἄλλα*, dem Neutr. plur. von *ἄλλος*, abgeschwächt), führt wie das deutsche „aber“ und „allein“ ein Anderes ein und bezeichnet ein vom Vorhergenannten Verschiedenes (oder Entgegengesetztes, und zwar bei einzelnen Satzgliedern oder bei ganzen Sätzen. Nach einer vorhergehenden Negation bezeichnet es wie unser „sondern“ Aufhebung des Negierten, sei dies Subject, Prädicat oder eine Nebenbestimmung, also: allein, aber, sondern, vielmehr, oder nach Sätzen mit *εἰ* und ähnlichen: „doch“. In diesem Gebrauche nach Negationen können wir die Conj. in einzelnen Fällen durch „und“ anknüpfen: II, 4, 2. *οὐκ ἤρρεσκον, ἀλλά* „missfielen und“, oder verstärkt wie VI, 4, 7 durch „ja“ übersetzen. — Oft tritt es wie VII, 7, 25 zu einem vorhergehenden *οὐ μόνον* in Beziehung, oder dient wie I, 8, 11 als Mittel der Amplification zur Bildung einer Antithese, um so einen Begriff oder Gedanken hervorzuheben. In andern Stellen, wie I, 4, 18. III, 2, 13. VI, 4, 2 müssen wir *ἀλλά* zum vollständigen Ausdruck durch „sondern nur, sondern bloss“ übersetzen, oder wie VII, 6, 38 ein „damals“ hinzufügen.

Die Conj. steht namentlich am Anfange von Erwiederungen, Einwänden u. s. w. und dient hier nicht selten, um eine vorhergehende Anforderung, Aeusserung, Besorgniß, Bitte, Behauptung u. s. w. als un-

nöthig zu bezeichnen und zu beiseitigen, sei es, dass ihre Berücksichtigung sich von selbst versteht oder bereits eingetreten ist, oder dass sie als ganz ungehörig abgelehnt wird, in welchem Falle wir, um uns die adversative Bedeutung klar zu machen, einen (verschwiegenen) Gedanken ergänzen müssen, was um so leichter geschehen kann, weil oft ein aus *μήν* abgeschwächtes *μέν* = „aber in Wirklichkeit“ dabei steht; so I, 7, 6. II, 1, 4. 20. III, 1, 35. VII, 1, 6. VII, 6, 11. II, 5, 12. III, 4, 40. 5, 5. VI, 1, 32. I, 6, 3. — Auch schneidet sie, wie III, 2, 33, eine weitere Verhandlung, oder wie II, 1, 20 eine Unterredung ab und der Antwortende stellt sich verschlossen der Mittheilung gegenüber. — An andern Stellen dient sie einfach als Uebergangspartikel = nun gut II, 5, 16, so namentlich in einer Rede beim Uebergange von einem Theile zum andern, wie III, 2, 24, oder beim Uebergange in die directe Rede wie II, 2, 1. II, 1, 9. 12. III, 3, 12, oder weil, wie V, 1, 6, ein vorhergehender Bedingungssatz noch einmal als verneinender Hauptsatz zu denken ist. Vergl. auch VII, 1, 31. Ferner steht sie am Anfange von Fragen oder Ausrufen = unserm „wie“, oder wenn der Redende sich selbst Einwendungen macht (rhetorische Fragen), wie II, 5, 18. 22, wo es in mehreren aneinander gereihten Fragen durch „oder“ übersetzt werden kann. Desgleichen steht sie nach vom Redner selbst aufgeworfenen Fragen, und sind diese wie IV, 6, 19. 8, 12. V, 1, 7. V, 7, 30 negativer Natur, so übersetzen wir: „vielmehr“. — Vor Imperativen gebrauchen wir: „drum, wohlan“, nach einer Negation „vielmehr“; vor Optativsätzen: „doch“ und nach hypothetischen Sätzen (*εἰ δὲ μή*) doch, doch wenigstens.

Von den häufigen Verbindungen mit andern Partikeln erwähnen wir hier: *ἀλλά — γὰρ* „aber — ja“, *ἀλλ' ἴσως γάρ* „aber vielleicht ja“, *ἀλλά — γε*, doch wenigstens. II, 5, 19. III, 2, 3. *ἀλλά μήν* = „aber traun“, womit sich der Redner entweder unterbricht wie II, 5, 12, oder wie II, 5, 14 einen unterbrochenen Gedanken wieder aufnimmt. *ἀλλ' ὅμως*, das einen verschwiegenen oder

im Particip. liegenden Concessivsatz, oft auch nach einer Parenthese den Anfang der Periode wieder aufnimmt. *ἀλλ' ἢ* nach Negationen = ausser als: *ἀγογγιον μὲν οὐκ ἔχω, ἀλλ' ἢ μικρόν τι. — οὐδαμῶν — ἀλλ' ἢ = nusquam nisi*.

Ἀλλαχῆ, Adv., versch. Lesart statt *ἄλλῃ*, anderswohin.

Ἀλλαχού, Adv., andere Lesart statt *ἄλλῃ*, anderswo.

Ἄλλῃ, Adv. (eigentl. Dat. fem. v. *ἄλλος*), 1) anderswo, entw. verst. *ὄδῳ* auf einem andern Wege, oder verst. *χώρῳ* an einem andern Orte, *ἄλλῃ γέγραπται*. 2) anderswohin, *ἄλλος ἄλλῃ* der Eine dahin, der Andere dorthin, nach oder auf allen Seiten.

Ἀλλήλων, nur Gen., Dat., Acc. plur. u. dual. (aus Verdoppelung v. *ἄλλος* entstanden), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig.

Ἄλλοθεν, Adv., anderswoher. Oft steht es da, wo man *ἄλλως* erwartet, weil der Autor seinen Standpunkt auf der Seite nimmt, wohin sie fliehen, also terminus ex quo statt des term. ad quem.

Ἄλλομαι, Dep. med. (*salio*), springen, *ὕψηλά*, hohe Sprünge machen. *κατὰ τῆς πέτρας*, von — herab.

Ἄλλος, ἡ, ο (*alius*), 1) ein Anderer oder der Andere. *ἄλλῃ sc. ὄδῳ*, auf einem andern Wege. 2) der Andere von zweien (*alter*), wo es meist wiederholt wird. *ἄλλος καὶ ἄλλος*, einer u. wieder einer, *ἄλλος ἄλλα λέγει*, der Eine dies, der Andere jenes. So namentl. in Verbindung mit Adverb. desselben Stammes *ἄλλος ἄλλῃ*. — Der zweite = der folgende, *τῇ ἄλλῃ sc. ἡμέρᾳ. neu ἄλλῃ πρόφασις, ἐπὶ κλειᾷ*. 3) ὁ ἄλλος der Uebrige, *ἄλλο ὄρος* der übrige Theil des Gebirges. Acc. *τὰ ἄλλα* steht fast adverbial, im Uebrigen. — In allen diesen Bedeutungen unterscheidet *ἄλλος* den ihm folgenden Begriff von einem vorangegangenen gleichartigen, welche Unterscheidung unser „anderer“ nicht immer ausdrückt, weshalb *ἄλλος* 4) scheinbar pleonastisch steht u. durch ausserdem, überdiess, sonst übersetzt wird. So in Verbindung mit Pronom. *εἰ τι καὶ ἄλλο*, wenn auch sonst was, was noch sonst, *οὔτε ἄλλο φιλικόν* noch sonst, *ἄλλον οὔτινος, ἄλλα ὀπόσα*,

oder mit Hauptwörtern, die als Apposition zum Pronom. aufzufassen sind und durch „nämlich, als“ angeknüpft werden können: *οὐδὲ ἄλλο δένδρον*, noch sonst etwas, nämlich ein Baum, *οἱ μὲν ἄλλοι Κρητες*, die andern, nämlich die Kreter, *ἄλλους πενηκοντήρας*, andere als P. od. ausserdem P. — *τὶ ἄλλο ἢ* od. *ἄλλο τι* (verst. *ἔστι*) ἢ stehen als elliptische Sätze in Fragen, so dass letzteres dem lat. *nonne* entspricht. *ἄλλο τι ἢ οὐδέν*; sonst (was als) nichts?

Ἄλλοτε, Adv. (*ἄτε*), ein andermal, zu einer andern Zeit, in andern Fällen, sonst immer; mit folg. *τότε*, *ἄλλοτε μὲν — τότε δέ*, sonst — damals oder: diesmal. — *ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε*, mal und wiederum, dann und wann, *εἴποτε καὶ ἄλλοτε*, frei „mehr als jemals“.

Ἄλλοτριος, 3. (*ἄλλος*), fremd, d. i. andern gehörig, nicht uns, *καίουσιν ὡς ἄλλοτρίαν*.

Ἄλλως, Adv. (*ἄλλος*), anders, 1) auf andere Art und Weise (*alia ratione*), auch mit folg. *εἰ*. — *ἄλλως παρ* oder sonstwie, zu anderer Zeit; *ἄλλως δὲ οὐκ ἂν τοιμάρην*, im andern Falle, sonst *χαλεπὸν γὰρ ἦν ἄλλως*. — *ἄλλως τε καὶ* sowohl aus andern Gründen als besonders, hauptsächlich, zumal mit Partic. od. Gen. abs. 2) anders, als gewöhnlich recht ist, ohne Zweck, aufs Gerathewohl, *πλανασθεῖται*.

Ἀλόγιστος, 2. (*λογίζομαι*), unüberlegt, unbesonnen.

Ἄλσος, εὐς, τὸ (*ἀλδαίνα*, gedeihen lassen), eigentl. ein üppig bewachsener Ort, dann heiliger Hain.

Ἄλυσ, υὸς, ὁ, Hauptfl. Kl.-Asiens, der in Pontos auf dem Antitaurus entspringt und zuerst in südwestl. Richtung nach Kappadokien fließt, dann von da nordwestl. durch Galatien u. zuletzt nordöstlich zwischen Pontos u. Paphlagonien zum Pontos Euxinos strömt. Früher schied er das lydische Reich vom persischen, später mit dem Tauros Kl.-Asien von dem andern Asien. Jetzt Kizil-Irmac.

Ἀλιφίτον, τὸ, gew. im Plur., Gerstengraupen, Gerstenmehl, grobes Mehl, im Gegens. zu *ἀλεργον*. Es war eine der gewöhnlichsten Volksspeisen, indem es gedörret und dann mit Wasser zu einem groben Kuchen geknetet wurde.

Ἀλωπεκίς, ἴδος, ἢ (ἀλώπηξ, Fuchs), Fuchsbalg, Meton. die aus Fuchsfell verfertigte Kopfbedeckung der Thraker, welche mit der homerischen *κνήμη* verglichen werden kann.

Ἀλώσιμος, 2. (ἀλώσιμαι), von Städten: einnehmbar, zu erobern; von Menschen: leicht zu fangen.

Ἄμα, 1) als Adv. zu gleicher Zeit, oft *ἄμα τε* — *καὶ* und zugleich, und dabei auch, kaum — *σο*; *ἄμα μὲν* — *ἄμα δέ* theils — theils, nicht nur — sondern auch, bald — bald; *ἄμα μὲν* — *καὶ* im Partic. u. Gen. abs. während; sobald als das geschah; *ἄμα ταῦτ' εἰπὼν* eigentl. zusammen mit diesen Worten, *καὶ ἄμα ταῦτα ποιοῦντων ἡμῶν*. 2) als Praep. mit Dat. zugleich mit, von der Zeit, *ἄμα (τῇ) ἡμέρᾳ*, zugleich mit dem (anbrechenden) Tage, bei Tagesanbruch, *ἄμ' ἤλιω ἀνίσχοντι, δύνοντι*.

Ἀμαζόνες, αἱ, die Amazonen, ein mythisches, streitbares Frauenvolk, das Ideal weiblicher Tapferkeit und Kraft, wohnte der Sage nach hauptsächlich am Flusse Thermodon im Pontos, ihre Hauptstadt Themiskyra.



Die Amazonsage hat ihre Grundlage in dem fanatischen, bis zur Raserei sich steigenden Cultus der Mondgöttin, die in jenen Gegenden

verehrt und als bewaffnet dargestellt wurde. Die Amazonen, die Priesterrinnen, bezeugten ihre Verehrung durch Waffentänze und wurden mit der Heroensage der Griechen in Verbindung gebracht, die auf diese Weise von verschiedenen Zügen und Kämpfen berichtet, welche später ganz in das Gebiet der Geschichte gerückt, als Eroberungszüge eines kriegerischen Volkes von Weibern erscheinen. Auch die Kunst nahm diese Sage auf, und zur Veranschaulichung der kriegerischen Tracht, in welcher die Amazonen dargestellt werden, stehe hier die Abbildung der schönen Marmorstatue einer gerüsteten Amazone in der Dresdener Antikensammlung. Sie erscheint in edlem griechischen Kostüm, mit dem Helm, dem mondformigen Schilde und der Streitaxt (s. auch Taf. I, Fig. 16).

Ἀμαξία, ἡ (ἄμα u. ἄξων, eigentl. die Vereinigung (ἄμα sammt) eines Vorder- und Hintergestells (vermittels einer Achse), 1) vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, auf dem jedoch unter Umständen auch Personen be-



fördert wurden, *βοῦς ὑφ' ἀμάξης*, Spannochse, *totum pro parte*, weil die Ochsen nur unter dem Joche stehen. 2) Meton. das Tragende für das Getragene, Ladung, Fuder, als Massbestimmung, *δένα ἄμαξαι πετρῶν*.

Ἀμαξίατος, 3. einen Lastwagen füllend, gross.

Ἀμαξ-ιτός, 2. (εἶμι), für einen Lastwagen fahrbar, *ὁδὸς ἄμαξ.*, Weg von Wagenbreite.

Ἀμαξίανο, fehlen, 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, mit Gen. der Pers. od. Sache, *ἀνδρός, ἐξόδαν*. 2) fehlen, sich vergehen, *περὶ τινα* od. *τι* gegen einen od. etwas. *τὸ ἀμαξιῆσθαι* das Versehen, der Fehler. **Ἀμαξί**, Adv. zu *ἄμαξος*, und

Ἀμαχητί Adv. zu *ἀμάχητος*, ohne Kampf, ohne Schwertstreich.

Ἀμβρακιώτης, ὁ, Einwohner der Stadt Ambrakia, j. Arta in Epeiros, 80 Stadien nördlich von der Küste des nach ihr benannten Sinus Ambracius. Sie war eine Colonie der Korinther, wurde aber später von den molossischen Königen erobert und zur Residenz erhoben.

Ἀμείνων, ονος, 2. Adv. *ἄμεινον* (verw. mit *amoenus*), gewöhnl. als unregelmässiger Compar. zu *ἀγαθός* betr., besser, tüchtiger, tapferer, muthiger, standhafter.

Ἀμέλεια, ἡ, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

Ἀμελέω (μέλει), unbekümmert sein, vernachlässigen, mit Gen. d. Pers. od. Sache, *ἡμῶν αὐτῶν (suam salutem negligere)*, *τάξως*; auch *τοῦ* mit Inf.

Ἀμελῶς, Adv. zu *ἀμελής*, sorglos, fahrlässig.

Ἀμετρος, 2. (μέτρον), unermesslich, *immensus*.

Ἀμεναικλείδης, ἄ Abgesandter des Thibron, welcher den Griechen Sold bringt (Rhiz.)

Ἀμηχανος, (μηχανή, machina, Maschine), a) act. von Personen, die ohne *μηχανή* sind, keine Mittel wissen, rathlos. b) passiv. v. Sachen, wogegen es keine *μηχανή* giebt, mit folg. Inf. u. Dativ d. Person, *ὁδὸς ἄμεισελεῖν*, ein Weg, auf dem einzudringen unmöglich ist, unzugänglich. — Subst.: verzweifelte Lage, unüberwindliche Schwierigkeit.

Ἀμιλλάομαι (μιλλά, Wettkampf), wettkämpfen, wetteifern, prägnant mit *ἐπι* od. *πρός τι*, wetteifernd auf etwas hinein, im Wetteifer sich durchkämpfen nach etwas.

Ἀμπελος, ἡ, Weinstock.

Ἀμυγδάλιος, 3. aus *ἀμυγδάλη*, d. i. aus Mandeln bereitet, *ἀ. χοῖσμα* Mandelöl.

Ἀμύνω (μύνη, Vorwand, Ausflucht), abwehren, Med. von sich abwehren, sich vertheidigen, absol. od. mit Acc. der Person, gegen die man sich vertheidigt, an der man sich rächt, *ἀδικούντα*.

Ἀμφί (verw. mit *ἄμφο*, *ambo*; identisch mit d. Adv. *ἀμφί* auf beiden Seiten, lat. *amb* in *ambire*, ahd. *um-bi*), Präposit. 1) mit d. Gen. zur Bezeichnung des Ausgangspunktes der Handlung u. Thätigkeit, um, über, *διαφίρεσθαι ἀμφί τινος*. — 2) mit

d. Acc. a) des Orts „um — herum“, von einer Umgebung od. ungefähren Nähe, *ἀ. Μίλητον, πύθ; ἃ ἀμφ' αὐτὸν εἶχεν quae secum habebat*. Daher *ὁ ἀμφί τινα*, die Umgebung Jmds., Truppen, *τῶν ἀμφί Κύρον πιστῶν*, *τὸ ἀμφ' αὐτῶν*, sein Corps, aber auch: die Person mit der Umgebung, *ὁ ἀμφί Ἀριατον, Χειρίσσορον*, d. i. Ar. u. s. Leute. — Ferner *εἶναι, εἶχειν ἀμφί τινα* od. *τι*, mit Jmdm. oder etwas beschäftigt sein: *ἀ. τὰ ἐπιτήδεια*, dah. zu Umschreibungen *τὰ ἀμφί τάξεις τε καὶ ὀπλομαχίαν*, die Taktik — Uebertr. *δαπανᾶν ἀμφί τὰ στρατ.*, an andern Stellen aber *εἰς τὰ στρατ.* — b) der ungefähren Zeit um, gegen: *ἀμ. ἀγορᾶν πλήθουσιν, μέσας νύκτας*. — c) der ungefähren Zahl, um, etwa: *ἀμ. τοὺς δισχιλίους*. — In der Zusammensetzung: um, herum, ringsum, von beiden Seiten, doppelt.

Ἀμφι-γνοέω (νοέω), zweifachen Sinnes sein, zweifeln, mit folg. indir. Fragesatz.

Ἀμφιδήμος, ὁ, Vater des folgenden, **Ἀμφικράτης**, ὁ, ein Lochage aus Athen, der im Lande der Karduchen umkam.

Ἀμφι-λέγω, von beiden Seiten reden, im Wortwechsel sein, streiten, mit Acc. des Gegenstandes um, über.

Ἀμφίπολις, ἡ, Stadt in dem früher zu Thracien gerechneten östlichen Makedonien zwischen zwei Armen des Strymon, j. Struma, eine Colonie der Athener, die jedoch im peloponnes. Kriege nicht mit grosser Anhänglichkeit der Mutterstadt zugehörig blieb. Ruinen beim h. Neochorio.

Ἀμφιπολίτης, ὁ, Einw. von Amphipolis.

Ἀμφορεύς, (ἀμφί u. φέρω), ein Gefäss aus Thon, um Wein, Oel, Feigen und eingesalzene Speisen aufzubewahren, welches zwei Henkel hatte, mehr oder minder bauchig, mit bald längerem, bald kürzerem Halse und mit einer im Verhältniss zum Bauche mässigen Mündung versehen war. Es ruhte in der Regel auf einem Fusse, lief jedoch auch nicht selten nach unten in eine Spitze aus, so dass das Gefäss entweder an die Mauer angelehnt wurde, oder auf einem Untergestell ruhen musste. Im D. giebt es kein entsprechendes

Wort, denn das gleichgebildete „Zuber“ weicht in Form und Gebrauch



ab, man gebraucht: irdenes Gefäß, Krug oder auch „Amphore“.

Ἀμφότερος, 3. (Comparativform von ἄμφω), meist im Plur. oder Dual., beide.

Ἀμφότερω-θεν, Adv., von beiden Seiten.

Ἄμφω (*ambo*), Gen. u. Dat. für alle drei Geschlechter -ων, beide.

Ἄν, zusammengezogen aus ἄν, s. d.

Ἄν, Modalpartikel, stets zu einem Verbal Ausdruck gehörend, bezeichnet, dass etwas nur unter gewissen Umständen oder Bedingungen eintreten kann, weshalb sie den bestimmten Sinn der Verbalform entweder mildert, (schwächt), oder stärkt. Sie lässt sich zuweilen durch „wohl“, „etwa“, „vielleicht“, „sonst“, oder durch Hilfsörter „können“, „dürfen“, „mögen“ übersetzen, bleibt aber oft auch unübersetzt. Sie findet sich I) beim Indic. des Impf. Aor. u. Plqpf. a) in selbständigen Sätzen mit dem Indic. praet., um zu bezeichnen, dass die Handlung unter andern Umständen eintreten würde, was wir durch den Conjunctiv Impf. u. Plqpf. ausdrücken, III, 2, 24. ἄν ἔφη, ich würde sagen sc. wenn ich nicht fürchtete, was er im folgenden § ausspricht, IV, 2, 10 ἄν ἐπορεύθησαν würden marschirt sein, ἄν παρεσκευάσθη wäre beschafft worden, ἄν ᾤετο *credet*. b) in selbständigen Sätzen, um auszudrücken, dass ein Ereigniss eingetreten, so oft die dasselbe veranlassenden Umstände eintreten, so dass es eine Wiederholung, ein Pflegen ausdrückt. II, 3, 11 ἐπαύσαν ἄν. I, 5, 2. c) Mit d. Futur, in welchem Falle in der Anab. die Lesarten schwanken und ἄν meistens fehlt.

d) Im Nachsatz von hypothetischen Sätzen wie II, 1, 4. II, 5, 16. V, 6, 30. IV, 1, 11. VI, 6, 15. — II) Beim Optat. namentl. Opt. potent. Hier deutet ἄν an, dass das, was der Optat. zunächst als rein Gedachtes aussagt, doch nach Ansicht des Sprechenden unter Umständen eintreten „könnte“, „dürfte“, „möchte“, ja „würde“, also eventuell wirklich gedacht wird, a) in selbständigen Sätzen, wo wir auch „vielleicht“, „wohl“ gebrauchen: VII, 6, 16. 21. VI, 5, 17. 18. IV, 7, 7. IV, 6, 12. V, 7, 10. b) In abhängigen Sätzen: V, 6, 13. 37. VII, 2, 31. III, 2, 24. c) Directe Frage: II, 5, 20. V, 7, 7. 33. d) Indirecte Frage: I, 7, 2. V, 4, 7. III, 1, 6. 7. II, 4, 15. V, 7, 6. 7. 20. e) Relativsätze: II, 5, 4. V, 4, 25. V, 6, 10. 30. f) Consecutivs.: II, 5, 15. V, 6, 20. g) Finalsätze nach ὅπως u. ὡς: II, 5, 16. III, 1, 7. IV, 3, 14. VI, 1, 17. VII, 4, 2. h) Hypothet. Sätze: IV, 2, 13. VI, 1, 24. 30. V, 6, 9. — III) Mit dem verallgemeinernden Conjunctiv in Verbindung mit Zeit- u. Relativpartikeln, wobei der Conj. Aor. dem lat. Fut. exact. entspricht. Hier sagt sie aus, dass allemal wann und wo das in Nebensätze Gesagte der Fall sein sollte od. sein wird, das im Haupts. Gesagte seine Geltung hat. a) Relativsätze = wer immer, was immer od. etwa: I, 3, 5. 6. 15. IV, 6, 13. V, 7, 27. II, 5, 27. I, 6, 3. III, 2, 18. b) Zeitsätze, in denen sie mit der Conj. oft zu einem Worte verwächst (ἐπὶ ἡμέραν, ὅταν): I, 1, 10. I, 4, 8. II, 3, 9. 24. I, 4, 13. c) Absichtssätze: II, 5, 16. d) in Bedingungssätzen nach dem aus εἰ u. ἄν gebildeten ἄν oder ἢν. — IV) Steht ἄν beim Infin. u. Partic. in allen den Fällen, in welchen in der orat. dir. der Indic. od. Opt. stehen würde, 1) beim Infinit. a) für den Indic. III, 1, 38 u. 39. wo dadurch die feinste Form der Empfehlung gebildet wird VI, 1, 31. VII, 2, 2. b) für den Optat. II, 1, 12. 13. I, 3, 6. II, 5, 6. II, 5, 13, wo der Ausdruck dadurch gemildert wird. 2) Beim Partic. a) für den Optat. mit ἄν V, 2, 8. VII, 7, 30. I, 1, 10. V, 6, 1. 16. 32. V, 1, 4. V, 2, 9. VI, 4, 7. b) für den Indic. IV, 7, 16. — Sehr oft steht sie in demselben Satze zweier oder mehrerer Mal, namentlich wird sie, wenn das Verbum weit davon

entfernt ist, bei demselben wiederholt wie II, 5, 20. IV, 6, 13. Bei mehreren Prädikaten steht sie in der Regel nur einmal, muss daher bei den andern ergänzt werden I, 6, 2. V, 7, 11. IV, 3, 14.; oft ist aber auch wie I, 3, 6 das Verb. aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Obwohl sie zum Verb. gehört, so tritt sie doch gern hinter die Relativa oder andere Conjunctionen oder betonte Wörter, wie auch hinter hypothetische Participia, welche dem Satze sein Gepräge geben.

Ἄνά (verwandt mit ἄνω), Praepos., in d. Anab. nur mit d. Accus.; bezeichnet Bewegung nach einem höher gelegenen Gegenstande, Gegensatz κατά. 1) Vom Orte: auf, hinauf, durch — hin: οἰκεῖν ἄ. τὰ ὄρη, στρατοπεδεύεσθαι ἄ. τὸ πεδίον, weil ein solches „durchhin“, bei grösseren Flächen als ein hinauf, aufwärts erscheint. 2) Von der Zeit kommt ἄνά in d. Anab. nicht vor. 3) Von der Art und Weise: ἄνά κράτος (vergl. ἄνά ὄρον), d. i. an der Kraft hinauf, dem Zustosse neuer Kraft zu = mit aller Macht, mit angespannter Kraft, aus Leibeskräften, bei διώκειν, θείν, φεύγειν. 4) Bei Zahlreihen distributiv, weil beim Aufzählen jede Reihe dasselbe Facit giebt, ἄνά πέντε παρασάγγας, je fünf, ἄ. ἑκατόν. In der Zusammensetzung: auf, hinauf, hin u. sinnlich übergehend in „wieder“ (ἀναπνεύω) u. „zurück“ (ἀναστρέφω).

Ἀνα-βαίνο, hinaufziehen, hinaufsteigen, 1) von der Küste ins Binnenland, Κῆρος ἀνέβη. 2) Aus der Ebene auf einen Berg u. s. w. stets mit ἐπί: ἄν. ἐπὶ τὸν ἡλλορον, τὸ ἄκρον. 3) Vom Reiter ἄν. ἐπὶ τὸν ἵππον und auch allein. 4) ἀνάβ. (verst. πλοῖα), zu Schiffe gehen, absegeln.

Ἀνα-βάλλω, aufwerfen, τάρρον, aber ἄ. τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd heben. Dies war bei den persischen Königen ein Ehrendienst, wie im Mittelalter das Steigbügelhalten des Kaisers bei den Päpsten.

Ἀνά-βασις, *εως, ἡ*, 1) d. Aufsteigen z. B. auf einen Berg. 2) Zug, Marsch nach Hochasien.

Ἀνα-βιβάζω (βιβάζω, Verb. fact.), ersteigen lassen, hinaufführen, ἐπὶ τ. λόφον.

Ἀνα-βοάω, aufschreien, laut zu rufen.

Ἀνα-βολή, ἡ (βάλλω), der Erdaufwurf, Wall.

Ἀν-αγγέλλω, zurückmelden, berichten, δεύρο.

Ἀνα-γινώσκω, 1) wiedererkennen, αὐτόν. 2) lesen, weil dabei die Buchstaben wieder erkannt werden, ἐπιστολήν.

Ἀναγκάζω (ἀνάγκη), nöthigen, zwingen, mit Acc. d. Person u. folg. Inf.: ἠνάγκασα δὲ σὲ τοῦτον ἀγειν, oder mit Nebens.: ὅτι μὴ — διδοίεν. Pass. gezwungen sein, sich genöthigt sehen, mit folg. Inf., διώκειν, φεύγειν.

Ἀναγκαῖος, 3. u. 2. 1) von Sachen: zwingend, unvermeidlich, mit Dat. d. Pers. θάνατος ἄν. ἀνθρώποις. Subst. ἀναγκαῖον, zwingender Umstand. 2) von Personen: durch Bande des Bluts, der Freundschaft verknüpft, die Verwandten, *necessarii*.

Ἀνάγκη, ἡ, a) der physische und moralische Zwang, b) äusserer Zwang, Noth, Drangsal. ἀνάγκη, mit oder ohne ἐστὶ, es ist nothwendig, dass, man muss. Ohne bestimmtes Subj. mit folg. Inf., der aber oft aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss: ἡ γὰρ ἀνάγκη, od. mit Acc. c. Inf.: ἀνάγκη δὴ μοι ἡ ὑμᾶς προδόντα — χρῆσθαι. — Beim Uebersetzen kann der Inf. durch d. Verb. fin. und ἀνάγκη durch das Adverb. „nothwendig“ wiedergegeben werden: οὗς ἡ ἀποκόψαι ἢν ἀνάγκη, diese wurden nothwendig.

Ἀν-άγω, 1) hinaufführen, hinführen, πρὸς τὸ ὄρος, πρὸς Σεύθην, ὡς βασιλεύα; auch vom Ufer auf die hohe See. Med. in die hohe See gehen, absegeln. 2) zurückführen, zurückholen, τοὺς διαβεβηότας.

Ἀνα-ξενγγιμι, aufschirren, anspannen, u. in Folge dessen: aufsprechen.

Ἀνα-θαροῖω, wieder Muth fassen.

Ἀνά-θημα, τὸ (ἀνατίθημι), das Aufgestellte, bes. das im Tempel aufgestellte Weihgeschenk. — Es war seit alten Zeiten Sitte, den Göttern zur Sühne oder zum Dank für Sieg, Rettung aus Gefahr Kränze, Trinkgeschirre, Gewänder, Waffen, Dreifüsse darzubringen, welche mit Inschriften versehen (s. Pausanias bei Cornel), entweder am oder im Tempel aufbewahrt wurden und so die Person des Gebers oder die Gelegenheit der Gabe verewigten. Reichere Tempelörter wie z. B. Delphi hatten

zu diesem Zwecke besondere Schatzhäuser, in denen dann die einzelnen Staaten besondere Schatzkammern für die Weihgeschenke ihrer Bürger besaßen, so dass diese Tempel die ältesten Kunstkammern u. frühesten Sammlungen von Naturalien u. andern Reliquien hatten.

Ἀνα-θορυβέω (θορυβός), aufklären, Beifall zurufen, mit folg. ὡς εὖ λέγῃ od. ὡς εὖ εἰπόντος.

Ἀνα-αίρω, aufheben, aufnehmen, λείθους, ἄφρους; besonders die Todten aufheben, um sie zu beerdigen, so auch d. Medium. Uebertr. von dem aus dem Innern der Erde od. dem aus dem Innern der Eingeweide kommenden Orakel: den Ausspruch heraufstören lassen, antworten. Med. ἀνελθεῖν πόλιμον, auf sich nehmen, unternehmen, τιμὴ mit Jmdm.

Ἀνα-καίω, empor-, anzünden, πῦρ.

Ἀνα-καλέω, 1) aufrufen, laut nennen, auch wiederholt nennen mit doppelt. Acc., αὐτῶν προδότην. 2) zurückrufen. Med. zu sich zurückrufen, τῇ σάλπιγγι receptui canere. Dieses Signal liess der Oberfeldherr in der Schlacht geben, wenn entweder der Kampf überhaupt aufgegeben oder der Feind auf der Flucht nicht weiter verfolgt werden sollte.

Ἀνά-κειον, τὸ (κείμεναι), der Oberstock des Hauses, Zimmer im obern Stock, der Boden.

Ἀνα-κοινῶω, Act. mittheilen, τιμὴ τι od. περὶ τινος, Einem etwas zur Entscheidung, d. i. ihn um Rath fragen wegen etwas, τῷ θεῷ περὶ τ. πορείας. — Med. mit derselben Constr. im reciproken Sinne: zu gemeinsamer Berathung mittheilen, d. i. sich mit Jmdm. berathen.

Ἀνα-κομιζέω, hinaufschaffen auf e. Burg od. Anhöhe, τὰ ἐπιτιθήσθαι.

Ἀνα-κράζω, 1) abs. aufschreien. 2) ausruhen, mit folg. Nebens. mit ὄτι, ὡς, wobei das Obj. des Nebensatzes durch Anticipation in den Haupts. gezogen wird: τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς ὀλίγας παύσειν. Auch mit Acc. des Neutr.: ἀνακ. πολεμικόν ein kriegerisches Geschrei erheben.

Ἀνα-αλαλάζω, das Kriegsgeschrei erheben, wenn beim Anrücken gegen den Feind die Trompete zum Angriff ertönt und unter diesem Hurraruf der Anlauf beginnt.

Ἀνα-λαμβάνω, aufnehmen, 1) in die Höhe nehmen, ὅπλα καὶ σκευή, und dann mitnehmen, τὰ λοιπὰ, τετραμένον. 2) Uebertr. zurück, d. i. an sich nehmen, an sich ziehen, τ. πελταστὰς, ἱππέας, wobei d. Partic. ἀναλαβῶν bei Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden kann.

Ἀνα-λάμπω, aufleuchten, aufflammen.

Ἀνα-λέγω, auflesen, wieder sagen d. i. erzählen.

Ἀνα-αλιθῶω, aufwenden, verbrauchen, λίθους.

Ἀνα-άλωτος, 2. nicht zu erobern, uneinnehmbar.

Ἀνα-μένω, 1) intr. znrückbleiben, warten, abwarten, abs. od. mit Acc. c. Inf. ποίαν δ' ἡμίλειν ἐλθεῖν. 2) tr. erwarten, τιμὴ auf Jmdn. warten.

Ἀνα-μίγνυμι, 1) Act. darunter mischen. 2) Pass. sich mischen, ἐν μέσοις τοῖς Ἕλλησι.

Ἀνα-μνησκῶω, ins Gedächtniss zurückrufen, abs. indem das Obj. aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann: ἀνίσταντο καὶ ἀνεμίμησκον sc. an des Xenophon's Verdienste. Mit doppelt. Acc. Jmdn. an etwas: ἀναμ. ὑμᾶς καὶ τοὺς κινδύνους. Pass. sich erinnern, Acc. τὰ τῶν γεγενημένα; Acc. mit Partic. αἰετὸν φθειγγόμενον od. mit Frages. mit τί, πᾶς, ὅσος.

Ἀνα-άνδρος, unmannlich, feig.

Ἀναξίβιος, ὁ, Befehlshaber der spartanischen Flotte zu Byzanz, der vom Pharnabazos bestochen sich gegen die 10,000 treulos bewies.

Ἀναξυρίδες, αἱ, (persisches Wort), lange, weite Beinkleider. Andere halten dieselben nach den in den Ruinen von Persepolis aufgefundenen Abbildungen für „eng anschließende Hosen“, welche nach Herodot. aus Leder waren.

Ἀνα-παύω, Act. Jmdn. aufhören machen von etwas, ausruhen lassen. Med. ausruhen, sich erholen, z. B. vom Lauf oder Marsche, einen Rasttag haben, rasten, ὅποτε καταμένοι τὸ στρατεύμα ἀναπαύομενον, ἀναπαυόμενοι sc. τοῦ μάχεσθαι, frei: kampffrei. Dann: sich (Abends) zur Ruhe begeben u. sich ausruhen, ὡς ἀναπαύεσθαι. — Mit Gen. διανοίας, „den Gedanken aufgeben“ doch haben andere in dieser Verbindung das Simplex.

Ἀνα-πέθω (ἀνά weil eine Aufmunterung im Verb. liegt), bereden, mit Acc. τοὺς στρατηγούς u. folg. Inf. wozu, ἐπιθεῖν.

Ἀνα-πετάννυμι, entfalten, aufmachen, öffnen, πύλας.

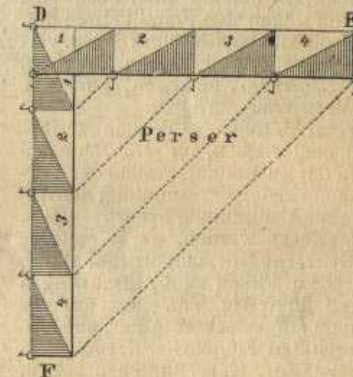
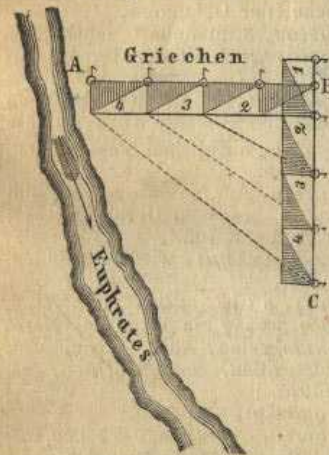
Ἀνα-πηδάω, aufspringen vom Sitze od. von der Erde; ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd. Ob VII, 2, 20 dieses auch ohne ἵππον zu verstehen, bleibt unentschieden.

Ἀνα-πνέω, aufathmen, wieder zu Athem kommen, sich erholen.

Ἀνα-πράττω, auf, eintreiben, einfordern, παρὰ Σεύθου ὑμῖν τὸν μισθόν... τὰ παρὰ σοῦ, was sie von dir zu fordern haben.

Ἀνα-πυρῶω, auf-falten, umfalten, τὸ κέρας, den Flügel entfalten, entwickeln. — Der Ausdruck kommt nur in wenigen Stellen vor und ist

nach dem rechten (früher linken) Flügel derselben aus. Als er diesem Flügel parallel stand, fürchteten die Griechen einen Angriff in die Flanke und eine Umzingelung. Um beides zu vermeiden und bei der Vertheidigung oder einem Angriffe ihrerseits nicht ἐπὶ κέρας dem Feinde gegenüber zu stehen, beschliessen sie ἀναπύρῶσαι τὸ κέρας, d. h. auf diesem Flügel, den Euphrat im Rücken, in die Phalanxstellung überzugehen. Zu diesem Zwecke rückt der am Flügel stehende Lochos durch eine Linksschwenkung, wodurch die ἡγούμενοι in der vordersten Linie bleiben, in die Frontstellung gegen die Perser. Die folgenden Lochos machen zuerst rechts um, rücken dann durch Rechtsaufmarsch in die Schlachtlinie, indem sie während



die Ausführung des ἀναπύρῶσαι stets verschieden. Die Stelle der Anab. I, 10, 9 erklärt sich, da klar ist, dass die Griechen durch ihr Manöver den Fluss, welchen sie an einem Flügel haben, zur Deckung in den Rücken bekommen, am einfachsten auf folgende Weise. Nach der Schlacht bei Kunaxa war der Perserkönig bis zum Lager der Griechen gedrungen. Von dort zurückkehrend erschien er im Rücken der Griechen. Diese stellten sich ihm nach Ausführung des Contremarsches entgegen, wobei die Flügel trotz des Wechsels noch so wie früher benannt werden. Der König rückte aber nicht gegen die Griechen vor, sondern wich

des Marsches dahin streben, dass auch ihre ἡγούμενοι in die vorderste Linie zu stehen kommen. Sämmtliche Lochos kommen so aus der Stellung AB in der hier abgedruckten Figur in die von AC zu stehen. Während die Griechen sich noch darüber beriethen, wandte sich der König gleichfalls in die Schlachtstellung, so dass die Perser aus der Stellung DE in die von DF kommen, und rückte dann zum Kampfe vor. **Ἀνα-πύρῶω** (andere lesen an der betreff. Stelle ἐνάπτω), anzünden, πῦρ. **Ἀνα-πυρθάνομαι**, Dep. Med. wieder erfahren, ausforschen, sich erkundigen, περὶ τινος, auch mit Acc. Partic. ταῦτα πράττομενα, dass.

Ἀναρίθμητος, ov, 2. unzählbar.
Ἀναρίστος, 2. ohne Frühstück,
nüchtern.

Ἀναρπάξω, 1) in die Höhe reißen,
τὰ ὄπλα hastig ergreifen. 2) fort-
reißen, fortschleppen, χοήματα ἔχο-
μεν ἀνηραπακότες.

Ἀναρχία, ἡ, Mangel am Oberherrn,
übertr. gesetzloser Zustand, wo kein
Oberherr anerkannt wird, Zügel-
losigkeit.

Ἀνασκευάζω (σκευός), aufpacken,
sc. das Gerath auf Pferde und Wagen
zum Fortschaffen. Pragnant: ἀγορὰν
εἶσω, die Marktwaaren in die
Stadt schaffen.

Ἀνασταυρόω, auf einen Pfahl set-
zen, kreuzigen.

Ἀναστέλλω, zurückdrängen, — treiben,
τούτους.

Ἀναστρέφω, intr. 1) zurück- d. i. um-
kehren, z. B. beim Wettrennen am Zie-
le, auf dem Marsche, ἐκ Φοινίκης, zur
Flucht sich wenden; aber auch: sich
wieder gegen den Feind kehren d. i.
sich setzen. 2) sich herumwenden, ver-
weilen, verkehren, ἐν τισι δεσπότης.

Ἀναταράττω, aufregen, aufstören,
in Verwirrung bringen.

Ἀνατείνω (tendo — dehnen), aufhe-
ben, emporheben, τὴν χεῖρα, zum Zei-
chen der Zustimmung, wenn der Vor-
sitzende in der Versammlung den An-
trag zur Abstimmung bringt. — Pass.
aufgesteckt werden. ἀστὸς χορσοῦς
— ἀνατεταμένους, emporgedehnt d. i.
Körper u. Flügel zum Aufschwingen
bereit, flugfertig. Von einem auf eine
Stange aufgesteckten Adler, mit aus-
gebreiteten Flügeln (s. ἀστὸς).

Ἀνατέλλω, trans. aufgehen lassen,
intr. aufgehen, ἥλιος ἀνατέλλων.
Ἀνατίθημι, 1) aufstellen, z. B. ein
Weihgeschenk, mit Dat. des Gottes,
auch εἰς θησαυρόν (s. ἀνάθημα).
2) auflegen δεσμάτων πλήθος, auf-
laden σκεῆθ, auch ἐπὶ τὰ ὑποζύγια.

Ἀνατρέφω, auffüttern, ἵππον ein
(heruntergekommenes) Pferd (wie-
der) auffüttern.

Ἀναφεύγω, hinauffliehen, ἐπὶ τὸ
ὄρος.

Ἀναφρονέω, wieder zur Besinnung,
zu Verstande kommen.

Ἀναχάζω (χάζω weichen), poetisch.
Wort, zurückweichen, sich zurück-
ziehen.

Ἀναχωρέω, zurückgehen, sich zu-
rückziehen, abs. od. mit ἐπὶ τι irgend
wohin, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. — Da-

gegen heisst ἀ. ἐπὶ πόδα, pedem re-
ferre. Wenn nämlich beim Abbruch
eines Kampfes der Rückzug beginnt,
der Feind aber so nahe ist, dass ein
Nachsetzen desselben zu erwarten
ist, so zieht man sich Front gegen
den Feind Schritt vor Schritt zurück
und erst, wenn man aus der Schuss-
linie ist, wird Kehrt gemacht und der
Abzug beschleunigt.

Ἀναχωρίζω (Verb. factit.), zurück-
gehen heissen, zurückführen, τ. πελ-
ταστὰς.

Ἀνδρογαθία (ἀνὴρ u. ἀγαθός),
Mannhaftigkeit, Tapferkeit. Pragn.
Ruhm der Tapferkeit.

Ἀνδράποδον, τὸ (πούς, weil ur-
sprünglich der Sieger dem Bezwin-
genen den Fuss auf den Nacken
setzte), Slav, namentlich der durch
Kriegsgefangenschaft in Selaverei ge-
rathene, der Gefangene.

Ἀνδρείος, 3. mannhaft, muthig.

Ἀνδρειότης, ἡ, Mannhaftigkeit, Ta-
pferkeit.

Ἀνδρίζομαι, Med., sich als Mann
zeigen, übertr. sich anstrengen.

Ἀνεγείρω, aufwecken. Pass. u. Med.
aufwachen.

Ἀνεκείν, Aor. zu ἀναγορεύω, laut
ausrufen, bes. vom Herold, mit ὅτι
oder Acc. mit Inf.

Ἀνεκπιμπλημι, wieder ausfüllen,
τὸ μέσον.

Ἄνεμος, ὁ (ἄω, anima), der Wind,
ἄνεμος βορρᾶς ein Wind aus Nord.

Ἀνεπιλήπτως, Adv. (ἐπιλαυβάνω),
unangegriffen, unangefochten, πο-
ρεύεσθαι.

Ἀνερεθίζω, aufreizen.

Ἀνερωτάω, eine Frage erheben, fra-
gen, mit Acc. der Person u. der Inhalt
im indir. Fragesatze auch ohne Acc.

Ἄνευ, Präpos. mit Gen., ohne, sonder.

Ἀνευρίσκω, auffinden, τ. οἰκίας.

Ἄνεχω, 1) Act., emporhalten. 2) Med.
sich aufrecht erhalten, abs. sich zu-
rückhalten, sich mässigen, mit Acc.
aushalten; dulden, ertragen, κραν-
γῆν; mit Gen. auch in Verbindung
mit Partic., sich gefallen lassen,
ἀπὸ τοῦ βασιλευόντος. — Mit folg.
Partic. im Casus des Subj.: zulassen,
ertragen, dass etwas geschieht, ἀρέ-
ξομαι — ὄρων.

Ἀνεψιός, ὁ, Geschwistersohn, Vetter.

Ἀνεψέστος, 2. (ἀκέομαι, heilen), un-
heilbar.

Ἀνήκω, hinaufgekommen sein, hin-

aufreichen, sich hinaufziehen, εἰς τὴν
γῆν.

Ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, 1) der Mann,
im Gegensatz des Weibes, daher oft
mit dem Nebenbegriff des tapfern
Mannes: ἀνὴρ ἀγαθός, ἑμῶν ἀνδρῶν
ὄντων; auch als Gatte, ὁ δ' ἀνὴρ αὐ-
τῆς ὄγιστο. — 2) Oft da gebraucht, wo
man den Namen einer bestimmten
Person nicht nennen will: ὁ δ' ἀνὴρ
vom Kyros; τὸν ἀνδρα ὄρω vom Per-
serkönig. — Im Deutschen genügt oft
das hinweisende Fürwort oder man,
wo die Unbestimmtheit durch einen
folgenden Satz erklärt wird. 3) Der
Mann als ehrende Bezeichnung, be-
rühmter Mann πῶν σοι ἔξῆστιν — ἀν-
δρὶ γενέσθαι, oder zur Bezeichnung
des Volks ἀνὴρ Πέλοπος, des Standes
ἀνὴρ μάντις. So auch in der Anrede,
oft in Verbindung mit einem andern
Hauptworte: Ἄνδρες στρατιῶται, ὦ
ἄνδρες Ἕλληνες, ἄνδρες. 4) Der
waffenfähige Mann, der als Söld-
ner angeworben wird, λαβεῖν ἄνδρας,
und in Folge dessen auch die waffen-
tragende Mannschaft eines Strategen
οἱ μὲν ἄνδρες ἤρηται πορείαν, dann
auch die Feinde ἵεναι ἐπὶ τοὺς ἄν-
δρας. — πᾶς ἀνὴρ jedermann, κατ'
ἄνδρα Mann für Mann.

Ἀνθέμιον, τὸ (ἄνθος Blume), die
Blume.

Ἀνθίστημι (ἀντί), 1) Act. entgegen-
stellen. 2) Pass. nebst intr. Aor. 2, sich
entgegenstellen, Widerstand leisten.

Ἀνθρωπίνως, 3. menschlich, τὰ ἄν-
θρωπίνα, Menschlichkeit, mensche-
liche Dinge. d. i. Dinge, die für den
Menschen Werth haben.

Ἀνθρωπος, ὁ (ἀνά, ἄνω u. ὄψ, mit
Beziehung auf die aufrechte Stel-
lung), der Mensch. Im Bes. a) die
Bewohner einer Stadt, daher auch
in Verbindung mit einem Nom. propr.
ἄνθρωπος Ἡρακλεώτης. b) die Mann-
schaft des Strategen, seine Leute,
c) die Feinde, wo es in demselben
Satze oft mit ἀνὴρ wechselt. d) Im
Gegensatze von ἀνὴρ hat es den Ne-
benbegriff des Verächtlichen = feige
Leute.

Ἄνυα (ἄντα alles, was Unlust erregt,
ennuie), 1) trans. Unlust machen, be-
lästigen, beschwerlich fallen, τι τοὺς
επιγύοντας. Pass. mit Fut. med. ich
werde belästigt, unmuthig, ἀνύμενος
mit Unmuth erfüllt, verdriesslich.

Ἄνυμι, heraufsenden, loslassen,
freilassen.

Ἀν-μιάω (μιάς), in die Höhe ziehen,
eigentl. am Riemen, dann auch ἀλλή-
λους τοὺς δόρασι.

Ἀνίστημι, 1) trans. aufstehen ma-
chen, aufstehen heissen αὐτούς, auf-
jagen τὰς ὀπίσθας. 2) intr. (Praes.,
Impf., Fut. P., Aor. 2, Perf. u. Plqpf.
act.) aufstehen in den verschie-
densten Bedeutungen dieses Worts,
und zwar a) in der Versammlung
um zu reden, zum Zeichen der Bei-
stimmung oder um sie zu verlas-
sen, b) vom Lager od. von der Erde,
c) vom Kranken: sich erheben,
genesen, d) vom Mahle, um zu tan-
zen od. während der verschiedenen
Tanzbewegungen, e) von Soldaten:
aufbrechen.

Ἀνίσχω, intr. aufgehen.

Ἄν-οδος, ἡ (ἀνά), der Hinaufweg,
der Zug nach Oberasien.

Ἄν-οδος, 2. (ἀ privat.), unwegsam.

Ἄν-όητος, 2. (νόω), unverständlich.

Ἄν-όλω (όλγνυμι St. Foly.), öffnen,
πύλας.

Ἄνομία, ἡ (νόμος), Gesetzlosigkeit.

Ἄνόμοιος, 2. Adv. -ότως, unmännlich,
ungleich, nicht eben so gut.

Ἄνομος, 2. gesetzlos.

Ἄν-αγοράζω, dagegen einkaufen.

Ἄν-ακούω, dagegen hören, eine
Entgegnung anhören.

Ἄντιανδρος, ἡ, Stadt in Troas, an der
Nordseite des adrymettischen Meer-
busens, am Fusse des Ida, wurde von
Pelagern od. Lelegern gegründet,
von Aiolern erweitert. Die Ruinen
beim j. Dorfe Awdschilar.

Ἄντι-εμπλέω, an Stelle, dafür, d. i.
zur Belohnung anfüllen, τὴν οὐλίαν
τῶν ἐπιτηδείων, mit.

Ἄντι-επιμελέομαι, Dep. pass., wie-
der Fürsorge tragen, Gegenvorkeh-
rungen machen.

Ἄντι-επιποιέω, wieder wohlthun, eine
Wohlthat vergelten.

Ἄντι (ante vergl. Ant- litz, ant-
worten, ent), Präpos. mit d. Gen., ange-
sichts, gegen, vom Orte in d. Anab.
nur ἀνθ' ὧν (Bäume) ἐστηκότες „an-
gesichts deren“, d. i. vom Standpunkte
des Stehenden, wir sagen „hinter
welchen“. — Es bezeichnet a) Stell-
vertretung: an Stelle, anstatt,
für, gegen: ἀντ' ἐρόματος, ἐλαίου,
δαρκίου, βασιλεύειν ἀντ' ἐκείνου,
ἀνθ' ὧν ἐτίμησαν ἡμᾶς. Auch αἰεὶ:
σθαί τι ἀντ' ἑνός, weil bei der Wahl
gleichsam ein Gegenüberstellen statt-
findet, a) zum Ersatz wählen, β) frei-

etwas einem andern vorziehen, *ἀντι-τίσασθαι* *δοῦλον ποιεῖν ἀντιβασιλέως*, wo wir „aus“ gebrauchen. b) gegen im feindlichen Sinne. — In der Zusammensetzung bez. es entweder feindliches Widerstreben: „gegenüber, entgegen“, oder Erwidrerung, Vergeltung: dagegen, für, entgegen, anstatt.

Ἀντι-δίδωμι, dagegen, dafür geben.

Ἀντι-θίω, entgegenlaufen.

Ἀντι-καθίστημι, an die Stelle setzen. Pass. mit *ἀντί τιος* an Jmds. Stelle eingesetzt werden.

Ἀντι-λέγω, 1) sich dagegen erklären, widersprechen. 2) dagegen sagen, entgegen, mit Inf. mit *μή*.

Ἀντιλέων, ὁ, ein Söldner aus Thuri, einer Stadt in Unteritalien am Meerbusen von Tarent.

Ἀντίος, 3., 1) entgegen, gegenüber, *ἀντίαν καθίσταται τὴν φάλαγγα*. Auch in Verbindung mit Verbis: *λέναι, ὀρμάν, ἐλαύνειν*, wo wir das Adv. gebrauchen, absol. oder mit Dat. der Person: *ἐλαύνει ἀντίος, ἀντίοι ἴσταν τοῖς πολεμίοις*. — Subst. *οἱ ἀντίοι = πολέμιοι*. — *ἐκ τοῦ ἀντίου* von der entgegengesetzten Seite. 2) übertr. entgegengesetzt, widerstrebend, verschieden: *οἱ λόγοι οὗτοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἐγὼ ἤνων*, verschieden von denen, welche.

Ἀντι-παράθω, gegenüber (dem Feinde), längs seiner eignen Fronte hinlaufen.

Ἀντι-παρὰσθενάζομαι, sich dagegen rüsten, d. i. Gegenrüstungen treffen.

Ἀντι-παρὰτάττωμαι, Med., sich gegenüber in Schlachtordnung stellen, *φάλαγγα*.

Ἀντι-πάρειμι, gegenüber längs des andern Ufers oder der Front der Feinde hinziehen.

Ἀντι-πάσχω, wieder erleiden, d. i. sich der Wiedervergeltung aussetzen, oder ebenfalls Schaden erleiden.

Ἀντι-πέρας, gegenüber *τιός*.

Ἀντι-ποιέω, 1) Act. dagegen thun, wieder thun, im Gegens. von *κακῶς πάσχειν* wieder schaden, *οὐδέν; ἀντί εὖ ποιεῖν* wieder Gutes erweisen. 2) Med. in reciprokem Sinne: einander entgegenhandeln, mit Gen. der Ursache *ἀρετῆς* frei, danach streben; mit Dat. der Person u. Gen. der Sache, einem in Beziehung auf etwas als Nebenbuhler gegenüber Ansprüche machen, ihm eine Sache streitig

machen, *τίς ἀντὶ τ. ἀρχῆς ἀντιποιεῖται*; dann *τινὶ περὶ ἀνδογαθίας* mit Jmdm. in etwas wettilern.

Ἀντι-πορεύομαι (in einigen Ausg.), ebenfalls aufbrechen, entgegenmarschieren.

Ἀντι-πορός, 2. entgegengesetzt, gegenübergelegen, *τῷ μαστῷ*.

Ἀντι-στασιάζω, als Nebenbuhler gegenüber auftreten, *αὐτοῖς*.

Ἀντι-στασιώτης, ὁ, der Widersacher.

Ἀντι-στοιχέω (*στοιχος*, Reihe), in geordneter Reihe gegenüberstehen, z. B. beim Chortanze, *ἀλλήλοισ*.

Ἀντι-στρατοπεδεύομαι (*στρατόπεδον*), Med., gegenüber sein Lager aufschlagen, sich gegenüber lagern.

Ἀντι-τάττω, entgegen aufstellen, *τινά τινι*, bildlich *λιμὸν ὑμῖν*. Pass., gegenübergestellt werden, doch *ἀντιταχθεῖς* auch, der sich gegenübergestellt hat. Med. sich aufstellen, mit Dat. der Person, gegen welche *τοῖς ἐγκύοις*, dann gegenüberstehen, *ὡς δύο ἀντιταττομένον*.

Ἀντι-τιμάω, wieder ehren, *αὐτοῖς*.

Ἀντι-τοξέω, wieder schiessen (mit dem Bogen), die Pfeilschüsse erwidern.

Ἀντι-φύλαττομαι, Med., sich dagegen in Acht nehmen, d. i. dagegen Vorsichtsmassregeln treffen.

Ἄντρον, τὸ, Höhle, Grotte.

Ἄντρον, 2. (*εἶδος*), höhlenartig.

Ἄνυστός, 2. thunlich, *ὡς ἄνυστόν*, so viel als möglich.

Ἄνω u. **ἄνω**, 1) Act. vollenden. 2) Med., für sich zu Stande bringen, ausrichten.

Ἄνω (*ἀνά*), oben, nach oben, hinauf, 1) bei Verb. auf einen Berg, Hügel, *ἄνω ἄγειν, διώκειν, πορεύεσθαι, ἴσθαι; ἴσθαι ἄνω* auch = in die Höhe, d. i. hoch in die Luft schiessen; landeinwärts *Μηδοκος ἄνω ἐστί*, nach Hochasien *στρατεύεσθαι, πορεύεσθαι*. 2) Beim Nomen, a) mit Gen., oberhalb *ἄνω τῶν ἰππέων* wo die Fusssoldaten in Folge des *ἄνω* hinter den Reitern stehen. Oft ist es seinem Gen. nachgestellt: *τοῦ ποταμοῦ ἄνω* oberhalb d. i. jenseit des Flusses, b) mit Artikel *ὁ ἄνω βασιλεύς*, König im Binnenlande (Persien), *ὁ ἄνω* die oben, die droben, d. i. die auf der Höhe befindlichen, so auch *οἱ ἄνω πολέμιοι, τὸ ἄνω* die auf der Höhe befindliche Abtheilung, *τὰ ἄνω* die Höhe. — Compar. *ἄνωτέρω* mit Gen., noch

(oberhalb) höher als *τῶν καλούντων, μαστῶν*. Superl. *ἄνωτάτω, ἢ ἄνωτάτω κώμη*.

Ἄνω-γειον, τὸ (*γαῖα, γῆ*), Stockwerk über der Erde, oberes Stockwerk des Hauses, auch: der Boden zur Aufbewahrung der Früchte.

Ἄνωθεν, Adv., von oben her. Im Bes. a) von der Höhe herab, b) aus dem Hochlande, z. B. Oberthrakien.

Ἄξια, ἡ (eigentl. Fem. von *ἄξιος*), Werth, das Gebührende, d. i. der verdiente Lohn oder die verdiente Strafe. *ἄξ. νέμειν τινί*.

Ἄξινη, ἡ, die Axt.

Ἄξιος, 3. (*ἄγω* wägen, eigentl. aufwiegend, ebensoviel werth wie), würdig, angemessen, a) absol. *ἄξ. τιμῆ*, b) mit Genit. des Vergleichenen oder *pretii*: *πολλοῦ, πλείστον, παντός ἄξ.* alles werth, ausserordentlich werthvoll; *ἄξ. δέκα μῶν, ἐλευθερίας, τῆς ἐσχάτης δίκης*. c) Zugleich mit Dat. der Person: für Jmdm. etwas werth, *βασιλεὺς πολλοῦ ἄξιοι γίνονται. ἄξιον γίνεσθαι τινι* sich um einen verdient machen, *τῇ στρατιᾷ*. d) Mit Inf.: *ἄρχειν, τὰ ἐσχάτα παθεῖν*. — Das Neutr. *ἄξιον* (meist ohne *ἐστί*), es ist der Sache angemessen, *ὡς οὐχὶ καὶ ἀρπάσαι ἄξιον*, der Mühe werth *ἀκούειν, βουλή*, es ist billig *ὡσπερ ἄξιον*, es geziemt sich, mit Dat. der Person, der etwas ziemt u. Inf.: *οὐκ ἄξιον βασιλεῖ ἀρεῖναι, σοὶ τιμῆσαι Σειδῆν*.

Ἄξιο-στράτηγος, 2., würdig Feldherr zu sein.

Ἄξιω (*ἄξιος*), 1) Act. 1) Einen für würdig halten, mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: *τῶν καλλίστων ἐαυτὸν ἄξ.* 2) Etwas für billig, recht halten, für angemessen erachten, verlangen, wollen, fördern, wünschen, beanspruchen, bitten mit folg. Inf., Acc. c. Inf. oder Nomin. c. Inf. *ὁπόσα δ' ἂν ἀλλοιῆται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν*. Einmal auch mit Acc. Neutr. *ταῦτ' οὐκ ἄξιόμην*, halten nicht für billig. — II) Pass. würdig befunden werden c. Inf., *οἱ κράτιστοι ἀρχεῖν ἀξιοῦνται*.

Ἄξιωμα, τὸ, Würde, Ansehen.

Ἄξων, ονος, ὁ (*ἄγω*), Achse, Wagenachse.

Ἄοπλος, 2. unbewaffnet, wehrlos.

Ἀπ-αγγέλλω, von einem Orte oder einer Person eine Botschaft bringen (gebr. von Abgesandten, Kundschaftern und Vorposten, dann allgemein

von jeder Meldung), vermelden, berichten, verkündigen, entw. absol. oder mit Acc. Neutr. *ταῦτα* oder mit Dat. der Person u. Acc. Neutr.: *ταῦτα ταῖς πόλεσι, τοῖς οἰκοῖς τέλει*. — Statt des Dativ auch *εἰς: εἰς τὴν Ἑλλάδα, τὸ στρατόπεδον* oder *πρὸς: πρὸς τὸν Ξενοφῶντα*. — Die Person, von welcher die Meldung kommt mit *παρά: παρ' ἡμῶν ἀπαγγελεῖ τάδε*. — Der Inhalt der Meldung folgt entw. mit *περὶ* mit Gen.: *περὶ τῆς βασιλείας, στρατιᾶς*, oder in orat. direct., oder im Nebens. mit *ὅτι, ὡς* od. abhängig. Frage. — In einigen Stellen ist zu übersetzen: seinen Entschluss verkündigen, erklären: *δοκεῖ μοι ταῦτα οὐ μέντοι ταχὺ ἀπαγγεῖλαι*.

Ἀπ-αγορεύω, versagen (vergl. meine Kräfte versagten mir), intr. müde sein od. werden, ermatten, absol.: *ὠτίδες ταχὺ ἀπαγορεύουσι*, od. *ὑπό τιος* von etwas, *ὑπό πόνων*. — Das hierher gezogene Perf. *ἀπέειρα* wird mit folg. Partic. constr.: *ἀπέειρα ἡδη σνοκνεαζόμενος*, ich habe abgesagt, ich bin müde zu.

Ἀπ-άγω, abführen, wegführen, auch: zurückführen, absol. od. mit Acc. *τὸν ἄνδρα*. — Abliefern, etwas Uebergebenes zurückbringen, *πρὸς ἐμέ*, fortschaffen *οὔτε πλοῖα ἐστί τα ἀνάξοντα*. — Im Bes. von Truppen: abziehen, abmarschieren, *ταύτη καὶ ἀπήγαγεν*. — *τὸ ἀπάγειν* der Rückzug. Med., das Seinige hinwegführen, *τοὺς οὐκίτας*.

Ἀπαγωγή, ἡ, die Wegführung.

Ἀπαθής, 2. (*πάθος*), nicht empfinden habend, frei, mit Gen. *ἠωνων, κακῶν*.

Ἀπαίδευστος, 2. (*παίδεῖω*), ununterrichtet, ungebildet, roh.

Ἀπ-αίρω, wegheben (eigentl. von Schiffen, die Ankerlichter, absegen), intr. aufbrechen, abreisen, *οὐκ ἄδε*.

Ἀπ-αιτέω (als ein Recht, ein Schuldiges) abfordern, einfordern, zurückfordern, mit Acc. der Sache, *μισθόν, τοὺς νεκροὺς*, mit doppeltem Acc. *postulare aliquem aliquid*, etwas von Einem fordern, zurückfordern, *ὅε τὸν μισθόν, ὑμᾶς τὰ ὅπλα*. — Statt des Acc. der Sache auch Nebens.: *ἂ ὑπέσχεον μοι ἀπήτησα*. Auch *τινί τι* für Einen etwas fordern, *τοῖς στρατιώταις τὸν μισθόν*.

Ἀπ-αλλάττω (*ἀλλάττω* vertauschen, verlassen), 1) Act., 1) tr.: weggehen lassen, fortschaffen, *τὰ περιττά*. 2)

intr. wegkommen, mit Part. *γαίρων*, ich komme glücklich weg. — Π) Pass., 1) in rein passiver Bedeutung, befreit werden, *τινός* von etwas, *τούτων καιῶν*. 2) intr. sich wegbegeben, abziehen, absol. od. *ἀπό τῆς στρατιᾶς, ἐκ τῆς χώρας*: sich losmachen, sich trennen *ὡς μείον ἔχων ἀπηλλάγη*; auch mit Gen. *τῆς στρατιᾶς*, d. i. den Oberbefehl niederlegen.

Ἀπαλός, 3. weich, zart.
Ἀπ-αμείβωμαι, Dep. med. (*ἀμείβω* wechseln), im Reden ablösen, erwidern, antworten.

Ἀπ-αντάω (*ἀντάω* v. *ἀντί*), begegnen, von Personen: a) freundlich entgegengehen, zusammentreffen, absol. od. *τινί* mit Einem, *τῷ Ξενοφῶντι*, prägnant mit *πρός*, an einem Orte. b) feindlich entgentreten, sich entgegenstellen, absol. od. *τινί: ἀπ. αὐτοῖς γάλακτες*.

Ἀπαξ, Adv. 1) einmal, mit einem Male. 2) einmal, das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach *ἐπέλ, ὡς, ἄν, ἤπερ*.

Ἀ-παράσκευάστος, 2. und **Ἀ-παράσκευος**, 2. unvorbereitet, ungerüstet.

Ἀ-πας, ἀπασα, ἅπαν (ἅ copul. u. *πᾶς*), alles insgesamt, mit Artikel: der ganze, *ἅπαν τὸ μέσον*, mit Adj. ganz, völlig *ἅπαν ὁμαλῆς πεδίον ἅπαν* lauter ebenes Land.

Ἀπ-αυθημεροῦζω (*αὐτός* u. *ἡμέρα*), noch am selbigen Tage zurückkommen, *ἐπι τὸ στρατόπεδον*.

Ἀ-πειθεῖω, ungehorsam sein.

Ἀπ-ειλέω (*εἰλέω* drängen), 1) hinwegdrängen, 2) durch Worte abhalten, drohen, absol. od. mit Dat. der Person. — Der Inhalt der Drohung folgt mit *ὡς, ὅτι*.

Ἀπειλή, ἡ, die Drohung.

Ἀπ-εμῖ, abwesend sein, nicht vorhanden sein, fehlen, mit Dat. der Person, *σοί*.

Ἀπ-εμῖ, fortgehen, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, mit *ἀπό: ἀπὸ τ. θεῖου, πρὸς ἱερῶν*: mit *ἐκ*, in d. Anab. nur in übertr. Bdtg., *ἐκ τ. βοηθείας* von der H., d. i. nachdem sie Hilfe geleistet, zurückkehren; *ἐπὶ τινος* u. *τι: ἐπὶ Ἰωνίας, τὸ στρατόπεδον, ἀρχῆν*. — *πρὸς* c. Acc. zurückkehren, *πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον*, dagegen *ἀπ. πρὸς βασιλέα* übergehen. *ἀ. παρά σε* zu dir kommen. Auch mit Acc. *ἀπέραι ἐκ τῆς Ἀσίας τὴν εἰς Βοιωτοὺς ὁδόν*

u. *ἤνπερ ἤλθομεν*. — *ἀπ. τοῦμακλι* od. *πάλιν* zurückgehen; *ἀπ. οἰκადε* heimkehren.

Ἀπ-εἶπον, defect. Aor. zum Präs. *ἀπόρημι*, 1) absagen, untersagen, verbieten, *τινί*, mit Inf. u. *μή: τοῖς ναυκλήροις μὴ διάγειν*. 2) aufsetzen, entsagen, aufgeben, *τὴν στρατηγίαν*. **Ἀπειρημα** s. *ἀπαγορευν*.

Ἀπειρός, 2. (*πειρά*), unversucht, d. i. nicht versucht habend, unerfahren, unkundig, absol. od. *τινός*, in etwas.

Ἀπ-ελαύνω, 1) trans., wegjagen, verjagen, vertreiben, absol. od. mit Acc. der Person, auch mit *ἀπό: τοῖς ἀνδράσιν ἀπὸ τοῦ λόφου*. 2) Scheinbar intr. mit verst. *στρατόν, ἐάντων* (eigentl. das Heer, Gefolge fortreiben), abmarschieren, wegreiten, *παρὰ βασιλέα, εἰς τὴν ἐάντου χώραν, τὸ στρατόπεδον*.

Ἀπ-εργύω, abhalten, abwehren, *τί τινι* etwas von Einem, *εἰ δέ τὸ πολέμιον ἀπήρῃξα*.

Ἀπ-ερχομαι, weggehen, scheiden, sich entfernen, abziehen, theils absol. *καταγελάσαντες ἀπήλθομεν*; theils mit und ohne *πάλιν* zurückgehen, sich zurückziehen, *ἀπελθεῖν χαλεπὸν (ἔστι), ἐνδένθε; heimkehren οἰκადε, ἀπὸ τῆς κινδυνεύσας* aus der Gefahr zurückkehren. — Auch mit Acc. Neutr. *τοσούτων* eine so grosse Strecke. Constr. *ὑπὸ τὰ δένδρα* sich unter d. B. entfernen; *ἔξω τοῦ τέλους* ziehen; *εἰς τὴν Ἑλλάδα; παρὰ τινα* zu einem übergehen u. so *παρὰ τινος πρὸς τινα* von Jmdm. zu Einem übergehen, *ἐπὶ τι* um es zu holen oder zu erreichen, *ἐπὶ τὸ δαίπνον, θάλατταν*.

Ἀπ-εχθάνομαι (Pass.), verhasst werden, sich verhasst machen, absol. od. *τινί: Σπύθη, τοῖς στρατιώταις*, der Grund wird durch *ὑπὲρ*, der Grad der Verfeindung durch Acc. Neutr. *πλείστα* ausgedrückt.

Ἀπ-έχω, I) Act. u. Pass., 1) tr. abhalten, fernhalten, ausschliessen, *τινός* von etwas, *τῆς Ἑλλάδος*. 2) intr. entfernt sein, *τινός* von etwas *Βαβυλῶνος* oder *ἀπὸ τινος*. Die Entfernung wird durch den Acc. *παρασύγγην, σταθμούς, ὁδόν, οὐ πολὺ* ausgedrückt, auch durch Nebens. *ἀπεχούσας ἡμῶν ὅσον διεληθόντες* u. *τ. λ.* so weit, dass. II) Med. a) sich einer Sache enthalten, abstehen, ablassen von etwas, *τινός: τῆς μοναρχίας* od. mit Gen. der Person, ihn

schonen, *φίλων*. b) seine Hände fern halten von etwas, *τινός: στεροῶς ἀγαθῶν ἀπέχεσθαι, abstinere*.

Ἀ-πιστέω (*ἀπιστός*), 1) nicht glauben, nicht trauen, *οὐδενὶ Ἀθηναίων*. 2) ungehorsam sein, *ἐκείνω, Λακεδαιμονίους*.

Ἀ-πιστία, ἡ, 1) Misstrauen, mit Gen. *ἀλλήλων* gegen, auch *ἐκ τινος*. 2) Treulosigkeit, *πρὸς ἀνθρώπους*.

Ἀ-πίστος, 2. (*πίστις*), unzuverlässig, treulos.

Ἀπ-ιτέον, Adj. verb. zu *ἀπειμι*, man muss ab-, weg-, fortziehen.

Ἀπλετος, 2. (dichter. Wort), unermesslich, unendlich viel.

Ἀπλόος, zsgz. *ἀπλοῦς, ἡ, οὖν*, einfach, *τὸ ἀπλοῦν* die Einfachheit, Ehrlichkeit

Ἀπό (lat. *ab, a*, deutsch „ab“), Präpos. mit d. Gen. bez. Trennung, Absonderung, Herkunft. A) vom Orte, a) von einem Orte weg, von — her, bei Verb. d. Beweg.: *μεταπέμπεσθαι ἀπὸ τ. ἀρχῆς; ἀπ' Ἰωνίας, φάλαγγος, τοξόνοτες ἀπὸ τῶν Ἰππῶν*. — Auch in übertr. Bdtg. in seltenen Fällen beim Pass.: *ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ χαλίου δεῖ διδασκεσθαι*. Dann an allen den Stellen, in denen der Grieche prägnant und anschaulicher als der Deutsche die eben eintretende Bewegung auffasst und deshalb den terminus a quo ausdrückt, halten wir den term. in quo, d. i. der Ruhe fest: *ἀπὸ ἵππων θηρεύειν* eigentl. vom Pferde herab, d. i. zu Pferde, lat. *ex equo; ἐφεργον οἱ ἀπὸ τῶν οἰκίων* = die auf den Häusern Stehenden, so *διηρηκαστο τὰ ἀπὸ τῶν οἰκίων ἔβλα* für *τὰ ἐν τ. οἰκίοις ἀπ' αὐτῶν*, wie *τοὺς ἐκ τῶς πόλεως* = *τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκ τῶν*. Aehnlich *διώρυγες ἦσαν ἀπὸ τοῦ Τίγρητος; διώκειν ἀπὸ τοῦ στρατεύματος*. — b) Von einem Orte fern: *διαλέποντα σὺγγόν ἀπ' ἀλλήλων, πολὺ ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος; εἰκοσι στάδιοι ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ*. — Aehnlich steht es vom Theile in *ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος, ὁ Ἀθηναῖος ὃς ἀπὸ τοῦ στρατεύματος*. — B) Bezeichnet es die Abstammung oder Herkunft *Προκλής ὁ Σαμαράτων, γεγονὸς ἀπὸ τινος*. So auch in *τὸ ἀπὸ τῶν ἀρχαίων ἀγγήριον, πρόσδος ἀπὸ τῶν ἐνδήμων* = aus, oder das Ausgehen *ἄναρ ἀπὸ Διός*, wo auch *ἐκ* steht, oder dient zur Umschreibung des Genit *βάλανος ἡ ἀπὸ*

τοῦ φοίνικος. — C) Bezeichnet es den Ursprung, Ausgangspunkt der Handlung, den wir als Mittel fassen und deshalb oft „durch, mit, bei, auf“ gebrauchen: *ἀπὸ ἀγορᾶς ζῆν, ἀπὸ σιδηρίας, ληστείας ἔχειν, τρέφειν* od. *δῶρα δούναι ἀπὸ κοινοῦ, ἀπὸ πολλῶν τάχους ἂν ἀποφύγοι; ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων, ποιεῖν ναὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀργυρίου*.

— D) Die Veranlassung, aus welcher ein Zustand hervorgeht: *φόβος ἀπὸ Λακεδαιμονίων*, die durch die Lak. eingeflösste Furcht, *ἀπὸ κοινοῦ γίνεται τὸ πρᾶγμα* nach gemeinsamem Beschlusse, *ἀπὸ παραγγέλλεως* od. *ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου* = auf; *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου*, von, aus freien Stücken, *ἀπὸ τούτου* (andere Ausgaben *ἐκ*) *hac de causa*. — E) Von der Zeit: von — an, seit, nach, *ἀπὸ γενεᾶς* von d. G. an, *ἀπὸ τούτου* u. *ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου* seitdem, *εὐθὺς ἀφ' ἑσπέρας* nach Einbruch, ähnl. *ἀπὸ νομηγίας, τῇ ἐνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρας θνόμενος* von dem Tage an gerechnet, an welchem, *ἡμεῖς ἐπιτῆ ἀφ' ἧς ἠρέθη*. — In der Zusammensetzung: ab, weg und um zu bezeichnen, dass eine Berechtigung oder Verpflichtung etwas zu thun vorliegt.

Ἀπο-βαίνω, 1) weggehen, absol. Im Bes. absteigen, aussteigen aus dem Schiffe, landen, in der Anab. ohne *νῆος* aber mit *εἰς: εἰς Κάλπησιν λιμένα, εἰς τὴν χώραν*. 2) ausgehen, ablaufen, sich erfüllen, eintreten, eintreffen, *τὰ ἱερὰ ἀπέβη*.

Ἀπο-βάλλω, abwerfen, verlieren, *σώματα ἀνδρῶν, τὴν δόξαν*.

Ἀπο-βιβάζω (Verb. fact. v. *βαίνω*), aussteigen lassen, vom Schiffe ans Land setzen.

Ἀπο-βλέπω hinblicken, mit *εἰς: εἰς τοὺς πολεμίους, εἰς ἄλλοτερον τόπον*. Oft mit dem Nebenbegr. der Bewunderung: *πάντες πρὸς νῆας ἀποβλέπονται* (andere *βλέπονται*).

Ἀπο-γινώσκω (eigentlich den Sinn abwenden), im Geiste aufgeben, mit d. Gen. des Inf. *τοῦ μάχεσθαι*.

Ἀπο-δείκνυμι, 1) vorzeigen, aufzeigen u. übergeben, überweisen, *αὐτοὺς τοῖς στρατιώταις, ἐμοὶ ἀπέδειξας τ. ἄνδρα*. Pass. *ἀποδείκνυμι* erklärt, anerkannt. 2) anweisen, *τινί τι* od. mit Nebens. *κώμας ὅθεν ἀπέδειξαν οἱ ἠγεμόνες λαμβάνειν τὰ ἐπιτηδεῖα*. 3) aufweisen, aufstellen,

- erwählen, bestimmen, machen, *στρατηγόν τινα*. So auch im Pass. 4) Med. von sich aufweisen, mit und ohne *γνώμην*, seine Meinung aussprechen, der Inhalt durch *ὅτι* od. im Inf. *ὄν ἐκκλησιάζειν*.
- Ἀπο-δέρω**, abhäuten, das Fell abziehen, *τινά*.
- Ἀπο-δέχομαι**, annehmen, *τὴν ἀρχήν*.
- Ἀπο-δημέω** (*δήμος* Volk), von seinem Volke abwesend, in der Fremde sein.
- Ἀπο-διδράσκω**, (*διδράσκω* laufen), weglafen (bes. von Sklaven u. Soldaten), entlaufen, entfliehen, entweichen, entwischen, so dass der Aufenthalt unbekannt ist, wogegen *ἀποφύγειν* „nicht eingeholt werden“ bezeichnet, theils absol. u. dann oft als Partic. bei *ολέσθαι*, oder mit Acc. der Person, der man entflieht *τὰ ἀνδράποδα ἀπέδρα αὐτοὺς παραμελούντας*, oder unbemerkt abhanden kommt, *ἀλλήλους*, mit *ἐκ τινος*, aus einem Orte, *εἰς* u. *ἐπί τι* nach einem Orte.
- Ἀπο-δίδωμι**, 1) Act., etwas Empfangenes, Schuldiges, Versprochenes abtragen, zurückgeben, übergeben, theils absol. aber oft mit *πάλιν*, theils mit Dat. der Person u. Acc. der Sache od. statt dessen mit Relativsatz: *μισθόν, νεκρὸς, χάριν, στρατεύματα, ἃ ὑπέσχετο*. 2) Med. von sich geben, verkaufen, mit Acc. der Sache, *σχήματα, ἱατρία, ὄπλα*, und Gen. des Werths, *ἵππων πενήκοντα δρακμῶν*.
- Ἀπο-δοκεῖ**, Imperf., es missfällt, es beliebt nicht, mit Inf. *τὰς σπονδὰς ποιήσασθαι*.
- Ἀπο-δύω** (*δύω* hineinziehen, anziehen), 1) abziehen, ausziehen, *τινά*. 2) Med. u. Aor. 2. act. sich anziehen, oder ohne Obj., sich ankleiden.
- Ἀποθνήσκει**, Adv. von fern.
- Ἀπο-θνήσκω**, absterben, verschwinden, sterben, mit Dat. *νόσῳ* an e. K. In Verbindung mit Partic. *δηχθείς, καταλευσθείς* übersetzen wir es durch ein mit „todt“ zusammengesetztes Zeitwort, *ὑπό τινος*, von Einem ermordet werden, durch Einen ums Leben kommen, *ὑπὸ βασιλέως*.
- Ἀπο-θύω**, Gelobtes oder Schuldiges opfern, etwas als schuldiges Opfer bringen, mit Dat. der Person (des Gottes) und Acc. der Sache: *τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόνα, σωτήρια*.
- Ἀπο-οικία, ἡ** (*ἀποικος*), Colonie, Ansiedelung, jedoch betont der Grieche
- die alte, unser Ansiedelung die neue Heimat.
- Ἀπο-οικος**, 2. fern von der Heimat. Subst. von Personen: Colonist, Ansiedler; von Städten: Colonie, Pflanzstadt.
- Ἀπο-οίχομαι** (bei Rehd.), fortgehen, enteilen.
- Ἀπο-οικίω**, abbrennen, abdorren, von der Kälte, die gleich der brennenden Hitze bei Pflanzen den Umlauf der Säfte hemmt, „mit brennender, beissender Gewalt erstarren machen, ertöden“. Pass. erfrieren, vor Kälte erstarren.
- Ἀπο-οικίω**, abrufen, bei Seite rufen, *τοὺς στρατηγούς*.
- Ἀπο-οικίω**, ab-, ermüden, ermatten.
- Ἀπο-οικίω**, abseits liegen, daher, aufbewahrt sein od. werden, mit Dat. der Person, für welche. Bildl. *εὐνοία ἀπόκειται τινι*.
- Ἀπο-οικίω**, abschliessen, *τὰς πόλεις*, ausschliessen, mit Acc. der Person u. Gen. des Orts, *ἡμᾶς Βυζαντίου*. — Taktisch: abschneiden, *τοὺς ἱππίδας*.
- Ἀπο-οικίω**, intr. abbiegen vom Wege.
- Ἀπο-οικίω**, abschlagen, *τὰς λόγχας*. Taktisch: herabtreiben, herabschlagen, mit Acc. u. oft auch mit *ἀπό: ἀπο λόφου*.
- Ἀπο-οικίω** (Med. von *ἀποικίω* (*cerno*), von sich aus entscheiden), antworten, Bescheid geben, theils absol., theils mit Dat. der Person, der man antwortet, und mit *πρὸς τι*, auf etwas. Der Inhalt der Antwort folgt oft mit voraufgehendem *τάδε* entweder in orat. direct. oder mit *ὅτι* oder mit abhäng. Fragesätze: *τούτοις ἀποκρίνασθε ὅτι καλλίστον ἔχετε*.
- Ἀπο-οικίω**, 1) Act. verbergen, verdunkeln, bedecken, *χιόν ἀπέκρυψε τὰ ὄπλα*. 2) Med. das Seinige, etwas von sich verheimlichen.
- Ἀπο-οικίω**, mit der Nebenform **Ἀπο-οικίω** (abschlachten, tödten, erlegen, *τὸν Κλεόρην*, hinrichten u. hinrichten lassen, *Κύρος ἀπέκτεινεν ἄνδρα Πέρσην*).
- Ἀπο-οικίω**, abhalten, verhindern, *τινά τινος* oder statt des Gen. mit Inf. mit *μή: τοὺς Ἕλληνας μὴ εἰσεῖν*.
- Ἀπο-οικίω**, 1) davon hinwegnehmen, taktisch: abschliessen, einschliessen. 2) hinnehmen, empfangen, *τὴν τιμὴν*. Bes. das was Einem gebührt: *μισθόν, ἃ ἐγκαλοῦσιν*, wieder bekommen, *τέκνα, τὴν ἀρχήν, χάρακ πατρῶν*.

- Ἀπο-λείπω**, 1) zurücklassen, verlassen, absol. oder mit Acc. *μαστόν*, im Stiche lassen, *Ξενοφῶντα*. 2) einen Abstand lassen, *ὡς πλεόντων*, in einem Abstände von etwa e. P. Pass. 1) absol. zurückbleiben, fernbleiben, nicht mitgehen. 2) Mit dem Gen. a) sich von Einem trennen, *τῆς ἡμετέρας τάξεως*. b) hinter Einem zurückbleiben, ihn nicht erreichen.
- Ἀπο-λείπω**, 2. (von der grossen Menge abgelesen), auslesen, vorzüglich.
- Ἀπο-λλύμι**, 1) Act. 1) verderben, zu Grunde richten, tödten, *τινά*. 2) verlieren, einbüßen, *τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν*. — II) Med. u. Pf. 2. act. 1) umkommen, sterben, theils mit Dat. *λιπῶ, ὄγει, ἀναρχία*, theils mit *ὑπό: ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ χιόνος καὶ εἰ τις νόσῳ*. 2) verloren gehen, Perf. verloren sein, *πάντες ὄντο ἀπολομένοι*.
- Ἀπόλλων, ὁ**, Acc. **Ἀπόλλω**, Apollon, Sohn des Zeus und der Titanin Leto, auf Delos geboren. Er ist der Gott der Bogenkunst und auch des Heils, daher ihm Opfer u. Weihgeschenke für Rettung dargebracht werden; dabei hasst er alles Böse und straft den Uebermüthigen. Er ist der Prophet des Zeus und daher Gott der Weissagung und Besitzer des delphischen Orakels. Er ist ferner der Gott des Gesangs und des Saitenspiels und Führer der Musen.
- Ἀπολλωνία, ἡ**, Stadt in Mysien und zwar in der Landschaft Theutrania, östlich von Pergamos.
- Ἀπολλωνίδης, ὁ**, ein Lydier von Geburt, der sich durch seinen feigen Rath bemerklich macht.
- Ἀπο-λογοῖμαι**, in Abrede stellen, sich vertheidigen, sich rechtfertigen, *περὶ τινος* in Betreff einer Sache od. Aeusserung, oder wegen etwas; mit folgd. *ὅτι* = damit (Pronominaladverb), dass.
- Ἀπο-λύω**, ablösen, befreien, *τινά τινος* Einen von etwas freisprechen, *τῆς αἰτίας*. Pass. *ἡμεῖς ἀπολυμένοι τῆς αἰτίας ἐστέ*. Med. sich ablösen, trennen, *κίνδυνος ὄν πολλοὺς ἀπολύσθαι*.
- Ἀπομάχομαι**, kämpfend von sich abwehren, etwas (*τί*) entschieden ablehnen.
- Ἀπό-μαχος, 2.** (*μάχη*), kampfunfähig, am Mitkämpfen verhindert, nicht combattant.
- Ἀπο-ροστέω**, zurückkommen, heimkehren.
- Ἀπο-πέμπω**, 1) Act. a) von Personen: a) wegschicken, abschieken, *ἀπ. πρὸς ἑαυτὸν ὃ εἶχε στρατεύματα*, auch mit Inf. zum Ausdruck des Zwecks *τὴν λείαν ἀπέπεμψε διατίθεσθαι Ἡρακλεῖδην*. β) entlassen, fortschicken, *τὸν ἡγεμόνα, ἡμᾶς*. γ) zurück-schicken, *ἀπ. πάλιν αὐτὸν εἰς τὴν ἀρχήν, τὴν Κίλισσαν εἰς τ. Κιλικίαν τὴν ταχίστην ὁδόν*. b) Von Sachen: überschicken, etwas Schuldiges entrichten, *τοὺς δασμοὺς βασιλεῖ*. 2) Med. von sich wegschicken, entlassen, *ἄνδρας, εὐεργέτας, πάντας οὕτω διατίθει*.
- Ἀπο-πέτομαι** (nur in einig. Ausg.), wegfliegen.
- Ἀπο-πηννύμι**, 1) Act. gefrieren lassen. 2) Pass. erstarren.
- Ἀπο-πηδάω**, herabspringen.
- Ἀπο-πλέω**, absegeln, fortschiffen, c. Dat. des Mittels, *οἰκαδε, ἔξω τοῦ πόντου*.
- Ἀπό-πλοος, ὁ**, zsgz. *ἀπόπλους*, Abfahrt zu Schiffe, *ἐν τῷ ἀπόπλω* überh. während der Fahrt, auf der Reise.
- Ἀπο-πορεύομαι**, weggehen.
- Ἀπο-πέω**, (*ἀπορος*), 1) act., a) ohne Mittel und Wege sein, also rathlos sein, in Verlegenheit sein, absol. od. mit Dat. des Affects: *τῷ πράγματι, τοῖσι τινος*. Auch mit Gen. um etwas, wegen etwas, *κοιμίδης*. b) Mangel leiden, *τινός* an etwas: *χαρίων, ἀνθρώπων, ἐπιτηδείων*. 2) Med. bei sich im Zweifel, in innerer Verlegenheit sein, absol. od. mit indirect. Fragesätze *τί ποιήσει*, oder mit Inf. *διακρίναι*.
- Ἀπορία, ἡ**, Mangel an einem Auswege, Schwierigkeit des Weges: *ἐξ Ἡρακλείας δὲ οὐτε περὶ οὐτε κατὰ θάλατταν ἀπορία*. Dann jede andere Schwierigkeit, Verlegenheit, hilflose Lage: *ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ εἶναι; ἀπορία ἐστὶ, Μανγελ, τῶν ἐπιτηδείων*, an etwas.
- Ἀπορος, 2.** (*πόρος*), 1) nicht zu passieren, unwegsam, unzugänglich, *ποταμός, ὄρος*, übertr. schwierig, unmöglich, mit folg. Inf.: *ἀπορὸν ἐστὶ σωθῆναι*, od. mit Acc. c. Inf. *ἐν ἀπόροις εἶναι* in Verlegenheit, Bedrängnis, *τὸ ἀπορον*, Schwierigkeit, Hindernis, *τοὺς δὲ ποταμοὺς ἀπορον νομίζετε εἶναι; πολλὰ τὰ ἀπορα φαίνονται* (in einig. Ausg.). 2) rathlos, unfähig, unvermögend, mit folg. Acc. c. Inf.

- Ἀπόρητος**, 2. a) was zu sagen verboten ist; b) geheim, geheim zu halten, ἐν ἀπόρητῳ ποιεῖσθαι, geheim halten heissen.
- Ἀπορρώξ** (ρήννυμι), abgerissen, schroff, πείρα.
- Ἀποσπῆμαι**, Pass. nebst Perf. 2. ἀποσπῆσα, a b faulen οἱ ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσπῆσθαι. Wir pflegen diesen Acc. (δακτύλ.) zum Subject zu machen u. das Subj. durch den Dativ des pronom. zu übersetzen.
- Ἀποσκάπτω** (σκάπτω hacken, graben), durch einen Graben absperren, εἰ ein Stück Land.
- Ἀποσπείρειν**, Act. zerstreuen, Pass. zersprengt werden, sich zerstreuen, sich trennen, ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου, καὶ ὀλίγους.
- Ἀποσκηρῶ**, fern gelagert sein, τῶν Ἑλλήνων von den H.
- Ἀποσπῶ**, trans. abreissen, wegziehen, ἄ. ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τὸ δεξιὸν κέρα. Intr. abziehen, sich trennen, sich entfernen, πολὺ γὰρ ἀπέστα φεύγονσα. Pass. getrennt werden, sich entfernen, τοῦ στρατεύματος und ἀπὸ τῶν πεζῶν.
- Ἀποστανῶ** (στανῶ), abpfählen, verpfählen, verpallisadiren, χωρίον.
- Ἀποστέλλω**, abschicken, zurückschicken, entlassen, τοὺς ἀγγέλους.
- Ἀποστερέω**, berauben, τοὺς Τραπεζουσίους τὴν πεντηκόντορον; ἡμᾶς τὸν μισθόν, auch μισθόν allein.
- Ἀποστρατοπεδεύομαι**, Med. mit seinem Lager wegrücken, προσωτέρω, entfernt von Einem (τοῦ Ἑλληνικοῦ) lagern.
- Ἀποστρέφω**, abwenden; Einen zurückgehen heissen, zur Rückkehr bewegen.
- Ἀποστροφή**, ἡ, das Abwenden; dann nach deutscher Auffassung mit Hervorhebung des termin. ad quem: Zufluchtsort, Zufluchtsstätte.
- Ἀποσπῶ** (σπῶ wegnehmen), ausplündern, abnehmen, αὐτοὺς τὰ χρήματα.
- Ἀποσώζω**, v. etwas retten, εἰς τι wohin retten, heil heimbringen (ἀπὸ wohin es sich gehört), ἡμᾶς εἰς Ἑλλάδα.
- Ἀποταφρεύω** (τάφρος), durch einen Wallgraben verschliessen, verschanzen.
- Ἀποτείνω**, ausdehnen, Pass. sich wohin erstrecken, ἀποτεταμένος, ausgestreckt, ausgehend, ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον.
- Ἀποτειγίζω** (τειγίζω), durch eine Mauer absperren, εἰ ein Stück Land.
- Ἀποτέμνω**, 1) Act. abschneiden, abhauen, τὰς κεφαλὰς. 2) Pass.: abgehauen, abgeschnitten werden, entw. Κύρον ἀποτέμνεται ἡ κεφαλὴ oder ἀποτέμνεται τὰς κεφαλὰς, an den Köpfen abgehauen werden. Letztere Verbindung übersetzen wir wie die erstere und setzen die Person in den Dativ. b) Militär: abgeschnitten werden.
- Ἀποτίθημι**, ablegen, beiseit legen, aufbewahren, ἀποτ. βαλιάνους τραγήματα, als Knupperwerk.
- Ἀποτίνω**, 1) Act. abbezahlen, Schuldiges bezahlen, τινὶ τι. Med. sich etwas bezahlen, büssen lassen; mit Acc. der Person: bestrafen, rächen.
- Ἀπότομος**, 2. (τέμνω), abgeschnitten, schroff, steil; ὄρος.
- Ἀποτρέπω**, 1) Act. abwenden. 2) Pass. u. Med. sich abwenden, umkehren, zurückkehren, absol. oder mit Acc. absol., ἄλλην ὁδόν. Auch in der Verbindung ἀποτραπέμενοι ἄχοντο.
- Ἀποτρέχω**, davonlaufen, weggehen, sich zurückziehen.
- Ἀποφαινω**, Act. aufzeigen. Pass. u. Med. sich zeigen, erscheinen, κἀνστοι ἄνδρες; γνώμην seine Meinung aussprechen, erklären.
- Ἀποφύγω** (s. ἀποιδράσκω), entfliehen, entrinnen, θεῶν πόλεμον; auch ἐκ τῶν πλησίων κομῶν und εἰς τὴν ἄκραν, entkommen, so dass man ihn nicht einholen kann: ὥστε καὶ ἐγγυθεν φεύγοντες ἀποφύγειν.
- Ἀπόφραξις**, εὖς, ἡ (φράττω umzäunen), die Versperrung.
- Ἀποχωρέω**, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, zurückgehen; absol. od. mit ἐκ: ἐκ τῆς Ἑλλάδος; ἔξω βελῶν; dann zur Bezeichnung des terminus ad quem mit εἰς: εἰς Κερασσίντα, oder mit πρὸς; πρὸς τὴν θάλατταν, τὰ πλοῖα; auch in Verbindung mit dem Acc. absol. ἀποχ. τὴν ταχίστην πρὸς τὸ στρατεύμα.
- Ἀποψηφίζομαι**, durch Abstimmung ablehnen, dagegen stimmen.
- Ἀπρόθυμος**, 2. nicht geneigt, nicht bereitwillig.
- Ἀπροσδόκητος**, 2. (προσδοκῶ), unerwartet, ἐξ ἀπροσδοκῆτον unerwarteter Weise.
- Ἀπροφασίστως** (πρόφασις), Adv. keinen Vorwand suchend, ohne Widerrede, bereitwillig.

- Ἄπτω** (habeo? happen, apo davon aptus), Act. heften, anknüpfen. Med. sich woran heften, anfassen; berühren mit Gen. ἄπτ. τῆς κάφης τὸ ὕδωρ, auch im übertr. Sinne: μηδὲ ἄπτεισθαι τοῦ πράγματος, in der Rede berühren, erwähnen.
- Ἄρα** (vom Stamme ἄρ, ἄρω, zusammenfügen), füglich, folglich, demnach, also, bezeichnet oder folgert und vermuthet einen natürlichen Zusammenhang der Begebenheiten und knüpft etwas Neues, das sich von selbst aus den Umständen ergibt (die unmittelbare Folge) unmittelbar an, so dass wir auch unser „eben“ gebrauchen können, z. B. οὐκ ἄρα ἐτι μαχεῖται, er wird folglich, er wird eben nicht mehr streiten. — In der geschichtlichen Darstellung können aber die Umstände, als deren Ergebniss ein Satz mit ἄρα gebraucht wird, auch nachfolgen; in welchem Falle wir die Partikel durch den Zwischensatz „wie ich merke, wie sich herausstellte, wie sich zeigte, sich ergab“ = nämlich, erklärend übersetzen können. So in dem Satze οἱ δ' ἄρα ταῦτ' ἔλεγον κατασκοπῆς ἔνεκα, in καὶ ἐκείνους ἄρα οὐκ ἐγίγνωτο und in οἱ δ' ἄρα, ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καθορωμένους τὰ ὀπίσθεν γινόμενα, πάντες ἐπὶ τοὺς ὀπισθοφύλακας ἐχώρων.
- Sehr oft vereinigt sich mit ἄρα, indem es den natürlichen Zusammenhang ausspricht, oder wenigstens vermuthet, Ironie des Sprechenden. So in der Stelle, wo Xen. von der spartanischen Einrichtung spricht, dass die Jugend, um sie in listigen Anschlägen zu üben, sich ihren Unterhalt zusammenstellen musste; u. in der, wo er der Prophezeiung, dass ihm Gefahren und Nachstellung drohen, die Mittheilung, dass gerade der Seher selbst der Urheber derselben sei, mit ὡς ἄρα γινώσκων einleitet. — Bei einer innern Verknüpfung von Begebenheiten nimmt das „füglich“, „also“ oft den Charakter des Unerwarteten, oder der Ueberraschung an. So gebraucht es Xenoph. in dem Satze ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἀνθρώπων ὄντα προσδοκᾶν δεῖ, weil er von der neuen Verdächtigung mit Recht überrascht ist.
- Weil ἄρα ein Neues, ein Weiteres bezeichnet, so eignet es sich auch dazu in etwas abgeschwächter Bedeutung da, wo fremde Meinungen angeführt werden, ähnlich unserm „nämlich“, den Inhalt derselben einzuführen, weshalb es in der Verbindung ὡς ἄρα, „dass nämlich“ sich häufig nach den Begriffen des Sagens, nach ἀκούω und ähnlichen Begriffen findet. — Nach εἰ, ἐάν od. ἥν entspricht ihm unser „wenn etwa, ob etwa“.
- Ἄρα** (verstärktes und deshalb gedehntes ἄρα), in Fragen, „wohl, etwa, also, doch also“. In der Verbindung ἄρ' οὐ, ἄρ' οὐκ oder ἄρ' οὐχί entspricht es dem lat. *nomme* und lässt eine bejahende Antwort erwarten. ἄρα μὴ = „doch wohl nicht? doch nicht etwa? doch nicht gar?“ dagegen eine verneinende, wobei der Gebrauch von μὴ andeutet, dass man besorgt sei, dass das, was man nicht hofft, wünscht, vermuthet, doch eintrete.
- Ἀραβία**, ἡ, Arabien. Im gewöhnlichen Sinne die Halbinsel des südwestlichen Asiens, welche zwischen dem arabischen und persischen Meerbusen liegt und im Norden von Palästina, Syrien begrenzt und durch den Euphrat von Mesopotamien getrennt wird. — Die Alten nannten jedoch Arabien im weiteren Sinne auch alle die Striche und Gegenden, welche von nomadischen Arabern bewohnt waren. So ist in I, 5, 1 der südliche Theil Mesopotamiens jenseit des Araxes gemeint, der noch jetzt Irak-al-Arabi genannt wird.
- Ἀράξης**, οὐ, ὁ, ein häufig vorkommender Flussname (wörtlich übersetzt „Wasserströmung“). In der Anabasis ist damit der einzige Nebenfluss des untern Euphrat gemeint, der von andern alten Schriftstellern Χαβάρως, Ἀβόρος genannt wird u. den die Araber noch jetzt Chabún nennen.
- Ἀραβίας**, οὐ, ὁ, Satrap von Medien.
- Ἀραβίης**, οὐ, ὁ, einer der 4 Oberfeldherren der Perser.
- Ἀργεῖος**, 3. argivisch, aus Argos oder Argolis, der östlichen Landschaft des Peloponnesos, welche im W. an Arkadien, im N. an Phlissia und Korinthia, im NO. an den saronischen Meerbusen, im SO. an das myrtoische Meer, im SW. an den argolischen Meerbusen u. im S. an Lakonien grenzte.
- Ἀργός**, 2. zsgz. aus ἀ-εργός, unthätig, müssig.
- Ἀργύρεος**, 3. zsgz. ἀργυροῦς, ἄ-οῦν, silbern.

Ἀργύριον, τὸ, eigentlich Demin. von ἄργυρος (ἀργής, schimmernd, argentum), Silber, bes. verarbeitetes u. geprägtes Silber, πέντε ἀργύριον μιάς. Geld ἔδωκε Γοργία ἀργύριον; τὸ ἀπὸ τῶν ἀιμαλώτων ἀργύριον.
Ἀργυρόπους, ποδός, ὁ, ἡ, silberfüßig.
Ἀργώ, οὗς, ἡ, das Schiff der Argonauten, welches seinen Namen, wie die Sage berichtet, vom Erbauer Argos hatte, d. h. von ἀργός = schnell, Hera, welche in der Sage als besondere Schutzgöttin des Führers der Argonauten, des Iason, auftritt, od. Athene half das Schiff aus den Fichten des Berges Pelion erbauen und Athene fügte in das Vordertheil ein Stück von der redenden Eiche zu Dodona.
Ἀρόνη, Adv. (αἶρω), 1) in die Höhe gehoben. 2) hinweggehoben, vom Grunde aus, gänzlich, ἀρόνη πάντες, durchaus alle.
Ἄρω, bewässern, begiessen, τὸ πεδίων.
Ἀρέσκω, gefallen, zusagen, τιμῆ.
Ἀρετή, ἡ (St. ἀρε, verwandt mit ἀρεῖων, besser, tüchtiger, ars) bezeichnet Alles was wohlgefällig ist, jede sowohl den Menschen als auch den Sachen eigene Tüchtigkeit, Tugend, Herrlichkeit, sittliche Güte, Biederkeit, Edelmut, Hochherzigkeit, Verdienst (περὶ τιμῆ), Tapferkeit; auch Tugendruhm, Ruf der Tapferkeit.
Ἀρήω (verw. mit ἀρκέω), helfen, beistehen.
Ἀρησίω, ὁ, ein Seher, Wahrsager im Heere der Söldner aus Parrhasia in Arkadien.
Ἀρκαίος, ὁ, ein Freund des Kyros u. Befehlshaber des linken Flügels, der nach der Schlacht bei Kunaxa zu den Persern überging.
Ἀριθμός, ὁ (St. ἀρ), Zahl, Handlung des Zählens = Zählung, ἀριθμὸν ποιεῖν; ἀριθμὸς γίνεσθαι. ἀριθμὸς an Zahl. — Das Resultat des Zählens: Anzahl, ἀριθμὸς γίνεσθαι, die Anzahl beträgt; der Betrag, τῆς ὁδοῦ, die Menge.
Ἀρισταρχος, ὁ, ein Lakedaimonier und Statthalter derselben zu Byzanz, der vom persischen Satrapen Pharnabazos bestochen sich gegen die Griechen feindlich gesinnt bewies.
Ἀριστάω (ἀριστον), frühstückten.
Ἀριστέας, οὗ, ὁ, von der Insel Chios, der tapferer Anführer der Leichtbewaffneten.

Ἀριστερός, links, zur Linken, bes. ohne χεῖρ, die Linke, ἐξ ἀριστερῶς von der Linken, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken.
Ἀριστιππος, ὁ, ein Thessalier aus Larissa, der zu der Adelsfamilie der Aleuaden gehörte. Weil er seit den Perserkriegen mit den Perserkönigen gastbefreundet war, erhielt er zur Bekämpfung einer Gegenpartei von Kyros Söldner und Geld, die er beim Beginn des Feldzugs dem Kyros unter Anführung des Menon wieder zuschickte.
Ἀριστον, τὸ, das Frühstück, welches auch auf dem Marsche nach unsrer Zeit erst zwischen 10 und 11 Uhr eingenommen wurde. In früherer Zeit wurde diese Mahlzeit vor Beginn der Arbeit gleich nach dem Aufstehen, und wie Homer Od. II, 2 sagt, αἴμ' ἦοι gehalten.
Ἀριστο-ποιέομαι, Dep. med., sich ein Frühstück bereiten, frühstückten.
Ἀριστός, 3. (Superl. zu ἀγαθός, vom St. ἀρι, wovon auch der Compar. ἀρεῖων), der beste, trefflichste, tapferste, stärkste, mit Acc. τὰ πολέμια ἄρ., in Kriegssachen der Beste, οἱ ἀριστοὶ die Edelsten, Optimaten. — τὰ ἀριστα, das Beste. — Adv. ἀριστα, am besten: ἀριστα ἐλθεῖν τὴν ὁδόν.
Ἀριστων, ὁ, ein Athener, der als Gesandter zu den Sinopern geht.
Ἀριστωννυμός, ὁ, aus Methydrion in Arkadien, ein Lochage der Schwerebewaffneten, der sich durch Tüchtigkeit auszeichnete.
Ἀρκαδικός, 3. arkadisch, τὸ Ἀρκαδικόν, die arkadische Hoplitenaabtheilung.
Ἀρκάς, ἄδος, ὁ, der Arkadier, Bewohner von Arkadien, der Centrallandschaft des Peloponnes, die im N. an Achaja und Sikyonia, im O. an Phlissia und Argolis, im S. an Lakonika und Messina, im W. an Eleia grenzt und 720 □ Kilometer enthielt. Innerhalb der Grenzgebirge, welche ein fast gleichseitiges Viereck bilden, breitet sich eine sehr mannichfaltige Berglandschaft aus, die auch wohl die Schweiz des Peloponnes genannt wird u. deren Bewohner ein kerniges, derbfröhliches Gebirgsvolk waren. Unter den Söldnern des Kyros bildeten sie fast die Hälfte und zeichneten sich durch ihre kriegerische Tüchtigkeit aus.
Ἀρκέω, 1) abhalten, 2) hinreichen, genügen, mit und ohne Dativ der

Person, auch mit folg. Inf.; ὄσοις σώζεσθαι μὲν ἤκει δι' ἡμᾶς. — Part. ἀρκῶν genügend, reichlich, εὐωχία, πλοῖα ἀρκούντα.
Ἄρκτος, ὁ, u. ἡ, 1) Bär, Bärin. 2) ἡ, der grosse Bär, ein Sternbild mit 7 Sternen in der Gegend des Nordpols, welches die Römer septentriones nannten; dann: der Norden.
Ἄρμα, ατος, τὸ (St. ἀρ), der Wagen, bes. der Streitwagen. Dieser hatte zwei durch eine etwa 202 Ctm. lange Achse verbundene Räder (τροχοί). Den Mittelpunkt des Rades bildete die Nabe (πλήμνη), von welcher 4 bis 8 Speichen (κνημαί) in die zum Radkranz (τροχός) zusammengefügte Felge (ἀψίδες) liefen. Die Felge war mit einem metallenen Reifen



(ἐπίσωτρον) beschlagen. Auf der Achse ruhte der Wagenkasten (δίφρος), in welchem der Kämpfer und Rosselenker standen. Man befestigte nämlich auf der Achse zunächst mittelst Zapfen und Nägel einen Holzverband, über welchen ein Bretterboden in Gestalt einer Ellipse gelegt wurde. Längs der gekrümmten Seite dieses Bodens erhob sich die aus gitterartig zusammengesetzten Stäben (daher δίφρος ἐμπλεκτος) gebildete Brüstung, welche nach den Pferden zu bis zur Knie-, oft bis zur Bauchhöhle reichte, hinten aber offen war. Den oberen Rand der Brüstung bildete entweder ein fest aufliegender Holm von Holz oder Metall, oder ein doppelter Bügel. Oft war die Brüstung unterhalb des Holms zum Schutze gegen die Geschosse entweder mit Leder überzogen od. mit Holzplatten verschlossen.
Ἀρκάμαξα, ἡ (ἄμαξα), ein vierrädriger, bedeckter, morgenländischer Pracht- u. Reisewagen, besonders für Frauen und Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen. Gewöhnlich wurde er von 4 Pferden gezogen.

Ἀρμενία, ἡ, das Hochland Asiens an den oberen Flussläufen des Euphrat, Tigris und Araxes, jedoch scheint der südwestliche Theil vom Euphrat und Tigris zuerst den Namen Armenien geführt zu haben, wenigstens erscheint es nur in dieser Ausdehnung bei Herodot und Xenophon als Satrapie des persischen Reichs. Nachher dehnte sich der Name auch auf das nordöstliche Land am Araxes aus. — Die Namen Armenia minor für das Land westlich vom Euphrat und Arm. major für das Hauptland östlich vom Euphrat kommen erst bei den Römern vor. — Das Land bildet von S. nach N. eine Reihe durch Randgebirge übereinander aufsteigender Terrassen und hat bei seiner Lage zwischen dem 38.° und 42.° nördlicher Breite ein verhältnissmässig kaltes Klima, indem der im November fallende Schnee in der Regel bis März oder April liegen bleibt, weshalb denn auch die Zehntausend bei ihrem im December stattfindenden Durchzuge arg mitgenommen wurden.

Ἀρμένιος, 3. armenisch.

Ἀρμύνη, ἡ, Hafenort von Sinope, der 50 Stadien gegen Westen von der Stadt entfernt liegt. Jetzt Akliman, d. i. der weisse Hafen.

Ἀρμοστής, οὗ, ὁ (ἀρμόζω, zusammenfügen), 1) der Titel für die obrigkeitlichen Personen in Sparta, die den einzelnen Perioikendistricten vorstanden. 2) Die Statthalter, welche die Spartaner namentlich zur Zeit ihrer durch den peloponnesischen Krieg wieder erworbenen Hegemonie in die verbündeten oder eroberten Staaten schickten, um als Befehlshaber ihrer Besatzungen die ihnen ergebenden oligarchischen Parteien zu schützen. Der Uebermuth dieser Gouverneure, welcher ihrem Namen (Ordner) wenig entsprach, trug besonders mit dazu bei, die spartanische Hegemonie verhasst zu machen. — Xen. benennt so auch den sinopesischen Gouverneur von Kotyora.

Ἀρνεῖος, 3. (ἀρνός, das Lamm), vom Lamm od. Schaf, ἄ. κρέα Lammfleisch.

Ἀρπαγή, ἡ, das Rauben, die Plünderung.

Ἀρκάζω (rapio), raffen, hastig ergreifen, fassen. τὰ ὄπλα, auch metaph. mit Inf. die Gelegenheit wozu begierig ergreifen; fortreißen, weg-

reissen, ὁ ποταμὸς ἄρπ. τὰ ὄπλα: schnell weg- oder einnehmen ἄρπ. ἄρπος φθάνοντα; rauben, entführen τὰ ἀνδράποδα, ἀποζύγια, plündern, ausplündern, absol. od. mit Acc.

Ἄρπασος, ὁ, Pl. wird von einigen fälschlich für den in den Araxes fließenden heutigen Arpatschai od. Arpasu gehalten, da dieser seinen türkischen Namen erst später erhalten hat. Wahrscheinlich ist es der in Pontus fließende Fluss, der Apsaros oder Akampsis hieß und jetzt armenisch Dschoroch, türkisch Tschoruk genannt wird.

Ἀρταγέρσης, οὗ, ὁ, Anführer der Reiterei des Perserkönigs, den Kyros der Jüngere in der Schlacht tödtete.

Ἀρτακάμης, α, ὁ, Satrap von Phrygien.

Ἀρτάοχος, ου, ὁ, Freund Kyros des Jüngeren.

Ἀρταξέρξης, ου, ὁ, in der Anabasis Artaxerxes II. Mnemon, ältester Sohn des Dareios II., König von Persien von 404 bis 361, gegen welchen Kyros d. Jüngere den Zug unternahm.

Ἀρταπάτας od. ης, ου, ὁ, ein Scepterträger des jüngeren Kyros.

Ἀρτιάω (αἰρω), aufhängen, anbinden, ἰδθους.

Ἄρτεμις, Gen. -ιδος, Acc. -ιν, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollon, sendet gleich wie ihr Bruder, durch ihre Pfeile Verderben und plötzlichen Tod, schützt aber und schirmt auch die, welche sie liebt. Vor Allem ist sie Freundin der Jagd, als welche sie zu Agrae in Attika verehrt wurde. Hier feierten ihr zu Ehren die Athener alljährlich mit einem grossen Pompaufzuge ein Dankfest für den Sieg über die Perser und brachten ihr dabei ein grosses Ziegenopfer. — Die durch ihren Tempel weitberühmte ephesische Artemis ist eine asiatische Gottheit, die Anaitis-Aphroditis der Perser, welche mit der griechischen Artemis ursprünglich nichts gemein hat.

Ἄρτι, Adv. (St. ἄρ), eben, soeben.

Ἀρτίμας, ὁ, Satrap von Lydien.

Ἀρτοκόπος, ὁ (κόπτω), Brodbäcker. Andere lesen

Ἀρτοποιός, ὁ.

Ἄρτος, ὁ, Brod, namentlich Weizenbrod. Das Brod der Alten lässt sich mit unserm Schiffszwieback vergleichen.

Ἀρτονχίας, Befehlshaber der Söldner des Perserkönigs.

Ἀρούσιος, ὁ, ein durch seine Essgier sich auszeichnender Arkadier.

Ἀρχαγόρας, ὁ, ein griechischer Lochage aus Argos.

Ἀρχαίος, 3. (ἀρχή), uranfänglich, alt, von Alters her, von jeher, ξένος; althergebracht νόμος; der ältere, κῆρος; τὸ ἀρχαίον als Adv. von Anfang an, anfänglich, vor Alters, vormalis.

Ἀρχή, ἡ, 1) Anfang, ἀρχήν als Adv. zu Anfang, von vornherein; mit Negation: von vornherein nicht, durchaus nicht, ἀρχήν μὴ πλουτῆσαι. 2)

Das Anfangmachen, Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, λαμβάνειν, ἀφαιρῆσθαι ἀρχήν. — Oberbefehl ἢ τοῦ παντός ἀρχή Χειρισόφω κατελυθη. 3) Reich, Gebiet, ἀρχ. πατρία βασιλείως; Statthalterchaft, Satrapie ἐν τῇ Κύρῳ ἀρχή.

Ἀρχικός, 3. zum Anführen, Herrschen geschickt, fähig; (geborner) Befehlshaber.

Ἄρχω, 1) Act. u. Pass., voran sein, 1) in Beziehung auf Zeit und Thätigkeit: anfangen, beginnen, was andere fortsetzen, die Veranlassung, Ursache sein (auctorem esse), mit Inf. διαβαίνειν od. Gen. des Inf.: τοῦ ἐξορῆσαι, od. Gen. des Subst.: τοῦ λόγον das Gespräch beginnen, ἀνομιᾶς, φωνῆς. 2) In Beziehung auf Rang: an der Spitze stehen, herrschen, beherrschen, eine Stadt, ein Land oder Provinz, befehlen, Anführer sein eines Heeres oder einer Heerabtheilung, absol. οὐ γὰρ ἐγὼ ἐτι ἀρχω, oder mit Gen. πολέων, Παφλαγονίας, τῶν Ἑλλήνων, τῶν πελταστῶν. τῆς ταξέως; auch mit ἐν: α. ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τῇ θαλάττῃ. Pass. mit Fut. med. beherrscht werden, ὑπὸ τινος, sich beherrschen oder befehlen lassen, gehorchen, παῖδες ὄντες μανθάνουσι ἀρχεῖν τε καὶ ἀρχεσθαι. Part. ὁ ἀρχων der Gebieter, Statthalter, Satrap, τῆς χώρας Τενθρακίας, ἀρχων ἐπὶ θαλάττῃ. Häuptling, Stammesfürst, οἱ τῶν Μοσσονοιῶν ἀρχοντες; auch ἀρχων τῆς κώμης der Dorfschulze, ebenso ἀρχας Συρίας der bisherige Statthalter. Dann οἱ ἀρχοντες = στρατηγοί, Oberfeldherr, Befehlshaber des Heeres oder einer Abtheilung. — ὁ ἀρχόμενος der Unterthan, der Untergebene, auch von

Soldaten, ἀρχόμενοι, künftig Untergebene. — II) Med. zum ersten Mal etwas thun, anfangen, was man selber fortsetzt, meist ohne Rücksicht darauf, ob andere nachfolgen (vgl. III, 2, 8 mit III, 2, 33): τὸ δὲ λόγον seine Rede beginnen, ἤρχετο πάλιν ὠδε, oder mit Inf.: ἤρχετο λέγειν, νικᾶν, δοῦναι θεῖν, προϊέναι. ἀρχεσθαι ἀπὸ τινος räumlich, von — an ἀπὸ τῆς πόλεως τῶν Ἡρακλειωτῶν ἀρχαίμενος περὶ ἡ ἐπορεύετο: dann von oder mit etwas beginnen: ἀπὸ τῶν θεῶν. — Daneben beachte: οἶον ὅσῳ ἐν τῇ στρατιᾷ ἀρχόμενον πρᾶγμα, Zustand beginnt; frei: Geist reisste in.

Ἄρωμα, τὰ, Gewürz, wohlriechende Kräuter.

Ἀσέβεια, ἡ (ἀσβής), Gottlosigkeit.

Ἀσέβης (σέβω, Scheu haben), gottlos, ruchlos.

Ἀσθενέω (σθένος, d. Stärke, Kraft), schwach sein, kränkeln, krank sein.

Ἀσθενής, 2. kraftlos, schwach, machtlos.

Ἀσία, ἡ, Asien. Der Name soll von Ἀσιος λειμῶν (Hom. II, 2, 461) entlehnt und nach und nach auf den ganzen Erdtheil, soweit er den Alten bekannt war, ausgedehnt sein. Wann aber dieser Name auf den Erdtheil angewandt ist, lässt sich nicht bestimmen, denn die Kenntniss von diesem Erdtheile war ziemlich beschränkt; man kannte nur die 20 Satrapien des persischen Reichs, wusste Manches von Kolchis, Arabien und Indien, zumal der fernere Osten erst durch Alexander des Grossen Züge bekannt wurde. Bis dahin theilte man Asien, dessen Grenzen gegen Europa nach einigen der Tanais (Don) und der kimmerische Bosporus, nach andern der Phasis und weiterhin der Araxes und das kaspische Meer, gegen Libyen die Landenge von Suez bildeten, in zwei grosse Hälften, als deren Grenzscheide der Halysfluss oder auch das Taurusgebirge galt: das obere (östliche) τὰ ἄνω Ἀσίας und das untere (westliche) Asien τὰ κάτω Ἀσίας, oder Ἀσία ἡ ἐντὸς und ἐντὸς τοῦ Ἄλως.

Ἀσιδάτης, ὁ, ein vornehmer, reicher Perser, den Xenophon gefangen nimmt.

Ἀσιναίος, 3. aus Asine, einer Stadt in Lakonika zwischen Taenaron und Gythion.

Ἀσινῶς (ἀλνομαι), ohne Schaden zu thun. Superl. ὡς ἀσινῶστατα, so wenig als möglich Schaden thun.

Ἀσιτος, 2. (σίτος), ohne Essen (Luther ungegessen), nüchtern.

Ἀσζέω, Fleiss u. Sorgfalt verwenden, sich befehligen, τί einer Sache; τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit.

Ἀσκός, ὁ, lederner Schlauch, besonders zum Transport oder Aufbewah-



ren des Weins, dergleichen noch heutzutage im Orient gebräuchlich sind. Das Rauhe war inwendig und die eine Pfote des Thiers bei der Oeffnung angebracht, um beim Schliessen den Faden darum zu wickeln. Die Nähte waren sorgfältig mit Pech verklebt. Unsere Abbildung stellt eine Frau dar, welche aus einem solchen Schlauche den Wein ausgiesst.

Ferner gebrauchte man früher und auch namentlich in Mesopotamien die umgestülpten Thierhäute ohne Kopf zu Schlauchflößen oder Schlauchbrücken, welche Kelleks heissen, s. u. σχεδία.

Ἀσμενος, 3. freudig, erfreut, mit Vergnügen, im Griech. stets von der Person, während der Deutsche das Adv. gebraucht, beiδραν, ἀκούειν u. συντρέχειν.

Ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάζω), eigentlich an sich (an die Brust, in die Arme) ziehen, daher freundlich empfangen, umarmen, begrüßen, ὡσπερ ἀδελφούς; zärtlich Abschied nehmen τὸς στρατιώτας von den S. — Uebtr.: ἀσπάζ. τὸν θεόν = προσκυνεῖν, dem Gotte Abschied nehmend s. Gruss darbringen. — Andere lesen an dieser Stelle οὐκ ἠτιάσατο.

Ἀσπένδιος, ὁ, Einwohner von Aspendos, einer Stadt in Pamphylien, 60 Stadien von der Mündung des Eurymedon, das heutige Koprissa. Sie war der Sage nach eine Colonie

der Argiver, kam aber schon ziemlich früh in die Hände der benachbarten Barbaren.

Ἀσπίς, ἰδος, ἡ, 1) der Schild (s. Taf. I, Fig. 12—15), von dem zwei Hauptarten unterschieden werden: der grosse Ovalschild, der den Krieger vom Mund bis zu den Knöcheln deckt und in der Regel eine Höhe von 129½ Ctm. und eine Breite von mehr als 58 Ctm. hat. Er bestand aus Rindhäuten, welche in 4 bis 7 Lagen übereinander aussen durch eine mit Nägeln befestigte Metallplatte überdeckt und durch einen Metallrand (*ἀντιξ*) zusammengehalten wurden. Die Köpfe der Nägel traten längs des Schildrandes buckelartig hervor. Der den Mittelpunkt bildende, am meisten hervorragende Nagel, welcher die gegen den Schild geführten Hiebe parieren half, hiess der Nabel (*ὀμφαλός*), und war oft zu einem Schildzeichen ausgearbeitet. Nach aussen waren alle Schilde gewölbt (Fig. 15). Getragen wird er mittelst des Wehrgehängs (*τελαμών*). Ausserdem hat er auf der inneren Seite zwei Bügel (*ὄχηνα*) zum Durchstecken des linken Arms und eine Handhabe (*πόρπαξ*) von Leder oder Zeug (Fig. 14). Er wog 14 bis 15 Kilogramm. Der kleine kreisrunde Schild (Fig. 13) hatte 58 Ctm. im Durchmesser und deckte den Krieger etwa vom Kinn bis zum Knie. Ohne ein Wehrgehäng ist er in der Mitte mit einer und ausserdem ringsum mit Handhaben versehen, so dass man wählen kann, welche man mit der linken Hand ergreifen will. Er wog 6 bis 7½ Kilogramm. Auf dem Marsche waren die Schilde in einem Ueberzuge (*σάγμα*), der bei Musterungen und vor der Schlacht abgezogen wurde, daher *ἀσπίδες ἐκκεκαλυμμένα*. — Weil der Schild an der linken Seite getragen wurde, so hiess *παρ' ἀσπίδας* zur Linken, links, *παρ' ἀσπίδ' ἀριστερῶν*, links aufmarschieren (s. d. W.). 2) Meton. das Getragene für den Träger: schwer bewaffnete Krieger, Hopliten, *ἀσπίς μυρία καὶ τετρακισία*.

Ἀσσυρία, ἡ (*Ἀσσυρία*, altpers. Athura, hebr. Asshur), ist eigentlich der Name der Ebene an der Ostseite des mittleren Tigris um die alte Hauptstadt Niniveh; bezeichnet später das grosse Reich bis zum Mittelmeere u.

wurde sogar auf die nördlichen Länder bis zum Pontus ausgedehnt. Bei den Griechen sind jedoch nur die Tigrisländer damit gemeint. — Adj. *Ἀσσυρίος*, 3. assyrisch.

Ἀσταφίς, ἰδος, ἡ (α. euphon.), die Rosine.

Ἀστράπτω (*ἀστραπή* Blitz), blitzen, d. i. den Blitzstrahl schleudern, übr. blitzen, d. i. glänzen, funkeln.

Ἀσφάλεια, ἡ, das Feststehen eines Körpers, so dass er nicht leicht fallen kann, Sicherheit, *τὴν ἀσφ. τι-νὶ συμπαρέχειν*.

Ἀσφαλής, 2. (*σφάλω, fallo*), was nicht fallen lässt oder nicht fällt, sicher, gefahrlos, *σωτηρία ἀσφαλής*; mit folg. Inf., auch mit dem Dat. der Person, für die etwas sicher ist: *φύγειν αὐτοὺς ἀσφαλέστερόν ἐστι ἐν ἀσφαλει* in Sicherheit, in sicherer Stellung, *μένειν ἐν ἀσφαλέστερόν* in grösserer Sicherheit; *ἐν ἀσφαλέστατον εἶναι*, an der sichersten Stelle sein. — Adv. *Ἀσφαλῶς* Superl., *ἀσφαλέστατα μένειν*, am sichersten bleiben.

Ἀσφαλτός, ἡ, Asphalt, Judenpech, ein Erdpech, ein brennbares Metall, welches schon früh in Assyrien häufig als Mörtel gebraucht wurde und auch bei uns so benutzt wird. Oft wird es jetzt statt der Steine als Pflaster gebraucht oder zu Asphalt-pappe zur Bedachung verarbeitet.

Ἀσχολία, ἡ, (*σχολή, schola*), Mangel an Musse, Beschäftigung, Plur. Geschäfte, Abhaltungen.

Ἀτακτέω, keine Ordnung halten, bes. als Soldat sich gegen die Disciplin vergehen, zuchtlos sein.

Ἀτακτός, 2. (*τάσσω*), ungeordnet, bes. von Soldaten, die nicht in Reih' und Glied, sondern in ungeordneten Haufen stehen.

Ἀταξία, ἡ, Unordnung, militär.: Mangel an Subordination, Zuchtlosigkeit.

Ἀτάξ, ἀ (*ἀτάξ*), selbstgewählt, von Personen: *στρατηγός, ein Feldherr, der sich selbst dazu gemacht hat.*

Ἀτθῆ-μερον (*ἡμέρα*), Adv. desselbigen Tages.

Ἀτθῆς, verlängertes ἄν, Adv. 1) wieder, wiederum, *ὡς ἀφανισθέντων ἀτθῆς τὰς Ἀθήνας*. 2) hingegen, ferner, oft dem *πρότερον μὲν* correspondierend *ἀτθῆς δέ*. 3) in der Folge, nachher, künftighin, demnächst: *ὥστε ἀτθῆς ἦτον τῆς ἡμετέρας τάξεως ἀπολείπονται*.

Ἀτασθαλία, ἡ (*ἀτάω, ἀτη, d. Schaden*), Unbesonnenheit, Uebermuth.

Ἀταφος, 2. (*θάπτω*), unbegraben, unbestattet.

Ἄτε, Neutr. plur. von *ὄστε* als Adv.: in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, insofern, indem, vor einem Partic. relat. oder Gen. absol. um die causale Bedeutung hervorzuheben. Andere übersetzen es: weil, da ja.

Ἀτέλεια (*ἄτελής, τέλος*), Freiheit von Abgaben, Dienstleistungen.

Ἀτιμάζω (*τιμάω*), nicht ehren, beschimpfen; entehren.

Ἀτιμός, 2. (*τιμή*), ungeehrt, verachtet, ungeachtet, *ἐν τοῖς στρατιώταις*.

Ἄτμιζω (*ἀτμός, Athem*), dampfen.

Ἄτρανύτιον, τὸ, eine Stadt Mysiens, Lesbos gegenüber, an der Spitze des von ihr benannten Meerbusens; j. Adramiti, Edremid.

Ἄτριβής, 2. (*τριβω*), ungerieben, d. i. nicht abgehärtet; von Wegen: nicht betreten.

Ἄν, ursprünglich örtlich: zurück, bezeichnet als Zeitpartikel: hinwiederum, wieder, *καὶ ἄντη ἀν ἄλλη πρόφασις*. — Als Adversativpartikel, um etwas dem Vorigen entsprechendes, ein gleiches, wiederkehrendes Verhältniss auszudrücken, bezeichnet es Entgegnung, Gegenüberstellung; andererseits: *καὶ ἄ ἐπέπατο ἀν τις ἡμιστά κῆρον ἐκρηπτεν*; ihrerseits, meinerseits: *καὶ σοὶ ἀν δηλώσω*; dagegen: *οἱ δ' ἀν βάρβαροι οὐκ ἐδέχοντο*; ebenfalls: *αὐταὶ γὰρ ἀν ὄχλον παρέχουσιν*; ferner, künftighin, ein andermal: *πόθεν ἀν ἀν τοσαύτην δύναμιν λάβοιτε*. Am meisten liebt es die Verbindungen *δ' ἀν* und *καὶ — ἀν*.

Ἄναινω (*ἄνω, dürr machen*), trocknen; Pass. vertrocknen.

Ἄνθ-αίρετος, 2. (*αἶρετος*), selbstgewählt, von Personen: *στρατηγός, ein Feldherr, der sich selbst dazu gemacht hat.*

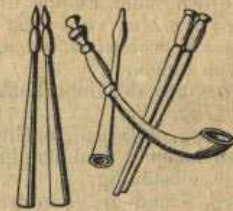
Ἄνθῆ-μερον (*ἡμέρα*), Adv. desselbigen Tages.

Ἄνθῆς, verlängertes ἄν, Adv. 1) wieder, wiederum, *ὡς ἀφανισθέντων ἀνθῆς τὰς Ἀθήνας*. 2) hingegen, ferner, oft dem *πρότερον μὲν* correspondierend *ἀνθῆς δέ*. 3) in der Folge, nachher, künftighin, demnächst: *ὥστε ἀνθῆς ἦτον τῆς ἡμετέρας τάξεως ἀπολείπονται*.

Ἀνέω (*ἀνός*), 1) Act. die Flöte blasen, dann überh. blasen, *κέραιον καὶ σάλπιγγιν*. 2) Med. sich auf der Flöte vorblasen lassen, *πρὸς τὸν ἐνόπιον ἑνθμόν*, nach einem Tacte.

Ἀνίζομαι (*ἀνίη*, freier, luftiger Platz vor der Wohnung), im Freien eingepfercht werden; dah. überh. lagern, bivouaquieren: *αὐτοῦ; ἐν ταῖς κώμας, παρ' ἡμῶν*.

Ἀνός, ὁ (*ἄνω, ἀνω*), jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, *πρὸς ἀνόν ὀρχεῖσθαι* nach den Tönen der Flöte tanzen. — Die Flöte der Alten war ein der Clarinette ähnliches Instrument, welches aus einer oder höchstens aus zwei miteinander verbundenen Röhren bestand und vermittelt eines Mundstücks mit einer



oder zwei die Erzitterung der Luftschicht befördernden Zungen versehen war. Als Material wurden dazu die Röhrenknochen des Hirsches, Buchsbaum oder Holz vom Lorbeerbaum und Elfenbein genommen, während Metall wohl nur zur Verzierung angewandt wurde. Das Rohr, welches meistentheils gerade, mitunter jedoch auch nach seiner untern Mündung zu aufwärts gekrümmt war, hat 3 oder 4 Löcher. Die Gestalt des Mundstücks wird aus den beigegebenen Abbildungen klar.

Ἄνω, ὄρος, ὁ, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen und Uferländern. 2) Graben, Canal.

Ἄνζω (*augere*), 1) Act. vermehren, vergrössern. 2) Pass. wachsen, zunehmen.

Ἄνριον, Adv. (*ἄνρα, frische Morgenluft*), morgen. *ἢ ἄνριον*, verst. *ἡμέρα*, der morgende Tag.

Ἄνστηρότης, ητος, ἡ (*austeritas*), die Herbtheit.

Ἀντίκα, Adv. (*ἀντός*), auf der Stelle, gleich, augenblicklich, oft durch *ἄλλα* verstärkt; *καὶ ἀντίκα* und zwar auf der Stelle, auch sogleich.

Αὐτόθεν, Adv. von selbiger Stelle aus, von da, von dort; von hier, aus dieser Gegend.

Αὐτόθι, Adv. an selbiger Stelle, hier, dort.

Αὐτοκείμενος, 2. (κείμεν), auf eigenes Geheiss, von selbst.

Αὐτοκράτωρ, ὄρος, ὁ, sein eigener Herr seiend, mit unbeschränkter Gewalt versehen, unumschränkt, **αὐτοκράτωρ ἄρχων**, Selbstherrscher.

Αὐτόματος, 3. (μέμα), aus eignem Antriebe strehend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, von Personen und Sachen. **ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου** u. **ἐκ τοῦ αὐτομάτου** aus eignem Antriebe, aus Zufall.

Αὐτομολέω, von selbst d. h. ungeheissen gehen, bes. von Soldaten, übergehen, zum Feinde überlaufen, **πρὸς βασιλέα, κατὰ τοὺς Ἕλληνας; ἐκ τῶν πολεμίων, παρὰ βασιλέως**, von einem.

Αὐτόμολος, ὁ, der Ueberläufer, **παρὰ βασιλέως**.

Αὐτόνομος, 2. (νόμος), nach eignen Gesetzen lebend, unabhängig, bes. politisch selbständig.

Αὐτός, ἦ, ὁ und ὅν, (hauptsächlich in ταῦτον), selbst, er. A) 1) allein stehend, im Nomin., a) selbst, **αὐτός δὲ λαβὼν τοὺς Θράκας — ἤλανε ἐπὶ τοὺς Μένωνος**. — In einigen Stellen die Person hervorhebend, dass wir im D. b) „er, in eigener Person“ übersetzen können: **καὶ αὐτός παρήγει**. — In andern Stellen vertritt es c) die Stelle des betonten Pron. person. der dritten Person zur Hervorhebung des Gegensatzes: **μητέ αὐτός τοὺς Ἕλληνας ἀδικεῖν μητέ ἐστίνους κατεῖν τὰς οὐλίας**. — Oft steht der Plur. **αὐτοὶ** und der Sprechende schliesst so die Seinigen ein = er und die Seinigen, **ὅταν δ' ἄρχονται αὐτοὶ διαβαίνειν**. d) Beschränkt es die Aussage auf einen Gegenstand mit Ausschluss aller andern: „allein, er allein“, **αὐτός προῖ ἀπιέναι, χορεῖ αὐτός**. e) Von selbst, aus eignem Antriebe, freiwillig, **καὶ γὰρ αὐτός Μένων ἐβούλετο. καὶ αὐτός ἀχθεσθεῖς, ὅτι κ. τ. λ.** — 2) In den Casib. obliq. gilt es als Pron. pers. der dritten Person: seiner, ihm, ihn, ihnen, sie, **ἣς αὐτὸν σατραπὴν ἐποίησε; muss aber auch in diesen Cas. oft durch selbst übersetzt werden, weil es zur Hervorhebung des Gegensatzes**

dient: **καὶ τοὺς νεκροὺς κελεύει αὐτοὺς θάπτειν; ἔλθειν ἐπ' αὐτούς**, sie (die Redenden) anzugreifen. —

3) Steht es oft nach einem Hauptworte für uns scheinbar pleonastisch, um den durch einen Zwischensatz oder mehrere Worte entrückten Begriff zu erneuern: **ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα, οὐκ οἶδα ὅτι δεῖ αὐτὸν οὐόσαι**; so selbst nach einem vorhergehenden **οὗτος; καὶ τούτους οἶδ' ὅτι ἐπιόντων μὲν ἡμῶν ὑμεῖς ἐπιίχετε αὐτούς δέξασθαι ἡμᾶς**; oder nach einem Relativsatze, um den durch das Relativ bezeichneten Begriff wieder aufzunehmen: **καὶ οὗτος δὲ ὃν ἄετο πιστόν οἱ εἶναι ταχὺ αὐτὸν εὔρε; οὗς δὲ μὴ εὔρισκον, κενωτάριον αὐτοῖς ἐποίησαν**, in welchen Stellen der D. das **αὐτός** durch das Pron. demonstr., welches dem Relativsatze vorangestellt wird, übersetzen kann. — 4) In Verbindung mit Pron. a) mit Pron. pers. = ich selbst, du selbst, gerade ich u. s. w., **ῥηήσομαι δὲ αὐτός ἐγώ, ὡς αὐτός σὺ οὐολογεῖς; αὐτὸν σε μαρτυρα ποιῶμαι**. — b) Mit Pron. possessiv., dem es im Genitiv beigefügt und mit Nachdruck im Sinne von „eigen“ gebraucht wird: **τοῖς ἡμετέροις αὐτῶν φίλοις**, unsern eignen Freunden. — c) Mit Pron. reflex., um das Prädic. mit Nachdruck auf das Subj. zu beschränken: **αὐτοὶ οὐδ' ὅδε ἑαυτῶν; αὐτὸς καθ' ἑαυτῶν; αὐτὸς αὐτὸν αἰτιάσεται**. Oft steht es auch allein, wo wir das Reflex. erwarten: **Κῆρος συγκαλεῖ εἰς τὴν ἑαυτοῦ σπηρὴν τοὺς ἀρίστους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπῆ**. — d) Beim Pron. demonstr. „das gerade, eben das“: **καὶ γὰρ αὐτό τοῦτο; οὐοτράπεζος γεγόμενος αὐτοῖς τούτοις; οὗτος αὐτός οὐολογεῖ**; ebenso in Verbindung mit **ἐκείνος**: **οἱ δὲ στρατιῶται οἱ τε αὐτοῦ ἐκείνον**. — In Verbindung mit einem Nomen, welches den Artikel bei sich hat, a) es steht vor oder hinter dem Nomen und heisst selbst: **αὐτός ὁ πατήρ** oder **ὁ πατήρ αὐτός**, der Vater selbst. So auch bei Eigennamen oder solchen Subst., die wie Eigennamen keinen Artikel haben. — b) Oft beschränkt es in dieser Stellung wie *ipse* die Aussage auf den einen Gegenstand: gerade, just, eben das: **αὐτό ἂν τὸ δεῖν εἶη**, eben dieses; **κορυφή ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος**, gerade über; **ἐπ' αὐ-**

τὸν τὸν ποταμόν; εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι σπένδοιτο, eben d. i. bloss für die, c) In Verbindung mit dem Dativ der Begleitung bei Truppen, Schiffen u. dgl. hebt es das Begleitende hervor und wird durch „mit samt“ übersetzt: **αὐταῖς ταῖς τοιήροισι** mit samt den Trieren. — d) Der Gen. **αὐτοῦ, ἣς, ὧν** dient in dieser Stellung wie *eius, eorum*, wenn es sich auf das Subj. bezieht als Pron. poss. und steht oft da, wo auch das Pron. refl. stehen könnte: **ἀδελφὸς ὧν αὐτοῦ; τῷ σωματι αὐτοῦ; αὐτοῦ τὴν ἐπιβουλήν; αὐτῶν τὴν πορείαν**.

— B) Steht es attributiv zwischen Artikel und Substantiv, so heisst es: derselbe, ὁ αὐτός ἀνήρ, derselbe Mann. — Auch ohne folgendes Hauptwort mit dem Artikel allein: derselbe, ein und eben derselbe, vollkommen gleich, überein, einerlei, **τὰ αὐτὰ ταῦτα βουλευέσθαι, τοὺς αὐτοὺς εὐρήσετε καὶ τότε καυίστους**. Der verglichene Gegenstand steht dabei oft im Dativ: **ἡμῖν τοὺς αὐτοὺς φίλους νομίζειν**, dieselben wie wir oder mit uns dieselben für Freunde halten, **τὸ ἀληθὲς ἐνόμιζε τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ εἶναι**. — Das Neutrum **τὸ αὐτό** od. **ταῦτόν** steht bald mit, bald ohne Dativ oft von einer Oertlichkeit: **ἐν ταῦτῳ εἶναι, μένειν τινί**, an demselben Orte mit einem sein oder bleiben, ohne **τινί** zusammenbleiben. Ebenso **εἰς τὸ αὐτό** oder **ταῦτόν** **ἔλθειν, ἀφικεῖσθαι, προσιεσθαι**; auch **ἐκλεῖσθαι ἐκ τοῦ αὐτοῦ**.

Αὐτόσε, Adv. dorthin, ebendahin. **Αὐτοῦ**, Adv. an demselben Orte, daselbst, hier, dort; oft mit näherer Ortsbestimmung **αὐτοῦ ἐμενε παρὰ Ἀριάλῳ; αὐτοῦ πον**.

Αὐτός, αὐτῆς, αὐτῆν, att. zsgz. st. ἑαυτοῦ, w. s.

Αὐτός, Adv. ebenso, gerade so; auch mit **ὡς**.

Αὐχὴν, ἐνος, ὁ (ὄχλω), 1) Nacken; 2) von der Aehnlichkeit mit dem Halse hiess jede schmälere Verbindung zwischen zwei grösseren Ganzen so, daher: Landzunge, Landenge.

Ἀφαιρέω, 1) Act. u. Pass. wegnehmen, τι etwas, ὁ ἀφαιρέθεις ἀνήρ; Pass. **ἀφαιρέσθαι τι**, einer Sache beraubt werden: **Τήρης ἐλέγετο — τὰ σκευοφόρα ἀφαιρέσθηναι**; weg-räumen, entfernen, **ἀ. τρεῖς τὰς**

τελευταίας τάξεις. 2) Med. für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen; dann mit Acc. abnehmen, **τὴν λοχαγίαν, τὴν ἀσπίδα**; mit Gen. der Person u. Acc. der Sache: einem etwas entreissen, auch scheinbar mit dem Gen. allein **καὶ ἄλλος ἐκείνον ἀφαιρέμενος ἐσχίεζεν**. Mit doppeltem Acc. einem etwas nehmen, um etwas bringen: **τὴν γῆν, τὴν χώραν βαρβάρους; ὃν ἤλδομεν ἀφ. τὴν ἀρχήν**. **Ἀφανής**, 2. (φαίνομαι), 1) unscheinbar, unbekannt, **τὰ ἀφανῆ ἔξεστι ψεύδεσθαι**. 2) nicht zum Vorschein kommend, verschwunden, unsichtbar, **ἀφ. εἶναι**, mit Partic. nicht gesehen werden, **ἀφαν. εἶναι ἀπίοντες**. — Davon

Ἀφανίζω, unsichtbar machen, vertilgen, zerstören, **τὰς Ἀθήνας**; verdunkeln **ἤλιον**.

Ἀφαιρέω, abplündern, ausplündern, **τὴν χώραν**.

Ἀφειδής, 2. (φείδομαι, schonen), u. **Ἀφειδώς**, Adv. schonungslos.

Ἀφηγέομαι, 1) von einem Punkte weg vorausziehen, vorangehen, 2) zählen, **τινί τι**.

Ἀφθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit. 2) Ueberfluss, Menge, **εἰς ἀφθονίαν** im Ueberfluss.

Ἀφθονος, 2. neidlos, d. i. 1) frei von Neid, daher freigebig, u. vom Boden: ergiebig, **χώρα**, auch **κρήνη ἀφθονος ῥέουσα**. 2) reichlich gespendet, im Ueberfluss vorhanden, reichlich, **οἶτος, ἐν ἀφθόνοις βιοτεῖν** im Ueberfluss leben; auch **διαχειμαζέιν, κοιμάσθαι** und **ἐν ἀφθονοτέροις πλεῖν**, d. h. desto mehr Schiffe zur Fahrt haben.

Ἀφίημι, 1) trans., 1) wegsenden, wegschicken, entlassen, **ἡμᾶς — πρὸς φίλιαν ἀφιέναι**; aber auch prägnant **εἰ δὲ ἡμᾶς ἀφῆστε**, d. i. wenn ihr uns abziehen lasst, indem ihr unsere Hülfe verschmäht; auch mit Inf. **ἀφήσω ἢδη καταθεῖν τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδίον**; herablassen **ὡπερ ἀγκύρας εἰς τὸ ὕδωρ**; 2) loslassen, freilassen, **τὸ ὕδωρ ἐπὶ τὸ πεδίον**; Menschen und Thiere von den Fesseln: **ὄνον, κύνες, ἀνδράποδα; τῶν ἀχμαλώτων**, einige von den Gefangenen mit **εἰς**.

Ἀφικνέομαι, wohin kommen, hingelangen, absol. od. mit **ἔχων**, zu Jemandem mit **πρὸς, παρὰ, c. Acc.**; in einen Ort, ein Land mit **εἰς**, wo wir oft den term. in quo setzen, **εἰς**

κώμας, Σάροεις, Κάλυβες; εἰς τὸν πρῶτον σταθμὸν παρὰ Ἀριαίων, aber auch εἰς τὸ γῆρας, auch von Sachen: καὶ πρὸς τοὺς φίλους καὶ εἰς τὴν πόλιν τοῦνομα μείζον ἀφίξεσθαι αὐτοῦ; mit ἐπί: ἐπὶ τὸν ποταμὸν, θάλατταν, ἄκρον; ferner κατὰ Σηλυβρίαν; πρὸς ποταμὸν. Das Woher mit παρὰ: παρὰ βασιλέως. ἐκ: ἀγοραὶ πάντοθεν ἀφικνοῦνται ἐκ τῶν πόλεων; auch ἔξω τοῦ Πόντου. — Oft mit Dat. der Person, für Einen ankommen, zu Einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, οὗτοι εἰς Σάροεις αὐτῷ ἀφικνοῦτο. — Ferner Part. Fut. χρηματὰ δόσοντες wie im Latein. Auch an den Ort, von dem man ausgegangen ist, kommen, d. i. zurückkehren, οὐκ αὐτὸς, πάλιν εἰς Πέργαμον; εἰς τὸ στρατοπέδον.

Ἀφ-ιπτεύω, wegreiten, davonreiten, zurückreiten, ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ σκηνήν.

Ἀφ-ίστημι, Δ) Act. I) trans. 1) wegstellen, 2) abwenden, abtrünnig machen, zum Abfall verleiten, τὸ στρατεύμα ἀπὸ Λακεδαιμονίων. — 2) Intr. (pf. pppf. aor. 2 u. f. ἀφιστήξω) wegtreten, sich von Einem trennen, absol., oder mit Gen. der Person, oder παρὰ τινος von Einem abfallen, ὅποτε τις αὐτοῦ ἀφίστατο, πρὸς oder εἰς τινα zu Einem übergehen, an Einem abfallen, πρὸς Κῦρον, εἰς τοὺς Μυσοὺς; aber auch prägnant εἰς ἔχυρόν ἡρώϊον ἀποστῆναι, sich nach dem Abfall in eine Feste werfen.

Ἀφ-οδος, ἡ, 1) Abmarsch, Abzug, auch Rückzug. 2) Platz zum Rückzug, Ausweg, καταλιπόντες ἀφόδον τοῖς πολεμίοις.

Ἀφροντιστώ (φροντίζω), sorglos sein, τινὸς um etwas.

Ἀφροσύνη (ἄφρων), Unverstand, Unvernunft.

Ἀφρων (φρῆν), Zwergfell als Sitz des Lebens, Geist, Verstand, unvernünftig, unverständlich, ἀφ. γίγνεσθαι die Besinnung verlieren.

Ἀφυλακτέω, keine Vorsicht anwenden, absol.

Ἀφυλακτός, 2. (φυλάσσω), unbe wacht.

Ἀφυλάκτως, Adv., ohne Vorsichtsmassregeln zu treffen.

Ἀχαιοί, 3. achaisch, ὁ Ἀχαιός, Achaeer, Einwohner der peloponnesischen Landschaft an der Nordküste. Sie grenzte im S. an Eleia und Arkadien, im O. an Sikyon, im N. u. W. an den korinthischen Meerbusen. Die Bewohner hielten sich bis in den peloponnesischen Krieg von allen politischen Händeln fern; nachher aber dienten sie gern als Söldner.

Ἀ-χάριστος oder ἄ-χάριτος, 2. (χάρις), 1) unangenehm, unerfreulich, οὐκ ἀχάριστα λέγειν. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἰς ἐμέ. b) wofür kein Dank gebracht wird, unbelohnt, προθνήα.

Ἀ-χαρίστως, Adv. ohne-Dank, οὐκ ἄχ. ἔχει μοι τι πρὸς τινος, es bleibt mir etwas nicht unverdankt, unbelohnt von Einem. — ἄχ. ἀποπέμψασθαι τινα.

Ἀχερουσιάς, ἄδος, ἡ, Ἀχ. Χερρόνησος, eine Halbinsel oder richtiger eine Erdzunge bei Herakleia in Bithynien mit einem Erdschlunde, durch welchen Herkules den Kerberos aus der Unterwelt holte.

Ἀχθόμαι (ἄχθος, Last, Kummer), belastet, beschwert sein, übtr. sich gedrückt fühlen, betrübt, unwillig sein, theils absol., theils οὐδὲν in nichts, theil über etwas, τοῖς γεγενημένοις, auch mit Dat. der Person: über Einem unwillig sein, ihm zürnen; ebenso ἐπὶ τινι: ἐπὶ τοῖς πεπονημένοις. Oft mit Part. im Gen. caus. ἡχθετο πολεούτων, es betrübte ihn, dass. Statt des Partic. folgt auch Nebens. mit ὅτι, dem im Haupts. oft τούτο vorangeht.

Ἀ-χρεῖος, 2. (χρεῖα, Nutzen), ohne Nutzen, unnütz, untauglich, unbrauchbar, von Personen und von Sachen, γέγρα.

Ἀ-χρηστός, 2. (χρημα), unbrauchbar, unnütz.

Ἀχρεῖ (χρεῖα), 1) Präpos. mit dem Gen. bis, bis zu, zuweilen bei der Präpos. εἰς. 2) Conj. bis, bis dass, mit dem Conj. gew. ἄχρεῖ ἄν.

Ἀψίνθιον, τὸ, Wermuth. Derselbe riecht ungemein stark, aber nicht angenehm; schmeckt sehr bitter und ist ein vorzügliches Arzneimittel.

B.

Βαβυλῶν, ὠνος, ἡ, Babylon (Babel im Lande Schinear des A. T., noch jetzt ungeheure Ruinen bei Hilleh), uralte und berühmte, regelmässig gebaute Hauptstadt Babylonien und gewöhnliche Königsresidenz, lag auf beiden Seiten des Euphrat und bildete ein Viereck, dessen jede Seite 120 Stadien = 3 geograph. Meilen lang war. Die westliche Seite der Stadt war die ältere Anlage; hier befand sich der berühmte Tempel des Belus (der Thurm zu Babel, dessen Ruinen noch jetzt Birs Nimrud heissen) und der grosse Palast der Semiramis mit den berühmten hängenden Gärten. Mit dem östlichen Theile war der westliche durch eine steinerne Brücke verbunden, deren hölzerne Decke abgenommen werden konnte. Der östliche Theil verdankt seine Ausdehnung den Chaldaern, hier war der Palast des Nebukadnezar und seines Vaters.

Βαβυλωνία, ἡ, Babylonien umfasst die weite, durch Berge nicht unterbrochene Ebene südlich von Mesopotamien zwischen Euphrat und Tigris, von dem Punkte an, wo sich die beiden Flüsse am meisten nähern (wo die medische Mauer), bis zur gemeinschaftlichen Mündung in den persischen Meerbusen. Dieses heute Irák Arabi genannte Flachland wurde von vielen Canälen durchschnitten, unter denen der Königscanal, jetzt Naar al Malk, längs der medischen Mauer der bedeutendste war. Zur Verteidigung des Landes gegen Einfälle von Norden war wahrscheinlich von Nebukadnezar eine Mauer zwischen Euphrat und Tigris gezogen, die unter dem Namen der medischen Mauer bekannt ist (s. d. τὸ Μηδίας τείχος). Ursprünglich waren seine Bewohner wahrscheinlich semitischen Stammes, aber nach 630 v. Chr. finden wir als herrschendes Volk die Chaldaer, die wahrscheinlich aus den armenischen und karduchischen Gebirgen stammten.

Βάδην, Adv. (βαίνω), Schritt vor Schritt, schrittweis, bes. in militär. Beziehung, bes. im Gegens. von δρόμος. — βάδην ταχύν im Geschwindigkeit, wobei die Soldaten in Reih

und Glied bleiben, was bei δρόμος weniger oder gar nicht der Fall war, βάδην πορεύεσθαι.

Βαδίζω (βαίνω), einherschreiten, Schritt vor Schritt einhergehen, marschieren; auch von der Reiterei: ziehen.

Βάθος, εος, τὸ, Tiefe, Höhe, je nach dem Standpunkte des Sprechenden.

Βαθύς, εἰα, ὄ, tief, hoch.

Βαίνω, ausschreiten, gehen, einherschreiten, ἐπὶ τινος auf etwas, βεβηκώς schrittlings d. i. feststehend.

Βακτηρία, ἡ, Stab, Stock.

Βάλλανος, ἡ, Eichel, überh. jede eichelförmige Frucht, bes. die Dattel, was durch eine nähere Bestimmung bezeichnet wird. — Die Datteln werden entweder zum Nachtschiff gegessen, oder der ausgepresste Saft wird, nachdem er durch Gährung geläutert ist, als Palmwein noch jetzt in den untern Euphratländern getrunken.

Βάλλω, werfen, schlendern; τινά Einem, sowol mit Steinen, dah. oft λίθοις dabeisteht, als auch mit Knüppeln oder andern Geschossen, ὄ ἐκ χειρὸς βάλλοντες = ὄ ἀκούτισται. τινά τι Jmdn. an etwas werfen, treffen. Im Pass. bleibt das Sachobj. im Accus. βάλλομενοι τὰς κεφαλὰς.

Βαπτω, eintauchen, ἕψος. — Zum Verständniss der Stelle II, 2, 9 muss man wissen, dass es bei feierlichen Eidschwüren, bei denen gern drei Götter angerufen wurden, namentlich bei Bündnissen üblich war, entweder die Hand oder ein Schwert in das aufgefangene Blut der Opfertiere zu tauchen, worin die symbolische Andeutung eines ähnlichen Schicksals für den Fall des Eidbruchs enthalten war.

Βαρβαρικός, 3. barbarisch, ausländisch, nicht-griechisch, τὸ βαρβαρικόν oft mit dabeistehendem στρατεύμα oft allein als Collectivum: entw. die nicht-griechischen Truppen des Kyros oder das „Perserheer des Königs“; auch meton.: das Lager der Nicht-Griechen.

Βαρβαρικώς, Adv. persisch, in persischer Sprache.

Βάρβαρος, 2. 1) ungrüchisch, aus-

ländisch, barbarisch, βαρβ. γῆ, πόλις, Land, Stadt, welche den Barbaren gehört. — ὁ βάροσος collectiv. der Nichtgriechen, bald von den Sündern des Kyros, bald von den Persern oder andern asiatischen Völkern. εἰς τοὺς βαρβάρους ins Barbarenland. — 2) ungebildet, roh, wild, So auch im Superlativ.

Βαρέως, Adv. (βαρῆς), schwer, lästig, mit Unwillen, ἀκούειν, übel aufnehmen. s. φέρειν.

Βασίας, ov, ὁ, ein Arkadier, der im Karduchenlande durch den Kopf geschossen wurde.

Βασίας, ov, ὁ, ein Seher aus Elis im Peloponnes.

Βασίλεια, ἡ, die Königin.

Βασίλειά, ἡ, Königreich, Königthum, königliche Würde, καταστήναι εἰς τὴν βασιλ.

Βασίλειος, 2. u. 3. königlich, σημειον. Davon βασιλειον, τὸ, meist im Plur. τὰ βασιλεια, weil mehrere Gebäude dazu gehörten, königliche Residenz, königliche Wohnung, königliches Schloss, auch das der Satrapen. Im Lager das königliche Zelt, das Zelt des Befehlshabers.

Βασιλεύς, εὖς, ὁ, 1) Herrscher, König, Ζεὺς βασιλεύς. 2) Im Besond. hiess seit den Perserkriegen der Perserkönig βασιλεύς od. ὁ μέγας β. od. ὁ ἄνω βασιλ. theils mit, theils ohne Artikel.

Βασιλεύω, König sein, Aor. König werden; überh. herrschen, gebieten, τινός über Jmdn.

Βασιλικός, 3. 1) königlich, dem Könige gehörig, στρατεύμα; 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, hier auch im Superl.

Βάσιμος, 2. (St. βάω, βαίνω), gangbar, z. B. für Pferde.

Βατός, 3. (St. βάω, vergl. vado), gangbar, zugänglich, τοῖς ὑποζυγίοις für d. Z.

Βέβαιος, 3. (βαίνω), feststehend, zuverlässig.

Βεβαιώω, befestigen, bekräftigen, gewiss zusagen u. halten, τὴν πράξιν.

Βέλειος, ιος, u. Βέλειος, υος, ὁ, Satrap von Syrien u. Assyrien.

Βέλος, τὸ (βάλλω), Wurfswaffe, Geschoss, bes. Pfeil, Wurfspeer und überh. alles, was aus der Ferne gegen Einen geschleudert wird, ἔξω τῶν βέλων, ausserhalb der Schussweite.

Βέλτιστος, 3. Superl. zu ἀγαθός, der, die, das Beste, Trefflichste, Tapfer-

ste, Geeignetste, τὰ βέλτιστα συμβουλεύειν.

Βελτίων, 2. Comp. zu ἀγαθός, besser auch der Geburt nach (unsere „lessere Stände“), tapferer, geschickter, vortheilhafter.

Βῆμα, τὸ (βαίνω), Fusstritt, Schritt, auch als Mass. Ein Schritt war 2 1/2 griech. Fuss lang, ein griech. Fuss = 30 1/2 Ctm.

Βία, ἡ, 1) Körperkraft, Stärke. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt, βίαν παύσχειν. — βία mit Gewalt, z. B. β. παρέχεσθαι εἰς τὴν πόλιν; β. αἰρεῖν πόλιν durch Sturm; β. πορνείσθαι εἰς mit Gewalt eindringen, sich durchschlagen. — βία auch pass., so dass man gezwungen wird, daher βία τῆς μητρὸς invita matre.

Βιάζω (βία), 1) Act. u. Pass. zwingen, überwäligen, verdrängen. 2) Med. dep. a) Gewalt anwenden, erzwingen, daher βιασάμενος sich aufdrängend, eigenmächtig, inivitialis; b) bewältigen, mit Gewalt verdrängen, τοὺς πολεμικοὺς. — mit Acc. u. folg. Inf. Einen zwingen etwas zu thun.

Βιαίος, 3. u. 2. mit Anstrengung, gewaltsam. βίαιον Subst. Gewaltthätigkeit, ποιεῖν; βίαιον ἐξάγειν.

Βιαίως, Adv. mit Gewalt, stark, heftig.

Βιβλος, ἡ, eigentl. Bast der Papyrusstauden, dann das aus diesem Baste zuerst in Aegypten gemachte Papier, dah. Buch.

Βιδυνοί, οἱ, die aus Thrakien eingewanderten (dah. Βιδ. Θράκες), Einwohner von Bithynien, einer asiatischen Landschaft am Pontos. Gegen W. grenzte Bith. an Mysien (Olympos und Rhyndakosfluss), gegen S. an Phrygia Epiktetos (Sangariosfl. und Olymposgebirge), gegen O. an das Gebiet der Mariandynen oder, wenn man diess, wie meistens geschieht, zu Bithyn. rechnet, an Paphlagonien (Partheniosfl.), gegen N. an die Propontis, den thrakischen Bosphoros u. Pontos Euxeinos. Im S. von waldreichen Gebirgen durchzogen, war es übrigens im Ganzen eben und sehr fruchtbar an den mannichfaltigsten Erzeugnissen (An. VI, 4. 2). — Von den eingewanderten Thrakern wohnten die Thyner an der Küste, die Bithyner mehr im Innern bis zum Sangarios (Sakaria); die älteren Völkerschaften der Ma-

riandyner und Kaukonen im Gebiete der griechischen Stadt Herakleia (VI, 2, 18) bis zum Billaios (Filijas). Städte waren ausser den beiden griechischen Städten Chalkedon und Astakos nicht darin.

Βίχος, ὁ (semitisches Wort), Gefäss zu Wein und Wasser = Krug, Kanne. — Form und Grösse dieses Gefässes ist uns weder durch Beschreibung noch authentische Abbildung bekannt, nur soviel geht aus der Anab. hervor, dass es transportabel gewesen ist.

Βίος, ov, ὁ, 1) das Leben, 2) Gewerbe, Lebensunterhalt, βίον ἔχειν od. βίος ἐστὶ τινι ἀπό τινος, wovon haben.

Βιοτεύω, leben, ἐν ἀφθόνοις.

Βισάνθη, ἡ, Bisanthe, Stadt mit Hafen und Kastell an der europäischen Küste des Hellespont in herrlicher Lage, jetzt Rodosto.

Βίων, υωος, ὁ, ein Grieche, dessen Wirksamkeit uns Xen. VII, 8, 6 erzählt.

Βλάβη, ἡ (βλάπτω) und

Βλάβος, τὸ, Schaden, Nachtheil. **Βλακένω** (βλάξ), schlaff, träg, saumselig sein.

Βλάπτω, 1) hemmen, 2) schädigen, c. Acc. allein oder τινά τι, Einen in etwas, oder τι allein: ὥστε βλάψαι μὴ μεγάλα, οὐδέν.

Βλέπω, 1) sehen, πρὸς τὸ ὄρη; 2) nach etwas sehen, d. i. im Auge haben, berücksichtigen, πρὸς ὑμᾶς. 3) Meton. von Sachen, nach einer Richtung hinsehen, wohingewandt sein, δεξιάνα εἰς γῆν βλέποντα.

Βοᾶω (βοᾶν), 1) intr. laut rufen, wobei der Inhalt im Nom. stehen kann: θάλαττα. 2) tr. rufen; dann mit Geschrei fordern, laut zurufen, c. Dat. der Pers. u. Inf. τῶ Κλεῖαρχω — ἄγειν; ἀλλήλοισι μὴ θείν. — auch ohne Dativ, aber mit Inf.: βοᾶν μὴ ἀπολείπεσθαι. βοᾶν βοῦθειν fr. um Hülfe rufen, auch mit οἷ zur Angabe des Inhalts.

Βοεικός, 3. (βοῦς), vom Rind, ξυγῆ β. Ochsengespann.

Βοή, ἡ, lautes Rufen, Geschrei.

Βοη-θεία, ἡ, Hülfe, im Bes. a) im Kriege, Hülfsleistung, ἐν τῆς β. ἀπή-εσαν, nachdem sie Hülfe geleistet haben zurückkehren. b) Hülfsheer, βοηθεῖαν ἔχειν.

Βοη-θεῖω, auf ein Hülfsgeschrei herzulaufer, dah. zu Hülfe eilen, absol. ἦκε βοηθεῖων; ἐβόα βοηθεῖν, mit Dat. der Person, Einem beistehen, zur Hülfe heranrücken, helfen; auch β. ἐπὶ τινά ὑπὲρ τινος, zu Gunsten Eines Einen ausziehen.

Βόθρος, ὁ (fodio) Grube, Vertiefung.

Βούσχος, ὁ, ein thessalischer Faustkämpfer.

Βοιωτία, ἡ, Boiotien, Landschaft in Hellas, im S. vom korinthischen od. krissaïschen Meerbusen, Megaris u. Attika, im W. von Phokis, im N. von dem opuntischen Lokris, im NO. vom euboïschen Meere und im O. von Attika begrenzt. Das Klima war der Seen, Sümpfe und Gebirgskessel wegen im Winter nasskalt, im Sommer in schnellem Wechsel drückend heiss und schneidend kalt. Die mit häufigen Nebeln angefüllte Luft galt als dick und schwer. Diese dicke Luft und die nahrhafte Kost blieb nicht ohne Einfluss auf den Volkscharakter. Den spottstüchtigen Athenern gegenüber galten die Boioter zwar für gute, ehrliche Menschen, aber für derb und plump, unfreundlich, stumpfsinnig. Gleichwohl hatte das Land nicht allein handfeste Soldaten, gute Athleten und kunstfertige Flötenbläser, sondern auch grosse Feldherren, Dichter u. Schriftsteller.

Βοιωτιάζω, τῇ φωνῇ, in boiotischer Mundart sprechen, d. h. breit, unbeholfen, grob.

Βοιωτικός, 3. Boiotisch.

Βοιωτός, ὁ, Einwohner von Boiotia.

Βορέας u. **Βορρᾶς**, ov, ὁ, der Nordwind, oft mit ἀνεμῶς verb. — Auf der späteren Windrose bezeichnet er nicht den reinen Nordwind, sondern den Nebenwind, Nord-Ost. Er bringt in Asien und Europa kalte, aber reine und heitere Luft.

Βόσκημα, τὸ (βόσκω, weiden), das Geweidete, im Plur. Vieh auf der Trift, Mastvieh.

Βουλεύω, (βούλομαι), 1) Act. Rath halten, ausdenken, auf etwas denken, sinnen, ἐμοί τι καὶνόν gegen mich. 2) Med. sich berathen, sich überlegen oder zu Rathe gehen, entweder mit sich allein oder mit Andern (σύν τινι) berathschlagen; theils absol. Κλεῖαρχος ἐβουλεύετο, theils

mit Acc. der Sache, über welche berathen wird: τὰ δὲ ἄλλα, ταῦτα: nach einigen Erklärern auch τὴν λοιπὴν πορείαν, während Andere an dieser Stelle den Acc. mit dem folgenden πορεύεσθαι verbinden. Ferner mit περί c. Gen. über etwas b.: περί τῆς λοιπῆς πορείας, περί τούτων, περί σου, doch von Personen auch „für Jmdn. sorgen“, περί αὐτοῦ τε καὶ ὑμῶν. Dieselbe Bedeutung auch πρό u. ὑπὲρ τινος. Aehnlich πρὸς ταῦτα βουλευεσθαι. Ferner mit Nebensätzen: οὐ γὰρ ποιεῖν; Nebens. mit πῶς mit Fut. Ind., mit ὅπως mit Fut. Ind. od. Opt. mit ἄν: mit εἰ mit Opt. auch πότερον — ἢ γὰρ πορεύεσθαι. — einen Rath oder Entschluss bei sich fassen, beschliessen, mit Accus. σωτηρίον τι, ἀγαθόν τι, oder mit Inf. πάλιν αὐτοῖς διὰ φιλίας λέναι; daher auch: im Sinne haben, beabsichtigen, τὰ αὐτὰ ταῦτα mit erklärendem Inf. oder mit einfachem Inf. βουλεύεται — εἰπεῖν.

Βουλή, ἢ (βουλομαι), Rath, den man ertheilt oder ertheilen lässt, Berathung, Ueberlegung: βουλῆς οὐκ ἄξιόν ἐστι, εἰ c. Ind. Praes.

Βουλιμῖα, (βουῖς u. λιμός, Ochsenhunger, ochsiger Hunger), Heiss- hunger haben, Aor. Heiss. bekommen. — Der Heiss- hunger ist ein krankhaft gesteigerter Hunger. Es stellt sich plötzlich, ohne dass ein dringendes Nahrungsbedürfnis vorhanden wäre, ein Gefühl von Brennen und Nagen in der Herzgrube ein, verbunden mit einer ohnmachtähnlichen Schwäche. Durch geringe Mengen von Nahrung wird dasselbe besetzt. Der Heiss- hunger beruht auf einer übergrossen Thätigkeit des Magennervs (n. vagus), deren Ursache und Zustandekommen noch unklar ist. (Prof. Frerichs.)

Βούλομαι (volo), wollen, wünschen, beschliessen haben, und zwar aus Gründen, während ἐθέλειν das blosser Lusthaben bezeichnet, welcher Unterschied jedoch nicht immer inne gehalten wird, entw. absol. καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο, wobei oft ein Inf. aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann, oder mit Inf., oder statt dessen ein aus dem Zusammenhange verständliches ταῦτα: ἀπεκρίνατο, ὅτι βού-

λοῖντο ταῦτα. Wegen des zu ergänzenden Inf. steht es oft prägnant wie ein Verb. der Bewegung: „Wohin willst du?“ ἦν δὲ τις βούληται εἰς τοὺς βαρβάρους. Auch ein Imperativ ist zu ergänzen: ὅποσα γε βούλεται, sc. mag er leben (ζηθεῖ), daher auch zur Milderung des Imper. oft εἰ βούλει steht: εἰ βούλει, μένε κ. τ. λ. — ὁ βουλούμενος wer nur will, jeder der will, dazu geneigt ist, der Erste Beste. — wünschen, begehren, c. Inf. u. mit Acc. c. Inf. oft in einem Satze: οὐτ' ἐπὶ Χερρόνησον ἔλθῶν κατακλησθήναι ἐβούλετο καὶ τὸ στρατεύμα ἐν πολλῇ σπάνει γενέσθαι. — 2) Mit weg- lassenem μάλλον, lieber wollen, ἔξῳ δὲ ἠαυτοῦ βούλεται ποιεῖν.

Βου-πόρος, 2. (πέλω), Ränder durchbohrend, β. ὀβελίσκος, eigentlich: Rinderbratspiess, überh. „langer Spiess“.

Βουῖς, Gen. βοῦς ὁ u. ἡ, 1) Stier, Ochse, Kuh, β. ὑψ' ἀμάξης Jochochse. 2) ἡ βοῦς, die Rindshaut, also das Ganze für den Theil desselben, aus dem Sandalen u. dgl. bereitet werden.

Βραδέως, Adv. zu **Βραδύς**, εἶα, ὁ (tardus), langsam, träge, schwerfällig. Subst. τὸ βραδύτατον, der schwerfälligste, am langsamsten vorrückende Theil des Heeres (die Hopliten).

Βραχύς, εἶα, ὁ (brevis), kurz, von der Ausdehnung in Raum u. Zeit. — ἐπὶ β. auf eine kurze Strecke hin, nicht weit. — Adv. βραχύν, nur wenig, nicht weit, πέτεσθαι. — Comp. βραχύτερα, weniger, weit kürzer, τοξεύειν, ἀνοτιάζειν.

Βρέχω, benetzen, befeuchten, τὸ γόνν. Pass. nass werden.

Βροντή, ἡ, der Donner.

Βρωτός, 3. (Adi. verb. v. βιβρώσκω), essbar, τὸ βρωτόν, Speise.

Βυζάντιον, τὸ, Stadt in Thessalien am Bosporos, jetzt Konstantinopel. Sie wurde um 658 v. Chr. von megarischen Colonisten unter Anführung des Byzas auf dem sogenannten goldenen Horn, einer thrakischen Landspitze zwischen der Propontis und einer 60 Stadien ins Land dringenden Einbucht des Bosporos auf zwei Hügel gegründet. Unter Dareios und Xerxes wurde die Stadt von ihren Bewohnern verlassen und von den Persern verwüstet. Nach der Besiegung derselben hob sie

sich durch die Fürsorge des Pausanias wieder zu einer bedeutenden Handelsstadt von 40 Stadien Umfang, so dass sie gegen Ende des peloponnesischen Krieges, während dessen sie eine Zeit lang den Athenern unterworfen war, als eine sehr feste und durch die Menge ihrer kriegerischen Bewohner wichtige Stadt erscheint, und als Handelsstadt der Hauptstapelort für den Verkehr zwischen den pontischen Gegenden und Griechenland war. Ihren jetzigen Namen hat sie vom Kaiser Konstantin, welcher sie im J. 330 p. Chr. zu seiner Residenz erwählte.

Βυζάντιος, 3. Byzantinisch, ὁ B. Einwohner von Byzanz.

Βωμός, ὁ (βαῖνω), 1) Erhöhung, 2) im Bes. Altar. In älteren Zeiten wurden die Altäre aus Erde, Stein, Rasen ohne Kunst aufgebaut, oft bildeten sie sich aus den Ueberbleibseln und Abgängen der Opfertiere von selbst (Asche und Knochen). Später wurden sie kunstreich aus Steinen, selbst aus Marmor aufgebaut und an den Ecken mit den

Hörnern der geopfertenen Thiere, mit Kränzen und Blumen geschmückt. Ihre Gestalt war sehr verschieden, bald rund, bald viereckig oder länglich. Die Altäre der oberen Götter waren etwas hoch und hatten Stufen, welche zu dem Unterbau führten, auf dem geopfert wurde, während die ἐσχατα niedriger waren. Sie waren geweihte Stätten, namentlich auch die Zuflucht der Schutzfliehenden (I, 6, 7). Sie standen im Tempel gegen Osten vor der Bildsäule; der zu den Brandopfern bestimmte stand ausserhalb des Tempels, doch so, dass das Bild der Gottheit durch die weitgeöffnete Tempelpforte auf denselben hinblicken konnte. Altäre, die zu keinen Tempeln gehörten, standen an den Strassen. Ebenso waren die Hippodrome an vielen Stellen mit Altären versehen, namentlich stand ein solcher vor den Schranken, weshalb ein solcher auch errichtet wurde, wenn die Krieger im Felde Wettkämpfe anstellten und einen Hippodrom einrichteten (IV, 8, 28).

Γ.

Γαλήνη, ἡ, Stille, Ruhe, bes. Windstille, Meeresstille.

Γαμέω, 1) Act. heirathen, eine Frau nehmen. 2) Med. zur Ehe geben, vom Weibe und von den Eltern. 3) Pass. ἡ γεγαμένη, die Verheirathete.

Γάμος, ὁ, 1) die Hochzeitfeier, 2) Vermählung, Ehe. ἀγειν ἐπὶ γάμῳ τινά, „Eine behuf der förmlichen, rechtmässigen Ehe“, d. h. frei übers. „als Gattin, Hauptgemahlin mit sich führen“.

Γένος, ἡ, die noch jetzt diesen Namen führende Stadt liegt an der europäischen Küste des Hellespontos, südwestlich von Bisanthe.

Γάο, Conj. entstanden aus γέ u. ἄρα, wird gebraucht 1) zur Angabe eines Grundes oder einer Ursache, „denn“, wobei es dem zu begründenden Satze a) nachzufolgen pflegt, οἱ δὲ ἡδέως ἐπέειπον· ἐπίστενον γὰρ αὐτῷ. — Oft aber bezieht es sich nicht auf einen unmittelbar vorhergehenden, sondern auf einen weiter oben ste-

henden Hauptgedanken, der schon einmal durch γὰρ begründet ist und so stehen zwei γὰρ, welche einen und denselben Satz begründen. So V, 6, 4 ἄστη γὰρ — τὸν γὰρ, u. V, 6, 6 ἔχει γὰρ — οὐ γὰρ ἐστίν. In dieser Stellung ist es oft mit καὶ verbunden = „denn auch“, welche Verbindung in III, 3, 4 einen zweiten Grund einleitet; auch καὶ γὰρ οὖν, „daher denn auch, und daher denn findet sich, wo καὶ die Sätze verbindet, οὖν die feste Thatsache ausdrückt, welche durch γὰρ als Beleg für das Vorhergehende hingestellt wird. Auch καὶ γὰρ οὐδέ, denn auch nicht einmal, denn sogar nicht einmal. — b) Es geht dem zu begründenden Satze voran und ist durch „ja, doch, weil“ zu übersetzen, wobei der begründete Satz oft mit οὖν folgt. So III, 2, 29; ὁρᾶτε γὰρ — δεῖ οὖν κ. τ. λ., V, 1, 8. V, 8, 11. In dieser Bedeutung steht es oft in Reden bei Uebergängen, wenn der Redner sich unterbricht.

So II, 5, 12, wo der Redner statt des Gedankens „aber wir würden euch auch brauchbare Feinde sein“, mit *ἀλλὰ μὴν ἐγὼ γάρ* fortfährt und dann die begründenden Thatsachen folgen lässt. — Es kommen auch Beispiele vor, wo es einen vorangehenden Gedanken begründet und sich, wenn dieser Gedanke am Schlusse noch einmal wiederholt wird, zugleich auf diesen folgenden bezieht, wie VI, 4, 7 sq. *οὐκ ἐβούλοντο — τῶν γὰρ — τοιοῦτοι οὐν ὄντες*. — c) Der zu begründende Satz fehlt, weil er aus dem Zusammenhange klar ist. Es wird dann durch „ja“ oder auch „denn“ übersetzt. So nicht nur in Fragen und Antworten, sondern auch bei einer zu ergänzenden Bedingung wie VII, 6, 37 *οὐ γὰρ ἄν*. — 2) Leitet es in der Bedeutung „nämlich“ eine nachfolgende Erklärung, Ausführung von Behauptungen oder eine angekündigte Auseinandersetzung ein, so namentlich nach *τεμῆριον δέ*. — So I, 7, 4 *τὸ μὲν γὰρ πλήθος*. I, 9, 25. 31. V, 6, 6. VII, 7, 5. — 3) Bezeichnet es eine Bestätigung: freilich, allerdings, sicherlich, V, 8, 11 *καὶ γὰρ ἡμεῖς πάντες ἀποθανούμεθα*. — 4) In Fragesätzen bez. es: „denn, also“ und weist auf einen verschwiegenen Umstand hin, welcher die Frage begründet. — 5) In Antworten ist es nach I, c. zu erklären, in der Regel bezieht es sich auf ein gedachtes „Ja“, *ἢ γὰρ ἀνάγκη*, wo ein *ὁμολογῶ* zu denken ist. II, 5, 40 *Κλέαρχος γὰρ* ist der Satz: „Wir haben euch nicht verrathen“ vorher zu denken. Andere Partikelverbindungen, wie *γὰρ δὴ*, *γὰρ γε* u. s. w. s. unten d. W.

Γαστήρ, Gen. *γαστρός*, ἡ, Bauch, Unterleib.

Γαυλιζός, 3. zum *γαυλιός*, einem Kauffahrtsschiffe gehörig, *ροῦματα γαυλ.* Schiffsladung, Schiffstracht, Schiffsgüter.

Γαυλίτης, *ου*, ὁ, ein Flüchtling aus Samos.

Γαυλιτικός, 3. s. *γαυλιός*.

Γέ, enklitische Partikel, bezeichnet den Gedanken oder den Begriff, dem es beigegeben wird, als einen solchen, auf den der Sprechende mit seiner Behauptung zurückgeht und zunächst sich beschränkt, verstärkt dadurch die Bedeutung und hebt den Begriff

nachdrücklich hervor. In den meisten Fällen dieser Art ist es für uns nicht übersetzbar, wir müssen uns mit Betonung, *ἀλλὰ μὴν ὦρα γ'* = Zeit ist, u. hervorhebende Stellung begnügen; in andern Fällen ist es durch doch zu übersetzen; bei Pronom. z. B. bei *ὅς γε* durch er, der, oder da er; ebenso *εἰς γε* er, der eine. — Zu dieser Hervorhebung dient es namentlich gern, um etwas Neues einzuführen und dem früheren gegenüberzustellen, so z. B. in der Verbindung mit *μὴν* I, 9, 16 *εἰς γε μὴν δικαιοσύνην*, I, 9, 20 *φίλους γε μὴν*. VII, 7, 32 *ὅτι γε μὴν οἱ νῦν*. — Auch in Verbindung mit *δέ γε*, — *ἀλλὰ — γε* verschärft es den Gegensatz, III, 3, 17 *οἱ δέ γε Ρόδιοι καὶ . . .* u. IV, 8, 6 *ἀλλὰ βασιλεῖ γε*. So auch bei den Pron. pers. *ἡμῶν δέ γε*, *ἐμοὶ δέ γε*, *ὅπως δέ γε* *μηδενί*. Tritt in den Sätzen durch die nachdrückliche Betonung der Begriff der Einschränkung ganz besonders hervor, so lässt es sich durch wenigstens, zwar, doch übersetzen, I, 10, 3 *οὐ μὴν ἐφύγον γε* doch flohen sie wenigstens nicht. III, 1, 27 *ἐν ταύτῳ γε μέντοι ἦστα* warst du doch, III, 3, 5 *καὶ ἕνα γε* und einen wenigstens. II, 1, 14 *καὶ βασιλεῖ γε* und dem K. wenigstens. I, 3, 21 *ἐν γε τῷ φανερό* doch niemand öffentlich. I, 9, 14 *τούς γε μέντοι ἀγαθούς* jedoch die Tüchtigen. VII, 6, 10 *ὥστε ὁ γε πρῶτος λέγων* wenigstens ich, der zuerst Sprechende. — Tritt dagegen der Begriff der Steigerung hervor und steht es bei Ausdrücken, die starker Natur sind, so gebrauchen wir sogar, gerade, eben, *εὖ γε* gar wohl, gar schön, *μᾶλλον γε* gerade um so mehr; I, 6, 5 *ὅς γε καὶ αὐτῷ — ἐδόκει* der eben ihm schien, *ὅποσα γε βούλεται* so viel er eben Lust hat. So namentlich mit *καὶ* = auch, sogar, VII, 7, 47 *καὶ αὐτὸν γέ σε* und sogar du selbst, VII, 7, 51 *καὶ μὴν — καὶ ἀσφαλιστερόν γε σοι οἶδα*; III, 2, 24 *καὶ ὁδοποιήσασί γε*, ja, auch einen Weg, VII, 2, 38 *καὶ ἀδελφούς γε* sogar auch, I, 9, 24 *ἐπειδὴ γε καὶ δυνατώτερος*, da er eben, VII, 6, 41 *ὅρα γε μὴν*. Sie steht in Nebensätzen, in denen die Betonung für den ganzen Satz gilt, gern hinter der Conjunction, sonst in der Regel hinter dem Worte, welches betont werden soll; bei No-

min. aber oft auch zwischen dem Artikel oder der Präposition und dem dazu gehörigen Nomen. Die Hervorhebung wird aber um so nachdrücklicher, wenn das hervorhebende Wort schon an einer der Hauptstellen des Satzes steht, am kräftigsten also in II, 2, 12 *ταύτην, ἔφη, τὴν γνώμην ἔγω ἐγῶγε*.

Γείτων, *ονος*, ὁ, Nachbar, Grenznachbar, mit folg. Dativ u. Gen.

Γελάω, lachen, *ἐπ' τινι* über Einen lachen; *ἐφ' ἑαυτῶν* für sich.

Γελοῖος, 3. lächerlich, zum Lachen, mit Inf. oder Nebens. mit *εἰ*.

Γέλως, ὁ, Gen. *γέλωτος*, Lachen, Gelächter.

Γελοτο-ποιός, ὁ (*ποιῶ*), Spassmacher, Possenreisser. Diese Leute erschienen als ungeladene Gäste bei Gastereien, um die Gesellschaft als Lustigmacher zu unterhalten oder sich deren oft sehr handgreiflichen Witzen und Spässen preiszugeben.

Γέμω (*γεμῶ*), voll sein, angefüllt sein, *πολλῶν καὶ ἀγαθῶν* mit u. s. w.

Γενεά, *ας*, ἡ (*γένος*), 1) Geschlecht, 2) Geburt, *ἀπὸ γενεᾶς* von der Geburt, dem Geburtstage an.

Γενεῖάω (*γένειον*, Bart), einen Bart bekommen oder haben.

Γενναϊότης, *ητος*, ἡ (*γενναῖος*), 3. angeboren, edel, angeborener Adel, Edelsinn, Edelmuth.

Γένος, *εος*, *ονος*, τὸ (*St. γεν*), 1) das Erzeugte, der Stamm, Verwandtschaft, *γένει προσήκων*, ein Verwandter. 2) Abstammung, Geburt, *τὸ γένος* der Geburt nach.

Γεραιός, 3. (*γῆρας*), alt. Comp. *γεραιότερος*. *οἱ γεραιέτεροι* auch Senatoren, Gesandte.

Γερόντιον, τὸ (*Demin. v. γέρον*), altes Männchen, überh. der Alte, Greis.

Γέρον, τὸ, Flechtwerk, Schild aus Weidengeflecht in Form eines länglichen Vierecks, mit rauhem Leder überzogen (*γέροντα δασιῶν βοῶν ὀμβόεια*, oder *γ. λευκῶν βοῶν δασία*) und mit Metallplatten belegt, wie ihn die Perser, Babylonier und Chaldaer trugen. Sie wurden mit dem durch die inneren Querbänder des Schildes gesteckten Arm getragen, indem die Handhabe mit den Fingerspitzen der linken Hand gefasst wurde, konnten aber auch mittelst einer unteren Spitze in die Erde gesteckt werden, um so den Krieger

beim Abschiessen der Röhrröhre zu decken.

Γερο-φόρος, ὁ (*φέρω*), Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; *γεροφόροι* leichte Truppen mit solchem Schilde.

Γέρον, *οντος*, ὁ, der Alte, Greis.

Γέω, 1) Act. kosten lassen. 2) Med. kosten, schmecken, *τινός* etwas; aufessen, *σίτου*; aber auch *ὅσον μόνον γεύσασθαι ἐναντῷ καταλιπών*.

Γέφυρα, ἡ, 1) Damm, Erdwall, ἢ *ἐπὶ τῷ ναπέι*, schmaler Weg an der Schlucht hin. 2) Brücke, *γέφυραν ζευγνύειν*, eine Brücke bauen (*jochen*), *γ. ἐξευγμένη πλοίοις* e. Schiffbrücke.

Γε-ώδης, 2. (*εἶδος*), erdartig, erdig.

Γῆ, ἡ, 1) Erde, a) als Weltkörper u. im Gegensatz zum Meere. *κατὰ γῆς* unter die Erde, *παρὰ γῆν* neben und *κατὰ γῆν* zu Lande. b) Als Stoff: Erdboden, Boden: ἢ *γῆ ἢ πεδῖον*, *ἐπὶ γῆς βεβηκότες*, *ὥστε μὴ δλιθάνειν — ἢ γῆ στήσει*. 2) Land, als abgegrenztes Stück der Erde, *δάσω γῆν ὅποσον ἂν βούλωνται*.

Γῆινος, 3. von der Erde gemacht; *πλίνθος γῆνῃ* Lehmziegel, der an der Luft getrocknet wird, Luftziegel.

Γῆ-λοφος, ὁ (*Erdekuppe*), Erdhügel, Anhöhe.

Γῆρας, τὸ, das hohe Alter, Greisenalter.

Γίγνομαι (*Stämme γιγ(ε)ν* und *γεν*, vergl. *γίγ(ε)νο* und *γεν-αι*), werden, d. h. zum Sein gelangen, entstehen, 1) von Menschen: geboren werden, *πόλις, ἐν αἰς οὐκ ἐγένεσθε*. Aor. = gelebt haben, *τῶν μετὰ Κῦρον γενομένων*. — *τινός* u. *ἀπὸ τινος* von Einem abstammen: *Δαρτεῖον — γίγνεται παῖδες*. — *γεγονᾶς ἀπὸ Δαμασ*. — Perf. = alt sein, *τριακοντῆ ἔτη*. — 2)

Von Leblosen: entstehen, werden, geschehen, wo wir oft impersonale Ausdrücke „es gibt, es wird“, od. andere Verba gebr. *γ. κρανγῆ, γέλως, δρόμος, ταραχος, πᾶγμα; γίγνεται τὰδε, ἐπὶ τούτῳ ἐγένετο. τούτων γίγνόμενον; καλὴ θεῖα γίγν.* es gibt. Daher *τὸ γίγνόμενον* od. *τὰ -να* d. Vorfall; *τὸ* od. *τὰ γεγεννημένα* od. *γενομένα*, der Vorfall, das Geschehene. Von Tageszeiten: anbrechen, einbrechen, *ἡμέρα, φῶς, σκοτός, ἐσπέρα, δελιη γ.* Vom Wetter: eintreten, *χειμων πολὺς*, aber auch *τροπή;*

fallen *χίων πολλή, ὀμίγη*. — Ferner: erfolgen, *ἀριθμός*, dauern, währen *ἀνάβασις, ἐπίστασις* mit folgender Zeitbestimmung; stattfinden, sich ereignen, *μάχη, συμβολή, ξύλλογοι, ἐπίθεσις*, oder als Passiv. gemacht werden, *σφενδονήται ἐγένοντο, τὰ ὑφ' ὑμῶν γεγόμενα*. — geschlossen, gefeiert, geleistet, gehalten werden: *σπονδαί, τὰ πιστά, θυσία; οἶδα ἡμῖν (zwischen uns) ὄρκους γεγενημένους; ἐξέτασις καὶ ἀριθμός*. — Bei Zahlen: herauskommen, betragen, sich ergeben: *ἀριθμὸς ἐγένετο*, kam als Zahl heraus; *καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες*, die Gesamtzahl betrug mit folgender Zahlbestimmung, auch einfach: *ἐγένοντο οὐκαιοσχίλοι καὶ ἑξακόσιοι*. — Vom Gelde: betragen, aufkommen, einkommen, *ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δασμούς — ἐκ τ. πόλεων; τὸ ἀπὸ τῶν ἀλμυρῶν ἀργύριον γεγόμενον*. — Von Opfern: günstig sein: *τὰ ἱερά ἐγένετο* od. *οὐκ ἐγένετο* (vergl. das deutsche: die Butter wird). Mit dem Dativ der Person: Jmdm. geschehen, zu Theil werden: *μισθὸς τοῖς στρατιώταις; τιμὴ μείζω ἔαντῶ; πολλὰ μοι κάρηνα*. — Mit folg. Inf. = möglich, erlaubt sein: *ἐγένετο μηδὲν ἀδικούντι ἀδεῶς πορεύεσθαι*; ebenso mit folg. ὥστε. — 3) Werden mit hinzugefügtem Prädicatsbegriff, welcher den Zustand bezeichnet, in welchen das Subj. tritt; zu etwas werden, nur ein verstärktes sein; oft auch a) mit Subst. od. Adj. im Nom.: *ἀνὴρ γ.* ein angesehenener Mann werden; *αὐτοκράτωρ; πόλισμα, μέγας; ποταμοὶ γ. διαβατοί; ἄφρονι γ.* die Besinnung verlieren; *αἱ τάξεις καταφανεῖς γινν.*; *ξένος γ. τῷ ἀρμωστῇ; πολέμοι ἀλλήλοισ γ.* — *αἷσις τινὸς τινι*. — Mit Adj. auch: sich bewähren, sich benehmen, sich zeigen, sich beweisen: *εὐτολμος, φρόνιμος, ἀδικος, χορησιώτατος, ἄξιος γ.* sich verdient machen, *ἀνὴρ ἀγαθός, ἐπιβουλεύων μοι φανερός γέγονας*. — So auch b) bei Adverb. der Art u. Weise, welche der Grieche prädicativ fasst: *εὖ, καλῶς γ.* es geht gut; *κάλιστον; ἄλλως, ὡς u. οὕτως*

es kommt so. Ferner c) mit localen Adverbien u. Präposit., wo wir oft: „anlangen, ankommen“ übersetzen können oder andere Verb. anwenden: *ὁμοῦ γ.* zusammenkommen, *ἐγγύς u. ἐγγύτερον γ.* nahe sein, nahe kommen; *ἐκεῖ γ.* dorthin kommen, *πέραν γ.* hinüberkommen, *ὀπισθεν γ.* in den Rücken kommen; *ἄνω u. ἀνωτέρω* oben, od. über andere ankommen, anlangen; *τριχῆ γ.* getheilt werden in drei Theile. — *διὰ* vom Wege: *διὰ γηλόφων* durch, d. i. über etwas führen. — *ἐν:* ἐν ἄλλῳ ἔθνει, zu oder bei Jmd. ankommen; *ἐν τῷ πέραν* ans jenseitige Ufer kommen; *ἐν ταῖς χώραις ἑκαστοὶ ἐγένοντο* waren an ihrer Stelle; *ἐν πολλῇ σπάνει γ.* in grossen Mangel gerathen; *ἐν ἱαντῶ γ.* in sich gehen, *ἐν πείρῃ τινός γ.* mit Einem Bekanntschaft haben, ihn aus Erfahrung kennen. — *εἰώ:* *ἐγένοντο εἰώ τῆς τάφρου*, kamen innerhalb, d. h. jenseits an, gelangten an, *ἔξω τινός γ.* ausserhalb ankommen, herausziehen; *οἱ πελτασταὶ τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος*, ausserhalb der Flügel des Feindes vorrücken; *ἔξω τοῦ δεινοῦ γ.* in Eines Bereich kommen. — *ἐπὶ τινι* zu etwas kommen: *ἐπὶ τῷ λόφῳ, ἄκρῳ, στρατοπέδῳ;* von Personen: in Jmds. Gewalt sein od. kommen, *ἐπὶ βασιλεῖ;* c. Gen. *ἐπὶ κορυφῆς γ.* auf etwas gelangen: *ἐπὶ φάλαγγος γινν.* (s. *φάλαγξ*) sich zu einer Phalanx bilden; *εἰς ὀκτώ γηγ.*, acht Mann tief stehen, acht Glieder bilden, wobei ein Lochos von 100 Mann 12 Mann in der Front hat, wie obige Figur zeigt. — *κατὰ* an einen Ort kommen, sich befinden: *κατὰ τὰς θύρας, τὴν ὁδόν;*

	μέτωπον											
	m	l	k	i	h	g	f	e	d	c	b	a
ξυγόν	1	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	1
	2	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	2
	3	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	3
	4	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	4
	5	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	5
	6	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	6
	7	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	7
	8	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	δ	8

οὐρά

κατὰ μικρὰ γ. sich zersplittern; aber *κατὰ γῆς γ.*, unter die Erde kommen, d. i. sinken. — *πρὸς τι*, wohin führen, vom Wege: *ὁδὸς πρὸς τὸ χωρίον γιγνομένη* (s. oben *διά*); *ὑπέρ: ὑπὲρ τῶν πολεμίων γ.*, über, d. i. oberhalb Jmds. ankommen; *ὑπὸ τινι γ.*, unter Jmds. Herrschaft kommen, ihm unterworfen sein, *ὑπὸ Λακεδαιμονίοις*. **Γινώσκω** (St. *γνω*, lat. *(g)nosco*), erkennen, kennen, bemerken, abs. *οὐδὲ ὄραν γινώσκεις* od. *τὴν γνώμην ἀφροσύνην*; oder mit Partic. od. Acc. c. Inf. auch *τινά*, Jemandn. erkennen als den, der er ist; verstehen *τὴν φωνήν*, einsehen *τὴν σεαυτοῦ δύναμιν*; erfahren, erkennen, mit *οἶτι*, wissen, mit Partic. im Acc. c. Inf. od. *οἶτι*, denken, urtheilen, *ἀ γινώσκω, οὕτω; ἔγνωκα* ich habe die Ansicht c. Acc. c. Inf. — *ἐκ τινος* aus oder durch etwas zur Einsicht kommen; *περὶ τινος* über etwas eine Ansicht haben, urtheilen, denken. **Γλοῦς**, ὁ, Sohn des Tamos, begleitete den Kyros, wurde aber später vom Artaxerxes begnadigt und befehligte dessen Flotte. Als er dann wieder abfiel, wurde er ermordet. **Γνωπίπος**, ὁ, ein Lochage aus Athen. **Γνώμη**, ἡ (St. *γνω*), die Einsicht, Erkenntnis, dah. Ueberlegung, *γνώμη ἐκολάζ*, Gedanke, Erwartung *ἐκπίπτας ἀπάντων τὴν γνώμην*; Ansicht, Meinung, Ueberzeugung *τρέπειν γν.*, *ἀποφαίνεσθαι, ἀπαδείκνυσθαι γν.* — erklären, aussprechen mit folg. *οἶτι* oder Infin. *γν. ἔχειν* = *γινώσκειν*; habe die Ansicht, meine, denke, mit *οὔτω* u. folg. ὡς c. Gen. absol. — so, als ob; *περὶ τινος* über Jmdn. od. Etwas, oft mit folgendem *πόταρον* — *ἢ* oder mit *τοιαύτη* am Schlusse einer Auseinandersetzung; Entschluss, Absicht, Wunsch, *ἀνευ γνώμης τινός* gegen den Willen; Absicht, Zweck mit *ὡς* und Acc. absol. des Partic.: *ὡς ἐλπίοντα* der Gedanke (die Absicht) hierbei war, sie sollten; Gesinnung, Neigung *οὔτως γν. ἔχειν τινὶ* so gegen Einen gesinnt sein: *γν. ἔχειν πρὸς τινα* auf Jmd. Seite sein, ihm folgen, sich ihm anschliessen. **Γογγύλος**, ὁ, ein Nachkomme des Gongylos aus Eretria auf Euböia, der

vom Pausanias zum Zweck des Ver-raths mit einem Briefe an den König Xerxes geschickt wurde und dafür unter andern die Stadt Pergamos zum Geschenk erhalten hatte. **Γοητεύω** (*γός*, Heuler, Zauberer), bezaubern, durch Zauber an sich locken, blenden, täuschen. **Γονεύς**, *ἔως, ὁ*, Erzeuger, Vater, im Plur. *οἱ γονεῖς* die Eltern. **Γόνυ**, *γόνατος, τὸ (genu)*, 1) das Knie, *τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα τίθεσθαι* wird von Soldaten gesagt, die zwar in Schlachordnung stehen, aber „Gewehr bei Fuss“, d. h. die den Spiess mit der unteren Spitze neben den rechten Fuss setzen und den Schild mit dem unteren Theile an beide Kniee gelehnt auf den Boden stellen und in dieser Stellung weitere Befehle abwarten. — Plur. *τὰ γόνατα* der Schooss, *κοῖα θέμενος ἐπὶ τ. γ.* — 2) Absatz, Knoten an den Halmen. **Γοργίας**, *οἰ, ὁ*, berühmter Sophist und Rhetor aus Leontinoi auf Sicilien, kam schon ziemlich bejahrt im J. 427 als Gesandter seiner Vaterstadt nach Athen, um Hülfe gegen Syrakus zu erlangen. Er bezauberte die Athener durch die Neuheit seiner Redeweise, welche durch neue Formen, Wendungen und durch äusseren Schmuck die Leere des Inhalts verdeckte. Nachher begab er sich bleibend nach Griechenland und durchwanderte die griechischen Städte, wobei er sich durch Prunkreden in Privatversammlungen und durch Unterricht Geld und Ruhm erwarb. Viele Jünglinge schlossen sich ihm an, mussten aber viel Geld zahlen; jeder, wie man erzählt, 100 Minen, d. h. 7500 Mark Reichsmünze. Einer seiner Schüler, und zwar der berühmteste, war der attische Redner Isokrates. **Γογγύλιον**, *ωνος, ὁ*, Nachkomme des Gongylos aus Eretria. **Γούν** (*γὲ οὖν*), Part. stärker als *γέ*, hebt einen Punkt (*γέ*) hervor, in welchem die vorangehende Behauptung sich bewährt (*οὖν*), eigentl. ganz entschieden, doch, wirklich, wenigstens, jedenfalls, ja, steht 1) wo für eine aufgestellte Behauptung ein besonders treffendes Beispiel angeführt wird: *ἐγὼ γούν ἦδιον ἂν σὺν ἡλίεσσιν ἐποίημην ἢ σὺν διπλασίους ἀποχαρσίην*. — *Βοῖσκο* *γούν ὁ πύκτις*. — 2) Bei dem, was

man auf jeden Fall behauptet: *ἡμᾶς δεῖ ἀδικουμένους, τῆς γούν Ἑλλάδος ἢ στερεοθεῖν.*

Γράδιον, τὸ (*γραῖα* = *γεραιά*), alte Frau, altes Mütterchen.

Γράμμα, τὸ (*γράφω*), 1) Buchstabe, 2) Schrift, im Bes. Inschrift.

Γράφω, 1) ritzen und so eingraben; 2) malen, τὰ ἐν πίνα; Rehd. dagegen erklärt schreiben: (das Werk) die Traumerscheinungen; 3) in Wachs einritzen, schreiben, βίβλον, ἐπιστολήν; schriftlich melden, nieder schreiben = erzählen: *ὄδε δι' ἔργαφα, ὄτι.*

Γυμνάσιον (*γυμνός*), eigentl. nackt Jmdn. sich üben lassen, dann übtr. üben, anstrengen, *ἐαυτὸν τε καὶ τοὺς ἑταίρους.*

Γυμνός, ἦτος und

Γυμνήτης, οὐ, ὁ (*γυμνός*), 1) leichtbewaffnete Krieger zu Fuss, welche keine Schutzaffen (Helm, Panzer, Schild, Beinschienen), trugen und nur für den Fernkampf bewaffnet waren. Es sind die Speerschützen (*ἀνομιστοί*), Bogenschützen (*τοξόται*), und Schleuderer (*σφενδονηταί*). 2) Im Bes. *genus pro specie*: der Schleuderer.

Γυμνίας, ἡ, Stadt der Skythinen, deren Lage ungewiss ist. Einige identificiren sie mit dem h. Artanudsch; Kiepert hielt früher dafür das jetzige Sper, jetzt setzt er sie in die Ebene, worin in der Gegend des j. Baibart die Quellen des Akampsis liegen. — Andere halten sie für das j. Erzerum, noch Andere für das westlich liegende Gümisch-Chähneh.

Γυμνικός, 3. gymnisch, zu den (nackt angestellten) Leibesübungen gehörig, *ἀγών* Wettkampf im Ringen und andern körperlichen Fertigkeiten.

Γυμνός, 3. 1) nackt, bloss, unbekleidet. 2) In milder strengem Sinne a) leicht bekleidet, d. h. im blossen Unterleide, ohne Oberkleid (im Unterrock), *ἐκφέρει γυμνή; γυμνός ἀναστάς.* — b) Ohne Schutzaffen oder auch ungedeckt durch den Schild, den man zwar trägt, aber nicht zum Schutze vor den Leib hält: *γυμνοὶ ἐλύγοντο πρὸς τὰ τοξόματα.*

Γυνή, *γυναικός*, ἡ, Weib, Frau, Gattin. Bei den Perserkönigen: die Hauptgemahlin, im Gegensatz der Nebenweibin.

Γωβρύας, *g. a. od. ov, ὁ*, Befehlshaber des Artaxerxes.

Δ.

Δάκνω, beißen, *τοὺς παριόντας* — Part. *δηχθείς* mit *ἀποθνήσκειν* verbunden, todgebissen werden.

Δακρύον, weinen.

Δακτύλιος, ὁ, Ring, Fingerring, Siegelring. Anfangs aus Eisen, dann aus Gold, der am vierten Finger der linken Hand getragen wurde und als Petschaft zum Siegel diente und deshalb mit einem geschnittenen Ringsteine geziert war. Der erste mit einem geschnittenen Steine gezielte Ring soll der des Königs Polykrates gewesen sein. Die Fassung war in der Regel einfach, aber in der Politur und in den eingeschnittenen Darstellungen der Ringsteine entwickelte das Alterthum eine feine Ausbildung der Technik, welche die berühmtesten Steinschneider der neuesten Zeit bis jetzt vergebens zu erreichen bemüht gewesen sind.

Δάκτυλος, ὁ (*δελκνυμι*), also eigentl.

der Zeiger), 1) der Finger, 2) die Fusszehe mit u. ohne *τῶν ποδῶν.*

Δαμάρτος, ὁ, Sohn des Ariston, Gegner seines Mitkönigs Kleomenes I., wurde von diesem im Bunde mit Leotychides und mit Hilfe des bestochenen delphischen Orakels gestürzt. Er flüchtete zum Perserkönig Dareios, der den Xerxes auf seinen Rath zum Könige machte, ihm aber einige Städte wie Teuthrania schenkte. Er begleitete den Xerxes auf dessen Zuge nach Griechenland, aber seine Rathschläge und Warnungen blieben unbeachtet. Seine Nachkommen herrschten noch lange als Dynasten über ein kleines Gebiet in Aiolis.

Δάνα, ἡ, grosse Stadt in Kappadokien, das h. Kilissa-Hissar.

Διαπανάω, 1) Aufwand machen; mit Acc. etwas verzehren: *τὰ αὐτῶν, τὰ τῶν πολεμίων, τὰ ἐν ταῖς κόμαις.*

— *εἰς τι* und *ἀπὸ τι* auf etwas verwenden: *εἰς πόλεμον.*

Δάπεδον, τὸ (*διάπεδον*), Boden, Erdboden.

Δαρδανός, *αζος*, ὁ, ein Fluss in Syrien, welcher jedoch schwer nachzuweisen ist, weil sich in der Gegend nur Spuren vertrockneter Flüsse finden. Einige suchen ihn in der Nähe der h. Stadt Bális, welche man mit dem Schlosse des Belesys identificiert und welche östlich vom Euphrat kaum $\frac{3}{4}$ Stunden entfernt ist; andere suchen die Quellen westlich vom Euphrat, südlich von Thapsakus. — Auch der alte Name ist unsicher, denn Andere schreiben

Δάρδαξ, *ατος*, oder **Δάρδαξ**, *απος*. **Δαρδανεύς**, *εως*, ὁ, Einwohner aus Dardanos, einer Stadt in Troas an der Küste des Hellespontos, unweit des Vorgebirges gleichen Namens, bekannt durch eine Seeschlacht im peloponnesischen Kriege.

Δαρεικός, ὁ, Name des von den persischen Königen (zuerst vom Dareios Hystaspis) aus dem feinsten Golde ausgeprägten Goldstater (*στατήρ Δαρεικός*). Er wog zwei attische Drachmen und sein Werth wird auf 20 attische Silberdrachmen bestimmt. Eine Drachme ist nach unserem Gelde = $7\frac{1}{2}$ Ngr. = 26 Kr. südd. W. = $7\frac{1}{2}$ Kr. Oestr., also ein Dareikos = 5 Rthlr. = 8 Fl. 45 Kr. südd. W. = $7\frac{1}{2}$ Fl. Oestr. Neuere berechnen die Drachme auf 7 Sgr. 10 Pf. Pr. und den Dareikos auf 7 Rthlr. 16,9 Sgr. — Die eine Seite des Dareikos zeigte



das Bild des Königs, die andere das eines Bogenschützen, der sich auf ein Knie niedergelassen hat, wie beifolgende Abbildung eines Exemplars

von gleicher Grösse im Britischen Museum zeigt. **Δαρειός**, ὁ, Name mehrerer persischer Könige. In der Anabasis ist Dareios II., ὁ *Νόθος*, eigentlich *Ἄλκος* gemeint, ein unechter Sohn Artaxerxes I., welcher, nachdem er seinen Bruder Sogdianos gestürzt, von 423—404 v. Chr. regierte. Von den vier ihn überlebenden Söhnen bestimmte er den ältesten Artaxerxes zu seinem Nachfolger, während seine Gemahlin Parysatis den Kyros begünstigte.

Διόμενος, *εως*, ἡ, Vertheilung.

Δασμός, ὁ (*δαῖω*, theilen), 1) Theilung, 2) die vertheilte Abgabe, Steuer, der Tribut. *δ. φέροιν* Tribut geben, ähnl. *ἀποτίθειν*. Die Tribute waren im persischen Reiche theils Steuern, theils Naturalieferungen, deren Gesamtbetrag alljährlich im Ganzen festgestellt, auf die Städte mit ihrem Gebiet repartiert wurde. Die Steuern wurden nach der Steuerfähigkeit der Provinzen abgemessen und in Form einer Grundsteuer vertheilt. So zahlte Ionien jährlich 300, Lydien 500 babylonische Talente (ein Talent = 2500 Rthlr. Silber). Die Naturalien waren theils für den Hof, theils für den Satrapen und die Garnisonen bestimmt. Für den Hof lieferte jede Provinz, was sie am vorzüglichsten hatte: Vieh, Pferde, Sklaven, Früchte.

Δασύς, *σια*, ὁ, dichtbewachsen, bes. a) mit Haaren, dichthaarig, *ραυθ, γέγρα λευκῶν βοῶν δασέα*. b) Mit Bäumen, dichtbewaldet, abs. *δασέα ἦν τὰ χωρία*. Mit Dat. mit etwas: *ξύλοις, πίνοι, δένδροισι*; od. mit Gen. *δένδρων*. — Andere machen den Gen. nicht von *δασύς* abhängig, sondern verbinden ihn als Gen. des Stoffs mit dem Hauptw. *παράδεισος*, wie man auch *ἔλατος δένδρων* sagt.

Δαφναγόρας, οὐ, ὁ, Name eines sonst unbekanntes Freundes des Asiatates.

Δαψιλής, 2. (*δάπτω*, verprassen), von Dingen: reichlich, *ἐπιτήθεια*.

Δέ, Conj. zur Bezeichnung der Entgegenstellung oder des Gegensatzes und Gegenüberstellung, bezieht sich immer auf einen vorangegangenen Satz und fügt etwas Neues, Verschiedenes zu, das der lebhaftere Grieche zugleich als etwas Gegensätzliches fasst. 1) Ist's sich der Sprechende schon beim Aussprechen des vorangehenden Begriffs bewusst und will er den Leser oder Hörer sofort darauf aufmerksam machen, dass diesem Ersten ein anderes durch *δέ* gegenübergestellt wird, so setzt er zum Ausdruck der gegenseitigen Beziehung zum ersten Begriffe *μέν*. — Bei stärkeren, geschärften Gegensätzen können wir dieses *μέν* — *δέ* durch „zwar“ — „aber“, oder wenn im Satze mit *μέν* eine Negation steht, durch „zwar — sondern“ übersetzen, z. B. *ὅσοις σώζεσθαι μὲν ἤρκει δι*

ἡμᾶς — αὐτοὶ δὲ λιπόντες. I, 1, 8. τὴν μὲν — Τισσαφέρνην δέ. I, 10, 6. VI, 6, 17, wo aber nur der Gegensatz minder scharf ist, wo nur eine bloße Verschiedenheit ausgedrückt wird, namentlich bei appositionsartiger Ausführung des Vorigen durch Eintheilung und Specificierung, wie I, 1, 1 *παῖδες γίνονται δύο, ποτρυότερος μὲν ἄραξ, νεότερος δὲ Κῆρος* können wir die Partikeln unübersetzt lassen, oder δέ allein durch „aber, hingegen, dagegen“ wiedergeben; so auch in I, 1, 2. Bei appositionsartigen Aufzählungen, wie I, 5, 2 *πλείστοι μὲν ὄνοι ἄγριοι, οὐκ ὀλίγοι δὲ στρουθοὶ* genügt uns auch „und“. — In andern Sätzen, namentlich in der Anaphora, d. h. bei der Wiederholung desselben Wortes am Anfang wie I, 3, 16 *ἐπιδεικνύς μὲν — ἐπιδεικνύς δὲ* passt unser „theils—theils“, „sowohl—als auch“, oder wir übersetzen auch hier δέ durch „ferner“, oder wie in I, 3, 15 *ὡς μὲν — ὡς δὲ* durch „aber“, oder lassen es wie III, 1, 40 unübersetzt. Vergl. V, 6, 12 *εἰ μὲν — εἰ δέ*. — Oft enthält der Satz mit μὲν nach unserer Auffassung den Nebengedanken, der mit δέ den Hauptgedanken, sind aber durch diese Conjunctionen einander coordiniert, in welchem Falle wir, um die logische Unterordnung auszudrücken, den Satz mit μὲν subordinieren und durch „wenn, während, da doch, obwohl“ übersetzen. II, 3, 10 *Κλέαρχος μέντοι ἐπορεύετο τὰς μὲν σπονδὰς ποιησάμενος, τὸ δὲ στρατεύμα* = *etsi — tamen*; in andern Fällen können wir auch den Satz mit δέ subordinieren, so in dem schon oben angeführten: *σώζεσθαι μὲν — αὐτοὶ δέ* = während sie selbst. Soll beim ersten Satze auf die folgende Entgegenstellung nicht vorbereitet werden, so fehlt bei ihm μὲν, aber der folgende hat δέ, welches wir nicht übersetzen I, 7, 5 *λέγοναί τινες — ἐμοὶ δέ*, oder wie I, 7, 9 *εἰπερ γε Λαοσίον καὶ Παρνατίδος ἐστὶ παῖς, ἐμὸς δὲ ἀδελφός* durch „und“ wiedergeben. So auch in einigen Ausgaben VII, 2, 5 *διάδοχος Κλεάνδρου, Βυζαντίον δὲ ἀμοσίου*. Vgl. V, 7, 21. VII, 5, 2. — So fehlt μὲν auch oft bei der Wiederholung desselben Wortes III, 1, 23 *ἔχομεν σώματα — ἔχομεν δὲ καὶ ψυχάς*, oder

eines gleichbedeutenden Wortes; oder in Fragen wie V, 7, 33, namentlich in solchen, die mit Verwunderung und Unwillen ausgedrückt werden, und in Antworten, um einen, wenn auch nur im Sinne liegenden Gedanken dadurch anzudeuten. — Ferner steht δέ ohne vorhergegangenes μὲν oft im Anfange des Nachsatzes, namentlich wenn der Vordersatz mit einer temporalen Conjunction oder dem Relativum beginnt. Die Beispiele nach einer temporalen Conjunction sind in der Anab. I, 3, 5 u. IV, 1, 2 unsicher, weil die bessere Lesart hier δὴ ist, nach einem Relativum findet es sich V, 5, 22 *ἡπέλιπας — ἡμεῖς δέ*.

Von dem in der griech. Sprache beobachteten Parallelismus, dass, wenn Vorder- und Nachsatz einem andern Vorder- und Nachsatz entgegengesetzt werden, das erste Satzpaar μὲν, das zweite δέ hat, findet sich ein Beispiel, allerdings mit der Anakolutie im letzten Gliede in III, 1, 43: *ὅποσοι μὲν — οὗτοι μὲν — ὅποσοι δέ; dagegen ist V, 7, 6 dieser Parallelismus vernachlässigt. Vergl. auch V, 6, 12.*

II) δέ allein steht verbindend und anreihend und dabei zugleich gegenüberstellend zur Bezeichnung des Uebergangs auf ein Anderes. Sehr häufig können wir es dann gar nicht übersetzen, wenn wir nicht ein unbetontes „nun“ wählen wollen, so z. B. in Nebensätzen nach *ἐπεὶ, ἐπειδὴν, ὅταν* u. dgl., wo der Grieche den Ausdruck des Gegensatzes liebt, während wir uns mit der schwachbetonten Zeitpartikel begnügen; ferner im Anfange einer Rede, IV, 6, 10. V, 5, 13. VI, 4, 12, die als Gegenrede gegen eine früher aufgeführte erscheint, in welcher Verbindung zuweilen unser „dagegen“ gebraucht werden kann. In andern Fällen können wir es als Uebergangspartikel übersetzen, gebrauchen dann aber ganz verschiedene Wörter, z. B. jedoch in VII, 5, 1; nun oder allerdings in V, 6, 30; inzwischen V, 6, 10. VI, 3, 16. VII, 1, 17; hierauf VII, 5, 1; ferner I, 1, 5. II, 4, 6; übrigens VI, 3, 7; oder wir subordinieren den Satz und übersetzen δέ durch „während“ wie III, 1, 13 *ἡ δὲ νύξ* VI, 1, 18. — In Sätzen, welche eine weitere Entwicklung und Aus-

einandersetzung einzelner Umstände enthalten, gebrauchen wir nämlich: V, 6, 18 *αὐτὸς δ' ὁ Σίλλανος*, V, 5, 23 *ἀνοούμεν δὲ αὐτόν*, VI, 6, 9 *ἦρχον δὲ τότε*; enthält der Satz mit δέ den Grund des Vorhergehenden wie I, 8, 6 *Κῆρος δέ*, VI, 3, 20 *ἀπείχον δέ*, VII, 2, 6. V, 9, 32 = denn. — In Parenthesen wie I, 3, 14. VI, 3, 4 gebrauchen wir „aber“ oder „nämlich“. Oft können wir auch „und“ gebrauchen, namentlich wenn καὶ vorhergeht, wie III, 2, 26. VII, 6, 1, oder bei Aufzählungen, wo jedoch ferner stehen oder δέ unübersetzt bleiben kann. — Ausserdem steht δέ allein nach einem Partic. wie II, 4, 24 u. VI, 4, 16. Oft knüpft es selbständige Sätze an, sei es zur Erweiterung oder Beschränkung des vorhergehenden Gedankens wie II, 3, 10 *τοὺς δὲ καὶ ἐξέκοπτον*, III, 2, 29 *λαβόντες δέ* u. I, 1, 2 *καὶ στρατηγὸν δὲ αὐτόν*, welche wir in passender Weise mit dem vorhergehenden verbinden, so III, 2, 29 durch „dass wir dagegen“ u. I, 1, 2 durch „sowie er ihn auch“.

III) Von den Verbindungen mit andern Partikeln merken wir καὶ — δέ aber auch, und auch, auch andererseits, überdiess, wobei der zwischen beide Conjunctionen gestellte Begriff betont wird: I, 1, 2. I, 1, 5 *καὶ τὸν παρ' ἐαντῶ δέ*, I, 8, 2 *καὶ πάντες δέ* = überhaupt alle, I, 8, 18. 22. 29. I, 9, 11. III, 1, 25. IV, 1, 3. VI, 1, 1. V, 3, 8 u. dgl. Ähnlich steht οὐδὲ — δέ auch nicht, I, 8, 20. — Ferner δέ καὶ aber auch, welches jedoch den Begriff nicht besonders hervorhebt. — Die andern Verbindungen δέ τε od. δέ — τε und auch, aber auch, δ' αὖ dagegen, δὲ δὴ aber in der That, δέ γε dagegen aber ja, δ' οὖν wenigstens, εἰ δέ εἰδὲ siehe d. W.

Δεῖ (Impers. zu δέω), es ist nach äusseren Umständen nöthig, dass; erforderlich, man muss, soll wird gebraucht a) absol., wobei Inf. u. Subj. od. Inf. allein aus dem Zusammenhange zu ergänzen; ἦν που δέη, εἴ που δέοι τι, ὅτι ἂν δέη *quid quid opus erit.* b) Mit Inf. ohne bestimmtes Subj.: *ἀξιοῦν δεῖ, σπεύδειν δεῖ; οὐ δεῖ προσέχειν μόνη. τούτο δὴ δεῖ λέγειν.* — Oft muss aber das Subj. im Accus. hinzugedacht werden, weil im Folgenden etwas darauf

bezogen wird: *εἰ μὲν δέοι (ἡμᾶς) φίλους εἶναι, ὅμως δὲ δεῖ ἐκ τῶν παρόντων ἀνδρας ἀγαθοὺς τελεῖσθαι.* So auch in solchen Stellen, wo im Folgenden ein Partic. im Acc. steht: *ὁ δεῖ βαλλομένους διελεῖν, ἦν εἶδε διαβάνας — ἐκβαίνειν;* im letzteren Beispiele ist der Inf. mit „um zu“ zu übersetzen. c) Mit Acc. der Person und d. folgenden Inf. etwas zu thun, in welchen Stellen wir δεῖ με ich muss übersetzen können: *ἡμᾶς δεῖ — ποιῆσαι, τὰ πλοῖα πορίζειν, ἀνδρας ἀγαθοὺς εἶναι; ὑμᾶς δεήσει ἀμύσαι, ὑμᾶς δ. παρασκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους. οὐς εἶδε διώκειν.* d) Ohne Acc. der Person mit Acc. c. Inf. *φύλακας δὴ μοι δοκεῖ δεῖν περὶ τὸ στρατόπεδον εἶναι.* — e) Mit Dat. der Person, der es obliegt, die muss: *δεῖ ἐπιστάξει τὸν ἔμπον Πέρση ἀνδρὶ καὶ χαλινῶσαι δεῖ.* — f) Mit Gen. *δεῖ τινος*, es thut etwas Noth, es fehlt an etwas, es ist nöthig: *δ. μάχης, σφενδομητῶν, ἄλλον τιμός, λόγων;* auch mit zugefügtem Acc. Neutr.: *οὐδὲν ἂν εἶδε ὦν μέλλω λέγειν. οὐδὲν δέον εἰς τὸ χωρίον ἄγειν.* — Daher τί δεῖ; wozu das? warum? τί δεῖ αὐτόν αἰτεῖν. — Part. *ὡς δεήσον* c. Inf. als ob es nöthig sein werde. Subst. τὸ δέον, das Nöthige, Angemessene, εἰς τὸ δέον *καθίστασθαι*, ins nöthige (Geschick), ins rechte Gleis kommen. Δεῖδω, trans. fürchten, scheuen, abs. od. τὸς θεούς, τὴν στρατίαν, τὸν πολέμιον. — Auch fromme Scheu hegen, τιμᾶ gegen Einen. Im Nebns. folgt μὴ, dass mit Opt. od. Conj. oder μὴ οὐ, dass nicht mit d. Conj., wobei das Subj. des abhängigen Satzes oft als Obj. in den Hauptsatz tritt.

Δεῖννμι, zeigen. mit Acc. *ἀνθρώπων, σημεία;* mit Dat. der Person u. Acc. der Sache, Einem etwas, *κώμην αὐτοῖς καὶ τὴν ὁδόν; οὐμήρους αὐτῶ;* durch Zeichen zu verstehen geben, begreiflich machen, *τοῖς παισίν, ὅτι δέοι ποιεῖν;* durch den Augenschein belehren, *ταῦτα δὲ καὶ δεῖξάμι ἂν, εἰ.*

Δεῖλη, ἡ, verst. ὥρα, eigentlich die Zeit, wann die Hitze sich verbreitet, d. i. die Zeit nach Mittag bis zum eintretenden Abend. Diese Zeit wurde wieder eingetheilt in *δεῖλη πρωία*, der frühe Nachmittag bis 6 Uhr, der auch oft ohne diesen Zusatz zu ver-

stehen ist, in I, 8. S. II, 2, 14 u. VII, 3, 10, und in δ. ὄψια später Nachmittag, Abenddämmerung, Abend, dah. δελίης Abends, s. III, 3, 11. III, 4, 33. IV, 2, 1. VII, 2, 16.

Δειλός, 3. (δέος, δεισάει), Einer der Furcht hat, feig.

Δεινός, 3. (δείδω), alles, was Furcht, Staunen einflösst, daher 1) furchtbar, entsetzlich, schrecklich, δ. δέαια. — τὸ δεινόν u. τὰ δεινά: Schreckniss, Gefahr, missliche Lage, Unglück, πολλὰ προφαίνονται τοῖς Ἕλλησι δεινά εἰς τὴν πορείαν; ἐν δεινῷ εἶναι. — Adv. δεινά schrecklich, schändlich, δεινά ὑβρίζειν, δεινότατα ποιεῖν τινα. Einen auf das Schändlichste, Schmählichste behandeln, δεινότατα παθεῖν, das Uebelste, Empörendste erdulden. 2) ausserordentlich, δεινά ποιῆσαι c. Acc. c. Inf. Etwas für ausserordentlich halten; sonderbar, seltsam, δεινόν ἐστι c. Acc. c. Inf. 3) tüchtig, stark, δεινός οἰονόμος, auch mit dem Inf. dessen, worin Einer tüchtig, geschickt ist: δεινός λέγειν gewaltiger Redner, ähnl. δ. φαγεῖν, κλέπτειν τὰ δημόσια. — Davon

Δεινός, Adv., schrecklich, gewaltig, δ. ἔχειν ἐνδεία, grosse Noth leiden (an Lebensmitteln).

Δειπνέω, die Hauptmahlzeit (δειπνον) einnehmen, zu Abend essen.

Δειπνον, τὸ (Gegens. ἄριστον u. δόσπον), die Hauptmahlzeit, die um Sonnenuntergang begann.

Δειπνοποιέω, 1) Act. eine Mahlzeit bereiten. 2) Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen.

Δεκά (Indecl.), zehn.

Δεκαπέντε, fünfzehn.

Δεκατένω, abzehnten, den zehnten Theil von etwas, z. B. von den Früchten des Feldes einem Gotte weihen, als Opfer darbringen.

Δεκάτη, ἡ, Fem. von δέκατος, der zehnte Theil, der Zehnte. Auserlesene Theile der Beute wurden als Zehnten den Göttern geweiht, entw. in natura oder indem Weihegeschenke daraus gefertigt wurden. Dergleichen Ehrengaben wurden zum Dank für die Rettung in den Tempeln oder in den damit verbundenen Schatzhäusern aufgestellt. Auch Ländereien durften für den Erlös aus der Beute gekauft und den Göttern geweiht werden, namentlich dem Apollo und der Artemis als Göttern des Heils.

Stehender Ausdruck ist δ. ἐξελεῖν τὸ θεῖον.

Δέλτα, τὸ, Indecl. ist in der Anab. die Halbinsel, welche zwischen Salmidessos und Byzantion in der Nähe des Bosporos liegt.

Δελφίς, ἴνος, ὁ, Delphin. Die Delphine sind die kleinsten waldfischartigen Thiere, von denen es verschiedene Arten giebt. Der Delphin der Alten ist wahrscheinlich der gemeine Delphin, der auch jetzt noch des Specks wegen getödtet wird.

Δελφοί, ὄν, οἱ, Stadt in Phokis in Hellas, an der südlichen Abdachung des Parnassos, welche durch ihr weit berühmtes Heiligthum des Apollo und ihr Orakel, die pythischen Wettspiele und die Fülle von Kunstschätzen und historischen Merkwürdigkeiten im Schatzhause des Tempels einer der wichtigsten Centralpunkte des hellenischen Lebens war und ausserdem bei den Hellenen als Mittelpunkt von ganz Griechenland, ja sogar der ganzen Erde galt. Die Stadt selbst lag mitten zwischen Felsen in einem tiefgewölbten Thale zwischen Parnass und Kirphis und zog sich theaterartig bis zum Flusse Pleistos herab. — Der grosse Tempel lag oben auf dem Felsen; in seinem Inneren war der Erdschlund, aus welchem der mantische Dunst emporstieg, darüber stand der kolossale Dreifuss, den die Pythia bestieg.

Δένδρον, τὸ, der Baum.

Δεξιόομαι, mit der Rechten fassen, die Rechte geben, zum Willkommen oder Abschied.

Δεξιός, 3. 1) rechter Hand, rechts gelegen, τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν δ. ὄμων ἔχειν; ὑπὲρ δεξιῶν oberhalb, d. h. zur Rechten; ἐν δεξιᾷ u. ἐπὶ δεξιᾷ. In der Militärsprache bezeichnet τὸ δεξιόν oder τὸ δεξιὸν κέρασος od. τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος den rechten Flügel des in Schlachtordnung aufgestellten Heeres, auf welchem zu stehen und zu befehligen für eine Auszeichnung galt und noch jetzt gilt. — 2) glückverheissend, günstig, bes. vom Vogelflug, daher ἀετός δεξιός φεγγόμενος, s. u. αἰτός. Davon Subst.

Δεξιῶ, ἡ (verst. χεῖρ, was auch oft dabeist), die Rechte, die rechte Hand, und besonders mit stehender

Ellipse von χεῖρ, gebraucht als Zeichen des Grusses und symbolische Handlung von einer gegenseitig durch Vereinigung der Rechten geleisteten Bürgerschaft oder gegebenen Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen, δ. δίδόναι, sich auf Handschlag verpflichten, versprechen, δ. λαβεῖν παρὰ τινος, von Jmdm. das Versprechen erhalten, δ. δούναί καὶ λαβεῖν, sich gegenseitig versprechen, verpflichten, mit Infin., δ. φέρειν παρὰ τινος, im Namen Jmds. die Rechte geben, versprechen. Vergl. lat. dextram mittere.

Δέξιππος, ὁ, ein Perioike aus Lakedaimon, der sich als Verleumder berüchtigt gemacht hat.

Δερνυλ(λ)ίδας, ον, ὁ, berühmter Feldherr der Spartaner, welcher um 400 zum Schutze der ionischen Städte gegen die Perser kämpfte.

Δέρμα, τὸ (δέρω), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, sowohl von Menschen als von Thieren. 2) verarbeitete Haut, Leder. — Die Häute, namentlich die von Opfertieren, dienten oft als Kampfpreise in den gymnischen Spielen.

Δέρννης, ον, ὁ, Satrap von Phoinike und Arabien.

Δεσμός, ὁ (δέω), Alles, womit etwas befestigt oder zusammengebunden wird, Bande, z. B. das Riemzeug zum Anspannen, das Ankertau.

Δεσπότης, ον, ὁ (πότις, lat. potis in possum), Gebieter, d. i. 1) Hausherr im Gegens. der Sklaven und Diener. 2) Beherrscher, bes. unumschränkter. 3) Besitzer, Eigenthümer, τῆς οἰκίας.

Δεῦρο, Adv. hierher, her.

Δεύτερος, 3. der Zweite, der Zeitfolge und Ordnung nach. Neutr. δεύτερον od. τὸ δεύτερον als Adv. zum zweiten Male.

Δέχομαι, 1) von Sachen, a) nehmen, annehmen: τὰ ὄπλα, κέρατα οἴνον, ξένια. b) Mit Dank aufnehmen, τ. συμμαχίαν; billigen, beistimmen, gutheissen, ἀλλὰ δέχομαι sagt Kyr. als er die Parole gehört. 2) Von Personen, a) Einen freundlich, gastlich aufnehmen: δ. τινα καλῶς, ἠδῆως καὶ ὁμασίαι καὶ φωνῆ καὶ ξενίαι, εἶσω, οἰκία, εἰς τὸ τεῖχος, ἐπὶ ξενία als Gäste empfangen; auch πόλις oder χωρίον δέχεται, d. i. gestattet den Zutritt, Eingang.

b) Einen als etwas aufnehmen, δ. τὸν Κοιρατᾶδην στρατηγόν. c) es mit Einem aufnehmen, seinen Angriff aushalten, Stand halten, abs. od. mit Acc.; auch δ. εἰς χεῖρας es zum Handgemenge kommen lassen, handgemein werden, welches geschieht, wenn die Krieger mit den Schwertern sich angreifen: pugnam in manus, iam ad gladios venerat.

Δέω, binden, anbinden, ἀμφοτέρωθεν an beiden Ufern; ἔμποι αὐτοῖς δέδενται; fesseln, τὸν ἄνδρα, auch ἐν πέδαις δεδέσθαι oder ὀπίσω τὸ χεῖρας δεδεμένος.

Δέω, intrans., entfernt sein; fehlen, ὀλίγον δέω, ich lasse wenig daran fehlen, dass ich, ich bin nahe daran; oder unpers.: „es fehlt wenig daran, dass ich“. Man kann aber den stets folgenden Inf. zum Prädicate erheben und ὀλίγον δεῖν durch beinahe übersetzen. So auch πολλοῦ δέω ich bin weit entfernt zu, also οὐ πολλοῦ δέω = ὀλ. δέω; auch mit Inf.: οὐ πολλοῦ δέοντας ἴσους τὸ πλάτος καὶ τὸ μήκος εἶναι. Davon

Δέομαι, Pass. 1) sich im Zustande des Fehlens, Entbehrens befinden, bedürfen, absol. ὁ δέομενος der Bedürftige, mit Gen., einer Sache bedürfen oder entbehren: τὸν ἐπιτηδείων, στρατευματος od. στρατιάς, oder mit Acc. Neutr. des Pron.: εἰ τι δέοιτο wenn es nöthig wäre, ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι egestate adducti. 2) sich bedürftig fühlen, sich bedürftig zeigen, also wünschen, mit folgend. Acc. c. Inf.: Κύρος δεῖται ἐπεσθαι τοῖς Ἕλλησι ἐπὶ βασιλείᾳ; auch mit Acc. des Pron.: ἃ δεόμεναι; τί ἡμῶν δεήσεσθε χορησασθαι, und τί παρὰ τινος. — begehren, mit Gen. Pron. τοὺς τοῦτον δεομένους, οὐτινος ἂν δεήσθε. — bitten, mit Gen. der Person, die man bittet, u. Inf. Ξενοφῶν Κλεάνορος ἐδήθη — προθυμιοῦσθαι; nur mit Inf. mit od. ohne μή: καὶ ἰδέοντο μὴ ποιεῖν ταῦτα, τὰς κόμας μὴ καλεῖν, δεῖται σοὺ ἐπιεῖν. — auch mit Acc. c. Inf. δεόνται δέ σοι καὶ τοῦτο — παραγενόμενον — καὶ τὴν ἀξίαν ἐκάστοις νεῖμαι. Ferner mit Gen. der Sache, um die man bittet: εἰρήνης.

Δῆ, Partik. (abgekürzt aus ἤδη, zugleich Stammsilbe in δηλός), be-

zeichnet einestheils den Eintritt eines zeitlich erwarteten Ereignisses, mit dem eine neue Reihe beginnt, andertheils weist sie auf das Augenfällige der Erscheinung hin, bezeichnet die Behauptung als klar, unbestreitbar, und gibt so dem vorangehenden Worte den Ausdruck der Entschiedenheit. Der Sprechende wendet sich dabei an das Gefühl derer, zu denen er spricht, erwartet deren Zustimmung und so erhalten durch *δή* viele Stellen eine Feinheit, die wir sehr oft durch keine Uebersetzung wiedergeben, sondern nur durch höhere Betonung ersetzen und andeuten können. Sie wird gebraucht: 1) von der Zeit, wo wir: „bereits, schon, eben, grade, nur erst, soeben, sogleich, sofort, von nun an, nunmehr“ gebrauchen; allein viele solcher Beispiele sind durch die mit *δηλος* verwandte Bedeutung so schattiert, dass wir statt der genannten Adverbien auch einen Zwischensatz wie „das ist od. war klar, offenbar, wie gesagt, das wisst ihr“ u. dgl. oder „in der That“ gebrauchen können: I, 2, 4. *Παρούσας μὲν δή*, P. war offenbar schon II, 3, 29 *νῦν μὲν δή ἀπειμι*, jetzt werde ich sogleich od. in der That, V, 6, 4. — VII, 1, 26 *τὰ νῦν δή γεγενημένα*, das erst neuerdings (wie ihr wisst) Geschehene. II, 4, 22 *τότε δή καὶ ἐγνώσθη*, da sah man sofort od. in der That ein. VII, 6, 20 *καὶ γιγνώσκω δή*, und nunmehr kenne ich (das ist offenbar, das werdet ihr zugeben). VI, 1, 22 *καὶ τὸ ἄνω δή* und der Tr. wie gesagt. VI, 1, 24 *οὕτω δή* so wie gesagt. I, 10, 10 *καὶ δή βασιλεύς* und bereits, und schon hatte oder hatte in der That auch. I, 10, 8 *καὶ ὁμοῦ δή* — *ἐπορεύοντο* und nun zogen sie. V, 4, 25 *ἐνταῦθα οἱ πολέμιοι ὁμοῦ δή* nun, bereits. I, 3, 5 *ἀνάγκη δή* *μοι* ich muss, das ist klar. I, 10, 5 IV, 5. 36. 7, 4. 25. I, 8, 2. IV, 3, 30 führt *ἐνταῦθα δή* nach einer Parenthese den Nachsatz ein. *ἔνθα δή*, da nun (das ist klar). I, 5, 8. I, 8, 24. II, 1, 10. IV, 5, 4. 6. 18. 24. 7, 10. — Auch einmal beim Ortsadverb. I, 7, 15 *ἔνθα δή* da nun, das ist bekannt. — 2) Um Sätze anzuknüpfen, die eine Folge als sachgemässes Ergebniss des Vorhergehenden ausdrücken und auf Grund des Vor-

hergehenden bekräftigen: daher, denn, also, demzufolge: I, 4, 18. IV, 1, 2 u. IV, 4, 10 *ἔδοκει δή*. VI, 1, 24 *οὕτω δή* *θυομένη* indem er also. II, 2, 1 *Φαλίνοσ μὲν δή*. — So auch bei antreibender oder ermunternder Anrede (beim Imper.) nach vorausgegangener Erörterung, so dass man also voraussetzen darf, dass diese Aufforderung dem Angeordneten begründet erscheint: II, 2, 10 *ἄγε δή*, *age vero*. V, 4, 9 *ἄγετε δή*. VI, 5, 16 *ὄρατε δή*. VII, 6, 23 *πρὸς ταῦτα δή ἀκούσατε*. VII, 7, 27 *ἴθι δή*. — In Fragen, um den Ausdruck der Verwunderung zu motivieren, die Frage als natürlich hinzustellen: denn, wohl, ja II, 5, 22 u. VII, 6, 20 *τί δή*; nicht wahr? VII, 6, 30 *τοῦτο δή τὸ* — 3) verleiht sie dem vorangehenden Worte den Ausdruck der Entschiedenheit, oder recapituliert früher Erzähltes oder den Inhalt einer Rede und bezieht sich auf das, was die Leser schon wissen: nun, eben, gerade, wirklich, sicher, in der That, bekanntlich u. s. w. — Daher so mannichfache Anwendungen: a) sie bezieht sich auf früher Erzähltes: I, 10, 1 *ἐνταῦθα δή* auf I, 8, 29. I, 10, 19 auf I, 8, 1. I, 7, 10 auf I, 7, 1. I, 2, 5 auf §. 4. II, 6, 1 auf II, 5, 32. III, 2, 1 auf II, 2, 18. VI, 1, 22 auf III, 1, 12. — b) Recapitulierend am Schlusse einer Rede oder Erzählung: II, 1, 20 *ταῦτα μὲν δή* das fürwahr. IV, 3, 9. III, 1, 3. III, 1, 10. IV, 1, 1. I, 4, 13. V, 8, 26. VII, 3, 47. VI, 1, 21. — c) führt in der Rede die Propositio (das Thema) ein in III, 2, 27. — d) steht bei den Aussprüchen, die nach dem Gesagten klar, ausgemacht sind: III, 1, 29. VII, 4, 17. I, 1, 4. I, 2, 3. I, 4, 17. V, 5, 6. IV, 6, 3. V, 2, 13. — e) dient als Ausdruck der Entschiedenheit: III, 1, 2 *ἐν πολλῇ δή*, in wahrhaft grosser VII, 4, 24. V, 8, 13. — f) giebt dem Gegensatze Nachdruck in I, 3, 14. I, 9, 28. II, 5, 10. III, 1, 38. VII, 1, 28. VII, 6, 31. — g) steht in Sätzen, die eine Annahme ausdrücken V, 7, 9 *καὶ δή καὶ ἀποβ.* — h) führt Belege zu ausgesprochenen Behauptungen an: I, 5, 7. I, 8, 23. V, 7, 33. — i) steht determinativ bei *ἄλλος*, *οὔτος* (dieser u. kein anderer), *οὔτω*,

so auch IV, 7, 25 *ὅτων δή παρεγγ.* V, 2, 24 und bei Superlativen und andern starken Ausdrücken, für welche man sich die Beistimmung der Hörenden erbittet: I, 9, 18 *κράτιστοι δή*. I, 9, 12. 22. VII, 7, 16. — k) steht bei Ausdrücken der Zahl und überlässt es dem Leser oder Hörer, die Zahl so gross zu nehmen, wie er will oder weiss, VI, 5, 23. — Ueber die Verbindung mit andern Partikeln s. die W.

Δηλονότι, d. i. *δηλον ὅτι*, wird gewöhnlich getrennt, in einigen Ausgaben zuw. als Adv. vereint geschrieben: offenbar, natürlich, freilich.

Δήλος, 3. sichtbar, offenbar, deutlich klar zu sehen. Prädicativ wie *δήλη μᾶλλον ἔδοκει ἢ ἐπιβουλή*, oder mit *εἶναι* u. folgendem Relativs. *πρὶν δήλον εἶναι τί ποιήσουσιν*; auch *δήλον τοῦτο ἐγένετο* oder mit folgendem *ὅτι*. *δήλον ποιεῖν*, darthun, merken lassen. — Dann *δήλός εἰμι* mit dem Partic. mit u. ohne *ὡς*, wo wir entweder impersonell übersetzen: „es ist klar, dass ich“, oder das Partic. als Verb. finit. und *δήλος* als Adverb. fassen: *δήλος ἦν Κύρος σπεύδων*, es war klar, dass K. oder K. beschleunigte offenbar. Ebenso *δήλός εἰμι ὅτι*, es ist offenbar, dass ich: *δήλοι ἦσαν ὅτι ἐπιχειροῦσιν* und dafür auch unpersönlich *δήλόν ἐστι* od. *γίγνεται*, *ὅτι*: *τὰ μὲν δή* *Κύρον δήλον ὅτι οὕτως ἔχει*, wo im Deutschen das Adverb „offenbar“ genügt.

Δηλώω, offenbaren, zeigen, bekannt machen, zu erkennen geben, mit Acc. der Sache des Neutr.: *ἐδήλωσε τοῦτο* oder mit Dativ der Person: *καὶ σοὶ ἀν' δηλώσω*, oder *πρὸς τινα*: *ὡς πρὸς ἐμὲ ἐδήλον*. — Der Inhalt dessen, was man zeigt u. s. w. folgt im Relativsatz *ὅθεν ἐγὼ ἀκούω*; mit *ὡς* oder *ὅτι*: *ὅτι οὐχ — μαχοῦνται*. **Δημαγωγέω** (*δημος*, das Volk, *ἄγω*), das Volk (als Redner) lenken, überh. Jmdn. durch niedrige Kunstgriffe, Schmeicheleien für sich gewinnen, leiten, *τούς ἄνδρας*.

Δημάρατος, s. *Δαμάρατος*. **Δημοκράτης**, ov. ὁ, aus Temenion in Argolis, ein bewährter Kundschafter. **Δημοσάδης**, andere *Μηδοσάδης*, s. d. **Δημόσιος**, 3. dem Volke oder Staate gehörend. — *τὸ δημόσιον* (auch ohne Artikel) und *τὰ δημόσια*, das öffent-

liche Gut, die Staatsgelder, das Gemeindevermögen, *κλέπτειν τὰ δ.* — Im Bes. das Gemeingut des Söldnerheeres.

Δησώ (*δήσιος*, feindlich), feindlich behandeln, verwüsten, verheeren, *χώραν*.

Δήποτε (*δή ποτε*), irgend einmal, irgend jemals.

Δήπου (*δή που*), Adv. in der That wohl, doch wohl, sicherlich.

Διά (verwandt mit *δύο* wie zwischen mit zwei), Präpos. A) mit dem Gen. 1) vom Raume, durch, durch — hin: *διὰ τῆς Ἀσδίας, τοῦ πεδίου, τῶν Βιθυνῶν*; auch von Gebirgen „zwischen den Anhöhen durch“, wo wir „über“ gebrauchen, *διὰ γηλόφων ὑψηλῶν, δ. τῶν ὀρέων*. — Bildlich *διὰ σκότους ἢ ὁδοῦ*, auch mit Inf. im Gen. *συντομοτάτην ὄρεο εἶναι ὁδὸν διὰ τοῦ ἐπιουρκεῖν*, wo wir das Subst. gebrauchen können: der kürzeste Weg sei Meined. — 2) Von der Zeit: hindurch, während, *διὰ νυκτός*, aber *διὰ τῆς νυκτός* diese N. h.; *διὰ παντός* fortwährend, *διὰ τέλους* bis ans Ende d. i. fortwährend, ununterbrochen. — 3) Von der Art und Weise: *διὰ πίστεως* in Treu u. Glauben; auch zur Umschreibung des Adverb. *διὰ ταχείων* schnell. So auch in den mit *εἶναι*, *ἔρχεσθαι* gebildeten Phrasen: *διὰ φιλίας ἔρχεσθαι τινι*, den Weg der Freundschaft mit Jmdn. wandeln, d. i. Einem mit Freundschaft begegnen, in Fr. mit ihm verkehren, *διὰ παντός πολέμον αὐτοῖς εἶναι*. — 4) Zur Angabe des Mittels: *δι' ἐμοῦ, δι' ἐρημίας*; *δι' ἐπιουρκίας πράττειν τι*, oder des Grundes: *διὰ μισθοδοσίας πιστεύων* in Folge der Soldzahlung. — B) Mit Accus. in der Anab. nur zur Angabe der Veranlassung und zwar bei persönlichen Begriffen: durch Schuld, Verdienst, Wirksamkeit: *διὰ μὲ* durch meine Schuld, *δι' ὑμᾶς* durch euer Verdienst; *διὰ σέ* um deinetwillen. Bei sachlichen zur Angabe der Ursache oder des Beweggrundes: durch, wegen, aus: *δι' αἰσχύνην* aus Scheu, *διὰ πολλά multis de causis, διὰ τούτο* deshalb. — Letztere Verbindung steht oft nach einem Partic. oder Nebens. mit *ὅπως* zusammenfassend: I, 7, 3. VII, 1, 9. V, 10, 4. — Auch mit Inf. mit dem Artikel, den wir durch ein Subst.

[διὰ] τὸ ἔγγυς εἶναι wegen der Nähe, oder durch einen causalen Nebens. übersetzen: διὰ τὸ νομίζειν weil er glaubte. — In der Zusammensetzung heisst es durch, über, oder bezeichnet Vollendung, wie lat. dis-, deutsch zer, ver die Trennung.

Δια-βαίω, 1) intr. ausschreiten: διαβαίνειν ὅπου ἔβούλετο. 2) trans. durchwaten, durchgehen, hindurchziehen, durchschreiten, theils abs., theils mit Acc. τὸν ποταμὸν, γαράθραν, τάφρον. — Ist eine Brücke da: überschreiten, passieren, ἐπὶ γέφυρας, auch mittels Flüssen u. Schiffen, σχεδίαις, πλοίοις, auch διαβαίνειν τὴν γέφυραν: übersetzen, hinüberkommen, z. B. aus Asien nach Europa; auch mit εἰς: δ. εἰς τὸ Βυζάντιον, πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν.

Δια-βάλλω, 1) hindurchwerfen, 2) übertr. mit Worten durchziehen, verleumden, theils abs., theils mit Acc. διαβάλεν αὐτὸν ὁ Δέκιππος, theils τινα πρὸς τινα Jmdn. bei Einem: Κύρον πρὸς τὸν ἀδελφόν. Der Inhalt der Verleumdung mit folgd. ὡς mit Ind. od. Opt., prägnant: verleumderisch bemerken: Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς κ. τ. λ.

Διά-βασις, εὖς, ἡ (βαίω), 1) abstr. der Uebergang, παρέχουσιν δ. — 2) Concret das Mittel zum Uebergehen: Uebergang, Brücke, Steg, διαβάσεις ποιεῖν. — 3) Meton. Uebergangsort, Furt, Fähre.

Δια-βατέος, 3. Adj. verb. von διαβαίω, wo man übersetzen, durchgehen muss, ποταμός; od. zu passieren, εἰ διαβατέον εἴη τὸ νάπος.

Δια-βατός, 3. Adj. verb. von διαβαίω, durchwathbar, zu passieren, ποταμός, πεδίον.

Δια-βιβάζω, Verb. fact. z. διαβαίω, hinüberführen, -setzen, -schaffen, herüberholen, theils abs., theils mit Acc. τοὺς ὀπλίτας, auch δ. τὸ στρατεύμα ἐκ τῆς Ἀσίας u. εἰς τὴν Ἀσίαν; εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ.

Δια-βολή, ἡ (διαβάλλω), Verleumdung.

Δι-αγγέλλω, 1) Act. eigentlich durch einen Zwischenraum melden (Zwischenenträger sein), anzeigen, berichten, entw. mit Dat. der Person u. Acc. der Sache: βασιλεῖ τὰ παρ' ὑμῶν; oder statt des Dat. εἰς τινα,

εἰς τὸ στρατεύμα. — 2) Med. etwas unter sich verbreiten, einander mittheilen oder (wegen der Zwischenräume) zurufen.

Δια-γελῶ, verlachen, lächerlich machen, φιλους.

Δια-γίγνομαι, glücklich durchkommen, sich behaupten, sich erhalten, sein Leben hinbringen; ἐν φίλῳ in Freundesland bleiben; τὴν νύκτα die Nacht zubringen. Gewöhnlich mit dem Partic., wo wir es durch das Adv. immer, fortwährend ausdrücken und das Part. als Verb. fin. fassen, ἐσθλόντες διεγίνοντο assen fortwährend.

Δι-αγκυλίζομαι, in einigen Ausgaben, in andern

Δι-αγκυλίωμαι, Med. den Wurfspiess an der ledernen Schleife (ἀγκύλη) fassen und sich, indem man die Finger durch die Schleife steckt, zum Wurf bereit halten. Dieses thaten die Speerschützen, wenn sie in der Nähe des feindlichen Heeres zum Angriff mit angelegtem Wurfspiess (διηγκυλωμένοι) vorrückten. Die Stelle, wo diese ἀγκύλη befestigt war, zeigt die Figur 21 auf Taf. II, welche einem Diskos von Erz aus Aegina entnommen ist und einen Epheben des Gymnasiums mit dem ἀγκυλωτὸν ἀκόντιον vorstellt.

Δι-άγω, 1) hindurch — hinüberführen, zu Schiffe übersetzen: τοῖς ναυκλήροις ἀπέπει μὴ διάγειν u. διήγον ἐπὶ σχεδίαις διαφθερίνας ἄρτους. 2) wie lat. dego, hinbringen, durchleben, a) mit d. Acc. d. Zeit τὴν νύκτα; b) ohne denselben und mit adverbialen Ausdrücken: sich in einem Zustande befinden, δ. σὺν πολλῷ φόβῳ. — Mit Partic. bezeichnet es ein beständiges Verweilen in einem Zustande = die Zeit hinziehen, ἐπίδας λέγον διήγε, wo wir das Adv. „fortwährend“ u. statt des Partic. das Verb. fin. anwenden: fortwährend Hoffnung machen. Cfr. λέγω.

Δι-αγωνίζομαι, Med. (eigentl. etwas mit Einem durchkämpfen), sich im Kampfe messen, wettkämpfen, πρὸς ἀλλήλους miteinander.

Δια-δέχομαι (διὰ von der Scheidung, dem Zwischenraume), etwas von Einem in räumlichen oder zeitlichen Zwischenräumen überkommen, aufnehmen, θηρῶν διαδεχόμενοι in

Zwischenräumen die Jagd aufnehmend. Wir sagen mit anderer Anschauung „sich ablösen“.

Δια-δίδωμι, von Hand zu Hand auseinander (διὰ) geben, austheilen, vertheilen, abs. od. mit Acc. der Sache u. Dat. der Person, τὰ ταῖς φίλοις, auch mit dem Dat. allein τῇ στρατιᾷ. — Auch der Inf. des Zwecks steht: δ. ἄλλοις ἄγειν zum Mitnehmen.

Διάδοχος, ὁ (διαδέχομαι), der Nachfolger Jmds., nach Analogie des Verb. mit Dat. Κλεινῶδο. — Worin man nachfolgt steht entweder im Gen. od. als Amtsname in der Apposition ναύαρχος διάδοχος, Nachfolger im Oberbefehl als Admiral.

Δια-ζεύγνυμι, auseinanderspinnen, trennen, auch von Personen, die sich trennen oder Pass. von einander getrennt werden.

Δια-θεάομαι, durch u. durch, d. i. genau betrachten, mit folg. Relativsatz.

Δι-αθροιάζει (αἰθρία), das Gewölk zertheilt sich, es klärt od. heitert sich auf, wird hell.

Δι-αιρέω, auseinandernehmen, trennen, entzweimachen, τὴν γέφυραν abbrechen, σταυρούς wegreißen.

Διά-κειμαι, in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, gesinnt oder gestimmt sein, abs. oder πρὸς τινα gegen Einen. — Auch mit dem Dativ und einem Adv. φιλικῶς δ. τινὶ freundschaftlich mit od. bei Einem stehen, d. i. bei Einem in Freundschaft stehen. — Auch als Pass. von Sachen abs. ἀμεινον ὑμῖν διακρίσεται, es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren (eigentl. es wird besser für euch darüber verfügt werden).

Δια-κελεύομαι, Dep. med., durch Zuruf ermuntern, anrathen, τοῖς ἄλλοις, ἀλλήλοις.

Δια-κινδυνεύω, eine Gefahr durchmachen, wagen, sich in eine Gefahr begeben, einen Kampf wagen.

Δια-κλάω (κλάω brechen), zerbrechen, κατὰ μικρόν klein brechen.

Δια-κονέω, dienen, mit Dat. Einen bedienen.

Δια-κόπτω, zerhauen, δ. ταῖς ἀξίνας τὰ κλειθρα, durchbrechen φάλαγγα, λόχον; zerschneiden, I, 8, 10.

Διακόσιοι, 3. zweihundert.

Δια-κρίνω, auseinandertrennen,

scheiden. Im Bes. entscheiden, auswählen.

Δια-λαγχάνω, durchs Loos vertheilen, um etwas loosen, κώμας.

Δια-λαμβάνω, 1) auseinandernehmen, d. i. a) theilen, vertheilen, τὸ ἀργύριον, b) trennen, τινα beiseit nehmen, ἤλεγγον διαλαβόντες, wo wir das Partic. durch das Adv. „besonders voneinandergetrennt“ übersetzen können. 2) Etwas Vertheiltes empfangen, seinen bestimmten Antheil bekommen u. annehmen, πρίγου in beiden Bedtgn. mit Inf. φυλάττειν theilen u. in Verwahrung nehmen.

Δια-λέγω, 1) Act. auseinandernelsen. 2) In der Anab. Depon. sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, abs. od. mit Dativ. der Person, mit der man sich bespricht, τοῖς ἀρχονοι, αὐτοῖς oder πρὸς τινα. — περί τινος mit Einem über etwas sprechen oder unterhandeln, περί σποδῶν auch mit Acc. des Neutr. τὰτα über etwas, oder πρὸς ἀλλήλους πολλά τε καὶ φιλικᾶ δ. viel freundschaftlich miteinander sprechen.

Δια-λείπω, dazwischenlassen, z. B. einen Raum, παρασάγγην ε. Raum v. einer Parasange, abs. einen Zwischenraum lassen, στήθον ἀπ' ἀλλήλων, viel auseinander sein, entfernt sein: auseinanderrücken; δασὺ πίτυσι διαλείπουσαις dicht mit Fichten in Zwischenräumen bewachsen; auch von den Compagniecolonnen, die in Zwischenräumen aufgestellt sind. — Subst. τὸ διαλείπον der Zwischenraum.

Δι-αμαρτάνω, sich ganz irren, abkommen, τινός von etwas, etwas verfehlen τῶν ἐξόδων.

Δια-μάχομαι, einen Kampf aus- od. durchkämpfen, τινὶ περί τινος mit Jmdn. um od. wegen etwas kämpfen. — Mit dem Inf. mit μὴ, es durchsetzen, erstreiten, sich weigern.

Δια-μένω, von Personen, verbleiben.

Δια-μετρέω, Act. u. Pass. 1) abmessen, 2) nach dem Masse vertheilen, τί τι.

Διαμτρέω, Adv. (von διαναπτρέω, durchbohren), durch u. durch, ganz durch, πατάσσειν u. τοξενεῖν.

Δια-νέμω, vertheilen, τί τινι etwas Einem austheilen, zutheilen.

Δια-νοέομαι, durchdenken, etwas im Sinne haben, beabsichtigen, τί γε-

sommen sein, damit umgehen, mit dem Inf.

Διάνοια, ἡ, Gedanke, Vorhaben, Absicht.

Διαπαντός, Adv., s. *διὰ παντός*, durchaus, immer.

Διαπέμπω, herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden.

Διαπεράω, hindurchgehen, *τὸ ὄδω* (nur in einigen Ausgaben).

Διαπλέω, hinüberschiffen, übersetzen, abs. od. *εἰς τι* nach einem Orte; *εἰς Λάμψακον*.

Διαπολεμέω, den Krieg (bis zur Entscheidung) fortführen, auskämpfen, *τινί*.

Διαπορεύω, 1) Act. darüberführen oder setzen, *τινά*. 2) Pass. mit Fut. med. durchziehen, durchmarschieren, abs. od. mit Acc. *χώραν*, *πεδιά*.

Διαπορεύω, 1) Act. in grosser Verlegenheit sein. 2) Med. bei sich in innerer Verlegenheit sein, unschlüssig sein, schwanken mit Inf. *διακρίναι*.

Διαπράττω, 1) Act. zu Ende bringen, vollbringen, durchsetzen, *τί*, *τινί τι* Einem etwas anrichten, auswirken, mit folg. Inf. od. mit *ὅπως* bewirken, auswirken, dass. — 2) Med. a) seine Geschäfte vollbringen, überh. vollführen, ausführen, *πάντα ὅτι βούλονται*, besorgen *τὰ ἐμά*. — b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, durchsetzen, *οὐδὲν μείον*, *φιλικῶς πρὸς Μήδοικον* Freundschaft, d. i. ein Bündniss schliessen mit, *τι παρὰ τίνος* sich etwas von Jmdm. verschaffen, erlangen, aus-, erwirken, *πλοῖα παρὰ Ἡρακλεωτῶν*, auch mit beigefügtem Dat. der Person *τι ἀγαθὸν ἡμῖν παρ' αὐτοῦ*. Mit dem Inf. des erreichten Ziels des Thuns, es erlangen, durchsetzen, *πέντε στρατηγῶν ἕναι*, wobei die Person, bei der man etwas durchsetzt, mit *παρὰ* mit Dat. (*παρὰ Ἀριστίππῳ*) oder Gen. (*παρὰ βασιλέως*) zugefügt werden kann. Absol. seinen Zweck durchsetzen, seine Absicht erreichen, *παρὰ τῶν ἐφόρων* bei den E. festsetzen, ausbedingen, *μὴ καίειν*; (bis zur Entscheidung) ein Abkommen zu Stande bringen, od. in Folge dessen durch Unterhandlung erreichen, mit *ὅσπερ* mit Inf., dass, daher: verabreden, unterhandeln, *πρὸς τινα* mit Einem, *περὶ σπονδῶν* über einen Vertrag.

Διαπραΰνω (schwächer als *ἀρπάζω*,

diripere), a) zerreißen, nach verschiedenen Seiten hin tragen, rauben, *χοήματα*. b) ausplündern, berauben, *ἀμάξας*, *πόλιν*, *χώραν*.

Διαρρέω, durchfliessen, *διὰ τοῦ χωρίου*.

Διαρριπτέω u. **διαρρίπτω**, 1) auseinanderwerfen, umherwerfen, *τὰ σκεύη*, 2) unter Einzelne hinwerfen, vertheilen, *τινί τι*.

Διαρριπτός, *ἢ*, das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen.

Διασημαίνω, durch ein Zeichen angeben, durchblicken lassen, andeuten.

Διασηκνέω u. **διασηκνύω**, trans. zerstreut in Quartiere vertheilen, intr. sich in Quartiere vertheilen, sich in einzelnen Abtheilungen einquartieren, kantonieren, oft mit *κατὰ* od. *εἰς τὰς κόμας*, *εἰς στέγας*. Dazu

Διασηκνητός, 3. Adj. verb.

Διασπίαω, 1) Act. auseinanderziehen. 2) Pass. zerrissen, überh. getrennt werden, bes. von Soldaten; prägn. mit *ἐπὶ* sich nach einem Orte hin auseinanderziehen. — *τὸ διασπίασθαι τὰς δυνάμεις* die Zerreißung, Zersplitterung der Streitkräfte.

Διασπείρω, (*dispergo*) 1) act. eigentl. den Samen ausstreuen. 2) Pass. von Soldaten, getrennt werden, *τὸ διασπίασθαι τὸ στρατεύμα*, sich zerstreuen, z. B. zum Verfolgen; aber auch auseinanderlaufen, zerstreuen, sich auflösen, *τὸ ἐνὸντομον διασπίαση*.

Διασφενδονάω, 1) auseinanderschleudern. 2) Pass. mit Gewalt auseinandergeschleudert werden, zerspringend oder in Stücken umherfliegen.

Διασώζω, 1) Act. glücklich durchbringen, erhalten, aufsparen, beisammenhalten, *δαρεικούς*; *τί τινι* für Einen etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen, *αὐτοῖς τὰ πρόβητα*, *τοῖς λησταῖς τὰ χρήματα*. — Pass. erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, prägnant *πρὸς τὴν Ἑλλάδα*. 2) Med. sich retten, das Seine retten, erhalten, *τὰ σώματα*.

Διατάττω, anordnen, in Schlachtordnung stellen, aber getrennt von anderen Heerhaufen. Pass. wie unsere Tirailleure an verschiedenen Stellen aufgestellt sein.

Διατείνω, 1) Act. ausspannen. 2) Med. sich ausstrecken, anspannen,

anstrengen, *πάν* alles aufbieten, *πρὸς τινα* gegen Jmdn.

Διατελέω, bis zu Ende hindurchführen, *τὴν ὁδὸν* den Weg vollends zurücklegen; ohne *ὁδὸν* aber prägnant mit *πρὸς τι* wohin gelangen. — Mit einem Partic. übersetzen wir es durch „fortwährend, beständig“, *μαχόμενοι διετέλεσαν*. Siehe *διάγω*.

Διατήζομαι, Pass. zerschmelzen, sich durch Schmelzen auflösen.

Διατίθημι, 1) Act. auseinanderlegen, ordnen. 2) In einen Zustand, eine Stimmung versetzen, stimmen, *οὕτω διατίθεις*. 3) Pass. in einen Zustand versetzen, von verwundeten Soldaten, zugerichtet werden. 4) Med. das Seinige in Ordnung bringen, auch auf dem Markte aufstellen und feilbieten und daher verkaufen, *τὸν σίτον*, *τὴν λειψάν*.

Διατρέφω, 1) ganz ernähren. 2) Pass. unterhalten, durchgebracht werden, aber auch, sich durchbringen, sich durchfüttern, *τινί* von einer Sache leben, *τοῖς κτήνεσιν*.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

entzweien, zerfallen sein, *περὶ* u. *ἀμφὶ τίνος* über etwas, *πρὸς τινα* mit Einem.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφθείρω, 1) gänzlich zu Grunde richten, vernichten, verderben, *τὴν πράξιν*. Pass. zu Grunde gehen, umkommen, *πολὴν τοῦ στρατεύματος*. 2) Zum Schlechtern verändern, verführen, bestechen, *τοὺς στρατιώτας*. Pass. verstümmelt werden oder sein, *τοὺς ὀφθαλμούς* *ὑπὸ τῆς χιόνης* augenkrank sein, das Gesicht verlieren; überh. unbrauchbar werden, vom Heere, dessen Soldaten sich zerstreuen, sich auflösen. Auch moralisch, um sein Ansehen kommen, *ἐν τῇ στρατιᾷ*.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

Διαφύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, *πῶς*, *τινά ἐν χειρὸς*, Einem unter den Händen entkommen.

schenken, zahlen, entw. mit Acc. allein; *ἡγεμόνα, τὰ ἐπιτήδεια, μισθόν, ὄπλα* (verschenken), oder mit Dat. *βασιλεῖ* beschenken, oder mit Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: *Κύρω χρήματα, ξένια τῆ στρατιᾷ, ἀπὸ πόλεις*, das Pass. mit *ἐκ βασιλέως; Γοργία ἀργύριον*, d. i. für Geld Unterricht nehmen. Oft mit Inf. der näheren Bestimmung: *δ. ἔπρον καταθῆσαι, τοῦτον Ἐπισθένει φυλάττειν, νηήκοον* od. *φίλους εἶναι*; auch mit *εἰς: εἰς ζώνην, εἰς τὴν στρατιάν*. Im besoud. Sinne *δ. πιστά* Versprechen geben, *δεξιᾶς* d. Handschlag, *δίην* Rechenschaft ablegen, aber auch: Strafe zahlen, d. i. büssen, leiden, auch mit *ὄπο τινος* von Einem bestraft werden. b) Von Göttern, verleihen, verhängen, mit Acc. *νίκην, μηχανήν, σαπηλάς* od. mit Inf. *δοῦναι μοι τοὺς θεοὺς αἰτίον γενέσθαι*. Pass. *δέδοται* es ist beschieden. — c) *τινά τιμι* Jmdn. Einem übergeben, d. i. losgeben, begnadigen, *δοῦναι σφισι τῷ ἀνδρῶ; im Bes. σοὶ θυγάτρα* zur Frau geben. — Auch mit doppeltem Accus. mit od. ohne Dat. der Person: Einen zu etwas geben: *δῶρα δόντες ἔπρον, ξένια βούς καὶ ἀλφίτα, Βισάνθην οἰκισιν*. — 2) (Nur im Praes. und Imperf.) geben wollen, *οἰήσομαι*. — 3) Mit folg. Inf., gewähren, *τὴν χώραν μηκέτι ἀφαρπάξασθαι*, überlassen, gestalten, *δ. τῷ καμάρῳ λαμβάνειν; λέγειν τῷ βουλευμένῳ* das Wort ertheilen, *δ. σοὶ ἐλέσθαι, ἀποσῶσαι ὅμας*. — Das Part. *δοῦς* kann im D. oft bloss durch mit übersetzt werden: *ἔπεισαν Δημοκράτην ἀνδρας δόντες*.

Δι-έλω, (έρος, Schranke), auseinanderhalten, trennen, scheiden, *τινός* von etwas.

Δι-ελαύνω, intr. durchreiten, dann Gegens. von *φένγειν* sich durchschlagen, durchbrechen.

Δι-εξέρχομαι, hindurchkommen. Nur in einigen Ausg.

Δι-έρχομαι, hindurchkommen, abs. durchziehen, durchmarschieren, hindurchschreiten: *πεδίον, χωρίον*, auch mit dem Acc. des Volks, durch dessen Gebiet man zieht; *ὄρη*, wir: überschreiten, übersteigen, auch mit *διά: διά τῶν τάξεων τῶν Ἑλλήνων*. Mit *ὄδον, στάδια, σταδίου* zurücklegen: auch mit *εἰς τι*. — Uebertr. vom Gerücht: sich verbreiten (*διά* durch das Heer) mit folg. *ὅτι* mit Ind.

Δι-ερωτάω, durchfragen, ausfragen. Nur in einigen Ausg.

Δι-έχω, intr. sich auseinanderhalten, daher a) auseinanderrücken, sich auseinanderziehen. Subst. *τὸ διέχον* der Zwischenraum (der auseinanderhaltende Raum). b) entfernt sein, *ἀπό τινος* oder *τινός* mit dem Maasse im Accus.

Δι-ηγέομαι, Dep. med. auseinandersetzen, erzählen, *τὸ ὄναρ, τὸν τοῦ Ἐπισθένονος τρόπον*.

Δι-ίημι, hindurchgehen od. durchziehen lassen, den Durchgang gestatten, *τινά διὰ τινος*.

Δι-ίστημι, 1) trans. auseinandersetzen, in Zwischenräumen aufstellen, z. B. Jäger, intr. auseinandertreten oder gehen, von Soldaten, welche die geschlossenen Reihen öffnen.

Δίκαιος, 3. gerecht, billig, rechtmässig, *δικαιόν ἐστι* mit Acc. c. Inf., es ist recht, auch personell *δικαίως εἰμι* mit Inf., ich habe ein Recht, es gebührt mir, ich bin berechtigt, *οὐς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι* sc. *παρακαλεῖσθαι*, Subst. *τὸ δ. u. τὰ δ.* das Recht, die gerechte Sache, in folg. Redensarten: *τὰ δ. λαμβάνειν* sein Recht wahrnehmen od. suchen, *δ. λέγειν*, das, was recht ist, sagen, Billiges fordern, *τὰ δ. ἔχειν* s. Recht (den verdienten Sold) erhalten; aber auch *δ. πάσχειν* die gerechte Strafe erhalten. — *σὺν τῷ δ.* auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, ähnlich *ἐκ τοῦ δ.; παρὰ τὸ δίκ.* wider Recht.

Δικαιοσύνη, ἡ und

Δικαιοσύνης, ἡ, Gerechtigkeit, Gesetzmässigkeit.

Δικαίως, Adv. mit Recht, billig.

Δικαστής, οὐ, ὁ, der Richter.

Δίκη, ἡ, das Recht, die Gerechtigkeit. Im Bes. a) der Rechtspruch, Rechtspflege, gerichtliches Verfahren, *δίκη ἐστὶ*, es findet ein gerichtliches Verfahren statt, wird gerichtlich verfahren. b) Rechtsstreit, Process, Klage. Daher *εἰς δίκας καταστήσαι τινα*, Einen zum Rechtsverfahren stellen, den Process gegen ihn einleiten, vor Gericht fordern, *δίην ὑπέχειν* sich einem Process unterziehen, *τινός* wegen einer Sache Rechenschaft ablegen. c) Die von Rechtswegen erkannte gerichtliche Strafe, Busse, Genugthuung, *ἐσχάτη δίκη*, die härteste Strafe, *τινός* für etwas. *δίην λαμβάνειν* eigentl. die Strafe in Empfang nehmen, also überh. einen zur Ver-

antwortung ziehen, *τινός* für etwas Rechenschaft fordern. *δίην διδόναι*, Rechenschaft ablegen, oder: Strafe, Genugthuung geben, *τινί τινος*; auch Strafe erleiden, büssen, bestraft werden, *ὄπο τινος*, aber *ὄπο τῆς ἀθροίας* unter freiem Himmel büssen, d. i. sich unter fr. H. lagern müssen. *δίην ἐπιτιθέσθαι* Strafe auferlegen, strafen, *τινί τινος*. Dagegen heisst *δίην ἔχειν* a) *τὴν δίην* seine gebührende Strafe haben, gestraft sein; aber auch b) Genugthuung haben, *ἐκνήν νομίζω δίην ἔχειν*. — Aehnlich heisst *δίκης τυγχάνειν* u. *δίην ὑπέχειν* (s. oben) die verdiente Strafe erdulden, *τινί* Einem büssen, Genugthuung geben.

Δι-μοῖρία, ἡ (*δῖς* u. *μοῖρα* der Theil), zwei Theile, das Doppelte.

Δινέω (*δῖνη* der Wirbel), intr. u. Pass. sich im Kreise drehen.

Διό (*δι' ὅ*), weshalb, auch statt *διὰ* τούτου deshalb.

Δι-όδος, ἡ, Durchzug.

Δι-οράω, durchschimmern sehen, gewahren.

Δι-ορύττω, durchgraben, *τὶ* d. i. eine Oeffnung durch etwas machen, *τὸν πύργον*. Dieses geschah von den Belagernden, wenn sie einen Thurm oder eine Mauer nicht ersteigen und so einnehmen konnten, indem mittels der Lanzenspitzen oder des Lanzenfusses die Steine aus der Mauer herausgebrochen wurden, welche Weise nach Fig. 35 auf Taf. III schon den Assyrern bekannt war.

Διότι st. *διὰ τούτου, ὅτι*, deshalb weil, deswegen.

Δι-πλήγος, ν, von zwei Ellen.

Δι-πλάσιος, 3. doppelt, die doppelte Anzahl; *διπλ. ἐπιτήδεια* noch einmal so viel. Adv. *βέλιος διπλάσιον* φέρεται noch einmal so weit.

Δι-πλεθρος, 2. zwei Plethern, d. i. 200 Fuss in der Ausdehnung.

Δι-πλόος, 1) zwiefach, doppelt, *τὸ διπλοῦν* das Doppelte; 2) von doppelter Gesinnung.

Δίς, Adv. (von *δύο*, eigentl. *δφίς*), zweimal, doppelt.

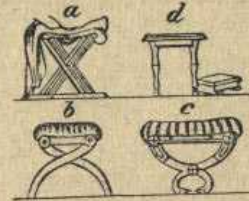
Δισχίλιοι, 3. zweitausend.

Διφθέρα, ἡ, 1) abgezogene Thierhaut, Fell. 2) Alles aus Leder Verfertigte, a) lederne Zeltdecken und aufgeblasene oder mit Heu ausgestopfte zusammengenähte Felle, die einzeln oder zu Flößen verbunden (s. *σχεδία*) zum Uebersetzen über Flüsse dienten. b) lederner Sack, nament-

lich die vom Nacken herabhängende Schleudertasche der Schleuderer (s. *σφενδομήτης*).

Διφθέριος, 3. von gegerbten Fellen gemacht, ledern.

Δίφορος, ὁ (synk. st. *δίφορος*), also 1) Doppelsitz, Wagenstuhl oder Wagenkasten (s. darüber unter *ἄρμα*). 2) Sessel, Stuhl. — Der *δίφορος*



ist ein niedriger lehnlöser Sessel, mit vier sägebockartig gestellten oder senkrechten Beinen versehen, wie die obigen Figuren zeigen. Aus den Abbildungen geht auch hervor, dass die unter a, b u. c, wenn Sitz und Füsse nicht zu fest ineinandergefügt waren, leicht zusammengeklappt werden konnten.

Δίχα, Adv. 1) in zwei Theile, *δ. ποιεῖν*, trennen, theilen.

Διψάω (*δίψα* Durst), dursten, durstig sein.

Διωκτός, 3. Adj. verb. von *διώκω*, zu verfolgen, man muss verfolgen.

Διώκω, 1) trans. in Bewegung setzen, schnell laufen machen, jagen, *τὰ θηρία*, dah. 1) treiben, fortreiben, *ἐπιχειρήσαν διώκειν*. 2) verfolgen, nachsetzen, nachjagen, schnell folgen, abs. od. mit Acc. *τοὺς βαρβάρους, κύνες τοὺς παριόντας διώκοναι*. Mit dem terminus ad quem: *κατὰ τὰς πύλας* oder *μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον*, oder dem terminus a quo und dem Acc. des Raumes: *πολὺν — χωρίον ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος δ.* — II) Intr. schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, *ἀνακηθήσαντες ἐδίωκον*, laufen, bisweilen mit hinzugefügtem *δρομῶ*. Gegens. *βέδην ἐπεσθαι*.

Διωξίς, εως, ἡ, die Verfolgung.

Δι-ὄρωνξ, νχος ἡ (*διορύσσω*), Graben, Kanal.

Δόγμα, τὸ (*δοκέω*), Willensmeinung, Beschluss, *δόγμα ἦν* es war Beschluss mit Acc. c. Inf. — *δόγμα ποιεῖσθαι*, einen Beschluss fassen, beschliessen, mit folg. Inf.

Δοκίω, 1) trans. glauben, meinen,

wähnen, dafür halten, mit Inf.: ἢ ἀλλήν τινα ἐννενοημέναι δοκεῖς ὁδὸν κρείττω, — ὡς δὲ τῆς Ἑλλάδος ἑδόκειν ἡ γῆς γίγνεσθαι, — ἑδοξαν πολέμους ὄραν ἰππέας, — μηδὲ μέντοι τοῦτο μείον δόξητε ἔχειν oder mit Acc. c. Inf. ἑδόκει γὰρ — ἤξεν βασιλέα, — οὗς ἑδόκουν δικαιοτάτους εἶναι, auch αὐτὸς κινδυνεύσαν ἑδοκεῖ εἶναι. — Mit doppeltem Acc. τί τινα etwas von Einem καὶ τοὺτους τί δοκεῖτε, was dünkt euch von diesen. — 2) beschliessen, im Pass. δέδονται, c. Inf. ὅτι ἐκπλεῖν δεδομένον εἶη, daher τὰ δεδομένα der Beschluss: Νῦν τοίνυν, ἔφη, ἀπίοντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδομένα. 3) Intr. scheinen und zwar persönlich construiert, während wir Deutschen auch hier in vielen Fällen die unpersönliche Construction vorziehen, a) den Anschein haben, befunden werden, mit Dativ der Person u. folg. Inf. πᾶσα ἡ χώρα αἰσθεσθαι ἑδοκεῖ καὶ τὸ στρατεῦμα πολὺ εἶναι — ὡς πᾶσιν ἑδοκεῖ πεπληγεῖν τὸν ἄνδρα — μέγα μὲν μοι ἑδοκεῖ εἶναι, μὴ δοκεῖν — ἀχαρίστως ἀποπέμψασθαι. b) sich den Anschein geben, sich anstellen, c. Inf. ὅπως ὡς μάλιστα δοκοῦντι τούτῳ προσάξω, μὴ δοκοῦντι φεγγεῖν. c) Andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten: ὅπερ τάχιστος θάνατος δοκεῖ εἶναι — ἑδοξε τῷ Κλεάρχῳ ἀληθῆ λέγειν — μοι δοκεῖς — κακόνους εἶναι — ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἑδόκουν — ὑμεῖς δόξετε αἰτιοὶ εἶναι. Dient in dieser Constr. oft zur Milderung des Ausdrucks: ἡμῖν γὰρ εὐτάξια σάξω δοκεῖ. Oft findet sich hier in einem Satze die doppelte Constr., die persönliche und unpersönliche. c. Acc. c. Inf. ἑδοξεν αὐτῷ — σκηπτός πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐν τούτῳ λαμπεσθαι πᾶσαν. — In dieser Bedeutung namentlich δοκῶ μοι ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich, ich glaube od. man glaubt vor mir, dass ich, ich finde für gut mit folg. Inf. οἱ γὰρ αἰεὶ τοῦτ' ἔχοντες ἑδόκουν ἐγκαταεῖς εἶναι, καὶ γὰρ οὐδὲ πόρρον δοκῶν μὲν μοι αὐτοῦ καθῆσθαι — ἑδοξεν ἐν πέδαις δεδῆσθαι, αὐταῖς — περιρρηγῆναι. ἑδοξας γὰρ μοι εἰδοῦτι εὐκίεσθαι, — δοκῶ μοι δὲ μοι καὶ ὑμῶν τινες — ἀπῆλθον. — Oft ist diese Verbindung wie *videor mihi* ein urbaner Ausdruck: ἐν ᾧ πλείστην προθυμίαν ἐμαυτῷ γε δοκῶ συνιδεῖναι. Daraus entwickelt sich

die impersonale Constr. δοκεῖ μοι, es scheint mir (prägn. es scheint mir gut, gerathen, halte für ratsam, ich meine, es gefällt mir, beschliesse) u. zwar c. Dat. der Person u. folg. Inf.: ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον μῆτε προσέσθαι, ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐχ ὥρα εἶναι ἡμῖν, — ἐπεὶ δ' ἑδοκεῖ ἤδη πορευέσθαι αὐτῷ, ἡμῖν ἑδοκεῖ, wir haben beschlossen — Λακεδαιμονίους ἑδοκεῖ στρατεύεσθαι, oder mit Acc. c. Inf. ἑδόκει δὲ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κύρον — ἑρωτᾶν ἐκείνον. — ἀλλὰ μοι δοκεῖ ὁδοῖν τοὺς λόχους ποιησάμενους. Einigemal findet sich der Dativ c. Inf. und Acc. c. Inf. zugleich, ἡμῖν ὁρῶσι τὰ παρόντα ἑδοξε καὶ αὐτοῖς συνελθεῖν — dagegen ἐν τούτῳ ἑδοξεν αὐτοῖς πέμψαντας στρατηγούς — δεῖσθαι Κλεάνδρον. Bisweilen steht auch nur der Nomin. Pron. neutr. ἀμφότεροι γὰρ ταῦτα ἑδοκεῖ, — δοκεῖ μὲν καὶ οὗτα — καὶ ὅτω ταῦτα, oder nur mit dem Dat. δοξάτω ὑμῖν, oder in Zwischensätzen ὡς ἑδοκεῖ. — Diese impersonale Constr. findet sich auch ohne Dativ namentlich wie *placere* von dem, was in der Versammlung dem Volke beliebte, entw. mit Inf. ὅπως ἑδοκεῖ ἔπεσθαι man beschloss, ἑδοκεῖ ἀπίτεον εἶναι, τὰς σπονδίας ποιέσθαι, καθῆσθαι τὸ στρατεῦμα, oder mit Acc. c. Inf.: ἐν ταῦτα ἑδοκεῖ συγκαλέσαντας λογαγόνους λέγειν. — Am Schlusse der Beratungen findet sich τοῦτο oder ταῦτα ἑδοξε, das wurde beschlossen, genehmigt. Daher τὸ δόξαν od. τὰ δόξαντα: τὸ δόξαν τῷ ἐνὶ der Beschluss des Einen; τὰ δόξαντα τῇ στρατίᾳ die Beschlüsse des Heeres. — Ferner der Nomin. oder Acc. absol. δόξαν als dieses beschlossen war, δόξαν δὲ ταῦτα ἐκήρυξαν οὕτω ποιεῖν.

Δοκιμάζω (δοκιμῶς annehmlich, von δοκέω), erproben, erprobt annehmen, τινά nach vorhergegangener Prüfung auswählen. In dieser Bedeutung der technische Ausdruck von den Prüfungen, so in Athen von der jährlichen Musterung der ἰππέας, welche ebenso wie ihre Pferde nur nach solcher Prüfung vor der βουλή zum Dienst angenommen wurden.

Δόλιχος, 3. (δόλος), listig, schlau.

Δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn, der Dauerlauf, Langlauf, in welchem ohne abzusetzen die Bahn so oft zu durchmessen war, dass der zurückgelegte

Weg nach den verschiedenen Angaben entweder 12, 20 oder 24 Stadien betrug, also in letzterem Falle 1½ deutsche Meilen. — Wo also die Rennbahn gerade ein Stadium betrug, war dieselbe bei einem Dolichos von 24 Stadien zwölfmal hin und zurück zu durchlaufen, δόλιχον θεῖν. Je länger die Bahn, desto weniger Umläufe; immer aber war die Anstrengung sehr gross, es gehörten zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, wie der griechische Schriftsteller Lukian sagt, Kraft und Athem und es ist nicht zu verwundern, dass einst zu Olympia der als Sieger im gewöhnlichen Wettlauf schon bekränzte Spartaner Ladas am Ziele angelangt todt zu Boden sank.

Δόλος, ὁ (dolos), List.

Δόλον, ὀκος, ὁ; οἱ Δόλοπες, eine mächtige, lange Zeit selbständige Völkerschaft zu den thessalischen Pelagern gehörig, im Südwesten des Pinus um den Achelous, die erst seit der makedonischen Herrschaft zu Thessalien in weiterem Sinne gerechnet wurde.

Δόξα, ἡ (δοκέω), Vorstellung, Ansicht, Meinung, Erwartung, παρὰ τὴν δ.; die Meinung, in welcher man bei Andern steht, Ruf, Ruhm, ἡ προκειραμένη δ. ante parta gloria, mit eis: δ. εἰς ἀνδρείότητα.

Δοράτιον, τὸ, Dem. von δόρον, kleiner Speer, überh. Stange, gebraucht, um Gefässe mit Flüssigkeiten, Speisen daran zu hängen und so fortzutragen, indem je zwei die Enden der Stange sich auf die Schulter legten.

Δορκάς, ἡ (δέρομαι), hirschartiges Thier mit schönen, hellen Augen, Gazelle.

Δορκαπτός, ὁ, Zeit der Abendmahlzeit (δόρπον), Abend. — Vom δειπνον dadurch unterschieden, dass dieses jedes zubereitete Essen im Gegensatz blossen Imbisses bezeichnete, so dass δειπνον mit ἄριστον und δόρπον zusammenfallen oder auch zwischen beiden in die Mitte fallen konnte.

Δόρον, τὸ, Gen. δόρατος, Holz, das aus Holz gearbeitete, die Stange, Fahnenstange. Daher Speer, Lanze, Spiess, die 204 — 232 Ctm. lange Angriffswaffe der Hopliten, welche mit der rechten Hand zum Stoss (selten zum Wurf) geführt wurde. Sie bestand (s. Taf. I. Fig. 17) 1) aus dem Schafte, 2) aus der Klinge, Spitze

(αἰχμή), die gewöhnlich blattförmig u. zweischneidig, 14½ — 17 Ctm. lang, fast 5 Ctm. in der Mitte breit, mittelst einer Tülle auf das obere, zugespitzte Ende des Schaftes aufgesetzt wurde. 3) dem Schuh (συνρωτή), welcher gleichfalls von Erz theils dazu dient, den Spiess während der Ruhe in die Erde zu stossen, theils das Gleichgewicht zwischen den beiden Hälften des Spiesses herstellt, wenn man diesen zum Wurf benutzt. — War die Spitze abgebrochen, so konnte man den Speer umkehren u. den συνρωτή als Waffe benutzen. Ein solcher Speer wog etwa 2 Kilometer. Jeder Hoplit trug deren zwei und mit ihrem Abschleudern begann der Kampf. Die Art und Weise, wie die Hopliten mit gefälltem Speere (καθίεμαι, προβάλλεσθαι τὰ ὄπλα, infestis s. infestis hastis provolare) gegen den Feind andringen, zeigen Taf. II, Fig. 27 u. 28. — Weil der Speer mit der rechten Hand geführt wurde, so werden in der Elementartaktik alle Wendungen, Schwenkungen (ἐπιστροφαι) und Kehrtwendungen (μεταβολαι), wenn sie rechts sind, durch ἐπι δόρον, d. i. dem Spiesse zu, bezeichnet: ἐπι δόρον κλίνον d. i. rechtsum. ἀναστρέφειν ἐπι δόρον.

Δορυφόρος, ὁ (φέρω), Lanzenträger, Spiessträger, Stangenträger, d. i. die Leute, welche mittelst der δοράτια die Speisen, gemachte Beute fortschaffen.

Δουλεία, ἡ, Sklaverei, Knechtschaft.

Δουλεύω, Sklave sein.

Δούλος, ὁ, 1) der Sklave, Knecht. 2) Der Unterjochte, Unterthan, οἱτοὶ δούλοι εἰσονται ἀπ' ἐλευθέρων. 3) Bes. Vasa all des Perserkönigs, ἐπέπερ Κύρον ἦσαν τοῦ ἐκείνου δούλοι.

Δουπέω, onomatopoeet. Wort, dumpf tönen, überh. Lärm machen, τινὶ πρόσ τι mit etwas an etwas. Daher ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπέω. Dieses konnte ausgeführt werden, wenn die Hopliten die Stellung wie Taf. II, Fig. 27 hatten, indem die Speere gesenkt, die eisernen Spitzen nach vornhin wenig über den Schildrand ragten und fest in der rechten Hand gehalten und die Schilde dagegen gestossen wurden.

Δούπος, ὁ, jedes dumpfe Geräusch, Getöse, Getümmel.

Δρακόντιος, ὁ, ein Spartaner im Heere der Griechen.

Ἀρεπνηφόρος, 2. (φέρω), sicheltragend, ἄρμα Sichelwagen. Die Deichseln dieser zweirädrigen Wagen der Perser hatten vorn eine lange, mit eisernen Spitzten versehene Stange, auch am Joche der Pferde waren lange eiserne Stacheln. An der Achse und den Rädern befanden sich seitwärts, in der Quere und unter dem Wagensitze erdwärts gehende, 58 Cmt. lange Sicheln (s. Taf. III, Fig. 39, 40 u. 41). Der Wagensitz war von Holz thurmartig gebaut und reichte bis an die Ellenbogen, die Wagenlenker waren gänzlich bepanzert, so das nur die Augen frei waren.

Ἀρέπανον, τὸ (δρέπω, schneiden), Sichel.

Ἀρίαι, οἱ, ein Stamm des Gebirgsvolks der Sannen od. Tzannen im W. S. W. von Trapezus (noch jetzt Dschanik).

Ἀρόμος, ὁ, 1) der Lauf, das Laufen. Der Dativ δρόμῳ zum Laufen oder im Lauf, letzteres von Fusssoldaten: im Geschwindschritt, von Reiterei: im Galopp. — Es steht fast pleonast. bei θείειν Trapplaufen, im Laufe herbei, wohin eilen, ähnlich bei ὁμαῖν, φεύγειν. 2) Platz zum Rennen oder Laufen, Rennbahn, und synonym mit στάδιον, s. d. W.

Ἀνάμια, 1) von Personen: können, vermögen, im Stande sein, Gewalt zu etwas haben, a) abs. mit zu ergänzendem Inf., mächtig, vermögend sein, synonym mit εὐ πράττειν, Macht u. Geld haben, οἱ δυνάμειοι die Mächtigen, Männer von Einfluss, φίλος τε ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστα δυνάμειοις. — Bei Kräften sein, fort können, ὅσοι ἐδυνήθησαν. — Beim Superl. nach ὡς, ὅσον, ὅποι, ὅπη, ἢ gebrauchen wir das Adv. als möglich, möglichst, ὡς ἐδύνατο ταχιστα so schnell als möglich. — Nach einem Verb. fin. „nach Möglichkeit, wo möglich, nach Kräften, so gut er od. sie konnten“, auch frei „bei günstiger Gelegenheit“. — Aehnlich nach einem Partic. φυλαττούμενος ὡς ἐδύνατο so gut er konnte, möglichst vorsichtig. b) Mit Inf. können: εὐρεῖν, διαπραξάσθαι: über sich vermögen οὐκ ἐδυνάμην ζῆν. 2) Von Sachen: c. Acc. gelten, ausmachen, ὁ δὲ ἀγλος δύναιται ἐπὶ ὀβολοῦς, bedeuten, bezwecken, ἦν δὲ αὐτῇ ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυνάμειν.

Ἀνάμια, εὖς, ἢ, a) Kraft, Vermögen, auch in pecuniärer Hinsicht, ἡ δύναμις τοῦ ἀποδίδοντος; Macht, Κύρον od. βασιλέως δύναιμι zuweilen im Zusammenhang: unzugängliche Macht, insbes. Streitmacht, Kriegsmacht, Truppen, Hilfstruppen (auch im Plur. δυνάμεις). b) Einfluss, Wirksamkeit: ἐαντῷ ὄνομα καὶ δύναιμι περικουήσασθαι. — εἰς u. κατὰ δ. nach Kräften, nach Vermögen.

Ἀνάστης, ὁ, Machthaber, Herrscher, Stammoberhaupt τῶν ὑπάρχων.

Ἀνατός, 3. 1) a) etwas könnend, b) kräftig, τῶν ὑποζυγίων τὰ δυνατάτατα, c) mächtig, ἀνδρα Ὀδρῶσιν δυνατάτατον λαβ., d) fähig, gewaltig, geschickt, mit folg. Inf., ἀρχειν καλῶν δυνατός ἦν. — 2) Was gethan werden kann, möglich, thunlich, mit Inf. ἀποκλεῖν οὐ δυνατὸν εἶναι. — Bisweilen auch auf das Subj. bezogen, ὁδὸς δυνατῇ — πορεύεσθαι, ein Weg, auf dem man fortkommen kann, ein bequemer Weg, τιμὴ für Jmd. Daher: ὅσον, ἢ, ὅπη, ὡς δυνατὸν soweit möglich, beim Superl. möglichst. Subst. τὸ δ. das Vermögen, ἐκ τῶν δ. pro viribus nach Möglichkeit.

Ἀνώ, s. δύνω.

Ἄνω, in der Anab. indeclin., zwei. — εἰς δύο je zwei, zwei Mann hoch.

Ἄνω, Act. u. Med. Nebenf. δύνω, hineinziehen, sich hineinbegeben. Im Bes. von der Sonne = untergehen.

Ἄνσ-βατος, 2. (δυσ = miss, un, u. βαίνω), schwer gangbar, unwegsam.

Ἄνσ-διάβατος, 2. schwer zu passieren, zu durchziehen.

Ἄνσ-μαί, αἱ, das Untergehen, bes. Untergang der Sonne.

Ἄνσ-πατίτος, 2. (παρῖμι), wo schwer vorbeiziehen, schwer durchzukommen ist.

Ἄνσ-πόρευτος, 2. (πορεύω), schwer zu bereisen, zurückzulegen. — Nach einem Verb. fin. „nach Möglichkeit, zu passieren, ταῖς ἀμάξαις für die W.

Ἄνσ-πορία, ἡ, schwieriger Weg, schwierige Passage, τινός Schwierigkeit über oder durch etwas zu setzen, ποταμοῦ.

Ἄνσ-πορος, 2. schwer zu passieren, ποταμός, ναπος, unwegsam, schlecht ὁδός.

Ἄνσ-χρηστος, 2. schwer zu gebrauchen, unbrauchbar.

Ἄνσ-χωρία, ἡ (χῶρος), schwierige Oerthlichkeit, ungünstiges Terrain.

Ἀνώδεκα, entst. aus δυνάδεκα, Num. indecl. zwölf.

Ἀνώδεμα, Dep. med., schenken, verschenken τιμὴ. beschenken τιμὴ, Σεῦθῃ.

Ἀνώδο-δοξέω (δόκος v. δέχομαι), Geschenke annehmen.

Ἀνώρον, τὸ (δίδωμι), Gabe, Geschenk. — Ohne Geschenke durfte Niemand im Oriente dem Hofe des Königs und

Satrapen nahen. Diese Sitte gilt noch jetzt, weil unter den Orientalen die Ueberzeugung herrscht, dass Jeder, der vor einem Mächtigen erscheine, auch irgend etwas von ihm haben wolle, es also nicht mehr als billig sei, das zu Erbittende gewissermaßen vorauszubehalten. Andererseits war der König in hohem Grade freigebig mit Geschenken.

E.

Ἐάν (εἰ ἄν), auch ἦν u. ἄν, mit καὶ in Krasis κἄν geschrieben, 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewissheit mit Aussicht auf Entscheidung angehend, wenn, im Fall dass, wofern, stets mit d. Conj., auch in doppelgliedrigen Sätzen, ἐάν μὲν — ἄν oder ἦν δέ. 2) Als indir. Fragepartikel, ob. 3) Ellipt. so dass eins der Verben oder beide Verben weggelassen sind, ἐάν τε — ἐάν τε, sei es dass — sei es, sowohl wenn — als auch wenn, entweder — oder, ἐάν μὴ nisi wenn nicht: ἐάν περ wenn anders.

Ἐαρίζω (εἶρα eigentl. εἶρα ver), den Frühling zubringen.

Ἐαυτὸν, ἦς, οὐ, zsgz. αὐτοῦ (ἐο αὐτοῦ), Pron. reflex. der dritten Person, seiner selbst, sich, γυμνάσαι ἑαυτὸν: βασιλεὺς τὴν μὲν πρὸς ἑαυτὸν ἐπιβολὴν οὐκ ἠσθάνετο. — Auch zur Verstärkung des Gegens. beim Medium: ἑαυτὸν ἐπισηφάξασθαι, προῖεσθαι. — Auch indirect reflexiv, wo es unserem Personalpronon der dritten Person: seiner, ihrer, ihm, ihr u. s. w. entspricht: τοὺς ἐφ' ἑαυτὸν στρατευσάμενους. οἱ παρ' ἑαυτῷ βαββαοί. — Noch häufiger vertreten diese Genit. in Verbindung mit dem Artikel das Pron. der dritten Person, wo sich dieses auf das Subj. u. zuw. auf das Obj. bezieht: sein, ihr, ihre, ἡ ἑαυτοῦ χώρα, τὸ ἑαυτοῦ σῶμα, διὰ τῆς ἑαυτῶν πολέμας χώρας ἀγειν, οἱ τὰ ἑαυτῶν σῶματα ἀγοντες ἴπποι. — Besond. Redensart: ἐν ἑαυτῷ γίνεσθαι in sich gehen. — Elliptisch steht es in οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen, τὰ ἑαυτῶν das Ihre. — Die Stellen, wo es bei der ersten u. zweiten Person statt σεαυτοῦ und ἐμαυτοῦ steht, beruhen in d. Anab. auf falschen Lesarten.

Ἐάω, lassen, d. i. 1) zulassen, gestatten, mit Negat. hindern, verbieten, abrathen, abs. οὐκ εἶα ὁ παῖς, mit Inf. ἀδικεῖν οὐκ εἶων, mit Acc. c. Inf. λαμβάνειν ὑμᾶς ἐάσομεν τὰ ἐπιτήδεια, τοὺς ἀδίκους εἶα καταγελάειν; Ἀρίσταρχος ὑμᾶς οὐκ εἶα εἰσεῖναι. 2) gehen lassen, αὐτὸν ἐάσαι; τοὺς γέροντας οἴκοι ἐάν, unterlassen, aufgeben, ὁδόν, Σεῦθῃς ταῦτα εἶα; auch mit Inf. τὸ μὲν διαοριπτεῖν εἶα χαίρειν oder mit Adj. ἀχαριστὸν εἶασε τὴν προθυμίαν unvergolt lassen.

Ἐβδομήκοντα, Num. indecl. siebzig.

Ἐβδομος, 3. (ἐπτά) der siebente.

Ἐγγίνομαι, darin geboren werden, entstehen, sich einfinden, τιμὴ τι es kommt Jmdm. etwas an.

Ἐγγυάω (ἐγγυός Bürge), 1) Act. als Pfand einhändigen. 2) Med. sich verbürgen. Mit Acc. c. Inf. fut. unter Bürgschaft versprechen, geloben, dass.

Ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς), aus der Nähe, φευγειν, in geringer Entfernung fl.

Ἐγγύς, Compar. ἐγγυτέρω und -ρον, Superl. ἐγγυτάτω, ἐγγυτάτω u. ἐγγυιστα, nahe, u. zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, abs. ὅτι ἐγγύς πον ἐστρατοπεδεύετο βασιλεὺς; ἐγγύς εἶναι, oder mit Gen. ἐγγύς τοῦ ποταμοῦ, χωρίον. ὁ ἐγγύς der benachbarte, ὁ ἐγγυτάτω der Nächststehende, οἱ ἐγγυτάτω τῶν πολέμων die Nächsten der Feinde, αἱ ἐγγυτάτω κώμαι, die nächsten Dörfer τὸ ἐγγυτάτω χωρίον. — Daher ἐγγύς oder ἐγγυτέρω γίνεσθαι u. προῖεσθαι nahe oder näher kommen. — 2) Von der Zeit: nahe oder rückwärtsgehend: zuletzt: ἐπιτακτικὰ σταθμῶν τῶν ἐγγυάτω — οὐδὲν εἰχόμεν λαμβάνειν, während der letzten siebzehn Tagemär-

sche. — 3) Von der Beschaffenheit: annähernd, beinahe, fast, Superl. fast gerade: ἐγγύτατα τιαροσιδῆ, ἐγγύς τοιπήγη, ἐγγύς οἱ ἡμίσεις fast bis zur Hälfte; ebenso bei Zahlen, auch mit Gen. ἐγ. μυρίων nahe an. Ἐγείρω, 1) Act. wecken, 2) Med. nebst Perf. 2. ἐγγήγορα wach sein od. wach bleiben, auch sorgen, περί τινος. Ἐγ-καλέω, anrufen, zurufen, u. zwar eine Schuld, an sie mahnen, einfordern, ἀπολαβόντες, ἀ ἐγκαλοῦσιν. — τινί Einem Schuld geben, beschuldigen, auch mit folg. ὅτι u. ὡς. Ἐγ-καλύπτω, 1) Act. darin verbergen, einhüllen, Med. sich verhüllen, z. B. beim Schläfe. Ἐγ-χειμαί, daraufliegen, übertr. sich darin befinden. Ἐγ-κέλευστος, ermuntert, aufgefordert, angestiftet, ὑπό τινος. Ἐγ-κέφαλος, ὁ (κεφαλή), eigentl. Adj. was im Kopfe ist, dann verst. μυελός (Kopfmark), als Subst. das Gehirn, aber von der Palme: Mark, das eine wohlschmeckende Speise gewährt. Bei älteren Bäumen steckt dieser Leckerbissen nur noch im Gipfel des Stammes, indem die Endknospe, in welcher die Keime zu den Blättern wie in einer Schachtel eingeschlossen liegen, als Palmkohl zubereitet wird. Ἐγ-κρατής, 2. 1) haltend, festhaltend, 2) in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, τινός von etwas: πάντων Μοσσυνόικων. Ἐγ-χαλινώω, aufzäumen, bes. Perf. pass. ἐγχεχαινωσθαι, aufgezümt sein. Ἐγ-χειρέω, Hand an etwas legen, zu etwas schreiten. Prägnant mit Adv. des Orts als Verb. der Bewegung gefasst: ἐγγχερεῖν ποι irgend wohin ausziehen. Ἐγχειρίδιον, τὸ, eigentl. Neutr. v. ἐγγχειρίδιος, 2. was man in der Hand hält, dann im Bes. leicht zu handhabende Handwaffe, kurzes Schwert. Ἐγ-χειρίζω, in die Hand geben, einhändigen, überliefern: ἀντοῖς ἐάντους ἐγγ. Ἐγ-χέω, eingiessen, bes. einschenken ohne οἶνον, mit τινί Einem d. i. Einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers (s. σπένδω). Ἐγώ (Krasis ἐγώμαι st. ἐγώ οἶμαι), ich, steht meistens nur in Gegensätzen und wo es mit Nachdruck betont wird.

Ἐγώ-γε, betontes ich, ich meines theils. Ἐδω, essen, τι. ὀλίγον ἰδηδοκίτες, wenig genossen. Ἐθελοντής, οὐ, ὁ, 1) Adj. freiwillig, ἰθ. φίλος gern; auch bei Verb., wo wir Adverb. gebrauchen. — 2) Subst. der Freiwillige. Ἐθελοντί, Adv. freiwillig, von freien Stücken. Ἐθελούσιος, 3. freiwillig, gern, s. vorher. Ἐθέλω, wollen, wünschen, die Absicht haben, bereit sein, gern etwas thun, τι od. Inf. oder Acc. c. Inf. — Part. ἐθέλων freiwillig, gutwillig, gern. Ἐθνος, εὐς, τὸ, Schaar, Volk, Volkstamm, Völkerschaft, κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen, stammweise. Εἶ, Conj. I) im Vordersatze bedingter Sätze, wenn, findet sich a) mit Indic. der im D. meist durch den Indic. übersetzt wird, namentlich auch in solchen Beispielen, in denen die Bedingung als eine natürliche, selbstverständliche und daher gleichgültige hingestellt wird. — In andern Beispielen, und das hängt stets vom Nachsatze ab, gebrauchen wir den Conj. εἰ ὑμᾶς ἐβουλόμεθα ἀπολέσαι σὺν ἡμῖν; εἰ δ' ἐν πᾶσι τούτοις ἠτιώμεθα, den Kürzern zügen (was doch nicht glaublich ist). — b) Mit Optat. um einen bloss angenommenen Fall zu bezeichnen, daher, wenn, falls, gesetzt, für den Fall dass, εἰ ἀλώσονται, oft mit dem Hilfszeitwort „sollen“ εἰ συμβουλευόμενοι sollte ich rathen. — In andern Stellen drückt es einen wiederholten Fall aus: εἰ τίς τι ἀγαθὸν ποιήσῃεν αὐτὸν, allemal wenn, so oft. Desgleichen steht es in der orat. obl. mit dem Optat.: ὑποσχόμενος αὐτοῖς, εἰ καλῶς καταγράξῃεν σὺν περγισσέ. Mit andern Partikeln steht es oft elliptisch: ἄλλο εἰ τι sonst etwas, was sonst, εἰ ποτε καὶ ἄλλοτε mehr als jemals, oder das Verb. fehlt, εἰ μὴ wenn nicht, wo nicht, ausser, εἰ δὲ μὴ wo nicht, widrigenfalls, εἰ τις daher oft = ὅστις, wer etwa. — 2) Bei indirecten Fragen und Sätzen mit Ind., Opt. u. Conj. gebrauchen wir: ob, ob nicht: ἐβουλεύοντο, εἰ — ἐπαύθη ἀγοῖντο — ἔδυντο εἰ προείεν αὐτῶ οἱ θεοί. — Es steht auch oft da, wo wir ὅτι erwarteten u. dass

übers. μηδὲ τοῦτο μέγαν δόξητε ἔχειν εἰ οἱ Κύριοι — νῦν ἀφίστηκασι.

Εἶδον, Aor. v. d. Stamme *Fid* (*videre*, wissen), wird gebraucht 1) als Aor. zu ὄραν (w. s.), sehen, erblicken: ὄναρ, σκηρᾶς; ἰερεῖα, τινὰ mit Einem zusammenkommen, Einen sprechen: ποῦ ἂν ἴδοι Πρόξενον. — Beim Obj. steht das Verb. im Acc. des Partic. εἰ τοῦτον ἴδοιμι καταλεσθέντα, ἴδων παῖδα καλὸν — μέλλοντα. Es folgt auch ein Satz mit ὅτι, wobei das Subj. als Obj. zu εἶδον tritt: Ἀκούοντας αὐτοὶ εἰδόμεν, ὅτι — καρποῦνται. — II) Perf. οἶδα, plqpf. ἤδειν, fut. εἴσομαι, eigentl. wahrgenommen haben, dah. erfahren haben, wissen, verstehen, kennen, c. Acc. τὸ πλήθος, δύναμιν, ἐπὶ βασιλέα ὄρηγν, κόμας, χώραν, εἰδὼς τὴν χώραν, landeskundig, τὴν ἡμετέραν συμμαχίαν, χάριν εἶδ. Dank wissen, τινί τινος; auch das Neutr. Pron. rel. ὁ οὐκ ἤδεσαν οἱ Ἕλληνες. Prägnant in ἐκασταχόσε εἰδέναι, überall hin, d. i. den Weg nach jeder Richtung wissen. — Mit Adv. πάντων, εὖ εἰδέναι. — Die abhängigen Sätze folgen in der Anab. mit ὅτι: εὖ ἴσθι, ὅτι ἐμὸς ἔρωσ, οἶσα δέ, ὅτι ἀνάγκη, wobei das Subj. des abhängig. Satzes oft als Obj. zu οἶδα tritt: τὸν δ' οὐκ ἔβουλομεν ἴσμεν ὅτι ἀδύνατον διαβῆναι. — od. mit εἰ = ob, ποταμὸς δ' εἰ μὲν τις καὶ ἄλλος ἄρα ἡμῖν ἐστὶ διαβατέος οὐκ οἶδα, oder Relativ. ὅτι, ὄθεν, οἶοι. — Oder es folgt Acc. des Partic.: ἤδει γὰρ καὶ ἐμὲ οὐκ ἀπειρον ὄντα, ἀπερ πολλοὺς καὶ ὑμεῖς ἴστε παθόντας, auch ellipt., wenn der Acc. aus dem Zusammenh. deutlich ist: οἶδα δὲ καὶ Πλοῖδας, ferner Nom. des Part. ἴσθι μέντοι ἀνόητος ὢν dass du. — Zuweilen können wir οἶδα durch einen Zwischensatz übersetzen: wie ich, du weisst: ἡμεῖς μὲν γὰρ οἶδ' ὅτι ποιητὸς ἂν φαίμεν, oder οἶδ' ὅτι durch das Adverbium „gewiss“, πράγματα μὲν οὐκ οἶδ' ὅτι — ἔξομεν. — Partic. εἰδὼς mit Verb. fin. λέγειν mit Gewissheit zu sagen wissen; ähnlich εἰδὼς διδάξω.

Εἶδος, τὸ (εἶδον), Aussehen, Gestalt, Form.

Εἰκάζω (εἰκός), ähnlich machen, a) bildlich, also abbilden, nachbilden, Pass. gleichen, ὁ δὲ ναὸς

ὡς μικρὸς μεγάλω τῷ ἐν Ἐπίσω εἰκασται. Partic. εἰκασμένος, ähnlich, gleich μικτοῦ πετάλω. b) Durch Vergleichen der Kennzeichen oder Umstände errathen, vermuthen, schliessen, abs. εἰκάζειν δὴ πᾶρ εἶστιν oder mit Acc. c. Inf. εἰκάζον διώκοντα οἰχεσθαι, wobei wir auch d. Adv. vermuthlich anwenden können, ἐνθα Χειρίσσοφον εἰκάζομεν εἶναι, wo vermuthlich. — Pass. mit Nom. c. Inf. wofür halten: εἰκάζετο δ' εἶναι ὁ στίβος, hielt man für.

Εἰκός, ὅτος, τὸ = εἰκότος, eigentlich das Gleichende, bes. dem Wahren, Rechten, dah. a) das Wahrscheinliche, Natürliche, b) das Schickliche, der Sache Angemessene, dah. εἰκότα λέγειν Billiges fordern. — Als Adj. jedoch nur im Neutr. εἰκός meist mit ausgel. ἐστὶ es ist wahrscheinlich, natürlich, mit Inf. περιεσθαι, τρέφειν, od. Acc. c. Inf. εἰκός τοὺς πολεμίους ἔξειν; auch parenthetisch ὅπερ εἰκός δήπου ἦν, ὡς εἰκός, οἶον, wie sich erwarten lässt, wie wahrscheinlich, natürlich ist; auch ὡς τὸ εἰκός wie (es das Natürliche ist) natürlich, billig.

Εἴκοσι, (eigentl. *Fsίκοσι*), Num. indecl. zwanzig.

Εἰκότως, Adv. des Part. εἰκός, nach der Wahrscheinlichkeit, ganz natürlich, mit Recht.

Εἶμι (St. *ΕΣ e-sum*). Es bedeutet sein, und zwar I) als Begriffswort: wirklich sein, vorhanden sein: ποταμὸς ἦν κύκλω, πλοῖά ἐστι, ἐστὶ καὶ μέγαν βασιλέως βασιλεία, stattfinden, εἶναι δίκας; τί ἐστιν; was giebt's? vorkommen, sich ereignen, ὅτε ταῦτα ἦν, εἰ ταῦτα τοιαῦτα ἔσται, so fortgeht, sich aufhalten Ἀσιδάτης ἐστὶν ἐν τῷ πεδίῳ. — οὐδὲν εἶναι von keiner Bedeutung sein, τὸ δὲ ἄλλο στρατεῦμα οὐδὲν εἶναι. — τὰ ὄντα die wirklichen Dinge, das Vorhandene, a) adv. steht: τῷ ὄντι in der Wahrheit, in der That. b) als Adj. in der Verbindung mit dem Relativum oder den relativen Adverbien, bei der weder auf den Numerus noch auf das entsprechende Tempus Rücksicht genommen wird, und wo wir Pron. indefin. anwenden: ἐστὶν ὅς, ἦν ὅτι, εἶδν οἱ, ἐστὶν οἱ, ἂ, ὢν, οὐσιν u. s. w. = irgend Einer, Mancher, Einige, οὐκ ἐστὶν ὅς Niemand, kein, ἐστὶν ὅτε zuweilen, ἐστὶν ἐνθα irgendwo, οὐκ ἐσθ' ὅπου

od. ὅπως in keinem Falle, ἢν ὅποτε manchmal, οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ auf jede Weise. — οὐκ ἦν ὅπου οὐ überall. — c) ἔστι mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist, es findet Statt dass, es ist möglich, thunlich, erlaubt, man kann: ἢν λαμβάνειν οἷος ἔστιν ἰδεῖν wie man sie sehen kann, οὐκ ἔστι παρελθεῖν; auch mit Dativ der Pers. u. Inf. συνιδεῖν ἢν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν der aufmerksame Beobachter konnte, Acc. c. Inf. τὰ δ' ὑποζύγια οὐκ ἦν ἄλλη ἢ ταύτη ἐκβῆται die Lastthiere konnten u. s. w. — Ohne Inf. οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλη. — II) Als Copula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädicat, wo es nicht bloss durch sein, sondern auch durch „bedeuten, heissen, gelten, ausmachen, οὐ ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα, geschehen, kommen, sich ereignen, entstehen, zu übersetzen ist. ὕδωρ ἔστί es regnet. — Wenn es beim Partic. steht, dient es oft bloss des Nachdrucks wegen zur Umschreibung des Verb. fin., aber nachdrücklicher, weil beide Verb. selbständig hingestellt werden. ἦν δὲ αὐτῆ ἢ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη, καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον. Es wird auch wohl der Artikel hinzugefügt: sie sind es, die, u. ähnl. πολλοὶ ἔσονται οἱ ἐπαινοῦντές με, πολλοὶ ἔσεσθε οἱ καταράμενοι, πλοια δὲ τίς ἔσται ὁ παρεχόμενος; τί εἴη τὸ κολύρον εἰσελθεῖν; ἐγὼ εἶμι ὁ ἀφελόμενος. — Als nähere Bestimmungen treten zu εἶναι ferner hinzu 1) Adverbia theils statt der fehlenden Adj., theils um einen Zustand, einstweilige Lage zu bezeichnen: ομοῦ εἶναι zusammen sein od. gerathen, καλῶς ἔσται, es wird gut gehen od. werden, νῦν ἔστιν, es gilt jetzt, ἔσται ἐνταῦθεν es wird die Folge sein. 2) Nomina und zwar a) im Gen. α) des Ursprungs: von Einem oder aus Etwas stammen: τοιοῦτων μὲν ἔστε προγόνων, οὐ καὶ πόλεως μεγίστης εἰ. β) Gen. partit. darunter sein, dazu gehören, ὅσοι ἔσσι τῶν ὁμοίων; τῶν ἀπαίδευστων εἶναι, ἢν οὕτως τῶν ἀμφὶ Μίλητον στρατηνομένων. — ἦν δ' αὐτῶν Φαλίνοσ. γ) Gen. possess. Einem gehören, eigenthümlich sein, in Jmds. Gewalt sein, od. neutral: Jmds. Sache, Pflicht, Gewohnheit, Art sein, πάντα ταῦτα τάγαθὰ τῶν κρατούντων ἔσσι; αὐτοῦ

γὰρ εἶναι φησι, ἐπειπερ Κύρον ἦσαν, ἦσαν αἱ πόλεις Τισσαφέρουσ, Παρουατίδος, θρηϊών, ἀλλὰ μὴ ἀνθρώπων εἶναι τὰ τοιαῦτα ἔργα. — τῶν νικῶντων καὶ τὸ ἀρχεῖν ἔστιν, παρατάσσει δὲ ἀπόρων ἔσσι, ἦσαν δ' οὐ τοὶ Ὀρόντα waren Leute des. δ) Gen. qual. ἦν ἔστων ὡς τριάνοντα. — b) Im Dativ. es ist mir od. für mich etwas, ich habe, besitze, es wird mir zu Theil, oft mit fehlender Copula: νομίζω γὰρ ὑμᾶς εἶμι εἶναι καὶ πατρίδα; φίλους; ὁ βίος ἦν τοῖς πλείστοις; ἦν πόλις ἐρήμη, ὄνομα δ' αὐτῆ Κορωσῆ, τί σφισιν ἔσται; ἡμῖν ἔστι ὀπλιτικόν, χρήματα, ἐπιτήδεια, σατηρία, ἐλπίδες, ἀθυρία, ὑποψία μοι ἔστι ich hege Verdacht. c) Mit Präp.: α) ἀμφὶ τι εἶναι, sich mit etwas beschäftigen, τὰ ἐπιτήδεια, auch impers. bei Zeitbest. ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν. β) ἀπὸ τίνος, aus etwas herkommen, entspringen, διωρυγες ἀπὸ τοῦ Τίγρητος. γ) ἐκ τίνος prägn. fast als Verb. der Bewegung: woher sein, kommen, αἱ δὲ πηγαὶ εἶναι ἐκ τῶν βασιλείων vergl. ὅθεν αἱ πηγαὶ εἶναι; ὕδωρ πολὺ ἦν ἐξ οὐρανοῦ. ἐξ ἐπιβουλήσ εἶναι mit Vorbedacht, d. i. hinterlistiger Weise geschehen, ἐξ ἴσων gleich, d. i. in gleicher Lage sein. — δ) ἐν τινι, sich in einem Zustande befinden: ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ, ἐλλοίσι μεγάλας, μεγάλη τιμῆ, ἀσφαλεῖ, ἐν περιπάτῳ εἶναι, spazieren gehen: τὰς ἀρχήσας ἐν ὅπλοις εἶναι, werden in Waffen aufgeführt, ἐν ταῦτῳ ἦσθα τούτοις in gleicher Lage, oder ohne Dativ örtlich: ebenda, vereinigt sein; bei Ortsbestimmung „liegen“ ἔσσι ἐν τῇ Θωάκῃ, auch auf etwas beruhen εἰ τι ἐν τούτῳ εἴη. aber ἐν τῷ κρατεῖν ἔσσι = liegt. ε) ἐπὶ τινι nahe bei etwas sein, sich bei oder an einem Orte befinden: ἐπὶ θυραῖς, θυραῖς, ὁρίοις ἀκροῖς; in Jmds. Gewalt sein, ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ; bei Jmdm. stehen, d. i. darüber gesetzt sein, οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες, dagegen ἐπὶ τι sich bis auf etwas erstrecken, ἐπὶ πολὺ ἦν τὰ ὑποζύγια, τὸ ὄρος ἔσσι πλέον ἢ ἐφ' ἐξήκοντα στάδια. ζ) κατὰ τινα zu Jmdm. gekommen sein, bei ihm sein, κατὰ τὸ ἐνώνημον κέρας, τὴν διάβασιν. η) μέχρι τίνος sich erstrecken bis, μ. Ἡρακλείας. θ) μετὰ τίνος auf Jmds. Seite sein, μετ' ὠμῶν εἶναι stare cum aliquo. ι) παρὰ τίνος von Jmdm. gekommen sein,

παρ' Ἀραιοῦ ὄν., aber τὰ χωρία μοι ἔσεσθαι παρὰ σοῦ von dir erhalten. παρὰ τι bei etwas sein, stehen, παρὰ τὸ τεῖχος ἦν. κ) περὶ τίνος sich worauf beziehen, aber περὶ τούτου ὁ πόλεμος ἦν um etwas Krieg führen. λ) πρὸς τίνος Einem eigenthümlich sein, in seinem Charakter liegen oder daraus stammen, οὐκ ἦν πρὸς τοῦ Κύρον τρόπον. — πρὸς τινι an oder bei etwas sein, πρὸς ταῖς οἰκίας, τῷ τεῖχει. — πρὸς τινα gegen Jmdn., ὁδός ἐστι πρὸς βασιλέα. μ) σύν τινι bei Jmdn. sein, ihn unterstützen, auf seiner Seite stehen, θεοὶ σύν ἡμῖν ἔσονται. Zu bemerken auch der absolute Infn. τὸ κατὰ τούτον εἶναι so weit es nach diesem geht, d. i. er (für unser Thun) massgebend ist), so viel auf ihn ankommt, τὸ νῦν εἶναι in Bezug auf die jetzigen Verhältnisse, d. h. für jetzt.

Εἶμι (St. I, auch in ire), Grundbdgt. ist sich in Bewegung setzen, und zwar I) sich mittelst der Füße fortbewegen, also gehen u. Prä. mit Bedeute des Fut. gehen werden, und so auch kommen, marschieren, vorrücken, fortziehen; absol. δεῦρο, ὅποι, περὶ zu Lande marschieren, εἶσω hineingehen, ἀντίος τινὶ Jmd. entgegengehen, feindl. entgegenrücken, ομοῦσε nach einem u. demselben Orte hin, darauf zu gehen, angreifen. Auch mit dem Acc. Neutr. adverb. ὄσθιον bergauf ziehen, ὁμαλῆς in die Ebene ziehen. Mit Genit. partit. τοῦ πρόσω (eine Strecke Wegs) vorwärts ziehen. Ferner mit Präpos. α) διὰ τίνος durch etwas hingehen, auch übertr. θόρον ἦει διὰ τάξεων lief durch; διὰ πολεμῶν εἶναι τινὶ im Krieg mit Einem sein, ähnl. διὰ φιλίας τινὶ. β) ἐν τινι, ἐν θυμῷ im Tact einherschreiten, ἐν τάξει in Reih' und Glied. γ) εἰς τινα stärker als ἐπὶ. εἰς πολεμῶν beim Angriff eindringen; εἰς τι zu etwas kommen, εἰς τ. ἐορτήν. — εἰς χεῖρας τινι mit Jmdm. zum Handgemenge kommen, handgemein werden. — Es ist dies neben εἰς χεῖρας δέχεται der technische Ausdruck, wenn die Feinde beim Anrücken der Gegner, welche mit eingeleger Lanze andringen, stehen bleiben und der eigentliche Kampf mit den Schwertern beginnt (pugna iam in manus, iam ad gladius venit). — Dieselbe Verbindung ist

aber auch gleichbedeutend mit εἰς χεῖρας ἔλθειν τινα sich in Jmds. Gewalt begeben, mit ihm zusammenkommen, so elliptisch οὐτε τότε Κύρος εἶναι ἤθελε. δ) ἐπὶ τινα zu Jmdm. gehen, feindlich: gegen Jmd. ziehen, auf ihn losgehen, ἐπὶ τ. πολεμῶν, ἀνδρας, βασιλέα, auch ἐπὶ τ. κόμας, u. τ. ἀγῶνα; ἐπὶ τι an einen Ort kommen od. gehen, σκηρῆν, auch nach etwas, auf etwas ausziehen, λείαν, ἐπιτήδεια. ε) παρὰ τινα zu Jmdm. gehen od. kommen, τοὺς Κύρον φίλους, Τισσαφέρην; aber παρὰ τι längs, an etwas hin, τ. τάξεις. ζ) πρὸς τινα zu Jmdm. gehen od. kommen, π. Σενθήν, ὑμᾶς; aber feindlich: auf Jmdm. losgehen π. τ. πολεμῶν; in dieser Bdtg. auch πρὸς τινος, z. B. πρὸς τ. Καρδούχων. θ) σύν τινι mit Einem gehen, Gegens. von ἐπὶ τινα. — Mit Partic. fut. drückt es Absicht od. Zweck aus, εἶναι καταληφόμενος τὸ ὄρος, εἶναι κινδυνεύσαν Gefahren entgegengehen. Der Imper. ἴθι steht bei Aufforderungen mit folg. Imper. „auf! wohlan!“ ἴθι νῦν, ἀφίγησαι, ἀναμνήσθητι. — Adj. verb. ἴτεον.

Εἶ-περ, wenn durchaus, wenn anders, wenn sonst, wenn nämlich; in Causalbedeutung übergehend: da ja, mit Indic. Εἶπον (v. St. FEII, für εἶψον), defect. Aor. zu φημί od. λέγω, sagen, sprechen, reden, erklären, in der Versammlung eine Rede halten, vorbringen, antworten, entgegnen; sagen lassen (durch Boten oder Dolmetscher), πέμπας Γλοῦν εἶπεν, entwed. abs. oder τι: ταῦτα εἶπον; ἀνδρείον τι εἶπεν, σύνθημα εἶπ. die Parole bestimmen, ausgeben, auch mit dopp. Acc., περὶ τίνος: εἶπατε οὐν περὶ τούτου. c. Dat. der Pers. u. Acc.: ἀλλὰ καὶ τὰδε ὑμῖν εἶπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι, oder mit Dat. allein: εἰπόντες τοῖς ἀσθενούσιν, τοῖς στρατιώταις. — Mit folg. Inf. befehlen, heissen, in der Versammlung vorschlagen, beantragen, εἶπε στρατηγούς εἰλεσθαι, μὴ παραοῦσθαι. Der Inhalt folgt auch in orat. dir. oder mit ὅτι, im Ind. od. Opt. relat. u. indir. Nebens. u. Frages; Merke auch εἶπεῖν εἰς τινα, wobei man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt: zu Jmdm. reden, u. πρὸς τι auf etwas entgegnen.

Εἶργω (eigntl. *Ἐργω*, *co-erceo*), absondern, dah. 1) einschliessen, umgeben. Pass. *ὕπὸ τῶν ἀποριῶν*. 2) ausschliessen, *ἀπὸ* u. *ἐκ* τινος aus oder von etwas. 3) abhalten, hindern mit Infia. mit *ὥστε μή*.

Εἶρηνη, ἡ, Vereinigung, Frieden. **Εἶρω** (*sero* — *sermo*), reden, sagen, erzählen; *οὐδέεις ἐρεῖ* soll sagen, mit *ὡς*, *ὄν εἶρηνα*. **Εἶρημένος**, ἡ, *ον*, das Angesagte, Befohlene.

Εἰς, Präp. mit Acc., hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache (Gegens. *ἐκ*), oder doch in die unmittelbare Nähe derselben und das Ziel, auf welches hin die Handlung gerichtet ist. Es steht a) örtlich bei Verb. der Bewegung = in, an, auf, bis an, nach, hin, gegen, bei Länder- und Ortsnamen: *εἰς Θράκην*, *Καύστρου πέδιον*, *Κολοσσας*, oder vom Gebiete oder der Umgegend eines Orts, *εἰς Σινάπην*, *Τραπεζοῦντα πόλιν*, *χωρίον*, auch *πλεῖν εἰς Φάσιν*; bei Völkernamen, wo wir das Land derselben setzen, *εἰς Πισιδας*, *Καρδοῦχους*, *Ταύρους*, *Βαρβάρους*; dann bei allgemeinen Ortsbestimmungen: *εἰς κόμας*, *πόλεις*, *πέδιον*, *στράτευμα*, *νάπην*; auch *τοξευθεῖς εἰς τ. πλευράς*, *πόδας*; *φεύγειν εἰς θάλατταν* auf od. gegen das M.; übertr. in *κατέστη εἰς τ. βασιλείαν* auf den Thron steigen. — Ferner beim Adj. u. Pron. Neutr. wo wir Subst. erwarten: *εἰς τὸ μέσον*, *πρᾶνές*, *ταυτόν* od. *ταυτό*. — Auch bei Personen namentlich im feindlichen Sinne, *λέγειν εἰς τ. πολέμους* in — hinein, also stärker als *ἐπὶ*. Sodann bei den Verben reden, ankündigen = zu, vor, *λέγειν εἰς ὑμᾶς*, *εἰπεῖν εἰς τ. στρατιῶν*, *ἀγορεύειν εἰς τ. κοινόν*. — Dann steht es bei Verb., bei denen wir D. den Augenblick, wo man bereits am Ziele und Ruhe eingetreten ist (terminus in quo) bezeichnen, während der Griechen den letzten Augenblick der Bewegung zum Ziele hin (terminus ad quem) ausdrückt: *παρήσαν εἰς Σάρδεεις*, *εἰς Ἑλλησποντον*, *εἰς Κατωλοῦ πέδιον ἀφρίζονται*, *εἰς κόμας κατασηρῶσαν*, *ἔστησαν εἰς ἐπήκοον*, *εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὀπλιῶν ἀκαθίστοτο*; so auch bei *ἀλλεῖσθαι*, *ἀνατιθέναι*, *συμμιζέαι*, *στρατοπεδεύεσθαι*, *παραγενέσθαι*, *ἀποβαίνειν*. Oder es steht bei Verben, welche den Anfang der Bewegung

ausdrücken, prägnant in der Weise, dass wir ein anderes Verb., welches den Fortgang der Bewegung ausdrückt, hinzudenken; *τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὄρητον* hatten verlassen und sich begeben; *ἀποστάς εἰς Μύσους*, *ἔγρηον χωρίον*. — So bei *σπάττειν*, *σφαγιάζεσθαι* *εἰς ἀσπίδας* od. *ποιάμον* sc. das Blut fließen lassen. Desgleichen in dem Commandoworte *παργυέλλει εἰς τ. ὄπλα* befiehlt z. d. W. sc. zu eilen. — Auch brachylogisch, d. i. kurz ausgedrückt namentl. bei Anknüpfung von Attributen: *τὴν εἰς Βοιωτῶν ὁδόν*, *τῶν ὀρέων τῶν εἰς τὸ πέδιον*, *ἐπὶ τῇ εἰς τὸ πέδιον ὑπερβολῇ*, *τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον ἰδῶν*, verglichen mit *τὰ τεῖχη εἰς τὴν θάλατταν καθήκοντα*. — b) zeitlich, wo *εἰς* die Zeit in kontinuierlicher Bewegung bis an das angegebene Ziel hin auffasst, oder die Zeitdauer bezeichnet: auf hin, gegen, an, *εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον* in die Zukunft hinein, *εἰς τ. ἑσπέραν* bis zum Abend od. am Abend, *εἰς τ. ἐπιούσαν ἑω*, *νύκτα*, *ὕστερατα*, *τοῦτον δὲ σταθμόν*, daher auch *εἰς καλὸν ἦκειν* zur guten Stunde. — Wird es gebraucht zum Ausdruck des Adverbiums *εἰς ἀφθονίαν* (nahe an den Ueberfluss heran) im Ueberfl. — *εἰς δύναμιν* (nahe an unsere Kräfte heran) nach Kr. — Desgleichen bezeichnet es Annäherung wie *ad* bei Zahlen = bis zu, an, gegen, ungefähr: *εἰς χίλους*, *τετρακακοντα*, auch pleonastisch *σχεδὸν εἰς τοὺς ἑκατόν*, oder bei Distributiv. *εἰς τοῖς* bis zu drei Malen. — Auch in taktischen Ausdrücken wird es gebraucht und bezeichnet vom Standpunkte des vor der Front Stehenden die Tiefe der Aufstellung, weil er bis zu der Zahl hin zählt, *εἰς ὄτω* „acht Mann tief“, d. h. hintereinander, wir sagen acht Mann hoch. Derselbe Ausdruck bleibt, wenn ein in der Tiefe aufgestelltes Heer nach einer halben Wendung (rechtsum oder links) fortmarchiert und so acht Mann in der Breite nebeneinander stehen, so *Κλέαρχος ἦγειτο εἰς δύο*. — d) Bezeichnet es geistiges Ziel: *εἰς ζωὴν δεδομένα*, *εἰς δασμόν*, *τὴν τροφήν*, *τὸ ἴδιον*, *χρησθαι εἰς φρούρια*, *εἰς τὰς σφαιδονίας*, *τοὺς ἵππους εἰς ἱππείας κατασκευάζειν*. *ἔδακε χοήματα εἰς τ. στρατιῶν* zur Unterhal-

tung; *εἰς μάχην τάττεσθαι*, *εἰς κύκλους ἐπιναυπτεῖν*, *ὄρηαν εἰς τὸ δίκωνειν*; *θήραν ποιέσθαι εἰς τὴν ἔσθη*; *καιρός ἐστὶ εἰς τὸ διπνοποιέσθαι*; auch *εἰς τὸ μὴ φοβέσθαι* zu dem Zwecke dass, so dass. — Ferner zur Angabe der Beziehung: in Betreff, in Ansehung, in Betracht, *εἰς φίλλαν μέμφεσθαι* in Betracht der Fr., *εἰς δικαιοσύνην ἐπιδείκνυσθαι* in Gerechtigkeit, in Hinsicht auf Gerechtigkeit sich beweisen (Beweise von Gerechtigkeit geben). — *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα* zum Kriegsdiensthwerk, *ἀγαθὸς εἰς πόλεμον*, *πολλοὺ ἄξιος εἰς τὰ τοιαῦτα*; u. *δόξα εἰς ἀνδρείότητα* in Bezug auf. — In der Zusammensetzung: her- od. hinein, ein, an.

Εἰς, *μία*, *ἓν*, 1) einer, eine, eins, doch auch in dem Sinne: ein, einer allein, der einzige, oft durch *τις* verstärkt: *εἰ τῶν μορίων ἐλπίδων μία τις οὖν ἐστὶ μία* einzige. — Ebenso steht es zur Hervorhebung vielat. unus beim Superlativ, *πλεῖστα εἰς γε ὦν ἀνήρ ἐλάδανε*. — *εἰς μή* auch nicht einer, stärker als *μηδέεις*. — 2) Als Pronom. einer mit hinzugef. *ἕκαστος*, jeder Einzelne.

Εἰς-άγω, hineinführen, einführen, *παῖδα*, *ὄρηστρίδα*, auch *τ. στρατηγὸς πρὸς Σενθήν*, und *εἰς σιγήν*. **Εἰς-ακοντίζω**, die Wurfspiesse hineinwerfen.

Εἰς-βαίνω, intr. hineingehen, hineinsteigen, *εἰς τὸ πλοῖον*.

Εἰς-βάλλω, 1) trans. hineinwerfen, 2) intr. sich hineinwerfen, einrücken, einbrechen, einen Einfall machen, *εἰς τ. Κιλικίαν*, *τ. χώραν*. Von Flüssen: sich ergiessen, *εἰς τὸν Εὐφράτην*.

Εἰς-βιβάζω (Verb. factit.) hineinbringen, hineinsteigen lassen, bes. in ein Schiff, *τινά*.

Εἰς-βολή, ἡ (βάλλω), 1) Einfall, Angriff, *εἰσβ. ποιέσθαι*. 2) Metonym. Zugang, Pass, Engpass.

Εἰς-δύομαι, hineingehen, eindringen, einschneiden, *εἰς τ. πόδας*.

Εἰς-εἶμι, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, abs. oder *εἰς Πέρινθον*, *στρατόπεδα*, eindringen *εἰς τὸ τεῖχος*. oder *παρὰ τινά* zu Einem hineingehen. 2) von Gedanken: ankommen, einfallen, mit *ὅπως*, wie sie es anzufangen hätten, dass.

Εἰς-ελαίνω, einrücken, hineintreiben, *εἰς τὴν πόλιν*.

Εἰς-έρχομαι, hineingehen, -kommen, eintreten, eindringen, abs. oder *εἰς τὸ διαλείπον*, *τὸ τεῖχος*. oder *ἐπὶ τι* zu etwas *ἐπὶ τ. δειπνον*. — *εἰσέρχεσθαι εἰς τ. πόλεμον* ist in d. Anab. falsche Lesart.

Εἰς-όδος, ἡ, Eingang, z. B. eines Orts oder Hauses, Zugang zu einem Passe.

Εἰς-πηδάω, hineinspringen, *εἰς τ. πηλόν*.

Εἰς-πίπτω, hineinfallen, eindringen, einbrechen, abs. od. *εἰς τ. στρατόπεδον*.

Εἰς-πίτω, hineinschiffen, einfahren, *εἰσπλέοντι* wörtl. dem Hineinschiffenden, d. i. beim Eingang, *εἰς τ. Πόντον*.

Εἰς-τρέχω, hineinlaufen, eindringen, abs.

Εἰς-φέρω, hineinbringen, -tragen, *τοῖποδες εἰσηρέθησαν*. — hinein-schaffen, *τινά εἰς σιγήν* = *ad supplicium trahere*.

Εἰς-φορέω, hineintragen, -schaffen, *εἰς τ. οἰκίαν τινὶ τι* für Einen etwas.

Εἴσω, Adv. (εἰς), 1) nach innen, hinein, *παραιεῖν*, wobei es dem Verb. oft prägn. Bedeutung giebt, wie *τ. ἀγορᾶν εἴσω ἀνεσκευασαν*. — Auch mit d. Gen. oder mit hinzugef. Präp.: *νότος (φέρει) εἴσω εἰς Φάσιν*. — 2) drinnen, innerhalb, zwischen, *ἐγένοντο εἴσω τῆς τάφρου*, *τ. ὀρέων*; *παρήλθον εἴσω αὐτοῦ*, *εἴσω τῶν πηλῶν*, *ὀπλιῶν κατακλείεσθαι*.

Εἰς-ωθέομαι, Med. sich hineindrängen.

Εἶτα, Adv. von der Zeit: dann, hernach, darauf. Auch bei Eintheilungen mit *πρῶτον μὲν*, wo es durch zweitens übersetzt werden kann und mit od. ohne *δέ* steht. Bei einem Partic. ist dieses als Verb. finit. zu übersetzen und *εἶτα* durch „und dann, und nachher, und darauf“.

Εἶ-τε — *εἶτε*, eigntl. sowohl wenn — als wenn, dann: sei es — sei es, ob — oder ob, mit Ind., Conj. u. Opt. Oft geht blos *εἶ* vorher.

Εἴωθα, Pf. 2. zu *ἔθω* (St. *φεθ*, *suesco* *suctus*), gewohnt sein, pflegen, mit Inf. **Ἐκ**, vor Vocalen *ἐξ*. Präp. mit d. Gen. bezeichnet das Hervorgehen oder die Entfernung aus dem Innern heraus, aus einer Umfassung = aus u. wird gebraucht 1) örtlich: aus, von etwas her od. weg. Sie steht hier 1) bei Verb. der Bewegung im eigntl.

u. uneigentl. Bedeutung, um den Ort zu bezeichnen, von welchem die Bewegung ausgeht: ἐκ θαλάττης, ἐκ τ. ἀξόνων, ἐκ τ. πατρίδος ἔφηνε, ἐκ τ. Φοινίκης ἐλαύνων, ἐκβάλλειν ἐκ τ. χώρας, ἐξελθεῖν ἐκ τ. χωρίου; ἀποχωρεῖν ἐκ τ. Ἑλλάδος; πορεύεσθαι ἐκ τ. πεδίου. — So auch bei persönlichen Begriffen im Plural, ἀπομολήσαντες ἐκ τῶν πολυμίων u. bei Völkernamen, wo wir das Land setzen: ἃ ἐκ τῶν Ταύρων ἔλαβον, ἐκ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταύρους aus diesem Lande. Auch bei Adj. Neutr., wo wir ein Hauptwort ergänzen, ἐκ τ. ἀντίον, ἐναντίον od. αὐτοῦ, und bei Adverb. mit dem Artikel: ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα, οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα. — 2) Der Grieche setzt bei seiner lebendigen Anschauung diesen terminus ex quo auch bei vielen Verben, bei denen wir den terminus in quo festhalten. So in ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ, wir: an demselben Orte; ἐκ ταύτης ἡγόραζον, in dieser kauften sie; vergl. mit unserm: aus der Stadt holen, kaufen, ἡλίσκετο τὰ μὲν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱεροῦ χωρίου, τὰ δὲ ἐκ τῆς Φολῆς; ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὄραν, d. i. im Lager sehen, was ausserhalb desselben vorgeht. Hierher gehört auch τὸν ἐκ τ. Ἑλλήνων φόβον ἰδών, wir: Schrecken vor den Griechen. — Ferner: ἀνύρασθαι ἐκ χειρὸς „von der Hand, wir: „in der Nähe“; αἰ πηγαί εἰσιν ἐκ τ. βασιλείων. Desgl. ist ἐξ ἀριστερᾶς „von — her“ lebendiger, als unser „zur Linken“. Hierher gehören vor allem die zahlreichen Um-schreibungen von allgemeinen Substantivbegriffen, welche der Grieche mit ἐκ bildet, wenn das Prädicat des Satzes nicht ein Verweilen an einem Orte, sondern eine Bewegung od. Entfernung von einem Orte ausdrückt, während wir auch in diesem Falle den terminus in quo, d. i. der Ruhe festhalten. Wir sagen „Marktleute“, d. h. Leute, die auf dem Markte verkehren, feilbieten, Xenoph. dagegen sagt οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔφηνον. Ebenso sind folgende Verbindungen aufzufassen: τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβόν, ἐκπηδῶσιν οἱ ἐκ τῶν ἄλλων σιγηνομάτων, Κλέανδρος ὁ ἐκ Βυζαντίου ἀροστής μέλλει ἤξειν, εἰποντο οἱ ἐκ τῆς καιομένης χώρας, οἱ ἐκ τοῦ πεδίου — ἔθεν, ἀφικνούνται τῶν ἐκ τοῦ χωρίου τρεῖς

ἄνδρες, καταβαίνοντες τῶν ἐκ τοῦ ὄρους, πέμπει τῶν ἐκ τῆς κώμης, ἐνίοις δὲ τοὺς ἐκ τῶν ὁδῶν συνενεγκότες, οἱ ἐκ τῶν πλοίων σύσκηνοι, οἱ ἐκ τοῦ ὄρους Θράκες καταβαίνοντες, πάντες οἱ ἐκ τούτου τοῦ τόπου συναρροήσαν. — 3) Einen vom Deutschen verschiedenen terminus bezeichnet der lebhaftere Grieche auch in ἐκ πολλοῦ φεύγειν, d. i. „von einem weit entfernten Punkte aus fliehen“, indem er den Ausgangspunkt von Seiten der Fliehenden annimmt, während wir dafür sagen „in weiter Entfernung fliehen“ und den Ausgangspunkt von der Seite der Siegenden nehmen, ebenso ἐκ πλείονος φεύγειν, oder ἐκ τόξου ὄματος, d. i. von dem Punkte aus, bis wohin ein Pfeilschuss dringt, wir „in Pfeilschussweite“. Aehnlich in ὅτι πολέμοι εἰσιν αὐτοῖς οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα, d. i. die auf der entgegengesetzten Seite wohnenden, und in: ἱκανοὶ ἔσμεν εἰς τὴν χώραν εἰσβάλλειν ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα τὴν τῶν ἡμῶν πολέμων — in das Gebiet der jenseitigen Feinde. — II) zeitlich, indem der Grieche die Zeitbestimmung als Ausgangspunkt auffasst: ἐκ τοῦ ἀρίστου aus dem Frühstück heraus, d. i. unmittelbar nach dem Fr., ἐκ παιδῶν inde a pueris, ἐκ τούτου hierauf, hiernächst, selbst im Nachsatze nach ἐπεὶ, wo wir es nur durch unser „so“ wiedergeben können. ἐπεὶ δὲ τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ἦν λαμβάνειν — ἐκ τούτου — ἐξάγει; ἐξ οὐ seitdem. — III) In ursächlicher Beziehung zur Bezeichnung des Ursprungs, der Herabstammung, Veranlassung: φῶς ἐκ Διός, ἀπιστία ἐκ τῶν νῦν γεγενημένων, ἐκ φαρμακοποιίας; das Mittel oder Werkzeug als Quelle fassend: ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου, ἐκ τοῦ ἀδίκου; oder die Folge: ἐξ ἐπιβουλῆς, διαβολῆς, ὑποψίας, ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι, ἐκ τῶν παροντων, ἐκ τούτων τῶν λόγων κησσεσθαι, ἐκ τούτων ὄνομα, ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος von Herzen. — ἐκ τούτου deshalb, ἐξ οὗ weshalb, deshalb, ἐκ τίνος weshalb. — Auch bei Hören, Lernen ἐξ ὧν ἀκούω, ἐκ τῶν ἔργων καταμανθάνειν; od. bei Passiven: ὁμολογούμενος ἐκ πάντων; ἐκ βασιλείας δεδαμέναι. — Zur Bezeichnung des Stoffs: ἀμυγδαλίλων ἐκ τῶν πικρῶν, καρβᾶτιναι πεποιημένα ἐκ τῶν νεοδάκτων βοῶν; daher auch das Ganze,

von dem etwas als Theil zu denken, ist: συνετάττετο ἐκ τῶν προσιόντων, ἐπορίζετο αἶτον ἐκ τῶν ὑποζυγίων, οἱ τοὶ ἰσώθησαν ἐκ τῶν ἀμφὶ τοὺς μυρίους. — IV) Zur Bezeichnung der Art und Weise, welche der Grieche als Quelle fasst: ἐκ τῶν δυνατῶν nach Möglichkeit, ἐκ τοῦ δικαίου (vom Standpunkte des Rechtes aus), auf gerechte Weise, ἐξ ἴσου in gleicher Lage, ἐξ ἀπροσδοκῆτος unerwartet, ἐκ τοῦ αὐτομάτου von selbst (neben „aus sich selbst“) oder die Gemässheit, ἐκ τῆς νικώσης nach Stimmenmehrheit (wörtl. nach der siegenden Meinung), ἔθανον ἐκ τῶν ὑπαρχόντων den vorhandenen Mitteln gemäss; ἐκ τούτου demgemäss. — In der Zusammensetzung: aus, heraus, weg, wobei das „aus“ oft Sorgfalt, Vollständigkeit bezeichnet und verstärkende Kraft hat.

Ἐκασταχόσε, Adv. überallhin, εἰδέ-ναι.

Ἐκαστος, η, ον, jeder, ein jeder, jeder einzelne; oft verstärkt durch τις aller und jeder. — Als Collectivum im Singular hat es oft das Verb. im Plur. bei sich: διαλείποναι ἕκαστη παρασάγγην, oder steht selbst in Beziehung auf einen Plur.: ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἕλληνας — συντάξει δὲ ἕκαστον. Ein folgendes Subst. hat meist den Artikel: ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο, ἕκαστος ὁ στρατηγός.

Ἐκαστοτε, Adv. immer, jedesmal.

Ἐκάτερος, 3. jeder von beiden für sich besonders, im Plur. beide. Steht es beim Subst., so hat dieses regelm. den Artikel τὸ κέρας ἐκάτερον. — Im Plur. heisst es, jeder von beiden Theilen καὶ ὧν ἐκάτεροι ἔδοντο. — Es wird auch im Plur. von zwei Einzelnen gebraucht, doch nur wenn die Einzelnen Parteien bilden oder jede Seite aus mehreren Reihen besteht, μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κῆρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἐκάτερον oder ἐκάτερον. — Adverb. καθ' ἕκαστα τῆς ὁδοῦ von od. zu beiden Seiten.

Ἐκείρωθεν, Adv. von beiden Seiten her, μὴ κωλυθεῖν ἐκείρωθεν. Wird jedoch auch da gebraucht, wo der D. den term. in quo festhält: auf, zu beiden Seiten: ἦν ἡ ἡ λῶχος αὐτῶν ἐκείρωθεν.

Ἐκείρωσε, Adv. nach beiden Seiten hin.

Ἐκατόν, Indecl. (ἐν-κατόν), hundert. Ἐκατόννημος, ὁ, ein Gesandter aus Sinope.

Ἐκ-βαίνω, herausgehen, heraussteigen. Im Bes. mit od. ohne νηός aus dem Schiffe ans Land steigen; dann aus einem Thale, Engpasse heraussteigen, d. i. emporsteigen, abs. oder πρὸς τὸ ὄρειον, ἐπὶ λόφον oder adv. ὀπίσθεν. Mit εἰς zu etwas hinausgelangen, εἰς Ἀρμενίαν ἐκβ. von den Bergen aus hineinmarschieren.

Ἐκ-βάλλω, herauswerfen, z. B. Pfeile aus dem Kócher = wegwerfen. τινὰ ἕνα aus der Stadt, dem Lande treiben, verjagen, verbannen, auch Πεισίδας ἐκ τῆς χώρας. — Uebertr. τινὰ ἐκ φιλίας aus der Gunst verdrängen, davon ausschliessen. Pass. εἰς τινα zu Einem herausgestossen, ihm preisgegeben werden, εἰς τ. πολυμίων.

Ἐκ-βάσις, τως, ἡ, das Aussteigen, insbes. der Ort des Aussteigens, ἡ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐκβάσις, der Weg, der vom Flusse aus aufwärts führt, der Aufgang; dann der Gebirgspass als Ausgang aus Schluchten und Thälern, synonym. ὑπερβολή.

Ἐκβάτανα, τὰ, Hauptstadt von Medien und ihres angenehmen Klimas wegen Sommerresidenz der persischen Könige, die 12 Stadien vom Berge Orontes lag. Die Pracht der Stadt und vorzüglich der königlichen Burg grenzte an das Wunderbare. Ruinen beim heutigen Hamadan.

Ἐκ-βοηθῆω, zur Hülfe ausrücken, -herbeieilen, ἐκ Κομανίας.

Ἐζγονος, 2. (ἐγγίνουαι), 1) Adj. von Jmdm. abstammend. 2) Subst. ὁ, Sprössling, Nachkomme, (Kind sowohl als Enkel. — τὰ ἐζγονα die Erzeugnisse, von Thieren, auch die Jungen.

Ἐκ-δέρω, aushäuten, die Haut abziehen, schinden. Μαρούνας.

Ἐκ-δίδωμι, 1) herausgeben, ausliefern, τὸν ἀρξάντα βάλλειν. 2) aus dem Hause geben, eine Tochter ausgeben, verheirathen, und im Pf. pass. verheirathet sein, auch mit παρ' ἀνδρῶν.

Ἐκ-δύω, ausziehen, Med. mit Aor. 2 act., sich etwas ausziehen.

Ἐκεῖ, Adv. vom Orte: dort, daselbst, an jenem Orte, in jener Gegend, mit dem Artik. der dortige, ὁ ἐκεῖ ἀροστής.

Ἐκείθεν, Adv. von dorthier, von dort
Ἐκείνος, ἡ, ον, Pron. demonstr. jener, der dort, als Adj. meist bei einem Subst. mit d. Artik. *ἐκεῖνη ἡ ἡμέρα*. Es bezieht sich eigentlich auf eine entferntere, abwesende Person *οἱ οὐκ ἐκεῖνος βασιλεύσει ἀντ' ἐκεῖνον*, kann sich aber auch in der Rede auf das nächst vorhergehende und selbst auf das Subj. beziehen: *καὶ τὴν ἐκεῖνον στρατιάν; τὸ ἀπὸ ἐκεῖνον στίφος;* bezeichnet auch wie IV, 10. 2. 6, 19 den Gegensatz zwischen Personen Im Gen. mit dem Artik. steht es oft für ein betontes: „sein, seine, ihre“ steht *οἱ ἐκεῖνον*. — Adv. *ἐπ' ἐκεῖνά τινος* jenseits von etwas, eigentl. in die jenseitigen Gegenden, auf die andere Seite von etwas. *οἱ ἐπ' ἐκεῖνα* die Jenseitigen.

Ἐκείσε, Adv. dorthin, dahin.

Ἐκ-θλίβω, herausdrücken, herausdrängen, z. B. aus der Reihe, aus seinem Gliede der Schlachtlinie.

Ἐκ-καθαίρω, ausreinigen, säubern, blankputzen, *ἀσπίδες ἐκκαθαράζειναι*.

Ἐκ-καλύπτω, aushüllen, *ἀσπίδας* die Schilde aus dem Ueberzuge (*σάγμα*) nehmen, in welchem sie auf dem Marsche getragen werden, der aber bei Musterungen und vor der Schlacht abgezogen wurde.

Ἐκ-κλησία, (*καλέω*), die Volksversammlung, d. h. die durch den Herold zusammenberufenen Vollbürger, und weil das Heer das Volk im Lager ist und so das Gesammtheer die Rolle des beratenden, beschliessenden u. richtenden Volkes übernimmt und in allen Formen der Volksversammlung verhandelt, auch „die Versammlung der Soldaten“. Daher *ἐκκλ. συναγεῖν, ποιεῖν*, sie zu Stande bringen, berufen, halten.

Ἐκ-κλησιάζω, eine Volksversammlung berufen od. halten.

Ἐκ-κλίνω, ausbiegen, wegwenden, intr. sich wegwenden, sich zur Flucht wenden.

Ἐκ-κομίζω, heraus-schaffen, *τάς ἀμάξας* aus dem Schlamme;

herausführen, z. B. aus bedrängter Lage, aus fremdem Lande heimführen, τ. *ἀνδρας*. — Med. für sich davontragen, mit fortschleppen, z. B. Beute.

Ἐκ-κόπτω, aushauen, dah. Bäume aus ihrer Umgebung im Garten, Walde. Wir sagen minder anschaulich: umhauen, fällen.

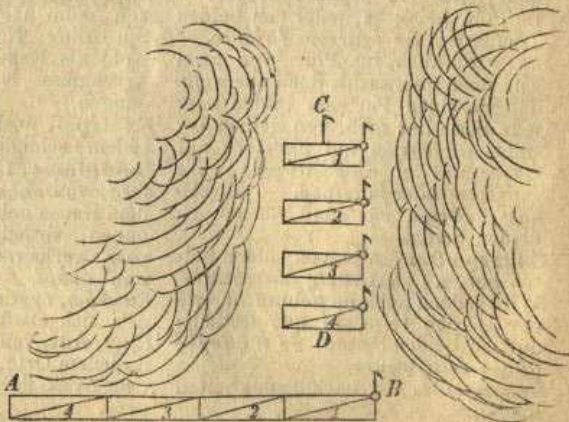
Ἐκ-κωβιστάω (*κώβη*, ἡ, Haupt), sich kopfüber hinausstürzen. Von einem Tänzer, der sich aus dem Kreise herausstürzt, z. B. beim Schwerttanz, wie das aus Taf. III, Fig. 48 deutlich wird.

Ἐκ-κωαίνομαι (*κώμα*), herauswogen, übertr. gleich den Wogen im Marschieren aus der geraden Frontlinie herauskommen, so dass diese eine Beugung bekommt, und die Anderen, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen.

Ἐκ-λέγω, 1) auslesen, auswählen, herausnehmen, *τινά*. 2) für sich auslesen, τ. *ἐπιτήδειον*, auch *τῆς χώρας* aus etwas.

Ἐκ-λείπω, 1) trans. auslassen, verlassen, τ. *οἰκίας*, auch mit fehlend. Acc. — prägn. mit *εἰς*: τ. *πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον*, verlassen und wohin fliehen. 2) intr.: nachlassen, vergehen, verschwinden (vom Schnee).

Ἐκ-μηρούμαι (*μηρούμαι*, zusammenlegen). Med. militairischer Ausdruck, sich herauswickeln, defilieren, einzeln herausgehen. — Wenn nämlich ein in Schlachtordnung oder breiter Frontlinie vorrückendes Heer Brücken oder Schluchten zu passieren hat, so marschirt von dem



Flügel, welcher zunächst vor das Defilé kommt, die Abtheilung, welcher die Breite desselben das Durchmarschieren gestattet, hindurch, während sich die anderen Abtheilungen durch Rechts- oder Linksabmarsch hinter der ersten hindurchziehen.

In der beigegeführten Figur zeigt uns die Stellung *AB* ein Heer in Schlachtordnung vor einem Defilé, die Stellung *CD* 1. 2. 3. 4. das im Defilé befindliche Heer. Nach dem Durchmarsche wird jenseits des Defilés durch Rechts- oder Linksaufmarsch die Schlachtlinie wie der hergestellt.

Ἐκ-πέμπω, 1) Act. heraus-schicken, fortschicken, abziehen lassen, *ἀδύλοσ*. 2) Med. von sich ausschicken, herausgehen heissen, τ. *ἀχρεῖοσ*.

Ἐκ-περαίνω, gründlich, vollständig beendigen, durchsetzen, mit epexeget. Inf. mit *ὥστε*.

Ἐκ-πηδῶ, heraus-, hervorspringen, um einen Angriff zu machen.

Ἐκ-πίμπλημι (Conjectur von Krgr.), ausfüllen, vollfüllen, *τὸ μέσον*.

Ἐκ-πίνω, austrinken, *οἶνον*.

Ἐκ-πίπτω, 1) herausfallen, von Bäumen, die aus ihrer Umgebung herausgefallen, umgefallen sind, am Boden liegen. Uebertr. aus dem Besitz von etwas kommen, aus etwas (*τινός*) herausgejagt, getrieben werden, *τῶν οἰκίων* oder *ἐκ τῆς χώρας*, abs. *οἱ ἐκπεπαιωότες* die Vertriebenen (*exules*). — Von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Curse kommen oder durch Schiffbruch ans Land geworfen werden, stranden, antreiben, dah. *τὰ ἐκπίπτονα* das Strandgut. — Von Marschierenden *ἐκ τῆς ὁδοῦ* vom Wege weichen, sich seitwärts vom Wege stürzen, *εἰς ὄλην*. 2) ausfallen, sich herausstürzen, hervorbrechen, sei es auf der Flucht oder um einen Ausfall zu machen.

Ἐκ-πλέω, ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, abs., auch mit *ἐπὶ τὸν τριήρων* auf d. Trieren; *ἐπὶ τι* zum Ausdruck des Zwecks: auf etwas ausschiffen. *ἐπὶ τὴν μισθοφοράν*. — Der Zweck kann auch durch *ὡς* mit Part. Fut. folgen: *ὡς πολεμήσων*.

Ἐκ-πλεύω, *ὡν* (*πλέων* z. *πλύς*, *εμπλεύς*), an-, ausgefüllt, *τὸ μέσον*; vollständig, ganz, *μισθός*.

Ἐκ-πλήγνμι u. **ἐκπλήττω**, heraus-schlagen. Im Pass. betäubt werden, vor Schrecken ausser sich gerathen od. sein, bestürzt sein, abs., doch oft mit Partic., welches den Grund angibt, oder *τινὶ* über etwas *τῇ ἐφόδῳ*; erstaunen *ἐπὶ τούτοις*, abs. *ἐκπλαγείς* erschreckt, ver-dutzt.

Ἐκ-ποδῶν, Adv. = *ἐκ ποδῶν* aus dem Wege, *ἐκπ. εἶναι* aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, *ἐκπ. ποιεῖσθαι τινα* aus dem Wege schaffen, entfernen.

Ἐκ-πορεύομαι, Med. herausgehen, ausrücken, marschieren, *εἰς Ἑλλάδα*; *διὰ Βιθυνῶν* durch das Land; *ἐπὶ λείαν* nach, auf.

Ἐκ-πορίζω, ausmitteln, herbeischaffen, mit Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: *τῇ στρατιᾷ μισθόν, σιτηρέσιον*.

Ἐκ-πομα, τὸ (*ἐκπίνω*), Trinkgeschirr, Becher.

Ἐκταίος, 3. (ἕξ), sechstägig, am sechsten Tage.

Ἐκ-τάττω, herausführen u. ordnen. Med. sich aufstellen, namentlich sich in Schlachtordnung stellen.

Ἐκ-τείνω, ausdehnen, ausstrecken, τ. *οὐκίλη*. Pass. sich hinstretchen. Im Prät. vom Schlafenden, dahingestreckt daliegen.

Ἐκ-τοξέω, Pfeile aus etwas heraus-schiessen.

Ἐκτος, 3. der sechste.

Ἐκ-τρέπω, wegwenden, Pass. mit Aor. 2. med. sich wegwenden, vom Wege abgehen.

Ἐκ-τρέφω, ernähren, aufziehen, erziehen, *ενυθρίρε*.

Ἐκ-τρέχω, herauslaufen, einen Ausfall, Angriff machen.

Ἐκ-φαίνω, zum Vorschein bringen, *πόλεμον πρὸς τινα* den Krieg offen beginnen od. erklären.

Ἐκ-φέρω, heraustragen, forttragen. Im Besond. a) einen Todten hinaus-tragen. b) *πόλεμον* Krieg beginnen, *πρὸς τινα* gegen Jmdn. Vergl. das lat. *bellum inferre alicui*, dem eine andere u. doch ähnl. Anschauung zum Grunde liegt. c) hervorbringen, ausbringen, unter die Leute bringen, *λόγον* mit od. ohne *εἰς τὸ στρατεύμα, εὐχην*.

Ἐκ-φύγω, herausfliehen, wegfliehen, gew. entfliehen, abs. Dann

πρὸς τῶν Ἑλλήνων ist Gen. partit. — entgehen, entkommen, τὸ od. τοῦ μή u. Inf. μικρόν, dem kaum entgehen, dass.

Ἐκόν, οὖσα, ὄν, freiwillig, aus eigenem Antriebe, gern.

Ἐλαία, ἡ, 1) der Oelbaum. Er war der Athene heilig, welche auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben soll. 2) Die Frucht des Oelbaums, Olive.

Ἐλαιον, τὸ, Olivenöl, Baumöl, überh. Oel, im Besond. Salböl, das nach dem Bade gebraucht wurde.

Ἐλαττων, 2. (Compar. vom wenig gebräuchl. ἐλαχός = μικρός), geringer, kleiner, τάφρος, weniger ἐλαττων ἢ υφίους. — ἐλαττων ἔστι mit Inf. es ist leichter.

Ἐλαύνω, 1) Act. u. Pass. treiben, in Bewegung setzen, fortreiben, ἡμίονον, πρόβατα, ὑπόζυγια, zum Gehen antreiben, ἄλλον, δεδμεῖνον. — Dah. οἱ ἐλάσσοντες od. ἐλάωντες die zu Treibern Bestimmten. — 2) intr. mit ἐαντόν od. ἵππον reiten, hin-, fort-, heranreiten, darauf losreiten, διὰ τ. πεδίον, ἦεν ἐλαύνων kam geritten, εἰς τὸ μέσον, ἀντίον ἐλ. entgegenreiten oder entgegenrücken; auch mit dem ursprünglichen Obj. als Mittel ἐλαύνων ἰδρύνει τὸ ἵππω. — Das ursprüngl. Obj. ist Subj. in τὰ ἄρματα ἐλάοντα εἰς τὰς τάξεις, Wagen, bestimmt zu dringen. Mit verst. στρατεύματα, marschieren, anrücken, ἐπὶ τινα gegen Jmdn. u. mit zuges. σταθμόν, einen Tagemarsch marschieren, d. i. machen, zurücklegen.

Ἐλάφειος, 2. vom Hirsch, κρέα Hirschwildpret.

Ἐλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschkuh.

Ἐλαφρός, 3. leicht, d. i. behend, flink. Im Bes. von leichtbewaffneten Soldaten, die sich, durch keine Last behindert, schnell bewegen können.

Ἐλαφρός, Adv. zu ἐλαφρός, schnell, behend.

Ἐλάχιστος, 3. Superl. zu ἐλάσσω, der kleinste, geringste, kürzeste, ὀδός; niedrigste ὕψος, sehr wenig τραύματα. οἱ ἐλ. sehr Wenige. Adv. τὸ ἐλ. od. τοῦλάχιστον am Wenigsten zum Wenigsten.

Ἐλέγγω, 1) zu Schanden machen, d. h. überführen mit Partic., auch im Pass. ἐλέγχεσθαι διαβάλλοντες der Verläumdung überführt werden. 2) zur

Untersuchung ziehen, erforschen, sich erkundigen, mit abhängigem Fragesatze, dessen Subj. oft als Obj. in den Haupts. gesetzt wird, oder mit εἰ = ob.

Ἐλεεινός, 3. (ἐλεος Mitleid), Mitleid erregend (nur in einigen Ausgaben).

Ἐλελίξω, onomatopoeet. Wort (von dem Schlachtruf ἐλελεῦ, vergl. Hurrah, gebildet), das Kriegsgeschrei erheben, was nach dem Paian beim Anrücken gegen den Feind, sobald die Trompete zum Angriff ertönte, unter tactmässiger Bewegung geschah. Ἐνναλίω ἐλελ. dem E. ein Hurrah rufen.

Ἐλευθερία, ἡ, Freiheit, Unabhängigkeit.

Ἐλεύθερος, frei, nicht Slave, unabhängig; freiheitsliebend.

Ἐλισάσση, s. Ἀλισάσση.

Ἐλκω, ziehen, anziehen, spannen, τ. νευράς, τινα, heraufziehen ἄλλος ἄλλον; herbeiziehen, hinschleppen ἐπὶ κρατήρα.

Ἐλλάς, ἄδος, ἡ, verst. γῆ, Hellas, Griechenland, bei Homer Stadt in Phthiotis in Thessalien, dann das Gebiet dieser Stadt zwischen dem Asopos und Enipeus. Später Mittelgriechenland ohne den Peloponnes, welcher indess nach den Perserkriegen hinzugerechnet wurde.

Ἐλλάς, ἄδος, ἡ, ein weiblicher Eigennamen.

Ἐλληρ, ηρος, ὁ, Bewohner von Griechenland. In der Anab. heissen so die griechischen Söldner im Heere des Kyros, und das Wort steht dann oft als Attribut (adjectivisch) bei Personennamen, besonders in Anreden.

Ἐλληνίζω, griechisch sprechen, ἐλλ. ἐπίστασθαι griechisch verstehen.

Ἐλληνικός, 3. hellenisch, griechisch. Subst. τὸ Ἑλληνικόν, d. Hellenenthum, d. Griechen, insbes. das griechische Söldnerheer des Kyros.

Ἐλληνικῶς, Adv. auf griechisch, in griechischer Sprache.

Ἐλληνίς, ἰδος, ἡ, die Griechin, adj. = griechisch.

Ἐλληνιστί, Adv. in griechischer Sprache, auf griechisch.

Ἐλλησποντικός, 3. hellespontisch, am Hellespont gelegen.

Ἐλλήσποντος, ὁ, der Hellespont, das Meer der Helle, von der auf

ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athamas, Helle, so benannt; jetzt Meerenge der Dardanellen od. von Gallipoli.

Ἐπιζῶ, erwarten, hoffen, mit folg. Acc. mit Inf. Fut. oder auch des Aor.

Ἐπις, ἰδος, ἡ, Erwartung, Hoffnung. ἐπίδας λέγειν mit Hoffnungen trösten. Construit mit Gen.: auf etwas σωτηρίας; ἐν ἐπίσει μεγάλας εἶναι voll Hoffnung sein; ἐπίδας ἔχειν ἐκ τινος, Hoffnung aus etwas schöpfen, auf etwas gründen. — Es folgt auch ein Inf. Aor. σωθήναι.

Ἐμ-αυτοῦ, ἡς, Pron. reflex. der ersten Person, nur im Gen., Dat., Acc. sing. des Masc. u. Fem., meiner selbst, τὰ ἑμ-αυτοῦ meine Verhältnisse.

Ἐμ-βαίνω, hineinsteigen, hineingehen, z. B. in einen Fluss, in ein Schiff = an Bord gehen, abs. oder mit εἰς: πλοῖον, πηλόν.

Ἐμ-βάλλω, 1) trans. hineinwerfen, vorwerfen, vorschütten, ἐκποις τ. χιλόν, vorschieben τ. μοχλόν, πληγὰς εὐβ. Hiebe überziehen, versetzen, aufzählen. 2) scheinbar intr. mit verst. ἐαντόν, στρατόν sich od. sein Heer in etwas hineinwerfen, angreifen, mit εἰς in ein Land einfallen, eindringen, einrücken, εἰς τ. Θοράκη, auch bei Völkernamen εἰς Καρδούχους zugleich mit διὰ mit Gen. — Von Flüssen mit und ohne εἰς hineinfließen, sich ergiessen, münden.

Ἐμ-βιβάζω, Verb. fact. zum vorhergeh., hineinbringen, bes. in ein Schiff, mit u. ohne εἰς τ. πλοῖα, also einschiffen.

Ἐμ-βολή, ἡ (βάλλω), das Hineindringen, der Einfall, εἰς τ. Καρδούχους.

Ἐμ-βροντήτος, 2. (βροντάω, βροντή), vom Donner geführt, metaph. verdonnert, ἐμβροντήτους ποιεῖν sie durch ein Gewitter schrecken.

Ἐμέω, trans. wegbrechen, intr. sich erbrechen, vomo.

Ἐμ-μένω, darin bleiben, ἐν τ. πόλισμασιν.

Ἐμός, 3. mein, bei Subst. mit und ohne Artikel, jedoch mit dem Unterschiede der Bedeutung, dass mit dem Artikel ein bestimmter einzelner Gegenstand damit bezeichnet wird; ὁ

ἑμός ἐταῖρος mein (bestimmter) Freund, ἑμός ἐταῖρος ein Freund von mir. τὰ ἐμά meine Verhältnisse.

Ἐμπαλιν, mit dem Artikel τὸ ἔμπαλιν und in Krasis τοῦμπαλιν, rückwärts, zurück, auch εἰς τοῦμπαλιν.

Ἐμ-πέδω (ἐμ-πέδος v. πέδον der Boden = im Boden stehend, d. h. fest, unerschütterlich), unverbrüchlich halten, τ. ὄρκους.

Ἐμ-πειρός, 2. Adv. erfahren, kundig, bekannt, abs. od. τινός τ. Παφλαγονίας, Αἰολίδος, χώρας; davon

Ἐμ-πειρός, Adv. ἐμπ. ἔχειν τινός, Einen aus Erfahrung kennen.

Ἐμ-πίπλημι, anfüllen, übertr. erfüllen, τ. γνώμην ἀπαντων, Pass. sich füllen, τῶν ἵππέων ὁ λόφος ἐνεπλήσθη; sich sättigen, müde werden mit folg. Part. ἐμπ. ὑπισχνόμενος müde werden zu versprechen.

Ἐμ-πίρημι (πίρημι anzünden), anzünden, in Brand stecken, τ. οἰκίας, τ. χωρία.

Ἐμ-πίπτω, hineinfallen, hineindringen, -brechen, abs. od. mit Dat. der Person: Einen befallen, auf Einen fallen, Einem einfallen: φόβος τ. Ἑλλήσι, λύττα ἡμῖν, ἐννοια αὐτῶ, oder εἰς τι in etwas gerathen, stürzen, stossen, εἰς πολλὰ καὶ ἀμήχανα, δάλατταν, τεταγμένους, πολεμῶν.

Ἐμ-πλεως, ὠν (πλέος), angefüllt, voll, τινός. Andere lesen richtiger συμπλεων.

Ἐμ-ποδίζω, (πούς), die Füße behindern, im Wege sein, hemmen, ἀλλήλους.

Ἐμ-πόδιος, 2. im Wege stehend, hinderlich, σοί. Subst. ἐμποδίων τι ein Hinderniss.

Ἐμ-ποδών, Adv. (ἐν ποσῖν ὄν), vor den Füßen, dah. im Wege hinderlich, εἶναι τι abs. oder mit folg. Inf. mit beigef. μή, auch τι ἐμποδών, ἀἷ οὐχί mit Acc. m. Inf., was hindert dass.

Ἐμ-ποιέω, hineinmachen, dah. einflößen, erregen, mit Dat. der Person und Acc. der Sache: αἰδῶ τοῖς στρατιώταις, θάρσος τι; aber mit Dat. allein und folg. ὡς die Ueberzeugung beibringen, dass.

Ἐμπολάω, Handelsgeschäfte machen, verkaufen, beim Handel gewinnen, einlösen, πλεῖον.

Ἐμ-πόριον, Handelsplatz, namentlich ein solcher, wohn der *ἐμπορος* die Waaren zur See schafft.

Ἐμ-πορος, ὁ, der Kaufahrer, Grosshändler, welcher fremde, besonders überseeische Waaren zuführt und damit Grosshandel treibt und zu diesem Zwecke Seereisen macht.

Ἐμ-πρόθω, s. *ἐμπύρημι*.

Ἐμ-προσθεν, Adv. 1) vom Orte: vor, vorn. abs. u. mit Gen. *ἐμπ. τ. ἐρύματος*. — mit dem Art. *ὁ ἐμπροσθεν λόγος*. Subst. *τὰ ἐμπροσθεν*, was vorn ist, bei einem Heere auch die Front; vom Körper im Gegens. von *ῥάτων* der Vorderleib. — *οἱ ἐμπροσθεν* die Vordern und zwar in milit. Sinne entw. die Vordern des eigenen Heeres oder die vorngegenüberstehenden Feinde: *τοὺς ἐμπροσθεν νικᾷν*. 2) von der Zeit: zuvor, vorher, früher, mit dem Art. *ὁ ἐμπρ. χρόνος* die frühere Zeit.

Ἐμ-φάγω, hineinessen, schnell hinunteressen, (reinschlängen).

Ἐμ-φανής, 2. (*φαίνω*), sichtbar, öffentlich, *ἐν τῷ ἔμφ. λέγειν τινα* Jmdn. öffentlich nennen, dazu

Ἐμ-φανός, Adv. sichtbar, vor aller Augen.

Ἐν, (= in = in), Präp. mit d. Dat. bez. im Gegens. von *ἐκ* das Sein in einem Raume, im Innern einer Sache, Sie wird gebraucht 1) örtlich und entspricht unserm a) „in“: *ἐν Θράκη, τ. πεδίῳ, τ. πόλει* od. *κώμῃ*, auch bei Neutr. Adj. *ἐν μέσῳ*. So auch bei Völkernamen, wo wir das Land setzen: *ἐν τοῖς Ἕλλησιν, τ. φίλοις, ἐν τοῖς ὀρεῖσις καλουμένοις Θραξί κατοικήσαν*. — b) unter oder bei Collectivsubst. oder einer Vielheit: *διαφθεῖρειν ἐν τ. στρατιᾷ, αἰτίως ἐν τ. στρατιώταις, ἀνομία ἐν οὖν*. — c) zwischen: *ἐν τ. δένδροις ἐστάναι*. — d) unter zur Bezeichnung des Bekleidetseins; *ἐν ὄπλῳ*. — e) vor bei Verb. des Sagens: *λέγειν ἐν οὖν*. — f) zu, bei Verb. des Zuzählens: *λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις Περσῶν*. — g) an, zu, *ἐν δεξιᾷ* an der rechten Seite, *ἐν ταῖς χώραις ἑκαστοὶ ἐγένοντο*, aber auch in *ἐναντιῷ πείραν λαβών*, an mir selbst; *ἐν τούτῳ ἴσχυτο; ἐν τούτῳ ἔστι* es liegt daran. — h) auf: *ἔστησαν ἐν τ. δεξιῷ*, — *ἀρχοῦσι ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τ. θαλάττῃ; κατακλιμένοι ἐν σκιμασίῳ. ἐν τῷ αὐτῷ* od. *ἐν ταύτῳ* auf demselben Fleck, wo.

— i) bei oder an, um die Umgebung, das Gebiet, das Bereich zu bezeichnen: *ἢ ἐν Βαβυλωνί μύθη, ἐν Ἐπίσῳ, Κοζίῳ, Εὐεσίῳ. Πόντῳ, ἐν θαλάττῃ*. — k) oft steht es bei Verb. der Bewegung, um den Begr. der Ruhe auszudrücken, namentlich bei Praeter: *ἐν μέσσις ἀναμετρημένοι τοῖς Ἕλλησι, τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνακεκοιμημένοι ἦσαν*; so auch bei *γίγνεσθαι* = gelangen, gerathen, kommen: *ἐν ἑαυτῷ γενέσθαι, ἐν πολλῇ σπάνει, πείρα γεν.* — 2) zeitlich: = in, während, innerhalb, binnen, an: *ἐν τῇδε τῇ ἡμέρῳ, τοῖσιν ἡμέραις, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ* od. *τ. ἐμπροσθεν χρόνῳ, ἐν καιρῷ, ἐν αἰς sc. ἡμέραις, ἐν ᾧ*. — Auch bei andern als zeitlichen Benennungen, wenn das „Während“ ausgedrückt werden soll: *ἐν ταῖς σπονδαῖς, τῇ ὑπερβολῇ, ἀνόδῳ, ἐξόδῳ, ἀναβάσει, πορείᾳ*. — 3) entwickeln sich aus der räumlichen uneigentlichen Bedeutungen und zwar bezeichnet es a) Mittel, Werkzeuge: vermittelt, mit, durch, *ἐν τοῖς ἔργοις ἐσχηγαν, ἐν πέδαις δῆσαι, ὀπλίσεως, ἐν ἧ ὑμᾶς μὲν βλάπτειν ἰκανοὶ κ. τ. λ.* auch in einigem Ausg. *πίνειν ἐν κερατίνοις ποτηροῖς* = aus. — b) Gemässheit *προενοεῖται ἐν ὁσμῷ*. — c) zur Angabe von Verhältnissen, Umständen, Lagen oder Zuständen, in welchen etwas sich befindet: *ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι, ἐν πολλῇ ἀπορία, ἐν φυλακῇ εἶναι, ἐν ἀνάγκῃ εἶναι, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, ἐν τοιούτῳ καιρῷ ἔσμεν; ἐν ἐλπίσι μεγάλοις, ἐν οἰαῖς, ἐν τῷ τοιούτῳ* in solcher Lage. — c) zur Bezeichnung der Weise beim Neutr. Adj. statt Adv.: *ἐν ἴσῳ* gleichmässig, *ἐν τῷ φανερῷ, ἐμφανῶ* — *φανερῶς*. — In Zusammensetzungen: in, ein, hinein, an.

Ἐν-αγκυλίω, den Riemen des Wurfspiesses (die *ἀγκυλή*, s. d. W.) an den *ἀνορτίοις* befestigen, nämlich an die grossen Pfeile der Barbaren, welche dann als Wurfspiesse gebraucht werden konnten.

Ἐν-αντιόμαι, Pass. mit Fut. med. sich entgegenstellen, entgegen, zuwider sein, *τινὶ* Einem, *τινός* hinsichtlich einer Sache, *ἀπαγωγῆς*.

Ἐν-αντίος, 3. (im Antlitz), gegenüber, d. i. a) gegenüber, entgegenführend, *ἐναντίους ἐμβάλλειν*, vorn *ἐπνεῖ*; in entgegengesetzter Richtung, rückwärts: *ἐχνη ἢ προσα ἡγοῦ-*

μενα ἢ ἐναντία; τὰναντία στρέφειν umkehren, sich nach der entgegengesetzten Seite wenden. — b) entgegen, gegenüber, *βορῶς ἐναντίος ἐπνεῖ*, im feindlichen Sinne: entgegengesetzt, abs. od. *τινὶ ἐναντίο ἦσαν; πολέμοις ἐναντίο εἶσιν οἱ θεοί*. — auf umgekehrte Weise *τὰναντία ποιεῖν τινα ἢ* Einen ganz anders behandeln als, od. einem das Gegentheil von dem thun was. Subst.: *οἱ ἐναντίο* die Gegner, Feinde. *τὸ ἐναντίον, τὰ ἐναντία, τὰναντία* das Gegentheil, das Umgekehrte. Adv. stehen: (*τὸ*) *ἐναντίον* gegenüber, im Angesicht, in Gegenwart, c. Gen.: *τούτων ἐναντίον; (τὰ) ἐναντία* entgegen, entgegengesetzt (s. oben) auch *ἐκ τοῦ ἐναντίον* gegenüber, *τινὶ* oder *τινός*: *μάχεσθαι, ὁρᾶν*.

Ἐν-άπτω, anzünden, *οἰκίας*.

Ἐνατός, 3. der neunte.

Ἐν-ανίξομαι, sein Lager wo haben, sich wo aufhalten.

Ἐν-δεῖα (*δέω*), Mangel, bes. Mangel an Zufuhr, Noth, Dürftigkeit.

Ἐν-δείκνυμι, 1) Act. anzeigen. 2) Med. sich erklären, etwas von sich aufzeigen, darthun, beweisen, *εὐνοῖαν*.

Ἐν-δέκατος, 3. der elfte.

Ἐν-δέω, in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, *τινός* an Etwas, *πλείονος ἐνδεῶν*. Oft impers. es fehlt *τινὶ* *τινός* Einem an etwas, mit *ὥστε* mit Inf.: *πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε* es fehlte ihm viel an dem Vorrathe, dass. — Med. Mangel haben od. leiden, etwas nöthig haben, *τῶν ἐπιτηδείων*.

Ἐν-δηλός, 3. offenbar, deutlich, ersichtlich. — Mit dem Partic. verbunden wird dieses durch das Verb. fin. u. *ἐνδ.* aus Adv. übersetzt: *ἐνδηλοῦσαν προσέχοντες* beachteten offenbar; oder durch einen Zwischens. „wie sich zeigte“. *ἐνδηλον ἔχειν* τι etwas augenscheinlich an sich haben, es deutlich an den Tag legen.

Ἐν-δημός, 2. einheimisch, *τὰ ἐνδημα* die Steuern, welche in Attika selbst einkamen: Pacht- und Markt-gelder, Zölle, Fremdensteuer, Straf-gelder u. Einkünfte von confiscirten Gütern.

Ἐν-δίφροιος, 2. (*δίφρος*), auf einem Sessel sitzend, und weil bei Tische in der Regel auch zwei so sassan: Tischgenosse, Tischnachbar.

Ἐνδοθεν, Adv. (*ἐνδον*), von innen her, von drinnen heraus.

Ἐνδον, Adv. in, drinnen, sei es im Hause od. in einem Orte.

Ἐν-δοξός, 2. (*δόξα*), in Ruf, ruhmvoll, im activ. Sinne: Ruhm verkündend, *οἰανός*.

Ἐν-δύω, intr. (Med. u. Pf. act.) sich anziehen, anlegen, *θώρακα*. Perf. an- od. aufhaben, *χιτωνίσκουσ*.

Ἐν-έδρα, ἡ, eigentl. das Drinsitzen, dann der Hinterhalt. *ἐνέδραν ποιεῖσθαι* einen Hinterhalt legen.

Ἐν-εσθρεῖα, (verborgen) sitzend auf-lauern, sich in einen Hinterhalt legen, nachstellen, Part. aor. frei: aus einem Hinterhalte.

Ἐν-εἰμι, darin sein, sich darin befinden: *αἶτος, δένδρον, ἔχθρες ἐνεῖσι*, darin liegen, *κώμα*, im Bes. in e. Gegend, im Flusse, im Orte, aber auch *ἐν τῇ ἐπιστολῇ*. Abs. oder *ἐν τινι*.

Ἐνεκα, oder

Ἐνεκεν vor Vocalen, Präp. mit Gen., der vor- oder nachsteht, auch getrennt davon ist: bei mehreren steht sie nur beim ersten: wegen, um — willen. *οὐ ἔνεκα* wesshalb.

Ἐνεγκόντα, Num. indecl., neunzig.

Ἐνέος, 3. taubstumm.

Ἐνετός, 3. Adj. verb. v. *ἐνίημι*, untergeschoben, angestellt, *ὑπὸ Ξενοφάντος*.

Ἐν-έχρηον, τὸ (*ἐχρηός*), Pfand, Unterpfand, *τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν*, *ὡς* die erforderlichen Pfänder nehmen, auf dass.

Ἐν-έχω, drinhaben, Pass. festgehalten werden, hängen bleiben: *πεῖται τοῖς σταυροῖς*.

Ἐνθα, Adv. (*ἐν*), 1) vom Orte: da, daselbst, dort, hier, oder wo, woselbst, da, wo. — Bei Verb. der Bewegung aber: dahin, dorthin, hieher, wohin, dahin; wohin, oder dahin, wo. Als Relativ bezieht es sich oft auf ein Subst. — 2) von Zeit und Umständen: da, damals, dann, nunmehr. *ἐνθα δὴ* da in der That, da eben.

Ἐνθάδε, Adv. vom Raume: a) da, hier, *οἱ ἐνθάδε* die hiesigen, auch von Sachen. b) bei Verb. der Bewegung: hieher, dorthin.

Ἐνθαπερ, Adv. gerade wo, eben da, wo.

Ἐνθεν, Adv. (*ἐν*), a) demonstr., von da, von dorthen. Verdoppelt *ἐνθεν μὲν — ἐνθεν δέ* von, auf dieser

Seite — von, auf jener Seite (der Gr. hat den term. ex quo, wir den term. in quo), ἔνθεν καὶ ἔνθεν, von, zu, an beiden Seiten, auch mit dem Gen. τῆς ὁδοῦ, σφῶν. — b) relativ, von wo, woher, woraus, da wo, nach e. Demonstr. Adv.: ὡς ἦλιος ἔνθεν μὲν ἀνίσκει. — Bei Verb. der Bewegung bezieht es sich oft unmittelbar auf ein Subst., εἰς τὸν σταθμὸν ἔνθεν ἀρμηγτο, oder es muss ergänzt werden: κατακαύσαντες (κώμας) ἔνθεν (ἐξ ὧν) ἐξῆσαν, oder es fehlt auch das Demonstr. ἠγγίσομαι δὲ αὐτὸς ἐγὼ ἔνθεν πολλὰ χρήματα λήψεσθε (dahin) von wo.

Ἐνθένδε, Adv. von hier aus, von hier, auch auf Personen bezogen: ἔνθένδε ἀρξόμεθα = von dieser Seite her, i. e. von euch an.

Ἐν-θναμέομαι (θναμός), Dep. geistig erfassen, sich zu Herzen nehmen, beherzigen, erwägen, ταῦτα πάντα, τὰ τῶν στρατιωτῶν, oder mit relativ. Nebens. ἃ ἔσται ἐντεῦθεν, oder mit ὅτι, auf welches nicht selten τοῦτο hinweist. Perf.: ich habe bemerkt, in Erwägung der Umstände die Bemerkung gemacht, ὅτι.

Ἐν-θύμημα, τὸ, der Einfall, Gedanke.

Ἐν-θωρακίζομαι, Pass. mit dem Panzer versehen werden, Perf. bepanzert sein.

Ἐνιαυτός, ὁ, das Jahr.

Ἐνιοι, αι, α (ἐνι = ἔστιν, οἶ), einige.

Ἐνίοτε, Adv. (ἐνι = ἔστιν, ὅτε), einigemal, zuweilen.

Ἐν-ίσχω (Nebenform von ἐνέχω), s. ἐνέχω.

Ἐννατος, 3. der neunte.

Ἐννέα, Num. indecl. neun.

Ἐννεήκοντα, Num. indecl. neunzig.

Ἐν-νοῶ, 1) Act. im Sinne haben, gedenken, bedenken, mit ὅτι oder εἰ, oft mit vorhergehendem τοῦτο; betrachten, erwägen: ἐννοεῖτε καὶ τὸδε; durch Nachdenken auffinden, überlegen, ἐννοήσας εἶπεν; ausdenken, aussinnen ἄλλην τινὰ ὁδὸν κρείττω; bedenklich finden, besorgen, befürchten mit folg. μῆ. — 2) Med. bei sich bedenken, erwägen, ταῦτα ἐννοούμενοι, befürchten, besorgen, mit μῆ.

Ἐννοια, ἡ (νοῶς), Gedanke.

Ἐνοδίας, ου, ὁ, ein Lochage; andere lesen Ἐνοδύς.

Ἐν-οικέω, darin wohnen, οἱ ἐνοικοῦντες die Einwohner, Bewohner.

Ἐν-όπλιος, 2. (ὄπλον), unter den Waffen, θυμὸς der Tact zum Waffentanze, Waffentanzact.

Ἐν-οράω, in einer Sache sehen, einsehen, gewahren: πολλὰ ἐνορῶ δὲ ἄ; τινί τι an Jmdn. etwas sehen, wahrnehmen: κακόνιοιάν τινα ἐνδόντας μοι πρὸς σέ.

Ἐνος, 3. jährig, vorjährig; ἔ. σίτος das noch nicht ausgedroschene Korn der letzten, vorjährigen Ernte.

Ἐν-οχλέω, (ὄχλος), zur Last fallen, belästigen, beunruhigen, stören, τοῖς κέρασι, τῇ ὑμετέρα εὐδαιμονία.

Ἐν-τάττομαι, Pass. sich einschieben lassen, sich einreihen, τινί zu etwas: τῷ σπενδονᾶν, also term. technic. von denen, die sich in eine Waffengattung, z. B. in das Corps der Schleuderer einreihen lassen.

Ἐνταῦθα, Adv. (ἐν), 1) vom Orte: a) hier, hierselbst, daselbst. b) bei Verb. der Bewegung: dahin, dorthin, τὸ εἰσεῖν ἐνταῦθα. 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf, nun, jetzt, μέχρις ἐνταῦθα bis dahin.

Ἐν-τείνω, anspannen, πληγὴν τινὶ Einem mit gedehnten und ausgespanntem Arme einen Schlag geben, der am Leibe (ἐν) haftet, einen Schlag versetzen.

Ἐν-τελής, 2. vollständig, voll, ganz, μισθός.

Ἐν-τέλλομαι, Dep. med. auftragen, befehlen, mit Dat. der Pers. u. Inf. τ. πόλεσιν—ὀδοποιεῖν.

Ἐντερον, τὸ (ἐντός), 1) das Innere, der Darm. 2) Plur. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide.

Ἐντεῦθεν, Adv. 1) vom Orte: von hier aus, von dort aus, von da. 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, gleich darauf, dann. 3) vom Grunde: daher, deswegen, aus dem Umstande.

Ἐν-τίθημι, 1) Act. hineinsetzen, hineinlegen, übertr. einjagen, einflößen, φόβον τινί. 2) Med. seine Sachen hineinschaffen, hineinladen, z. B. in ein Schiff.

Ἐν-τιμός, 2. (τιμή), in Ehren, geehrt, angesehen, davon

Ἐν-τίμως, Adv. geehrt, ἐντ. ἔχειν.

Ἐν-τόνω (ἐντείνω), angespannt, angestrengt, daher übertr. kräftig, mit Nachdruck.

Ἐν-τός (ἐν): 1) Adv. drinnen, innen ἐντός ποιεῖσθαι τινα mit Gen.: παι-

σίον Einen in die Mitte von etwas stellen. 2) Präp. mit Gen., dem es meist voransteht. a) vom Orte: innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, ἐντ. φάλαγγος, τὸ ἐντός τοῦ ἀσπίδος χωρίον. b) von der Zeit: innerhalb, binnen.

Ἐν-τυγᾶνω, zufällig auf Jmdn. od. etwas stossen, treffen: νεκροῖς, λόφῳ, τάφοις; aber auch abs. ἦν πον ἐντυγᾶσασιν; τὸν ἐντυγᾶνοντα sc. τῷ ἀπειθοῦντι. — auffinden, finden ποτηρίους.

Ἐννάλω, ὁ, Beiname des Ares als des mordenden Kriegsgottes, des Begleiters der Enyo. Zu ihm wurde nach Absingung des Paian das Kriegsgeschrei erhoben, was man Ἐννάλω ἀλαλάζειν nannte.

Ἐν-ὕπνιον, τό, Traumgesicht, allgemeiner Ausdruck für die Erscheinungen im Schlafe, bedeutungsvoller u. nicht bedeutungsvoller Art, während ὄνειρον der bedeutungsvolle Traum hiess, ἐνύπνια ἐν Ἀντικίω γράφειν (das Werk) die Traumerscheinungen in dem (athen. Gymnasium) L. schreiben.

Ἐνωμοτ-ἀρχης, ὁ, der Enomotarch, Befehlshaber einer ἐνωμοτία (Secondelieutenant, Unterlieutenant), deren bei jedem Lochos zwei waren.

Ἐνωμοτία, ἡ (von ἐν u. ὄννυμι), die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schaar, die Enomotie, welche ein Viertheil eines λόχος und die Hälfte einer Pentekostys bildete und mit Einschluss des Enomotarchen aus 25 Mann bestand.

Ἐνώπια, τὰ, die Seitenwände des Eingangs von der Strasse in den Hof, die dem Eintretenden zuerst in die Augen fallen. — In der Anab. e. Conjectur.

Ἐξ, s. ἐκ.

Ἐξ, Num. indecl. sechs.

Ἐξ-αγγέλλω, hinausverkündigen, d. h. etwas in einem Zelte, einer Stadt Gesehenes oder Gehörtes berichten. τινί τι theils mit ὡς, wobei das Subj. des Nebens. oft als Object in den Hauptsatz tritt: τὴν κρήνην ὡς. — theils mit ὅτι, laut verkünden, bekannt machen.

Ἐξ-άγω, herausführen, hinausführen, ζεύγη. Im Bes. vom Feldherrn: die Soldaten ausrücken lassen, mit sich führen, nehmen, abs. od. mit Acc.: τ. στρατεύμα, τὸ ἡμῖν τοῦ στρα-

τεύματος, τ. λόχον und mit εἰς od. πρὸς. — auch scheinbar intr. mit ausgelass. Acc.: ausrücken, ausmarschieren, ausziehen, ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. Dann Einen aus sich heraus, aus seiner festen ruhigen Haltung herausreißen, fortreißen, verleiten, mit folg. Inf. ἐξήχθη διώκειν.

Ἐξ-αίρετος, 2. ausgenommen, ausgewählt, auserlesen.

Ἐξ-αιρέω, I) Act. u. Passiv. 1) herausnehmen, ἐγκέφαλον, bes. die Eingeweide des Opfertieres; ausladen, τ. ἀγόγυα. 2) aussondern, auswählen, bes. weihen, τινί, feststehender Ausdruck von dem Zehnten, den man den Göttern von der Beute auswählte, um daraus gefertigte Weihgeschenke denselben als Ehrengaben zum Dank für Rettung darzubringen, δευάτην Ἀπόλλωνι ἔξαιε. 3) überh. wegnehmen, entfernen, beseitigen, ἀλλήλων τ. ἀπιστίαν. — II) Med. für sich herausnehmen, auswählen, τοῦτον τ. τροπόν.

Ἐξ-αίτέω, 1) Act. herausfordern, im Bes. Jmdn. ausgeantwortet, ausgeliefert, Jmds. Auslieferung verlangen, τινά. 2) Med. für sich fordern; im Bes. Jmdn. sich erbitten, d. h. Jmds. Begnadigung, Freilassung erbitten.

Ἐξ-αίφνης, Adv. (ἄφνω, plötzlich), plötzlich, unvermuthet.

Ἐξακισ-χίλιοι, 3. sechs tausend.

Ἐξ-άκοντιζω, den Wurfspieß herauswerfen, d. h. τοῖς παλτοῖς mit den Wurfspießen herausschiessen.

Ἐξακόσιοι, 3. sechshundert.

Ἐξ-αλαπάζω (ἀ euph. und λαπάζω, ausplündern), ausplündern, πόλιν.

Ἐξ-άλλομαι, heranspringen, wegspringen.

Ἐξ-αμαρτάνω, abirren, verfehlen, sich vergehen, versündigen, περί τι in etwas.

Ἐξ-ανίστημι, 1) trans. aufstehen lassen. 2) intr. im Aor. 2 Pf. und Plqpf. act. u. Med., aufstehen, sich erheben vom Sitze, von der Erde, beim Tanze aus der Kniebeuge, aus dem Hinterhalte.

Ἐξ-απατάω (ἀπατάω, täuschen). a) gänzlich betrügen, hintergehen, täuschen, abs. od. mit Acc. der Person allein oder Acc. der Person u. Acc. Pron. neutr. Einen in etwas: ἐξαπατηθῆναι ἂν οἴεται ταῦτα ἢ ἄλλον

ἔξαπατήσαι; auch mit folg. ὡς: τοῦτο ὑμᾶς ἔξαπατήσαι, ὡς. prägn. = täuschen und glauben machen.

Ἐξαπάτη, ἡ, Betrug, Täuschung.

Ἐξά-πηχυνς, 2. von sechs Ellen.

Ἐξαπίνης, Adv. plötzlich, unerwartet, unvermuthet.

Ἐξ-άρχω, anfangen, beginnen, Urheber sein, *πετροβολᾶς*; anheben, anstimmen, abs.

Ἐξ-αλλίζομαι, aus dem Lager oder Quartier aufbrechen, herausziehen, prägn. mit *εἰς κάμας*.

Ἐξ-εἶμι, herausgehen, fortgehen, abs. und *ἐκ τινος* aus etwas, etwas verlassen, auch *ἐνθεν ἔξησαν*. — Im Bes. von Soldaten: ausziehen, ausrücken, ausmarschieren, abs. od. mit *ἐπὶ τι* auf etwas, nach etwas ausgehen, ausziehen: *ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια*, *λείπειν*.

Ἐξ-εἶναι, *ἔξεται*, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, abs. mit Inf. *ἔξεται ὅταν*, *μηδέτι ἔξεται ἀνομιᾶς ἄρξαι*, od. mit Dat. der Pers. und Inf.: *βασιλεὺς μόνω ἔξεται, ὁρθὴν ἔχειν*, od. mit Dat. c. Inf.: *ἔξεται σοὶ ἀνδρὶ γενέσθαι*, vergl. *Themistocli licuit esse otioso*. — Ebenso abs. wird das Part. *ἔξόν* gebr.: da (wenn, obgleich) es freistehet od. stand, vergönnt, möglich ist: *ἔξόν εἰρήνην ἄγειν*.

Ἐξ-ελαύνω, Etwas in Bewegung setzen, so dass es heraus- od. fortgeht, dah. 1) her austreiben, austreiben, verjagen, mit Acc. der Person *τούς εὐεργέτας*, auch mit *ἐκ τινος* aus etwas: *ἐκ τῆς χώρας*. — 2) fortführen, u. scheinbar intr. mit verst. *στρατόν*: ausrücken, aufbrechen, oder wir lassen den in *ἔξ* festgehaltenen term. ex quo fallen und übersetzen „ziehen“ mit Acc. verb. *ἔξ. σταδίων* u. folg. *διὰ, εἰς, ἐπὶ*.

Ἐξ-ελέγχω, überführen.

Ἐξ-έρπω, herauskriechen, bei den Doriern = *ἔξερχομαι*, hervorgehen, -kommen.

Ἐξ-έρχομαι, a) von Personen: herausgehen, herauskommen, hervortreten aus der Menge, von Soldaten: ausrücken, ausziehen, mit Heeresmacht ins Feld ziehen, abs. oder *ἐκ τινος* aus etwas, auch = verlassen *ἐκ τ. Πόντου ἔξελχ.* — b) von der Zeit: vergehen, verstreichen, verfließen, *μῆν*.

Ἐξ-ετάζω, Act. ausforschen, untersuchen; im Bes. ein Heer mustern, Pass. sich mustern lassen.

Ἐξ-ετασις, ἡ (*εἰτάζω*, forschen), Prüfung, Untersuchung. Im Bes. Musterrung der Armee, Heerschau, die an Rasttagen, vor der Schlacht oder wenn die Unternehmung der Hauptsache nach beendigt ist, angestellt wird. — *ἔξεταισιν ποιεῖν* od. *ποιεῖσθαι*, eine Musterung halten oder anstellen; *ἔξ. γίνεται*.

Ἐξ-ευπορίζω, reichlich herbeischaffen, *τῆ στρατιᾷ μισθόν*.

Ἐξ-ηγέομαι, Dep. med. herausführen, hinführen, *εἰς τ. Ελλάδα*. Uebertr. Vorgesetzter sein, ein Amt verwalten, anordnen, vorschreiben, *ἀγαθόν τι τῷ στρατεύματι ἔξ.* als Führer einen guten Dienst erweisen.

Ἐξήγοντα, sechzig.

Ἐξ-ήγω, Präs. mit Pfbedtg. a) v. Personen: herausgekommen sein. b) von der Zeit: vergangen, verflossen sein.

Ἐξ-ικνέομαι, Dep. med. von wo aus bis wohin gelangen, hinkommen, erreichen, hinausreichen, hintreffen, abs. od. mit Gen.: Jmdn. erreichen, treffen, *τ. σφενδονητῶν*, mit *ἐπὶ* bis wohin hinausreichen, dah. *ἐπὶ βραχὺ* nicht weit reichen. Uebertr. hinreichen, zureichen, *εἰς τ. μισθόν*.

Ἐξ-ίστημι, trans. wegfallen, intr. im Med. abtreten, weggehen, sich entfernen, *ἐκ τοῦ μέσου*.

Ἐξ-οδεῖα, ἡ, Streifzug, Unternehmen. Nur in wenig Ausgaben.

Ἐξ-οδος, ἡ, der Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen; 2) die Handlung des Ausgehens, Abzug aus einem Orte. Im Bes. von Soldaten: Ausmarsch, Streifzug, Unternehmen.

Ἐξ-οπλιζω, ausrüsten, Pass. sich vollständig bewaffnen, unter die Waffen treten.

Ἐξοπλισία, ἡ, die vollständige Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe, prägn.: Musterung unter den Waffen = *ἔξεταισις ἐν τ. ὅπλοις*.

Ἐξ-ορμάω, 1) trans. her austreiben, übertr. antreiben, ermuntern, *ἐπὶ τ. ἀρετῆν*. 2) intr. herausseilen, im Bes. ausrücken, ausmarschieren, *ἐπὶ τ. ἐπιτήδεια*, aufbrechen *δύο περὶ ἡ*.

Ἐξουσία, ἡ (*ἔξεται*), das Können, die Erlaubnisse, Freiheit etwas zu thun.

Ἐξω, 1) Adv. (*ἔξ*), 1) aussen, draussen, ausserhalb des Hauses, Zeltes:

ἔξω εἶσιν ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος, οἱ ἔξω κατεκόπησαν, die ausserhalb des Zeltens Befindlichen; ausserhalb eines Orts, d. h. im Freien: *ἔξω ἀλλήζεσθαι, στρατοπεδεύειν*. — fern, ausserhalb der Heimat *ἔξω ὄτος αὐτοῦ*. Doch heisst *ἔξω εἶναι* auch „ausgerückt sein“, ähnl. *ἔξω γίνεσθαι*; merke auch *κατακλιθεῖν ἔξω*. — 2) heraus, hinaus, *θεῖν, πικτεῖν*, darüber hinaus, jenseits, dah. *τὸ δὲ ἔξω τεῖχος* die jenseitige, an der Aussenseite belegene. — So auch in dem taktischen Ausdrucke: *ἔχειν τὰ ὄπλα ἔξω*, d. h. auf der äusseren, dem feindlichen Angriffe ausgesetzten Seite. — II) als Präpos. mit dem Gen., 1) vom Raume, a) ausser, ausserhalb, *ἔξω τῶν πυλῶν, τ. δένδρων*; dann in taktischen Ausdrücken darüber hinaus, jenseits: *ἔξω τ. εὐνόμου, τῶν κεράτων, τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος; προάγειν τὸ στρατεύμα ἔξω τῶν κωμῶν; ἔξω τ. βελῶν* ausserhalb der Schussweite mit *εἶναι*, aber auch mit *ἀποχωρεῖν*. — b) = aus, so auch bei andern Verb. der Bewegung: *ἄχετο ἔξω τοῦ Πόντου, φέρε, ἀφικνεῖται ἔξω τ. Πόντου*. — c) ausserhalb = frei von, *ἔξω τ. δεινοῦ γενέσθαι*. — 2) = ausgenommen, ausser, *ἔξω τούτων* ausserdem.

Ἐξωθεν, Adv. 1) von aussen her. — 2) = *ἔξω*, ausserhalb, mit dem Gen. *ἔξ. τ. κεράτων, ὄπλων*.

Ἔοικα, Perf. 2. zu *εἶνω* mit Präsensbedeut. ähnlich sein, gleichen, scheinen, mit Dat.: *φιλοσόφω, εἰδοῦτι, μεθύοντι, τί* worin, *οὐδέν τι*. Bei Partic. können wir es oft auch durch „es scheint als ob“ übersetzen. *ὡς ἔοικα* steht parenthetisch = „wie es scheint“. Merke *τὸ ἀπίναί — οὐδενὶ καλῶ ἔοικε* = gleicht keiner ehrenvollen That, erscheint nicht ehrenvoll.

Ἔορτή, ἡ, Fest, Festtag.

Ἐπ-αγγέλλω, 1) Act. ankündigen. 2) Med. von sich ankündigen, sich erbiethen, sich wozu bereit erklären, abs. oder mit Inf. *τεθᾶναι ἐπηγγέλατο*. — versprechen mit Dat. der Pers. u. folg. Inf. *ἐπαγ. Ἀρμῖω — καθιεῖν αὐτόν*.

Ἐπ-άγω, hinzuführen. Im Bes. von der Abstimmung, *ψῆφον ἐπ.* abstimmen lassen, *τινὶ* über Jmd. *περὶ φυγῆς* in Betreff der Verbannung. Beim Partic. können wir *περὶ φυγῆς*

als Subj. fassen u. *ψῆφ. ἐπαγ.* = beschliessen.

Ἐπ-αινέω (*αἰνέω*, erwähnen, loben), Beifall geben, gutheissen, billigen, abs.: *οἱ μὲν ἐπαινοῦντες ἀπῆλθον*; od. mit *ὅτι*: *ὅτι οὐ φαίη*, loben, preisen: *τὸν Ἑλληνικὸν νόμον, τὸν καλῶς ποιοῦντα*; auch *τινὰ ἐπὶ τινι* Einen wegen etwas: *ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις*; danken *τῆν σὴν πρόνοιαν*; beglückwünschen *ὅτι κ. τ. λ.*

Ἐπ-αινος, ὁ, Lob, Beifall.

Ἐπ-αίρω, aufrichten, aufregen, er-muthigen, anspornen, veranlassen, mit Acc. d. Person u. folg. Inf. *ἐπη-ρας τοσοῦτους ἀνθρώπους ἐναρτατεῦσθαι*.

Ἐπ-αίτιος, 3. (*αἰτία*), der schuldig ist, angeschuldigt, v. Sachen: viel getadelt: *ἐπαίτιόν ἐστὶ μοι* es gereicht mir zum Vorwurf, *πρὸς τινος* von Seiten Jmds., mit Acc. c. Inf.

Ἐπ-ακολουθεῖω, darauf folgen, vom Feinde: verfolgen *ἡμῖν ἀπίοισιν*.

Ἐπ-ακούω, dabeistehen und hören, anhören, *ταῦτα*.

Ἐπᾶν u. **ἐπῆν** (*ἐπὶ ἄν*), nachdem, wann, sobald als. *ἐπ. ὡς τάχιστα*; sobald als, mit dem Conj., wobei der Conj. aor. oft das Fut. exact. der Lat. ausdrückt.

Ἐπ-ανατείνω, emporstrecken, hinstrecken, ausstrecken, *τ. τράχηλον*.

Ἐπ-αναχωρεῖω, zurückkehren, sich zurückziehen, mit *πάλιν* u. *εἰς τοῦ-पालιν*.

Ἐπ-ανέρχομαι, wieder zurückgehen, zurückkehren, *εἰς τ. κάμας* u. *τὰ ἐπιτήδεια*, auch *ἐπ. ἐνθα ἢ πρώ-τη* — *ἐγένετο*, dahin, wo.

Ἐπ-άνω, Adv. oben; übertr. *ἐν τοῖς ἐπάνω*, im Frühern, Vorhergehenden, *supra*.

Ἐπ-απειλέω, dazu oder obendrein noch drohen.

Ἐπ-εγγελάω, darüber lachen, mit Dat. der Person: verspotten, verhöhnen.

Ἐπ-εγείρω, aus dem Schlafe aufwecken, *τινὰ*.

Ἐπί (*ἐπὶ*), Conj. zur Angabe der Zeit od. des Grundes, 1) von der Zeit: als, nachdem, da, seitdem. Constr. a) mit d. Indic. u. zwar vorzögl. des Aor., zuweilen des Impf., wobei im Uebergange zu einem neuen Gedanken *δέ* folgt: *ἐπί δέ* als nun. b) mit d. Opt. in orat. obl. u. zur Bezeichnung einer oft wiederholten Handlung in der Vergangenheit, so

oft als: *ἐπεὶ τις διόνοι*. c) beim Inf. in d. orat. obl. *ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν*. 2) von einem Grunde, da, weil, indem, dieweil im Nachsatze; als erstes Glied: denn, denn auch. — *ἐπεὶ γὰρ* da ja, *ἐπεὶ εἰ* denn wenn. **Ἐπειδάν**, Conj. mit d. Coniunctiv, der stets eine Beziehung auf die Zukunft enthält, dah. der Conj. aor. = Fut. exact. der Lat.: beim Präs. wenn, während, beim Präter. nachdem, wenn, sobald als, *ἐπειδάν τάχιστα* wenn so schnell als möglich, d. i. sobald als. **Ἐπειδή**, Conj. 1) von der Zeit: da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, mit Ind. u. in. orat. obl. oder bei wiederholten Handlungen mit Opt.: wenn, so oft. 2) zur Angabe des Grundes: da gerade, weil dann, da einmal, da ja; *ἐπειδήγε* weil ja, da ja, *ἐπειδή καὶ* da ausserdem. **Ἐπείδον**, s. *ἐφοράω*. **Ἐπειμι**, daran, dabei, darüber sein, *γέφυρα ἐπὶν*, darauf sein *ἐπὶ τ. οἰκίας τύρσεις ἐπῆσαν*. **Ἐπειμι**, im Präs. oft mit Futurbdtg. 1) heran-, hinzugehen, ankommen: *ἐν τούτῳ ἐπῆει Κύρος, οἱ αὖ ἐπιόντες ἐνθεον*. — Im Bes. a) feindlich darauf losgehen, anrücken, angreifen, *θάπτον ἐπῆσαν, κατὰ τ. ἀνα ἐπῆσαν, κρανυῖν*, auch von Sachen ὁ (πράγμα) *εἰ ἐπισσι*, abs. oder mit Dativ: *ἐπιέναι τοῖς κίμωνσι*. — b) von Rednern oder Tänzern: auftreten, *ἐπιόντες ὁ Μαντινείς*. — 2) von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen. *ἐπιούσα ἔω, ἡμέρα, νύξ*. **Ἐπεὶ-περ**, da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal. **Ἐπειτα**, Adv. 1) noch dazu, hierauf, darauf, darnach, alsdann, dann, damals gerade, hinfort, hinterher, und bei Aufzählungen nach *πρῶτον* (μὲν) und ähnlich mit und ohne *δέ*, ferner, weiter, sodann. Mit dem Art. ὁ *ἐπ.* der spätere, ὁ *ἐπ. χρόνος* die Folgezeit, *εἰς τὸν ἐπ. χρόνον* für die Zukunft. 2) im Nachsatz = dann. 3) demnach, also, dann, nichts desto weniger, doch, und doch, bes. nach Particiv. **Ἐπ-ἐκεῖνα**, Adv. jenseit, darüber hinaus. Mit d. Art. *οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα* die auf dem nach jenseits zu sich erstreckenden Raume Wohnenden = die jenseitigen, d. i. die auf

der entgegengesetzten Seite. Andere lesen getrennt *ἐπ' ἐκεῖνα* = die jenseitigen. **Ἐπ-εκθίω**, rasch herausdrängen, einen Ausfall machen, abs. **Ἐπ-εξέρχομαι**, gegen Einen feindlich herausrücken, einen Ausfall machen. **Ἐπ-εξόδια**, τὰ, verst. *ἱερά*, die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind. — In einigen Ausgaben. **Ἐπ-έρουμι**, dagegenfragen, wiederfragen, überh. fragen, befragen, mit Acc. der Person u. folg. or. dir. oder *εἰ* c. Optat. — um Rath fragen, *ἐπηρώτο τὸν Ἀπόλλω*. **Ἐπ-έρχομαι**, 1) herankommen, 2) darüber hingehen, durchgehen, durchziehen: *ὄσσην ἐπήλθομεν*, — sc. *χώραν*. **Ἐπ-εύχομαι**, zur Gottheit flehen, die Gottheit anflehen, abs. **Ἐπ-έχω**, 1) darauf, daran halten. 2) anhalten, zurückhalten, vertagen, aussetzen, verzögern, c. Gen.: *τῆς πορείας*. **Ἐπ-ήκοος**, 2. (*ἐπακούω*), 1) wer hören kann. 2) im Neutr. vom Orte: wo man hören od. gehört werden kann, *εἰς ἐπήκοον* auf Hörweite. **Ἐπῆν**, s. *ἐπᾶν*. **Ἐπί**, Präp. mit der Grundbedeut. auf, 1) mit dem Gen. 1) bei Ortsbestimmungen, auf die Frage: a) wo? auf: *καταλείπειν ἐπὶ τ. λοφον; ἀναπαύεσθαι ἐ. τ. χιόνος; ἐ. τ. τειχῶν, τριήρων, ἐ. τ. πλεοσῶν εἶνα, ἐ. τ. κεφαλῆς φέρειν, ἐπὶ γῆς, ἐπὶ γερύρας, τ. ἵππων, ἐφ' ἀμάξης, ἀρωματος, καταβαίνειν ἐπὶ κλίμακος; an, bei, *μεῖναι ἐ. τ. ποταμοῦ, in φάλακα καταλιπεῖν τῶν ἐπὶ στρατοπέδον, in der Nähe, ἐπὶ ὄρακις an den Grenzen.* b) bei Verb. der Bewegung und ähnlichen Verbindungen: auf — hin, nach — zu, nach, zu, *γίγνεσθαι ἐπὶ τ. κορυφῆς, ἀπιέναι ἐπ' Ἰανίας; ὁδὸς ἐπὶ Κάλπησ.* — 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, *ἐ. τ. πρώτον (ἱεραίων), ἐφ' ἐνάστης προδρομῆς* während, zur Zeit Jmids. — 3) Art u. Weise: *ἐφ' ἐαυτῶν* jeder an seinem Platze, für sich. Dann in taktischen Ausdrücken von der Tiefe oder Breite der Aufstellung: *ἐπὶ τετάρων* 4 Mann hoch, *ἐφ' ἑνός* einzeln, ohne Nebenmann, ähnl. *ἐπ' ὀλίγων τεταγμένω*, übertr.: *ἦν ἐπ'**

ὄπῳ πλίνθων τὸ εὖρος, d. i. 8 Steine dick oder breit, daher auch *ἐπὶ φάλαγγος* in Schlachtlinie und *ἐπὶ κίρους* in Colonne (Heersäule), s. d. W. II) Mit d. Dativ, 1) räumlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder dessen Nähe: auf: *ἐπὶ ταῖς ναυαί, ἐ. τ. κεφαλαῖς, οἰκίαις, ἀκροῖς; τῷ στόματι τοῦ παισίου, τῷ ἐνωτόμῳ, τῷ μέσῳ* (wir = hinter); auch bei Verb. der Bewegung zum Ausdruck der darauf folgenden Ruhe: *ἐπὶ ἀκρῶ γενόμενοι; an, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, ἐ. τ. τεύχεσιν ἐφρατήκεσαν πύλαι, ἐ. τ. πύλαις, θύραις, ἐ. τῇ θαλάττῃ, κρήνῃ, τῷ τάφρῳ, τ. πηγαῖς, τ. ναπέι, τ. πύλοι; τύρσεις ἐπὶ τ. οἰκίαις. μένειν ἐ. τῇ στρατιά, τ. στρατεύματι, auch ἦλος ἦν ἐπὶ θυραῖς; bei auch bei begleitenden Handlungen = während, dem zeitlichen nahe verwandt: *ἐπὶ τῷ τριώτῳ, ἐ. τ. πορείᾳ, τ. ὑπερβολῇ, τ. ἐξόδῳ.* — Von der Aufeinanderfolge: gleich nach: *ἐ. τούτῳ* ein nach diesem, darauf, *ἐ. τούτοις*. — Zur Angabe der Vorsteherchaft, bei etwas angestellt sein: *οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες* die darüber Gesetzten: *στρατηγὸς ἐπὶ τοῖς μένοσι; oder der Abhängigkeit: ἐπὶ τ. ἀδελφῷ εἶναι* in der Gewalt Jmids. sein; *γίγνεσθαι ἐπὶ βασιλεῖ, ἐ. τοῖς πολεμίοις* in die Gewalt kommen: *ἐφ' ἡμῖν ἐστί* es steht bei uns, *τὸ ἐπὶ τούτῳ* so viel in s. Macht steht, so viel an ihm liegt. — 2) zeitlich, kommt in d. Anab. nicht vor. — 3) causal a) auf Grund u. Veranlassung von etwas: *μέγα φρονήσας ἐπὶ τούτῳ; ἐ. τούτῳ οὐδίας; μένειν παρὰ Σενθή ἐφ' οἷς λέγει, ἐπαυῶ σε ἐφ' οἷς λέγει; ἀγαλλεσθαι ἐπὶ θεοσεβείᾳ; ἐπὶ τούτοις ἐκπλήττεσθαι.* — b) zur Angabe des Zwecks: *ἐπὶ θανάτῳ* zum Tode bestimm, *τρέχειν ἐπὶ νίκη, ἀγειν τ. θυγατέρα ἐπὶ γάμῳ, ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι* darauf hin, dass Krieg ist; *θύεσθαι ἐπὶ ἀφόδῳ, ἐξόδῳ, ähnl. bei σπένδειν; ἐπὶ ἀγαθῷ κολάζειν*, prägnant: *ἔχω παρὰ σοῦ ἐπὶ τοῖς στρατιώταις οὐδέν*, darauf hin, dir die Soldaten zur Verfügung zu stellen oder das Geld ihnen auszugeben; Rehd.: zum Schaden der S., *ἐπὶ τούτῳ μισθωθῆναι, διδόναι* zu diesem Zwecke, *ἐπὶ τιμῇ συνελεγεμένον* wozu es. — c) der Bedingung: *ἐφ' ᾧ* unter der Bedingung,*

dass, *ἐφ' ᾧτε; ἐπὶ τούτοις* unter diesen Bedingungen, darauf hin. III) Mit dem Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung: auf etwas hin, zu, nach, bis, bis zu, bis an: *ἀναβαίνειν ἐ. τὸν ἵππον, ἐ. τὰ ὄρη; ἀποβαίνειν ἐ. τὰ ὄρια, πέμπειν ἐ. τὰ ὄρη, ἐ. γέφυραν, τ. ἀρχήν*, ferner bei *φεγγεῖν, ἐλθεῖν, θείν, φέρειν*, auch bei Subst.: *πορεία ἐπὶ τὸ ἀκρον, δρόμος ἐ. τ. σιηνῶς, ἐφοδος ἐπὶ τὸν λοφον.* — Ferner in taktischen Ausdrücken: *κλίνειν ἐπὶ δόρῳ, ἐπ' ἀσπίδα; ἐπὶ δεξιᾷ; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν* (s. d. Verba). — Auch über einen Raum hin, über — hin, durch — hin, oder bloss in oder auf: *ἐπὶ πολὺ* weithin, *ἐπὶ κάμπῳ, ἐπὶ δεξιᾷ* nach rechts hin, rechts; *ἐφ' ὅσον* über einen weiten Raum hin = so weit, *ἐ. δώδεκα παραστάγας* auf — hin, *ἐφ' ἐξήκοντα στάδια*; auch taktisch *ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι* viele Mann tief gestellt. — In diesen Bedeutungen giebt sie den Verben oft prägnante Bedeutung: *ἀμιλλᾶσθαι ἐ. τὸ ἀκρον* wetteifernd auf etwas hinein; *οἱ μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν — διεσπασθήσαν; τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν ὄμον ἔχειν, ἐξελάνειν ἐπὶ τὸν Μαίανδρον* aufbrechen u. ziehen, *παρεῖναι ἐ. τ. θυσίαν; κατετίετην τὸ τάφρῳ ἐπὶ τὴν χώραν, τ. μελίνας* über — hin, *τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ἐπὶ ὄρη* neben *εὐλιπόντες τὰς οἰκίας ἐφρονον ἐπὶ τὰ ὄρη.* — Im feindlichen Sinne: auf etwas los, gegen, wider: *λέναι, ἀγειν, πορευεσθαι ἐπὶ βασιλεῖ, ἐ. τ. πολεμίου, ἐφ' ὑμᾶς, ἠλαύνει ἐπὶ τοὺς Μένωνος, ἔρχεται ἐπ' αὐτούς, χωρεῖν ἐ. τ. ὀπισθοφυλακας, ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους, ἐπὶ Πισιδας ἡ παρασκευῆ.* — *ἐπὶ σπᾶς* *λεσθαι.* — 2) zeitlich, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt andeutend: bis zu, bis auf, *ἐπὶ τρισὶς ἡμέρας* über drei Tage hin, drei Tage hindurch. — 3) causal a) zur Angabe des Zwecks u. etwas zu holen, zu empfangen, zu geben: *ἐπὶ πλοία στέλλεσθαι, ἐπὶ τὸν Κέροβρον καταβῆναι, ἐλθεῖν, ἐξάγειν ἐ. τὰ ἐπιτήδεια, ἐπὶ λείαν; ἐ. τὸ στρατεύμα ἦκειν, ἐκπλεῖν ἐπὶ τάντην τ. μισθοφορᾶν, καλεῖν ἐ. δεῖπνον, ἐ. ξένια, ἀπελθεῖν ἐ. δεῖπνον, φεγγεῖν ἀνα συλλέγειν ἐπὶ πύρ; ὕδωρ φερεσθαι ἐπὶ δεῖπνον; als Ziel: *λέναι ἐ. μάχην, ἀγῶνα, τρέπεσθαι ἐφ' ἀρχα-**

γῆν, ἄγειν ἐπὶ θάνατον; συμφέρειν ἐπὶ τὸ βέλτιον. — Merke auch ἐπὶ τὸ πολὺ zumeist, in der grossen Mehrzahl, meistentheils. In Composit. auf, an, zu, hinzu.

Ἐπιβάλλω, 1) Act. trans. darauf, darüberlegen, ὄλην. 2) Med. für sich daraufflegen ἐπὶ ταῖς νευραῖς, den Pfeil auf den Bogen legen; daher ἐπιβεβλημένοι οἱ τοξόται Schützen, die schussfertig oder, wie wir auch sagen, mit gespanntem Bogen gegen den Feind rücken.

Ἐπι-βοηθέω, zur Hülfe kommen, ziehen, anrücken, τῆ φάλαγγι.

Ἐπι-βουλεύω, heimlich im Sinne haben. Mit Dat. der Person: Pläne zu Jds. Schaden machen, ihm nachstellen, auflauern, nach dem Leben trachten; αὐτῷ, ἡμῖν, auch von Sachen: Böses im Sinne haben gegen etwas, Feindseliges anstiften: ταῖς πόλεσι, κτήμασι, d. h. sich am Eigenthum vergreifen. — Mit Inf. darauf sinnen, etwas beabsichtigen.

Ἐπιβουλή, ἡ, Anschlag gegen Jmdn., Nachstellung, mit Dat.: φαίνεται τις δόλος καὶ ἐπιβουλή μοί, oder πρὸς τινα, Hinterlist, φανερά.

Ἐπι-γίγνομαι, herankommen, bes. feindlich nahen, abs. überfallen, über Einen herfallen, τοῖς προφύλαξι.

Ἐπι-γράφω, darauf oder daran schreiben, τὸ αὐτοῦ ὄνομα.

Ἐπι-δείκνυμι, 1) Acc. u. Pass. 1) aufzeigen, vorzeigen, τὰς κεφαλὰς τῶν νεκρῶν τοῖς Ἑλλησιν, αὐτοῖς παιδας οἰκτουούς, zur Schau stellen, Parade machen lassen, τὸ στράτευμα αὐτῆ u. abs., vorstellen αὐτοῖς τοῖς στρατιώταις. 2) beweisen, darthun, nachweisen mit Acc. der Sache, τὴν εὐηθίαν oder bes. statt dessen mit folg. ὅτι, ὡς durch die That beweisen, den Beweis liefern, wobei auch der Dat. der Person, welcher etwas bewiesen wird, dazu treten kann, auch mit relat. Nebens. οἷα εἶη ἡ ἀπορία. auch mit Acc. der Person, selbst mit reflex. Pron.: ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστον ποιοῖτο. — 3) darstellen, vorlegen: ἐπέδεικνυεν ἃ λέγοιεν. — II) Med. 1) sich womit zeigen, τιμι vor Jmdn. sich womit sehen lassen, sich zeigen = Probe davon ablegen, τὴν παιδείαν sich auszeichnen, εἰς δικαιοσύνην. 2) = Act. zeigen, nachweisen mit folg. ὅτι.

Ἐπι-διώκω, verfolgen, nachsetzen, abs., auch mit μέχρι τινός.

Ἐπι-θαλάττιος u. -σσιος, 2. am Meere gelegen, χωρία ἐπιθαλά. Seeplätze, Küstenorte.

Ἐπίθεσις, εὖς, ἡ (ἐπιπίθησις), der Anfang, Angriff, Ueberfall, mit Dat.

Ἐπι-θυμῶ, seine Begier auf etwas richten, nach etwas Verlangen haben, nach etwas streben, c. Gen.: τοσοῦτων, τῆς ὑμετέρας πόλεως, auch nach Jmdm. verlangen, Liebe zu Einem fassen: παιδος — etwas wünschen mit Inf., ἰδεῖν, πλουτεῖν, od. mit Nom. mit Inf. γενέσθαι ἀνήρ, παυσάμενος — πλεῖν, oder Acc. c. Inf.: αὐτοκράτορα γενέσθαι ἄρχοντα, Κύρον μοι φίλον γενέσθαι.

Ἐπι-θυμία, ἡ, Begierde, Verlangen, Streben.

Ἐπι-καίριος, 2. der Zeit, den Umständen gemäss, tauglich, tüchtig, geschickt. Insbes. οἱ ἐπικαίριοι die Geschicktesten, Einflussreichsten, dah. die Befehlshaber im Heere.

Ἐπι-κάμπτω, einbiegen, insbes. vom Heer, eine Biegung od. Schwenkung machen mit den Flügeln, ὡς εἰς κύκλωσιν.

Ἐπι-καταρριπτιέω, darauf-, hinterdrein herabstürzen, ἐαντόν.

Ἐπί-κειμαι, Dep. med. darauffliegen. Uebertr. nachdrängen, abs. sich auf Einen werfen, über ihn herfallen, bedrängen, τοῖς διαβαίνουσιν.

Ἐπι-κίνδυνος, 2. mit Gefahr verbunden, gefahrvoll, gefährlich, πράξις, mit Dativ für Jmdn. ἡμῖν.

Ἐπι-κουρέω (ἐπικουρός helfend, κοῦρος rüstig), zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, mit Dat. der Person: Einem im Kriege oder in Krankheiten helfen, auch mit Dativ der Person und Acc. der Sache: Einem gegen etwas helfen, beistehen, ihn gegen etwas schützen, etwas von ihm abwehren: εἰ δὲ τῷ χειμῶνα ἐπεκούρησα.

Ἐπι-κουρημα, τὸ, Hülfsmittel, Schutzmittel, τινός gegen etwas, τιμι für Jmd. od. etwas.

Ἐπι-κράτεια, ἡ (ἐπικρατής, κράτος), Obergewalt, insbes. das in Jmds. Gewalt befindliche Land, Gebiet, Bereich: ἐκ τῆς τούτων ἐπικρατίας, aber auch ἐπικρ. τοῦ χωρίου.

Ἐπι-κρύπτω, 1) Act. verbergen. 2) Med. etwas von sich verheimlichen, geheim halten, ὡς μάλιστα ἐδύνατο

ἐκρυπτόμενος frei = möglichst heimlich.

Ἐπι-κύπτω (kippen), sich darüber bücken, sich bücken.

Ἐπι-κνύω, bestätigen, genehmigen.

Ἐπι-κωλύω, hindern, τινὰ τῆς ὁδοῦ.

Ἐπι-λαμβάνω, 1) Act. a) dazunehmen, b) zufassen, c) befassen, umfassen, in seinem Bereich haben, ὁπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρασ. 2) Med. sich an etwas halten, Jmdn. anhalten, erfassen, festhalten, ἐπιλαμβάνεται αὐτοῦ τῆς ἴτιος.

Ἐπι-λανθάνωμαι, etwas darüber vergessen, τῆς οὐκ αὐτὸν ὁδοῦ.

Ἐπι-λέγω, dazusagen, hinzufügen, mit folg. or. dir.

Ἐπι-λείπω, intr. ausgehen, ὅτιος, ἐπιτήδεια ἐπέλιπε, auch mit Acc. der Person: mangeln, fehlen, τὸ στράτευμα ὁ σίτος ἐπὶ. — trans. verlassen, Pass. τὸ ἐπιλείπομενον der zurückbleibende Theil.

Ἐπί-λεπτος, 2. (λέγω), ausgelesen. Im Bes. οἱ ἐπίλεπτοι eine auserlesene Schaar Krieger, Kerntuppen, deren bei den Griechen für schwierige und gefährliche Expeditionen fast immer 300 genommen wurden.

Ἐπι-μαρτύρομαι (μάρτυς), zu Zeugen dabei anrufen, θεοῦς.

Ἐπί-μαχος, 2. (μάχομαι), angreifbar, leicht zu erobern, einzunehmen.

Ἐπι-μέλεια, Sorge, Sorgsamkeit.

Ἐπι-μελέομαι und **ἐπιμελόμαι**, Sorge tragen, sorgen, sich annehmen, theils τινός für etwas oder Jmd., ἀλλήλων, ὑποζυγίων, τούτων, τῶν πλεονῶν, theils περὶ τινός, περὶ τ. ὑμετέρας ἀσφαλείας; ferner mit ὅπως; auch mit Gen. und folg. ὡς: τῶν δὲ παρ' ἐναντὶ βαρβάρων ἐπεμ. — ὡς: sorgfältig beobachten sich bekümmern um etwas, mit Relativs.: ὅτι ποιῆσει ὁ βασιλεὺς. Im Bes. einer Sache vorstehen, die Aufsicht führen, τινός über etwas oder über die Vorbereitungen dazu, δρόμον.

Ἐπι-μελής, 2. sorgsam, sorgfältig.

Ἐπι-μένω, 1) dabei bleiben, ἐπὶ τῆ στρατιῶ. 2) noch bleiben, überh. bleiben, warten, mit folg. ἕσται.

Ἐπι-μίγνυμι, u. Med. -νυμαι, sich mit Einem vermischen, Umgang, Verkehr haben, in Verkehr stehen, verkehren, πρὸς τινα mit Jmdm.

Ἐπι-νόεω, im Sinne haben: τοιοῦτον οὐδέμ; vorhaben ὁδόν, gedenken, beabsichtigen mit folg. Inf.

Ἐπι-ορκέω (ορκός), falsch schwören, meineidig sein, abs. — ἐπιρκ. θεοῦς meineidig werden gegen die Götter und diese durch Meineid, Eidbruch beleidigen.

Ἐπι-ορκία, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und πρὸς θεοῦς.

Ἐπί-ορκος, 2. meineidig.

Ἐπι-πάρειμι, dabei oder in der Nähe sein. Von Lochen gesagt, welche, wenn nöthig, weil sie in der Nähe sind, wieder in die Schlachtlinie einrücken können.

Ἐπι-πάρειμι, oben längs etwas gehen od. hinziehen, κατὰ τὸ ὄρος od. κατὰ τὰ ἄκρα auf der Höhe neben dem Hauptheer hinziehen.

Ἐπι-πίπτω, 1) hereinfallen in ein Land oder Ort; Jmdn. überfallen, angreifen, anfallen, Βιδυνοῖς, αὐτοῖς. 2) dazufallen, darauffallen, χιῶν ἀπλετος.

Ἐπί-πονος, 2. mit Mühsal verbunden, mühevoll, πράξις, auf Mühsal deutend, Mühsal ankündigend, οἰωνός.

Ἐπι-ριπτιέω, darauf werfen, herunterwerfen, ξύλα.

Ἐπι-ρρυτός, 2. (ἐπι-ρέω), überströmt, bewässert, dah. wasserreich.

Ἐπι-σάτω, -σσω, daraufpacken, ἵππον das Pferd satteln, oder, da die Alten statt des Sattels nur eine Decke hatten, eigentlich das Pferd mit der Decke beladen, ihm die Decke auflegen.

Ἐπισθένης, οὖς, ὁ, aus Amphipolis, Anführer der Peltasten.

Ἐπισθένης, οὖς, ὁ, aus Olynth, Lochage unter den Griechen, der nur schöne Leute annahm.

Ἐπι-σιτίζομαι (σίτος), Med. sich Lebensmittel anschaffen oder nehmen, sich verproviantieren, fouragieren, ὄθεν oder ὁπόθεν von wo oder wö; εἰς τὴν πορείαν für.

Ἐπι-σιτισμός, ὁ, 1) das Nehmen, Herholen, von Lebensmitteln. 2) die Verproviantierung, der Proviant, Mundvorrath.

Ἐπι-σκέπτομαι, daraufsehen, nachsehen, mit indir. Fragen.

Ἐπι-σκενάζω, ausrüsten, wieder in Stand setzen, ausbessern und so in gutem Stande erhalten, τ. καόν.

Ἐπι-σκοπέω, daraufsehen, mustern (inspicieren), τὰς τάξεις. Mustern der Soldaten finden vor jedem Ausmarsche statt, sobald dieselben

sich in die vorgeschriebene Marschordnung zum Zuge geordnet haben.

Ἐπι-σπάω, 1) Act. anziehen, 2) Med. an sich heranziehen, mit sich fortziehen, *τινά*.

Ἐπίσταμαι, Dep. pass. 1) sich auf etwas verstehen, kundig, geschickt sein, können, mit Inf.: *σφενδονᾶν, ἔλληνίζειν, κτείν*; 2) wissen, Kenntniss oder Kunde haben, abs. od. mit Acc. = etwas kennen: *ἦν (δύναμιν) πάντες ἐπιστάμεθα; οὐδὲν γὰρ αὐτῆς ἐπίσταμ.*, oder mit folg. *ὅτι*, auch *τοῦτο* — *ὅτι*, oder mit Acc. Partic.: *ὄν ὑμεῖς ἐπίστασθε ὑμᾶς προδόντα*.

Ἐπίστασις (*ἐπίστασις*), das Anhalten, Stillstehen, Stillstand.

Ἐπιστάτιος, ein *ἐπιστάτης* sein (s. *ἐπίσταμαι*), Befehlshaber sein, prägn. sich auf den Oberbefehl verstehen, den Oberbefehl führen.

Ἐπι-στέλλω, hinschicken, durch einen Boten oder Brief sagen lassen, melden; mit Acc. der Sache u. Dat. der Pers. *ταῦτα τῷ Ξενοφῶντι*, und erklärend. Satze mit *ὡς*; überh. auftragen, befehlen, mit Inf. und oft mit Dat. der Person.

Ἐπιστήμη, ἡ (*ἐπίσταμαι*), das Wissen, Kenntniss.

Ἐπιστήμων, 2., worauf sich verstehend, kundig, mit Gen. der Sache.

Ἐπιστολή, ἡ (*ἐπιστέλλω*), Auftrag, dann: briefliche Mittheilung, Brief.

Ἐπι-στρατεία, ἡ, Feldzug, Kriegszug.

Ἐπι-στρατεύω, Einen mit Krieg überziehen, gegen Einen (*τινί*) zu Felde ziehen.

Ἐπι-σφάττω, 1) darüber schlachten, *τινά τι* Einen über Jmd. tödten, so dass die Leiche des Erstochenen neben oder auf des Andern Leiche fällt. 2) Med. sich tödten, *τινί* über oder auf Jmdm., wo der Deutlichkeit wegen noch *ἐαυτὸν* hinzugefügt ist.

Ἐπι-τάττω, -σω, u. Med. -ομαι, 1) zuordnen, begeben, auch dahinter aufstellen, *τῇ φάλαγγι λόχους φύλακας* als Reserve, eine Schlachstellung, die Xen. nur einmal in der Anab. vorschlägt. 2) Vorschriften machen, auftragen, befehlen, *τινί* mit Inf.

Ἐπι-τελέω, (noch dazu) vollenden, vollbringen, ausführen, *τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ*, das übrige Gute.

Ἐπιτήδειος, 2., geschickt, geeignet, abs. oder mit Inf. — der es verdient *ἐπιτήδειον ἐποιεῖν*, passend *οὐκ ἐπιτήδειον ἐστὶ τοὺς στρατιώτας πληροῦν εἶναι*. — *ὁ ἐπιτ.* der Angehörige, Freund, Anhänger. — *τὰ ἐπιτήδεια* das Erforderliche, insbes. die Bedürfnisse, Lebensmittel für Menschen und Thiere.

Ἐπι-τίθημι, 1) Act. trans. daraufsetzen, -legen, *στεφάνου*. Im Bes. auferlegen, *τί τι* bes. *δίκην* Strafe, *τινός* für etwas, *ὡν πεποιηκῶσι*. II) Med. 1) sich aufsetzen, 2) = Act. sich an etwas machen, Jmdn. angreifen, ihm nachstellen, entw. abs. oder mit Dat.: *ὑμῖν, αὐτοῖς, τοῖς καταβαίνουσιν* od. *διαβαίνουσιν*, *τ. τελευταίους, τοῖς ὀπίσθεν*, *τ. Ἕλλησιν*, auch *τῷ αἰετῷ καθήμενον*.

Ἐπι-τρέπω, 1) Act. 1) zuwenden, übergeben, anvertrauen, *ἐμοὶ τάντην τὴν ἀρχήν*, die Sache zur Entscheidung übergeben mit indir. Frag. *τούτοις ἐπιτρ.*, *ὀπότῃρα ἂν ψηφισσονται*. anheingeben, freistellen mit Dat. u. folg. Inf. *ἐπιτρέπει αὐτῷ ποιεῖν ὅ τι βούλεται*; überlassen *τινί* ti mit Inf. des Zwecks: *κόμας, χάραν ἐπετ. διαρκάσαι τοῖς Ἕλλησιν; τοῖς πρώτοις οὐδὲν τούτων ποιεῖν*. gestatten mit Dat. u. Acc. e. Inf.: *οὐδ' ἐνὶ ἐπιτρ. κακῶ εἶναι; ἀπορρομένους ἡμᾶς οὐδ' ἐκλυσιδῆναι ἐπιτρέπει*. hingehen lassen *τινί*: *οὐκ ἐπιτρέψομεν ὑμῖν*. — II) Med. sich zu Einem (*τινί*) wenden, sich ihm anvertrauen, sich in Jmds. Schutz begeben.

Ἐπι-τρέχω, herbei-, herzulaufen z. B. zum Angriff, angreifen, abs.

Ἐπι-τυγχάνω, auf Jmdn. od. etwas stossen, treffen; Jmdm. begegnen *εἰδότες τινί*, etwas antreffen: *κόμας, πυροῖς ἐρήμοις*; finden u. so erhalten *οἶνον*.

Ἐπι-φαίνομαι, Pass. sich bei etwas zeigen, sich sehen lassen, erscheinen.

Ἐπι-φέρω, 1) Act. darauftragen. 2) Med. a) darauf zustürzen, andringen, *ἄρτος ἐπιφερομένη*. b) darauf-, hinterdreinkommen, sich erheben, *θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρεται*, wir: geht hoch.

Ἐπι-φθέγγομαι, Dep. Med. dazurufen. *σάλπιγξ* zum Angriff ertönen.

Ἐπι-φορέω, darauftragen, -schütten, *γῆν*.

Ἐπι-χαρίζω, *ι*, gefällig. Subst. *τὸ ἐπιχαρῖ*, das gefällige, einnehmende Wesen.

Ἐπι-χειρέω, 1) Hand anlegen, 2) etwas angreifen, unternehmen, versuchen, beginnen, abs. od. mit Inf.

Ἐπι-χέω, dazugiessen, *ὔδωρ*.

Ἐπι-χωρέω, hinzugehen, anrücken, vorrücken.

Ἐπι-ψηφίζω, 1) Act. worüber abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden in den Volksversammlungen, welcher die Vorschläge zur Abstimmung bringt, abs. oder Acc. der Sache, über die abgestimmt wird: *οὐδὲν, ταῦτα*. 2) Med. abstimmen, von der Versammlung, beschliessen, genehmigen, abs. oder Acc. *ταῦτα*.

Ἐπι-οικοδομέω, darüber-, darauf (*ἐπὶ τι*) bauen.

Ἐπι-οικνύω (*sequor*), 1) folgen, nachfolgen, hinterdrein kommen, abs. oder *τινί*: *ἡμῖν, τῷ ἡγουμένῳ*, auch *τῷ στίβῳ*, auch *σὺν ὑμῖν*. 2) Im feindl. Sinne: verfolgen, nachsetzen, *ἐν τάξει* *ἐπ.* abs.

Ἐπι-ορκνύω, darauf schwören. Partic. *ἐπορκῶσας* mit einem Schwur dazu.

Ἐπί, Num. indecl., sieben, *septem*.

Ἐπι-καίδεκα, Num. indecl., siebzehn, *septemdecim*.

Ἐπι-κόσιοι, 3. siebenhundert.

Ἐπι-κασία, ἡ, Gemahlin des Syennesis von Kilikien.

Ἐραμαι, Dep. med. lieb haben. Aor. *ἠέβην*, nach etwas heftig verlangen, sich sehnen, *τινός*.

Ἐργάζομαι (St. *Ἔργω*), Dep. med. 1) intr. arbeiten, bes. Ackerbau treiben, *οἱ ἐργαζόμενοι* die Arbeitenden, bes. Feldarbeiter; 2) trans. etwas arbeiten, unternehmen, ausführen, *κάλιστον ἔργον ἐργάζ.* 3) etwas mit Einem machen, ihm (*τινά τι*) etwas anthun, zufügen, *τὴν χάραν κακὸν ἐργάζ.*

Ἔργον, τὸ (St. *Ἔργω*), 1) Werk, That: *ἔργον ἐπιδείκνυσθαι; κάλιστα ἔργα* u. *ἀσιβῆ*. Handlung, *ἐκ τ. ἔργων καταμαρτυρῶνται*, *ἔ. φιλοπολίμων ἀνδρός*. Ausführung, *ἵνα ἔργω περαιωθῆται, ἔργον ἀδύνατον ἐστὶ*. That-sache, Erfolg, *αὐτὸ τὸ ἔργον μαρτυρεῖ*. — 2) Werk, Arbeit, Geschäft, *ὑπερέτα ἔργον*. Die Art des Geschäfts wird durch ein Subst. näher bestimmt, *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα*

Kriegsthaten. Daher im Bes. auch: Kriegsarbeit, Gefecht, Kampf, Kriegsunternehmen, *μετασχεῖν τὸ ἔργον*.

Ἐρετριεύς, *ἔως*, *ὁ*, Einwohner von Er., einer Stadt auf Euböia am Euripos, j. Porto Bufalo.

Ἐρημία, ἡ, 1) Einsamkeit, Einöde. 2) Einsamkeit, das Alleinsein, Zurückgezogenheit.

Ἐρημος, 2. 1) von Orten, Sachen und Zuständen: einsam, menschenleer, unbewohnt, *πόλις, σταθμός* = Marsch durch Einöden, unbesetzt *ὄρος, λόφος*, leer *ἀμαξα*, unbewacht von Wachtfeuern, die ausserhalb des Lagers, entfernt von der Lagerwache angezündet sind, abs. oder *τινός*: *χωρίον ἐρ. οἰκιῶν* frei von Gebäuden. 2) von Menschen: einsam, nicht im Beisein Jmds., *ἐρημοὶ ἱππεῖς*, die getrennt von den Hoplitensind; schutzlos *ἐρ. καταλιπεῖν τὰ ὀπίσθεν* von der Nachhut. — verlassen, beraubt, *ὑμῶν ἔρημος*.

Ἐρημῶω, leer machen, verlassen, berauben, *ἐρημῶθεις ὑμῶν* ohne euch. Nur in einig. Ausg.

Ἐρίζω (*ἔρις*, Streit), a) streiten, hadern, b) wettkämpfen, wetteifern, abs. sich im Wettstreit mit Jmdm. *τινί* messen, *περὶ τι* in etwas.

Ἐρίφειος, 2. (*ἐρίφος*, junger Boek), von einem jungen Boeke.

Ἐρμηνεύς, *ἔως*, *ὁ*, der etwas deutlich u. bestimmt kundgibt, Herold, Ausleger, Dolmetscher.

Ἐρμηνεύω (*εἰρῶ*), erklären. Im Bes. Dolmetscher sein, verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen.

Ἐρομαι, fragen, *τινά*. Der Inhalt folgt in directer Frage oder indirect mit *εἰ* = ob.

Ἐρρομένιος, 3. eigentl. Part. pf. pass. v. *ἔρρωμι*, Comp. *ἔρρωμένιος*, stark, muthig, mit *ταῖς ψυχαῖς* mit grösserem Muth oder *πρὸς τοὺς πολεμίους*. Davon

Ἐρρωμένος, Adv. muthig, standhaft, rüstig.

Ἐρῶω (poet. Wort, St. *Ἔρρωμι*), a) zurückhalten, b) abhalten, abwehren, *τι ἀπὸ τι* Einem etwas abwehren.

Ἐρῶμα, τὸ (*ἐρῶμαι*, St. *Ἔρρωμι*), a) Schutzwehr, b) Wall, Verschanzung, z. B. eines Dorfes.

Ἐρμυνός, 3. (*ἐρῶμαι*), geschützt, fest von Natur, befestigt. Subst. *τὰ*

ἰσχυρά, feste Punkte, befestigte Plätze.

Ἔρχομαι, kommen, gehen, hinkommen, hingehen, ἐλθόντες frei Abgesandte, herankommen, in freundl. u. feindl. Sinne *πυμπληθεὶ στόλῳ*, auch einen Streifzug machen, ankommen, auch von Sachen *πλοῖα, ξένη καὶ βόες*, zurückkommen mit und ohne *αὐδῆς, πάλιν*. — Gebrauch bald abs., bald 1) mit Adverb. *εἶσω, ὁμοῦ, ἐνταῦθα*, bald 2) mit Accus. *ὁδόν, ἦν (sc. ὁδόν)*, auch ellipt.: *μακροτάτην ἔρχ. τῆς Ἀνδρίας, σταδμόν*, einen Weg, Tagemarsch machen; bald 3) mit Dat. der Pers. zu Jmdm., eigentl. für Jmdn., nach Jmds. Wunsch oder Bedürfniss kommen. *σοί, μοί*, oder Jmdm. zu Theil werden, *ποιῶν δ' ἡλικίαν ἐναντιῶ ἔλθειν*; bald 4) mit Präpos. a) *εἰς* *τινα* zu Jmdm. kommen; *εἰς τι* wohin kommen, *ἐ. κόρας, Δελφούς, ἐ. τὸ στρατεύμα, ἐ. τὴν φίλαν*. Im Bes. *εἰς ταῦτόν* sich vereinen, zusammentreffen, *εἰς πόλεμον* in den Krieg treten, ähnlich *ἐ. ἀγῶνα, εἰς λόγους* mit u. ohne *τινί* in ein Gespräch kommen, sich mit Einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln, *εἰς χειρῶς τινι* sich in Jmds. Gewalt begeben, mit ihm zusammenkommen, auch ins Handgemenge kommen; *εἰς ταύτας τὰς σὺν Κύρῳ πράξεις* in die (kriegerischen) Unternehmungen eintreten, Antheil daran nehmen. b) *ἐπὶ τινα* zu Jmdm. gehen oder kommen, ziehen in freundl. oder feindl. Sinne, *ἐφ' ἡμᾶς, ἐπ' αὐτούς, ἐπὶ τι* wohin od. nach etwas kommen oder ziehen, *ἐπὶ τ. σιηνῆς, ἐ. Χερρόνησον*, wohin zurückkehren, *ἐπὶ τ. στρατόπεδον* oder *ἐ. τὰ ὅπλα* ins Lager; gegen etwas ziehen *ἐπὶ τ. ἡμετέραν χώραν*, an etwas kommen *ἐπὶ θάλατταν*, zu etwas schreiten *ἐπὶ τοῦτο; ἐπὶ πάν* zu jedem Mittel greifen, alles Mögliche versuchen. c) *ἐκ τινος* von etwas her, aus etwas kommen, *ἐκ Σινάπης*, aus etwas hervorgehen *δεῖ ἐκ τῶν αἰρώντων ἀνδρῶν ἀγαθούς τε εἰλεῖν αὐτὸν τελεῖσθαι*. d) *παρά τινα* zu Jmdm. kommen, *παρὰ Κύρον, Σέβηην*. e) *πρὸς τινα* zu Einem kommen oder gehen, *πρ. Κύρον, Ξενοφῶντα*; auch zu Einem übergehen *πρ. ὑμᾶς*, feindlich: gegen Einen ziehen *πρ. τοῦτον; πρὸς τι* zu etwas kommen, *πρ.*

πόλιν, τὸ κοινόν. — 3) mit Partic. a) *ἦλθε πεφρογῶς* kam fliehend, d. h. kam geflohen. b) mit Part. Fut. kommen, um etwas zu thun, im Begriff stehen, d. h. dasein u. wollen, *βοηθήσαντες, ἀφαιρησόμενοι τὴν ἀρχήν*.

Ἐγὼ (sermo), ὁ, reden, sagen.

Ἐγὼς, ὠτος, ὁ, Liebe, Verlangen, Wunsch, mit expege. Inf. mit Artik. *τό με πιστὸν γενέσθαι*.

Ἐρωτάω, fragen, erfragen, befragen, *τινά* Jmdn., *τινά τι* Jmdn. etwas oder nach, über etwas, *τὸν Κύρον τὰ δόξαντα*. — oder statt *τι* directe Frages. oder indirecte Frage mit *τί, ὅ τι, πότερον, πόσον, ὁπόσον, ποδαπός*, wobei das Subject des Nebens. oft als Obj. in den Haupts. tritt, oder *εἰ* = ob.

Ἐσθῆς, ἦτος, ἡ (vestis, Weste, Kleid), Kleidung.

Ἐσθίω (edo, Aor. ἔφαγον), essen, verzehren: *τινός* von etwas essen, *τῶν κηρίων; τί* etwas, prägn.: zu essen haben, *ἦσθιον ταύτην τὴν ἡμέραν*.

Ἐσπέρα, ἡ (Fesp. vesper), a) der Abend, b) die Abendgegend, der Westen, *πρὸς ἑσπέρα* = westlich.

Ἐσπερίται, ol, Volk im nordwestlichen Theil Armeniens, wo am oberen Akampsis der altarmen. Thalgau Sper liegt, j. Ispir genannt. Ihr Name ist wahrscheinlich für eine Nebenbestimmung oder für eine specielle Abtheilung der Skythinen, deren Land die Griechen durchzogen, die aber im Epilog nicht genannt werden, zu erklären.

Ἐσ-τε, bis, I) Adv. bis, bis zu, bis an, bis auf, von Ort und Zeit, oft mit *ἐπὶ, ἕως ἐπὶ τὸ δάπεδον*. — II) Conj. 1) bis wo, so weit, mit Inf. 2) (von der Zeit) bis, bis dass, mit Ind. Conj. oft mit *ἔν* und Opt. 3) so lange, so lange als, während mit Ind. impf. und in orat. obl. mit Opt.

Ἐσχάτως, 3. (ἔξ), örtlich: der äusserste, letzte, πόλις, taktisch: auf den äussersten Flügeln, *ἐσχάτοι λόχοι*. Uebertr. das Äusserste, Aergste, Härteste: *ἐσχάτη δίκη; τὰ ἐσχάτα αἰκισάμενος; τὰ ἐσχάτα παθεῖν* das Härteste, näm. den Tod erleiden. Davon

Ἐσχάτως, Adv. aufs äusserste, im höchsten Grade, höchst, bei Adject.

Ἐσώθεν, Adv. 1) von innen her, 2) indem wir den term. in quo festhalten: auf der inneren Seite, drinnen, Gegens. *ἔξω*.

Ἐταῖρος, befreundet. Subst. 1) ὁ *ἐταῖρος*, Gefährte, Genosse, guter Freund. 2) ἡ *ἐταῖρα*, Freundin, Gefährtin. Im Bes. Geliebte, Courtesane.

Ἐτεόνικος, ὁ, ein Lakedaimonier, Unterfeldherr des Anaxibios in Byzanz.

Ἐτερος, 3. (verw. mit *ceterus*?), in Krisis *θάττω* st. *τὰ ἕτερα*. 1) a) mit oder ohne Artikel von zwei schon genannten Gegenständen, der andere. In diesem Sinne stehen oft zwei *ἕτ.* einander gegenüber: der eine, der andere, *εἰς τὴν ἕτεραν ἐκ τῆς ἕτερας πόλεως*. b) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleichviel welcher, also der eine von zweien oder beiden mit folg. ὁ *λοιπός*. — Mit der Negat. *οὐδ'*, *μηδ' ἕτερος*, keiner von beiden, wo sonst gew. *μηδέτερος* steht. — 2) a) ein Anderer, Mehreren entgegengesetzt, wie *ἄλλος*, aber bestimmter als dieses *καὶ ἕτερον τινα τῶν ὑπάρχων, καὶ ἕτερος εὐπειῶς ἔχοι*. Es kann hier auch ausserdem übersetzt werden: *ἕτερος ναὺς πέντε καὶ εἴκοσι*. b) anders, anderer Art, entgegengesetzt, oft mit Gen., dah. *τούτων ἕτεροι* wieder andere als diese. — Adv. Redensart *ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα* von der andern Seite, von jenseits, auf der andern Seite.

Ἐτι, Adv. 1) von der Zeit: noch, anoch, noch ferner, hinfort, schon noch. Mit Negat., die bisw. auch nachstehen, nicht mehr, nicht weiter, auch *πρὸς δ' ἔτι*, von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. 2) ein Hinzukommen bezeichnend, und bes. beim Comparat. steigernd, noch, überdiess, ausserdem, selbst in der Verbdg.: *πολὺν ἔτι προθυμότερον*. — *ἔτι δὲ praeterea*.

Ἐτοίμος, 3. u. 2. fertig, bereit, in Bereitschaft, bereitwillig, *τινί* für Jmdn., *ἐτοίμους αὐτῷ τοῦς ἰππίας* sc. zu folgen, auch mit folg. Inf. *ἐτοίμος εἰμι λέναι, ἠγείσθαι*, bereitliegend, leicht zu gewinnen, *ζήματα*.

Ἐτοίμως, Adv. bereit, bereitwillig. **Ἐτος**, εἰς, οὐς, τό (eig. *ἔτος, vetus*), das Jahr, *εἶναι ἑτῶν τριάκοντα* 30 Jahre alt sein.

Εὖ, 1) gut, wohl, glücklich. Oft bei Verben: *ποιεῖν, πράττειν, λέγειν, εἰδέναι*: s. d. W. 2) dient blos zur Verstärkung *εὖ μάλα* recht sehr, gar sehr, sehr geschickt, gar trefflich.

Εὖ-δαιμονία, ἡ, Glück, glücklicher Zustand.

Εὖ-δαιμονίζω, glücklich preisen oder schätzen, entw. mit Acc. der Person: *τούτον*, oder mit mit Acc. der Person und Gen. der Sache, wegen welcher wir glücl. preisen, *τῆς ἐλευθερίας ὑμᾶς ἐγὼ εὖδαιμονίζω*.

Εὖδαιμόνος, Adv. glücklich, glückselig. *εὖδαιμονίστηρον διάγειν*.

Εὖ-δαίμων (δαίμων, Gottheit, Schicksal), eigentl. mit einem guten Dämon oder Schicksal, dah. glücklich. Im Bes. mit äusseren Glücksgütern gesegnet, wohlhabend, begütert, reich, von Orten, Landschaften und Menschen.

Εὖ-σηλος, 2. 1) wohl sichtbar, 2) sehr deutlich mit folg. *ἔτι*.

Εὖ-δία, ἡ (εὐδῖος heiter aus *εὖ* und *Διός*), gutes, stilles Wetter; bes. von der Meeresruhe. Uebertr. *ἐν εὐδία* in Sicherheit.

Εὖ-εἰδής, 2. gut gestaltet, wohlgebildet, schön.

Εὖ-ελπίς, ι, Gen. *ἰδος*, in guter Hoffnung, hoffnungsvoll.

Εὖ-επιθετός, 2. leicht anzugreifen, mit Dat. der Person, welche leicht angr. kann, *τ. πολεμίοις*.

Εὖ-εργασία (ἔργον), edle Handlungsweise, Gutthat, Edelthat, Wohlthat.

Εὖ-εργεῖο, gut handeln, bes. Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, abs.

Εὖεργέτης, Gen. *ου, ὁ*, Wohlthäter.

Εὖ-ζωνος, 2. 1) wohlgegürtet, Beiw. von edlen Frauen, weil der Leibgürtel über den Hüften dem Gewande eine würdige Form gab. Zugleich wurden so die Enden des Gewandes in die Höhe gezogen, um auf diese Weise den unteren Theil des Körpers von jeder hinderlichen Kleidung zu befreien. Deshalb trägt auch die Jägerin Artemis ein solches Gewand, wie die Abbildung zeigt. Desgleichen trugen die Männer namentlich auf Reisen od. im Kriege das Gewand aufgeschürzt, um sich leichter bewegen zu können; und wohlgegürtet heisst 2) hochgegürtet, dah. insbesond. gerüstet zum Kampf, überh. flink, rüstig,

behende, bereit, leicht, von Leichtbewaffneten und einmal auch von



Hopliten, die den Schild ablegen und dadurch behender werden.

Εὐήθεια, ἡ, Gutmüthigkeit, Einfachheit, Thorheit.

Εὐήθης, 2 (ἡθός, gewohnte Denkweise, Gemüth), gutmüthig, einfältig, thöricht.

Εὐ-θναίωμα, Med. gutes Muthes, frühlich sein.

Εὐ-θναός, 2., wohlgenüth, heiter, muthig.

Εὐθός, εἶα, ὅ, in d. Anab. nur von Zeit und Umständen, stracks, sofort, sogleich, καὶ εὐθὺς τοῦτο ὑποφίαν παρεῖχεν. — zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen): καὶ πρώτος μὲν οἶδα εὐθός. — abs. aber auch mit ἀπό, gleich von einer gewissen Zeit an: εὐθ. ἀπ' ἑσπέρας, oder ἐκ: εὐθός ἐκ παιδων. — Mit Partic. = gleich, εὐθός μετρίων ὄν; εὐθός ἦσαν sogleich bei oder nach seiner Ankunft, sobald er ankam.

Εὐθωγόν, Adv. gerades Weges, grad' aus, ἄγειν.

Εὐ-κλεια, ἡ (κλέος, Ruf), guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

Εὐκλείδης, ον, ὁ, aus Phlius in Achaja, Seher und Freund Xenophons.

Εὐ-κλειώς, Adv. (εὐ-κλέης), rühmlich, ruhmvoll.

Εὐ-μενής, 2 (μείνος, der Drang, mens), Rehd. z. IV, 6, 12, gutgesinnt, freundlich; vom Wege; leicht, bequem.

Εὐ-μετα-χειρίστος, 2 (χείρ), leicht zu behandeln, Einer, mit dem man leichtes Spiel hat.

Εὐνοία, ἡ, gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zuneigung, Ergebenheit. Mit Gen. obj. εὐν. τῶν Ἑλλήνων gegen die H.

Εὐνοϊκός, Adv. wohlwollend, freundlich, εὐν. ἔχειν τι, gegen Jmdn. freundlich gesinnt sein.

Εὐνοός, ον, wohlgesinnt, freundlich gesinnt, zugethan: σοί, οὖν.

Εὐξείνος, 2, eigentl. gastlich; mit Πόντος Benennung des schwarzen Meeres, Pontos Euxinos, welches in früheren Zeiten wegen seiner Gefahren ἄξεινος, das ungestliche, hiess, später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Colonien gegründet hatten, den weniger abschreckenden Namen Εὐξείνος erhielt, obwohl die Fahrt auf demselben noch jetzt namentlich im Herbst und Winter nicht ohne Gefahren ist.

Εὐδοεὺς, ὁ, Lochage der griech. Söldner.

Εὐ-οδός, 2, bequem zu gehen, zu passieren, wegsam, abs. u. mit Dat. für Jmdn.: τοῖς ὑπόζυγις.

Εὐ-οπλος, 2, gut, wohlbewaffnet.

Εὐ-πετός (πίπτω), Adv. eigentlich leicht fallend, also leicht, mit leichter Mühe, ohne viele Anstrengung, schnell.

Εὐ-πορία, ἡ, Leichtigkeit etwas zu thun od. zu erhalten, dah. Vorrath, Hilfsmittel, glückliche Tage.

Εὐ-πορός, 2, gut zu gehen, bequem, keine Schwierigkeiten machend; vom Wege: gut im Stande.

Εὐ-πρακτός, 2 (πράσσω), leicht zu thun oder auszuführen, leicht auszuwirken.

Εὐ-πραγής, 2, 1) wohlstandig, 2) gut in die Augen fallend, schön.

Εὐ-πρόσδοτος, 2, leicht zugänglich.

Εὐρημα, τό (εὐρίσκω), 1) das Gefundene. Bes. guter Fund, unverhoffter Gewinn. — εὐρημα ποιῆσθαι τι sich etwas zu einem Glücksfunde machen, d. i. etwas für Glück und Gewinn ansehen.

Εὐρίσκω, 1) Act. finden, was man sucht, τό στρατεύματα καὶ τὰς ὁδοὺς, θησαυρούς, οἶτον; oder mit doppelt. Acc. εὐδοῦν ὄρος, ausfindig machen, auch übertr. προσάσεις, ἀτέλειαν: auffinden, finden = einsehen mit Acc. c. Inf. oder mit Part. ἐπέστασιάζοντα, oder mit doppelt. Acc. αὐτὸν εὐρε Κύρω φιλαίετρον. II) Med. für sich ausfindig machen, sich verschaffen, erlangen: παρ' ἑμῶν ἀγαθόν τι.

Εὐρος, εὐρος, τό (εὐρύς), Breite, abs. oder mit Gen. des Maasses: εὐρος

πλήθρον, auch mit Adj. τὸ εὐρὸς πλεθροῖον. Meist abs. im Acc. hinzugefügt: an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite.

Εὐρύλογος, ὁ, ein Hoplit aus Λοῦσοί in Arkadien, der sich mehrfach auszeichnete.

Εὐρύμαχος, ὁ, ein Dardaner, der Xenophon's Plan, in Pontos eine Stadt zu gründen, vereitelt.

Εὐρύς, εἶα, ὅ, breit, weit.

Εὐρώπη, ἡ, Europa, Name des Welttheils; bei Herodot noch der Name für den nördlichen Theil der damals bekannten Erde.

Εὐ-τακτός, 2 (τάσσω), 1) in guter Ordnung, 2) Ordnung haltend, gehorsam, bescheiden.

Εὐτάκτως, Adv. an Zucht gewöhnt, pünktlich, gehorsam.

Εὐταξία, ἡ, gute Ordnung, Mannszucht, Subordination, Gehorsam.

Εὐ-τολμος, 2 (τολμάω), muthig, kühn, tapfer.

Εὐ-τυχέω (St. τυχ. s. τυχάω), das vorgesezte Ziel erreichen, glücklich sein in seinen Unternehmungen, εὐτυχ. εὐτύχημα das Glück haben.

Εὐτύχημα, τό, glücklicher Erfolg, Glück, dasselbe

Εὐτυχία, ἡ.

Εὐφράτης, ον, ὁ, der Euphrat, ein Hauptfluss im westl. Asien, welcher aus zwei Armen gebildet wird, dem West-Frat oder Karasu und dem Ost-Frat, dem heutigen Murad, welcher IV, 5, 2 zu verstehen ist. Mit dem Tigres vereinigt fällt er in den persischen Meerbusen.

Εὐχή, ἡ, Bitte, Wunsch; mit folg. ὄς.

Εὐχόμεναι, 1) feierlich geloben, Gelübde darbringen, bes. den Göttern, abs. od. mit Dat. τοῖς θεοῖς mit und ohne Inf.: εὐχασθαι τῷ θεῷ τούτῳ θύσειν σαιρηρία, oder mit weggel. Inf. θυσίαν, ἢν εὐχάντο sc. ἀποθύσαι. 2) beten, flehen, τινὶ θεῶν εὐχόμενος, auch mit Inf. oder Acc. c. Inf. εὐχασθαι τοῖς θεοῖς τὰ ἀνέλκτα ἐκτελεῖσαι, wünschen mit Inf. εὐχετο τοσοῦτον χρόνον ζῆν, oder mit Acc. c. Inf. εὐχοῦντο αὐτὸν εὐτυχήσαι.

Εὐ-ώδης, 2 (ὄζω, pf. ὄδωδα, odor, riechen), wohlriechend, Wohlgeruch duftend.

Εὐ-ώνυμος, 2 (ὄνομα), von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung und im Bes.

euphemistisch, um das unglückbedeutende Links zu vermeiden, für links = ἀριστερός. Bes. in den taktischen Ausdrücken mit und ohne κέρας, τὸ εὐώνυμον, der linke Flügel.

Die gesammte Schlachtlinie wird nämlich ihrer Front nach in zwei Flügel, den rechten und linken und das Mitteltreffen getheilt und heisst noch heute der linke Flügel derjenige, dessen Flügelmann die linke Seite frei hat, d. h. an ihr keinen Nebenmann hat.

Εὐ-ωχέω (έχω), 1) Act. reichlich sättigen, gut bewirthen. 2) Pass. sich sättigen, von Thieren: reichlich Futter haben, von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohl-schmecken lassen, abs.

Εὐωχία, ἡ, a) Gastgebot. b) das Schmausen, der Schmaus, Wohlleben.

Εφ-εθρός, 2 (εἶδρα, der Sitz), 1) daraufsetzend. 2) danebensitzend. 3) als Reserve dienend, daher an eines Andern Stelle tretend. — Im Bes. der Athlete, der bei der paarweisen Verloosung, wenn die Zahl ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und nun abwarten musste, bis alle Paare den Kampf so lange wiederholt hatten, bis ein einziger Sieger übrig blieb. Waren z. B. 3 Paare und ein Ephedros, so giengen aus dem Kampfe derselben 3 Sieger hervor. Nun erneuerten zwei dieser Sieger den Kampf, aus welchem abermals ein Sieger hervortrat, welcher nochmals mit dem übriggebliebenen dritten Sieger zu ringen hatte. Mit dem Sieger dieses letzten Kampfes hatte es endlich der Ephedros zu thun, der bis dahin dem Kampfe zugeschaut hatte und nun mit frischer, ungeschwächter Kraft für den bereits erschöpften, wenigstens durch grosse Anstrengung geschwächten Sieger ein gefährlicher Gegner war. Daher übertr. ein gefährlicher Gegner.

Εφ-έπομαι, Med. a) hinterhergehen, folgen, abs. und τινί. b) feindlich verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen Jmdn., abs oder τινί, auch mit ἐκ τοῦ ὀπισθεν.

Εφέσιος, 3, ephesisch. dah. ἡ Ἐφεσία als Beiw. der hier verehrten Artemis.

Ἐφεσός, ἡ, berühmte Stadt Ioniens an der Mündung des Kaystros. Süd-

lich von der Stadt floss der Kenchreios, an dessen Ufern der heilige Bezirk Ortygia mit dem berühmten Tempel der Artemis lag. — Jetzt Ruinen bei Ajasluk.

Ἐφθός, 3. Adj. verb. von ἔψω, gekocht.

Ἐφ-ίημι, in Anab. nur in einigen Ausg. das Med. gestatten *τινί* mit Inf.

Ἐφ-ίστημι, I) Act. trans. 1) darüberstellen, daher übertr., Jmdn. über etwas stellen, setzen, ihm Macht oder Gewalt über etwas geben, entweder mit Acc. allein: *λοχαγούς*, oder mit Acc. der Person und Dat. der Sache: *πεντημοντίου ἐπέστησαν Δέξιππον*. Pass. *ἵππαρχος ἐπετάθη*. — 2) feststellen, d. i. zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, abs. und dies bisw. scheinbar, wie I, 8, 15, wo *ἵππον* zu ergänzen ist, oder mit Acc.: *τὸ ἐάντιο στρατεύμα*, τὸ ἡγούμενον τοῦ στρατεύματος. — II) Act. intr. (perf. plpf. aor. 2.) und Med. 1) sich stellen, treten: *ἐπέστησαν ἔξω τῶν δένδρων*, ἐπιστάμενοι ὄπον, bei Jmdm. stehen, hinzutreten, ἐπιστάς ἐπήρουν αἰ; auch von Sachen *πύλαι ἐπεστήμεσαν*. — 2) dabeistehen um Aufsicht zu führen, den Befehl über etwas haben: *ταύτη (τάξει) Φρασίας ἐπεστήκει*. — 3) innehalten, Halt machen: *ἐπορεύετο δὲ ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε ἐπιστάμενος*.

Ἐφ-όδιος, 2. zur Reise gehörig, καὶ ὅσον ἐφ' ὅδ. — τὸ ἐφ' ὅδιον, Reise-geld, Zehrung, der zur Reise gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Reiseproviant, mit Dat. *οὐκ αὖ ἀπιόντι*.

Ἐφ-όδος, ἡ, 1) Zugang, Weg, ἐπὶ τ. λόφον, τ. πολέμου. 2) Im feindlichen Sinne, das Anrücken, der Anmarsch.

Ἐφ-οράω, 1) nach Einem sehen, im Gesicht behalten, ἡμᾶς. 2) zusehen, ruhig ansehen, etwas besehen, wie unser „Schläge besehen“, d. h. erleben, beleben, erfahren, mit Adj. *πάντα τὰ χαλεπώτατα*, oder Part. *πάντα ὑπ' ἡμῶν γεγόμενα*.

Ἐφ-ορμῶ, mit dem Schiffe im Hafen liegen, um dem Feinde aufzulauern, auf der Lauer liegen.

Ἐφ-ορός, ὁ, 1) Aufseher. 2) ἔφοροι, ol, eine spartanische Behörde, aus fünf jährlich aus dem Volke, ursprünglich von den Königen ernann-

ten, später vom gesammten Volke erwählten Mitgliedern bestehend. Sie traten mit dem Herbstäquinoc-tium, dem Anfang des Jahres an und hielten täglich Sitzungen. Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art in Privatstreitigkeiten, wurde wichtig, als sie stellvertretend die Functionen der Könige ausübten, wozu namentlich die Aufsicht über alle Beamten, über die öffentliche Zucht und Erziehung und das Berufungsrecht der Gerasia und der Volksversammlungen, sowie die Leitung der Abstimmung in denselben gehörten. Ihre Macht war so eine richterliche und verwaltende. Als Richter konnten sie alle Behörden noch während ihres Amtsjahres zur Verantwortung ziehen und ihnen selbst Strafen auferlegen, die Könige mit eingeschlossen, jedoch nicht den Tod, dem dazu bedurfte es eines besonderen, aus Geronten und Magistraten zusammengesetzten Gerichts, in welchem sie in Processen gegen die Könige auf Tod und Leben als Ankläger auftraten. Ihre verwaltende Thätigkeit bestand ursprünglich in der Aufsicht über den Markt, sie erweiterte sich aber zu einer politischen Gewalt, so dass sie bald die einflussreichste Behörde Spartas wurden und als Vertreter des gesammten Volks zuerst ein Gegengewicht gegen Könige und Gerasia bildeten, bald ein Uebergewicht über dieselben gewannen. Sie konnten Gesandte zulassen oder abweisen; sie hatten das Recht in Kriegszeiten die Heereszüge anzuordnen, bestimmten die Anzahl der Mannschaften, ernannten die Feldherren (meist die Könige), die ganz von ihren Befehlen abhingen (zwei von ihnen folgten deshalb dem Könige in den Krieg), und konnten sie durch die Skytale zurückberufen. — Nach Ablauf ihres Amtsjahres traten sie in den Privatstand zurück und konnten von den Nachfolgern zur Rechenschaft gezogen werden.

Ἐχθιστος, Superl. zu ἐχθρός, ärgster Feind, Todfeind.

Ἐχθρα, ἡ, Feindschaft.

Ἐχθρός, 3. verhasst, feindlich gesinnt. Subst. der Feind.

Ἐχρός, 3. (ἔχω), haltbar, fest, sicher.

Ἐχω (St. ΣΕΧ. Part. ἔχων, verw. mit „eigen“), A) trans. halten, haben, 1) in den Händen halten: *πέλιτην, λήθους ἐν τ. χερσὶ*; festhalten: *ἐν τῷ ὕδατι τὰ ὄπλα*. 2) haben, besitzen, inne haben (so wohl von äusserer als innerer Angehörigkeit, Beschaffenheit und Zuständen), abs. oder mit Acc.: *σώματα, ψυχάς, τροπὴν, κόμην, τριήρεις, ἵππικον, τοξότην, ναῦς, τὰ ἐπιτήδεια, μισθόν, χρήματα, τάλαντον, ἀργύριον*. Daher *οἱ ἔχοντες* die Besitzenden, Begüterten, Wohlhabenden. — In Besitz nehmen, besetzen, einnehmen: *πόλεις, χώραν, ὄρος, χωρὶον*, auch *σο κατὰ κράτος ἔχειν*, *οἱ αἰεὶ ἔχοντες* die jedesmaligen Besitzer; erlangen, erreichen *θάλατταν, τὰ δίκαια, δίκην* Genugthuung; erhalten *μισθόν*, auch mit *παρά: δάρα παρὰ σοῦ*, behalten: *τοὺς στρατιώτας εἰς Κῆρος τὸν Κλέαρχον ἔ.*, *ὅποσα δ' ἂν ἀλλοικηται ἀξίωσά αὐτὸς ἔχειν*. inne haben, in taktisch. Ausdrücken fast gleich „befehligen, vorstehen, stehen auf“: *ἔ. τὰ δεξιὰ τοῦ κράτος, τὸ δεξιόν, τὸ ἐνώπιον κράτος, τὸ μέσον*. — Bes.: *τινά* oder *τί τι* Einen oder etwas zu od. als etwas haben: *ἡμᾶς ὑπηρετάς, παιδικὰ Θαρύπαν, φύλακας Κίλικας; διαφθέρως στεγασματα*. ähnlich mit Adj.: *φιλήν ἔχων τὴν κεφαλὴν*; oder mit prädic. Partic.: *συνεπιπροαίμενην ἔ. τὴν τάξιν*. — Daher *τινά γυναῖκα* eine zur Frau haben, auch ohne *γυναῖκα: τὴν βασιλέως θυγατέρα ἔ.* — 3) an sich haben, anhaben, führen, tragen, versehen sein mit: von Kleidern und Waffen: *χιτῶνας, ζειράς, στολήν, κροβύλον, μέλιαν τι πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν, κνημίδας, κράνη, σαγάρεις, ἔχοντες ἔξω οὐ ψήφους, τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν δεξιὸν ὤμον, τὰ ἄρματα εἰς τὰ δρόπινα εἰς πλάγιον ἀποσταμένα*, auch *τὰς ἀτειλάς φανερὰς ἔχ.* sichtbar an sich tragen. — 4) In sich haben, in sich schließen, von Sachen: *ὁ χωρὶον πόλιν οὐκ εἶχεν*, darbieten *ἅπαντα γὰρ ἀγαθὰ εἶχεν ἡ χώρα*. — von Personen: *τὸ γὰρ ἐπίχαρι οὐκ εἶχεν; ἐνδηλον τοῦτο*. Im Bes. a) erleiden, erfahren, aushalten: *δίκην*, Strafe, *πράγματα*, πόνονος aber auch *τοὺς ἡμετέροους πόνοους* die Früchte der Mühen genießen. — Pass. *ἔχεται* *τινι* von etwas ergriffen, betroffen

werden, mit etwas behaftet sein: *ἀνάγκη* und auch *ἐν ἀνάγκη*. — b) mit Subst. dient es zur Umschreibung des dem Subst. verwandten Verbalbegriffs: *αἰτίαν ἔχειν* die Schuld tragen, den Vorwurf haben, dah. beschuldigt werden, *ὑπὸ τινος περὶ τινος* wegen etwas, *ἀδυνάτων* muthlos s. — *τὸν βίον* leben mit *ἀπό τινος*, *γνώμην* (s. W.), *ἐλπίδας* (s. W.), *ἐπαινον* und *εὐκλειαν* erlangen, *εἰρήνην* in Frieden leben, *ἡσυχίαν* Ruhe halten, sich nicht rühren, *Γεγὸς καθ' ἑσθαι; καιρόν*, von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben. *ὄψιν ἔ.* den Anblick in sich haben für andere, d. i. gewähren, *τροφήν* Unterhalt finden, *χαρὶν ἔχ. τινί*, Einem danken, es Einem Dank wissen. Aehnl. sagte man: *ἐν νῶ ἔχειν*, beabsichtigen, im Schilde führen, *ἐν φυλακῇ τινα* bewachen, in Gewahrsam halten, *ἐν ὀφθαλμοῖς* nicht aus den Augen lassen. Aehnl. mit Adj. *μειον ἔχειν* den Kürzeren ziehen. — c) die Kraft, Mittel, Kenntniss zu oder von etwas haben, also: können, vermögen, abs. *εἰ τίς τι ἔχοι* verst. *εἰπεῖν* oder mit Inf. *λαμβάνειν, εὐρεῖν, μαρτυροῦσθαι, μὲν-ψασθαι, λέγειν*, wissen: *οἱ οὐκ ὄντες — σωθόμενοι*. — 5) bei sich haben, zur Seite haben: *ἐν ἀριστερῷ, ἐν δεξιῷ* zur Linken, Rechten. — 6) an sich halten, festhalten, in seiner Gewalt haben: *μέ, τ. ἀνδρας*. — Pass. gefangen, gefasst sein, *ἔχονται οἱ ἀνδρωποι*. — 7) zurückhalten, aufhalten, abhalten, *ἵκαναί εἰσισεῖν τ. ἀνδρας*; hindern *τινά τινος* an etwas, auch *τοῦ μή* und Inf. *τοῦ μή καταδύσαι*; mit *ὥστε μή* und Inf. = schützen. — 8) vor sich hinhalten, darauf loshalten: *τὰ ὄπλα πρὸ τῶν τοξενμάτων*. — 9) das Partic. *ἔχειν* bei Verb. der Bewegung kann oft durch „mit“ übersetzt werden: *ἔχων ὄπλα, στρατεύμα, ὀπί-τας ἀνέβη, ἔφηνεν* a. s. w.

B) intr. 1) sich (gehaben) verhalten, in dem Zustande sein, sich befinden, sein, gesinnt sein, a) mit Adv. *ἀδυνως*, muthlos s., *ἀνομοίως* ἢ minder geachtet sein, *ἀσφαλῶς* sicher sein, *αχαρίστως* (s. W.), *ἄλλως* anders sein, *δεινῶς*, in grosser Noth sein, *ἐμπείρως* (s. W.), *ἐντίμως* in Ehren stehen: *εὐνοίως τινι* gegen einen; *θαρραλέως πρὸς τινα* furchtlos gegen Jmdn.; *καλῶς ἔχει* es

steht gut, *καλλίον ἔχ.* es ist angemessener, *κακῶς ἔχ.* es steht schlecht; *ὀρθῶς*, recht, richtig, schicklich sein, *ὀντως ἔχει*, es ist so, steht so, verhält sich so, auch im Partic. *καὶ ἔστιν ὀντως ἔχων*; aber *οὕτω δὲ ἔχει* fast = doch unter folgender Bedingung. — *ὀντως ἔχων τὴν γνώμην* sich so verhaltend in Bezug auf s. Stimmung, = in solcher Stimmung; *ἔχων*, *ἔχοντι* gegen Jmdn.; auch ohne *γνώμην*: *οὕτω ἔχοντων* bei dieser Stimmung; *παλειμώτατα ἔχ.* abs. und *πρὸς τινα* sich feindselig beweisen, feindselig gegen Jmdn. gesinnt sein, *παγαλέπας ἔ. πρὸς τινα* gegen Jmdn. sehr aufgebracht sein, *χαλεπῶς* unwillig sein, *ὡς δὲ νῦν ἔχει* wie es steht; *ὡσπερ εἶχεν* *sicut erat*. Aehnlich mit andern Adv.: *ἢ ἕκαστος τὴν τάξιν εἶχεν*, *ἢ περ εἶχεν* „wo (wie) sie ihren Posten hatten“, *ὅπη τὸ μέλλον ἔξει* = *πῶς ἔξει*. — b) mit Partic. um Handlung und Zustand zugleich auszudrücken, indem *ἔχω* beim Partic. Perf. seine Bedtg. festhält und mehr betont wird, weil es fortdauernden Besitz bezeichnet, beim andern Part. mehr zur Umschreibung dient und beide Verb. gleichmässig betont sind. *ἔχουεν ἀνηρπανότας*, wir sind die, welche geraubt haben; *ἐπιτήδεια εἰχονάνακεομισμένοι*; — *τάς μὲν τῶν τάξεων εἶχεν ὀπισθεν καταστήσας*; *οἱ αὖ λαμβανόντες ἔξετε ἃ νῦν καταστρεψάμενος ἔχεις*; *ὠνούμενοι εἰχόμεν*

τὰ ἐπιτήδεια baar bezahlen. Mit Präpos. *ἀπὸ τι ἔχ.* mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten. — 2) sich erstrecken, *ὑπὸ τι* bis in die Nähe von etwas sich erstrecken, sich in der Nähe befinden: *καὶ καὶ ὑπὸ τὸ Παρθένιον πόλιμα ἔχουσαι*.

c) Med. u. Pass. sich halten, *τινὸς* sich an Jmdn. halten, auch in un-eig. Bedtg.: *ἐξόμεθα αὐτοῦ*, sich an etwas machen d. h. auf etwas bedacht sein, danach streben, *τῆς σωτηρίας*. — Im Bes. sich an etwas (τινὸς) anschliessen, an etwas grenzen, auf etwas folgen: *ἔχόμενοι δὲ τῶν γεροφόροι ἐχόμενοι δὲ ὀπλίται*.

Ἐψητός, 3. gekocht, gesotten.

Ἐψω, kochen, sieden.

Ἐωθεν (ἕως), Adv. vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens.

Ἐως, ἢ (ἄημι wehen, eigentl. die Morgenluft), 1) die Morgenröthe, 2) die Zeit der Morgenröthe, der Morgen, Tagesanbruch, *ἕως γίνεται* es wird Morgen, 3) das aufgehende Tageslicht, der Tag, *ἐπιούσα ἕως*. 4) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, *πρὸς ἕω* nach Osten.

Ἐως, Conj. der Zeit, 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit, so lange als, während, mit Ind., Präs. u. Impf.: *ἕως μὴν πόλεμος ἦν*. 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange bis, bis dass, mit Ind., Conj. mit oder ohne *ἄν* und Optat., wo der Aor. = dem Lat. fut. exact.

Z.

Ζαπάτας, ου, ὁ (in einigen Ausg. *Ζάβητος*), syrisch Zaba, d. i. Wolf, daher von den späteren Griechen übersetzt *Αἰώς*, Nebenfluss des Tigres im Norden Assyriens, noch jetzt der grosse Zab (sprich Säb).

Ζάω, von Menschen und Thieren: leben, am Leben sein, oft mit Acc. der Zeit: *ἐνιαυτῶν, τοσούτων χρόνων*.

— Wovon man lebt steht entw. im Part. oder mit *ἀπό τινος*, daher verbunden: *οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς* (vom Markte, d. i. von den gekauften Lebensmitteln) *ἔχων*, *οἱ δὲ καὶ λιζόμενοι*.

Ζεῖα, ἢ, meist im Plur. *αἱ ζεῖαι*, Dinkel, Spelt, Duran, eine Maisart,

oder weizenartiges, im Süden ge-deihendes Getreide, theils als Pferdefutter, theils als Kost für die Aermeren benutzt.

Ζεῖρα, ἢ, ein weites, bis auf die Füsse herabreichendes, in der Mitte gegürtetes Ueberkleid der Araber (*Ἀράβιοι δὲ ζεῖρας ὑπεζασμένοι ἦσαν*) und Thraker (*Θρηῖκες . . . ἔχοντες . . . περὶ δὲ τὸ σῶμα κιδῶνας, ἐπὶ δὲ ζεῖρας περιβεβλημένοι ποικίλλας*).

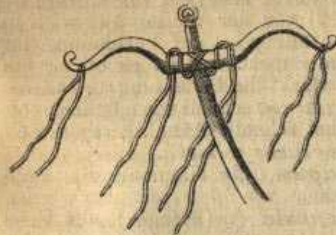
Ζευγ-ηλατέω, ein Gespann lenken, fahren, pflügen.

Ζευγ-ηλατής, ου, ὁ (*ἐλαύνω*), der Treiber, Lenker eines Pferde- oder Rindergespans, Pflüger.

Ζεύγνυμι, 1) zusammenjochen, an-

binden, überh. 2) zusammenfügen, vereinigen, verbinden, *τινὰ παρὰ τ. βοῦς* oder *τ. ἀσκούς πρὸς ἀλλήλους*. — Im Bes. *γέφυραν* eine Brücke aus Jochen bauen oder schlagen abs. oder mit Dativ instr. *πλοίοις* über Fahrzeuge wegjochen, d. i. eine Schiffbrücke schlagen. — Aehnlich sagte man *ξ. τὴν διάσπυρα* d. Graben überbrücken und zwar auch *πλοίοις* = eine Schiffbrücke darüber schlagen.

Ζεύγος, εος, τὸ, 1) das Joch, Gespann von Zugvieh, Pferden, meton. das Fuhrwerk, zweispänniger Wagen. — Der Name daher, weil die Alten die Zugthiere mittels eines Jochs (*ζυγόν*) an den Wagen oder Pflug spannten. Ein solches Joch war mit einem Riemen oder Pflöck am Ende



der Deichsel befestigt und hatte in der Regel zwei Bogen, die über den Hals der Thiere gelegt wurden. In der Mitte und an den Enden des Jochs befanden sich Bänder, die dem Thiere um die Brust geknüpft wurden und als Kummel dienten.

Ζεύς, Gen. *Διός*, Zeus, Sohn des Kronos und der Rhea, Vater und König der Götter und Menschen (*Ζ. βασιλεύς*), Gott des Himmels und Urheber aller Naturserscheinungen (Donner und Blitz). Von ihm geht aus die Ordnung aller Dinge, in seiner Hand stehen die Geschicke der Menschen, alles Gute und alles Böse kommt von ihm. Gesetz und Recht stehen unter seinem Schutze. In seiner Obhut stehen die Rechte des Gastes (*Ζ. ξένιος*); er ist der Retter aus Gefahren (*σωτήρ*) und Versöhner und Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (*Ζ. μελιχίος*).

Ζήλορχος, ὁ, ein Marktmeister im Söldnerheere.

Ζηλωτός, 3. (*ζηλώω*, nacheifern, glücklich preisen), bewundert, be-

neidenswerth, glücklich zu preisen, *τοῖς οἰκοι* von denen.

Ζημιοῶ (*ζημία* Verlust, Strafe), Verlust zufügen, strafen, bestrafen, womit steht im Dat. *θανάτω*.

Ζητέω, 1) suchen, 2) verlangen, *τινὰ* nach Einem, um mit ihm zu sprechen, sich bemühen, streben, trachten, mit Inf.

Ζυμίτης, ου, ὁ (*ζυμή* Sauerteig), gesäuert, nämlich *ἀστοὶ μεγάλοι*, d. i. *τριχοίνικες* aus einer drittel Metze Mehl gebacken. Der Gestalt nach waren die Brote der Griechen dünn und mehr unsern Kuchen als Broten ähnlich, daher sie auch gebrochen u. nicht wie bei uns geschnitten wurden.

Ζω-γρέω (*ζωός*, *ἀγρέω*), lebendig gefangen nehmen, *τινὰ*.

Ζώνη, ἢ (*ζώννυμι* gürteln), Gurt, Gürtel, Leibgurt, bei den Alten eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten und seine Länge verkürzt wurde. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton gerade über den Hüften. Am oder im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert u. Dolch, u. Einen beim Gürtel ergreifen war bei den Persern das Symbol der Verurtheilung zum Tode. Er war von Metall oder von Leder und wurde durch Haken zusammengehalten.



Die Gürtel der Frauen, welche ihn ebenfalls oberhalb der Hüften trugen, so dass das Gewand faltenreich herabhieng, waren oft reich verziert. Bei den persischen Königinnen, denen für alle ihre Ausgaben gewisse Landschaften zugewiesen wurden, wurden auch solche zur Bestreitung des Schmucks gegeben; einige steuerten für den Schleier, andere für den Gürtel u. s. w., daher *εἰς ζώνην δίδοναι*, wir „zum Nadelgelde“ geben.



Ζωός, 3. auch *ζωός* (aus *ζαός*), lebendig, lebend.

H.

H, disjunctiv. Partik. oder, od. vergleichende, als. I) 1) als disjunct. Part. reiht sie sowohl solche Begriffe aneinander, die einander ausschließen (*aut*), als solche, die für einander eintreten können (*vel*); daher auch zwischen Zahlen *δύο ἢ τρεῖς*, wo wir „bis“ gebrauchen. — Bisweilen können wir statt oder auch sonst, wo nicht gebrauchen: *ἐμοὶ μελήσει, ἢ μηκέτι με Κύρον νομίζετε*, d. h. oder („wenn dies nicht geschieht, = wo nicht“). Häufig in der Correlat. *ἢ — ἢ* „entweder — oder, sei es — oder“. 2) In Fragesätzen a) als eigentliches Fragewort in direkter Frage, nach *πότερον*: *πότερον ἐφρονται Κύρος ἢ οὐ*. b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene genauer bestimmt od. vermuthungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im D. beide Fragen ohne Beziehungspartikel nebeneinanderstellen und den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken: *τί μένομεν; ἢ οὐκ ἐπισταμεθα;*

II) als Vergleichungspartikel als, nach Comparat.: *πολύ προθυμότερον ἢ τὸ πρόσθεν*, od. nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Compar. ausdrücken: *πολύ γὰρ διεφθόρον — ἢ, πολὺ — ἀντίοι εἰσὶν ἢ, τάναντία ἢ*. — Auch nach *ἄλλος*: *ἄλλο τι ἢ οὐδὲν κολύει*; sonst nichts, *ἄλλο τι ἢ τὸν εὐεργέτην*: würden wir sonst was (damit erreicht haben, als dass wir) als nach Ermordung. — Aus letzterem Gebrauch ohne *τι* *ἄλλο ἢ* scheint *ἄλλ' ἢ* = anders (sonst), als = „ausser“ verkürzt zu sein: *ἀργύριον οὐκ ἔχω, ἄλλ' ἢ μικρόν τι*. — Bisweilen steht als dabei, was eine brachylogische Satzbildung ist = als wie, als dass: *βραχύτερα ἢ οὐκ ἔτι ἐκινεῖσθαι*.

H, Adv. 1) in positiven Sätzen zum Ausdruck der subjectiven Bekräftigung und Versicherung: wahrlich, fürwahr, gewiss, sicherlich, traun. Oft mit andern Partikeln: wie *ἢ μὴν*, um stark zu versichern = gewiss od. wahr und

wahrhaftig, und häufig einen Schwur einleitend mit folg. Inf.: *ἢ μὴ πορεύεσθαι*. Auch in Antworten: *ἢ γὰρ ἀνάγκη*, gewiss, ich muss ja. 2) an der Spitze directer Fragen, wie lat. *eum, ne*, um den Thatbestand einer Sache zu ermitteln, od. so, dass wir etwa gebrauchen: *ἢ οὐ εἶ ὁ τὸν κάμνοντα ἀπάγων*.

He od. **ἦ**, Pronominalverb. vom Dat. des Orts des Pron. relat.: *ὅς, ἦ, ὅ*, mit ursprünglich dazu gedachtem *ὄδῳ, μερῶδι*. 1) vom Orte: wo, an welcher Stelle: *ἦ ἐμῆλλον οἱ Ἐλληνες παρίεναι*; auch mit folg. Gen.: *ἦ ἕκαστος ἐτόγγχευε τοῦ ναύπου ἄν.* — 2) von der Weise: auf welche Weise, wie. In Verbindung mit dem Superl. vertritt es oft *ὡς* und verstärkt die Bedeutung: *ἢ ἰδὸν αὐτοτάχιστα* so schnell wie möglich, möglichst schnell. Aehnl. *ἢ τάχιστα* od. *ἢ δυνατὸν μάιστα*.

Ἡβίαστω (*ἦβη* Mannbarkeit), Verb. inchoat. von *ἦβίασθαι*, mannbar werden.

Ἡγεμονία, *ἡ* (*ἡγεμονία*), die Heerführung, Obercommando, Oberleitung. — In der Anab. bezeichnet es die erste Stelle im Zuge, indem die Lothagen mit ihren Lothen abwechselnd nach Tagen die Spitze des Zuges bildeten und so die Führung hatten. Darnach bestimmte sich täglich wechselnd die Ordnung, in welcher vorkommenden Falls die Lothen in die Schlachtlinie einrückten, indem der Loche an der Spitze auf den rechten Flügel kam und so auch in der Schlacht den Ehrenplatz einnahm.

Ἡγεμόσυνα, *τὰ*, verst. *ἱερά*, die Dankofer für glückliche Führung, welche namentlich dem *Ἡρακλῆς Ἡγεμών* (s. W.) dargebracht wurden.

Ἡγεμών, *ονος, ὁ*, 1) Führer, Leiter, mit und ohne *τῆς ὁδοῦ*, Wegweiser. 2) Führer, Anführer, Heerführer, Oberbefehlshaber, so auch von den Lakedaemoniern, als diesen die Hegemonie in Griechenland zugestanden wurde. 3) Beinamen des vielgewanderten Herakles als Schutzpatrons aller Wanderer u. derer, welche in den Kriegzügen, weshalb ihm unter diesem Beinamen geopfert wurde.

Ἡγέομαι, Dep. med. (*ἄγω*), 1) führen: *ἴγνη πρόσω ἡγούμενα*. — Bes.

a) Wegweiser oder Führer sein, vorgehen: abs. *ἡγούντο οἱ νεανίσκοι, καλῶς ἡγείσθαι*, oder mit localem Acc. *τὴν ὁδὸν ἡγείσθαι*, oder mit Dativ der Person: *ἡγείτο αὐτοῖς ὁ κομάρχης*, auch mit *εἰς*: *αὐτοῖς εἰς τὸ Δεῖλα, πρὸς*: *πρὸς τὰ ἐπιτήδεια, ἐπί*: *ἐφ' οὓς αὐτοὶ ἡγούνται*, — od. mit Nebens. mit *ὅπου*, oder *ἐνθεν*, den Marsch beginnen, aufbrechen, voranziehen. Gegens. *ἔπεσθαι*. Dah. von Feldherrn: an der Spitze marschieren, die Vorhut führen, mit Dativ *Κλέαρχος τοῖς ἄλλοις ἡγείτο*, auch abholen, *Χειρίσφοπος ἡγείτο*, Gegens. *ὀπισθοφυλακίαν*. — Von Soldaten: den Vortrapp bilden, vortreten: daher *οἱ ἡγούμενοι* od. *τὸ ἡγούμενον* der führende Heertheil, die Tête, Spitze des Zuges. — b) Vom Heerführer: Anführer sein, an der Spitze stehen, befehligen, abs. *οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἡγούνται*; *εἰ δ' οὐκ εἴς τ' αὐτὸν με ἡγείσθαι*, od. mit Gen.: *τοῦ στρατεύματος, πλαισίον, δεξιῶν κέρως*, oder Dativ: *τοῖς ὀπλίταις*. — 2) meinen, glauben, dafür halten, mit dopp. Acc. etwas für etwas halten, *πῶς μέγα ἡγού τότε καταπράξασθαι*, oder mit Inf.: *βασιλεὺς νικᾶν ἡγείται*. Acc. c. Inf. *μεξίονα ἡγούσάμενος εἶναι*, od. Nom. c. Inf. *καὶ ἱκανοὶ ἡγούσάμενοι εἶναι*.

Ἡγῆσανδρος, *ον, ὁ*, ein Lothage im Heere der Griechen.

Ἡδέως, Adv. (*ἡδύς*), freudig, gern, mit Vergnügen, bequem, behaglich.

Comp. *ἡδιον*, lieber, mit mehr Lust. Sup. *ἡδιστα*, sehr gern.

Ἡδῆ, Adv. (*ἦ δῆ*), 1) von der Zeit, *ἢ* von der Gegenwart, bisw. mit *ἄν* verbunden, *νῦν ἡδῆ* = eben oder gerade jetzt; nun schon *ἐπεὶ δ' ἰδοὺ ἡδῆ πορεύεσθαι*, für jetzt *ἡδῆ* *ὑμᾶς ἐπανῶ*. bereits *προσυννοούμενος ἡδῆ*, nunmehr *ἡδῆ* *ἰσθῶν οἱ Ἕλληνες*; von der Vergangenheit: schon, bereits: *ἡδῆ δὲ καὶ* schon aber auch. Sehr oft folgt *τὲ* — *καὶ* um die Gleichzeitigkeit zu bezeichnen, wo dann *ἡδῆ* den Augenblick betont, in welchem die zweite Handlung eintritt. — c) von der Zukunft: sogleich, soeben, sofort, schleunigst: *ἡκεῖν ἡδῆ κελύει τῆς νυκτός; ἀποπλευρούμενος ἡδῆ*. — 2) übertr. zur Steigerung

beim Comparativ: fürwahr, wahrlich, *ἡδῆ μάλλον ἢ πρόσθεν*. — Es wird auch attributiv gebraucht: *τὸ ἡδῆ κολάζειν* das sofortige Strafen.

Ἡδομαι (*ἡδύς*), sich freuen, sich ergötzen, Genuss, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein. abs. oder mit Dativ des Affects: *τούτοις ἡδῆ Κύρος μισρανίοις καλοῖς τὰ ἴππα*. — Mit Partic.: *ἡδομαι ἐφ' ὑμῶν τιμώμενος, ἰδῶν*.

Ἡδονή, *ἡ*, die Freude, Vergnügen. Im Bes. Wohlgeschmack (von Speisen).

Ἡδύ-οἶνος, 2. mit süßem Weine, süßem Wein tragend.

Ἡδύς, 3. (eigentl. *ἡδύς*, verwandt mit *συνάδης*), süß, wohlgeschmeckend, angenehm: *ὑδάσ, οἶνος, κρέα*. — *ἡδῶ (ἔστι)* es ist angenehm, lieb, herrlich, mit folg. Inf.

Ἡκίστα, Adv., eigentl. Neutr. pl. vom ungeb. Superl. *ἡκιστος* zu *ἡσσαν*, am wenigsten.

Ἡκω, kommen, oder vielmehr: mit Perf. Bedeutung: gekommen sein, angelangt sein, dasein. Impf. *ἦκον* mit Aor. Bedtg. und Conj. Präs. in der Bedeutung des Fut. exacti *ἐπὶν εἰς Βαβυλῶνα ἦκωσι*. — Mit u. ohne *πάλιν* zurückgekehrt sein, zurück sein. Fut. *ἦξω* werde zurückkehren. Thls. abs. oder παρά c. Gen.: *παρὰ Ἀριστάρχου*; mit *εἰς*: *εἰς Ἀρμενίαν, κόμας*. — *παρὰ: παρ' αὐτόν*. — *ἐπί: λόφον, στρατοπέδον, δάλατταν; ἐπὶ πολεμίους* gegen die Feinde d. i. angreifen; aber auch *ἐπὶ στρατεύματι* um es zu holen. Oft mit Part. wie das d. kommen: *ἦκεν ἐλαύνων*, k. geritten, so *φρέσων*; oder zur Umschreibung: *ἦκω ἄγων, φέρων* ich bringe mit, ich komme, mit Part. fut.: ich bin im Begriff, ich werde: *μαχόμενος, ἦκω βοηθησάν*, zu Hilfe kommen. Von Sachen: ankommen, *ἔξανα ἦκε παρὰ Τιβαρηνῶν, λόγος ἦκει πρὸς τινα* zu Jmds. Ohren.

Ἡλείος, 3. elisch, *οἱ Ἡλ.* die Einwohner von Elis, Landschaft und Stadt im Westen des Peloponnes. Die Stadt j. Paläopolis.

Ἡλεκτρον, *τὸ* eigentl. Glanz, und zwar goldähnlicher Glanz. Dann 1) das Hellgold, Silbergold, eine Metallmischung von $\frac{1}{5}$ Gold u. $\frac{4}{5}$ Sil-

ber. 2) Bernstein, den schon die Phoiniker von verschiedenen Küsten des Mittelmeeres in den Handel brachten. In der An. passt die erste Bedeutung, denn die daselbst beschriebenen Datteln werden auch *χρυσόβαλανος* genannt.

Ἡλί-βατος, 2. (ἄ-λιψ. λίψ jedes Nass), wörtlich: ohne Tropfen, ohne Feuchtigkeit, daher: hart, rauh, starrend, schroff. Schenkl leitet es ab von λιπ. verwandt mit λίπα, ἀλλεψω = λις glatt.

Ἡλίθιος, 2. (ἡλίος v. ἄλη, das Umherirren), verwirrt, thöricht, dumm, einfältig.

Ἡλικία, ἡ, das Alter, Lebensalter, zumeist das kräftige, rüstige Alter von 18 bis 20 Jahren.

Ἡλικιώτης, ον, ὁ u. ἡλικίος, ὁ, im gleichen Alter, Altersgenosse, Gespieler.

Ἡλιος, ὁ, 1) die Sonne; vom Aufgange heisst es ἀνίστασθαι; Unterg. δύειν, δύεσθαι. — 2) der Sonnengott, Sohn des Hyperion und der Euryphyesa, der sich im Osten aus dem Ocean erhebt und sich am Abend in denselben senkt, wozu er nach späterer Sage Wagen und Rosse hat. Ihm gehören in Armenien und Persien heilige Pferde, die ihm auch geopfert werden.

Ἡμελημένως, Adv. part. perf. pass. von ἀμελέω, nachlässig, sorglos.

Ἡμέρα, 1) der Tag, sowohl im Gegensatz von Nacht, als auch als Zeitraum von einem Sonnenuntergang zum andern, theils abs. und zwar a) im Genitiv des Tages, am Tage, bei Tage, ἐκάστης ἡμέρας alle Tage, täglich, τῆς ἡμέρας ὅλης den ganzen Tag über, πέντε ἡμερῶν. b) im Dat. τῇ ἡμέρᾳ an dem Tage. c) mit Präp.: ἀμα τῇ ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch, μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, πρὸς ἡμέραν gegen Tagesanbruch. Man sagte ἡμέρα γίγνεται es wird Tag. — Eine Einteilung des Tages nach Stunden kannten die Griechen nicht, vielmehr wird die Zeit nach dem Stande der Morgenröthe und der Sonne bestimmt, wobei man wohl einen Vor- und Nachmittag, einen Morgen, Mittag und Abend (ἡώς oder πρωί, πρὸ τῆς ἡμέρας, μέσον ἡμῶν, μεσημβρία und δειλὴν) unterscheidet. Im Uebrigen half man sich durch

einen Reichthum von Bezeichnungen, die meist den Beschäftigungen des täglichen Lebens entlehnt waren (πληθούσα ἀγορά).

Ἡμερος, 2. zahm, gezähmt, von Bäumen: künstlich gezogen, veredelt.

Ἡμέτερος, 3. (ἡμεῖς), unser, von uns, unserig; bisw. durch αὐτῶν verstärkt. — Subst. τὰ ἡμέτερα unsere Angelegenheiten od. Sachen, unser Verhältniss.

Ἡμί-, in Zusammens. für ἡμισυ, halb.

Ἡμι-βρωτος, 2. (βιβρώσκω), halbgegessen, halbverzehrt.

Ἡμι-δαρκιόν, τὸ, ein halber Dareikos, nach unserem Gelde = 2 Rthlr. 15 Gr. = 4 Fl. 22½ Kr. südd. W. = 3¼ Fl. Oestr. — nach neuerer Berechnung = 3 Rthlr. 23 Sgr.

Ἡμι-δεής, 2. (δέω), woran die Hälfte fehlt, halb voll.

Ἡμι-όλιος, 3. das Ganze und die Hälfte enthaltend, anderthalb, ἡμιόλιμισθος anderthalber Sold, d. h. die Hälfte des früheren Soldes mehr.

Ἡμιονικός, 3. zum Maulesel gehörig, ζεύγος Maulthiergespann.

Ἡμι-ονος, ὁ, Halbesel, Maulesel.

Ἡμι-πλεθρον, τὸ, ein halbes Plethron, 50 griechische Fuss.

Ἡμισυς, εἶα, v (von μέσος, verw. mit semis), halb, zur Hälfte: ἡμισυς χρόνος. Subst. (τὸ) ἡμισυον und im Plur. (τὰ) ἡμισυα die Hälfte: τὸ ἡμισυον τοῦ στρατεύματος, ἀρτῶν ἡμισυα: sehr oft wird das Wort im Genus und auch im Num. dem Subst., dessen Theil es ist, assimiliert: τῶν ὀπισθοφυλάκων τοὺς ἡμισυα; oft auch ohne das (aus dem Zusammenhange verst.) Subst. im Gen.: τετραμένοι ἐγγὺς οἱ ἡμισυα, σὺν ἡμισυα.

Ἡμι-οβόλιον, τὸ (And. ἡμιοβόλιον), halber Obolus, = 6½ Pf. Vereinsmünze = 2 Kr. südd. W. = 3¼ Kr. Oestr. — Nach neuerer Berechnung 8 Pf. Preuss.

Ἡν, s. ἐάν.

Ἡνίκα, Adv. wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, mit Indic., auch mit Conj. oder Opt. mit und ohne ἄν, so oft als, sobald.

Ἡνί-οχος (ἡνία Zügelriemen, ἔχο, eigentlich Zügelhalter, daher der Wagenlenker, Rosselenker,

überh. Fuhrmann, der auf Streitwagen dem kämpfenden Helden gewöhnlich links zur Seite stand.



Ἡν-περ, Conj., wenn auch, wenn anders, mit Conj.

Ἡπερ (ἥπερ, eigentlich Dativ von ὄπερ), 1) wo, an welcher Stelle, mit zu ergänz. ὁδῶ: ἐπορεύετο ἥπερ — εὐδοκίᾳ γὰρ ἦν. 2) auf dieselbe Weise wie: ἥπερ εἶχον ὅτι ἦν ἡ μάχη wie (wo) sie standen. ἥπερ οὖν δοκεῖ.

Ἡρακλεία, ἡ. In der Anab. ist gemeint die mächtige Stadt Bithyniens im Lande der Mariandynen, nahe dem Lykosflusse an seiner Mündung in den Pontos, Colonie von Megara, mit trefflichem Hafen, der ihr bald zu Handel und Macht verhalf; h. Eregli.

Ἡρακλείδης, ὁ, ein hinterlistiger Agent des Seuthes aus Maroneia in Thrakien.

Ἡρακλειώτης, ον, ὁ, Einwohner von Herakleia in Bithynien.

Ἡρακλειώτις, ἰδος, ἡ, verst. γῆ, das Gebiet von Herakleia in Bithynien.

Ἡρακλῆς, ἴους, ὁ, Herakles, lat. Hercules, zu Theben geborener Sohn des Zeus und der Alkmene, der durch Hera's List Dienstmann des Eurystheus ward und diesem zwölf bestimmte Arbeiten zu vollführen hatte; darunter die, in die Unterwelt hinabzusteigen und den Ker-

beros aus dem Hades zu holen, was nach einigen bei der Acherusischen Halbinsel bei Herakleia in Bithynien, wo es eine mephitische Höhle gab, geschehen sein soll. In Hellas ward er als Beschützer der Wege und Reisenden (ἡγεμών) verehrt und als solchen werden ihm Opfer (ἡγεμόσυνα) dargebracht.

Ἡσυχάζω (ἡσυχος), a) ruhen, a) sich ruhig verhalten.

Ἡσυχῆ oder ἡσυχῆ, Adv., ruhig, still, geräuschlos.

Ἡσυχία, ἡ, Ruhe, Stille, Rast: ἡσυχίαν ἀγειν, in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen, ἡσυχίαν ἔχειν, Ruhe halten, sich ruhig verhalten, Gegens. κινεῖσθαι. καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, friedlich.

Ἡσυχος, 2. ruhig, still, geräuschlos. — Wir gebrauchen oft statt des Adj. das Adv.

Ἡτρον, τὸ, der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts.

Ἡττ- od. ἡσάσθαι, schwächer sein, den Kürzeren ziehen, unterliegen, überwältigt, besiegt werden theils abs., theils τιμὴ in etwas, τῇ μάχῃ, mit ὑπό τιος von Jmdm. od. dem im Worte liegenden Comparativ entsprechend bloß τιός von Jmdm. auch mit folg. Part.: τιός εὐ ποιούντος von Jmdm. im Wohlthun übertroffen werden, oder mit Part. allein εὐεργετῶν.

Ἡττον, Adv. (eigentlich Neutr. des folg.), geringer, weniger; bei Adj. ἥττον ἐρυμα, ἥττον τι um etwas. — οὐδὲν ἥττον nicht minder, um nichts weniger.

Ἡττων, ἥσσον (Compar. vom ungebr. ἡνύς, schwach) = geringer, an Kräften schwächer. Im Bes. unterliegend, überwunden, besiegt. ὁ ἥττων der Besiegte, Unterliegende, theils abs., theils mit Gen. der Pers. = als Jemand, Jmdm. nicht gewachsen.

Θ.

Θάλαττα, ἡ, das Meer.

Θάλπος, εος, τὸ, meist im Plur., Wärme, Hitze, namentl. die wechselnden Grade derselben.

Θαμινά, Adv., eigentl. Neutr. plur.

vom ungebr. θαμινός von θαμά, oft), häufig, oft.

Θάνατος, ὁ (θανεῖν), 1) der Tod; Todesart τάχιστος θάνατος. — 2) der gewaltsame Tod, Hinrichtung.

Todesstrafe. *ἐπι θανάτω*, zum Tode um den Tod über Jmdn. zu erkennen. **Θανατώω**, zum Tode verurtheilen. **Θάπτω**, einen Leichnam bestatten. — In der ältesten Zeit (Homer) wurden die Leichen verbrannt und die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, später kam daneben die Sitte des Beerdigens auf, so dass der vollständige Leichnam in die Erde gesenkt wurde. **Θαρραλέος**, 3. dreist, muthig, voll Zuversicht, abs. oder *πρός τινα* gegen Jmdn. Davon **Θαρραλέως**, Adv. in dens. Bedtgn.: *θαρ. ἔχειν πρὸς τινα* muthig gegen Jmdn. sein. **Θαρρῶ**, muthig, gutes Muths, voll Muths, getrost sein, Muth fassen. — Part. namentlich mit folg. Inf.: getrost, dreist, ohne Scheu. — theils abs., theils mit Acc. *μάχας* in Bezug auf etwas muthig sein, nicht fürchten. **Θάρρος**, eos, τὸ, Muth, *ἐμποιεῖν*. **Θαρρῶνω**, muthig machen, ermuthigen, Muth einflößen. **Θαρύπας**, ov, ὁ Liebhaber des Menon. **Θάτερον** mit *Κρασίς* st. τὸ ἕτερον. Plur. *Θάτερα*, die andere, entgegengesetzte Seite: *ἐν τῷ ἐπὶ Θάτερα* von der entgegengesetzten Seite her. **Θάττων**, Neutr. v. *θάττων*, Comp. v. *ταχύς* (w. s.), häufig als Adv., schneller, hurtiger, *ἄν* od. *ἦν* *θάττων* — *θάττων*, sobald als — so gleich oder alsbald. **Θάυμα**, τὸ (*θαύμαι* bewundern), 1) was man mit Bewunderung ansieht. 2) Bewunderung, Verwunderung. Mit *εἶναι* es ist wunderbar, man kann nicht begreifen mit folg. indir. Frags. **Θαυμάζω**, 1) staunen, erstaunen, sich wundern, sich verwundern, erstaunen, mit Bewunderung betrachten, theils abs., theils a) *τινά* od. *τι* Jmdn. oder etwas bewundern: τὸ εἶδος, τὴν ἱσπασίαν, τὴν τάξιν. b) *τινός* sich über Einen wundern mit folg. *ὅτι*: τῶν στρατηγῶν ὅτι c. Ind. c) mit einem abhäng. Satze mit *ὅτι* mit Ind. oder Opt. *εἰ* = wenn mit Opt. oder Ind. 2) verwundert fragen oder erwarten, etwas zu wissen wünschen mit indir. Frags.: *τίς παραγγέλλει, πότῃρα* — ἢ, *ὅποι τρέφονται, ὅ τι εἶη, τί ἡμῖν δοξείεν*. **Θαυμάσιος**, 3. wunderbar, bewundernsworth, mit Gen. causal.: τῶν κἀλλῶν καὶ μεγέθους wegen; auch

ironisch u. im üblichen Sinne: wunderbar, ungereimt: ὁ θαυμασιώτατος ἄνθρωπος. **Θαυμαστός**, 3. wunderbar, bewundernsworth, mit Inf. mit und ohne τό: τὸ σε ἡμῖν ἀπιστεῖν. oder mit *εἰ* mit Opt.: wunderbar: ὁ θαυμασιώτατος. **Θαυακηνοί**, οἱ, Einwohner v. *Θάψακος*. **Θάψακος**, ἡ, Stadt am Euphrat, Thipsah in 1. Könige 4, 24, als Uebergangsort berühmt, jetzt Ruinen el Hammam nahe bei Rakka. **Θέα**, ἡ (*θεάομαι*), 1) das Anschauen. 2) der Anblick, das Schauspiel. **Θεά**, ἡ, Göttin. **Θέαμα**, τὸ, der Anblick. **θεάομαι**, Dep. med. schauen, anschauen, zusehen als Augenzeuge, theils abs., theils mit Acc. der Pers. mit zugef. Part.: *ἀπισθεῖν ἡμῶν ἐπιόντας τοὺς πολέμιους*, betrachten, bedenken, mit indir. Frags.: *οἶα ἡ κατάστασις ἡμῖν ἔσται*. **θεῖος**, 3. göttlich, von einem Gotte gesendet, göttliche Fügung, Götterwink. **θέλω**, Nbf. v. *ἐθέλω* (s. W.), wollen, wünschen, entschlossen sein. **θεογένης**, οὐς, ὁ (andere *Θεαγένης*), ein Lochage aus Lokris. **θεόπομος**, ὁ, in älteren Ausgaben in II, 1, 12. **θεός**, ὁ, 1) Gott, Göttin. Mit dem Artik. ein einzelner bestimmter Gott, je nach dem Zusammenhange; Zeus, Apollo, Herakles *ἡγεμών*, ἡ θ. Athene, Artemis. — Auch steht ὁ θεός oder οἱ θεοὶ meton. vom Tempel der Götter: *ἐν ταῖς πρὸς τοὺς θεοὺς προσόδοις*. — 2) das göttliche Wesen, die Gottheit: *σὺν τοῖς θεοῖς* mit Gott, mit Hilfe, durch den Beistand, die Gnade der Götter, eine Formel, welche oft zur Milde rung des Ausdrucks aus religiöser Scheu hinzugefügt wird. — *τὰ τῶν θεῶν*, die Angelegenheiten der Götter, Götterdienst, Opfer. — Als Schwur: *θεὸς ἴστω* od. *πρὸς (τῶν) θεῶν* vor (bei) den Göttern. **θεο-σέβεια**, ἡ (*σέβουαι*, Schen haben), Gottesfurcht. **Θεραπεύω**, 1) Diener sein, *τινά* Jmdn. zuvorkommend, freundlich behandeln *φίλους*; Pass. sich bedienen lassen. 2) Jmdn. besorgen, warten, pflegen, *τοὺς κάμοντας*,

Θεράπων, οὐτος, ὁ, der Diener und zwar von freier Geburt, auch von edlem Geschlechte. Plur. Gefolge. **Θερίζω** (*θέρος*, Sommer), intr. den Sommer zubringen. **Θερμασία**, ἡ (*θερμός*, warm), Wärme, Erwärmung. **Θερμαΐδων**, οὐτος, ὁ, Fluss in Kappadokien (das Xenoph. mit zu Paphlagonien rechnet), der sich in den Pontos Euxeinus ergießt, jetzt Termeh-Tschai. **Θετταλία**, ἡ, Landschaft in Nordgriechenland. Das Hauptgebiet des aus Epeiros eingewanderten Volksstammes oder das im engeren Sinne sogenannte Thessalien bildete das Thalgebiet des Peneios, das im westlichen Theile nachher vorzugsweise Thessaliotis, im östlichen Pelasgiotis genannt wurde. Hier lagen die bedeutendsten republikanischen Stadtgebiete, deren Bund den thessalischen Staat ausmachte. Hierzu kamen durch allmähliche Eroberung die nördlich und südlich angrenzenden Gebirgslandschaften: Hestiaiotis und Pthiotis. — Magnesia im Osten und einige andere Völkerstämme wurden erst seit der makedonischen Zeit dazu gerechnet. **Θετταλός**, ὁ, der Einwohner von Thessalien. Die Thessalier waren ausgezeichnet durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei. **Θέω**, laufen, eilen, rennen, theils abs. = darauf loseilen, hinzulaufen, oder mit dem Zus. *δρομαί*; *ἐπὶ τινα* oder *τι* zu etwas: *ἔ. τὰ ὄπλα*, τ. *θάλατταν*, oder auch gegen Einen oder etwas anrennen, *ἔ. τοὺς πολέμιους*. — *εἰς*: *εἰς τ. πολέμιους* und *τὰς τάξεις πρὸς τ. πόλιν*. — Auch vom Laufen in der Rennbahn: *ἔθειον δὲ καὶ ἵπποι* = wettrennen; *δόλιχον* θ. (s. W.), im Dolichos laufen. **Θεωρέω** (*θεωρός*, der Festgesandte), 1) anschauen, beschauen, betrachten, *τὴν ἀκτῆν, παρερχομένους τοὺς Ἕλληνας*; im milit. Sinne: mustern, *τοὺς βαρβάρους*. 2) Im Bes. Zuschauer bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen sein, theils abs., theils mit Acc. dessen, bei dem man zuschaut: *τὸν ἀγῶνα*. **Θηβαῖος**, 3. oder Subst. ὁ, Einwohner von Thebai, der ältesten und wichtigsten Stadt Boiotiens am Ismenos, von Kadmos erbaut (Kadmeia), vom Amphion erweitert, von

Alexander d. Gr. zerstört, jetzt ein Dorf Thiva.

Θήβη, ἡ, Stadt und gesegneter Landstrich (*Θήβης πεδίον*) in Troas od. Mysien am Berge Plakos, dah. *ὑποπλευτή* genannt, einst von Achilles zerstört.

Θήρα, ἡ (*θήρε* Thier, niederd. dat Der), das Jagen, die Jagd, θ. *ποιεῖσθαι* jagen, Jagdgelegenheit, *τινός* auf ein Wild: *θήραι πάντων ὀπίσσω* u. τ. λ.

Θηρίω, jagen, auf die Jagd gehen, erjagen, abs. od. Acc. *λαγός*. übertr. Jagd machen (*τινά*) auf einen, nachstellen, überlisten, überfallen: *ἡμᾶς*. **Θηρεῖω**, jagen, fangen, daher τὰ *θηρευόμενα* das erlegte Wild: übertr. überlisten, fangen, *Σάτυρον*.

Θηρίον, τὸ (Demin. v. *θήρε*), Wild, wildes Thier, Thier überh.

Θησαυρός, ὁ, 1) das Aufbewahrte, der Vorrath. Solche Vorräthe von Lebensmitteln wurden schon im Alterthume in kellerartigen Behältnissen aufbewahrt. 2) Ort zum Aufbewahren, Schatzkammer, Schatzhaus, Vorrathskammer (*ἐν ταῖς οἰκίαις ἁγίων*). — In Delphoi befanden sich um den grossen Tempel der Orakelstätte auf dem weitläufigen Tempelhofe eine grosse Reihe von Schatzhäusern i. e. von besonderen Gebäuden mehrerer einzelner Staaten wie Sikyon, Theben, Athen, Knidos, Syrakus u. s. w., in denen diese u. die ihnen verwandten od. befreundeten Städte ihre Weihgeschenke (s. *ἀνάθημα*) niederzuliegen pflegten, daher ὁ *ἐν Δελφοῖς τῶν Ἀθηναίων θησαυρός*.

Θήκης, ὁ, ein Berg in Pontus, vom Historiker Diodor *Χήμιον ὄρος* genannt, dessen Identität kaum festzustellen ist. Koch hält dafür eine Höhe des Khatschkar-Dagh, der in gerader Richtung 15 Meilen südöstlich von Trapezus u. etwa 7 Meilen vom Meere entfernt ist. Kiepert hält ihn für den niedrigsten Sattel des Kolat-Dagh, der 6 Meilen südlich von Trapezus liegt. — Andere halten dafür den Tekieh-Dagh, noch Andere den Kop-Dagh.

Θίσρων, οὐτος, ὁ (Andere schreiben *Θίσρων*), ein Feldherr der Lakadamonier, welcher das griechische Söldnerheer in Sold nahm.

Θνήσκω (St. *θαν.*), sterben, unkom-

men, fallen, im Gefecht bleiben. Part. P. *τεθνηώς* oder *τεθνηώς* todt.

Θνητός, 3. sterblich, Comp. *θνητοὶ μάλλον* leichter zu tödten.

Θάνα, Stadt in Kappadokien, s. *Λάνα*.

Θόρυβος, ὁ (*τύβη*, turba), Lärm, Geräusch, Getümmel.

Θούριος, ὁ, der Thurier, Einwohner aus Thurii, einer Stadt Grossgriechenlands in Lukanien am Tarentinischen Meerbusen, jetzt Terra nuova genannt.

Θράκη, ἡ, Thrake, Thrakien, 1) Landschaft im Norden von Hellas, südlich durch den Peneios und das Meer, im N. vom Ister, westlich vom adriatischen Meere, östlich vom Pontos Euxinos und Hellespontos begrenzt. Jetzt Rumili. — In Anab. VI, 2 ist gemeint 2)

Θράκη, ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, das bithynische Thrakien, eine Landschaft an der Nordküste Asiens von der Mündung des Pontos bis nach Herakleia, bewohnt von Thynern und Bithynern.

Θράκιον, τό, ein weiter, freier Platz innerhalb der Mauern von Byzantion, in der Nähe des Thrakischen Thores.

Θράκιος, 3. Adj., thrakisch.

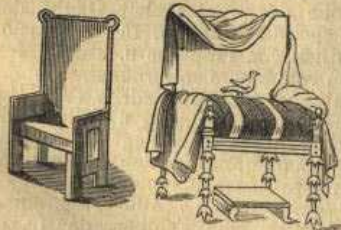
Θρανίται, οἱ, s. *Τρανίται*.

Θράξ, κός, ὁ, d. Thrakier. Die europäischen und asiatischen Thrakier zerfielen in verschiedene Völkerschaften. In Europa gehörten dazu die Odryser und Thraupser. Die Bewohner des Rhodope-Gebirges heissen *Θράξες ὄρειοι*. — Adjectiv. steht es bei *ἀνθε*, *πελαστικής*.

Θρασύως, Adv. muthig, kühn, von

Θρασύς, εἶα, ὁ, muthig, kühn.

Θρόνος, ὁ, Sitz, Sessel. 1) Ursprünglich ein viereckiger Stuhl mit hoher



Rücklehne und massiven Seitenlehnen für die Arme. 2) Ein Pracht- oder Staatsstuhl, unserem Thron ent-

sprechend, auf dem die Könige sass. Derselbe bestand aus kostbarem Metall, hatte Rücklehne, Seitenarme, Polster, war mit reicher Draperie bedeckt und hatte vorn, um die Höhe anzudeuten, einen Fusschemel.

Θυγάτηρ, θυγατρός, ἡ, die Tochter.

Θύλακος, ὁ, Sack, Beutel, meistens von Leder.

Θύμα, τό (*θύω*), d. Geopferte, überh. Opfer, Opferthier.

Θυμβριον, τό, Stadt in Phrygien in der Nähe des Sees vom heutigen Akschehr und des h. Ulu-Bunar-Derend; nach andern in der Nähe des heut. Ischakli.

Θυμοειδής, 2. (*εἶδος*), hitzig, muthig.

Θυμώομαι, Pass. zornig werden, zürnen, *τινί*.

Θυμός, ὁ (*θύω*), eigentl. das Regsame und Belebende im Menschen, dah. Herz, auch als Sitz der Gemüthsbewegung, Leidenschaft, Zorn, *θυμῷ χαρίζεσθαι*.

Θυνοί, οἱ, ein thrakischer Völkerstamm, der nordwestl. von Byzantion am Pontos in der Umgegend von Salmydessus und Apollonia wohnte. Sie zogen auch nach Asien und wohnten da an der Seeküste Bithyniens.

Θύρα, ἡ (*fores*), 1) Thüre, Pforte, Thor eines Hauses, einer Stadt, Gemachs, Zeltes. 2) Meton. (Theil für d. Ganze), das Haus, bes. von dem Palaste des persischen Königs (türkisch: hohe Pforte), weil ein staatliches Thorhaus den Zugang der Mauer öffnete, welche den Palast umgab, und weil die Mauer selbst mehrere eiserne Thore hatte (*αἱ τοῦ βασιλέως θύραι*). Davon auf jeden Aufenthaltsort des Königs oder persischer Satrapen übertr., das Zelt im Lager des Königs, Tissaphernes u. Kyros. 3) Metaph. von Schwelle als Grenze des Hauses auf jede andere Grenze: *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος* an der Schwelle od. Grenze von Griechenland; auch hyperbolisch *ἐπὶ ταῖς θύραις* an seiner Schwelle, d. i. in nächster Nähe.

Θύραρον, τό, Thür, Pforte.

Θυσία, ἡ, a) das Opfern, die Opferhandlung: *ποιεῖν ἐπὶ τῇ θυσίᾳ*. b) das Opfer, Opferfest: *θ. ποιεῖν* ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten; ähnlich *θ. παρασκευάζεσθαι*.

Θύω, 1) Act. u. Pass. a) opfern, ein Opfer darbringen, theils abs. *ὡς θύσαν*. — (Einmal steht das Act. im Part. eigentl. in der Bedeutung des Mediums, weil dieses im Hauptverb. liegt: *θύσαντες*, *ἐπεὶ ἐκαλλεσθήσαντο*), (theils mit Acc. — ferner *τινί* Jmdm.: *τῷ θεῷ*, *τῷ Ἀπόλλωνι*, daher mit Dativ der Person und Acc.: einem Gotte etwas opfern: *τῷ θεῷ σωτήρια*. — Auch *θύειν τι* zu irgend einem Zwecke. b) mit Opfern oder einem Opfermahle begehen, feiern: *τὰ Ἀνάκαια*. — 2) Med. für sich u. s. Zwecke sowie aus seinen Mitteln opfern, für sich opfern lassen, ein Opferthier schlachten lassen, entw. abs. oder mit Acc.: *ἐπεξόδια* für einen glücklichen Auszug ein Opfer darbringen, ein Auszugeopfer darbringen. Im Bes. ein Opferthier schlachten oder schlachten lassen, um aus den Eingeweiden Kunde über den Ausgang einer Sache od. das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer und dessen Inneres besehen, um zu weissagen. (Die beigelegte Abbildung ist die



einzige bis jetzt bekannte Darstellung dieser Sitte.) Mit Dativ entw. einem Gotte: *τῷ Διὶ*, *τῷ βασιλεῖ*, oder = für Jmdn.: *Κύρῳ*, *ὕμνῳ*. — Ferner mit Präpos. *ἐπὶ* c. Acc. der Person prägn.: *ἐπὶ αὐτὸν* gegen Jmdn., d. i. wegen eines Zuges gegen Jmdn. — *ἐπὶ* c. Dat. zu etwas, wofür der Opfernde sich entschieden, zu dem er aber die Stellung der

Götter erfahren will: *ἐπὶ τῇ ἀπόδοι, ἐξόδιῳ, ποσειά, ἐπὶ τούτοις*. — *περὶ* mit Gen.: wegen etwas, weil der Opfernde noch unentschieden ist: *περὶ αὐτοῦ τούτου*. *ὑπὲρ* τινος von Sachen mit dem Wunsche, dass die Anzeichen dafür sind: *ὑπὲρ τῆς μοῖης*; von Personen, zu deren Besten geopfert wird: *ὑπὲρ ὑμῶν*. — Auch mit indir. Frages. opfern, um zu erfahren, ob. *εἰ* mit Opt. *πότῃρα* — ἢ; mit Dat. des Gottes, der befragt wird; auch *περὶ τούτου*, *εἰ*.

Θωρακίζω (*θώραξ*), 1) Act. u. Pass. mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern. Pass. *τεθωρακισμένος* geharnischt. 2) Med. sich bepanzern, den Panzer anlegen.

Θώραξ, ακος, ὁ, der Brustharnisch, Panzer, Kürass, eine Bedeckung von Metall für den Oberkörper vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschloss. Die beiden Theile desselben, Brust- und Rückenstück, werden oberhalb durch die Schulterstücke (Taf. I, Fig. 6, b), welche mittels Ketten oder Riemen an Ringen (Fig. 6, c. Fig. 8, d) befestigt sind, zusammengehalten, unterhalb entweder blos durch den Gürtel (Fig. 7 u. 8 e), oder ausserdem noch durch Seitenhafte (*ὄχεις*). Als Nebenteil des Panzers ist zu beachten der Schurz (*ζώνη*), d. i. ein Rock von Leder (Fig. 6 u. 7 f), der bis auf die Knie geht und vorn und an den Seiten eine Metallkleidung hat, die aus einzelnen, aufeinander gehetzten Federn (*πτερόνυες*, Fig. 8, g) besteht. — Der schwerste Panzer war der *θώραξ ἰππικὸς*. — Die Chalyber trugen *θ. λινοῦς*. Diese waren aus mehrfach übereinandergelegten Lagen Leinwand, die mit Essig und Salz steif gemacht war, gefertigt u. zum Schutz der Schultern u. Herzgrube mit Erzplatten belegt. Herabhängende Streifen (Stricke) von Leder oder Filz, welche auch *πτερόνυες* genannt werden, deckten den Unterleib (Taf. III, Fig. 32).

Θώραξ, ακος, ὁ, ein Boiotier im Söldnerheere, der als Gegner des Xenophon auftritt.

I.

- ἰάομαι**, Dep. med. heilen und zwar eine äusserliche Wunde.
- Ἰαονία**, ἀντή, ἡ, Vorgebirge im Pontos zwischen Kotyora u. Sinope, das heutige Jassun Burun.
- Ἰατρός**, ὁ, Arzt, Wundarzt. — Obwohl Militärärzte in Sparta erwähnt werden, so sind doch die III, 4, 30 eingesetzten Wundärzte nur in der Chirurgie erfahrene Soldaten und ist an ein geordnetes Sanitätswesen nicht zu denken.
- Ἰδη**, ἡ, ein hohes, steiles Gebirge, welches in Phrygien beginnt (s. Karte) und sich durch Troas und Mysien erstreckt, jetzt Kas-dag. Seine höchste Spitze ist der Gargaros, jetzt Kara-dag; seine Abdachung bildete die Ebene von Troja.
- Ἰδιος**, 3. u. 2. (σφῆδιος), eigen, dem einzelnen angehörig, also: privat, einem Privatmanne gehörig, eigenthümlich, persönlich. Subst. τὸ ἴδιον der eigne Vortheil, der Privatbesitz, Adv. ἰδίᾳ für sich allein, für seine Person, auf eigene Hand.
- Ἰδιότης**, η̄ς, ἡ, Eigenheit, eigene Art und Weise, Eigenthümlichkeit.
- Ἰδιότης**, οὐ, ὁ, im Allgem. Einer, der sich selber eigen, nicht durch ein Amt der Gemeinschaft angehört, daher a) zu den Beamten des Staats: Bürger, Privatmann. b) zu dem Feldherrn: gemeiner Soldat. c) zu dem, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt, ein unkundiger, unerfahrener Mann, Laie, z. B. in der Wahrsagekunst.
- Ἰδιωτικός**, 3. einem Privatmanne zugehörig, gemein, gewöhnlich.
- Ἰδρώω** (ἰδρῶς, (sieden)), schwitzen.
- Ἰερθιον**, τὸ, 1) Opferthier. 2) (bes. im Plur.) weil von jedem geschlachteten Thiere den Göttern etwas geopfert wird: Schlachtvieh.
- Ἰεθόν ὄρος**, τὸ, als Eigenname: ein Berg in Thracien in der Nähe der Chersonesos zwischen Byzantion u. Perinthos mit einem Kastell, jetzt Tekir-Dagh.
- Ἰερός**, 3. heilig, 1) gottgesegnet, 2) Gott geweiht, den Göttern gehörig, von Thieren und Gegen-

den mit Gen. des Gottes, τοῦ Ἥλιου, τῆς Ἀρτέμιδος. — übertr. trefflich, herrlich, ἡ ἱερά συμβουλή, sprichw. es ist ein heiliges Ding um einen Rath. — Subst. 1) ἱερόν, τὸ, bes. im Plur. τὰ ἱερά d. Opfer, Opferthiere, und die Eingeweide der Opferthiere (τὰ ἱερά ἐξηρημένα), sowie die daraus entlehnten Vorzeichen: τὰ ἱερά κατὰ ἦν, γίνεσθαι. — ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεσθαι τις δόλος, in den Eingeweiden der Opferthiere befindet sich ein Zeichen bevorstehender Nachstellung. 2) heiliger Bezirk, Heiligthum, Tempel: τοῦ Διός.

Ἰερώνυμος, ὁ, ein Lochage aus Elis.

Ἰημι, 1) Act. in Bewegung setzen, dah. senden, schiessen, abs. ἄνω, werfen, c. Acc. des Ziels αὐτὸν τῇ ἀξίῃ, herablassen, hinablassen εἰς τοὺς κατὰ τ. χιόνος. — 2) Med. sich wohin in Bewegung setzen, sich stürzen, eilen, herbeieilen, abs. οὐ εἶσα: ἐπὶ τινα sich auf Einen stürzen, ihn angreifen, ἐπὶ τὸ ἄκρον, um sie zu ersteigen, εἰς τ. ἀνθρώπου in die Feinde; κατὰ mit Gen. γηλόφου herabeilen.

Ἰκανός, 3. (ἰκάνω), hinlangend, hinlänglich, hinreichend: δίκην, genug, viel genug, im reichlichen Maasse: πλοῖα, ἐπιτήδεια, ξύλα, αἴγες, gross genug χωρῖον, von hinreichender Kraft u. Macht: δόναυς, φύλακες bevollmächtigt: ἄνδρες — ἰκανοί — ἀπαγγεῖλαι; geeignet, im Stande, fähig, geschickt, tüchtig, συνεργός, theils abs. ἰκανὸν εἶναι, können, vermögen, ἰκανὸν ὑπὲρβῆσθαι, weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben, theils mit folg. Inf. τὰ μεγάλα πράττειν, πόνους φέρειν, ἀρχειν etc. Davon

Ἰκανός, Adv. hinreichend, genügend.

Ἰκετεύω, Schutzflehender (ἰκέτης) sein, überhaupt: ansehen, flehentlich, inständig bitten mit folg. Inf. oder Acc. c. Inf.

ἰκέτης, οὐ, ὁ (St. φίλω, kommen), der Flehende, eigentl. derjenige, der zu einem andern kam, um Schutz gegen Verfolgung, um Hilfe zu suchen, indem er sich in einem

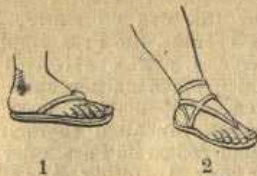
Tempel an einem Altare, oder an und auf dem Heerde niederliess, was ἰκέτης καθέζεσθαι hiess; abs. oder mit Ortsbestimmung ἐπὶ τὸν βωμόν etc., dafür bei den Odrysen ἐνδύφριος. — Cstr. mit folg. Inf.

Ἰκόνιον, τὸ, eine alte, aber in älterer Zeit nicht bedeutende Stadt Phrygiens, später Hauptstadt Lykaoniens, das heutige Konija, das in der Geschichte der Kreuzzüge oft genannt wird.

Ἰκεός, οὐ, versöhnt, von Göttern, gnädig.

Ἰλη, ἡ (εἰλω, drehen, zusammendrängen), Haufe, Schaar, Rotte, von der Reiterei: das Geschwader. Das Geschwader bestand nach den späteren Taktikern bei Griechen und Persern aus 64 Mann und wurde der Zahl der Leute nach rechteckig, dem Ansehen nach quadratisch aufgestellt. Man brachte nämlich 16 Mann in Front und 4 Pferde wurden in der Tiefe aufgestellt. — Von den Persern sagt Xenophon, dass ihre Reiterei 12 Pferde Front, aber mehrere Pferde tief stand. — κατ' ἱλας nach Geschwadern, geschwaderweis.

Ἰυάς, ἄντρος, ὁ, der lederne Riemen. Im Bes. im Plural in Anab. die Schuhriemen, womit die Sohlen oder Schuhe (ἰποδήματα) an die Füsse befestigt wurden. Gew. gieng zwischen der grossen und zweiten Zehe ein Riemen durch, der dort durch eine Fibula mit einem andern Riemen, der über das Fussblatt hinweglief und mit dem hintern Riemenzeuge zusammenhieng, verbunden



war (Fig. 1). Oder es geschah mit zwei zu beiden Seiten der Sohle befestigten Riemen (Fig. 2).

Ἰυάτιον, τὸ (Dem. von ἰυά, ἔννυμι, anziehen), Oberkleid, Kleid, Gewand. Es ist dieses ein zum Mantel bestimmtes oblonges Gewebe, welches derartig angelegt wurde, dass der eine Zipfel desselben zuerst über die linke Schulter geschlagen und mit dem linken Arme am Kör-

per festgehalten wurde. Sodann wurde das Gewand über den Rücken nach der rechten Seite dergestalt gezogen, dass dasselbe die rechte Seite des Körpers bis zur Schulter vollkommen einhüllte oder unter dem rechten Arme fortlief, diesen und die rechte Schulter mithin frei-



liess. Schliesslich schlug man das Gewand über die linke Schulter wieder zurück, so dass der Zipfel desselben über den Rücken herabhieng. Unsere Fig. 1 veranschaulicht uns einen vollkommen in das Himation gehüllten Mann, und Fig. 2 eine Frau, deren Kopf sogar vom Himation bedeckt ist.

Ἰνα, Conj. zur Bezeichnung der Absicht, dass, damit, mit Opt. und Conj. Doch auch mit dem Indic. der Nebentemp., um eine Absicht auszudrücken, die nicht erreicht ist, weil die Verhältnisse nicht stattgefunden, unter denen sie hätte erreicht werden können.

Ἰππ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Anführer eines Reiterregiments, Reiteranführer, Reiteroberst, Hipparch. — Da er in der einen Stelle der Anab. nur 50 Mann befehligt, so passt unser Titel: Rittmeister.

Ἰππασία, ἡ, das Reiten, der Ritt.

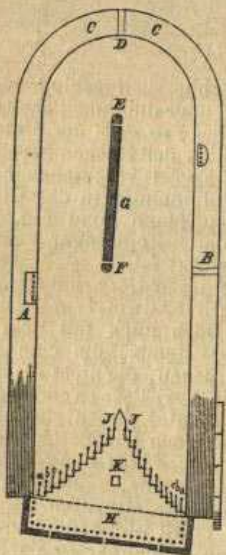
Ἰππεία, ἡ, die Reiterei.

Ἰππεύς, εὐς, ὁ (ἵππος), der Reisige, Reiter. Plur. Reiterei, Cavallerie. — Der Reiter trug einen leichten Helm, einen Panzer (δάραξ ἱππικός), dem sich eine Halsberge anschloss. Den Bauch schützte ein Schurz mit Federn, die Arme eine besondere Bepanzer-

zung aus Leder oder Erz. Dazu kamen die Hüftstücke und Stulpstiefel. Einen Schild hatte der Reiter im eigentlichen Dienste nicht. Seine Angriffswaffen sind die Lanze und das gerade Schwert. Ob aber die kleine Schaar der als Reiter verwendeten Söldner so vollständig ausgerüstet war, ist nicht ausgemacht.

Ἴππικός, 3. (ἵππος), 1) zum Pferde gehörig. 2) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, *δύναμις* Reitermacht, Reiterei. Als Subst. τὸ ἵππικόν die Reiterei.

Ἰππόδρομος (δραμεῖν), Circus od. Rennbahn für Pferde. — In der Abbildung des Hippodrom zu Olympia sind *A* u. *B* Sitzreihen für die Zuschauer. *E* ist das Ziel, um welches die Fahrenden od. Reitenden herumlenken mussten; *F* bezeichnet den Ort, an welchem die Wagen von der Umkreisung bei *C* zurückkehren



mussten, um den Sieg zu gewinnen. *H* ist eine Halle, vor welcher die *ἄφρσις* (*JJ*), der Ablauf, die Schranken sich befanden, von denen auf ein bestimmtes Zeichen der Lauf der Rosse und Wagen begann. — Zwischen den Schranken und der Halle befand sich ein offener Hof (*K*), auf welchem Altäre standen.

Ἴππος, ὁ, 1) Pferd, Ross, ἐφ' ἵππου zu Pferde. 2) Plur. meton. die Reiter, die Reiterei.

Ἴρις, ἰος, ὁ, Fluss in Pontus zwischen dem Thermodon und Halys, jetzt im Innern Tosanlu, an der Mündung Jeschil Irmak.

Ἰσθμός, ὁ, Landzunge, Erdenge. Insbes. wird aber die korinthische, durch welche der Peloponnes mit dem festen Lande von Griechenland zusammenhängt, ὁ Ἰσθμός schlechtweg genannt.

Ἰσοπλευρός, 2. (πλευρά), gleichseitig, s. *πλαταῖον*.

Ἴσος, 3. gleich, derselbe, der nämliche, ähnlich und zwar an Zahl, Stärke, Grösse, Beschaffenheit, Rang u. s. w., das woran steht im Acc. ἴ. τὸ πλάτος καὶ τὸ μήκος so dick wie lang. — Adv. stehen: εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαλεῖν, in die Ebene und gleiches Terrain mit uns kommen. ἐν ἴσῳ auf gleiche Weise, im Bes. auch in gleicher Linie, „in gleichem Schritt und Tritt“; ἐξ ἴσου gleich, τινὶ εἶναι in gleicher Lage sein. Auch Neutr. sing. steht adv. = gleich, auf gleiche Weise, gleichmässig.

Ἰσοχειλής, 2. (χειλὸς, Lippe, Rand), mit dem Rande gleich. — κριθαὶ ἰσοχειλεῖς sind die Gerstenkörner, welche beim Bierbereiten eingemischt auf der Oberfläche schwimmen und so dem Rande des Gefässes gleichstehen.

Ἴσοι, οἱ u. Ἴσος, ἡ, eine grosse Stadt in Kilikien am Pinaros nicht weit von der Küste, deren Stelle jetzt nicht mehr genau bekannt ist.

Ἰσθημι (St. *στα* = *sta-re*, verw. *sisto*), 1) trans. (im Präs. Impf. Fut. und Aor. I. act.) stellen, 1) aufstellen, 2) stehen machen, zum Stehen bringen, Halt machen lassen, τὸ στρατεύμα, anhalten τὸ ἄρμα. II) intr. und reflex. im Pass. oder Med. ausser Aor. 1, ferner Aor. 2. Pf. Plqpf. act. 1) hingestellt, aufgerichtet werden, sich hinstellen, aufstellen, ταχθῆναι καὶ στήναι, stehen εἰστήκει παρά πύλας, παρά βομόν; ὁδοὺς ἵστασθαι, εἰς ἐπήκοον; auch στήλη ἵστημι. — 2) sich feststellen, festen Fuss fassen, stehen bleiben, Halt machen, ἐνταῦθα ἵσαντο οἱ πολέμοιοι, ἵστησαν οἱ Ἕλληνες. — Stand halten οὐκέτι ἵστησαν od. ἵσανται, III) Aor. I. Med. für sich d. i. sich

zum Ruhme aufstellen, errichten: *τροπαῖον*.

Ἰστίον, τὸ, Demin. v. *ιστός*, also eigentl. jedes Gewebe, Tuch, insbes. das Segel.

Ἰσχυρός, 3. (ἰσχύς), 1) stark, kräftig, mächtig; von Orten: fest, befestigt, 2) übertr. heftig, streng, *χειμῶν*. — Davon

Ἰσχυρῶς, Adv. stark, heftig, streng, eifrig, recht sehr. *ισχ. φυλάττειν* in sichere Verwahrung nehmen.

Ἰσχύς, ὄος, ἡ, Stärke, übertr. Macht, Streitmacht.

Ἰσχω (Nbform v. *ἔχω*), halten, hindern. ἐν τούτῳ ἵσχετο hieran stockte die Sache. τὸ ἵσχον frei: das Hinderniss.

Ἰσως, Adv. (ἴσος), 1) dem Rechte gemäss, 2) der Erwartung gemäss, wahrscheinlich, vermuthlich,

vielleicht; mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl“ statt jedenfalls, zuverlässig: *ἴσως δέ τοι καὶ δίκαιον ἔστι*.

Ἰταβέλιος, ὁ, Befehlshaber von Komana in Mysien.

Ἰτέον, Adj. verb. zu *εἶμι*, man muss gehen.

Ἴτις, ὄος, ἡ (ἰτέα, *Φιτέα* die Weide), 1) eigentl. jeder aus Weide geflochtene Kreis. 2) der Schildrand.

Ἰχθύς, ὄος, ὁ, der Fisch.

Ἰχνιον, τὸ, Fusstapfe, Spur.

Ἰχνος, εὖος, τὸ, Fusstapfe, Spur.

Ἴωνία, ἡ, Landschaft in Kleinasien längs der Meeresküste zwischen Aiolis und Karien.

Ἴωνικός, 3. Adj. ionisch. *Ἴωνικαὶ πόλεις* die Städte Ioniens.

K.

Καθ-ά, Adv. — καθ' ἃ, demgemäss, wie, gleichwie.

Καθαίρω (καθαρός, verw. mit *castus*), reinigen, im religiösen Sinne, von Befleckung od. Schuld reinigen, sühnen, τὸ στρατεύμα.

Καθάπερ, Adv. — καθ' ἄπερ, gleichwie, wie.

Καθαρός, ὁ (καθαίρω), die Reinigung, Sühnung. — Reinigungsgebräuche waren Bad, Waschen und Räuchern. Allen lag der Gedanke zum Grunde, dass die sittliche Befleckung auch eine äussere Verunreinigung zur Folge habe und dass mit dem Aufhören der letzteren zugleich auch die erstere symbolisch hinweggenommen wurde. In der Anab. ist vielleicht das Waschen angewandt, weil dieses die einfachste Form war, die schon Hom. II. α, 314 vorkommt, wo das Spülwasser und mit demselben symbolisch die Schuld ins Meer geschüttet wird.

Καθ-έξομαι (έδος = St. *sed*, Sitz, *sedeo*), 1) sich niedersetzen, z. B. um zu berathen, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὀπλων. — Im Bes. a) im milit. Sinne: sich lagern, lagern. b) als Schutzfliehender dasitzen, mit *ἰκέτης*. 2) ruhig dasitzen: καθεζόμενος σιγῆν χρόνον.

Καθ-έλκω, herunterziehen, herabziehen, gew. die Schiffe vom Lande ins Meer ziehen.

Καθ-εὔδω, schlafen, ruhen. Uebertr. feiern, unthätig, träge sein. *καθεύδειν καὶ ἀμελεῖν*.

Καθ-ηγέομαι, Dep. med. vorangehen. Im Bes. den Weg weisen, hinführen. Mit Acc. *ταῦτα καθηγ.* = etwas weisen, Anleitung zu etwas geben.

Καθ-ηδυναδέω (ἡδύς u. *πάθος*), eigentl. durch angenehme Empfindungen vollständig (κατά) verbringen, dah. verschwelgen, verprassen.

Καθ-ήκω, herabkommen, als geograph. Ausdruck: sich herab bis zum Meer oder Fluss, überh. bis zu einer tieferen Stelle erstrecken: εἰς τὴν θάλατταν, ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμόν. — Mit *ἀπό* = auslaufen: ἀπὸ τοῦ ὄρους. 2) hinkommen. Als Imperf. *καθῆκει τινὶ* mit Inf. es kommt an Einen, kommt ihm zu, ist Pflicht, er muss.

Κάθ-ημαι (ἤμαι, sitzen), sich niedersetzen, sitzen im Allgem. v. Menschen und Thieren, aba. oder ἐν: ἐν δίφῳ; ἐπὶ: ἐφ' ἄρματος, ἀμφὶ: ἀμφὶ πύρ. — Insbes. a) ruhig dasitzen, vom Volke in der Versammlung: beisammen sein, versammelt

sitzen: ἡμῶν καθήμενον, auch zu Tische sitzen: κνύλω καθήσθαι. b) vom Heere: Halt machen, stehen, aufgestellt sein, sich lagern, ἐν τῇ φανερῇ ὁδοῖ. c) überh. verweilen, sich aufhalten, πόρρω τιός. d) im tadelnden Sinne: sitzen bleiben, in träger Ruhe dasitzen, καθ. και βλα-
νευειν.

Καθ-ίζω (ίζω Nbenf. v. ἔζω), niedersetzen, sich setzen lassen τινά, und zwar χωρίς abseits, wegstellen, an einen gesonderten Ort bringen. Im Bes. τινά εἰς τὸν θρόνον Jmd. auf den Thron, d. i. ihn zum König machen.

Καθ-ίημι, hinabsenden, niederlassen, sinken lassen. τὰ δόρατα εἰς προσβολήν, die Speere zum Angriff senken = fallen. Wenn nämlich beim Beginn einer Schlacht der Anlauf beginnt, nehmen die Hopliten die Speere von den Schultern und rücken infensis s. infestis hastis gegen den Feind vor, wie das Fig. 27 und 28, Tafel II veranschaulichen.

Καθ-ίστημι, I) trans. (Präs., Impf., Fut. u. Aor. 1), a) niedersetzen, hinstellen, aufstellen: στρατεύμα, φάλαγγα, τάξεις, ausstellen: σκοπούς, προφύλακας. b) hineinsetzen, hineinbringen, wohin bringen, πάλιν zurückbringen, τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἴουλιαν, εἰς δίκας zum Rechtsverfahren stellen, vor Gericht ziehen; hinführen ἐπὶ τὰ Κόλωνα ὄρια τοὺς Ἕλληνας. c) einsetzen, einführen, anstellen: στρατηγούς, ἰατρούς, λαφυροπάλας, wählen ἀρχοντας. oder mit doppeltem Accus.: Jmdn. wozu machen τινά βασιλέα; od. mit Adj.: ἡμῶς ἐνιμοτέρους, ἀπιστον σάντον; auch mit εἰς: εἰς τὸ φανερόν τινά καθ. Jmdn. ins Licht der Öffentlichkeit stellen, ihn weit sichtbar, d. i. berühmt machen. — II) intr. (Act. pf., plpf., aor. 2 u. das Med.), a) sich hinstellen, sich aufstellen, aufgestellt sein: οὐδεμία φνλακὴ καθ-ίστηκε; εἰς τὴν ἑαυτοῦ τάξιν, πρὸς τὸν ποταμὸν. — b) zu etwas schreiten, wohin gelangen od. kommen, etwas antreten: εἰς βασιλείαν die königliche Würde annehmen, den Thron besteigen, εἰς μάχην sich in eine Schlacht einlassen, in die Schlacht gehen, εἰς τὸ δέον ins rechte Geleise kommen, sich zurecht rücken. — ἐπὶ τι sich einer Sache hingeben, unterziehen: ἐπὶ τὸ σπυ-

πυελεῖσθαι. — III) Med. für sich hinstellen. Im Bes. zu seinem Schutze einsetzen: φουλάς οἰας ἠδύνατο καταστήσασθαι.

Καθ-οράω, 1) von oben heruntersehen mit Acc.: τὰς κάμας, τὴν θάλατταν, auch mit ἀπό: von — herab: ἀπὸ τοῦ ἄκρου. 2) aus der Ferne sehen, erblicken: τὸν βασιλέα.

Kai, I) und, Bindungspartikel, welche Begriffe und Sätze jeder Art verbindet und als Ganzes zusammenfasst; daher der Grieche bei seiner grossen Neigung, anzuknüpfen und beizuordnen mehr als wir Deutschen selbst in der Form Verschiedenartiges dadurch verbindet, wenn gleichartige oder nur sinnähnliche Verhältnisse bezeichnet werden. So verbindet A) einfaches και I) verschiedene Wortarten: φοβούμεναι και ἀνοντες, ἠδέως και τὰ ἐπιτη-
δειαίχοντες od. verschiedene Casus: ἀνὴρ Μυσός τὸ γένος και τοῦνομα τούτου ἔχων, κρήνη δὲ ἠδέως ὕδατος και ἀφθονος ῥέουσα, ὡς διὰ φιλαν και δῶρα. 2) nicht nur gleichartige Partic., sondern auch verschieden aufzulösende wie I, 7, 4, oder auch ein Part. absolut, und relativ.: I, 10, 6 προσιόντος και δεξιόμενοι, vergl. II, 4, 22. V, 6, 32. VII, 1, 27. 3) fügt es relativen od. andern Sätzen selbständige Hauptsätze an, wo wir „wie auch“, „während“, „ebenso“, „desgleichen“ gebrauchen, wobei oft noch δὲ hinzutritt: I, 1, 2. 5. II, 6, 9. III, 1, 25. III, 3, 16. I, 8, 26. I, 4, 2. 9. I, 10, 3. III, 2, 5. IV, 7, 16. VI, 2, 10. V, 3, 8. — nach einem Causalsatze, II, 3, 19, nach Partic.: I, 7, 20. II, 3, 10. 11. II, 4, 8, nach einem abhängigen Infin. IV, 2, 15. IV, 7, 17. — Weicht dieser Gebrauch schon vom Deutschen ab, so dass wir die Conj. anders übersetzen oder eine andere gleichartige Verbindung erstreben, so tritt auch der Fall ein, dass wir die griechische Beiordnung der Sätze ganz aufgeben und die Unterordnung vorziehen VI, 4, 19 ἐθύετο εἰς τοῖς, και οὐκ ἐλύετο „ohne dass d. Opf.“; V, 4, 17. και ἅμα ἐχόρευον indem sie zugleich, vergl. VII, 7, 56 και πολλήν. Aehnlich ist es mit dem sogenannten Hendiadyoin, in dem der Grieche zwei Begriffe co-ordiniert, während wir den einen Begriff dem andern unterordnen:

VII, 7, 55 ἠόδησαν και προσέθεν
liefen freudig herzu, VII, 3, 28 δω-
ρεῖσθαι και τιμᾶν durch Geschenke
ehren, I, 1, 4. κινδυνεύσας και ἀτι-
μασθεῖς aus entehrender Gefahr be-
freit, διὰ γιόνος πολλῆς και πεδίων
schneebedeckte Ebene, πολλῶ πλῆ-
θει και θορύβῳ in grossem Lärm
der Menge, σὺν πολλῇ κραυγῇ και
ἠδονῇ mit grossem Freudengeschrei,
διὰ τῶν ταξέων και τῶν ὀπλων
durch die Reihen der Hopliten. —
Ferner tritt και bei den Griechen
oft ein, wo wir im Deutschen keine
Conjunction gebrauchen. 1) im so-
genannten Polysyndeton, wo der
Grieche bei mehreren aufeinander-
folgenden Begriffen und Sätzen και
vor alle setzt, während wir „und“
nur vor dem letzten anwenden: I, 2,
22. 27. I, 3, 12. II, 6, 17. VI, 2, 8.
VII, 3, 21. V, 7, 1. — In IV, 7, 23
u. 24 folgen so neun και hinterein-
ander, um das Anschwellen des Ge-
schreis kräftig zu malen. 2) da, wo
es πολύς mit einem andern Adjectiv
verbindet, wo wir aber die Conj.
fallen lassen und πολύς als nähere
Bestimmung des Adj. fassen. III, 2,
8 πολλὰ και καλὰ ἐπίδες viele
schöne H. II, 3, 18. IV, 6, 27. VI,
4, 8. VII, 1, 33. II, 4, 21. — Den
Griechen eigenthümlich ist auch der
Gebrauch, dass das zweite durch
και angeknüpfte Wort das erste
näher bestimmt, I, 10, 7 ἐπαίον και
ἠκόντιζον, weil dieser zweite Be-
griff der wichtigere ist: VI, 2, 10
ἀρχεν ἕνα Ἀθηναίων Πελοποννησίων
και Λακεδαιμονίων, vergl. VI, 3,
22 oder dass es an der Spitze eines
Schlussatzes gleichsam das Resultat
der vorangehenden Erzählung an-
knüpft wie in I, 1, 11. — In andern
Fällen verbindet και die Rede locke-
rer und nachlässiger, wie I, 2, 6
και ἦτε Μένων, I, 2, 9. IV, 2, 7.
III, 3, 17. oder es ist durch andere
Partikeln wiederzugeben, a) durch
und so: IV, 2, 26 ἐκβαίνων και
πειρώμενος. IV, 7, 14. IV, 8, 17. b)
durch und überdiess, I, 8, 13
ὄρων — και ἀκούων. c) durch und
auch I, 2, 3 και τοὺς φρυγάδας.
I, 10, 18. IV, 2, 21. V, 3, 4. d)
durch wie auch: V, 5, 25 και οἱ
στρατηγοί. e) durch und so auch
IV, 3, 11 και τότε ἔλεγον. VII, 1,
33. V, 6, 28. f) durch und wirk-
lich, im Anfange solcher Sätze, die

den Inhalt des vorhergehenden be-
stätigen IV, 5, 15 και τετῆκε. g)
durch und zwar, wenn eine ein-
zelne Thatsache, ein Beispiel oder
spezieller Beleg zu einer allgemeinen
Behauptung angeknüpft wird, in
welchem Falle oft δὲ hinzutritt: I,
8, 23. 9, 6. 14. V, 6, 28. I, 4, 10.
III, 3, 5. IV, 1, 9. VII, 3, 22. Oft
steht auch vollständiger και τὰτα
II, 4, 15. h) durch als — da, so-
wie — da, bei Zeitbestimmungen,
wenn das zeitliche Zusammenfallen,
zweier Umstände ausgedrückt wer-
den soll, bes. nach ἤδη; I, 10, 15. I, 8,
1. 8. VI, 4, 26. VI, 5, 7. II, 1, 7.
IV, 6, 2. VII, 4, 12. — B) Steht
και doppelt, so bezeichnet es so-
wohl — als auch, nicht nur —
sondern auch, wofür auch τε —
και eintreten kann, welches mehr
Zusammengehöriges verbindet; da-
bei kann selbst folgende Verbindung
και — τε — και und nicht nur
— sondern auch vorkommen IV,
3, 14. — Dieses doppelte και findet
sich oft, wo uns eine Conj. genügt:
I, 4, 15; oft auch da, wo wir sub-
ordinieren VII, 1, 12 και ἄρδην. —
II) Mehr adverbial 1) auch oder
gleichfalls: οἱ δὲ και andere aber
auch. So in Verbindung mit ἀλλὰ
nach οὐ μόνον; in και εἰ u. κἄν u.
εἰ και auch wenn. — Zu bemerken
ist και αὐτός u. και οὗτος gleich-
falls, ebenfalls; I, 1, 11. I, 10, 16.
I, 2, 3. 2) Als vergleichendes auch
steht es in comparativen Nebensätzen
entweder doppelt, wo wir es im
Deutschen nur einmal setzen: II, 1,
22 και ἡμῶν τὰτα δοκεῖ και βα-
σιλεῖ. III, 1, 34. II, 2, 10. od. nur
einmal im Nebens., wo wir es ent-
weder nicht übersetzen oder es dem
vergleichenen Begriffe im Hauptsatze,
nicht wie der Grieche im Nebensatze
zufügen: I, 3, 6 ὡς ἐμοῦ οὐν
ἰόντος ὅπη ἂν και ὑμεῖς auch ich
gehen werde, wohin u. s. w. II, 2,
10. I, 3, 15. 18. I, 4, 12. 15. II,
6, 8. III, 2, 30. — 3) in Verbin-
dung mit ἄλλος gebrauchen wir oft
noch II, 4, 6, III, 3, 19, so auch
beim Comparativ και μᾶλλον. —
4) bei Zeitbestimmungen schon:
I, 6, 1 και πρόσθεν auch früher,
schon früher II, 5, 23. V, 7, 22.
VII, 6, 9. — 5) bei Steigerungen
gebrauchen wir sogar, gar, selbst,
noch dazu IV, 2, 27. I, 6, 10. VI,

2, 13. III, 1, 17. καὶ μάλα u. καὶ πάντων gar sehr. So auch beim Superlativ III, 2, 22. Bei Partic. ob-schon, so sehr auch III, 1, 29. VII, 3, 41. I, 9, 31. In Fragen, wo es den Ton der Frage steigert, denn, eben auch IV, 8, 20. V, 8, 2. VII, 7, 10. In Antworten gar sehr, freilich. — 6) Wird zu etwas Geringerem übergegangen, so ist es durch auch nur, nur auch, auch schon, auch noch zu übersetzen. VII, 7, 4. καὶ ἀποκρίνωσθαι χαλεπῶν. VI, 4, 7. — So auch nach Relativen, wo es dem lateinischen *cumque* entspricht, III, 5, 18 ὀφρῆνα καὶ κ. τ. λ. — III) In Verbindung mit andern Partikeln: καὶ γὰρ denn auch, denn ja, καὶ γὰρ καὶ denn auch, καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, καὶ — γε ja und, und zwar, und ja oder sogar, καὶ μὴν und wahrlich, und fürwahr, δὴ καὶ gar auch.

Καίως, ὁ, Fluss Mysiens in Kleinasien, der Pergamos (h. Berghama) vorbeifliessend, sich der Südseite von Lesbos gegenüber in der Nähe der Stadt Atharnes in das Meer ergiesst; jetzt Bakyr Tschai. Das breite und fruchtbare untere Thal desselben heisst nach ihm τὸ Καίωρον πεδίον.

Καίαι, αἱ, Stadt in Mesopotamien am Tigris, vielleicht das im A. T. (Ezechiel 27, 23) erwähnte Kanne, ungefähr 12 geogr. Meilen südlich von der Mündung des Zapatas (s. W.), deren Ruinenhügel jetzt Kala Scherkat heisst und der eine aus Backsteinen gebaute Akropolis darstellt.

Καίπερ (eigentlich „sogar auch“) dient zur Hervorhebung der Concessiv-Bedeutung des prädicativen Partic. und des Gen. absol. wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch.

Καιρός, ὁ, 1) der richtige, gelegene, gewichtige, entscheidende Zeitpunkt, Gelegenheit, theils abs., theils καιρός ἐστὶ es ist der günstige Zeitpunkt, es ist an der Zeit, passend, angemessen mit folg. Inf. — ἐν καιρῷ zur rechten Zeit, zur gelegenen Stunde. τοιοῦτω καιρῷ εἶμεν in solcher Lage. 3) Der rechte, passende Ort, daher καιρὸν ἔχειν auch: von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben od. auch: die Entscheidung in den Händen haben: προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als

angemessen, frei: mehr als nothwendig gewesen wäre; ähnlich: προελθόντες ὅσον ἀνδοκῆ καιρός εἶναι. **Καί-τοι**, stets bei selbständigen Sätzen, und doch, freilich, gleichwohl.

Καίω, 1) Act. a) anbrennen, anzünden, πῦρ. b) verbrennen, verwüsten, τὴν χώραν, auch καιομένη χώρα. 2) Pass. angezündet werden, brennen.

Κακό-νοια, ἡ, üble Gesinnung.

Κακό-νοος, contr. κακόνους, 2. übelgesinnt.

Κακο-ποιέω, beschädigen, feindselig behandeln, ἡμᾶς. (Andere lesen κακῶς ποιεῖν.)

Κακός, 3. schlecht u. zwar 1) von äusserlichen Zuständen lebender Wesen, schlecht in seiner Art, im Bes. von Krieger: feig, verzagt: τὸ δὲ ἐφίπεσθαι καὶ τοῖς κακίσι θάρρος ἐμποιεῖ; κακὸν εἶναι sich schlecht halten, seine Schuldigkeit, Pflicht nicht thun. ἐν τιμῇ bei etwas oder sich in irgend einer Hinsicht feig zeigend, ἐν πολέμῳ. 2) sittlich schlecht, schlecht gesinnt, nichtwürdig, ὁ κακίστος ἀνθρώπων du Nichtwürdigster; thls. absol., theils περί τινα gegen Einen: κακόνες εἶσι περί ἡμᾶς κ. τ. λ. 3)

von Dingen und Zuständen in Beziehung auf die Empfindung oder Lage Jmds.: nicht gut, ungünstig, unheilvoll, verderblich, abs. oder τιμῇ: ὀλεθράγγι κακὸν ἔσται, theils mit Inf. κακὸν ἐστὶ διακινδυνεύειν. 4) das Neutr. (τὸ) κακὸν und (τὰ) κακά als Subst. Uebel, Unglück, Nachtheil, Ungemach, Schaden, daher κακὸν πάσχειν ὑπό τινος, Uebles erdulden; κακὸν und κακά ποιεῖν τινα Einem ein Leid anthun, Schaden, Uebles zufügen.

Κακοποιέω, 1) abs. Uebles thun. 2) tr. Schaden zufügen, τοὺς πρόσω σκηρῶντας.

Κακοῦργος, ὁ (St. ἔργον), Uebelthäter, Missethäter.

Κακῶς (κακός), Uebles zufügen, Pass. übel zugerichtet werden. Im Bes. mitgenommen, angegriffen sein, ὅπο τῆς πορείας.

Κακῶς, Adv., übel, schlecht, σκηρῶν. elend κ. ἀποθνήσκειν. Man sagte κακῶς ποιεῖν τινα Einem übel oder feindlich behandeln, ihm Böses oder Schaden zufügen, dah. οὐ κακῶς ποιήσων frei: nicht in böser

Absicht, κακῶς ἔχειν, πρόσσειν, πάσχειν (ὑπό τινος) sich in übler Lage befinden, schlecht stehen, Schaden leiden, übel daran sein.

Κακῶσις, εὖς, ἡ, üble Behandlung, Züchtigung.

Καλάμη, ἡ, der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm.

Κάλαμος, ὁ (calamus, Halm), das Rohr, Schilfrohr, Pl. Rohrhalme.

Καλέω, I) Act. rufen, d. i. 1) beim Namen rufen, ἀλλήλους = anrufen; nennen, mit doppelt. Acc. Einen etwas nennen, πατέρα ἐμέ. — Pass. genannt werden, heissen, ποταμὸς καλεῖται Μαρσῶς, dah. ὁ καλούμενος der sogenannte. 2) rufen, herbeirufen, entbieten, abs. od. Acc., πατὴρ Κύρον, τ. ἀγγέλους etc. Auch prägn. mit folg. εἰ: εἰ βούλοιντο συμμαχ. ποιήσασθαι. auffordern (zur Heeresfolge). Im Bes. zu Gaste laden, zum Mahle einladen, τινα mit und ohne ἐπι δεῖπνον, ἐπι ξένια dah. ὁ κληθεὶς der Geladene. — II) Med. (im Aor.) zu sich rufen, zu sich rufen lassen, τινα auch mit folg. εἰς ἐπήκοον.

Καλυδέομαι, Pass., sich wälzen, κατὰ τ. νάπας.

Καλλ-ιερόω u. Med. -ιέρω (ιερὸν), von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist und anzeigt, dass man eine Unternehmung mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also: „unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (omina) für eine Unternehmung erlangen, abs.

Καλλιμαχος, ὁ, ein Lochage aus Parthasia in Arkadien.

Κάλλιστος u. Adv. κάλλιστα, s. καλός.

Κάλλος, εὖς, τὸ, Schönheit, treffliche Beschaffenheit einer Sache.

Καλλωπισμός, ὁ (ὄψ Gesicht), Schmuck, Putz.

Καλός, 3. schön, 1) von äusserer Gestalt: schön, hübsch, καῖς; von Gegenden: reizend, lieblich, anmuthig: παράδεισος, πεδίον. 2) schön zu einem besondern Zweck, dah. insbes. tauglich, passend, geeignet, mit folg. Inf. λόφος κάλλιστος τρέχειν, χωρίον κ. ἐκτάξασθαι, zweckmässig, vortrefflich, νόμος, günstig πλοῦς, πνεύμα, vortheilhaft χωρίον, glücklich-bedeutend, günstig ἱερά, oft mit

Dat. der Pers. καλὰ ἡμῖν τ. ἱερά ἦν, oder mit Inf. ἀπιέναι. — Dah. auch κάλλιστον γεγένηται res optime evenit. — Adv. εἰς καλόν, verst. χρόνον zur guten Stunde, zu rechter Zeit. 3) von innerer Beschaffenheit: schön, edel, rühmlich, ehrenvoll: κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι; καλόν τι εἰπεῖν; ὄν καλῶ mit Ehre. Auch übertr. ἀρχοντι κάλλιον οὐκ εἶναι κτῆμα — ἀρετῆς. Dah. καλόν (ἐστὶ) es ist schön, rühmlich, mit Inf., κλέπτειν, τὸ ἀπιέναι, οὐδενὶ καλῶ φοικε. — Subst. ὁ καλός der Gute, verb. mit κάγαθός bezeichnet den Ehrenmann, wie er sein soll, edel u. tüchtig, wacker und brav.

Καλπηξ λιμῆν, ὁ, Stadt u. Hafen im asiatischen Thrake (später gewöhnlich Bithynien genannt), der jedoch im Alterthume trotz seiner Vorzüge nie zu besonderer Aufnahme gelangte. Jetzt bezeichnen ein paar elende Häuser, welche Kερπεῖ heissen, die Stelle des alten Kalpe, wo zwischen zwei Bergen (Kefken- und Kandra Dagh) ein unbedeutender Fluss sich durchdrängt. — Auf welchem dieser beide Berge sich die Griechen festgesetzt hatten, lässt sich nicht bestimmen.

Καλχηδονία, ἡ, das Gebiet von Kalchedon.

Καλχηδών, ὄνος, ἡ, Stadt in Bithynien, eine halbe Stunde südlich von Skutari an einer Bucht am Eingange des thrakischen Bosporos, Byzanz gegenüber, in der unter den christlichen Kaisern ein berühmtes Council gehalten wurde. Unter der Herrschaft der Türken verfiel sie und bildet jetzt nur das Dorf Kadi-Köi (Richter-Dorf).

Καλῶς, Adv. (καλός), schön, 1) gut, hübsch, ἱσταλιμένος κάλλιστα. 2) zweckmässig, von gutem Erfolge, glücklich: ἡ τύχη ἐστορατήγησε κάλλιον, κ. ἠγείσθαι, κάλλιστα ἐλθεῖν τ. ὁδόν, κ. παρασκευάζειν. — καλῶς εἶναι und γίγνεσθαι gut von Statten gehen; κ. πράττειν glücklich vollenden; καλῶς ἔχειν gut sein, gut stehen, wohl besorgt sein. 3) sittlich schön, rühmlich, ἀποθνήσκειν, redlich, treulich, πειθαρχεῖν.

Κέμνω, 1) intr. mit Mühe arbeiten. 2) intr. sich müde arbeiten, müde werden, ermatten, mit Partic. wo-

von man ermattet, *οἱ κάρποντες* die Erschöpften, Maroden, im Bes. die Kranken.

Κάν, 1) = *καὶ ἄν*, so dass es zum folg. Verb. gehört, und wohl, auch wohl, auch *κάν* — *κάν, sive, — sive*, es sei — oder. 2) = *καὶ ἕάν*, a) wenn auch, obgleich, wenn-gleich, b) und wenn.

Κάν = *καὶ ἐν* (in einigen Ausgaben).

Κάνθως, *vos, ó*, Kaftan, ein medisches und persisches Oberkleid aus Wolle oder Seide und purpurgefärbt, welches auf der Brust zugeknöpft wurde. Es hatte weite Aermel, die bis über die Fingerspitzen reichten und gew. frei herabhiengen und in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen und hohen Feldherrn aus Seide und war purpurn oder scharlachroth und weiss.

Κάπειτα st. *καὶ ἔπειτα*, und dann, und demnach.

Καπηλεῖον, τό, Verkaufsbude, Kaufladen mit Lebensmitteln aller Art.

Καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maas für Trocknes, zwei attische Choiniken enthaltend. Nach einer Angabe des Thukydides erhielt ein Hoplite für sich und seine Diener 3 Choiniken Weizenmehl; aus An. VII, 3, 23 kann man schliessen, dass der Mann täglich eine Choinix Getreide bedurfte.

Καπνός, ó, Rauch, Dampf.

Καππαδοκία, ἡ, Landschaft in Asien, welche früher von grösserem Umfange, zur Zeit der Perser in zwei Satrapieen getheilt wurde, nämlich in die nördliche am Pontos od. die pontische Satr., die später mit unter dem Namen Paphlagonia begriffen wurde, und die südliche innere, welche am Taurus gelegen, später Kappadokien oder Gross-Kappadokien genannt wurde, jetzt Karamanien heisst. Die alte Hauptstadt hiess Mazaka.

Καππαδοξ, *οξος, ó*, Kappadokier, Einwohner von Kappadokien. Die jetzigen Bewohner heissen Turkmänen.

Κάρκος, ó (aper), der Eber, das wilde Schwein.

Καρβατίνη, ἡ, Bauernschuhe, die gewöhnlichste lederne Fussbekleidung der Landleute in Asien und Griechenland, welche von den Karern zuerst getragen sein und den Namen

erhalten haben soll. Sie bestand aus einem Stück ungegerbter Ochsenhaut, das unter dem Fusse als Sohle lag, an den Seiten und über die Zehen in die Höhe gebogen und auf



dem Spann und am untern Theil des Baines mit Riemen festgebunden wurde, die durch Löcher gezogen waren, welche am Rande der Sohle angebracht waren.

Καρδία, ἡ, das Herz, sowohl als Sitz des Blutlaufs, als auch übertr. als Sitz der Gefühle, besonders des Muthes, Stolzes u. s. w.

Καρδούχιος, 3. karduchisch.

Καρδοῦχοι, οἱ, (pers. karda = mannhaft, kriegerisch), ein wildes, räuberisches Bergvolk in Grossarmenien am linken Ufer des Tigres, an der Grenze von Assyrien, wo j. die Kurden hausen, die gleich ihren Vorfahren tapfer und trotzig sich in dem Gebirge als freie Herren betrachteten. Ihre Heimath (h. T. Böh-tán genannt) zieht sich von NO. nach SO. zwischen Tigres und dem oberen Lauf des gr. Zab hin, im N. durch den Kentrites von dem armenischen Randgebirge geschieden. Früher für die Europäer eine *terra incognita*, ist dieses Gebirge in ganz neuerer Zeit auf zwei Strassen durchzogen. Die eine führt längs des Tigresflusses über die in das Tigresthal herabhängenden Höhen und Felsen; die andere fast mitten über das Gebirge und diese ist die gewöhnliche Karawanenstrasse zwischen Armenien und Assyrien. Wahrscheinlich haben die Griechen dieselbe vom Thale Mar-Yuhanna aus, indem sie die vordere Kette des Dschebel-Dschudi überstiegen, zu gewinnen gesucht. Die erste Strasse ist auf der Karte gelb, die obere roth gefärbt.

Καρκασός, ó, ein Fluss, der auf dem Wege von Pergamos nach Lydien zu suchen, aber nicht nachzuweisen ist. Andere lesen an der Stelle **Κάρκος**.

Καρπία, ἡ, ein mimischer Waffentanz (wahrscheinlich von *καρπός* (carpere = herhist) = Frucht, also Fruchttanz), in welchem unter Flö-

tenbegleitung der Ueberfall eines den Acker pflügenden Kriegers durch einen bewaffneten Räuber und der Kampf beider mimisch dargestellt wurde.

Καρπόμα, Med. für sich Frucht bringen lassen, d. i. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, *ὁ καρπούμενος* der Nutzniesser; dann mit Acc. *χώραν*, ausbeuten, aussaugen, plündern.

Καρπός, ó, die Frucht, sow. der Bäume als des Feldes. Plur. Feldfrüchte, Getreide.

Κάρσος, ó, Flüsschen Kilikiens, der in das syrische Meer mündet, jetzt Merkes.

Κάρνον, τό, Nuss, *τὰ πλατῆα* sind nach den von Xen. angegebenen und besonderen Kennzeichen wahrscheinlich die damals den Griechen noch wenig bekannten, stark nährenden Kastanien. Sie erhielten diesen Namen von der thessalischen Stadt Kastana, wo sie zuerst angepflanzt wurden.

Κάρρη, ἡ (*κάρρω* dörren), alles Gedörte, wie dürre Reiser, dürre Halme, Heu, Stroh.

Καστωλός, ἡ, Ort in Lydien, der wahrscheinlich in der Nähe von Sardes lag; denn die danach benannte Ebene (*Καστωλοῦ πεδῖον*) wird als Sammelplatz seiner Truppen nicht fern von der Residenz des Oberbefehlshabers gelegen haben.

Κατά (verw. mit *κάτω*), Praepos. mit dem Gen. und Acc., bezeichnet Bewegung von oben nach unten, Gegens. *ἀνά*, I) mit d. Gen. 1) vom Raume: von — herab, hinunter, über — herab, hinab von etwas, in — herab, hinein, unter, in, und zwar a) auf die Frage woher? *κατὰ τ. χιόνος, τ. πέτρας, κλίμακος*. b) auf die Frage wo? weil der Gen. auch den Raum bezeichnet, innerhalb dessen eine Handlung vorgeht: *κατὰ τῆς γῆς γενέσθαι*. c) auf die Frage wohin? zum Ausdruck des Ziels, *κατὰ τῆς γῆς καταδύσθαι* unter, in d. E. 2) in anderer Bedeutung kommt sie in d. Anab. mit Gen. nicht vor. — II) mit Acc. 1) vom Raume: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, und zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten

und das auch in der Beziehung, in welcher wir sagen: oben am Tische, unten in der Reihe, am Tische hinab, also in — hinab: *κατὰ τ. τράπεζας, durch hin: κατὰ τ. κόμας, τ. χώρους*, hinüber hin *ὑπερβάλλοντες κατὰ λόφους, γηλόφους, κατὰ τ. γέφυραν ἐξεμηρησθεῖσαι*; der Richtung von oben nach unten entspr. unser längs, entlang: *οἱ κατὰ στόμα, κατὰ τὴν διάβασιν*; u. was einem Gegenstande entlang ist, steht ihm gegenüber: *πέραν τοῦ Ἐσφράτου κατὰ τ. ἐρήμους σταδμούς; καθ' ὃ οἱ Ἕλληνες ἰσπεῖς ἦσαν, κατ' ἀντιπέρας, κατὰ τ. ὄχθας*, parallel daneben *κατὰ τὸ εὐώνυμον τ. Ἑλλήνων κέρας*, in der Gegend bei, in der Nähe von: *κατὰ Σηλυβρίαν ἀναφικνεῖσθαι, κῶμαι κατὰ Βυζάντιον; σταρῶν τοὺς καθ' αὐτοὺς, οἱ κατὰ ταῦτα οἰκούντες*, hinzu, gegen — hin *κατὰ τὸ μέσον*. — Im Deutschen gebrauchen wir oft weniger genau einfache Präpositionen; in: *κατὰ μέσον* im Centrum der Schlachtlinie: an: *κατὰ τὰς θύρας, πύλας εἶναι, κατὰ χώραν* an Ort und Stelle; *κατὰ τοῦτο* an dieser Stelle; auf: *τῆς ὁδοῦ καθ' ἐκείτερα* auf beiden Seiten, *κατὰ τὴν ὁδὸν* auf d. W., *κατὰ τὰ ἄκρα ἐπιέναι* auf den Höhen anrücken, zu: *κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*, auch *κατὰ τ. Ἑλλήνας ἀπομολεῖν*, von: *αἱ τράπεζαι κατὰ τ. ξένους ἐτέθεντο*, bei: *κατὰ τοὺς πρότους νεκρούς*, gegen: *παλεὶ αὐτὸν κατὰ τὸ στένον*. 2) von der Zeit: ungefähr, um, während, ohne Beispiel in der Anab. 3) zur Angabe des Zwecks und der Absicht: wegen, um — willen, halben, *καθ' ἀρχαίην*; der Angemessenheit: gemäss, zufolge, aus, nach, *κατὰ τοῦτο* so weit es nach diesem geht, er (für unser Thun) massgebend ist, *κατὰ τ. συγγένειαν* d. V. gemäss, *κατὰ τ. νόμον, τὰ παραγγελμένα, τ. συγκείμενα; διώκειν κατὰ κράτος* nach dem Rechte des Stärkeren, kraft d. Gewalt, *κατὰ χώραν ἐπιέναι* nach den (früheren) Abtheilungen; der Art und Weise: *κατὰ κέρας ἄγειν* in langem Zuge (s. *κέρας*), *κατὰ σπονδῆν, πάντα τρόπον ἠσυχίαν, κατὰ ταῦτα* auf dieselbe Weise, *λί-*

γενν, ποιεῖν, τάξασθαι. Im Bes. zur Bezeichnung der Vertheilung u. Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Theile, *κατὰ μικρὰ γίνεσθαι* in kl. Theile zersplittern; dann distributiv, indem man eine Reihe hinunterzählt: *κατὰ πλοῖα καὶ τάξεις* nach Schwadronen und Rotten, *κατὰ λόγους, ἐνομοτίας*, — *ἕδρῃ*; *καθ' ἓνα* je einer, einzeln, u. *ὀλίγους* in kleinen Abtheilungen, u. *τετρακισχιλλούς* je 4000, u. *ἑαυτοῦ* für sich (allein), *κατὰ μέρος* abwechselnd, *κατ' ἐνιαυτὸν* jährlich, *τὸ κατὰ μῆνα κέρδος* der monatliche Gewinn. — In der Zusammensetzung: von oben herab, nieder, wider, gegen; bezeichnet vollständig von oben bis unten = zer-; entspr. auch oft dem lat. *de* = über.

Καταβαίνω, hinab-, herabsteigen, -kommen, -marschieren, absteigen, z. B. vom Pferde oder Wagen, in die Ebene, die Erdwohnung, aus dem Binnenlande nach der Küste, abs. mit *ἀπό*: *ἀπὸ τοῦ μαστοῦ, εἰς: εἰς πεδίον, ἐπὶ: ἐπὶ τ. Κέρβερον* (s. *ἐπὶ*). Im Bes. sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz begeben (*in arenam descendere*), um zu kämpfen = auftreten, abs.

Κατάβασις, *σῶς, ἦ, α)* das Herabsteigen, d. Hinabzug, *ἐν καταβάσει*, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem Hoch- oder Binnenlande nach der Meeresküste: *πλήθος τῆς καταβάσεως, τῆς ὁδοῦ; ἀπό — εἰς. β)* der Hinabweg, der Weg bergab, *ἐκ τ. χωρίου εἰς τὴν χαράδραν; εἰς τὸ πεδίον, ὑπὸ τι* unter etwas hin.

Καταβλακένω, (aus Trägheit) vernachlässigen, verderben, *τί* etwas.

Καταγγέλλω, ankündigen, öffentlich anzeigen, *τὴν ἐπιβουλὴν*.

Κατάγειος, 2. (*γῆ*), unter der Erde, in die Erde gebaut. Von den armenischen Wohnungen, die noch heute der Kälte und des Windes wegen so gebaut sind.

Καταγέλω, von oben herab, d. i. über Einen lachen, verlachen, hohnlachen, auslachen, durch Lachen seine Freude äussern, abs. od. mit Gen. d. Person *πολεμίου*.

Καταγνῆμι (*ἄγνυμι*, brechen), nieder-, abbrechen, zerbrechen, zerschmettern, *σκέλος*.

Καταγοητεύω (nur in einig. Ausg.), behexen, verblenden, überlisten.

Κατάγω, I) Act. herabführen, herabbringen, überh. wohin führen, u. zwar eigentlich von einem höher gelegenen Punkte. Dah. im Bes. a) mit u. ohne *γαῖν* od. *πλοῖα*, ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen lassen, *καταπλέοντες ἄσμενοι καταῆγον*, und im feindl. Sinne, Schiffe und Matrosen aufbringen: *πλοῖα, οὓς κατάγομεν* mit *ἐπὶ: ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*. b) Verbannte (von Bergen oder vom hohen Meere) ins Vaterland zurückzuführen, *τοὺς ἐκπεποικίας*, mit und ohne *οἰκადε*. — II) Med. herabziehen, überhaupt wohinrücken, *κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*.

Καταδαπανῶ, aufzehren, verbrauchen, *τί*.

Καταδεικνύω (*δεικνύω*), durch Feigheit verderben, vernachlässigen, *τί*.

Καταδικάζω (*δικάζω, δίκην*), 1) einen Richterspruch wider Einen thun, ihn verurtheilen, mit Gen. der Pers. *ἐμαιοῦ*. 2) durch seinen Ausspruch erklären, entscheiden, mit folg. *ὅτι*.

Καταδιώκω, verfolgen, fortjagen, *τινά*.

Καταδοξάζω, gegen Einen eine üble, ungünstige Meinung haben (*κατὰ* im Gegensatz z. andern), mit Acc. c. Inf.

Καταδύω, 1) trans. untergehen machen, untertauchen, versenken, *ἡμᾶς αὐταῖς ταῖς τριήρεσι*, auch: ins Meer werfen lassen. 2) intr. hinabsinken, untersinken, versinken. Uebers. mit *κατὰ τ. γῆς* unter die Erde sinken, vergehen, *ὑπὸ αἰσχύνῃς* vor.

Καταθεάομαι, 1) von oben herabsehen, betrachten, beschauen, *τί ἀπὸ τινος*. 2) an einer Reihe heruntersehen und beschauen, *ἐκατέρωσθε*.

Καταθέω, herablaufen, herabrennen, bes. von Bergen herab einen Streifzug machen, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. oder *εἰς τὸ πεδίον* oder *ἐπὶ τὰς κόμας*.

Καταθύω, opfern, als ein Opfer schlachten (*κατὰ* weil das Opfertier durch einen Schlag von oben getödtet wird), abs. oder mit Acc. *πολλὰ* oder mit Acc. d. Sache und Dat. des Gottes. — Dann; weihen, *τὴν δεκάτην*.

Κατασχύνω, Schande machen, verschimpfieren, beschimpfen, *παροῖδα, αὐτοῦς*.

Κατακίνω, niedermachen, tödten, ermorden, erschlagen, erlegen, *τινά*.

Κατακαίω, niederbrennen, verbrennen, einäschern, *κόμας, κατόπιν*. Pass. niedergebrannt, verbrannt werden, u. daher intr. verbrennen.

Κατάκειμαι, Dep. med. sich niederlegen, liegen, daliegen, v. Schlafenden. Im Bes. zu Tische liegen, *ἐν σκύποισιν*. Dabei stützte man sich auf den linken Arm und hatte so den rechten frei (s. *κλίνη*). — Ferner: unthätig oder müssig daliegen, *τί κατάκειμαι*.

Κατακηρύττω, als Herold laut gebieten, und zwar *αἰήρ*.

Κατακλείω, einschliessen, in bestimmte Gränzen hinein, zurückdrängen, *τινά*, und zwar *εἰς τὴν ἄκραν; εἰς τὸν ὄπλον*.

Κατακοντίζω, Einen mit dem Wurfspiesse niederstrecken, auch nieder-schiessen lassen, *τινά*.

Κατακόπτω, niederhauen, zusammenhauen, tödten, *τινά*, Fut. pass. *κατακοντόφομαι* bezeichnet das zukünftige Ereigniss als ganz sicher eintretend.

Κατακτιόμαι, Dep. med. sich ganz oder sicher erwerben, *πολλοὺς ἄνδρας*.

Κατακτείνω, niedermachen, tödten, ermorden, *τινά*.

Κατακωλύω, an Ort und Stelle zurückhalten, *ἔξω* nicht einlassen, *τινά*.

Καταλαμβάνω, 1) ergreifen, einnehmen, besetzen, *τὰ ἄκρα, ἔθνη, ἀκροννηγίαν*, erbeuten *ἀνδράποδα ἢ πρόβατα*. 2) ergreifen, treffen mit e. Geschosse, Steine: *ὅς ἂν καταληφθῆ ὅσα διατίθεται*, erreichen, *περνεῖτε Πέργαμον*, einholen *κατέλαβε αὐτοὺς Τισσαφρόνης, οὐδένα τ. πολεμίων*, überfallen *φιλαιήν*, fangen, aufheben *πάντας τοὺς κωμήτας*, betreffen, überraschen mit Partic. *πολλὰι νομαί — διαβιβαζόμεναι*, finden, treffen *τινά*, sehr oft mit Partic. wobei: *φύλακας καθήμενους, πάντας, εὐαχουμένους, ὑδροφορούσας κόρας, ἱππιῶν συννεσητός*. Med. für sich in Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegneh-

men, *τὰ ἄκρα. Κύρον καταληψόμενόν τι προσηλαυνῆναι*.

Καταλέγω, eigentl. niederlegen; 1) d. Reihe nach herzählen, 2) auslesen, auswählen, *τί* etwas dahin auslegen, dafür ansehen, *εὐεργεσίαν*.

Καταλείπω, I) Act. 1) zurücklassen, mit Acc., *τόνδε τὸν ἄνδρα, τὸν υἱόν*; oder mit Acc. d. Sache und Dat. d. Pers.: *τοὺς οἰκέτας τῷ κωμάρχῃ*, oder mit doppeltem Acc.: *τοῦτον φύλακα* diesen als; dafür auch noch mit Präpos. *ἐπὶ: φύλακας καταλ. καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τοῖς νένοισι Σοφαίνετον*, oder mit Inf. des Zwecks: *καταλ. τινα φυλάττειν τὸ στρατόπεδον*, verlassen *ἱππον*, auch örtlich *τ. ἡλιόκτα λόφον*, hinter sich lassen *τὰ σκευή, τ. ὄχλον, τ. ὄπλα*; auch mit Adj.: *ἔσθρα καταλ. τὰ ὀπισθεν*, hinterlassen *εἰσηγήν καταλιπόντες ὀχεσθαι* frei: in Frieden abziehen, auch von Abreisenden: *τὸ δὲ τῆς Ἀρτέμιδος καταλείπει παρά Μεγαβύξω* von Sterbenden: *ἱππους τῷ Κλεόρχῳ* (vom) *καταλειμμένους*. — Ferner: böswilliger Weise verlassen, *ἡμᾶς, τὰ τέκνα*; im Stiche lassen *τὰ ἄνια*. 2) Jmdm. oder etwas übrig lassen mit Acc. d. Sache u. Dat. d. Person: *αὐτοῖς καταλ. τὰ ἐπιτήδεια*, zurückbehalten: *καταλ. οἱ λογαροὶ οἷς ἐμαστός ἐπίστευεν; ὅσον μόνον γεύασθαι ἑαυτῷ καταλιπῶν*. — offen lassen, frei lassen *τρεῖς πύλας, ἄφροδον τ. πολεμίοις*. — am Leben lassen *ὄκτω μόνους*. — II) Pass. u. Med. zurückgelassen werden, *βοὺς καταλειμμένοι*, daher zurückbleiben: *ὀλίγοι ἀμφὶ αὐτὸν κατελείφθησαν, ὡς ἓνα μὴ καταλείπεσθαι ἐνθάδε*, liegen bleiben, *ἀνὴρ κατελείπετο*, verlassen sein, *μόνοι καταλειμμένοι ἦσαν*.

Καταλέω, (nieder) steinigen, mit Steinen zu Tode werfen.

Καταλλάττω (*ἀλλάσσω* v. *ἄλλιος*, anders machen), eigentl. verwechseln, dann ausgleichen, aussöhnen. Pass. sich aussöhnen, *τινά*.

Καταλογίζομαι, Dep. med. mit Acc. d. Sache: zusammenrechnen, berechnen, erwägen, in Erwägung ziehen.

Καταλύω, 1) trans. losbinden, ausspannen, *ἱππους*, auflösen, dann überhaupt: beenden: *πόλεμον*; eine Herrschaft stürzen, aufheben, *ἀνὴρ κατελύθη*. 2) intr. a) mit ausgelass-

ρεῖκος: sich versöhnen, πρὸς τινα mit Jmdm. b) mit ausgel. ἔππος: Halt machen, rasten, πρὸς ἄριστον zum F.

Κατα-μανθάνω, gründlich lernen, erlernen, σωφροσύνην, überzeugt werden, ἀ καταμαθόντες, hiervon überz., gründlich erfahren, begreifen, ἐν τινος aus etwas. Oft mit Nebs. mit ὅτι oder ὡς, wobei das Subj. des Nebens. oft als Obj. in den Haupts. tritt, oder mit Partic. im Nom. κατέμαθον ἀναστάς μόλις, erfuhr gründlich, dass.

Κατ-αμελέω, keine Sorgfalt tragen, fahrlässig, nachlässig sein, abs.

Κατα-μένω, verbleiben, d. i. a) bleiben, zurückbleiben, abs. u. ἐν τ. κώμας, παρ' ἐαντιῶ. b) verweilen sich niederlassen, πού.

Κατα-μερίζω, zertheilen, vertheilen, τοῖς λογαγοῖς unter d. L.

Κατα-μύγνυμι, 1) Act. untermischen. 2) Med. sich untermischen, prägn. εἰς τ. πόλεις sich (unter andere in die Stadt zurückkehrende Bewohner gemischt) eindringen.

Κατα-νοέω, bemerken, einsehen, durchschauen, ταῦτα, wahrnehmen, προθυμίαν, bedenken, erwägen, λόγους.

Κατ-αντιπέρας, Adv. gerade gegenüber, mit folg. Gen. = einem Orte. ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das gegenüberliegende.

Κατα-πέμπω, herabschicken, insbes. nach dem Meere zu schicken, τινά.

Κατα-πετρόω (πέτρον), niedersteinigen, mit Steinen todwerfen.

Κατα-πηδάω, herabspringen, ἀπό τινος von etwas.

Κατα-πίπτω, herabfallen, niederfallen, abs.

Κατα-πολεμέω, niederkämpfen, durch Krieg überwinden, vollständig besiegen, τινά.

Κατα-πράττω, 1) Act. u. Pass. vollständig, d. i. glücklich ausführen, zu Stande bringen, erreichen, τέ od. statt des Acc. ein Relativs. ἀ ἔβουλον. τινί für Jmdm. 2) Med. sich erwerben, verschaffen, bemächtigen.

Κατ-αράομαι, Dep. med. Verwünschungen ausstossen, fluchen, verwünschen, abs. und mit Dat. τῷ αὐτῷ.

Κατα-σβέννυμι, auslöschen, τὰ πνεύ.

Κατα-σκεδάννυμι, ausgiessen, Med. das Seine, sein Trinkhorn (τὸ κέρας) ausgiessen, τινός über Einen. — Es war Thraker Sitte, den Rest des Weins auf ihre oder der Genossen Kleider auszuschütten, um zu beweisen, dass so gut wie nichts im Horn geblieben sei (eine Art Nagelprobe).

Κατα-σκέπτομαι, von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, τὴν ἀγοράν.

Κατα-σκευάζω, 1) Act. (eigentlich vollständig mit dem nöthigen Geräth (σκεῦη) versehen, in Stand bringen, zurechten, bearbeiten, gut bebauen, χώραν; versehen, ausstatten, οὐκίαν χαλκώμασι. ausrüsten ἔππος, d. i. mit dem nöthigen Reitzzeug versehen, εἰς τινα für Jmdm. 2) Med. sich einrichten, Anstalten treffen.

Κατα-σκηνέω, ein Zelt oder ein Lager aufschlagen, sich lagern, Quartier nehmen, abs. od. ἐν τινι, in einer Gegend.

Κατα-σκηρῶ, sich lagern, prägn. mit εἰς, einrücken und sich lagern.

Κατασκοπή, ἡ (σκέπτομαι), das Besichtigen, Spähen, Auskundschaften.

Κατα-σπάω, herabziehen od. reisen, ἀπὸ τοῦ ἵππου.

Κατάστασις, εὖς, ἡ (καθίστημι), 1) trans. die Stellung, 2) intr. Stand der Dinge, Zustand.

Κατα-στρατοπεδεύω, 1) trans. ein Lager aufschlagen lassen. 2) intr. und Med. sich lagern, übernachten.

Κατα-στρέφω, 1) Act. umkehren. 2) Med. für sich etwas (einen bestehenden Zustand) umkehren, insbes. sich unterwerfen, unterjochen, χώραν.

Κατα-σφάττω, nieder-, abschlachten, tödten.

Κατα-σχίζω, zerspalten, zerbrechen, zersprengen, τὰς πύλας.

Κατα-τείνω, 1) anspannen (die Sehnen dehnen). 2) intr. sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen.

Κατα-τέμνω, zerschneiden, in Stücke hauen, τὰ γέγρα. auch: eingraben, z. B. τάφρον der durch Einschnitten in die Erde gezogen wird; prägn. mit ἐπὶ τὴν χώραν über — hin.

Κατα-τίθημι, I) Act. niederlegen. II) Med. 2) für sich oder das Seinige niederlegen, zurücklegen, εἰς τὸ

ἴδιον, mit Dat. der Person für welche. — Da es im Alterthume Sitte war, schriftliche Verträge, die im Beisein von Zeugen abgeschlossen waren, oder Kostbarkeiten einem Dritten zu übergeben oder am Altare der Götter niederzulegen, damit diese solche unverletzt bewahren, so wurde es auch in übertr. Sinne gebr.: φίλων κατάθ. παρά τινι die Freundschaft als ein anvertrautes Gut bei Jmdm. niederlegen: daher auch sich sichern, sich verschaffen: ἀποστροφήν ἐσοι κατάθ. 2) von sich legen, weglegen, ablegen, niederlegen: μαρτύριος, ὄπλα; auch mit ἐπὶ τι zu etwas.

Κατα-τιρώσκω, (zum Niederfallen) verwunden, τινά.

Κατα-τρέχω, herablaufen, hinab-eilen, abs. od. mit ἐπὶ: ἐ. θάλατταν.

Κατ-αλίζομαι, Dep. sich lagern, ἐν τῷ πεδίῳ.

Κατα-φαγεῖν, inf. aor. 2. z. κατασθίω, (vollständig) aufessen, verzehren. Im D.: mit Haut u. Haar.

Κατα-φανής, 2. bemerklich, sichtbar.

Κατα-φενύω, hinab-, hinein-, hinfliehen, sich flüchten: εἰς τ. στρατόπεδον, τ. θάλατταν.

Κατα-φρονέω (über Einen von oben herabdenken), hochmüthig werden, abs., verachten τινά.

Κατα-φωρίζω, an d. gehörige Stelle, an seinen Platz stellen, τινά.

Κατ-εἶδον, s. καθορέω.

Κατ-εἶμι, herabgehen, herunter-, herabkommen.

Κατ-εργάζομαι, Dep. med. bewirken, ausführen, ausrichten, erreichen, τι, zu Stande bringen, σωτηρίαν: erwerben, verschaffen σοὶ ἀρχήν, βασιλείαν.

Κατ-έρχομαι, herabgehen (zu Schiffe), zurückkehren, οἰκιάει.

Κατ-έχω, Act. u. Pass. 1) trans. a) niederhalten, aufhalten, abhalten, hindern: αὐτοὺς φόβος κατέχει: ὄρκοι κατ. ἡμᾶς mit folg. Inf., zügeln. zwingen ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι ἢ ἄλλῃ τινι ἀνάγκῃ κατεχόμενοι. b) im Besitz haben, inne haben, behaupten, besetzt halten, τὴν φανεράν ἐμβασιον, τ. ὑπερβολάς oder τ. κέρατα τοῦ θροῦς; in Besitz nehmen, sich bemächtigen, besetzen, χώραν, χω-

ρίον, πόλιν. — Im Pass. besetzt sein, λόφος κατεχόμενος. 2) intr. wohin halten, darauf loshalten, bes. darauf lossteuern, anlegen, landen, παραπλέοντες ἄσμενοι κατέχον; ἐκείσε κατέχειν.

Κατ-ηγορέω (ἀγορεύω), über, d. i. feindlich = gegen Einen sprechen, ihn öffentlich anklagen, verklagen, mit Gen. d. Person: τῶν στρατηγῶν, Ξενοφάντος, — πρὸς τινα bei Jmdm. Der Inhalt der Anklage folgt mit ὅτι, ὡς oder mit φάσκων, φάσκοντες und folg. Inf.

Κατηγορία, ἡ, Vorwurf, Tadel, Anklage, κατηγορίαν ποιῆσθαι Ankl. vorbringen mit Gen., ὡς ὑβρίζοντος.

Κατ-ηρεμίζω (ἡρεῖα still, ruhig), beruhigen, besänftigen.

Κατ-οιζέω, 1) trans. sich ansiedeln. 2) intrans. wohnen, ἐν Σμύλλουρι.

Κατ-οικίζω, 1) in einen Wohnsitz versetzen. 2) eine Colonie anlegen, eine Stadt gründen, erbauen, d. i. sie mit Ansiedlern oder Colonisten besetzen, πόλιν.

Κατ-ορύττω, vergraben οἶνον, verscharren, begraben, ἀνθρακον.

Κάτω, Adv. (κατά, Gegens. ἄνω), 1) nach unten διερχομαι, hinab, niederwärts. 2) unten, dah. τὸ κάτω der untere Theil, z. B. τ. τόξον. — dah. nach dem Meere zu, an der Küste gelegen: οἱ κάτω die Küstenbewohner.

Καῦμα, τὸ (καίω), Brand, Hitze. Im Bes. Sonnenhitze.

Καύσιμος, 2. (καίω), brennbar, verbrennlich.

Καύστρος, ὁ, Fluss Phrygiens (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Flusse Lydiens, der bei Ephesos ins aigäische Meer mündet), der von Westen aus der Ebene vom heutigen Ssutschanly kommend und Akkarsu genannt wird, sich in einen See ergießt. In seiner 3 Stunden breiten und etwa 35 Stunden langen Ebene liegt

Καύστρον πεδίον (Kaysterfeld), eine nicht unbedeutende Stadt Phrygiens, in der Nähe des jetzigen Bulwudum, wo der Vereinigungspunkt der Strassen war, welche von W. (Sardes) und N. (Byzanz) nach Ikonion und Syrien führten, und bis wohin wahrscheinlich auch die berühmte Königstrasse führte.

Κάω, s. καίω.

Κέγγος, ὁ, das gemeine Hirsegras (Flattergras, Waldhirse, *Milium effusum*), das 3—4 Fuss hoch ein gutes Viehfutter giebt. Aus den Samenkörnern kann Mehl bereitet werden. **Κεῖμαι** (eigentlich dem Sinne nach gebr. als Perf. von *τιθέναι* od. *τίθεσθαι*), gelegt oder gelegen sein, liegen, a) von Personen: liegen, todt oder als Leiche daliegen, *ἐπ' αὐτῷ*. b) von leblosen Dingen: liegen, niedergelegt sein, *ἀθλια κ. ἐν μίσῳ*, *πλίνθοι ἐν ἀσφάλτῳ*, gelegen sein, *χωρίον*, aufgestellt sein, *τοῦραπεῖαι*. — Im Bes. *τὰ ὄπλα κεῖται* d. i. Halt machen, sich aufstellen (s. *τιθέναι*).

Κελαίται, αἱ, Hauptstadt u. grosse, blühende Handelsstadt Gross-Phrygiens am Fl. Marsyas und Maian-dros, mit einer Citadelle auf steiler Höhe. Der Mythos des Marsyas spielt hier. Jetzt Ruinen bei Dineir.

Κελεύω, antreiben, zurufen, heissen, befehlen, auffordern, fordern, verlangen, *τινί* od. *τινά* Jmdm. od. Jmdn. *τί* oder statt dessen Inf. oder Acc. c. Inf. — Oft fehlt auch die Person, an welche der Befehl gerichtet ist, dann folgt der Inf. activi: *τὰ ὄπλα παραδίδοναι ἐκέλευε*, *τί κελεύω ποιῆσαι*.

Κενός, 3., 1) leer, ledig, abs. *κενὸν γίγνεται τὸ μέσον*, dah. (τὸ) *κενόν*, der leere Raum, eine Lücke. — Auch mit Gen.: entblösst von etwas, ohne etw., *ἡνίοχον*. 2) übertr. eitel, nichtig, grundlos, *φῶβος*.

Κενοτάφιον, τὸ (*τάφος*), leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, welches den Todten errichtet wurde, deren Gebeine man nicht hatte erlangen können, oder wenn die Vaterstadt einen berühmten, in der Fremde gestorbenen Todten ehren wollte. Die kleinste Art derselben waren Pfeiler oder Säulen mit Inschriften.

Κεντέω, stacheln, stechen, stossen, durchbohren.

Κεντοίτης, οὐ, ὁ, der östliche, aus den Alpen des h. Kurdistans kommende Quellfluss des Tigres, der das Land im Norden begrenzt; jetzt Buh-tanschai. Die Stelle, an welcher die Griechen den Fluss durchschritten, liegt zwischen Tilleh u. der auf dem rechten Ufer gelegenen Stadt Sört, wo der Strom noch heute eine 60 bis 80 Schritt lange, seichtere Stelle hat.

Κεραμεύς u. **κεράμιος**, 3. irden, thönern, *πλίνθοι κ.* Backsteine, Ziegel, welche in der älteren Zeit in Asien, wie die Nachgrabungen gezeigt haben, entw. im Ofen gebrannt oder nur in der Sonne getrocknet wurden.

Κεράμιον, τὸ (Demin. v. *κέραμος*), Thon, ein thönernes Gefäss, Weinkanne, am Inhalt dem attischen *Metretes* gleich. Dieser enthielt 39 bis 40 Liter.

Κεραμῶν ἀγορά, ἡ (Töpfermarkt), Stadt an der Grenze Mysiens, deren Lage nicht genau nachzuweisen ist. Nach einigen lag sie an der Stelle des späteren Trajanopolis, des h. Uschack, nach andern in der Nähe des h. Katabieh.

Κεράννυμι, mischen, vermischen, bes. von der Mischung des allzu hitzigen Weins mit Wasser, der so zum Tischtrunk diente; aber auch von der Mischung des Wassers mit Wein wie *οἶνω κεράσας αὐτήν*.

Κέρας, gen. *κέρατος*, att. *κέρας*, 1) das Horn, vorzüglich von Rindern. 2) Von der Aehnlichkeit der Gestalt od. weil ursprünglich wie noch jetzt in manchen Gegenden ein wirkliches Horn (z. B. bei Nachtwächtern, Hirten) dazu gebraucht wird, a) Blashorn, mit dumpfen u. hohlen Tönen, welches auch im Kriege neben der Trompete zum Signalgeben (*κέραι σημαίνειν*) benutzt wird. — Später wurden dieselben aus Bronze gemacht und, wie die Abbildung zeigt,



mit einer Querstange versehen, die den doppelten Zweck hatte, einmal dem Instrumente seine Form zu erhalten, andererseits dem Bläser beim Gebrauch eine Handhabe zu bieten. — *κέραι αὐλεῖν* auf dem Horne blasen.

b) das Trinkhorn, vorzüglich bei den Thrakern üblich. Ursprünglich waren auch dieses Thierhörner mit angemessener Einfassung, nachher wurden sie theils in Thonerde, theils in Metall gearbeitet und, wie

die Abbildungen lehren, reizend modelliert, κ. *οἶνον* wir wir: ein Becher Wein. 3) blos von der Aehnlichkeit:



a) die Hervorragung einer Bergspitze, Berghorn (vergl. Schreckhorn). κ. *τοῦ ὄρους*. — b) von dem in Schlachtrordnung aufgestellten Heere, das mit einem kämpfenden Stiere verglichen wird, der seine Stirn (*μέτωπον*, Front) dem Gegner zeigt, dessen Kraft aber in den beiden Hörnern ruht. — Wir übersetzen (nach der Aehnlichkeit mit einem fliegenden Vogel) „Flügel“. dah. *τὰ δεξιά τ. κέρατος*, *τὸ ἐπάνω κ.* *ἔξω τῶν κεράτων* über die Flügel hinaus, *τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου* = *αἱ πλευραὶ τοῦ πλαισίου*. — Marschirt ein Heer so,



dass ein Flügel (in der Regel der rechte) als Tête oder Spitze des Zuges vorangeht und die einzelnen Lochen und Enomotien hintereinander folgen, so entsteht der Reihemarsch, das Heer rückt in langem Zuge (*agmen*), in einer Heersäule vor (*κατὰ κέρας ἄγειν*). Daher gehen je nach dem Terrain zwei (II, 4, 26) od. vier oder mehrere Mann nebeneinander. Gegens. *ἐπὶ φάλαγγος* (s. W.). Erscheint während des Reihemarsches der Feind, so wird durch Linksmarsch die Schlachtlinie gebildet (s. *παράγω*).

Κερασούντιοι, οἱ, Einwohner von **Κερασούς**, οὐντιος, ἡ, Stadt am Pontos, westlich von Trapezus, das heutige Kiressen, am Ausflusse eines Baches, dessen Thal noch jetzt *Κερασούν-Δερεχ* heisst. Sie war eine

Colonie von Sinope und hatte ihren Namen von den hier in grösster Ueppigkeit wild wachsenden Kirschen (armen. *Keras*, neupers. und türk. *Kires*), welche der Römer Lucullus im J. 73 v. Chr. von hier nach Italien verpflanzte und die daher lat. *cerasus* heissen.

Κεράτινος, 3. hörnern, von Horn gemacht.

Κέρβερος, ὁ, der vielköpfige Höllenhund, der Wächter der Unterwelt, den Herakles nach VI, 2, 2 bei Herakleia auf die Oberwelt brachte.

Κερδαίνω (*κέρδος*), gewinnen, *τι* etwas.

Κερδαλέος, 3. Gewinn bringend, vortheilhaft, nützlich.

Κέρδος, εὐς, τὸ, a) Gewinn, Vortheil. b) Lohn, Sold, *τὸ κατὰ μῆνα κ.*

Κέρσος, ὁ, s. *Κάρσος*.

Κερατόνιον, τὸ, unbekannter Ort in Mysien. Andere lesen *Κυράτιον* (s. W.) oder *Κερατόνιον*.

Κεφαλ-αλγής, 2. (*ἄλγος* Schmerz) Kopfweh verursachend.

Κεφαλή, ἡ, der Kopf, das Haupt.

Κηδεμών, ὄνος, ὁ, Besorger, Vertreter, Fürsprecher.

Κηδομαι, Med. von *κήδω*, besorgt sein, für Jmdn. sorgen, sich Jmds. annehmen, *Σεῦθω*.

Κηρίον, τὸ (*κηρός* Wachs), Wackuchen der Bienen, Honigwabe.

Κηρύκειον od. **κηρυκίον**, τὸ, der Heroldsstab, Friedensstab, der von Lorbeer- oder Olivenholz von zwei Schlangen mit zugekehrten Köpfen umwunden war und den die Herolde trugen, um sich schon von fern kenntlich zu machen.

Κήρυξ, υκος, ὁ der Herold, Ausrufer. Die Herolde standen schon bei Homer in grossem Ansehen und wegen der Wichtigkeit ihres Amtes als Vermittler zwischen verschiedenen Staaten unter dem Schutze des Völkerrechts. — Mit ihrem Stabe in der Hand galten sie für unverletzlich und gewährten auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Sie wurden zu öffentlichen und zu Privatdiensten verwandt. Im öffentlichen Dienste hatten sie Krieg und Waffenruhe anzukündigen (s. *ἀκήρυκτος*) od. Botschaften, bes. mit Friedensvorschlügen, auszurichten. Ihre öffentlichen Dienstleistungen bezogen sich ferner auf gottessdienstliche Verrichtungen, Rechtspflege und Volksver-

sammlungen. Diese hatten sie zu berufen, sprachen in ihnen das Eröffnungsgebet und sahen auf Ruhe und Ordnung, wie sie denn dem, welcher sprechen wollte, den Stab reicheten als Zeichen, dass er zum Sprechen berechtigt sei. Ferner hatten sie im Kriege im Namen des Feldherrn alle Bekanntmachungen im Lager auszuruft. — Im Privatdienste der Fürsten waren sie dessen Boten in Privatsachen, besorgten in der heroischen Zeit die Tafel, schenkten den Wein, bedienten die Gäste, holten die Sänger, schirrten den Wagen an u. s. w.

Die Abbildung zeigt einen Herold, der sich zur Ausführung seines Auf-



trags anschiekt. Er ist mit der Lanze bewaffnet, den Heroldstab hält er in der Rechten, er steht vor einem rauchenden Altar, auf dem er eben geopfert hat, bevor er seine Mission antritt.

Κηρύττω, 1) als Herold rufen, ausrufen; auch impers., indem das sich von selbst verstehende Subj. ausgelassen wird; κηρύττει, man ruft aus, lässt ausrufen, mit Acc. *σιγήν*. 2) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentl. bekannt machen, befehlen, mit Inf., auch mit *τινί* Jmdm.; mit Acc. c. Inf. oder folg. *όντι*.

Κηφισόδοτος, *ός*, ein Lochage aus Athen, der im Lande der Karduchen umkommt, Sohn des

Κηφισοφών, *ώντος*, *ός*.

Κιβώτιον, *τό*, hölzerner Kasten, Kiste, Schrank.

Κιλικία, *ή*, die südöstlichste Küstenlandschaft Kleinasien, südlich von Kappadokien und Lykien, durch den

Taurus im W. von Pamphylien, im O. von Syrien besonders durch die amanischen Pässe geschieden, im S. an das kilikische Meer und den Busen von Issos stossend. Hauptstadt war Tarsos. — Das Land zerfiel in das ebene Kilikien (*Κ. πεδιάς*), den östlichen Theil bis zum Flusse Lamos, und in das rauhe (*τραχεία*) im Westen. — Nach der Sage benannt von Kilix, dem Sohne des Agenor u. Bruder des Phoinix. — Die Bewohner im Gebirge lebten als freie, räuberische Bergvölker, die anderen waren als Seeräuber berüchtigt. — Jetzt ist die Landschaft ein Theil vom Ejalet Itschil. — Im Gebirge waren nach den Nachbarländern zu die sogenannten

Κιλικίας πύλαι, *αι*, die kilikischen Pässe, eigentlich vier Pässe; in der Anabas. werden folgende erwähnt: a) Anab. I, 2, 21 *ή εισβολή εις την Κιλικίαν*, von andern Schriftstellern *Κιλικίαι πύλαι*, *Tauri pylae*, *portae Ciliciae* genannt. Es ist dieser Pass wegen seiner strategischen Wichtigkeit der Schlüssel Klein-Asiens, eine künstlich aus dem Felsen gehauene schmale Fahrstrasse durch eine natürliche Bergschlucht, durch welche ein auf der Nordseite des Taurus entspringender Nebenfluss des Saros sich windet. Der Pass liegt 3600 Fuss über dem Meeresspiegel, während das Gebirge (hier der jetzige Gebirgstock Hadschin) selbst 10,000 Fuss hoch sein soll. Dieser Pass, jetzt Gülek-Boghas genannt, hatte wegen seiner Wichtigkeit eine beständige Besatzung, allein auch Alexander der Grosse passirte denselben ungehindert, weil die durch einen nächtlichen Angriff erschreckte Besatzung die Flucht ergriffen hatte. b) Anab. I, 4, 4 *πύλαι της Κιλικίας και της Συρίας*. Dieser Pass wird südlich von Issos durch die Annäherung eines Armes des Amanosgebirges am Meerbusen selbst gebildet und zwar am Flusse Karsos zwischen Issos und dem späteren Alexandrien. Da wo die Kalkfelsen des Gebirges aufhören, sind auf beiden Seiten Mauern gezogen. Es wird auch der syrische Engpass genannt. Die andern im Amanosgebirge befindlichen Pässe nennt Xenophon nicht.

Κίλιξ, *ιος*, *ός*, der Kilikier.

Κίλισσα, *ή*, die Kilikierin.

Κινδυνεύω, 1) sich in Gefahr begeben, eine Gefahr bestehen, sich der Gefahr aussetzen. 2) da *κίνδυνος* ursprüngl. das bezeichnet, was unerwartet sich zuträgt, so hat das Verb. auch den Begriff der Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit in sich aufgenommen: es steht zu fürchten dass, und dies auch in persönl. Constr. *κινδυνεύω* es steht zu fürchten, dass ich; es tritt die Gefahr, der gefährliche Fall ein, dass, mit folg. Inf.: *κινδυνεύσει μείναι τσαντή δύναμεις; διαφθαγήναι πολὺ του στρατεύματος*.

Κίνδυνος, *ός*, Gefahr, *κίνδυνος* meist ohne Copula, es ist Gefahr, es ist zu fürchten, zu besorgen, mit folg. Inf., *ἀντιπάσχειν*; Acc. c. Inf. *πολλοὺς ἀπόλλυσθαι*, oder *μή* mit Conj. oder Optat.

Κινέω (*κίω*), I) Act. in Bewegung setzen, formarschieren lassen, fortführen, *κ. στρατιώτας*, *κ. τὸ στρατόπεδον castra movere*. II) Pass. a) in Bewegung gesetzt werden, sich bewegen. b) sich in Bewegung setzen, fortziehen, *ἐκ του χωρίου*.

Κιττός, *ή*, der Epheu.

Κλεαγόρας, *ος*, *ός*, ein Maler aus Phlius.

Κλεάνετος, *ός*, ein Lochage, der bei Trapezus auf einem Beutezuge umkam.

Κλεάνθορος, *ός*, ein Lakedaimonier, Harmost in Byzanz und nachher Freund des Xenophon.

Κλεάνωρ, *ος*, *ός*, ein Stratege aus Orchomenos in Arkadien und treuer Freund des Xenoph.

Κλεάρητος, *ός*, ein Lochage.

Κλεάρχος, *ός*, ein Lakedaimonier und nächst Xenophon der tüchtigste Stratege im Heere des Kyros. Während des peloponnesischen Krieges befehligte er wiederholt die Flotte der Lakedaimonier, kämpfte mit bei Kyzikos und war Harmost zu Byzanz, als Alkibiades diese Stadt belagerte und einnahm. Nach dem Kriege ward er im J. 403 der Stadt Byzanz zum Feldherrn gegen die Thraker gegeben, massete sich aber die Tyrannis an. Als er diese Würde nicht freiwillig niederlegen wollte, wurde er von den Lakedaimoniern in einer Schlacht dazu gezwungen und wegen seines Ungehorsams zum Tode verurtheilt. Er entfloh nach Ionien,

ward vom Kyros freundlich aufgenommen, warb für diesen ein Söldnerheer, kämpfte mit bei Kunaxa und fand bald nachher durch die Hinterlist des Tissaphernes seinen Tod.

Κλειθρον, *τό* (*κλεις, κλεις, κλεις*), Schloss. Den Verschluss bildete der *μοχλός* (Sperrbalken, Querriegel) sammt dem *βάλανος* (Schiesbolzen), der durch den Querriegel u. das Thor hindurchging, so dass, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben und das Thor nicht geöffnet werden konnte.

Κλειώ, schliessen, verschliessen, *πύλας*.

Κλέπτο, stehlen, heimlich wegnehmen. abs. oder mit Acc. Im Bes. a) unterschlagen, *τὰ δημόσια*. Eine solche Unterschlagung öffentlicher Guts wurde ausser dem Ersatz mit Verlust des Vermögens, oft auch des Lebens bestraft. b) heimlich durchbringen, durchschmuggeln. c) heimlich, durch List oder Ueberaschung einen Ort besetzen, *τὰ ὄρη*.

Κλειώννυμος, *ός*, ein Lakedaimonier.

Κλιμαξ, *ακος*, *ή* (*κλίνω*, weil sie angelehnt wird), Treppe, Leiter.

Κλίση, *ή* (*κλίνω* = *clinare*), das Lager, worauf man sich lehnt, daher Bett, Ruhebett, Feldbett, Speisesopha, Divan, auf welchem man bei Tische lag. Man ass nämlich im Liegen, und zwar nahmen in der Regel zwei Personen auf einer und derselber Kline Platz, wie die Figur zeigt, wo der Mundschenk



den im lebhaften Gespräch Begriffenen die geleerten Trinkgefässe zu füllen im Begriff ist.

Κλοπή, *ή* (*κλέπτω*), das Stehlen, der Diebstahl.

Κλωπένω, stehlen, bestehlen, *τινά* Einen entführen, durch Hinterhalt auffangen.

Κλώψ, *κλωπός*, *ός* (*κλέπτω*), Dieb. Im Kriege auch Marodeurs, die einem Heere nachfolgen, um zu rauben u. zu plündern.

Κνέφας, τὸ (poetisch. W.), die Dunkelheit, Zwielicht, Abenddunkel, Abenddämmerung.

Κνημῖς, ἰδος, ἡ (κνήμη Wade), Beinschiene, Beinarnisch. Sie bestand aus halbgebogenen Platten aus Erz oder Zinn, inwendig mit Leder od. ähnlichem Stoff gefüttert, wurde durch Aufbiegen und dann durch Zusammenbiegen der offenen Seite so um die Beine gelegt, dass sie den vorderen Theil des Beines vom Knöchel bis über das Knie hinaus deckte. Zu ihrer Befestigung an den Knöcheln dienten kunstreich gearbeitete Bänder (ἐπισφύρια); um die Waden scheinen die Backen der Beinschienen mit Schnallen oder Schnürriemen befestigt worden zu sein. Sie wurden beim Rüsten zuerst angelegt, nachdem vorher die Sandalen untergebunden waren, so dass deren Bänder unter die Beinschienen fallen (Taf. I. Fig. 9—11); das Gewicht von ein Paar Beinschienen kann man zu 4½ Kilogramm anschlagen.

Κόγχη, ἡ, die Muschel, namentlich die zweischalige der Wasser- und Meerschnecken.

Κογχυλιότης, ον, ὁ, λίθος, der Muschelkalk. Diese Gebirgsart, die sich mehr auf einzelne Gegenden beschränkt, gehört zur sogenannten Triasgruppe im Flötzgebirge und ist reich an versteinerten Meeresthieren, namentl. Muscheln. Die Farbe ist rauh grau. Die alten Assyrer verstanden es schon, diese Art Gestein zu glätten und zu polieren u. zu Sculpturen zu verwenden.

Κοῖλος, 3. (lat. *coelum*, Ahd. *hol*), 1) hohl, ausgehöhlt, 2) nach Innen eingebogen, vertieft, χώρα mit Thälern und Schluchten versehen, zwischen Bergen liegend.

Κοιμάω, 1) Act. zur Ruhe legen. II) Pass. u. Med. sich zu Bette legen, sich schlafen legen, ruhen, ἐν τινι an einem Orte, auch in übertr. Bedeutung ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις.

Κοινός, 3. gemein, gemeinschaftlich, theils abs., theils mit Dativ: θάνατος πᾶσιν κοινός. — τὸ κοινόν d. Gemeinsame. Im Bes. a) die Gemeine, insofern sie durch eine aus den Strategen und tüchtigsten Lochagen vertretene oberste Leitungsbehörde vertreten wird: ἀφικνεῖσθαι πρὸς τὸ κοινόν. — dah. ἀπό κοινοῦ von Gemeinde wegen,

nach gemeinsamem Beschlusse des Volkes oder der Behörde. — b) das Gemeingut, der Staatsschatz. — Beim Heere war alle Beute, die nicht zum Lebensunterhalt diente, namentlich die Gefangenen, Gemeingut. Von diesem Gemeingute wurden allgemeine Ausgaben bestritten, wie Bezahlung eines Wegweisers, der Schiffer, Ankauf von Schledern; dah. δίδοναι ἀπό κοινοῦ ἔπρον, τρέφειν ἀπό κοινοῦ. — Der Dativ

Κοινῇ wird als Adv. gebraucht: gemeinsam, gemeinschaftlich, zugleich, mit, sammt, mit und ohne σὺν τινι und μετὰ τινος; auf gemeinschaftliche Kosten τρέφειν.

Κοινῶν, 1) Act. gemeinsam machen, mittheilen. 2) Med. a) in Gemeinschaft treten, b) zur Berathung mittheilen, berathen, τῇ στρατιᾷ mit d. H., um Rath fragen Ἡρακλεῖ mit folg. πότερα — ἦ.

Κοινωνῶ, a) etwas gemeinschaftlich besitzen, b) Gemeinschaft haben mit Jmdm., τινός ihn zum Bundesgenossen haben.

Κοινωνός, ὁ, Gesellschafter, Theilnehmer, τινός ein etwas.

Κοιρατάδης, ὁ, ein Thebaner, während des peloponnesischen Krieges Unterfeldherr des Klearchos und Befehlshaber der Boiotier, welcher bei den Griechen in Byzanz wieder erscheint.

Κοῖτοι, οἱ, ein Volksstamm, der sonst nicht bekannt ist.

Κολάζω (κολός verstümmelt), eigentlich die Flügel beschneiden, daher im Zaum halten, züchtigen, strafen, abs. τὸ ἤδη κολάζειν, oder τινά.

Κόλασις, ἡ, Züchtigung, Bestrafung.

Κολοσσαί, αἱ, Stadt in Phrygien am Fl. Lykos, nach Herodot und Xenophon eine der bedeutendsten Städte, die zwar bald gänzlich sank, aber durch den an die Bewohner gerichteten Brief des Apostels Paulus in Erinnerung geblieben ist. Die Ruinen liegen in der Nähe des h. Dorfes Chonas.

Κολχίς, ἰδος, ἡ, Landschaft von Asien am Kaukasus, an der Ostküste des schwarzen Meeres, westlich von Iberia. Hauptfl. Phasis. Das Land war reich an Gold, daher die Sage vom goldenen Vliess und dem Argonautenzuge. Jetzt Mingrelia. Es steht auch adjectiv. bei χώρα.

Κόλχοι, οἱ, die Bewohner von Kolchis, ursprünglich vom Stamme der Mes'cher oder Mos'cher (Mesech des A. T.). Später besetzten das Land die Lazen, die noch jetzt die südlichen Gebirge inne haben. — In Anab. IV, 8, 8 ist jedoch ein Volksstamm in der Umgegend von Trapezus darunter zu verstehen.

Κολωνός, ὁ, Hügel, Steinhügel als Denkmal (columna).

Κομανία, ἡ, Castell oder Stadt in der Nähe von Pergamos.

Κομισή, ἡ, die Hinschaffung, Transport, Transportmittel.

Κομιζῶ, I) Act. a) besorgen, b) bestellen, bei sich tragen, mit sich führen, οἰκᾶδε, wohin schaffen, zuführen ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. — II) Pass. gebracht werden, im Bes. dahin gehn, reisen, κατὰ θάλατταν. — III) Med. mit sich davontragen, mit sich führen, κομισασθαι sc. κάμνοντας, im Bes. herausschaffen, ἐνθάδε (sich vom Halse) nach Asien hinüberschaffen.

Κοινατός (κοινία), mit Kalktünche überstrichen, ausgetüncht.

Κοινοτόος, ὁ (κόινος ἀρνίον Homer), Staubwirbel, Staubwolke.

Κόπος, ὁ (κόπτω), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit.

Κόπρος, ὁ, Mist, Dünger.

Κόπτω, 1) stossen, schlagen, hauen, umhauen, δένδρον: zerhauen, zertrümmern, γέροντα: schlachten, βοῦς. 2) anschlagen, anklopfen, anpochen, τ. πύλας.

Κόρη, ἡ, das Mädchen, die Jungfrau.

Κορσωνή, ἡ, Stadt am Euphrates und Maskas. Jetzt findet man statt des Maskasflusses nur einen Canal, der die Insel Werdi bildet, auf der das alte Korsote wahrscheinlich gelegen hat, da man an den Gyps-felsen noch Spuren alter Bauten findet.

Κορύλας, α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien, der seine Unabhängigkeit den Perserkönigen gegenüber bewahrte und deren Befehlen nicht nachkam.

Κορυφή, ἡ (κόρυς), der äusserste Theil einer Sache, der Gipfel, im Bes. Berggipfel eines Bergzuges.

Κορώνεια, ἡ, Stadt in Boiotien, in der Nähe des Kopaissees, jetzt Diminia. — Bekannt durch zwei in der

Nähe gelieferte Schlachten, von denen Xenophon auf die 394 v. Chr. gelieferte hinweist, in welcher Agesilaos die verbündeten Boiotier, Athener, Argeier u. s. w. besiegte.

Κοσμεῶ, 1) Act. ordnen, leiten, befehligen, τὰ πρόσθεν. 2) schmücken, Med. sich schmücken, τὸ σώμα.

Κόσμος, 3. ordentlich, bes. in sittlicher Beziehung, ordnungsliebend, gehorsam. Bes. von dem, der sich in die staatliche Ordnung, Kriegszucht fügt.

Κόσμος, ὁ, 1) Ordnung, 2) Schmuck, Zierrath, Waffenschmuck.

Κοτύωρα, τὰ, Stadt am Pontus, einige Stunden östlich vom Vorgebirge Iasion (Jassun-Burun), das hentige Ordu.

Κοτυωρίτης, ὁ, Einwohner von Kotyora.

Κοῦναξα, Ort Babylonien am östlichen Ufer des Euphrat, nicht weit unterhalb des heutigen Feludschah, mehrere Stunden nordwärts von Mussejib, in dessen Nähe am 3. Sept. 401 v. Chr. die Schlacht des Kyros gegen seinen Bruder geliefert wurde.

Κούφος, 3. leicht, nicht schwer.

Κούφος, Adv., leicht, gewandt, ἀμύλλασθαι.

Κράζω, krächzen, schreien, laut rufen.

Κράνος, σος, τὸ, der Helm, der aus der Haube oder Kappe (Taf. I, Fig. 1a), Stirnschirm (γάλος, Fig. 1b), Nackenschirm (Fig. 1d) und Seiten-schirmen oder Backenstücken (γάλαρα, c. Fig. 1—4), sowie aus Bügel (e) und Helmschmuck bestand und etwa 2 Kilogramm wog.

Κρατέω (κράτος), stark, mächtig sein, Macht haben, Herr sein, Obergewalt haben, herrschen, c. Gen. πάντων θεοὶ κρατοῦσι, beherrschen, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, χωρῶν, ὄρους. 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben, Jmdn. überwältigen, besiegen, siegen, Sieger sein, theils abs. οἱ κρατοῦντες die Sieger, οἱ κρατούμενοι die Besiegten, theils mit Gen. der Pers., über welche man siegt, τῶν Ἑλλήνων γυμνήτων τινά, oder mit Acc. τ. Θούρας, Ἰππίας. Mit Acc. der Sache: behaupten, behalten, τ. κέρατα τοῦ ὄρους.

Κρατήρ (κράνηρι), Mischgefäß, Mischkessel, Mischkrug, in welchem man den Wein mit Wasser

mischte (s. *ἀκατος*). Er wurde aus Thon, weissem oder farbigem Marmor, Porphyr und aus kostbaren Metallen gefertigt, und zwar je nach dem Geschmack des Künstlers in verschiedener Form. Jedoch war er seiner Bestimmung gemäss, grössere Quantitäten Wein und Wasser in



sich aufzunehmen, weitbauchig und mit weiter Oeffnung versehen. Zwei an den Seiten angebrachte Henkel dienten dazu, den leeren Krater leichter fortschaffen zu können, und ein Fuss mit breiter Basis gab ihm einen sicheren Stand. Der Bauch war oft mit herrlichen Reliefdarstellungen zwischen Blumengewinden und Früchten geziert. — Beim Essen wurde er in das Speisezimmer gebracht und vor den Tischen auf den Boden oder auf einen Dreifuss gesetzt. — Der Mundschenk schöpfte daraus mittels des Schöpflöffels (*κύαθος*), dessen Form bei uns in den sogen. Punschlöffeln oft nachgeahmt ist, oder mit der Schöpfskane (*ολυοθήνη*) den Wein und füllte die Trinkgefässe.

Κράτιστα, Adv. (v. *κράτιστος*), aufs kräftigste, tapferste, *μαχεσθαι*; aufs nachdrücklichste, *ἔρειν*; aufs beste *ἀγωνισθαι*.

Κράτιστος, 3. (Superl. von *κράτος*, mächtig, gew. zu *ἀγαθός* gezogen), der stärkste, mächtigste, *λασδαίμονιοι*, tüchtigste, beste, vorzüglichste, *ὑπηρέτης*, *συνεργός*, oder mit Inf. *θεραπεύειν*, der tapferste, *οἱ κράτιστοι*, *πρωτοὶ προσίασιν*; *κράτιστον* mit verst. *ἑστί* und mit oder ohne Dat. d. Person und folg. Inf. es ist das Sicherste, Beste, *κράτιστον ἡμῶν βοηθεῖν*. — Subst. *οἱ κράτιστοι* die Angesehensten, Vornehmsten, Edlen. — Einmal auch

sarkastisch von den Demagogen in Athen gebraucht, die am Staatsruder sassেন und sich durch Unterschleif zu bereichern suchten.

Κράτος, *εὐς*, *τὸ*, Kraft, Stärke, Gewalt, *ἀνὰ κράτος* u. *κατὰ κράτος*, s. Präpos.

Κραυγή, *ἡ* (*κράζω*), das Geschrei, Kriegsgeschrei, Lärm, *κρ. ποιεῖν*.

Κρέας, *αὐτος*, gew. Pl. *κρέων*, das Fleisch. Plur. Fleischstücke, bes. z. Mahlzeit bereitete Fleischspeisen. Denn weil im Alterthum der Gebrauch von Messern und Gabeln unbekannt war, so wurde das Fleisch zerschnitten hereingebracht und auf die kleinen Tische gesetzt.

Κρείττων (*σσ*), 2. (Compar. v. *κράτος* gew. zu *ἀγαθός* gezogen), stärker, mächtiger, gewaltiger: *λασδαίμονιοι*, *ἐν κρείττωνον χώρα*, nützlicher *κρείττω ἐάντῳ νομίσαι*; vorzüglicher, tapferer, überlegener *πῶς κρείττων τοῦ καρποῦ*, besser *ὁδός*. — *κρείττων* mit verst. *ἑστί* u. folg. Inf., es ist besser, rathsamer.

Κρεμάννυμι, 1) Act. aufhängen, *τὸ δέμα ἐν τῷ ἀντροῦ*. 2) Pass. und Med.

Κρέμαμαι, intr. aufgehängt sein, hängen, *ἐφ' ἰππων*; schweben, herüberhängen, *ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ*; Aor. 1. Pass. hängen geblieben sein.

Κρήνη, *ἡ*, Quelle, Brunnen; auch mit Gen. *ἡδέος ὕδατος*.

Κρητὶς, *ἴδος*, *ἡ*, 1) männliche Fussbekleidung. 2) Grundlage, insbes. steinerner Grund für etwas, Grundmauer.

Κρητὶς, *Κρητὸς*, *ὁ*, Pl. *οἱ Κρητες*, Bewohner der Insel Kreta, d. grössten unter den griechischen Inseln im mittelländischen Meere, jetzt Kandia. — Sie waren als Läufer berühmt und flinke, gute Bogenschützen, weil die gebirgige Natur des Landes kräftige Fussgänger u. leichte, die Bewegung nicht hemmende Waffen forderte.

Κρηθή, *ἡ*, Gerste, Pl. Gerstenkörner, Vorrath von Gerste.

Κρηθίνος, 3. von Gerste bereitet, *οἶνος* Gerstenwein, d. i. Bier, ein bei den Aegyptiern, Armeniern und Germanen beliebtes Getränk. In Armenien kennt man es jedoch nicht mehr, wogegen die von Xen. erwähnte Sitte mittelst Strohhalmen zu trinken noch jetzt im Oriente gewöhnlich ist.

Κρίνω, (*cerno, crevi*), 1) Act. 1) scheiden, 2) auswählen, *τοὺς πιστοὺς*. 3) Urtheilen, unterscheiden, mit Acc. c. Inf. *ἵκτιον εἶναι, οὐδένα περιηλαῖν*. mit dopp. Acc., oder *τινά* mit Acc. c. Inf., etwas oder Jmdn. für etwas halten, erklären, *ὄναρ ἀγαθόν; αὐτὸν φιλομαθέστατον εἶναι*. — Im Bes. als Richter auftreten, ein Urtheil aussprechen, richterlich entscheiden, *ἐάντων παρασχεῖν Κλεάνδρῳ κρίναι*. II) Pass. und Med. beurtheilt werden. Im Bes. vor Gericht gestellt werden, zur Untersuchung gezogen werden, *κρίνεσθαι αὐτὸν ὡς ἀδικούντα*, gerichtet, verurtheilt werden, *κρίθέντα τῆς δίκης τυχεῖν*.

Κριός, *ὁ* (vgl. *κρέας*), der Widder, Schafbock. Derselbe wurde im Alterthume bei Drittopfer, dergleichen beim Abschluss von Bündnissen als Reinigungsopfer dargebracht wurden, mit verwandt. Die drei Thiere (Eber, Widder, Stier) wurden in feierlicher Procession um die Versammlung geführt und dann geschlachtet. Ein solches Opfer stellt, in Ermangelung einer griechischen Abbildung, die Abbildung nach einem römischen Basrelief dar.



Κρισις, *εὐς*, *ἡ* (*κρίνω*), 1) Scheidung, Entscheidung, im Bes. gerichtliche Entscheidung, Untersuchung *πάρεστε πρὸς τὴν κρίσιν*, dah. auch Process, Gericht, Verurtheilung, z. B. des Orontas.

Κρομμυον, *τὸ*, die Zwiebel.

Κροτώ, in andern Ausg. *κροῖα*, s. W.

Κρότος, *ὁ* das Geräusch, welches durch das Zusammenschlagen zweier Körper entsteht. Im Bes. das Klatschen mit den Händen, Beifallsgeklatsche.

Κροῖος, schlagen, anschlagen, *ἀπέδασ πρὸς τὰ δόματα*, zusammenschlagen, *τὰς πέλτας*.

Κρύπτω, verbergen, verheimlichen, *τινά τι* etwas vor Jmdm. Uebertr. verhehlen, verschweigen, *τί*.

Κρωβύλος, *ὁ*, Schopf, Haarflechte, welche in Hellas Alte und Kinder vom Stande trugen u. bei d. die Haare über dem Scheitel in einen Büschel od. Knötchen zusammengebunden wurden. 2) Haarbüschel auf dem Helme, Rosshaarbusch, oder: Geflecht von Riemen.

Κτάομαι, sich erwerben, in seinen Besitz bringen, absol. od. mit Acc.: *χώραν*, *ἱκανά*, *ὄνομα μέγα*; auch *τινὶ τι*: *χρηματίζω αὐτοῖς*. Perf. sich erworben haben, besitzen, haben. Mit Acc. der Person: gewinnen, sich geneigt machen; mit dopp. Acc. Einen zu Einem machen, zu etwas haben, *Καρδούχους πολεμίους*.

Κτεῖνω, tödten.

Κτήμα, *τὸ* (*κτάομαι*), Besitz, Besitzthum.

Κτήνος, *εὐς*, *τὸ* (*κτάομαι*), Besitz, im Bes. das Zugthier, Plur. die Hausthiere, überhaupt zahmes Vieh.

Κτησίας, *οὐ*, *ὁ*, Arzt aus Knidos in Karien, der um 416 v. Chr. nach Persien gieng und Leibarzt am persischen Hofe war, als welcher er auch in der Schlacht bei Kunaxa zugegen war. Im J. 398 kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Er schrieb ein Buch über Indien und *Περσικά*, d. i. assyrisch-persische Geschichten in 23 Büchern, zumal er selbst das persische Reichsarchiv eingesehen hatte. Wir besitzen aus diesem Werke nur einen Auszug vom Patriarchen Photios, den er im 9. Jahrh. n. Chr. gemacht hat.

Κυβερνήτης, *οὐ*, *ὁ* (*gubernator*), der Steuermann, der auf dem Hinter-



theil des Schiffes sass, das Schiff zu steuern, den Ruderern Befehle

gab und die Segel ordnen liess. — In Rücksicht des Steuerruders ist aber zu beachten, dass, während unsere Schiffe durch Steuerruder geregelt werden, welche sich am Hintertheile in Angeln bewegen, alle grösseren Schiffe des Alterthums zwei auf beiden Seiten des Hinterth. angebrachte breite Schaufelruder führten, die aus viereckigen Löchern in der Bordwand hervorragten, eine Sitte, welche sich bis in das 13. Jahrh. hin erhalten zu haben scheint.

Κύδος, ὁ, Fluss in Kilikien, der vom Tauros kommend die Stadt Tarsos durchströmte, während das h. Tersus ungefähr $\frac{3}{4}$ St. westlich vom Mesaryktschai, dem früheren Kydnos, liegt. — Andere geben als heutigen Namen Karasu.

Κυζικηνός, ὁ (sc. *στατήρ*), eine Goldmünze der Stadt *Κυζίκος*, welche nach einigen den Werth von 20 attischen Drachmen = 15 Mark = 8 Fl. 45 Kr. südd. W. = $7\frac{1}{2}$ Fl. Oestr. hatte, nach andern von 28 Drachmen = 22 Mark.

Κυζίκος, ἡ, Stadt in Kl.-Phrygien auf dem Isthmos, einer Halbinsel der Propontis, der Halbinsel Doliion, j. Kaputaghi, mit zwei festen Häfen. Jetzt die Ruinen von Balhis, östlich von Artaki.

Κύκλος, ὁ, 1) Kreis, Ring, Umkreis. Dat. *κύκλω* adverbial. im Kreise, rings herum, theils abs. *ποταμός ἦν κύκλω* od. mit *περὶ*. — Zur Bezeichnung des gänzlichen Umschlusses tritt nicht selten *πάντη* hinzu. — Zwischen Artikel und Subst. gestellt ἡ *κύκλω* *πᾶσα χώρα περὶ* *τι* das ganze Land um etwas, im Umkreise, die Umgegend. 2) Uebertr.

a) eine im Kreise herumstehende Menge, eine Gruppe, κ. *ἐν κύκλω*. 3) Alles kreisförmig gestaltete, die kreisförmige Mauer, Ringmauer einer Stadt. 4) Im taktischen Sinne: die Ringstellung, später *συναρπυστός* = Verschildung genannt. — In dieser Stellung und Marschordnung drängen sich die Soldaten dicht aufeinander und die nach aussen gewandten Schilde (die in der Front halten sie vor sich, die auf der rechten Flanke tragen sie auf der rechten Schulter, die der Queue auf dem Rücken) bilden eine dichte Wand, mit welcher die feindlichen

Geschosse aufgefangen werden. Die innen stehenden halten sie über die Köpfe und so lässt sich der *κύκλος* mit der *testudo* der Römer vergleichen, aber einen so vollständigen Schutz gewährte der *κύκλος* nicht, da Xenoph. selbst erwähnt, dass die Griechen viel von den Fernwaffen zu leiden hatten.

Κυκλόμα, 1) Pass. rings umher eingeschlossen, umzingelt werden, abs. 2) Med. sich im Kreise zusammenstellen, *περὶ τὰ ἑσθά*.

Κυκλώσις, *εὖς*, ἡ, das Umringen, die Umzingelung, Einschliessung.

Κυλινώω, 1) Act. wälzen, herabwälzen, rollen, *ἰθὺς*, *ὑπὲρ τινος* über etwas. 2) Pass. geschleudert werden, sich hinwälzen, herabkolleln, von Pferden. Uebertr. sich herwälzen, *τατά τι* in etw. herab.

Κύμα, τὸ (*κύμα*), Welle, Woge.

Κυρίσκος, ὁ, ein Lakedaimonier, wahrscheinlich spartan. Harmosst im Chersonesos zu der Zeit, als die 10,000 dorthin kamen.

Κυλαρῖτινος, -*σίνος*, 3. von Cypressenholz, cypressen.

Κύτω, sich bücken.

Κυρσίος, 3. (*Κύρος*), den Kyros betreffend, kyreisch. τὸ *Κ. στρατεύμα*, meist das Heer der Griechen, welches mit Kyros dem Jüngeren den Zug machte und so auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen. — *οἱ Κυρῖοι* sind die eigenen Truppen des Kyros, die Perser, daher τὸ *Κ. στρατόπεδον* das Lager derselben.

Κύριος, 3. (*κύριος* die entscheidende Macht), berechtigt, bevollmächtigt, κ. *εἶναι* in seiner Gewalt, Macht haben, im Stande sein, mit folg. Inf.

Κύρος, ὁ, *ἀρχαῖος*, Kyros der Aeltere, Sohn des Kambyses und der Mandane, Tochter des Astyages, Stifter d. persischen Reichs, von dessen angeblicher Bildungsgeschichte Xenophons *Κύρον παιδεία* handelt. Er regierte von 560 bis 529 v. Chr. Der Name *Κύρος* wird von dem pers. Khor d. i. Sonne abgeleitet.

Κύρος, ὁ, Sohn des Darius Nothos und der Parysatis, der von seiner Mutter begünstigt die Nachfolge in Anspruch nahm, weil er, als der Vater König war (420 v. Chr.), geboren sei. Den zu dem Zwecke, seinen Bruder vom Throne zu stossen,

unternommenen Kriegszug behandelt Xen. Anab.

Κυρώνιον, τὸ, Stadt in Mysien, das h. Aiwaly.

Κύων, *κυνός*, ὁ u. ἡ, der Hund.

Κωλύω, (*κωλός* verstümmelt), eigentlich verkürzen, gew. hindern, verhindern, wehren, verbieten, theils abs. *νόμος κωλύει*; *οὐδὲν κωλύει* es steht nichts im Wege. τὸ *κωλύον*, das Hinderniss, theils mit Acc. der Sache *τὰς παροδούς*, oder der Person *ἡμᾶς* und mit folg. Inf. woran *οὐκ ἐκώλυε τὸ στρατεύμα δια-*

βαίνειν, auch mit dem Gen. *τοῦ κώλυειν*.

Κωμάρχης, *ον*, ὁ (*κώμη* u. *ἀρχή*), Dorfvorsteher, Dorfschulze, Schultheiss.

Κώμη, ἡ, Dorf, Flecken, im Gegens. zur Stadt, welche Mauern und eine Burg hat.

Κωμήτης, *ον*, ὁ, Dorfbewohner.

Κώπη, ἡ, eigentl. Griff, Rudergriff, *κώπαις* mit den Rudergriffen, an welchen man die Ruder anfasst, = mit Ruderschlag = Ruder.

Λ.

Λαγγάνω, loosen, erloosen, zugeheilt bekommen, *κώμην* erlangen, theilhaftig werden, *δικῆς*, *ἔπνον*.

Λαγός, *ω*, ὁ, der Hase.

Λάθρα, Adv. (*λαθῆναι*), heimlich, vertholener Weise, *τινός* ohne Jmds. Wissen oder Vorwissen.

Λακεδαιμόνιος, ὁ, ein Lakedaimonier von

Λακεδαιμών, *ονος*, ἡ, Stadt u. Provinz im Peloponnes, s. *Σπάρτη*.

Λάκκος, ὁ (*lacus*, Lache), Loch, Grube, Cisterne, in welcher man Wasser oder Wein aufbewahrt. — Noch jetzt wird im Oriente der Wein in unterirdischen Gefässen (*Kuptschinen*) aufbewahrt, indem man entweder urenartige Löcher in steinigem Boden aushaut oder grosse Gefässe aus Thon (meist in drei Stücken) in die Erde gräbt. In Griechenland (und jetzt auch in einigen Gegenden Deutschlands) macht man ausgetünchte Cisternen in die Erde.

Λακτίσω (*λάξ* mit dem Fusse), mit dem Fusse, Hufe schlagen, treten.

Λάκων, *ωνος*, ὁ, der Lakonier, eigentlich die freien Bewohner der Städte um Sparta, welche Kriegsdienste thun mussten, aber von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen waren, welche die Spartiaten als herrschender Volkstamm für sich behielten. Doch werden die Lakedaimonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden.

Λακωνικός, 3. lakonisch, ὁ *Λ.* der Lakonier, ἡ *Λακωνική*, die Landschaft Lakedaimon (s. *Σπάρτη*).

Λαμβάνω (St. *λαβ*), 1) fassen, ergreifen, *τι*: τὰ ὄπλα, *κέρως μεστόν*, *ἀσπίδα*. — *τινά*: *με* od. *τινά τινος* Jmdn. an etwas, *τῆς ζώνης τὸν ὄρνυτον*. in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen, gefangen nehmen, *Λαϊδάτην*, *τοὺς ἀρχοντας*, *δειλούς*, *στρατηγούς*, *Φωκαῖδα*, *γυναικα*, *παιδας*. Auch von Zuständen, ergreifen, befallen, τὸ *στράτευμα* *λ. ἐνδεῖα*; von Thieren: fangen, *σιρονθόν*. Einen antreffen, ertappen, erwischen, entwed. mit Adj., *ἀπαρσκεινότερον βασιλέα*, *ἦττονς τ. πολεμίων ληφθησόμεθα*, oder mit Partic. *ἀποδιδρασκοντα*, *ἐπιπτοντας*, auch *κλέπτον*, *ἀπολείπον* *ἐλήφθη*; auch *τινά ἐν θαλάττῃ*. 2) nehmen, in allen Bedeutungen des deutschen W. abs. oder mit Acc. *ὄπλα*, *χημήματα*, *πλοῖα*, *ἐπιτήδεια*, auch mit *ἐκ*: *ἐκ τ. Θρακίων κωμών*, *Παφλαγονίας*. — auch mit *εἰς*: τὰ *παλά*, *τριχόκιννον ἄρτον εἰς χεῖρας*, *καλαμούς εἰς στόμα*. — hinnehmen, wegnehmen, sich bemächtigen, abs. oder mit Acc. *αἶτον*, *ἐπιτήδεια*, *κτῆματα*, τὰ *τῶν ἡττόνων*, *τῶν φυλαττομένων*. — auch *τι παρὰ τινος*: *παρὰ τῶν Μήδων τὴν ἀρχήν*. — einnehmen, erobern, besetzen, *λόφον*, *ἄκραν*, *τι τοῦ ὄρους*, *χωρίον*, *πόλιν*, *εὐχραν*, *εἰρθευτά*, *ἀνδράποδα*, *χημήματα*, *γέγρα*, *ἐσθῆτα* *καὶ ἐκπώματα*. rauben, *τινὶ τι*, *τοῖς Βιθυνοῖς* *ὅτι πλείστα* für sich nehmen, ὁ *τι βούλοιο*, *ἔππον*, auch ohne Acc. mit Gen. partit. *αὐτὸς*

των πόλων λαμβάνει, als Eigenthum behalten, ἐλάμβανον οἱ ἐξιόντες (sc. λαῖαν). — an sich nehmen, mit sich nehmen, mit sich in Verbindung bringen, an sich ziehen: τοὺς κατὰ μέσον, τῶν ὀπλιτῶν τοὺς νεωτάτους, ἡγεμόνας, Τισσαφέρνην. In dieser Verbindung kann man das Partic. λαβῶν oft durch mit übersetzen. Auch mit πρὸς ἑαυτὸν. — Auch ohne Acc. aber mit Gen. part. λαβεῖν τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ, Leute vom B. nehmen, oder mit ἀπό: λαβεῖν ἀπὸ τῆς οὐράς, — von Soldaten: anwerben, ἀνδρας Πελοποννησίους, an sich ziehen = gewinnen, τὸ στρατεύμα πρὸς ἑαυτὸν; auch mit doppelt. Acc. Einen als oder zu etwas gewinnen, ἡμᾶς συμμαχοῦν, προστάτας αὐτῶν τινὰς τούτων, auswählen ἴππον oder mit doppelt. Acc. ὀμήρους τοὺς δυνατωτάτους. — annehmen, bekommen, empfangen, erhalten, erlangen, abs. oder mit Acc., τελεῖν, μισθόν, δῶρα, ἐπιτηδεια, οἶνον, πλοῖα, τὸ μέρος, δαρκεῖους, ἐρέχτρα, oder mit dopp. Acc. μισθόν τάλαντον, oder mit παρα: δακτυλλοὺς παρὰ τῶν στρατιωτῶν, im Bes. kaufen, holen, ἐπιτηδεια, ὄπλα, aufreiben, aufbringen, ἀργύριον; sich verschaffen, τροφήν, erlangen, τὰ δίκαια, ἀγαθὸν τι, erwerben, δῶνα, σύμμαχον, bekommen, erleiden, πληγὰς, einschlagen, ὀδόν, δίκην λαβεῖν, Genugthuung nehmen = zur Verantwortung ziehen. — Ferner: sich leisten oder gewähren lassen, πιστά od. πίστις λαβεῖν (s. δίδωμι), sich ein Pfand, eine Zusage geben lassen, auch mit παρὰ τινος und folg. Infin. — πείραν λαβεῖν, einen Versuch machen, eine Prüfung anstellen, τινός mit Jmdm., aber ἐν ἑαυτῷ πείραν λαβῶν Erfahrung machen an.

Λαμπρός, 3. (λάμπω), leuchtend, glänzend, übertr. ruhmvoll, ehrenvoll, κτῆμα.

Λαμπρότης, ητος, ἡ, Glanz, Pracht, vom Schmuck der Waffen.

Λαμπῶ u. Med. **Λάμπωμα**, leuchten, glänzen, erglänzen, ἐκ τινος von etwas.

Λαμψακηνός, ὁ, Einwohner von Λάμψακος, ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, berühmt durch guten Wein, jetzt Lapsaki.

Λανθάνω (St. λαθ, lat. late-o), verborgen, unbemerkt sein oder bleiben, theils abs. εἴ τι θεοὶ λανθάνειν, ὡς μάλιστα λάθουσι οἱ πολεμῖτες, bes. im Partic. λανθάνω heimlich, unbemerkt, theils τινά vor Jmdm. ὡς μηδὲν ἡμᾶς λάθη, τοὺς πολεμῖτους, theils mit Nbs.: λανθάνειν ὅτε ἦν τι καλόν — ποιήσης. — Es folgt gern das prädicative Partic. mit und ohne Acc. der Person, wo das Partic. die Haupthandlung ausdrückt und als Verb. finit. zu übersetzen, λανθάνειν aber entweder durch Advb. wie unmerkelt, unbemerkt, heimlich, oder „ohne dass ich, du u. s. w. es merkest, ohne es zu merken, zu wissen, dass“ auszudrücken ist: ἐλαθον προσελθόντες (wörtlich sie blieben als Herangekommene verborgen) kamen unbemerkt heran, τοὺς γὰρ ἀνθρώπους λήσασεν ἐπιπεσόντες. — auch ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι waren sich selber unbemerkt, ohne es zu merken. — Hat jedoch das Verb. den Ton, so steht statt des Partic. der Infin.: κλέψαι τι περιᾶσθαι λαθόντες.

Λάρισα, ἡ, Stadt Assyriens am linken Ufer des Tigres, nördlich von dem Einflusse des grossen Zab in den Hauptstrom. Sie wird mit dem im 1. B. Mos. 10, 12 erwähnten Resen, im chaldäischen Genitiv Leresen, identificiert. Ihre Ruinen führen den Namen Nimrud. Durch des Engländers Layard Ausgrabungen sind seit 1845 in diesen Ruinen die Ueberreste von vier Palästen entdeckt, die in einer grossen Anzahl von Gemächern, Hallen und Sälen grossartige Denkmäler der assyrischen Kunst von Stein, Eisen und Kupfer enthalten. — Bei diesen Nachgrabungen hat sich herausgestellt, dass die vom Xenoph. III, 4, 9 erwähnte Pyramide gleichfalls die Ueberreste eines viereckigen Thurmes enthält, der durch Zusammensturz die pyramidale Form angenommen hat. Layard hält diese Ruinen für den südlichen Theil der alten Stadt Niniveh. Zerstört wurde das alte Nimrud unter Dariois Hystaspis 515 v. Chr.

Λάσιος, 3. 1) dichtbehaart. 2) dichtbewachsen mit Buschwerk, buschig, χωρῖον. Subst. τὰ λάσια d. Gebüsch, Buschwerk.

Λαφυρο-πώλειο (λάφυρον, Beute von λαβ), Beute verkaufen.

Λαφυρο-πώλης, ου, ὁ, Beuteverkäufer. Die Spartaner hatten diese Leute als eine eigene Behörde beim Heere, daher auch die Griechen nach ihrer Rückkehr eine solche bestellten, um das gelästete Geld unter die Soldaten zu vertheilen.

Λάγος, τὸ (λαγγάνω), ein poet. Wort, 1) Loos. 2) das Einem Zugefallene, Antheil, Theil. Im Bes. die Unterabtheilung eines Heerhaufens.

Λέγω, I) Activ. bedeutet ursprünglich: zusammenbringen, sammeln, legen. Daher 1) hinzulegen, dazurechnen od. zählen, u. zwar ἐν: ἐν τοῖς ἀρίστοις. 2) darlegen, auslegen, daher im Geiste zusammenlegen, d. i. a) meinen, denken, τι λέγεις; ταῦτα μὲν δὲ σὺ λέγεις. — 2) am häufigsten sagen, sprechen, reden, auseinandersetzen, behaupten, erklären, aussprechen, sagen lassen, heissen, befehlen, abs. namentl. von Rednern in Versammlungen oder Wortführern, wenn der Inhalt in or. dir. folgt ἔλεγε δὲ Κλεάνωρ, Κλεάροχος, oder mit Acc. τί: ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεξεν — τοιᾶδε. ἐγὼ λέγω καὶ Σενθῆς τὰ αὐτὰ, ὅτι. — Mit Acc. der Person: von Jmdm. sagen, wobei oft ein Partic. mit od. ohne ὡς hinzugefügt ist, eigentl. Einen als etwas bezeichnen, ὡς μὲν στρατηγήσονται ἐμὲ ταύτην τὴν στρατηγίαν μηδεὶς λεγέτω. — Mit Dat. der Person zu oder mit der man spricht, der man erwiedert, τῷ Σενθῆ, Κλεάνωρ, τοῖς στρατιωταῖς, τῷ Λεξίπῳ; λέγει αὐτῷ. Auch τί τινι: λέγ. ταῦτα τοῖς στρατιωταῖς. Ferner mit Präposit. a) εἰς τινα zu Jmdm. b) ἐν τινι vor Jmdm.: λ. ἐν οὐνι. c) περὶ τινος über etwas, περὶ σωτηρίας. d) πρὸς τινα zu Jmdm., πρὸς τι auf etwas erwiedern. e) ὑπὲρ ἐμοῦ für mich, zu Gunsten. — Der Inhalt folgt im Inf wenn es = sagen lassen, erklären, θαρσεῖν, λέναι; auch Dat. c. Inf. Κοιρατῶν μὴ θύειν, oder Acc. c. Inf. τοὺς τούτων ἀρξάντας δούνα δίκην, ἔνα αἰρεῖσθαι. Einmal auch im Nom. c. Inf. = meinen: λέγει ἄλλως σωτηρίας ταχεῖν ἢ βασιλέα πείσας, oder in Nbs. mit ὅτι, ὡς mit Indic. oder Opt., indir. Frgs.: τί ἐν νῶ

ἔχετε; — besondere Verbindungen sind: εὖ λέγειν gut rathen, Recht haben; πρῶτος λέγειν gelind sprechen, mild sich ausdrücken, c. Acc. der Sache, über welche man spricht, τὸ αὐτοῦ πάθος. Aehnlich δίκαια λέγειν, Recht haben, ἀληθῆ λέγ.; λ. οὐκ ἀχάριστα nichts Unergötliches. Auch mit Partic. λ. υπομαλακισμένοι. — 3) Im Bes. kann man λέγ. übersetzen a) erzählen, τὸ πρᾶγμα, τὰ γεγνημένα, πάντα τὰ γεγενημένα. b) aufzählen, an geben, τὰς ἀπορίας; ἐλπίδας λέγειν, d. i. mit Hoffnungen trösten. c) nennen, mit Namen nennen: ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέξω τοὺς πρὸς ἐμὲ λέγοντας. — II) Passiv. im Allgem. gesagt, umhergetragen, erzählt werden: ἀνάγκη λέγεσθαι. — Zu bemerken: λέγεται man sagt, welches entwed. als Zwischensatz steht, ὡς ἐλέγετο, oder mit ὅτι: ἐλέγετο ὅτι man sagte, es hiess, dass, oder bei Xenoph. vorherrschend mit Nom. c. Inf.: man sagt, dass er; er soll; doch hat Xen. auch einigemal den Acc. c. Inf., dessen Inhalt dann als Subj. zu betrachten ist; hierher gehört auch καλὴν λεγομένην εἶναι von der man sagte, dass, die — sollte. — Das Partic. λεγόμενος abs. = der sogenannte ἡ ἰσθὰ συμβουλή λεγομένη

Λεία, ἡ, die Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh, Kriegsbeute.

Λειμών, ὄνος, ὁ (λεῖβω giessen), jeder feuchte, grasreiche Ort, Aue, Weide, Wiese.

Λείος, 3. (St. λέφιος, levis), glatt, von Oertern: eben, flach, kahl, ohne Gebüsche oder Bäume.

Λείπω (St. λιπ), I) Act. trans. 1) lassen, verlassen, einen Ort sei es aus Furcht, aus Nachlässigkeit od. aus edlen Motiven: τὰ ἄκρα, τ. λόφον, μαστόν, χωρῖον, σταυρωματα; τὰς τάξεις; τ. ὀπισθοφυλακίαν, übrig lassen, stehen lassen, schonen, ὀκλίαν οὐδεῖαν. — II) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen werden, übrig bleiben, i. e. am Leben bleiben, φίλος οὐδεὶς ἡμῖν λελείπεται; ἡττηθέντων αὐτῶν οὐδεὶς ἐλείφθη. — von Sachen: übrig sein, ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὄσον. — 2) zurück- oder hinten bleiben, abs. ἐλείποντο τ. στρατιωτῶν οἱ διεφθαμένοι; κἂν λειψήτε. — Mit Gen. der Person u. Dat. der Sache:

hinter Jmdm. in etwas zurückbleiben, ihm nachstehen, *πλήθει ἡμῶν λειψθέντες*.

Λεπτός, 2) Adj. verb. zu *λέγω*, zu sagen.

Λεοντίνοι, Stadt an der Ostseite der Insel Sicilien, nördlich von Syrakus, jetzt Lentini; dav.

Λεοντίνας, δ, Einwohner der Stadt.

Λεοντο-θώραξ, ακος, δ, mit weissem Panzer. Diese Panzer, ursprünglich eine Tracht der Orientalen, waren aus mehrfach über einander gelegten Lagen Leinwand, indem die Fasern des Flachses filzartig bearbeitet und mit Essig und Salz steif gemacht waren, verfertigt und zum Schutz der Schultern und Herzgrube mit Erzplatten belegt. Von dem unteren Rande derselben hingen Streifen von Leder oder Filz, welche mit Metallplatten belegt und *πέτρυνες* genannt, theils zum Schutz des Unterleibes, theils zum Schmuck dienten und oft in zwei Reihen übereinander lagen. S. Taf. III. Fig. 32.

Λευκός, 3. (*λευσσω* sehen, *lucidus* = Licht), leuchtend, bes. weiss schimmernd, *νεφέλη* gew. von der Farbe: weiss, *ἵππος*, *βοῦς*.

Λήγω, intr. aufhören, zu Ende gehen, endigen, *ἡμέρα*, *στρατία*; nachlassen sich legen, *τὸ χαλεπὸν τ. πνεύματος*.

Ληΐζω, u. als Dep. med. -ομαι (*ληΐς*, *λεία*), auf Fang, Beute ausgehen, Beute machen, abs. Dah. *ληϊζόμενον* ζῆν vom Raube leben: mit *ἐκ*: *ἐ. Παπλεγυρίας*. — Mit Acc.: a) zur Beute machen, rauben, *ἀνδρας*, als Beute fortführen, *τὰ καθ' αὐτοὺς ἐκπίπτοντα*. b) ausplündern, verwüsten, *τὴν χώραν*. *Κόλχιδα*.

Λήρος, δ, leere Possen, Tand, Geschwätz.

Ληστεία, ἡ (*λεία*), Räuberei.

Ληστής, ου, δ, d. Räuber, Plünderer.

Λίαν, Adv. zu sehr, allzusehr.

Λίδινος, 3., steinig, steinern, *κηπίς*.

Λίδος, δ, Stein, auch als Wurf- waffe, dah. Plur. *λίθοι* oft = Steinwürfe.

Λίμνη, ἔνος, δ, der Hafen, die Meer- buch. (Der innere Theil, wo die Schiffe anlegen, hiess *ἕρμος*.)

Λιμός, δ (*λιπτομαι* wornach verlangen), Gier, bes. Essgier, Hunger.

Λινοῦς, 3., leinen, aus Leinen gemacht (s. *λευκοθώραξ*).

Λογιζομαι (*λόγος*), 1) rechnen, be- rechnen, fest auf etwas rechnen, mit folg. Inf. — 2) berechnen, erwägen, bedenken, *ταῦτα*.

Λόγος, ὁ (*λέγειν*), 1) die mündliche Mittheilung, das Wort, die Rede, Gerede, *φρόνιμοι λόγοι*. Im Bes. Gespräch, Unterredung, *λ. πρὸς ἀλλήλους*, *εἰς λόγους εἰσεῖν τι*. — Nachricht, Gerücht, *λ. διέρχεται, ἦκει; ἐκφέρειν λόγον*. — Erklärung, *ἐν τούτ. τῶν λόγ.* Verhandlung, Berathung, Discussion, *Κῆρ. ἄρχε λόγον*. 2) die gehaltene Rede: *λόγον ἀρχεσθαι*. 3) die geschriebene Erzählung, Schrift, Buch, *ὁ ἐμπροσθεν* *λ.* 4) das Berechnen, übertr. Erwägung, Grund, Bedingung, *λόγοις πείθειν*.

Λόγχι, ἡ, 1) die Lanzen- od. Speer- spitze (s. *δορυ*). 2) Pars pro toto: Speer. In der Anab. meistens von den Speeren der Barbaren gebraucht.

Λοιδροέω (*λοιδροῦς* schimpfend), schimpfen, schmähen, tadeln, *τινὰ* und zwar *οἶ*, dass.

Λοιπός, 3. (*λείπομαι*), übriggelassen, d. i. zurückgelassen, *ὄραντας ὀλίγους ἤδη τ. λοιπούς*, die noch nicht durch den Fluss gezogen sind; an einer anderen Stelle, die absichtlich zurückgelassen, bei der Auswahl übrig gelassen sind. übrig geblieben = überlebend, *ὁ δὲ λοιπός* übrig, d. i. noch zu er- oberern, *αὐτοῖς τρίτος μαστός* *λοι- πός ἦν*. Aehnl. *τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελέσαι*. — *λοιπὴ πορεία* der noch übrige Marsch. *τὴν λοιπὴν πορεύειν* den übrigen Weg. *λοιπὸν* (*μολέτω*) mit Inf. es bleibt mir noch übrig. — Substantiv *τὸ λοιπὸν* das Uebrige, der übrige Theil, der Rest, theils örtlich abs., theils zeitlich *τῆς ἡμέρας*. — Adv. *τὸ λοιπὸν* und *τοῦ λοιποῦ* (verst. *χρόνου*), fortan, fer- nerhin, künftig, künftighin. (Der Accus. steht mehr, wenn die ganze Folgezeit, der Gen., wenn einzelne Zeitpunkte der Zukunft verstanden werden.)

Λοκρός, ὁ, 1) Bewohner der Land- schaft Lokris in Hellas, welche sich in zwei Stämme theilten, die öst- lichen oder epiknemidischen u. nörd- lichen oder opuntischen am Mali- schen Meerbusen mit der Hauptstadt Opus und die Ozolae am korinthischen Meerbusen. 2) *Λοκροὶ* of *Ἐπι- ζεφύριοι*, Stadt in Unteritalien, Ko- lonie der ozolischen Lokrer, am Gebirge Zephyrion.

Λουσιάτης, ου u. *Λουσιεύς*, ἴως, Einwohner von *Λουσοῖ* u. *Λουσοῖ*, οἶ, Stadt im nördlichen Arkadien, an der Stelle des heutigen Sudhena.

Λόφος, ὁ, 1) der Hals. 2) der Helm- busch. 3) Metaph. Hügel, Anhöhe, Spitze, Bergspitze.

Λοχ-αγέω, einen Lochos anführen, als Hauptmann dienen.

Λοχ-αγία, ἡ, Amt, Würde eines Lochagen, Hauptmannsstelle.

Λοχ-αγός, ὁ (*ἡγέομαι*) der Lochage, Anführer eines *λόχος*, Hauptmann. *λοχαγὸς πελταστής*, Pelastan-Zug- führer. — In der Anab. sind sie zu- gleich Unterwerbeofficiere, die sich auf bestimmte Werbeplätze begaben u. aus den Bewohnern der Gegend nach ihrer Auswahl ihre Compagnien von je 100 Mann zusammenbrachten (Centurio). Er gieng im Marsche dem Lochos voran; unter ihm standen die Pentakonten und Enomotarchen. Als Sold bekam ein L. doppelt so viel als ein gemeiner Soldat.

Λοχιτής, ὁ, zu demselben Lochos gehörend, Soldat derselben Compagnie.

Λόχος, ὁ (*λέγω*), eine Abtheilung, Compagnie der Fusssoldaten, welche in der Anab. aus 100 Mann besteht. Dieselbe zerfiel in zwei Pentekostyen von je 50 und vier Enomotien von je 25 Mann. 96 Mann waren gemeine Soldaten, 2 waren Pente- konteren und 2 Enomotarchen. VI, 2, 11 ist die Zahl der Mannschaft eines Lochos unbestimmt; es wird nur erzählt, dass die Arkader sich in 10 Abtheilungen getheilt hatten, deren Anführer bald Strategen, bald Lochagen heissen. Bei den Römern entspricht ihm die *centuria*. Zwei Lochen vereinigt heissen *κατάξ* (s. W.).

Λυδία, ἡ, Lydien, fruchtbare Land- schaft an der Westküste Kleinasiens, die zu verschiedenen Zeiten eine verschiedene Grösse hatte, jetzt zur grossen Statthaltschaft Anatoli gehört. Im röm. Zeitalter grenzte es gegen N. an Mysien, gegen O. an Phrygien, gegen S. an Karien und gegen W. an Ionien. Haupt- stadt war Sardes. Der berühmteste

König war der von Kyros dem Äl- teren besiegte Kroisos. Die Bewohner

Λυδοί, οἶ, ein reiches, üppiges Volk, wurden vom Kyros entwaffnet und mussten sich statt in Waffenübungen, im Singen und Tanzen üben u. Han- del und Schenkewirtschaft treiben. Er legte so den Grund zu jener un- männl. Weichlichkeit, durch welche sie späterhin so verrufen waren.

Λυδῖος, 3., lydisch.

Λυκάιον, τὸ, Gebirge im Süden von Arkadien, Hauptsitz des arkadischen Zeuskultus; davon

Λυκάια, τὰ, die Feste des lykaischen Zeus, die in früheren Zeiten mit Men- schenopfern (Ovid. Metam. I. 698), später mit gymnischen Spielen ge- feiert wurden. Es waren Frühlings- feste und Sühnfeste, an denen die Frevel des alten Jahres gebüsst wur- den.

Λυκίονες, οἶ, Einwohner von

Λυκαονία, ἡ, Landschaft Kleinasiens, von Xen. zuerst als besondere Pro- vinz genannt, die das ganze ostwärts von der Hauptstadt Ikonien liegende Hochland auf dem Nordabhange des Tauros umfasste und gegen S. an Kappadokien, gegen N. an Galatien, gegen W. an Pisidien und gegen O. an Isaurien und Kilikien grenzte. Sie gehört jetzt zu der Statthalter- schaft Karaman. Die Bewohner, welche von den Persern, selbst später von den Römern nicht unter- worfen wurden, beunruhigten sehr oft durch ihre Raubzüge die an- grenzenden persischen Provinzen.

Λυκεῖον, τὸ, Lyceum, öffentlicher Ringplatz oder Gymnasion zu Athen ausserhalb der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, mit bedeckten Gängen zum Lustwan- deln, wo Aristoteles lehrte.

Λυκῖος, ὁ, 1) ein Athener, Befehlsh- aber der Reiterei. 2) ein Syrakusaner.

Λύκος, ὁ, Name mehrerer Flüsse. In der Anab. ist der Fluss bei Herakleia am Pontos, der sich etwa 20 Stadien südwestlich davon ins Meer ergiesst, jetzt Kilidsch Su.

Λύκος, ὁ, der Wolf. — Bei den Per- sern war er ein dem Ahriman heiliges Thier, welches daher bei feier- lichen Opfern zur Bekräftigung eines Vertrages mit geopfert wurde.

Λύκων, ανος, ὁ, ein roher, raubsüch- tiger Achaier.

Αναίνομαι (λύμα Schmutz), Dep. med., mishandeln, zu Schanden machen, verderben, *τινί τι* Jmdm. etwas.

Ανυέω (λύπη), 1) Act. in Trauer versetzen, schmerzen, Verdruß erregen, *ἐλύπει αὐτὸν ἢ χωρὰ πορθομένην*. — kränken, belästigen, beschädigen, *ἡμᾶς, σέ*, besorgt machen, zu schaffen machen, *οἱ κατὰ στόμα μόνοι ἐλύπουν*. 2) Pass. betrübt werden, sich betrüben, *τινί* über etwas.

Ανύπη, ἡ, Betrübniß, *ὑπὸ λύπης* vor Schmerz, Betrübniß.

Ανυηρός, 3., betrübend, schmerzlich, mit folg. Acc. c. Inf. — lästig, *τινί* Jmdm.

Ανσιτελέω (λύσις τελῶ), nützen, vortheilhaft sein, *τινί*.

Αὐττα (λύσσα), Wuth, bes. Hundswuth.

Αὐω (= [so]λω d. i. se-luo), 1) Act. u. Pass. 1) lösen, losmachen, bes. einen Gefangenen aus den Fesseln befreien, dah. *λελυμένος* ungefesselt. Pass. loskommen, sich losreißen, von Pferden. 2) Zusammengefügt von einander lösen, trennen, abbrechen, zerstören, *γέφυρας*; brechen, übertreten, *σπονδίας καὶ ὄρνους*, aufheben, beendigen, *ὄβριον*, beseitigen *ἀπόφραξιν*. — 3) mit Acc. bei Dichtern und in einigen Ausg. an einer

Stelle: *λύειν αὐτούς* = *λυσιτελεῖν*. — II) Med. sich Jmdm. auflösen, loskaufen, *ἴππον*.

Αἰών, zsgz. *λύων*, 2. nur Compar. z. *ἀγαθός*, besser, rüthlicher, vortheilhafter, abs. und *τινί*. In solennen Formeln bei Götterbefragungen, *λύων καὶ ἀμεινον*.

Αἰτο-φάγοι, οἱ, die Lotosesser, wie die Genossen des Odysseus, welche Od. 9. 81 sq. vom Lotos assen u. von dem Genusse so bezaubert wurden, dass sie ihre Heimat vergassen. Als Eigenn. die Lotophagen, ein Volk, welches die Mitte der Küste von Tripolis, ungefähr von der Insel Meninx an bis nach Leptis magna bewohnten. — Der Lotosbaum (Jujuben-od. Brustbeerbaum) wächst nämlich am schönsten um die Syrten in Afrika. Die Frucht desselben gleicht einer Olive oder Bohne, ist entwed. safrangelb oder purpurroth in ihrer Reife, klein von Kern, süß wie Feigen u. Datteln und noch lieblicher von Geruch. In der heutigen Berberei heisst sie Sidra und dient noch heute den Bewohnern zur Nahrung.

Αἰωφάω, sich erholen, rasten, nachlassen, aufhören, abs. *οἱ λίθοι* d. Steinswürfe, d. ἡ *ubi lapides non amplius deiciuntur*.

M.

Μά, Betheuerungsartikel mit dem Acc. der Gottheit, bei dem man schwört, bes. oft *μὰ Δία* bei Zeus, nein. Es steht zunächst in einem verneinenden Satze, der oft als Gegensatz mit *ἀλλά* nachfolgt: *ἀλλὰ μὰ τοὺς θεοὺς*, nein bei; ist aber, wenn es mit *καὶ* verbunden ist, auch bejahend, wahrlich beim.

Μαγάδης, ἰδος, ἡ, d. Magadis, ein von den Lydern erfundenes, vielsaitiges, stets in der Octave gespieltes Saiteninstrument. Dasselbe soll zwei volle Octaven umfassen haben, indem die linke Hand die tieferen, die rechte aber die denselben im Achtklänge entsprechenden höheren Saiten spielte, dah. *ὄιον μαγάδι* (Dat. st. *μαγάδι*) wie mit der Magadis, d. h. in der Octave.

Μάγνης, ἦτος, ὁ, der Magnete, Einwohner der östlichsten Halbinsel

Thessaliens, *Μαγνησία*, am aigaischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasai und dem thrakischen Meere, mit der Hauptstadt gl. N. Sie gehörte früher zu Makedonien und war später in Philipps Besitze.

Μαλανδρος, ὁ, der Maiander, Fluss in Phrygien, der in der Nähe von Kelainai aus einem See entströmt, aus welchem auch d. Marsyas kommt. Beide kommen aber unterhalb des Sees an verschiedenen Seiten des Berges zum Vorschein. Der Maiander tritt nach mannichfachen Krümmungen in Karien, durchströmt im westlichen Laufe die zwischen Lydien und Karien gelegene, nach ihm benannte Ebene und ergießt sich zwischen Priene und Myus ins ikarische Meer (Theil des aigaischen Meeres). Jetzt Bojük-Mendere-Tshai.

Μαίνομαι, Dep. pass., in Wahnsinn versetzt werden, rasen, wahnsinnig, verblendet, thöricht sein, abs.

Μαισάδης, ὁ, König von Thrakien, Vater des Seuthes.

Μακαρίζω (μάκαρ), glücklich preisen, *τινά*.

Μακαριστός, 3. glücklich zu preisen, *τινί* für Jmdm. *ποιεῖν τινα μακάριον*, πολλοῖς = beneidenswerth.

Μακίστιος u. **Μαξιότιος**, ὁ, Einwohner von Μάκιστος, Stadt im triphyischen Elis, beim heut. Moptitza.

Μακρῶν, Adv. (Acc. v. μακρός), a) vom Raume: verst. *ὄδον* weit, weithin. b) von der Zeit: lange.

Μακρός, 3. (μήκος), lang, 1) vom Raume: lang sich hin streckend. — *μ. πλοῖον*, ein Langeschiff, das schmal gebaut zu schnellen Bewegungen und daher zum Kriege tauglich war, Kriegsschiff: *μακροτέρων*, verst. *ὄδον* einen längeren Weg, *πορεύεσθαι*, ähnlich *ὅτι μακροτάτην ἐσχέσθαι Ἀνδίας* (in Lydien); *μακροτάτους σταθμ. ἐλάυνειν*. — Adv. *μακρότερον* weiter, 2) von der Zeit: langdauernd, *ἡμέρα*, — *μακρὸν ἦν* mit folg. Inf. es wäre zu umständlich gewesen, *longum erat*.

Μακρῶν, ἄνος, ὁ, οἱ *Μακρῶνες*, ein freier, mächtiger Volksstamm an der Küste von Pontos, südöstlich von Trapezus, der am Nordabhange des Ausläufers des pontischen Gebirges wohnte, der auf den heutigen Karten sich zwischen den Flüssen Karadere und Kalopotamos unter dem Namen Makur-Dagh gegen N. erstreckt. Sie hießen später Sannen oder Tzannen, jetzt Dshanen u. ihr Bezirk Djaniikh.

Μάλα, Adv. sehr, gar sehr, ganz heftig, beim Comp. weit. — vor Subst. *μάλα καιρός* eine gute Gelegenheit. Bei *αὐτίκα* gleich jetzt, gleich auf der Stelle. *οὐ μάλα* durchaus nicht, ganz und gar nicht. Mit *καὶ* noch dazu, und zwar. *καὶ μάλα* vor Partic. so sehr sie auch. — Davon **Μάλλον**, Comp. mehr, stärker, besser, leichter, lieber, eher, wird oft zur Bildung eines Compar. gebraucht: *μᾶλλον φίλος*, *θνητός*, *φοβερός*. — findet sich bei Compar. zur Verstärkung noch, viel, oder nach einem Compar. vor ἢ, um den Begriff des entfernter stehenden Compar. wieder aufzunehmen und zu erneuern: *πολλῇ κρείττον* — *ἀρπάζαι φθά-*

σαντας — *μᾶλλον ἢ*. — Verbund. mit *τι* um etwas mehr, um so heftiger, *μᾶλλον τι ἀνίσταται ὁ καταπέσω*, so *οὐδὲν μᾶλλον* ganz und gar nicht mehr, um nichts mehr. — Es folgt oft ein zweites Glied mit ἢ wie I, 1, 8, VI, 1, 18, welches auch wohl fehlt und aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, VII, 6, 28, I, 23.

Μάλιστα, Superl., am meisten, zumeist (*ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκοῦντές*), vorzüglich, am liebsten, ganz besonders, am dringendsten. — Beim Positiv ist es zur Umschreibung des Superlat. *μάλιστα φίλος*; beim Superlat. steht es meist in Beziehung auf einzelne Worte: *μάλιστα νυκτός πολυμικρότατοι*, d. h. zumeist, ganz besonders des Nachts. — Bei Zahlenangaben = ungefähr, höchstens. Construiert ist es mit folg. Genit., doch steht es oft für uns im Satze pleonastisch, *ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων*, am meisten unter den Menschen, und wir ziehen deshalb den Begriff von *μάλιστα* zu dem Prädicat des Hauptsatzes *ἐπίσταμαι* „so sehr wie Einer“. — Mit *μὲν* entspricht ihm oft *εἰ δὲ μὴ*. — Verstärkt wird es oft durch ἢ, *ὅτι*, *ὡς* mit oder ohne *ἐδύνατο*, *δυνατόν*, so viel als möglich.

Μαλακίζομαι (μαλακός weich), weichlich, träge sein.

Μανθάνω, lernen, *τί, τοῦτο*; oder mit Inf. *ἀρχεῖν*, *ἀρχοί ζῆν*, *παρά τι* nos von Jmdm.; erkennen, einsehen, mit *ὅτι*; hören, vernehmen = sich erkundigen, *τινες εἰσίν*.

Μαντεία, ἡ (μαντεύομαι), Weissagung, Orakelspruch.

Μαντεῖός, 3. (μαντεύομαι), vom Orakel befohlen, vom Orakel bezeichnet.

Μαντινεῖς, οἱ, Einwohner von Mantinea, Stadt im Osten Arkadiens, berühmt durch den Sieg und Tod des Epaminondas 392 v. Chr. Jetzt Paleopoli.

Μάντις, εως, ὁ (μαίνομαι), eigentl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der sowohl ohne äussere Zeichen als vermittelt derselben in die Zukunft sieht, dah. Seher, Wahrsager, der aus dem Vogelzuge prophezeite, Träume deutete, aus den Eingeweiden der Opferthiere weissagte u. diese dah. auch schlachtete und die Sühnung des Heeres besorgte.

Μαρόνιοι, οί, oder **Μάρδοι, οί,** die Marder, ein kriegerisches und räuberisches Volk im Masiosgebirge (dem heutigen Mardin-Dagh) in Medien und Südarmenien. Sie sind vielleicht mit den Mardoniern (Mygdoniern), die auch im Masiosgebirge wohnten, eins od. verwandt. Neuere sind geneigt beide Wörter für einen Beinamen „die Männlichen, Männer“ zu halten.

Μαριανδρόνιοι, οί, Volk an der Küste des Pontos, das bald zu den Bithynern, bald zu den Paphlagoniern gerechnet wurde. Sie waren Unterthanen der Stadt Herakleia u. wurden gleich Heloten behandelt.

Μάρσιπος, ὁ, Beutel, Sack, **τινός** mit etwas.

Μαρσύας, ον, ὁ, ein Silen aus Phrygien, Sohn des Olympos, fand die Flöte, welche Athene weggeworfen hatte, weil das Blasen derselben ihr Gesicht entstellte, und liess sich unter der Bedingung, dass sich der Besiegte ganz in die Gewalt des Siegers geben sollte, mit Apollon in einen musischen Wettstreit ein. Apollon siegte mit seinem Kitharspiel, hängte den Marsyas an eine Fichte (s. Taf. III. Fig. 36) und zog ihm die Haut ab, die noch später bei Kelainai in Phrygien in einer Höhle gezeigt wurde.

Μαρσύας, ον, ὁ, Fluss in Phrygien, in dessen Nähe der Wettstreit des Apollon mit dem Silen Marsyas stattgefunden haben soll. — Der See bei Kelainai, in welchen der Maiander (s. W.) fliesst und der wegen des darin wachsenden Klarinettenrohrs (Arundo Donax) Aulakrene = Flötenquelle genannt wird, hat einen doppelten Anfluss, der nördliche bildet den Anfang des Marsyas, der sich aber nach kurzem Laufe wieder in den Maiander ergiesst.

Μαρτυροῦν, Zeugniß ablegen, zum Beweise dienen, dafür sprechen, bezeugen, **τινί** für Jmdn.

Μαρτυροῦν, τὸ, Zeugniß, Beweis, meist ohne Copula, „ein Beweis“, worauf ein Satz mit oder ohne **γάρ** folgt.

Μάρτυς, υρος, ὁ, der Zeuge.
Μαρωνεῖτης, ον, ὁ, Einwohner von **Μαρόνεια, ἡ,** Stadt an der Küste von Thrake (im Lande der Kikonen), östlich von Abdera, jetzt Flecken Maronia.

Μάσκας, α, ὁ, Xenoph. nennt ihn einen Fluss, aber ein solcher ist in der angegebenen Gegend am Euphrat nicht, es ist nur ein Canal, welcher noch heute mit dem Euphrat die Insel Werdi bildet.

Μαστεύω (poet. Wort), suchen, aufsuchen, abs. od. mit Acc. **τὰ φεύγοντα**. trachten, streben, mit Inf. **ζῆν**.

Μαστίγιώ, geisseln, peitschen, züchtigen.

Μάστιξ, ιγος, ἡ, die Geissel, Peitsche, **ὑπὸ μαστίγιον** unter Peitschen.

Μαστός, ον, ὁ, 1) die Brustwarze. 2) übertr. Hügel, Anhöhe.

Μάταιος, 3. und 2. (μάτην), eitel, nichtig, unnützlich, zwecklos, **πράξις;** lügenhaft **λόγοι**.

Μάχαιρα, ἡ, das Schwert, der kurze Degen od. Säbel der Lakedaimonier, dessen Klinge vom Kreuzgriff aus (s. Taf. III. Fig. 33) auf der einen Seite leicht gekrümmt und hier geschärft war, während die andere gerade Seite ders. nach Art unserer Messerrücken stumpf und die Spitze nach dem Rücken zu schräg abgekantet erscheint. Dieses jedenfalls nur zum Hiebe brauchbare Schwert wurde in einer Scheide von der Schulter herab getragen.

Μαχαιριον, τὸ, kleiner krummer Degen, Messer, welches am Gürtel getragen wurde und besonders zum Schlachten der Opferthiere diente.

Μάχη, ἡ, a) Schlacht, Treffen, **μάχη** in einer Feldschlacht, **νικᾶν, ἡττάσθαι,** b) meton. Schlachtfeld, **ἀπὸ τῆς ἐν Βαβυλῶνι μάχης.**

Μάχιμος, 3. kriegerisch, kampflustig.

Μαχόμεαι, streiten, kämpfen, zanken, hadern, abstr. auch mit **κράτιστα** oder **ἀριστά;** daher **μαχόμενοι χωρίον οὐ λαβείν,** durch gewaltsamen Angriff nehmen. — **μαχόμενος,** zum Kampf entschlossen, od. **τινί, πρὸς τινα** mit od. gegen Jmdn., **περὶ τινος** um etwas, für Jmdn., desgl. **ὑπὲρ τινος.**

Μεγάβυζος, ὁ, Amtsname der Priester der ephesischen Artemis.

Μεγαληγορέω (ἀγορεύω), grosssprechen von sich, prahlen, **ὡς πλεον φρονοῦντας** mit ihrer höheren Einsicht.

Μεγαλοπρεπής, 2. Adv. -ως. Superl. **-έστατα,** einem grossen Manne

geziemend. grossmüthig, freigebig, prächtig, ausgezeichnet.

Μεγάλως, Adv. (μέγας), gross, in hohem Grade, sehr.

Μεγαρεὺς, ἴος, ὁ, ein Megarer, Einwohner von Megara, ehemals Hauptstadt der Landschaft Megaris westlich von Attika am korinthischen Isthmos.

Μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. **μεγάλου, ης, ου,** Compar. **μεῖζων,** Superl. **μέγιστος, 3. gross. μεγάλοι γυναῖκες, u. τόξα.** Daher a) hoch, **θάλαττα μ. ἐπιφέρεται,** tief böthros, weit, geräumig **πόλις.** b) laut, heftig, **μεῖζων βοή,** schwierig, wichtig **μ. πράξις. μέγα μοι ἔδοκει εἶναι** c. Dativ der Person, für welche es wichtig ist. Daher **μέγας οἰωνός** ein Vogel oder eine Vorbedeutung, die etwas Wichtiges bedeutet. — berühmt, angesehen **μέγιστον ὄνομα.** erhaben, schön **μέγιστος κόσμος.** mächtig **ὅτι μέγαν ἐποίησαν, μέγιστος γενένηται.** Im Bes. **μέγας βασιλεὺς** Grosskönig, Titel und Bezeichnung des Königs der Perser. — Es heisst **τὰ μεγάλα πράττειν** Grosses ausführen, **μέγα, μέγιστον u. μέγιστα δύνασθαι** viel, sehr viel vermögen, **τὰ μεγάλα νικᾶν** in bedeutenden Dingen siegen. **μέγα τι παθεῖν.** Subst. **οἱ μεγάλοι,** die Grossen, Gewaltigen, **(τὰ) μεγάλα, (τὰ) μέγιστα** die Hauptsachen, **μεγάλα ἢ τὰ χρησίμους ποιοῦντα,** war H. da, welche machten = war es von grosser Bedeutung. Die höchsten Interessen oder Güter, heiligsten Rechte (göttliches und menschliches Recht), **περὶ τὰ μέγιστα ἐξαμαρτάνειν.** — **τὸ μέγιστον** steht in dem Sinne: was das Wichtigste, die Hauptsache ist, als Apposition zum folgenden Satze oder abs. = in der Hauptsache, hauptsächlich, am meisten sg. u. pl. **μέγα, μεγάλα,** Compar. **μεῖζον,** Superl. **μέγιστον** dienen auch als Adv., sehr, gewaltig, **ὀνήσαι, βλάψαι, laut ἀνακράγοντες.**

Μεγαφρόνης, ον, ὁ, ein vornehmer Perser in königlichen Diensten.

Μέγεθος, εος, τὸ, Grösse, bei Flüsssen, Breite.

Μέδιμος, ὁ, das Hauptmaass des Trocknen, Scheffel, der 48 **χοίνικες** oder 6 römische **modii** enthielt. Er war in verschiedenen Städten verschieden; der attische ist nahezu $\frac{24}{25}$ des preussischen Scheffels.

Μεθ-ίτημι, etwas Festgehaltenes lassen, fahren lassen, **τὸν παῖδα.**

Μεθ-ίστημι, (den Ort verändern), umstellen; intr. sich umstellen, d. i. sich entfernen, abtreten. — Med. Aor. I. von sich wegstellen, weggehen, abtreten lassen, **αὐτοῖς.**

Μεθυδριεύς, ὁ, ein Methydrier, Einwohner aus Methydrium, Stadt in der Mitte Arkadiens, unweit des späteren Megalopolis.

Μεθύω (μέθην, Meth, Wein), trunken sein.

Μειλίχιος, 3. mild, sanft. Im Bes. Beiname des Zeus (s. W.), Sühn-Zeus, der Gnädige, der durch Sühnopfer zu gewinnende, dem die Athener im 8. Jahresmonat am Feste **Διάσια** unblutige Opfer, nur Feldfrüchte, darzubringen pflegten. Doch wurden ihm auch Schweine geopfert, die als Holokausta ganz verbrannt wurden.

Μειράκιον, τὸ, der Knabe, zarte Jüngling, bes. vom 14. bis 20. Jahre.

Μείωμα, τὸ (μείωω verringern), die Verringerung, d. i. der Betrag oder Ersatz der Verringerung, das Deficit, das Minus.

Μείων, ον, Compar. zu **μικρός** und **ὀλίγος,** kleiner, geringer, minder, weniger. — **ἴπποι μείωνες** — **χρημάτα μείωσα ποιεῖν** verringern. — **μείων ἔχειν** weniger haben (als Andere), im Nachtheile stehen, **τοῦτο μ. ἔ., εἰ.** — Im Kampfe den Kürzeren ziehen. — **μείων** und **οὐ μείων** als Maassbestimmung, entweder mit folg. Gen. nach d. Comp. **οὐ μείων εἴκοσι ὀργυῶν,** oder mit folg. **ἢ,** oder mit ausgelass. **ἢ** ohne Einfluss auf die Constr., **ἀποκτείνουσι τῶν ἀνδρῶν οὐ μείων πεντακοσίων.**

Μελανδέπται, Μελανδίται, οί, eine sonst nicht erwähnte Völkerschaft im europäischen Thrake, im südöstlichen Theile des kleinen Balkan oder Istrandsha-Dagh.

Μελανία, ἡ (μέλας), Schwärze, schwarze Wolke.

Μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwarz.

Μέλει, imperson. von **μέλω** mit Dat. der Person, es liegt mir am Herzen, ist meine Sorge. — auch mit **ὄπως, ἕαν.** Es steht auch als ernste Mahnung oder Drohung euphemistisch: **τῇ θεῷ μελήσει = dea vindex erit.**

Μελετώ, Sorge tragen, sorgen, sich üben mit folg. Inf.

Μελετηρός, 3., gern und fleissig ühend, *τινός* etwas.

Μελίνη, ἡ, die ägyptische Hirse, die Dura, *Sorghum vulgare Pers.* — Plur. steht auch metonym.: Hirsefelder.

Μελινοφάγοι, οἱ, Hirseesser, ein thrakischer Stamm nordwestlich von Byzanz, in welcher Gegend die Bewohner noch heute Hirseesser sind.

Μέλλω, sich in dem Stande der Nothwendigkeit befinden, und bei einer zukünftigen Handlung: im Begriff sein. 1) Entspricht mit folgend. Inf. dem lat. Fut. periph. auf *urus sum*, unserem a) im Begriff sein, wollen: *ὀρῶν, καταλῶν, ἔξω, πορεύεσθαι*, oft ist aber wie II, 5, 5 der Inf. aus dem Zusammenhange zu ergänzen. b) sollen, *φύλακας φυλάξιν, ἡμῖν κἀλλίστα ἔσθαι, ἀποθνήσκω*. c) müssen, es lässt sich erwarten, *ὄψεσθαι, παρῆναι, ἔξω; μισθός μέλλει εἶναι; μέλλειν ἔξω τὸ σπύριον τροφήν*. — 2) Ein fort-dauerndes Wollen wird im Gegens. zur wirklichen That zum Begriff „zögern, zaudern“, *μη μέλλωμεν*. Pass. aufgeschoben werden, *ὡς αἰ μέλλοιτο*. Subst. *τὸ μέλλον*, die Zukunft.

Μεμφομαι, tadeln, vorwerfen, *οὐδὲν εἶχε μέμφοσθαι*; anklagen, schelten, *τινὰ εἰς τὴν Jmdn.* in Ansehung oder Bezug auf etwas.

Μέν, abgeschwächte Form von *μήν*, behält I) seine versichernde, bestätigende Bedeutung: wahrlich, wahrhaftig, wirklich, für wahr, sicherlich, gewiss, und zwar a) beim Personalpronomen: *ἐγὼ μὲν* ich für wahr, ich wenigstens I, 9, 28. II, 5, 25. III, 1, 19. b) bei andern Partikeln: *ἀλλὰ μὲν* aber in Wirklichkeit: I, 7, 6. II, 2, 16. VII, 1, 9, 6, 11. — *καὶ μὲν* und wirklich I, 10, 16. *μὲν δὲ* für wahr, in der That II, 1, 20. V, 2, 13. VII, 6, 33. III, 1, 3. 35. I, 1, 4. VII, 1, 25. *οὐ μὲν δὲ* doch in der That nicht I, 9, 13. II, 2, 3, 4, 6. III, 2, 14. *μὲν οὖν* für wahr, allerdings, nun also. — Ebenso *μὲν τῶν* im Anfange einer Rede: VII, 2, 13. 5, 10. V, 1, 2. VII, 7, 17. 28. — II) steht *μὲν* in der Prosa in regelmässig gegliederten Perioden, wenn dem Geiste des Sprechenden bei Erwähnung eines ersten Begriffs schon gegenwärtig ist, dass dem ersten ein zwei-

tes mit *δέ* gegenübergestellt wird, um durch den Zusatz des *μὲν* diese gegenseitige Beziehung auszudrücken. Wir übersetzen dieses *μὲν — δέ* bei starken Gegensätzen mit zwar, wohl — aber: I, 3, 21. 9, 6. II, 1, 9. 13. III, 2, 2. IV, 4, 3. VI, 4, 20. — Sind die Begriffe nur verschieden, so lassen wir *μὲν* unübersetzt, I, 1, 1. so namentlich in der Appositiva partitiva oder distributiva *ὁ μὲν — ὁ δέ* dieser — jener, der Eine — der Andere, I, 1, 7. 2, 25. 8, 20. II, 2, 5. — Verbinden die Partikeln Gleichartiges od. Verwandtes, so sagen wir: nicht nur — sondern auch VII, 6, 11. oder erstens — dann, einerseits — andererseits, ebensowohl — wie. So namentlich in der Anaphora, d. i. bei Wiederholungen desselben Worts: I, 3, 16. 9, 10. II, 6, 8. III, 1, 3. IV, 3, 7. IV, 8, 10. — Oft coordinirt der Grieche durch *μὲν — δέ* zwei Gedanken, wo wir den Satz mit *μὲν* subordinieren und ihn, um seine logische Unterordnung auszudrücken, durch während übersetzen, I, 4, 2. II, 1, 10. 12. IV, 1, 17. IV, 2, 1. IV, 3, 4. 17. VI, 5, 30. VII, 1, 29. 6, 9, 7, 55. — Oft stehen mehrere *μὲν* und es folgen mehrere *δέ*, III, 1, 43. V, 6, 12. VI, 6, 16. 8, 25. So namentlich III, 1, 19 bis 21, wo eine Corresponson von fünf *μὲν* u. neun *δέ* ist. — Auch ist die Construction der so verbundenen Sätze verschiedene I, 1, 1 *ὁ μὲν — Κύρον δέ*, od. es findet sich eine andere Inconcinuität: I, 9, 6 *ἀδμονόστατος μὲν πρῶτον — ἔπειτα δέ*. II, 1, 7 *ὁ μὲν ἄλλοι — ἦν δέ*. III, 1, 35. VII, 5, 2. VI, 3, 5. Beispiele vom verschobenen *μὲν* sind V, 3, 1. V, 4, 1. — In andern Stellen ist *δέ* weit davon getrennt, I, 7, 17 folgt *δέ* im §. 20. I, 9, 2 im §. 6. I, 9, 7 im §. 11. — Oder *δέ* fehlt ganz und zwar: a) bei Zeit- und Ortsadverbien, die unter sich in einem natürlichen Gegensätze stehen: *πρῶτον μὲν — ἔπειτα*, I, 3, 2. 10. III, 1, 13. IV, 8, 10. — b) der Gegensatz wird durch andere Partikeln angekündigt: *μὲν — ἀλλὰ* IV, 8, 10. 12. *μὲν — καὶ* I, 2, 1. III, 2, 8. IV, 1, 7. 27. VII, 6, 9. *μὲν — μέντοι* II, 1, 13. 16. *μὲν — οὕτως* zwar — dennoch. — c) der Gegensatz ist ver-

schwiegen und kann leicht ergänzt werden I, 2, 1. III, 1, 9. 2. 8. I, 3, 17. 4, 17. VII, 3, 5. VII, 6, 32. — d) *μὲν* steht am Abschluss einer Erzählung I, 2, 4.

Μέν-τοι, a) wirklich, gewiss, fürwahr I, 9, 6. 29. III, 2, 17. b) doch III, 1, 18, 37. I, 4, 8. jedoch III, 1, 5. 7. 10. 21. I, 9, 14. V, 5, 25.

Μένω, 1) intr. bleiben, stehen bleiben, verweilen, zurückbleiben, abs. und mit *αὐτόν*, *ἐναντία*; *ἐν τῷ αὐτῷ*, *ἐν Πόντῳ*, *ἐν λασίῳ χωρίῳ*; in Kraft bleiben, fortbestehen *σπονδαὶ μόνων*. 2) trans. erwarten, auf Einen warten, *τ. ὀπίστας*.

Μένων, ὁ, aus Pharsalos in Thessalien, einer der Strategen unter Kyros, über welchen Xenophon ein ungünstiges Urtheil fällt.

Μερίζω, theilen, Pass. getheilt werden oder sich wegen der Menge der Geschäfte gleichsam theilen müssen, *κατὰ μέρος*.

Μέρος, εὖς, τὸ, der Theil, 1) der Jmdm. zugewiesene oder bestimmte Theil, gebührende Antheil, *λαμβάνειν μέρος* Amt, Stelle, insbes. die Reihe: *ἐν τῷ μέρει* in seiner bestimmten Reihe, wie die Reihe an ihn kommt, *παρὰ τὸ μέρος* ausser der Reihe, *κατὰ μέρος*, Reih um, abwechselnd, aber *κατὰ τὸ Χειρισμόν μέρος* an d. Stelle des X. 2) der Theil eines Ganzen, das Stück, Portion, *τῆς εὐταξίας*.

Μεσ-ημερία, ἡ (ἡμέρα), 1) als Tageszeit: der Mittag. 2) als Himmels-gegend: die Mittagsseite, der Sü-den.

Μεσο-γαια, ἡ, das in der Mitte gelegene Land, Binnenland, das Innere des Landes.

Μέσος, 3. (*medius*), ganz in der Mitte. 1) vom Raume: mitten, in der Mitte, der mittlere. Steht es prädicativ, d. h. vor dem Artikel od. nach dem Hauptwort ohne Wiederholung des Artikels, so gebrauchen wir das Hauptwort „Mitte“ und setzen das griech. Hauptw. in den Gen.: *διὰ μέσον τοῦ παραδείσου* durch die Mitte des, mitten durch, *μέσος ὁ σταθμός; ἐν μέσῳ τῆ ἐαυτοῦ χώρα; ἐν μέσοις ἀναμειγμένοι τοῖς Ἕλλησι; πρὸ τῆς γαλγυγῆς μέσης; μέσος δὲ χειμῶν ἦν*. 2) von der Zeit: *μέσον ἡμέρας*; Mittag; *μέσαι νύκτες* Mitternacht. Subst.

(τὸ) μέσον die Mitte, der Zwischenraum, theils mit einfachem, theils mit doppeltem Gen., *κατὰ μέσον πῶς τῆς Θράκης; ἐν μέσῳ τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς διαώργος*. Man sagte *ἐν μέσῳ, κατὰ μέσον* in der Mitte, in die Mitte, auch *ἐν μέσῳ, διὰ μέσον* = dazwischen, zwischen, und mit dem Artik. der dazwischen liegende, *ἡ ἐν μέσῳ χώρα*. — *ἐν μέσῳ κείσθαι* von den Kampfpreisen, die bei den Wettkämpfen auf dem Kampfplatze in Mitten der Zuschauer aufgestellt werden: der Kampfpreis sein. Im Bes. τὸ μέσον das Centrum der Schlachtstellung, der Mittelkörper, im Gegens. der beiden Flügel. *μέσον ἔχειν* frei: im Centrum stehen. — Aehnlich τὸ μέσον τ. πλαισίων (s. *πλαίσιον*) von der Front, aber τὸ μέσον τ. κερμάτων der Zwischenraum, die Mitte, das Viereck.

Μεσῶν, die Mitte od. Hälfte bilden, in der Mitte sein, abs., *μεσῶσα ἡ ἡμέρα* Mittag.

Μέσιλα, ἡ, wahrscheinlich vom einheimischen „Maschpil“, d. h. verwüdet, ist der umfangreiche, der grossen Handelsstadt Mossul gegenüber gelegene Ruinenhügel der alten assyrischen Hauptstadt Niniveh, der noch jetzt zum Theil den Namen Nuniah oder Eski-Niniveh (d. h. Alt-Niniveh) hat und zu welchem auch die Ruinen bei dem Dorfe Kojundschik gehören. In dem auf diesem Ruinenhügel liegenden Dorfe Nebbi-Yunus soll das Grab des Propheten Jonas sein. Der Engländer Layard, der hier durch Ausgrabungen grossartige Ueberreste der assyr. Kunst zu Tage gefördert hat, glaubt, dass dieses alte Niniveh im weiteren Sinne ein unregelmässiges Viereck bildete, dessen Ecken die Ruinenhügel Nimrud, Kojundschik, Khorsabad und Karamles bildeten, zwischen denen die leichtgebauten Privathäuser standen. So kommt der Umfang von 480 Stadien heraus, welche die drei Tagereisen des Propheten Jonas ausmachen. Zerstört ward die Stadt zum Theil im J. 606 v. Chr. durch die vereinten Angriffe der Könige Kyaxares von Medien und Nabopalasar von Babylon; vollständig aber erst nach Xen. Bericht in III, 4, 10 nach der Eroberung durch die Perser.

Μεστός, 3. (verw. mit μέτρον), voll, angefüllt, abs. κέρως μεστόν, oder mit Gen. ἀνθρώπων, λίθων, οίνου, ἀπορίας.

Μετά (verwandt mit μέσος), Präpos.: mit. 1) mit d. Gen. a) räumlich: inmitten, zwischen, unter, μετά τούτων ἐσθῆτά τε καλήν; daher zur Bezeichnung einer Gemeinschaft: in Verbindung, in Gemeinschaft mit, ἐξελαύνει μετά τῶν ἄλλων, μετ' αὐτοῦ πορεύειν ποιεῖσθαι; insbes. mit Jmds. Hilfe, ἐπιμοροῦσθαι μετ' ὑμῶν, unter Jmds. Befehl: οἱ δ' ἔπαιον οἱ μετά Κύρον. Dah. οἱ μετ' ἑαυτοῦ s. Genossen, die Soldaten Jmds., οἱ μετά Ἀριαίου, Ariaioi und seine Soldaten. Dah. μετά τινος εἶναι, Jmds. Verbündeter sein, es mit Jmdn. halten. b) zur Angabe des Mittels, der Art und Weise, κτᾶσθαι μετά ἀδικίας, 2) mit dem Acc. von einer Aufeinanderfolge im Range, Raume oder der Zeit: nächst, μετά τ. θεοῦ; Πρόξενος ἐγγόμενος, οἱ δὲ ἄλλοι μετά τούτων; nach μετά τούτων ἄλλος ἀνέστη; μετά τὸ δεῖπνον; μετά Κύρον τὸν ἀρχαῖον. Dah. μετά τούτο oder ταῦτα hierauf. — μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, am Tage, bei Tage. — In der Zusammensetzung: mit, nach, hinterdrein; aus letzterer Bedeutung entwickelte sich der Begriff einer Umänderung des vorher bestehenden = um.

Μεταβάλλω, 1) Act. umwerfen. 2) Pass. u. Med. a) sich wenden. 2) hinter sich werfen, τὰ ὅπλα δισπᾶσθαι die Schilde auf den Rücken werfen, um sich beim Rückzuge oder auf der Flucht gegen die Geschosse der verfolgenden Feinde zu schützen.

Μεταγινώσκω, hinterhersehen, dah. nach erlangter Einsicht seine Meinung, Ansicht ändern, anderer Ansicht werden.

Μεταδίδωμι, mittheilen, einen Theil von etwas geben, mit Dativ der Person und Acc. der Sache (selten), wobei das Geben betont wird: τὸ μέρος, αὐτοῖς πυροῦς fast = dafür geben. — Gew. τινί τινος, wobei das Abgeben und das Ganze, von welchem man mittheilt, betont ist: τῶν περιττῶν ἀλλήλοις.

Μεταμέλει, eigentl. es macht mir nachher Sorge, es gereut mich, c. Dat. der Person μοί, abs. oder mit Partic. beim Dativ, um das, was

man bereut, auszudrücken: ταῦτα συμποροῦμαι θέντι.

Μεταξύ, Adv. (μετά), in der Mitte, dazwischen, inzwischen, v. der Zeit, abs. οὐ πολλοῦ χρόνου μεταξύ γενομένων; im Bes. mitten in der Rede (eines Andern), ὑπολαβόν. — Mit Gen. inmitten, in der Mitte von etwas, zwischen etwas, τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τάφρου, τῶν στρατευμάτων.

Μεταπεμπτός, 2. Adj. verb. zum folg., herbeigerufen, herbeordert, ὑπό τινος von Jmdm.

Μεταπέμπω u. Med. -ομαι (Med. in s. Interesse) nach Jmdm. oder Etwas schicken, Jmdn. zu sich kommen lassen oder bescheiden, entbieten, τινά, τὰς γὰρ, auch mit ἀπό τινος aus Jmds. Lande, πρὸς τινα zu Jmdn., τὸν Σπέννεον πρὸς ἑαυτόν; Κύρον ἀπό τῆς ἀρχῆς. auch εἰς Βυζάντιον.

Μεταστρέφω, Act. umkehren. Pass. sich umdrehen, sich umsehen.

Μεταχωρέω, (nach Aenderung seines Plans) weg- und anders wohin gehen.

Μετ-εἶμι, in der Prosa nur impers. μέτεσι τινί τινος, Jmd. hat Theil, Antheil an etwas: ἡμῖν οὐδένος.

Μετ-έχω, Theilod. Antheil haben, προβάτων an d. S. Theil nehmen, abs. oder τινός an etwas: τ. ἔργου, τ. ἐσθῆτος.

Μετώρος, 2., in der Schwebel, in die Höhe gehoben, bei ἐκκουλίζειν proleptisch: in die Höhe, empor = herausheben.

Μετρέω (μέτρον), messen, τὸ βάθος.

Μετρίως, mässig, mit Mässigung, gemässigt.

Μέτρον, τὸ, das Maass für flüssige und trockene Dinge, dann auch das Maass, d. i. die durch dasselbe bestimmte Quantität.

Μέχρι, vor Vocalen auch wohl μέχρως, bis, so lange bis, von Raum und Zeit, 1) Adv. oft zu Präpos. gesetzt: μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον, ἐπὶ θάλατταν, ferner μ. ἐνταῦθα bis hierher. 2) Präp. mit Gen.: μ. τῆς μάχης, Ἡρακλείας, κόμης; τοιαυτοῦ ἐτών. — μέχρι οὐ bis dahin wo. 3) Conjct. mit Indic. oder mit Conj. mit ἄν, bis, bis dass, so lange als.

Μῆ, nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie οὐ das Thatsächliche oder Wirkliche verneint, sondern das Gedachte, d. h. was der Vorstellung nach (subjectiv) nicht

existiert, was man sich als nicht existierend dachte, wie aus IV, 4, 15 οὔτος γὰρ ἐδόκει — τὰ μὴ ὄντα ὡς οὐκ ὄντα erhellet, ebenso V, 5, 11 οἱ μὴ δυνάμενοι und 12 τὰ μὴ δυνάμενα, wo eine Gattung von individuell unbestimmt gelassenen Wesen und Fällen bezeichnet ist. Sie steht daher stets da, wo etwas als nicht eintretend gedacht wird oder nicht eintreten soll und zwar 1) als Adverb. a) bei der Aufforderung, dem Befehle, Verbote beim Imper.: μὴ ὀλον, μὴ θαναμάζετε, oder beim Conj. μὴ ἀπέλθῃτε, μὴ ποιήσης, μὴ μέλλωμεν, μὴ πρὸς θεῶν μαινώμεθα. b) in Fragesätzen, wo eine verneinende Antwort, doch nicht; ἀρ' οὐκ μὴ καὶ ἡμῖν ἐναντιώσεται. c) in Relativsätzen im Indicativ, die als hypothetisch gedachte dargestellt werden: V, 7, 2 ὅσοι μὴ κατέφυγον; IV, 2, 17. III, 1, 2. d) in abhängigen Sätzen nach ὡς, ἵνα, ὅπως, III, 1, 18. 47; so namentlich in Bedingungsätzen: εἰ μὴ βούλεται ἀπάγειν. Hier kann jedoch auch οὐ stehen, wenn sich die Negation auf einen einzelnen, durch einen Gegensatz betonten Begriff bezieht, wie I, 7, 18: εἰ ἐν ταύταις οὐ μαχεῖται ταῖς ἡμεραις. — Auch in elliptischen Bedingungsätzen: II, 1, 12 εἰ μὴ ὄπλα. — Zu beachten namentlich εἰ δὲ μὴ, widerigenfalls, sonst, mit der Ellipse des vorangehenden positiven oder negativen Prädicats. VII, 1, 31. II, 2, 1. IV, 7, 20. V, 7, 32. — So auch beim Partic., das mit wenn, obgleich od. ohne zu auflösen ist: II, 3, 5. VI, 4, 19. 5. 18. VII, 6, 27. VII, 2, 83. IV, 3, 23, weil die Negation von dem vorhergehenden Wunsche od. Befehle mit getroffen wird. — Ferner nach ἐφ' ᾧ IV, 2, 29, ἐφ' ᾧ μὴ κατεῖν od. in Folgesätzen mit ὥστε und ὡς mit Inf., welche die Folge als Vorstellung ausdrücken: III, 2, 14. 4, 21. II, 3, 10. IV, 3, 28. VII, 6, 22. e) beim Inf. mit und ohne Artikel, wenn er substantivisch steht: III, 5, 11 ἔξει τοῦ μὴ καταδύναται, oder nach Verben, welche ein Vermuthen, Zweifeln, Verneinen, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken, oder ein negatives Endziel der im Prädic. ausgesprochenen Handlung bezeichnen, und wo wir Deutschen das μὴ oft nicht über-

setzen. So VI, 4, 4 bei ἀποκωλύω. II, 5, 29 ἀντέλεγον μὴ λέναι. I, 7, 9 παρεκείσονται μὴ μαχεῖσθαι. III, 5, 11 ἔξει τοῦ μὴ καταδύναται. III, 4, 32 ἔδιδάξε μὴ πορεύεσθαι. III, 2, 5 ἐδώκαμεν καὶ ἐλάβομεν πιστὰ μὴ προδώσειν. VII, 2, 12 ἀπέειπε μὴ διαγείν. I, 2, 2 ὑποσχόμενος μὴ πρόσθεν πάσασθαι. — Daher steht μὴ bei Schwüren mit folg. Inf. selbst dann, wenn Thatsächliches abgeleugnet wird, wie VI, 6, 17. VII, 6, 18. 19. VII, 8, 2. — 2) als Conjunction mit folg. Conj. und Optat. a) in Absichtssätzen: damit nicht, dass nicht, wie I, 3, 17. II, 3, 9. b) nach den Verb. der Furcht, Besorgniss, sich Hütern = dass, I, 10, 9. IV, 2, 15. I, 8, 24. III, 2, 25, wo nach einem längeren Zwischensatze μὴ vor dem entscheidenden Worte wiederholt wird; so auch nach κίνδυνος μὴ VII, 7, 31. IV, 1, 6. — μὴ οὐκ nach diesen Wörtern = dass nicht, ne non. III, 1, 12. I, 7, 7. III, 5, 11. c) sonst findet sich μὴ οὐ auch nach Ausdrücken des Verhinderns = quin III, 1, 13 τί ἐμποδῶν μὴ οὐκί und andere, in denen eine Verneinung liegt, auch mit folg. Inf. II, 3, 11 πᾶσιν ἀσχυρήν εἶναι μὴ οὐ σπονδάσειν. — Oft gehört aber οὐ zu einem einzelnen Begriffe. — Zu bemerken ist, dass die aus μὴ gebildeten od. damit zusammengesetzten Wörter sich nach denselben Regeln richten.

Μηδ-αμῆ, Adv., 1) auf keine Weise. 2) nirgends, nirgendshin.

Μηδ-αμῶς, Adv. auf keine Weise.

Μη-δέ, 1) Part. auch nicht, und nicht. So steht es nach negativen Sätzen oder nach einem im vorhergehenden Satze stehenden μὴ wie I, 3, 14. 2) Adv. auch nicht, nicht einmal, selbst nicht. VII, 7, 40. III, 5, 7. VII, 6, 18.

Μῆδεια, Gemahlin des medischen Königs Astyages, die bei der Unterwerfung des medischen Reichs durch Kyros den Aelteren nach Mespila entflo.

Μῆδία od. **Μηδία**, ἡ, Media, Landschaft im Innern Asiens (altp. Mada, im A. T. Madai), grenzte gegen N. an das kaspische Meer, gegen W. an Armenien und Assyrien, gegen S. an Susiana und Persis, gegen O. an Parthien u. Hyrkanien u. umfasste das heutige Irak, Adserbeidschan,

Ghilan und einen Theil von Mauzandaran. Es war ein fruchtbares Land, seine Bewohner tapfere Krieger und geübte Bogenschützen.

Μηδείας od. **Μηδίας** **τείχος**, τὸ, die medische Mauer, von der sich keine Spuren mehr finden, war zum Schutz gegen die Einfälle der Meder von Norden her über den Isthmos zwischen Euphrat und Tigres aufgeführt, da wo sich die beiden Ströme am meisten nähern, u. trennte Mesopotamien von Babylonien. Sie soll von der Semiramis, nach andern um 580 v. Chr. vom Nebucadnezar aufgeführt sein, bestand aus gewaltigen Ziegeln, die mit Asphalt verklebt waren, und hatte eine Breite von 20, eine Höhe von 100 Fuss. Obwohl ihre Lage nicht genau zu bestimmen ist, so nimmt man doch an, dass sie im NO. den Tigres an einem Punkte zwischen der alten Stadt Opis und dem heutigen Bagdad berührte und im SW. südlich von Pylai (s. W.) auf den Euphrat oder einen aus diesem Hauptstrome abgeleiteten Hauptcanal stiess.

Μηδ-εις, **μηδεαία**, **μηδέν**, eigentl. auch nicht Einer, wo es aber getrennt geschrieben wird und **μη** nachsteht: **ὡς** **ἐνα** **μη** **καταλείπεσθαι**. Damm: Keiner, Niemand, **μηδέν** **ἄλλο** **ἢ** nicht anders als. Adv. **μηδέν** in nichts, auf keine Weise, **ἀθυμείν**.

Μηδ-ε-ποτε, Adv. niemals.

Μηδ-ε-τερος, 3. keiner von beiden.

Μηδοι, οἱ, Einwohner von Medien.

Μηδοκος, ὁ, König der Odryser, der den jungen Seuthes erzog.

Μηδοσαδης, ὁ, ein Thraker, Gesandter des Seuthes.

Μηκ-ε-τι, Adv. nicht mehr, ferner nicht, nicht wieder.

Μηκίστος, 3. s. **μακρός**.

Μηκος, εος, τὸ, Länge, Weite. Im Bes. Körperlänge.

Μην, Adv. traum, fürwahr, ja gewiss, freilich, aber, denn, doch; meist verbunden mit andern Partikeln: z. B. mit **ἢ** in Schwurformeln, **καὶ** **μην** und wahrlich, und doch, wofür wir oft etwas schwächer „nun aber“ setzen können, **ἀλλὰ** **μην** aber doch, aber fürwahr, **γὰρ** **μην** ja aber erst; so auch **ἀλλὰ** **μην** **γὰρ**, welches gern zur Bekräftigung bei Hauptbegriffen steht, welche etwas Neues einführen.

Μην, **μηνός**, ὁ, der Monat. Er begann bei den Attikern jedesmal mit dem Neumond und das Jahr hatte bei 12 Monaten nur 354 Tage. τὸ **μηνός** des Monats, monatlich.

Μηνο-ειδής, 2. (**ειδός**), halbmondförmig, mondsichelförmig.

Μηνώω, anzeigen, angeben.

Μη-ποτε, Adv., niemals, zu keiner Zeit.

Μη-πω, Adv., noch nicht.

Μηρός, ὁ, der obere fleischige Theil der Hüfte, der Schenkel.

Μη-τε, und nicht, steht oft auch im zweiten Satze nach **μη**. — Gew. **μητε** — **μητε**, eigentl. wie das Eine nicht, so das Andere nicht, daher weder — noch, aber auch **μητε** — **τε** od. **καὶ** nicht nur nicht, sondern — einerseits nicht, andererseits nicht — und.

Μήτηρ, gen. **μητέρος**, zsgz. **μητρός**, ἡ, die Mutter.

Μητρό-πολις, εως, ἡ, die Mutterstadt, in Rücksicht auf die Töchterstädte od. Colonieen, überh. Hauptplatz, Hauptstadt, vorzüglich von den grösseren Städten Asiens.

Μηχανάομαι, 1) ausklügeln, sich herbeischaffen, verschaffen, τὸ **πειθομένους** **τοὺς** **στρατιώτας** **παρέχεσθαι**. **ἐν** **τινός** durch etwas. 2) aussinnen, eine List ersinnen, **τί**.

Μηχανή (**machina**), Maschine, übertr. Mittel, Art und Weise, Hilfsmittel, **πάση** u. auf jede mögliche Weise, bildet mit vorangehend, **τέχνη** eine solenne Formel.

Μιγνύω, **μίγνυμι**, mischen, vermischen.

Μιδας, α, ὁ, ursprünglich ein Phrygischer Silenos (Begleiter des Dionysos), aber die Sage machte ihn zu einem reichen, weichlichen, dem Dionysos befreundeten Könige in Phrygien, einem Sohne des Gordius und der Kybele. Aber auch in dieser Sage sind noch Spuren seines ursprünglichen Wesens; dieselbe ist in Ovid. *Metam.* 11, 90 sq. nachzulesen; bemerken wollen wir, dass die Eselsöhren ursprünglich wohl Satyröhren gewesen sind.

Μιθριδατης, ον, ὁ, Satrap von Lykaonien und Kappadokien, Anhänger Kyros des Jüngeren.

Μικρός, 3. klein, **ὀχερός**, wenig **ἀργύριον**; gering **μικρά** **ἀμαρτηθέντα** geringe Versehen, **μικρόν** **τι** eine kleine Strecke, Adv. ein wenig, un-

ein Weniges: **προϊέναι**; wenig, etwas (eine kurze Zeit), **μικρόν** **δ'** **ὕπνον** **λαχών**. — kaum **μ.** **ἐξέφυγε**. **κατὰ** **μικρόν** oder **μικρά** in kleine Theile.

Μιλήσιος, 3. milesisch, dah. **οἱ** **Μ.** Einwohner von

Μίλητος, ἡ, bedeutende Stadt in Ionien mit 4 Häfen, 80 Stadien südlich von der Mündung des Maiandros, jetzt Palatia oder Pellatia.

Μιλτοκύθης, ον, ὁ, Anführer einer Thrakischen Heerschaar.

Μιμέομαι (**μῖμος** Schauspieler), nachahmen nacheifern, **τινά** auch mit **ὡς** und Gen. abs. **ὡς** **δύο** **ἀντιταττομένον** **μιμούμενος** sich gebärden (mit Gesten), als ob.

Μιμνήσκω (**μνήμη**), Perf. med. **μémνημαι** mit Präsensbedeutung, 1) Act. erinnern, mahnen. 2) Med. 1) sich erinnern, im Gedächtniss haben, eingedenk sein, abs. od. mit Gen. **εὐεργέτου**, **κακῶν**, bedacht sein, daran denken, mit Inf. **ἀνήρ** **ἀγαθός** **εἶναι**. 2) mündlich oder schriftlich in Erinnerung bringen, erwähnen, mit Gen., **οὐδένης** **ἐπι** **τούτων**, od. Inf. mit **ὡς**: **ὡς** **παράδωσειν**, in Vorschlag bringen, beantragen, c. Inf. **δίχα** **τὸ** **στράτευμα** **ποιεῖν**.

Μισέω, hassen, verabscheuen, **τινά**.

Μισθο-δοσία, ἡ, das Besolden, die Soldzahlung.

Μισθο-δοτέω (**δίδωμι**), Sold geben, **τινί**.

Μισθο-δότης, ον, ὁ, Soldgeber, mit Dativ. **ἡμῖν**.

Μισθός, ὁ, 1) Lohn, Sold. Im Bes. die Soldatenlöhnung, in Athen von Perikles eingeführt. — Den Söldnern gab Kyros anfangs monatlich einen Dareikos, versprach später 1½ Dareiken. Ein Dareikos war das gewöhnliche; die Lochagen erhielten das Doppelte, die Strategen das Vierfache. Von diesem Solde galt die eine Hälfte als Löhnung für den Dienst und wurde auf die Beschaffung der Waffen und Kleidung gerechnet, welche der Soldat selbst zu besorgen hatte; die andere Hälfte ward für die Verpflegung (**σιστηρίαιον**, **σιστός**) gezahlt, weil sich jeder Soldat seine Lebensmittel kaufen musste. 2) Belohnung, abs. oder mit Gen., **σιστηρίας** für d.

Μισθο-φορά, ἡ (**φέρω**), Sold, Löhnung.

Μισθο-φόρος, 2. (**φέρω**), für Sold dienend. Subst. **ὁ** **μ.** Söldner, Miethsoldat.

Μισθώω, 1) Act. verdingen. 2) Pass. gedungen, in Sold genommen, angeworben werden, **ἐπὶ** **τινι** zu etwas. 3) Med. sich (**σibi**) miethen, in Sold nehmen, **πλοῖον**, **ἄλλους**.

Μνά, ἡ, die Mine, der 60. Theil eines Talents. 100 Drachmen machten eine Mine = 75 Mark = 43 Fl. 45 Kr. südd. W. = 37 Fl. 50 Kr. Oestr. — Neuere berechnen die attische Mine auf 78 Mark 6 Sgr.

Μνήμη, ἡ, die Erinnerung, das Andenken, **μνήμην** **παρέχειν** ein Andenken stiften, **τινός** an Jmdn.

Μνημονεύω (**μνήμην** eingedenk), sich erinnern, gedenken, **τινός**.

Μνημονικός, 3. gew. im Superl. u. iron., ein gutes Gedächtniss habend.

Μνησι-κακίω, des erlittenen Bösen eingedenk sein, im Bösen gedenken, **τινί** Jmdm., **τινός** etwas.

Μόγισ, Adv. mit Mühe, kaum.

Μολεῖν, Aor. 2. zu **βλώσκω**, poet. W., angekommen sein.

Μόλις, Adv. mit Anstrengung, mit Mühe, **μόλις**, sehr schwer, mit sehr grosser Mühe.

Μολυβδίς, ἴδος, ἡ, Bleikugel, dergleichen die rhodischen Schleuderer statt eines Steins auf die Mitte des Schleuderriemens legten.

Μολυβδος, ὁ, Blei.

Μον-αρχία, ἡ, Alleinherrschaft, Herrschaft eines Einzelnen, bei Truppen: Obercommando.

Μοναχῆ, Adv. einzeln, allein.

Μονή, ἡ (**μένω**), das Bleiben, der Aufenthalt.

Μονό-ξύλος, 2. aus einem Stamme Holz, **πλοῖον** ein kleiner, aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehender Nachen, Kanot.

Μόνος, 3. allein, einzig. Es steht oft abs. oder mit Gen. unter Jmdn. Bei Zahlwörtern: nur, **ὅτι** **μόνος** **κατέλιπον**. — Adv. **μόνον** einzig, allein, nur, **οὐ** **μόνον** nicht nur, mit folg. **ἀλλὰ** **καί**.

Μόσσην, ννος, ὁ, dat. pl. **μοσσύνοισ**, hölzerner Thurm.

Μοσσύνοικοι, οἱ (Holzthurmhäuser), Völkerschaft am Pontos Euxēinos, westl. von Trapezus. Sie hatten ihren Namen von den zuckerhutähnlichen, hölzernen Häusern, waren kampflustig und zugleich roh, wie sie Xen. schildert.

Μόσχειος, 2. vom Kalbe, κρέα Kalbfleisch.
Μοχθέω, sich abmühen, Sorge haben, περί τι um etwas.
Μοχλός, ὁ, der Hebel. Im Bes. bei Thüren: der Sperrbalken, Querriegel, der vor die Thür gelegt und durch welchen, sowie durch die Thür, der Schiessbolzen gesteckt wurde, so dass der Sperrbalken nicht zurückgeschoben und die Thür nicht geöffnet werden konnte. u. ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben.
Μόζω, saugen, εἰς τι in etwas.
Μυριάνδρος, ἡ, Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, in der Nähe des späteren Alexandria.
Μυριάς, ἀδος, ἡ, Myriade, Zahl od. Menge von 10,000.
Μυρίως, 3. 1) oft im Plur. sehr viel,

unendlich viel, unzählig. 2) mit zurückgezogenem Accent *μύριοι*, 3. zehntausend. Meist im Plur., doch bei ἵππος, ἀσπίς auch im Sing. zehntausend Mann.
Μύρον, τὸ, wohlriechendes Oel, Salbe.
Μυσία, ἡ, Mysien, Landschaft im nordwestlichen Kleinasien, gewöhnlich in Gross- und Kleinmysien getheilt.
Μυσός, 3. mysisch.
Μυσός, ὁ, Mysos aus Mysien.
Μυσοί, οἱ, Mysier, Einwohner von Mysien, als räuberisch bekannt.
Μυχός, ὁ, der innerste Ort, die Schlucht.
Μώρος, 3. stumpfsinnig, einfältig, thöricht; davon
Μώρως, Adv.

N.

Ναί (νή, ναί), bejahende und be-
 theuernde Partik. in affirmativen
 Sätzen, bes. in Antworten u. Schwü-
 ren, ja, für wahr, wahrlich, abs.
 oder mit und ohne *μά* mit d. Acc.,
 wahrlich bei.
Ναός, ὁ (ναίω wohnen), Götterwoh-
 nung, Tempel, insbes. das eigent-
 liche Tempelhaus, wo das Bild der
 Gottheit zu stehen pflegte.
Ναπη, ἡ, waldiger Thalgrund, Thal.
Ναπος, τὸ, Thalschlucht, Wald-
 schlucht.
Ναυαρχέω, Schiffsbefehlshab. sein,
 eine Flotte commandieren.
Ναυαρχος, ὁ, Flottenführer, Admi-
 ral. Es ist der Titel für dieses Amt
 in Sparta, welches alljährlich neu
 besetzt wurde. Unter d. Nauarchen
 standen die Schiffscapitäne, Tri-
 erarchen, als Befehlshaber einzelner
 Schiffe.
Ναυκληρος, ὁ, Schiffsherr, Schiffspat-
 ron, der sein Schiff entweder an
 andere vermietet, oder selbst Wa-
 ren und Menschen gegen Fahrgeld
 zur See befördert.
Ναύλον, τὸ (ναύς) Fahrgeld, Fracht-
 geld.
Ναυπηγήσιμος, 2., zum Schiffsbau
 gehörig od. brauchbar, ξύλα Schiffsbau-
 holz.
Ναύς, das Schiff.

Ναυοικλείδης, ὁ, Abgesandter des
 Thibron, welcher Sold bringt.
Ναυοί-πορος, 2. von Schiffen befah-
 ren, schiffbar.
Ναυτικός, 2. zum Schiffe od. Seewe-
 sen gehörig, v. δύναμις Seemacht.
Νεανίσκος, ὁ (νέος), der Jüngling,
 der junge Mann, bes. der junge,
 starke, kräftige Mann bis etwa zum
 41. Jahre; oft auch ironisch mit dem
 Nebenbegriff der Anmassung.
Νεκρός, 3. todt. Subst. ὁ v. a) der
 Todte. Im Deutschen kann es oft
 durch das Abstr. „Verlust“ oder
 metaph. „Opfer“ übersetzt werden.
 — b) die Leiche, der Leichnam.
Νέμω, 1) abtheilen, zutheilen, κρέα
νενημεμένα Fleischstücke, ertheilen,
 zuerkennen, τὴν ἀξίαν ἐκαστοῖς. Im
 Bes. 2) als Weide zutheilen, Pass.
 beweidet werden, mit Dativ der
 Thiere, denen etwas zugetheilt ist
 und von denen es beweidet wird.
 3) Med. auf die Weide gehen, wei-
 den, grasen.
Νεό-δαρτος, 2. (δέρω die Haut ab-
 ziehen), frisch abgezogen.
Νέον τεῖχος, τὸ (Neuburg), ein Ca-
 stell in Thrakien zwischen d. Cher-
 sones u. Perinth.
Νέος, ἕκ. ἐόν (eigentl. νεφός, novus),
 frisch, neu, σίτος = heurig, diesjäh-
 rig; jung, Comp. νεώτερος jünger.

Νεῦμα, τὸ (νεῦμα), der Wink.
Νευρά, ἡ, 1) Sehne, 2) Schnur aus
 Thierschnehen, insbes. die Bogen-
 sehne aus gedrehtem Rindsdarm
 (s. Taf. II. Fig. 23).
Νεύρον, τὸ (νεῦρον, nervus, Nerv),
 Sehne, insbes. die aus Thierschnehen
 gemachten Saiten, Bänder an den
 Schleidern (Taf. II. Fig. 30).
Νεφέλη, ἡ (νέφος), Wolke, Gewölk.
Νέω, häufen, aufhäufen.
Νέω, schwimmen.
Νεωκόρος, ὁ (κορέω fegen), eigentl.
 Tempelfeger, dah. Tempelwächter,
 Tempelaufseher, aedituus. — Er
 hatte die Schlüssel des
 Tempels, öffnete ihn
 zu bestimmten Stunden,
 sorgte für d. Reinigung,
 diente den Fremden als
 Führer. Die Wichtig-
 keit seines Amtes erhielt
 aus der Haltung und
 Kleidung der nebenste-
 henden Figur, welche
 einen Tempelaufseher
 aus Delphi darstellt. — Zu Ephesus
 versahen diesen Dienst Eunuchen, die
 alle *μεγαβύζος* hießen.



Νέων, ὁ, aus Asine in Lakonika, Un-
 terfeldherr u. später Nachfolger des
 Cheirisophos, ein Gegner Xenophons.
Νεώριον, τὸ, die Schiffswerfte, das
 Schiffsarsenal, Schiffslager, d. i. der-
 jenige Ort am Hafen, wo man die
 Schiffe und alle zur Ausbesserung
 und Ausrüstung derselben gehö-
 rende Gerätschaften aufbewahrte,
 auch neue Schiffe baute od. alte aus-
 besserte.
Νεώς, ὡ, ὁ, der Tempel, s. ναός.
Νεωστί, Adv. zu νέος, jüngst, kürz-
 lich.
Νή, Bethenerungswort in bejahenden
 Schwüren, mit dem Acc. ja, wahrhaf-
 tig, νῆ στα beim Zeus.
Νήσος, ἡ (νέω), eigentl. das schwim-
 mende Land, dah. Insel, Eiland.
Νικάνδρος, ὁ, ein Lakonier, der den
 Dexippos tödtete.
Νικαρχος, ὁ, ein Arkadier, ein Un-
 terbefehlshaber der Griechen.
Νικῶω, 1) intr. siegen, den Sieg da-
 vontragen, überlegen sein, den Vor-
 zug haben. Im Präs. indie. oft =
 Perf., Sieger sein, gesiegt haben,
 theils abs., daher ἐκ τῆς νικώσης
 (verst. νῆφρον), nach Stimmenmehr-
 heit, theils mit Dativ μάχη in der

Sch. — II) trans. 1) etwas ersiegen,
 gewinnen, μάχην, πάντα in allen
 K. = vollständig, τὰ μεγάλα in be-
 deutenden Dingen. 2) besiegen, über-
 winden, βασιλέα, πολεμίους. — Von
 Genossen, welche fliehen, gebr. =
 zur Umkehr nöthigen, τοὺς ἐκ-
 πίπτοντας.
Νίκη, ἡ, der Sieg, sowohl in der
 Schlacht, als im Wettkampfe.
Νικόμαχος, ὁ, aus Oeta in Thessa-
 lien, der sich an der Grenze Arme-
 niens als Anführer von Freiwilligen
 auszeichnete.
Νοέω, a) wahrnehmen, bemerken,
 πορεῖαν. 2) denken, ausdenken,
 ὅποια μέλλει κάλλιστα εἶναι.
Νόθος, 3. unehelich, nicht von legiti-
 timer Geburt. Der König der Perser
 hatte Frauen und Keksweiber; die
 Kinder der ersteren waren erbberech-
 tigt und hiessen γνήσιοι; die Kinder
 der Keksweiber sind νόθοι. — In
 Athen gehörte zur Legimität der Ge-
 burt, dass beide Aeltern attische
 Bürger waren; die Kinder einer
 Fremden, selbst wenn sie einzige
 Frau war, hiessen auch νόθοι.
Νομή, ἡ (νέμω), die Weide, d. i. a)
 Weideplatz, Trift, ἰσθὰ v. — b) das
 geweidete Vieh, weidende Viehherde,
 νομαὶ πολλὰ βοσκημάτων.
Νομιζῶ (νόμος), 1) als Sitte, Her-
 kommen anerkennen, theils abs. νο-
 μιζεται es ist Sitte, Brauch, mit
 folg. Acc. c. Inf. διαρεῖσθαι αὐτῷ
 τ. κληθέντας, od. mit Dat. d. Pers.,
 bei der etwas Sitte ist: ὥσπερ νο-
 μιζεται ἀνδράσιν ἀγαθοῖς; auch
 δῶρα, ἃ νομιζέται παρὰ βασιλεῖ
 τίμια durch Sitte für — gelten. Dah.
 νομιζόμενος herkömmlich. Subst. τὰ
 νομιζόμενα das Uebliche, d. i. den
 üblichen Sold. — 2) wofür anerken-
 nen, halten, achten, glauben, me-
 nen; mit doppelt. Acc. οὐς οἱ Σύροι
 θεοὺς ἐνόμιζον, oder beim Pass. mit
 Nom. δεινὸς νομιζόμενος λέγειν. Acc.
 mit Inf. ὑμᾶς ἐμὸν εἶναι παρὶδὰ.
 Nomin. c. Inf. ἐκάνος νομισίας ἦδη
 εἶναι, und νόμιζε = ἐν ἰσθί, mit
 Partic. νόμιζε — ἀγαθὸν ἀποκτείνων.
Νόμιμος, 3. (νόμος), gebräuchlich,
 üblich mit Inf.
Νόμος, ὁ (νέμω), 1) das Zugetheilte.
 2) das Festgesetzte, der Brauch, die
 Sitte. Man sagte dah. ὁ νόμος mit
 u. ohne Copula: es ist Brauch, Sitte,
 abs. oder τινί bei Jmdm., ὡς νόμος

αὐτοῖς εἰς μάχην; auch mit folg. Accus. c. Inf. νόμοις τοῖς Ἑλλησιν ἡγεῖσθαι ἐστὶ τὸ βραδύτατον. — d. Gesetz v. kalōsei. 3) die Satzweise, Tonart, νόμος τινὶ ᾄδειν melodisch.

Νόος, ὁ, zsgz. νοῦς, 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger Wahrnehmung, Verstand, νοῦν προσέχειν s. Aufmerksamkeit auf etwas richten, darauf achten. 2) das Vermögen des Willens, Seele, insbes. Gesinnung, ἐν νόῳ εἶναι im Sinne haben, im Schilde führen.

Νοσέω (νόσος), kranken. Uebertr. vom menschl. Organismus auf den staatlichen: in einem üblen Zustande, zerüttet sein, in Verfall gerathen.

Νόσος, ἡ, die Krankheit

Νότος, ὁ, der Südwind.

Νοῦνηνία, ἡ, zsgz. st. νεο-νηνία, der Neumond.

Νυκτερεῖω, die Nacht zubringen, wachend oder schlafend, im Bivouak liegen, ἐν ὄπλοις.

Νυκτοφυλάξ, αἰώς, ὁ, Nachtwache, Nachtposten, die in und ausserhalb des Lagers aufgestellt wurden und sich ein Wachtfeuer anmachten, oft aber auch entfernt von dem Feuer standen.

Νύκτωρ, Adv. des Nachts, bei Nacht.

Νῦν, verstärkt νυνί, abgeschwächt νῦν, nach Imperat. Adv. wie unser

nun, 1) νῦν, nun, jetzt, soeben, νῦν δὲ jetzt eben, gerade jetzt, τὰ νῦν δὲ γεγενημένα die neuesten Vorfälle, ὁ νῦν χρόνος die jetzige Zeit, τὸ νῦν εἶναι eigentl. was das Jetzt anlangt, jetzt. — νυνί eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart. — ἴθι νῦν = agendum, dann. 2) zur Bezeichnung des Fortgangs einer Handlung und Folge: nun, dann, νῦν δ' ἐπί, oder: bei solcher Sachlage, nun, so, καὶ νῦν ἐθ' νόμῳ und so, aber καὶ νῦν auch = auch unter diesen Umständen.

Νύξ, νύξ, ἡ, 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als d. einzelnen Nächte. Sie ward in drei Nachtwachen getheilt, deren Dauer nach der mit den Jahreszeiten wechselnden Länge der Nacht verschieden war. Die erste begann mit Eintritt der Dunkelheit und dauerte bis Mitternacht; die zweite von da bis zum Anbruch der Morgenröthe; die dritte bis zum Aufbruch. — Mitternacht heisst μέσαι νύκτες (stets ohne Artikel) im Plur., um die einzelnen Stunden der Nacht zu bezeichnen (horae nocturnae). — νυκτός des Nachts, bei Nacht, τῆς νυκτός während d. Nacht, in der Nacht, wenn von einer bestimmten Nacht die Rede ist, δια νυκτός die Nacht hindurch.

Νότον, τό, der Rücken.

III.

Ξανθιζλής, εἶος, ὁ, ein Achaier und Stratege der Griechen.

Ξενία, ἡ (ξένος), Gastfreundschaft, die sowohl zwischen einzelnen zum Zweck der gegenseitigen gastlichen Aufnahme und Bewirthung, als auch zwischen zwei Völkern zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen geschlossen wurde.

Ξενίας, οὐ, ὁ, aus Parrhasia in Arkadien, ein Stratege, der aber früh das Heer verliess.

Ξενίζω, einen Fremden oder Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirthen, τινά.

Ξενικός, 3. dem Gast oder Fremden gehörig, τὸ ξενικόν das Söldnerheer.

Ξένιος, 3. gastlich, gastfreundlich. Ζεὺς ξένιος der Fremdlingsbeschüt-

zter, Schützer des Gastrechts. Subst. ἡ ξενία sc. τραπέζα der gastliche Tisch, dah. ἐπὶ ξενία δεχεσθαι gastlich bewirthen, καλεῖν τινά Jmdn. zu Gaste bitten, ihn bewirthen, τὸ und τὰ ξ. das Gastgeschenk, Geschenke für Gastfreunde, insbesond. gastliche Speisen.

Ξένος, ὁ, der Fremde, Gastfreund, der mit einem Andern unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος einen heiligen Vertrag eingegangen ist, sich gegenseitig gastlich aufzunehmen und zu bewirthen, ein Bund, der sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei d. Griechen nothwendig machte. Es bezeichnet nun ξ. sowohl den Gast, der bewirthet wird, als den Wirth, der bewirthet. — 2) der

sich in Lohn und Dienst eines Andern begeben hat, Miethling, Miethsoldat, Söldner.

Ξενομαί, 1) Med. sich begastfreunden, Gastfreund werden, τιμί mit Jmdm. 2) Pass. gastfreundlich von Jmdm. (τιμί und παρά τιμί) aufgenommen und bewirthet werden, bei Einem als Gastfreund einkehren.

Ξενοφῶν, ὄντιος, ὁ, Sohn des Gryllos, geb. 444 v. Chr. zu Athen, ward vom Sokrates zum Schüler angenommen. Dieser begegnete nämlich, so erzählt man, dem Jünglinge auf einem engen Wege, hinderte ihn mit vorgestrecktem Stocke weiter zu gehen und fragte, wo jede der zugeführten Waaren verkauft würden. Er antwortete, und wieder fragte Sokrates: wo aber werden die Mäuer edel und tüchtig (καλοὶ καγαθοί)? Xenoph. war in Verlegenheit. Folge mir, sagte Sokrates, und erfahre es. Er folgte und ward ein Liebling seines Lehrers, der ihn, als er in der Schlacht bei Delion in Boiotien 424 vom Pferde gestürzt war, auf seinen Schultern aus dem Getümmel trug. Später geriet Xenoph. dennoch in die Gefangenschaft der Boioter, während welcher er Freundschaft mit dem in der Anab. genannten Proxenos schloss. Ein Feind der Demokratie u. Bewunderer der lakonischen Staatsverfassung und Zucht folgte er nach dem peloponnesischen Kriege der Einladung seines Freundes Proxenos und begab sich 401 nach Sardes zum jüngeren Kyros, begleitete denselben auf dem Zuge gegen seinen Bruder Artaxerxes und wohnte der Schlacht bei Kunaxa bei. — Wie er nach dem Verrathe des Tissaphernes „durch Schnelligkeit u. Schärfe in der Auffassung jeder Lage, Gewandtheit, die passenden Mittel zur Ausführung zu beschaffen, das Vermögen, durch Redegewalt sie durchzusetzen, die Kunst des Umgangs mit Charakteren aller Art, dann aber auch durch militärisches Talent, eine seltene Kraft der Selbstverleugnung unter d. ungünstigsten Verhältnissen mehr als einmal der Retter seiner Gefährten, der Held des Rückzugs geworden“, muss in der Anab. nachgelesen werden. — Im Frühling des Jahres 399 übergab er das Griechenerheer dem Lakedaimonischen Feld-

herrn Thibron u. kehrte nach Athen zurück, wo sein geliebter Lehrer, den er später in der kleinen Schrift ἀπολογία rechtfertigte, eben d. Giftbecher getrunken hatte. Voll Abscheu darüber und von den Athenern wegen seiner Theilnahme am Zuge des Kyros, der als Verbündeter Spartas galt, verbannt, kehrte er nach Asien zurück und kämpfte hier unter dem spartanischen Könige Agesilaos gegen die Perser und 394 bei Koroneia in Boiotien gegen die Athener. Zum Dank dafür schenkten ihm die Spartaner ein Landgut in Skillus in Elis, eine Stunde südlich von Olympia, wo er der Artemis ein Heiligthum gründete. Hier schrieb er im Kreise seiner Familie in behaglicher Musse seine Werke, namentl. die Kyropaidie, die hellenische Geschichte u. auf Grund seines Tagebuchs unsere Anabasis, die ihm wegen ihrer amüthigen Sprache den Namen der Attischen Biene erwarben. Daneben erheiterten der Verkehr mit den zahlreichen Griechen, die sich in Olympia sammelten, der Landbau und die Jagd sein Alter. Nach der Schlacht bei Leuktra 371 vertrieben ihn die Eleer aus Skillus; er zog nach Korinth und blieb daselbst, obwohl das Verbanndecret gegen ihn aufgehoben war, bis zu seinem um 355 erfolgten Tode, schickte aber seine in Sparta erzogenen Söhne in die Vaterstadt zurück.

Ξερόης, οὐ, ὁ, Sohn des Dareios Hytaspis und der Atossa, von 486—465 König von Persien, bekannt durch seinen nach grossartigen Vorbereitungen unternommenen, aber unglücklichen Zug gegen Griechenland. Schlacht bei Salamis 480 v. Chr. Ξερός, 3. (ξίφος), geglättet, polirt. Ξηραίνω (ξηρός), trocken, trocken machen.

Ξηρός, 3. trocken, dürr.

Ξίφος, εἶος, τό, das Schlachtschwert mit gerader Klinge. Es ist die Waffe für das eigentliche Handgemenge; denn man greift zu ihm, wenn der Spiess entweder seinen Dienst gethan hat, oder zerbrochen ist. Es ist zweischneidig, zu Hieb u. Stich gleich geeignet, hat eine 5 bis 6 Ctm. breite, etwa 36½ Ctm. lange Klinge von Erz, einen 15—17 Ctm. langen einfachen Kreuzgriff, ohne

Bügel oder sonstige Handbedeckung. Die Scheide von Leder mit metallenen Beschlägen verziert, nimmt nicht bloss die Klinge, sondern auch die Kreuzstange des Griffes auf u. hängt in einer über die Schulter getragenen Schwerttasche an der linken, aber auch wohl an der rechten Seite des Mannes (Taf. II. Fig. 18 u. 19). **Ξόανον**, τό, Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild. **Ξυγήλη**, ἡ, kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert oder Messer der Lakedaemonier; wahrscheinlich etwas kleiner als die μάχαιρα (Taf. III. Fig. 33).

Ξυλιζομαι, Holz holen, ἐκ τινος. **Ξύλιος**, 3. von Holz, hölzern. **Ξυλλ** . . . alle so gebildeten Zusammensetzungen s. unter *συλλ*. **Ξύλον**, τό (ξύω), das abgehauene oder gespaltene Holz. Daher 1) der Baum selbst δασὺ μεγάλοις ξύλοις. 2) (meist im Plur.) a) Scheitholz, Brennholz, ξ. σχίζειν, ξύλοις ἐχρώντο τοῖς οἰοτοῖς. b) Holzblöcke, Balken, ξ. ἐπεροπίουν ἀναθῆν. überhaupt Holzwerk τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ξ. c) Schaft in der J, 10, 12 zweifelhaften Stelle.

Ξύν und alle so gebildeten Zusammensetzungen s. unter *σύν*.

O.

Ό, ἡ, τό, der Artikel, war ursprünglich Demonstrativpronomen u. wird auch in attischer Prosa noch 1) als Demonstrativ gebraucht: a) in *ὁ μὲν* od. *ὁ δὲ* er, der aber, und er: I, 1, 3 ὁ δὲ πείθεται. I, 1, 4. 2, 2. 16. *ὁ μὲν*, *ὁ δὲ* sie aber, und sie II, 3, 4. Oft auch = Andere (Manche, Einige), aber I, 5, 13. 10, 3. II, 3, 10. V, 4, 31. b) in *ὁ μὲν* — *ὁ δὲ* durch alle Casus des Sing. und Plur. dieser — jener, od. jener — dieser; am häufigsten: der Eine — der Andere. Oft auch durch: theils — theils zu übersetzen: IV, 1, 15. II, 5, 5. V, 6, 24. — Auch finden sich Beispiele, wo wir es, obwohl es vor Hauptw. steht, durch folgender übersetzen können: VI, 2, 1 καὶ τῶν ποταμῶν τὰ στόματα = folgender Flüsse. — II) als Artikel entspricht es in der Regel dem deutschen Artikel, obwohl es oft im Gr. fehlt, wo wir den Artikel setzen, oder da steht, wo wir ihn auslassen, wie vor Eigennamen, welche dadurch als bekannt bezeichnet werden. Der Artikel bezeichnet nämlich den Begriff vor dem er steht als einen bestimmten, und zwar a) als einen schon erwähnten, genannten, I, 2, 9 ἡττηθεὶς τῇ μάχῃ in jener bekannten S. b) als herkömmlich V, 6, 26 τὴν μισθοφορῶν, III, 1, 5 τὸν θεῶν den bestimmten Gott, der herkömmlich befragt wird. c) als einer bestimmten Person zugehörig, wo

wir das Pron. posses. gebrauchen, I, 1, 1 τὴν τελευταίην τ. βίον sein Lebensende, I, 1, 3. 2, 1. 16. IV, 6, 26. V, 6, 6. V, 5, 21. 3, 10. d) als den durch Umstände erforderlichen, üblichen, gebührenden, sich natürlich ergebenden: I, 3, 20 τὴν δίκην die gebühr. St. — VII, 6, 23 τὰ ἐνέχοντα die erforderlichen, II, 2, 3. 5, 38. 6, 8. IV, 8, 6. VII, 2, 8. 8, 11. Oft hat er distributive Bedeutung I, 3, 21 τοῦ ἡνῶς monatlich. — Von seinem Gebrauche ist noch folgendes zu merken: τὸ, τὰ vor Genit. bezeichnet allgemein die auf eine Person bezüglichen Dinge, Verhältnisse, Angelegenheiten, Lage derselben, 1, 3, 9 τὰ Κύρου. III, 1, 20 τὰ τῶν στρατιωτῶν. τὰ τῶν θεῶν, *res divinae*, τὰ ἐκείνου seine (Geschäfte) Stelle. — Er findet sich ferner vor Pron. und Zahlwörtern, ferner vor Adject., welche substantiviert werden. Desgl. vor Partic. ὁ βουλούμενος, der, welcher will, der Freiwillige, ὁ τολυήσων. Vor dem Inf. durch alle Casus, wobei das Subj. des Inf. im Acc. steht: τὸ σὲ ἀπιστεῖν dein Misstrauen. — Ferner vor Adverb., welche dadurch bald substant. Geltung erhalten *ὁ ἄνω* die oben, *ὁ ἐνδόν* die drinnen, od. adjectivische: ἡ ἄνω ὁδός. — Ebenso vor Hauptwörtern mit Präpos., wo wir oft zusammengesetzte Hauptwörter gebrauchen oder ein passendes Hauptwort ergänzen: *οἱ ἀμφὶ*

τινα Jmds. Umgebung, *ὁ παρὰ βασιλείως* die Hofleute des Königs, *ὁ ἐκ τῆς ἀγορᾶς* die Marktleute, *τὰ παρὰ βασιλείως* die Botschaft vom Könige, *τὰ πρὸς μεσημβρίαν* die Gegend nach Mittag zu. (Genauerer s. Grammat.)

Ὀβελίσκος, ὁ (ὀβελός), kleiner Spiess, Spiess.

Ὀβολός, ὁ, Obol, eine Münze in Attika, d. sechste Theil einer Drachme. Nach unserem Gelde = 1 Ngr. 3 Pf. (1/3 Sgr.) = 4 Kr. rhein, 6 od. 6 1/2 Kr. Oesterr.

Ὀγδοήκοντα, Num. indecl. achtzig.

Ὀγδοός, 3. der achte.

Ὀ-δε, ἡδε, τόδε, 1) örtlich, die Nähe andeutend: der da od. hier, *τάδε δη*, ὡ *Ξενοφῶν*, ἃ σὺ *ἔλεγες* siehe da, gerade wie du sagst, da haben wir. 2) von der Zeit: der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, *ἡδε ἡμέρα* der heutige Tag; *τάδε* die gegenwärtigen Zustände, auch das da, was sogleich folgen wird, das Folgende: *λέγει τάδε*; *ἐννοεῖτε δὲ καὶ τόδε*.

Ὀδεῖν, gehen, reisen, marschieren, *διὰ τινος* durch ein Land.

Ὀδοι-πορεῖν, zu Lande reisen, marschieren.

Ὀδο-ποιεῖν, einen Weg machen, bahnen, gangbar machen, abs. auch *ὁδὸν* und zwar *τινὶ* Jmdm.

Ὀδος, ἡ, der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Strasse, *ταχίστη ὁδός*, *ὁδὸν λαμβάνειν*. 2) von der Handlung: Reise, Marsch, Heereszug, *ἡ ἄνω ὁδός*, *ἐλθεῖν ὁδὸν*, *ἦν ἐπινοεῖ*, *φοβεῖν ὁδὸν*, *πάσων τὴν ὁδὸν* auf dem ganzen Marsche. Im Bes. Wegstrecke, *ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ*. 3) übertr. Verfahrungsart, Mittel, Ausweg. *συνομιατικὴ ὁδός*.

Ὀδυσσεύς, ὁ, Plur. *Ὀδύσσειαι*, ὧν, *οἱ*, mächtiges Volk in Thrakien, dessen Reich sich zur Zeit der Blüthe von Abdera bis gegen den Isthos u. Pontos, u. von Byzantion bis zum Strymon erstreckte; also im heutigen Rumili.

Ὀδυσσεύς, ὁ, lat. Ulysses, Sohn des Laertes u. der Antikleia, König von Ithaka, einer der bedeutendsten Helden der Griechen vor Troja, dessen Irrfahrten in der Odyssee nachzulesen sind.

Ὀθεν, Adv. (*ὅς*), steht im Gr. nach Subst. im Sing. und Plur. oder auch ohne vorhergegangenes Subst., wo

wir lieber eine Präpos. mit Pron. rel. setzen, von wo, von woher, von von, *εἰς κάμας ὅθεν* = aus welchen. Steht auch statt des Relativs in Beziehung auf Personen: *δηλώσω ὅθεν ἐγὼ ἀκούω* = von wem. — Auch prägnant für dahin, von wo, *ἡμᾶς ἀγάγη ὅθεν*.

Ὀθεν-περ, Adv. woher eben, woher.

Οἶ, Adv. (Locativ v. *ὄς*), wohin.

Οἶδα s. *εἶδον*.

Οἶκαδε (vom alten Stamme *οἶξ* = *οἶκος*), nach Hause, heim; heimwärts, in die Heimath, ins Vaterland, *ἡ οἶκαδε ὁδός*.

Οἰκείος, 3. häuslich, dah. zur Familie gehörig, verwandt, *τοὺς οἰκείους ἰδεῖν* befreundet, vertraut, *τινὶ* mit Jmdm. *Ἀριστεύου οἰκείωτατος ἐγένετο*. Davon

Οἰκείως, Adv. freundschaftlich, freundlich.

Οἰκέτης, ὁ, der Hausgenosse, d. h. jeder, der dem Hausherrn gehorcht, Mitbewohner des Hauses. Im Plur. die Glieder des Hauses, Familienglieder (Weiber, Kinder). Insbes. Diener, Sklaven.

Οἰκέω, 1) intr. wohnen, hausen, *γείτων οἰκέω τῇ Ἑλλάδι*, liegen, *ἀπὸ παρά θάλατταν οἰκοῦσαι πόλεις*. 2) trans. bewohnen, *χωρῖα, πόλεις*, zur Wohnung nehmen, sich niederlassen, *ὡς αὐτοῦ πον οἰήσονται*. Dah. Pass.: bewohnt werden, liegen, *πόλεις οἰεῖτο*; *ὑπὸ τινος* von Jmdm., *οἰκουμένη πόλις* e. bewohnte, volkreiche Stadt.

Οἰκημα, τό, Wohnung, Haus.

Οἰκησις, εὖς, ἡ, 1) das Wohnen. 2) Behausung, Wohnsitz.

Οἰκία, ἡ, Haus, Behausung.

Οἰκίζω, einen Ort bewohnt machen, daher erbauen, anlegen, gründen, *πόλιν*, anbauen, eine Niederlassung gründen, *τὸ χωρῖον*. Im Pass. Jmdm. als Bewohner an einen Ort versetzen, ihm wohnen lassen: *ὑπὸ τ. Λακεδαιμονίων οἰκισθεῖς*.

Οἰκο-δομεῖν (*δέμω, δόμος*), Häuser bauen, überh. bauen, erbauen, *βασιλεια, πόλιν. ἐν τινι* auf etwas, *τινὶ* mit od. aus etwas, *πλίνθοις*.

Οἰκοθεν, Adv. vom Hause, aus der Heimath.

Οἶκοι, Adv. (alter Locativ für *οἶκω*), zu Hause, daheim, *τὰ οἶκοι* die häuslichen Umstände, die heimathlichen Verhältnisse, *οἱ οἶκοι* die Landsleute, auch adject. *οἱ οἶκοι ἀντιστασιῶται*.

Οικο-νόμος, 2. (νόμος), das Haus verwaltend, Subst. Haushalter, Wirth. **Οἶκος**, ὁ, 1) das Haus, 2) der feste Wohnsitz, die Heimath, daher εἰς οἶκον in d. Anab. nach seiner Provinz, in s. Statthalterschaft.

Οἰκτεῖρω (οἶκος das Bejammern, Mitleid), bemitleiden, bedauern, abs. oder τινά.

Οἶνος, ὁ (eigentl. Φοῖνος, vinum), der Wein. Es gab desgleichen ausser aus Traubeensaft auch aus Dattelsaft (Palmwein), Gerste (Bier).

Οἶνοχος, ὁ (χέω), der Weinschenk, Mundschenk, welcher den gemischten Wein aus dem Mischkrüge mittelst eines Schöpflöffels, eines Instrumentes ähnlich unseren Punschlöffeln,



sehr, als möglich: ὡς οἶον τε μάλιστα περιλαγμένως; οἶον χαλεπώτατον. — Adverbial stehen οἶον u. οἶα wie zum Beispiel, οἶον ἢ παιδὸς ἐπιθυμήσας; wie, gleichwie, οἶον μαγάδι.

Οἶος-περ, οἶαπερ, οἶόνπερ, wer ja auch, gerade wie, οἶαπερ ἔχουσιν. Adv. οἶόνπερ, οἶαπερ gerade wie.

Οἶς, ὁ, ἡ, gen. οἶος (ovis), Schaf. **Οἶστός**, ὁ (οἶω neben φέρω), der Pfeil. Er bestand aus einem etwa 58 Ctm. langen Rohr- oder Holzschafte, hat eine metallene, mit Widerhaken versehene Spitze, welche in den Schafte hineingesteckt u.

an ihm durch Umwicklung mit einer Schnur befestigt wird, und am unteren Ende, der Feder, eine Kerbe zum Auflegen auf die Sehne. Taf. II. Fig. 24.

Οἶταιοι, οἱ, Volk am Oetagebirge in Thessalien.

Οἶχομαι (eigentl. φοίχ.. weichen), sich aufmachen, gehen, bes. sich wegbegeben, weggehen, fortgehen, abziehen, abreisen. Das Präs. meist in der Bedeutung des Perf. und somit das Imperf. in der des Plqpf. οἶμην ὄχομαι. — Uebers. zu Grunde gehen, todt sein, ὀπόθεν δὲ οἶχομαι. — Theils abs., theils mit εἰς; εἰς τὸ πρόσθεν, mit ἐπί: ἐπὶ τὸ στρατεύμα, ἐπὶ λίσαν. — theils mit Partic. οἶχεσθαι διώκων verfolgen, wo es die Eile ausdrückt, beim Partic. Fut. jedoch die Absicht. ὄχομαι ἐπιμελήσομενοι um zu sorgen, ὄχετο θηράσων auf die Jagd gegangen sein. Oft dient das Partic. dazu, den durch das Verb. fin. allgemein bezeichneten Zustand zu specialisieren, wo wir das Part. als Verb. fin. übersetzen und οἶχεσθαι durch weg, fort übersetzen. οἶχομαι πλέον fortsetzeln, ἀπελαύνων fortreiten, φερόμενος fortstürmen, ἀπιών fortgehen, ἀποδράς fortlaufen. — Pleon. mit ἀπιών fortgehen, ἀποδράς entfliehen.

Οἰωνός, ὁ (ὀφειώνος), 1) Raubvogel, Adler, Geier, namentlich als Zeichenvogel, aus deren Flug, Stimme, Sitz, Thaten man der Götter Willen deutete. — Der Vogelschauer sah gegen Norden, war der Vogel rechts, d. h. nach Morgen,

so war er Glück bedeutend (αἰσῖος), links, d. h. nach dem Abend, Unglück bedeutend. 2) Meton. Vorzeichen, Vorbedeutung, so selbst vom Niesen.

Ὀκέλλω, auf den Strand treiben, stranden.

Ὀκλάζω, sich auf die Kniee niederlassen, die Knie beugen, die Kniebeuge machen (turnerisch), hocken.

Ὀκνέω, anstehen, Bedenken tragen. mit folg. Inf. ἐμβαλεῖν; sich scheuen, fürchten, besorgt sein, mit μή.

Ὀκνηρός, Adv. bedenklich, saumselig, zögernd.

Ὀκνος, ὁ, Zögern, Zaudern, Saumsal, Trägheit, Verdrossenheit, mit Inf. ἀνίστασθαι beim Aufst.

Ὀκτακισ-χίλιοι, 3. achtausend.

Ὀκτα-κόσιοι, 3. achthundert.

Ὀκτώ, Num. indecl., acht.

Ὀκτώ-καί-δεκα, Num. indecl., achtzehn.

Ὀλεθρός, ὁ (ὄλλωμι verderben), Verderben, Unglück. Im Bes. Niederlage, Vernichtung, τινός Jmds.

Ὀλίγος, 3. 1) Adj. zunächst von der Menge, wenig, ὀλίγοι μὲν — ἐγένεσαντο. Oft = zu wenig, ὀλίγας (verst. πληγὰς) πατεῖν. — Oft steht das Adj. wo wir das Adv. setzen = in geringer Anzahl: οὐκ ὀλίγοι δὲ στρογγυλοὶ αἱ μεγάλα. — κατ' ὀλίγον in kleinen Abtheilungen. Dann vom Raume, der Zeit, der Grösse: gering, klein, στρατεύμα, χωρίον. τὸ ὀλίγον das Wenig. 2) Adv. Redensarten: a) ὀλίγον um Weniges, etwas, kurze Zeit darauf, ὀλίγον ὕστερον. — ὀλίγον ποιήσαντες nach kurzer Anstrengung. b) ὀλίγον mit und ohne δεῖν wenig fehlt daran, um, also: beinahe, fast. c) παρὰ ὀλίγον nahe daran, beinahe, aber die Verbindung παρ' ὀλίγον ποιῆσθαι τι etwas neben, d. i. gleich einer geringen Sache achten, gering achten.

Ὀλισθάνω, gleiten, ausgleiten.

Ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt.

Ὀλικός, ἄδος, ἡ (ἔλικω), Zugschiff, Schlepsschiff, Lastschiff.

Ὀλοϊ-τροχος, ὁ (εἶλω drehen, τροχός v. τρέχω, Rad), runder Stein, Wälzstein, der von den Bergen auf den Feind herabgewälzt wird.

Ὀλο-ζαντήω (καῖω), ein Brandopfer darbringen, d. h. das Opfer ganz und nicht, wie es eigentlich griech.

Sitte war, nur die Schenkel u. einen Theil der Eingeweide verbrennen.

Ὀλος, 3. ganz, völlig, gänzlich.

Ὀλυμπία, ἡ, Ort und Gegend in einer kleinen, durch ihre einladende Umgebung ausgezeichneten Ebene in der Landschaft Elis Pisatis, nördlich u. nordöstlich von freundlichen Hügelreihen umgeben, südlich, südöstlich und südwestlich von Bergen und Flüssen, namentlich von dem anmuthigen, in breiter Strömung von Ost nach Südwest hin sich windenden Alpheios begrenzt, mit einer grossen Anzahl von Gebäuden, Tempeln und Altären, vorzüglich des olympischen Zeus im gottgeweihten Hainē Altis. Hier stand das schönste und grösste Meisterwerk der hellenischen Plastik, der olympische Zeus von Phidias, aus Elfenbein und Gold gearbeitet. In der Ebene lagen auch der Hippodromos und das Stadion, in welchem die berühmten olympischen Wettkämpfe aufgeführt wurden.

Ὀλύθιος, 3. olynthisch, Subst., Einwohner von Olynthos, Hauptstadt der Halbinsel Chalkidike an der Südküste Makedoniens, am innersten Winkel des toronaischen Meerbusens, später von Philipp von Makedonien zerstört. In der Nähe des heut. Aio-Mamas.

Ὀμαλής, 2. (ὁμός gleich), gleich, eben; ὀμαλὲς ἵεσθαι auf ebenem Wege gehen.

Ὀμαλός, 3. gleich; τὸ ὀμαλόν die Ebene.

Ὀμαλός, Adv. eben, gleichmässig, d. h. in gerader Linie.

Ὀμηρος, ὁ (St. ὄμ), Bürgschaft für die Erhaltung der Einigkeit, Unterpfand, Geissel, τινός Jmds. Auch mit Inf. fut. u. τοῦ für etwas: τοῦ ἀδόλωτος ἐκπέμψειν.

Ὀμιλέω (ὄμιλος Versammlung), zusammensein, Gemeinschaft, Umgang haben, verkehren, τινὶ mit Jmdm.

Ὀμίχλη, ἡ, Nebel, dicke Luft.

Ὀμω, τὸ (ὄπωω sehen), das Auge, der Blick.

Ὀρνυμι und ὀρνύω, 1) schwören, τινὶ Jmdm. Mit Acc. der Person, des Gottes, bei dem man schwört. 2) beschwören, theils mit Dat. allein, oder Acc. der Person allein oder beiden zusammen. Das was man beschwört steht in der Anab. im Inf. (gew. Fut., doch auch der andern

τῶν κελύφασι), und zwar nicht selten mit ἢ μήν. Die Verneinung hier stets durch μή. — ἐπὶ τούτοις unter der Bedingung.

Ὅμοιος, 3. (ὁμός), 1) gleich, ähnlich, c. Dativ. πορεία ὁμοία φηγή; ὁμοιοὶ τοῖς ἄλλοις derselbe, der nämliche, mit folg. ὅσπερ oder καὶ (als, wie) ὁμοία ἐπρωτὸν ἄπερ, ὅχι ὁμοίοις ἀνδράσι μαχοῦνται. — Zu beachten ὁμοίός εἰμι mit folg. Inf.: ich bin gleich (Leuten) die, ὁμοιοὶ ἦσαν θανάξαι = sie schienen. ἐν (τῷ) ὁμοίῳ an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage. — Subst. ὁ ὅμ. u. οἱ ὁμοιοὶ die Gleichen, Leute ihres Gleichen. Im Bes. hiessen in Sparta die Spartiaten so, welche allein gleichberechtigte Grundbesitzer und Vollbürger waren, die durch gleiche Zucht gebildet, an den Syssitien Theil nahmen, den Rath besetzten und die Staatsämter verwalteten.

Ὅμοιος, Adv. auf ähnliche, gleiche Weise, ebenso, gleichmässig, ohne Ausnahme, πάντες ὁμοίως. Mit folg. ὅσπερ so als wenn.

Ὅμο-λογέω (λέγω), I) Act. 1) dasselbe sagen, daher a) beistimmen, b) zugestehen, einräumen, eingestehen, anerkennen. Theils abs. καὶ ἀφελόμεν, bes. parenthetisch mit ὡς: ὡς ὁμολογεῖς, und im Pass. ὁμολογεῖται es wird allgemein anerkannt, es ist ausgemacht, man sagt allgemein, πρὸς, παρὰ τινος, wo wir meistens Zwischensätze gebrauchen und den folg. Inf. als Verb. fin. übers. Es folgt beim Act. und Pass. entw. Nom. c. Inf. ὅμ. ὑβριστότερος εἶναι, oder Acc. c. Inf. ὅμ. Λακεδαιμονίους ἠγεμόνας εἶναι, od. einfacher Inf. — 2) zusagen, versprechen, abs. oder mit Inf. — II) Pass. untereinander übereinstimmen, übereinkommen, einen Vertrag schliessen, τὰ μὲν ἄλλα ὁμολόγητο αὐτοῖς. — Davon

Ὅμολογονμένως, Adv. part. präs. pass. eingeständenermassen, anerkanntermassen, ἐν πάντων nach dem einstimmigen Urtheile aller.

Ὅμομήτριος, 3. (μήτηρ), von derselben Mutter.

Ὅμοπάτριος, 3. (πατήρ), von demselben Vater. — ἄδ. ὁμομήτρ. καὶ ὁμοπάτρ., leiblicher Bruder.

Ὅμόσε, Adv. nach einem und demselben Orte hin, in die Nähe hin,

darauf zu, mit λέγειν, θείν, χωρεῖν, gerade zu, darauf losgehen, angreifen.

Ὅμο-τραπέζος, 2. an Einem Tische sitzend, essend, d. h. Tischgenosse. Bei den persischen Königen und Satrapen hiessen die, welche als ihre besonders Getreuen galten, ὁμοτράπεζοι. Sie assen in einem Gemache, welches vor dem lag, in welchem der König speiste. Der König konnte sie durch die Vorhänge sehen, aber sie sahen den König nicht. Nur wenn der König ein Trinkgelage hielt und an grossen Festen waren sie mit ihm in einem Zimmer. Bei den Trinkgelagen ruhte der König auf einem goldenen Divan mit goldenem Gestell, die Tischgenossen sassen am Boden. Bei den Festmahlen sassen die Tischgenossen in bestimmter Rangordnung und so vertheilt, dass die Getreuesten, denen der König am meisten traute, zur Linken, die übrigen zur Rechten sassen, weil sich der König im Nothfalle mit der rechten Hand besser wehren konnte, als mit der linken. — Sie bildeten die beständige Umgebung und Begleitung ihrer Herren, namentlich in der Schlacht, und belohnten diese Ehre durch Treue bis zum Tode.

Ὅμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, ὅμ. πορεύεσθαι; an demselben Orte, beisammen, εἶναι; zeitlich: zugleich, ὁμοῦ ἄνδρες καὶ γυναῖκες, τὰ βέλη ὁμοῦ ἐφέρετο; ὁμοῦ ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν. 2) nahe, ὁμοῦ γλυκίσθαι zusammenkommen, sich vereinigen; ὁμοῦ εἶναι ἄλληλων zusammengerathen, handgemein werden.

Ὅμφαλός, ὁ, 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, daher der Schildbuckel, s. ἀσπίς.

Ὅμως, Conj. (ὁμός), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) steht es nach concessiven Partic. und nimmt die Concessivbedeutung derselben mit Nachdruck auf, wobei das Part. durch ob schon aufzulösen ist I, 8, 23. III, 1, 10, 2, 16. I, 8, 13. — Oft ist das Part. ganz weggelassen und daher zu ergänzen II, 2, 17, 4, 23. — Oft tritt ἀλλὰ, δέ hinzu: gleichwohl aber, dennoch aber, und der Gr. coordiniert so Sätze, wo wir subordinieren.

Ὄναρ, τὸ, der Traum, das Traumgesicht, ὄρα.

Ὄνειρατα, τὰ, metapl. Plur. zu ὄναρ. — die Träume sind nach Meinung der Griechen vom Zeus gesendet u. gelten für eine momentane Offenbarung, für ein Vorzeichen des Zukünftigen und sind der Deutung unterworfen.

Ὄνινημι, 1) Act. nützen, helfen, einen Gefallen thun, mit Acc. der Person; und zwar μέγα sehr; τί in etwas. Wodurch man nützt steht im Part.: ὄχι ἐλούμενοι. 2) Pass. u. Med. Nutzen, Vortheil haben, τί einen Vortheil erlangen.

Ὄνομα, τὸ, 1) Name, Benennung, theils abs. ὄνομα, ὄνοματι Namens, mit Namen, theils mit ἔχον τοῦνομα τούτου. 2) Name, Ruf, Ruhm, τούνομα μείζον. μέγα.

Ὄνομάζω, beim Namen nennen, rufen.

Ὄνομαστί, Adv. namentlich, beim Namen.

Ὄνος, ὁ, 1) der Esel, ἄγιος der Waldesel, wilde Esel, Sprüchw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος frecher und störriger als ein Esel. 2) Uebertr. der obere Mühlstein, weil derselbe von Eseln umgetrieben wurde; s. ἀλίτης.

Ὄξος, οὖς, τὸ (ὄξυς), Weinessig, überh. säuerliches Getränk.

Ὄξυς, εἶα, ὄ, spitz, übertr. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht; herb, sauer.

Ὄπη, auch ὄπη geschrieben (πῆ alt. Dat. locat.), Adv. 1) vom Orte: auf welchem Wege, wo, woselbst, und wenn der Nebebegriff der darauffolgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, ὄπη οἰχονται mit dem Conj. wohin immer, πορευόμεθα ὄπη ἂν — συναφῆ. mit dem Opt. allemal wo, wo immer; ὄπη εἶη στενόν. 2) von der Art und Weise: wie, auf welche Weise.

Ὄπηνικά, correlat. zu πηνικά, Adv.: dann wann, wann, zu welcher Zeit, auch mit hinzugef. Gen. τῆς ὥρας, wann und zu welcher Stunde.

Ὄπισθεν und vor Cons. auch δε, Adv. 1) vom Orte, abs. von hinten, hinten, im Rücken, προσιέναι, ἐπιχειοῦμαι, ἐπεσθαι; δε γίγν. in den Rücken kommen, ποιήσασθαι τι etwas in den Rücken, hinter sich bringen. Subst. ὄπ. die Hintersten, Hintenstehenden oder im Zuge Folgenden. IV, 3, 14 auch von den Fein-

den, τὸ ὄπ. u. τὰ ὄπ. was hinten ist, der hintere Theil; vom Heere: der Nachtrapp, die Nachhut (s. οὐρά). — ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, rückwärts, τοξέειν. — 2) mit d. Gen. hinter, ὄπ. τ. ὑποζυγίων, ἐαντων.

Ὄπισθο-φυλακίω, den Nachtrab decken, führen, die Nachhut haben: Ξεν. ὀπισθοφυλακί; den Nachzug, die Nachhut, Arrièregarde bilden: οἱ ἱππεῖς ὀπισθοφυλακίον.

Ὄπισθο-φυλακία, ἡ, a) Amt des Führers der Nachhut. b) die Nachhut, der Nachtrab, λείπειν.

Ὄπισθο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachhut bildend, οἱ ὄπ. der Nachtrab, d. Nachhut. ὀπισθοφύλακες ὀπλίται, Nachtrabshopliten.

Ὄπισθω, Adv. des Orts: nach hinten, zurück, auf den Rücken.

Ὄπλιζω (ὄπιον), 1) Act. zurüsten. 3) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, waffnen, dah. ὀπλισμένος ausgerüstet, bewaffnet, abs. oder mit Dat. mit etwas, θώραξι.

Ὄπλις, εως, ἡ, Rüstung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Waffen.

Ὄπλιτεύω, als Hoplit dienen, ein Hoplit sein.

Ὄπλιτης, ου, ὁ (ὄπιον), der Hoplit, d. i. schwer bewaffneter Krieger zu Fuss, welche die Linientruppen bildeten und deren auf den Nahkampf berechnete Bewaffnung in Schutz- und Angriffswaffen zerfiel. Zu den Schutzwaffen gehören: der Helm (κράνος), der Brustharnisch (θώραξ), die Beinschienen (κνημίδες) und der Schild (ἀσπίς); zu den Angriffswaffen: der Spiess (δύρον) und das Schwert (ξίφος). Alle Waffen zusammen hatten ein Gewicht von ungefähr 35 Kilogramm. Doch trug der Hoplit dieselben nur in der Schlacht, auf dem Marsche wurden sie zum Theil gefahren oder von Slaven getragen.

Ὄπλιτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. τὸ ὄπλ. das Hoplitengeheer, die Hopliten.

Ὄπλομαχία, ἡ (μάχομαι), das Kämpfen mit den schweren Waffen, Unterricht in der Ausbildung zum Krieger; überh. Taktik, Kriegskunst.

Ὄπιον, τὸ, meist im Plur. Rüstzeug, Werkzeug. Im Bes. Kriegsgeräth, Bewaffnung. Insbes. aber

a) die Waffen u. bes. die schweren Waffen, nämlich der grosse Schild der Hopliten und ihre Lanze, dah. *προβάλλεσθαι τὰ ὄπλα*; auch der Schild allein, *ὄπλα ἔχειν* πρό τ. *τοξευμάτων*. — Daher auch *ὄπλα ἔχειν* von der Bedeckungsmannschaft gesagt wird, *ἐν ὄπλοις* unter den Waffen; *εἰς, ἐπὶ τὰ ὄπλα ἔρχεσθαι, ἵέναι, τρέχειν*, zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten. b) Meton. die Bewaffneten, bes. die Schwerebewaffneten = *ὀπλίται* in II, 2, 4, V, 4, 14, III, 2, 36, III, 3, 7, III, 4, 26. In einigen dieser Stellen könnte man frei die Aufstellung der Hopliten „das Viereck“ übers. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, der nach griech. Sitte ausserhalb des Lagers war, dah. = Lager, II, 4, 15, III, 1, 33, II, 2, 20, III, 1, 3, VI, 5, 27, V, 7, 21. — Ueber *τίθεσθαι τὰ ὄπλα* s. *τίθημι*.

Ὀπόθεν, Adv. woher, von wannen, von wo. — Oft wie *ὅθεν* durch: „Orte, aus denen“ zu übersetzen. — Bei *ἀγνεν, πορεύεσθαι* = dahin, wo. — Und in *ὀπόθεν* δὲ *οἴχοιτο* sc. *στρατηγός* scheinbar für wo.

Ὀποι, Adv. (*ποι*), 1) wohin, *ἐξίέναι, φράζειν δὲ καὶ ὅποι; ἵέναι, φεύγειν*. 2) scheinbar für wo: *ὅποι* *δύεται ἥλιος*.

Ὀποῖος, 3. was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen: *ὀποῖόν τι ἐστί* mit Acc. c. Inf. als Subj.: von welcher Art etwa es ist = was es bedeutet. — Als Relat.: so beschaffen wie, ein solcher wie, welcher, wo wie VI, 3, 2, V, 2, 3 das Demonstr. zu ergänzen ist. In Verbindung mit dem verallgemeinernden Conj. mit *ἄν; ὀποῖον ἄν* was auch immer, wie auch immer.

Ὀπόσος, 3. 1) als Fragew. wie gross. Plur. wie viel: *ἠρώτων ὀπόσον ἐλή*. — Als Relativ mit Jmd., dem verallgemeinernden Conj. mit *ἄν* oder Opt. so gross, wie, so viel, wie, räumlich: so weit auf *τοσοῦτον* bezogen. Im Plur. oft auf *πάντες* bezogen oder *πάντες* ist zu ergänzen: alle, welche, alle, die, oder wie I, 2, 1 die, welche. Einmal auch auf *ἐκαστος* bezogen in I, 1, 6, wo im D. durch andere Constr. „den einzelnen der Garnison, welche“ zu übers. ist.

Ὀπόταν, Conj. (*ὀπότε* — *ἄν*), wann, so oft.

Ὀπότε, Conj. und Adv. der Zeit: 1) dann wann, wann, nun da, oder wo fast causal wie in III, 2, 15, 2) als, da als, c. Ind. II, 6, 27, 3) so oft als, so oft mit Optat. *ἦν ὀπότε* manchmal. 4) wenn, da einmal, sintemal III, 2, 2.

Ὀπότερος, 3. (*πότερος*), welcher, welche, welches od. was von beiden. Oft mit folg. *εἰ* oder *εἴτε* ob, oder ob.

Ὀπον, Adv. 1) wo, allwo; bei *πορεύεσθαι, ἡγείσθαι* dahin wo; auch blos wo in VI, 3, 23. — *ὄπον ἄν* mit dem verallgemeinernden Conj.: wo auch nur, wo immer, *ὄπον μὴ* ausser wo, in I, 5, 9. — Mit Opt. entw. in abhängiger Rede od. Opt. iterat. = allemal, überall, wo, wo immer. 2) von Zeit und Umständen: wann, zu der Zeit wo, III, 2, 9.

Ὀπίω, rösten, backen, *ἄφρους*. **Ὀπίος**, 3. geröstet, gebacken, gebrannt, *ὀπιή πλίνθος* Ziegelstein.

Ὀπως (*πῶς*), 1) Adv. wie, so wie. *ὄπως ἀπέθανεν οὐδέεις ἔλεγεν, ὄπως ἐδύνατο*. — In der Redensart *οὐκ ἔσθ' ὄπως* es giebt keine Weise wie, wird es Adv. = auf keine Weise, nimmermehr, nie, und in *οὐκ ἔστιν ὄπως οὐ* = auf jegliche Weise, jedenfalls. — Elliptisch steht *ὄχι* (nämlich *ἐρῶ*) *ὄπως* nicht nur nicht, geschweige dass. — 2) zur Angabe des Zwecks (*ὅνα* bezeichn. die Absicht) steht es nach Worten, die Berathen, Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo im D. auch wie stehen kann, ferner aber selten nach d. Begr. „befehlen“ (VII, 3, 34), bitten = dass, damit, um zu. Es folgt nach den Begr. des Sorgens Ind. Futur. selbst in abhängiger Rede. — Conj. und Opt. stehen nach den Regeln der Tempusfolge. Optat. mit *ἄν* steht, wenn der Sprechende eine von Umständen abhängige Erreichung des Zwecks im Sinne hat. — Elliptisch steht es in Sätzen, welche eine starke Besorgnis und demzufolge eine Ermunterung od. Warnung enthalten, indem man *σκόπει, ὄρα* vorher suppliert, I, 7, 3 *ὄπως οὐκ ἔσθετε ἀνδρῶς ἀξιοί*. — *ὄπως μὴ* dass nur nicht.

Ὀράω, sehen, 1) intr. sehend sein, schauen, aufmerken, zusehen,

mit folg. *πότερον* — *ἦ*. 2) trans. a) sehen, erblicken, gewahr werden, *τινά* oder *τί: τὸν ἄνδρα ὄρω; βασιλεῖον σημεῖον, ἀετὸν αἰσίον; ὄρα; τὰ ἐπὶ τ. πύλαις πράγματα, τοσαύτην ἀνομίαν ἐν ἡμῖν; ὑμᾶς ἐν εὐδία*, oder mit Partic.: *δεινὸν ὄντα οἰκονόμον, Κλέαρχ. σπονδάζοντα*, oft ist das Partic. zu ergänzen; oder mit Adject. *ὑμᾶς ἀθύρους, πλουσίους*; zuweilen beide Verbind. in einem Satze, seltener mit Acc. c. Inf. wie VII, 7, 30 nach einem Partic. — ansehen, *ὄραν στυγνὸς ἦν*, wiedersehen, *ὄδς οὐκ οἶ' ἐνόμιζον ὄψεσθαι*, finden, treffen: *ἑώρα τὴν ὄδον ἀκριβῆ; εἰ ποῦ τι ὄργῃ βρωτόν*. einsehen, erkennen: *τὴν βασιλείω ἐπισορίαν, πάντα ἀληθῆ ὄντα, ὅτι χαλεπαίνει, τοὺς ἀνθρώπους ὡς εἶχον δεινῶς τῆ ἐνδεία*, wobei Anticip. eingetreten ist, wissen VI, 1, 27 *ὄρω γὰρ ὅτι κ. τ. λ. ἢ τὰντα ὄρω*. — Acht haben, beachten, *ἔτι τοῖνυν τὰδς ὄρατε*. — Im Pass. gesehen werden, *ὄπως οἱ φύλακες μὴ ὄραντο*. — *ὄρωμενος* oft = sichtbar. *ὄδός μ' ἢ ὄρωμένη*.

Ὀργή, Trieb. Im Bes. heftige Gemüthsbewegung, Zorn. Adv. *ὄργῃ* im Zorne. **Ὀργίζομαι**, Pass. in Leidenschaft gerathen, zürnen, abs. oder mit Dat. *Κλέαρχω*. — Die Veranlassung entweder durch *διὰ τι* wegen etwas, oder mit folg. *ἐάν*.

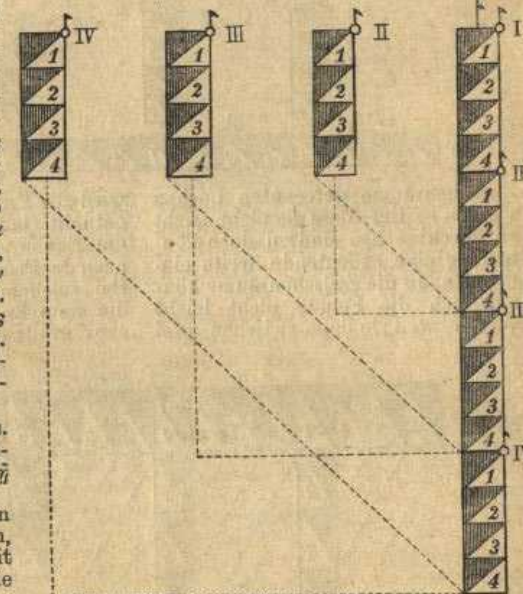
Ὀργνία, ἦ, die Strecke zwischen den ausgestreckten (*ὄργεσθαι*) Armen von einer Fingerspitze des Zeigefingers bis zur andern, die Klaffter, ein Mass von 6 griech. Fuss. Ein griech. Fuss = 11 Zoll 8⁷/₁₀ Linie rhein. = 30 Ctm.

Ὀρέγω, rocken, strecken, darreichen, geben, *ἀντῶ κίρας*.

Ὀρεινός, 3. aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, *χωρίον*.

Ὀρειός, 3. (*ὄρος*), zum Berge gehörig, dah. auf den Bergen lebend, *Ὀρειῶνες* Bergthraker.

Ὀρθίος, 3. 1) gradaus gehend, grade auf, steil, *ὄδος*. Subst. und Adv. *ὄρθιον ἵέναι* und *πρὸς τὸ ὄρθιον ἐμβαίνειν* aufwärts-, emporsteigen, khlmmen. 2) In der Kriegssprache: *ὄρθιοι λόχοι* „gerade Lochen, Steilcolonnen, Compagniecolonnen“, welche entw. aus dem Reihenmarsche oder auch aus der Phalanxstellung gebildet werden können; daher *ὄρθίους ποιεῖσθαι* oder *ποιεῖν τοὺς λόχους; ἄγειν* τ. λ. *ὄρθίους* die Lochen colonnenweis marschieren lassen. — Zum Verständniss bemerken wir Folgendes. Wenn das Griecheneheer im Reihenmarsche vorrückend



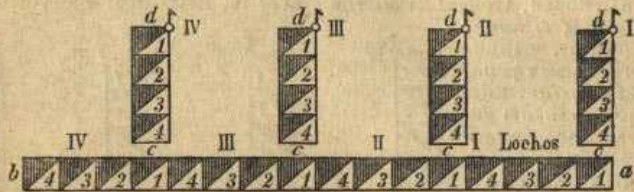
auf den Feind traf, der Hügel besetzt hielt, an denen die Griechen vorüber mussten, oder welche auf der Marschlinie lagen, so konnte der Feind nicht in der eigentlichen Schlachtordnung, in der Phalanx (s. W.) angegriffen werden, weil solche beim Bergansteigen nicht geschlossen blieb. Sie bildeten dann Compagniecolonnen, welche den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten, dadurch eine freiere Thätigkeit und die Fähigkeit zu einer vielseitigeren und mannichfaltigeren Kraftentwicklung erlangten.

Zu diesem Zwecke marschirten

die Lochen, je nachdem der zu besetzende Punkt links od. rechts von der Marschlinie lag, entweder rechts od. links nebeneinander auf, schlossen sich aber nicht zur Linie zusammen, sondern liessen Zwischenräume zwischen sich, in welche mitunter Leichtbewaffnete geschoben werden. Charakteristisch für die Compagniecolonnen ist ferner, dass die Enomotien nicht nebeneinander, sondern hintereinander standen, wodurch der Lochos eine grössere Tiefe als Front erhielt, was im Namen ὀρθίος ausgedrückt ist. Die so durch

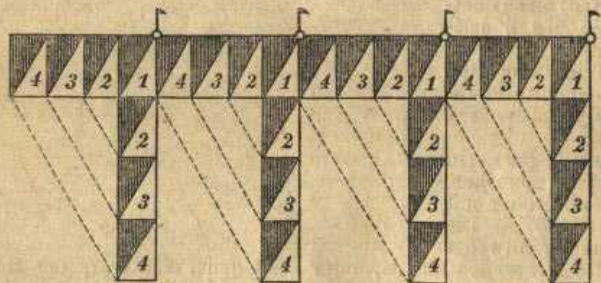
chos aufgestellt war, d. i. wie viel Mann die Front bildeten, wird nicht bestimmt angegeben. Es kann derselbe im sogenannten Gänsemarsch, d. i. ein Mann Front und 100 Mann tief, oder 3, 4 oder 6 Mann Front gestanden haben; letztere Frontstellung ist wahrscheinlich am meisten angewandt.

Wenn sich die geschlossene Linie, in welcher der Lochos 12 Rotten u. 8 Glieder zählte, in Compagniecolonnen auflöste, so wurde der Lochos nach der Front eingedoppelt, so dass 24 Mann die Front bildeten. Dann



Zwischenräume getrennten Lochen werden so tief, dass sie nicht leicht zu durchbrechen sind, u. doch können sie eine bedeutende Breite einnehmen. In die Zwischenräume können sich die Feinde nicht leicht wagen, weil sie dann zwischen zwei

wird die Front in 4 Enomotien eingetheilt (jede zu 6 Rotten), worauf die Enomotien eines jeden Lochos nach der Front rechts abmarschieren. Bei solchem Rechtsabmarsch geht die erste Enomotie eines jeden Lochos gradaus; haben ihre Rotten-



Lochen stehen würden; sie müssen also die Front angreifen, wo gerade die Tüchtigsten stehen. Ist wirklich ein Lochos in Bedrängniss, so kann ihm der nächste zur Hülfe kommen. Die Schwierigkeiten des Terrains kann jeder für sich leicht überwinden, weil er sich mit seiner nicht zu grossen Breite einen leidlichen Weg aussuchen kann. Diese Einrichtung, ein Ergebniss des Rückzugs, ist deshalb in der Regel mit Vortheil getroffen worden.

In wie viel Rotten der gerade Lo-

schliesser (ὀρθαγός) die Frontlinie passiert, so zieht sich die zweite mit halbrechts hinter die erste, ebenso die dritte hinter die zweite, die vierte hinter die dritte, worauf die Lochen aus der Stellung *a b* in der vorstehenden Figur in die Stellung *c d* kommen, und können sich die so entstandenen Lochen je nach Bedürfniss auseinandenziehen.

Soll aus den λόχοις ὀρθίους die geschlossene Phalanx wieder gebildet werden, so marschieren die Enomotien links nebeneinander in die

Zwischenräume auf und schliessen nach vorstehender Figur, wenn die Zwischenräume zu gross sind, aneinander an.

Ὀρθός, 3. (lat. *arduus*), aufgerichtet, aufrecht, gerade stehend, *τιδραν ὀρθῆν ἔχειν; ὀρθός ἰστασθαι*, gerade, *ὀδός*.

Ὀρθός, ὁ (ὀρνυμι aufstehen), Aufstehezeit, Frühmorgen, Morgendämmerung.

Ὀρθός, Adv. (ὀρθός), a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, *λέγειν* Recht haben. b) passend, schicklich, ὀ. *ἔχειν*; gerecht, dem Rechte gemäss, mit Recht, *κρίνειν*, *αἰτιάσθαι*, *ἀπιστεῖν*.

Ὀρίζω (ὄρος die Grenze), I) Act u. Pass., begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, scheiden, *τὴν Ἀρμενίαν καὶ τὴν τ. κ. χώραν*. Uebertr. bestimmen, festsetzen, *τὸ πολὺ καὶ τὸ ὀλίγον*. 2) Med. für sich als Grenze, als Marke hinsetzen, *στίλβας*.

Ὀρίων, τὸ, Grenze, τινός.

Ὀρκός, ὁ (eigentl. = *ἔρκος*), Eid, Eidschwur, *τινός* bei einem Gotte geschworen, dah. *ὄρκοι θεῶν* ein bei den Göttern geschworener, d. h. ein heiliger Schwur, weil die Götter als Rächer des Meineids den Eidbrüchigen strafen, *ὄρκοι γίνονται* = werden geschworen, geleistet.

Ὀρμάω, I) Act. 1) trans. in Bewegung setzen, dah. *ὀδόν*, einen Zug, einen Weg antreten. 2) intr. a) mit und ohne *δρόμον*, sich in (schnelle) Bewegung setzen; *ἐπὶ τινα* gegen Jmdn., beginnen, anheben, mit *ἰσχύ* *ἀμιλλᾶσθαι*. b) sich in Marsch setzen, anstürmen, anrücken, *ἀντίοι*; *ἐπὶ, κατὰ τινα* auf Jmdn., *εἰς τὸ διώκειν* zur Verfolgung. — II) Pass. und Med. sich in schnelle Bewegung setzen, aufbrechen, abmarschieren, *ἐκ τινος* von einem Orte aus, ähnlich *ἀπὸ τινος*. Insbes. das Partic. *ὀρμαίνετος ἐκ τινος, ἐντεύθεν, ὅθεν* = von etwas aus, vorz. von einem Punkte als seinem Stützpunkte aus operierend, *ὀρμάδα*.

Ὀρμη, ἡ (ὀρμάω), 1) Bewegung; insbes. Aufbruch zum Marsche, *ἐν ὀρμῇ εἶναι*. 2) Andrang, Angriff, *ἐπὶ τινα* gegen Jmdn. 3) übertr. innerer Drang, Trieb, *μὴ ὀρμῇ* einhellig (mit einem Ruck), zugleich.

Ὀρμηστρίς, ἰδος, ἡ, die Tänzerin.

Ὀρχομένιος, ὁ, Einwohner von Orchomenos, in der Anab. Stadt in Arkadien, Ruinen bei Kalpaki.

Ὄς, ἡ, ὅ, 1) Relativpron. eigentlich entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegleibt, z. B. *ἐφ' ᾧ* für *ταῦτα ἐφ' ἃ* in I, 2, 2; selbst dann, wenn es in einem andern Casus stehen müsste, *ἐφ' οὗς* für *τούτων ἐφ' οὗς* V, 1, 8, welches, welche, welches, der, die, das. Oft steht es nach unserer Auffassung für *ὅτι* in III, 2, 23, oder wir können es, wie III, 1, 17 *ὅς καί*, durch „da“ übersetzen. — Oft beginnt es wie das lat. *quod* einen Satz, der ein Subst. umschreibt: *ὁ δὲ ἔγραψα* = meine vorige Behauptung, oder wo wir es durch „wenn“ übers.: *ὁ δὲ λέγεις, ἃ δὲ ἠπέλησας, ὁ δὲ ὑμῖς*

Ὀρμίζω (ὄρμος Ankerplatz), 1) Act. in den Ankerplatz bringen und vor Anker legen, dem Schiffe durch Anker eine feste Lage geben, übertr. eine Sache, z. B. *ἀσπίον*, gleichsam vor Anker legen, ihr eine sichere Lage geben. 2) Pass. u. Med. in den Ankerplatz einlaufen, anlanden, anlegen, *εἰς τι* in etwas, *παρὰ τι* an etwas.

Ὀρνέον, τὸ, der Vogel.

Ὀρνίθειος, 2. vom Vogel, vom Huhn, *κατὰ* Geflügel.

Ὀρνίς, ἰδος, ὁ, ἡ, Vogel. Insbes. aber der Hahn, das Huhn, im Plur. die Hühner, Federvieh, Geflügel.

Ὀρόντας, ον, ὁ, 1) Schwiegersonn des Königs Artaxerxes und Satrap vom östlichen Armenien. 2) ein vornehmer Perser und Verwandter der königlichen Familie, der dem Kyros wiederholt nachstellt.

Ὄρος, εὸς, τὸ, Berg, Gebirge, abs. od. mit *τὰ εἰς τὸ πεδίον*, d. h. sich erstreckend.

Ὄροφος, ὁ, das Dach, die Decke; eigentl. das Rohr, womit man die Häuser deckte.

Ὄρουκτός, 3. gegraben, ausgegraben, von

Ὄρουτω, 1) graben, aufgraben, *βόθρον*. 2) ausgraben, nach etwas graben, *ὄρους ἀλέτας*.

Ὄρφανός, 3. verwaiset, als Waise.

Ὄρχεομαι, Dep. med. tanzen, abs. und *τι*, d. h. einen Tanz aufführen: *τὸ Πελοπόννησον, πρὸς ἄλλην*.

Ὄρχησις, εὸς, ἡ, der Reigentanz, Tanz.

Ὄρχηστρίς, ἰδος, ἡ, die Tänzerin.

Ὄρχομένιος, ὁ, Einwohner von Orchomenos, in der Anab. Stadt in Arkadien, Ruinen bei Kalpaki.

Ὄς, ἡ, ὅ, 1) Relativpron. eigentlich entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegleibt, z. B. *ἐφ' ᾧ* für *ταῦτα ἐφ' ἃ* in I, 2, 2; selbst dann, wenn es in einem andern Casus stehen müsste, *ἐφ' οὗς* für *τούτων ἐφ' οὗς* V, 1, 8, welches, welche, welches, der, die, das. Oft steht es nach unserer Auffassung für *ὅτι* in III, 2, 23, oder wir können es, wie III, 1, 17 *ὅς καί*, durch „da“ übersetzen. — Oft beginnt es wie das lat. *quod* einen Satz, der ein Subst. umschreibt: *ὁ δὲ ἔγραψα* = meine vorige Behauptung, oder wo wir es durch „wenn“ übers.: *ὁ δὲ λέγεις, ἃ δὲ ἠπέλησας, ὁ δὲ ὑμῖς*

ἐνοεῖτε. — Constr. wird es a) mit Gen.: οἱ ἕστερον ἐλήφθησαν τῶν πολεμίων. b) mit verschiedenen Modis (s. Grammat.). — Ueber εἰσι οἱ s. εἰσι. Adv. steht es in ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ nachdem, seitdem, seit der Zeit, und zwar selbst nach einem vorhergehenden Plur.: οὐπω πολλαὶ ἡμέραι ἀφ' οὗ; ὃ während welcher Zeit, während, auch nach e. Plur.: τοεῖς ἡμέρας, ἐν ᾧ. — δι' ὃ weshalb. — 2) Demonstrativpron. = οὗτος, jedoch bei den Attik. nur noch in der Verbindung: καὶ ὅς, καὶ οἱ = und dieser.

Ὅσιος, 3. durch göttliches oder natürliches Gesetz bestimmt; fromm, heilig, gewissenhaft.

Ὅσος, 3. 1) als indirect. Fragewort: wie gross, wie viel. — 2) als Relativpron.: wie gross, wie viel, wie weit, wie lange, so weit, χάρας ὅσην ἐπήλθουμεν, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze, ὅσον ἦν ἀντὶ στροφῆς; welche, im Plur. alle, welche, ὅσας ἤρκει; geht τοσοῦτος voran, so können wir übersetzen: wie, als, τοσοῦτοι ὄντες ὅσους οὐ ὄρας; bezieht es sich auf ein vorhergehendes πᾶς oder πολὺς, so ist es mit „welcher“ zu übersetzen: πάντα ὅσα ὄροι φέρονται, — ὅσα ἐστὶν ἀγαθὰ alles was es Gutes giebt. — ὅσον χρόνον = wie lange; ἐφ' ὅσον so weit als. Es steht bisweilen mit Inf. = ὥστε eigentl. gross genug, um, soweit, insoweit als: ὅσον σκευάσματα διελθεῖν. τοσοῦτον χρόνον, ὅσον ἔξω γενέσθαι; oft können wir einen Consecutivsatz gebrauchen: τοσοῦτον μόνον, ὅσον ἤκουον, nur so weit als, oder dass, μακρὰ, ὅσα ἄνθρωποι ἀν φέροι, ἀπέχουσας, ὅσον διελθόντες ἀριστώητε, in e. Entfernung, dass, πλήθος ἀγαγεῖν — ὅσον οὐδὲ δύνασθε ἀν ἀποκτείναι. Adv. stehen 1) ὅσον wie viel, wie weit, wie sehr, so viel, so weit, in sofern, so weit als; ὅσον ἂν δοκῆ καιρὸς εἶναι, διαβαίνειν ὅσον ἐβούλετο. — Bei Zahl- und Massbestimmungen: so viel (gross) wie = ungefähr, etwa: ὅσον οὐκὶ σταδίων, ὅσον ἐπὶ εἰκοσι σταδίων, ὅσον πλείονον; μαχαίριον ὅσον ξυλήν ungefähr so gross wie. — Beim Superlativ und bei δύνασθαι: um so viel als: ὅσον μέγιστον möglichst gross. — Im Bes. hat man häufig ὅσον aufzulösen in τόσον, ὅσον ἰκανόν ἐστι,

z. B. ὅσον θύματα, ὅσον ἐφόδιον soviel hinreichend war zu u. s. w. Dah. ὅσον μόνον nur so viel als hinreichend um zu c. Inf. — ὅσον οὐ eigentl. es fehlt nur so viel dass nicht, dah. fast, beinahe, ὅσον οὐκ ἤδη nur nicht schon, d. h. bald, in aller Kürze, meist in Verbindung mit παρῖναι. — ἐφ' ὅσον so weit, so weit als. 2) ὅσον um wie viel, um so mehr als, und entspricht es dem τοσοῦτω als, da; beim Compar. je — desto, ὅσον ἂν μείζω δωρησῆ, τοσοῦτω μείζω.

Ὅσοσπερ, 3. wie gross auch, wie gross eben, wie viel auch, so viel als, im Plur. alle, welche gerade, so viel eben; nach τοσοῦτος wie, nach πᾶς: gerade alle, welche. — Adv. ὅσοσπερ um so viel gerade, um wie viel, insofern, je, entw. einem τοσοῦτω entsprechend, od. wie VII, 7, 28 bei einem Comparativ.

Ὅσπερ, ἡπερ, ὅπερ, 1) ganz derselbe, welcher nämlich, der eben, eben der, welcher: ταῦτα, ἅπερ ganz dasselbe, was.

Ὅσπριον, τό, Hülsenfrucht.

Ὅστις, ἡτις, ὅτι, welcher einer, welcher auch nur oder immer, jeder der, wer auch nur, wer auch sein mag. — Oft bezieht es sich im Singul. collectivisch auf Nomin. im Plur., so auf πάντες: ὅστις ἀφινυοῖτο — πάντας ἀπενέμπετο. — auf ἐπιτηδῆσια in V, 1, 9. VI, 5, 7. — Nach ἕατος steht es im Plur. in VII, 3, 16. Mit ἄλλος verbunden = wer sonst, was sonst. — Nach οὗτω und in einigen andern Sätzen II, 5, 12, 21. 39. II, 6, 6. VII, 1, 28 entspricht es unserm begründenden „dass er“. — In Relativs. finaler Bedeutung steht es mit dem Ind. Fut., wo wir Conj. setzen: ἀνδρες ὄλινες — ἔσονται, die sein werden. Durch δὴ verstärkt bedeutet es: irgend welcher, wer es auch sei: ὅτον δὴ παρῆγγυ-ἤσαντος, auf Eines, wer es auch gethan hat, Zuruf, vergl. V, 2, 24. — Das Neutr. ὅτι warum, weshalb. — Adv. ἐξ ὅτον seitdem.

Ὅστις-οὖν, irgend wer, irgend welcher, μηδ' ὅτιον = nicht das Geringsste.

Ὅσφραίνωμαι, Dep. med. riechen, c. Gen. etwas, ὀννον.

Ὅταν, stets mit dem Conj. wann etwa, zu der Zeit wo, im Fall, dass.

Ὅτε, Conj. mit Ind., Conj. u. Opt.: wann, als, zu der Zeit wo, da, wenn, so oft als, jedesmal wenn (Opt).

Ὅτι (ursprüngl. Neutr. von ὅστις), Conj. 1) zur Einleitung von Objectiv- und Subjectivsätzen: dass. — Es steht auch wie I, 3, 7. VII, 5, 11. VII, 8, 4 nach einem Objectiv-accusativ und ist dann durch „dass nämlich“ zu übersetzen. — Zu beachten ist der Gebrauch nach den Verb. des Sagens, denn hier setzt es der Griechen a) oft pleonastisch, indem die Worte des Redenden unverändert folgen, so dass es gleichsam die Stelle unseres Kolons und Anführungszeichens vertritt, I, 6, 8. b) wird die Form des directen Aussagesatzes beibehalten: VII, 2, 13. I, 6, 7. II, 4, 16. IV, 8, 6 oder c) es steht mit Umwandlung der ersten und zweiten Person in die dritte u. endlich d) mit Aenderung des Modus. — Oft steht es auch, wo wir ein λέγει oder ähnliches Wort vorher denken müssen, IV, 3, 29. V, 8, 8. — 2) zur Angabe des Grundes: darüber dass, weil, da, insofern: I, 2, 21. IV, 1, 24. III, 1, 12. — 3) Als Adv. steht es beim Superlativ der Adj. und Adv., um den höchstmöglichen Grad zu bezeichnen: ὅτι ἀπαρῶσενότατον möglichst ungerüstet.

Ὅυ, Verneinungswort, vor einem Vocal mit Spiritus lenis οὐκ, vor einem Vocal mit Spirit. asper οὐχ; auch οὐ betont, wenn es allein oder am Ende eines Satzes steht. Es verneint durch „nicht, nein“ etwas geradezu als Thatsache (vergl. dagegen μή) und zwar 1) einzelne Worte (ὡς οὐκ ὄντα, als tatsächlich nicht existierend), deren Bedeutung oft nicht bloß verneint, sondern auch in die entgegengesetzte verwandelt wird: οὐ φημι, οὐ λέγω ich verneine, leugne; in welcher Verbindung wir wie in I, 3, 1. 4, 12 die Negation auch in den Nebensätzen: sagen, dass nicht; οὐκ ἐθέλω nicht wollen, sich sträuben, weigern. So in der sogenannten Litotes: οὐκ ἀχαρίστος, οὐ πένον. 2) ganze Sätze und zwar findet es sich a) in Fragesätzen, wenn eine bejahende Antwort erwartet wird, nonne III, 1, 29. b) in abhängigen Sätzen verschiedener Art. — 3) Wiederholt wird es theils des Nachdrucks

wegen, theils wenn einem verneinten Ganzen die Theile zugefügt werden, und zwar folgen οὐ — οὐκ, od. οὐ — οὐδέ, od. auch οὐκ — οὐτε — οὐτε. — 4) Elliptisch erscheint es endlich, wo ein Verbum aus dem Vorhergehenden zu ergänzen, I, 4, 7 καὶ οὐ πρὸς βασιλεῖα, und steht dann oft zur Schärfung des Gegensatzes am Ende I, 4, 13. V, 2, 17. — Zu dem elliptischen Gebrauch gehört auch die Verbindung οὐ μή, in der bei οὐ ein Begriff der Furcht (κίνδυνός ἐστι) zu ergänzen ist, von dem μή abhängt, VI, 2, 4. II, 2, 12. Oft liegt, indem der Begriff der Furcht nicht ausgesprochen ist, in dieser Verbindung eine Versicherung, die wir durch „sicherlich nicht“ ausdrücken können: VII, 3, 26. IV, 8, 13. VI, 2, 4. 5) Verstärkt wird es durch μήν, οὐ μήν, gewiss nicht, doch nicht, οὐ μήν — γέ jedoch wenigstens nicht, aber wenigstens nicht; ferner durch δὴ: οὐ μὲν δὴ οὐδέ aber auch fürwar nicht einmal. 6) Seine regelmässige Stellung ist, dass es, wo es einzelne Begriffe verneint: I, 4, 5. 12. 7, 7. 18. II, 1, 9. 6, 11. III, 1, 7, diesem, u. wo es einen Satz verneint, dem Verbum voraustritt. Doch finden Ausnahmen statt.

Ὅυ, Adv. (alter Ortsgenitiv von ὅς), wo, da wo; oft auch = dahin wo (I, 7, 6. II, 1, 6), oder wir gebrauchen die Präposit. mit einem Pronom. in Bezug auf das Hauptwort: I, 1, 22.

Ὅυ, οἱ, ἔ, Defect. refl. Pron. der dritten Pers., von dem in der Anab. nur οἱ, Pl. σφῆς, σφῶν, σφῶς vorkommen: seiner, ihrer, sich.

Ὅυδαμῆ, Adv. (Dat. fem. von οὐδαμός). 1) nirgends, an keinem Orte; nirgendshin. 2) auf keinerlei Weise, durchaus nicht.

Ὅυδαμόθεν, Adv. nirgendsher, von keinem Orte, von keiner Seite her.

Ὅυδαμοῖ, Adv. nirgendshin.

Ὅυδαμοῦ, Adv. (οὐδ-αμοῖ = οὐδ-ες keine), nirgends, an keinem Orte, nirgendshin.

Ὅυδέ, Conj. nicht aber, aber nicht, und nicht, I, 3, 11. 4, 8. III, 1, 10. IV, 7, 2; steht auch oft an der Spitze eines selbständigen Satzes IV, 1, 8. — Auch nicht, VI, 1, 30. 32. I, 3, 21. 10, 16. 4, 9. VII, 6, 35. Dieses steht oft so, dass wir die Negation

zum Verb. des Hauptsatzes ziehen, während *δέ* = *καί* auch im Nebens. bleibt, I, 6, 8, 7, 5, 9, 10, II, 1, 11, 4, 19, III, 4, 15. — Beim Particip können wir es z. B. in III, 1, 2, 2, 22 durch „ohne zu“ übersetzen. Steht es in der Mitte des Satzes, sich auf ein einzelnes Wort beziehend: auch nicht, sogar nicht, nicht einmal, I, 3, 12, 4, 8, II, 5, 18, VI, 3, 16. — *οὐδείς μηκέτι* in IV, 8, 13 steht fast = *οὐκέτι μή τις* und ist aus dem elliptischen Gebr. von *οὐ μή* zu erklären. In Sätzen folgt oft *οὐ* — *οὐδέ*; auch *καί οὐ* — *οὐδέ*; letzteres, wenn ein negativer Satz vorhergeht. — *οὐδ' ὡς* in III, 2, 23, I, 8, 21, VI, 4, 22 „auch so nicht“. — *οὐδὲ γάρ* denn auch nicht. — *οὐδέ* — *δέ* I, 8, 20 und auch nicht. — *οὐδὲ* — *οὐδέ* auch nicht — und nicht, nicht einmal — noch auch. — *οὐδέ* — *μήν* ja auch nicht, wahrlich auch nicht.

Οὐδ-εις, οὐδε-μία, οὐδ-έν, gen. *οὐδενός, οὐδεμίας, οὐδενός*. Adj. und Subst.: auch nicht einer, d. i. keiner, Niemand, keine, keines, nichts. In Verbindung mit Part. relat. oder Gen. abs. „ohne zu“. Als Subst. auch mit Gen. *οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων; ὧν οὐδὲν ἔφερον*. Im Bes. *οὐδὲν εἶναι* ein Nichts sein, d. i. ganz unbedeutend sein. Das Neutr. als Adv. in Nichts, gar nicht, durchaus nicht, auf keine Weise. — *οὐδὲν τι* durchaus nicht. — *οὐδὲν μᾶλλον* um nicht mehr, d. i. ebensowenig.

Οὐδέ-ποτε, Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, noch niemals.

Οὐδέ-πω, Adv. noch nicht. *οὐδέ νῦν* auch jetzt noch nicht.

Οὐκ-έτι, auch *οὐκ ἔτι* geschrieben, Adv. nicht mehr, nicht weiter, nicht ferner, nicht wieder, *οὐκέτι μή* in II, 2, 12 ist aus *οὐ μή* zu erklären.

Οὐκ-οὖν, 1) in der Frage: nicht wahr, nicht also? nun nicht? 2) Ausser der Frage: also, daher, demnach, folglich.

Οὐκ-οὖν, 1) in der Frage: also nicht? demnach nicht? nun nicht? nicht? in Fragesätzen, die eine Folgerung enthalten und auf die man eine verneinende Antwort erwartet. 2) Ausser der Frage: also nicht, folglich nicht, doch nicht. gewiss nicht.

Οὖν (vom Part. *οὖν*), Partikel. 1) bekräftigend und ein Beharren bei

etwas anzeigend: allerdings, wirklich, in der That, gewiss, in der Antwort: freilich, allerdings. 2) auf das Vorhergehende bekräftigend zurückweisend und es namentlich nach einer Parenthese wieder aufnehmend I, 5, 14, VI, 6, 15 wie gesagt, nun (betontes „nun“), also, demnach, doch; in der Frage *τί οὖν* was nun? wie nun? was folgt daraus? nun denn? 3) folgernd: demzufolge, demnach, deshalb, daher, denn.

Οὐ-περ, Adv. wo gerade, wo eben. **Οὐ-ποτε**, auch *οὐ ποτε* geschrieben, Adv. nie, niemals.

Οὐ-πω, Adv. noch nicht, noch nie, *οὐπω πρόσθεν* — *οὐπω δὴ πολλοῦ χρόνον*, schon seit langer Zeit nicht.

Οὐ-πό-ποτε, Adv. niemals, nie.

Οὐρά, ἡ, 1) Schwanz, Schweif. 2) übertr. beim Heere: der Nachtrab, die Nachhut; in der Schlachtordnung: Hintertreffen, die Queue, letzte Rotte, Schlussglied. S. die Figur unter *πλαίσιον*.

Οὐραγός, ὁ, Rottenschliesser, d. h. der letzte Mann einer Rotte, alle *οὐραγοί* bilden die *οὐρά*. Sie bleiben oft beim Vorrücken der vorderen Rotte stehen, um die Rückzugslinie zu decken und bilden dann wie IV, 3, 29 beim Rückzuge nach einem Kehrt die Tête.

Οὐρανός, ὁ, der Himmel, der Luftraum über der Erde, woher der Regen kommt.

Οὖς, τὸ, gen. *ᾠτός (auris)*, das Ohr.

Οὐ-τε, Adv. und nicht, gewöhnl. entsprechend einem oder mehreren *οὐτε*. weder — noch II, 5, 7, V, 3, 1, selbst bei Synonymen zur verstärkten Verneinung, II, 5, 21 vor Part. = „ohne weder zu“ — „noch zu“. — Soll das zweite Glied hervorgehoben werden, so folgt *οὐδέ* III, 1, 27 aber auch nicht; folgt ein affirmativer Satz, so steht im zweiten Gliede *τε* oder *δέ*, nicht — und, einerseits nicht — andererseits II, 5, 4, IV, 5, 28, VI, 3, 16.

Οὐ-τοι, Adv. gewiss nicht, ja doch nicht, Andere lesen *οὐτι*, Neutr. von *οὐτίς* als Adv. gar nicht.

Οὐτός, *αὐτή, τοῦτο*, Pron. demonstr. dieser, diese, dieses, weist a) in den meisten Fällen auf das nächst Vorhergehende hin: I, 1, 9, 2, 4, 19, 23, so dass sich das Neutr. *τοῦτο*

und *ταῦτα* auf den Inhalt des vorhergehenden Satzes beziehen, diesen zusammenfassen und mit Nachdruck wieder aufnehmen I, 2, 4, 6, 6, 9, III, 2, 20, auch in Verbindung mit Präpos. *διά, ἐκ, μετά*, VII, 1, 9, I, 6, 6, 7, 3, V, 8, 15. — b) auf das Folgende: III, 1, 7, VII, 5, 22, so auch *τοῦτο* auf eine folgende Opposition oder einen folg. Satz, durch den es erklärt wird: IV, 6, 3, III, 2, 17, VII, 7, 31. — c) auf das oder die Anwesenden: dieser — diese, diese hier, der da — hier — dort, wobei oft eine Handbewegung des Sprechenden zu denken ist: III, 4, 29, IV, 2, 6, V, 5, 10, 7, 29, VII, 2, 22, 3, 30, 6, 4. — d) auf etwas allen Bekanntes oder Besprochenes, jener bekannte: I, 5, 8, VII, 6, 30. Eigentl. steht es mehr subst. und dies selbst da, wo es scheinbar adj. bei e. Nom. steht, welches den Artikel bei sich hat. — Steht dieses Nom. als Prädicat, wo wir im Deutschen: dies, dieses gebrauchen, so richtet sich im Griech. *οὗτος* nach dem Genus des Prädic., selbst wenn das prädicative Nomen als Obj. steht: VII, 6, 4, II, 2, 12, IV, 1, 20, 8, 4. — Das Neutr. *τοῦτο* und *ταῦτα* = einer von solcher Art, bezieht sich oft auf ein Femin. oder Masc. im Sing. und Plur. I, 5, 10, II, 3, 16, I, 3, 7, 8, 17, 9, 24, VII, 2, 4. — *καί οὗτος* steht oft bei einem Nom., von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem andern ausgesagt wird, in welchem Falle wir adverbial übers. und zwar, ebenfalls, gleichfalls, I, 1, 11, 10, 18, 2, 8, II, 5, 20, III, 2, 5, IV, 7, 9. — Ähnlich *καί ταῦτα* und dies, und zwar: I, 4, 12, II, 4, 14, VII, 1, 20, 2, 10, 5, 35. — Adverbial stehen ferner *τοῦτο* und *ταῦτα* deshalb, deswegen, *ἐκ τούτου* hierauf, auch den Nachsatz beginnend = da, *ἐν τούτῳ* in dieser Zeit, indem, indessen, währenddem. *κατὰ τοῦτο* an dieser Stelle. — Verstärkt wird *οὗτος* auf das Anwesende hinweisend durch das angehängte Jota: *οὗτός, ἀνήτ, τοῦτί* I, 6, 6, III, 5, 9, IV, 7, 5, VII, 2, 24.

Οὕτω und vor Vocalen *οὕτως*, Adv. a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, indem es sich auf das Vorhergehende bezieht, den Inhalt des vorangegangenen Gedankens zu-

sammenfasst und abschliesst, II, 6, 6, III, 1, 6, 10, III, 2, 31, VI, 1, 24, VI, 3, 26, VII, 1, 10, folgendermassen II, 2, 2. — Oft entspr. es einem Satze mit *ὡς* I, 2, 15, VII, 6, 16, od. *ὥστε* V, 7, 5, II, 6, 26 und heisst dann ebenso; oder es folgt *ὡς* I, 1, 5, II, 5, 15, VI, 1, 31, VII, 4, 3, an dessen Stelle auch *ὅστις* tritt II, 5, 12. Oft ist aber auch ein Satz mit *ὡς* zu ergänzen, z. B. vor oder nach Adj. u. Adv., wo oft: wie jetzt, wie dieser ist, wie ich bin, od. ein Satz: wie sich später zeigte, zu denken ist: II, 3, 13, 4, 7, VI, 1, 3, VI, 8, 26, V, 8, 17. — Es steht auch zu Anfang eines Nachsatzes, um die Folge nachdrucksvoller hervorzuheben III, 2, 31. Ähnlich steht es nach d. Partic. = dann, da, so VII, 1, 4. — Steht es wie VII, 3, 27 vor d. Partic., so ist vor letzteres ein nämlich zu setzen. — b) so sehr, so gar, in dem Grade VII, 4, 3, 7, 46. — c) unter diesen Umständen, dieser Bedingung I, 1, 10, V, 2, 20, 6, 12, in Folge dessen III, 1, 8, 10, VI, 3, 26. — d) Verbindungen: *καί οὕτως* auch unter den Umständen, *οὐδὲ οὕτως* auch so nicht; *οὕτως ὅπως δύναται* so gut sie können. Vor Comparat. *οὕτω θάττον* um so schneller. — *οὐχ οὕτως* — *ἀλλὰ* nicht so sehr — als vielmehr, nicht sowohl — sondern. Verstärkt wird es durch das demonstrative Jota *οὕτως*.

Οὐχί, Adv. statt *οὐ*, nicht; nein.

Ὀφείλω, 1) schuldig sein, zu bezahlen haben *μείωμα*. Im Pass. *ὀφείλεται μοι* ich habe etwas zu fordern, *ὀφειλόμενος* schuldig. 2) sollen, müssen, dah. *ὀφείλον* ich sollte mit Inf. Präs. oder Aor., letzteres = ich hätte sollen, in Wunschsätzen = dass, wenn doch: *ὀφείλε Κύρος εἶναι*.

Ὀφελος, τὸ, Förderung, Nutzen, *οὐδὲν ὄφελος*: es nützt nichts, mit Gen., *ἀκολάστον στρατεύματος* es nützt nichts, ist unbrauchbar.

Ὀφθαλμός, ὁ (v. *ὀφθῆναι, ὀπτω*), das Auge; *ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινα* Jmdn. in oder unter Augen haben, d. h. nicht aus den Augen lassen.

Ὀφλισκάνω, aor. 2. *ὄφλιον*, eine Geldstrafe verwirken, zu büßen od. zu bezahlen haben, mit dem Acc. der Strafe und Genit. der Schuld; statt des Genit. auch Nebens. mit *ὅτι*.

Ἐφρώνιον, τὸ, Stadt in Troas, nahe bei Dardanos, vielleicht das h. Frenkewi.

Ὀχετός, ὁ, Kanal, Rinne.

Ὀχέω, tragen; Pass. und Med. getragen werden, sich tragen lassen, daher reiten; ἐφ' ἵππων.

Ὀχημα, τὸ, alles, wovon Jemand oder Etwas getragen wird, Halter, Träger. Bildlich für: Grund u. Boden.

Ὀχθη, ἡ (ἐχω), eigentl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung, gew. im Plur. Anhöhe, Hügel, Rand, bes. ein hoher u. felsiger Rand am Wasser, mit und ohne ποταμοῦ.

Ὀχλος, ὁ (ὄχλος, vulgus), 1) Haufe, im Bes. eine Menschenmasse, Volksmenge, ἐν ὄχλῳ, opp. ἐν ἐρημίᾳ, vor allen Leuten. 2) vom Heere: der

Tross, zu welchem Diener aller Art, Kaufleute, Marketender, Gefangene, alle Last-, Wagen- und Packthiere, kurz alle Nichtcombattanten gehörten und der besonders gesichert, meist zwischen Vorhut und Nachhut aufgestellt war. 3) Belästigung, ὄχλ. παρέχειν, beschwerlich fallen lästig werden, Noth machen.

Ὀχυρός, 3. (ἐχω) = ἐχυρός, haltbar, fest. τὰ ὄχυρά feste Plätze.

Ὀψέ, Adv. (verw. mit ὀπισθε, hinterdrein), spät, zuletzt; spät am Tage, am Abende.

Ὀψίζω, spät kommen.

Ὀψις, εὖς, ἡ, (von ὄψομαι, ὄραω), 1) das Sehen. 2) das Aussehen, die äussere Erscheinung. Inbes. der Anblick, das Schauspiel.

Π.

Παγ-χατίον, τὸ (πᾶς, κράτος), eigentl. der Gesamtkampf, d. i. eine Verbindung von Ring- und Faustkampf. Die Kämpfer hatten keine Faustriemen, da diese den Gebrauch der Hände zum Ringkampfe behindern würden. Die Hiebe waren deshalb minder gefährlich und das um so mehr, weil der Schlag nach den Regeln der Kunst nicht mit geballter Faust, sondern nur mit gekrümmten Fingern ausgeführt werden durfte. Sonst war jeder schulgerechte Griff od. Schlag, jede List zur Bertückung des Gegners gestattet. Der Kampf begann mit dem Erfassen der Hände; die Kämpfer suchten sich durch Verdrehen derselben niederzuringen, so dass dann beide am Boden rangen, bis sich der eine für besiegt erklärte. Die Anwendung unerlaubter Mittel zur Schwächung des Gegners wurde streng bestraft.

Παγ-χάλεπος, 2. sehr schwer, äusserst schwierig.

Παγ-χάλεπος, Adv. sehr schwierig, π. χεῖρν sehr aufgebracht sein, προστινα.

Πάθημα, τὸ (πάσχω), das was Jmdm. begegnet, bes. Missgeschick, Ungemach, schlimme Lage.

Πάθος, εὖς, τὸ, das was Jmd. erleidet, bes. Missgeschick, Ungemach,

τὸ αὐτοῦ πάθος das ihm Widerfahrene, der Angriff auf ihn, Uebel, Krankheit.

Παινίζω und **παιωνίζω** (παιάν), a) einen Lobgesang, Siegesgesang anstimmen, dergleichen zuerst erscholl, als Apollo den Drachen getödtet hatte, III, 2, 9. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen, indem vor Beginn des Angriffs Gott Ares um Sieg angefleht wurde. c) einen Heilaruf, Festgesang an die Götter richten, wie in VI, 1, 5 u. 11.

Παιδεία, ἡ, Erziehung, Zucht, π. ἐπιδεικνύσθαι Probe von s. Erziehung od. Zucht ablegen.

Παιδεραστής, οὐ, ὁ (ἐραμαι), der Knabenliebhaber.

Παιδεύω, ein Kind erziehen, bilden.

Παιδική, ὦν, τὰ, Liebling, Geliebter.

Παιδίον, τὸ, Dem. v. παῖς, das Kindlein (Knabe wie Mädchen), welches sich noch unter den Händen der Mutter befindet.

Παιδίσκη, ἡ, Dem. v. παῖς, junges Mädchen.

Παῖς, ὁ, ἡ, gen. παιδός, Kind, Knabe, Mädchen, ἐκ παιδων von Kindheit an; Sohn, Tochter; Slave, Diener.

Παῖω, schlagen, zuschlagen, hauen, treffen, verwunden, abs. oder mit Acc. verb. ὀλίγας, verst. πληγὰς; τινά und zwar τινί mit etwas (auch

aus der Ferne mit Wurfaffen), κατὰ τι an etwas stossen.

Πάλαι, Adv. 1) vor Alters, ehemem (nicht in d. Anab.) 2) schon lange, καὶ πάλαι schon längst, ἐνθα πάλαι σπεύδομεν; doch auch überh. früher οἱ οὖν πάλαι ἤκουτες.

Παλαιός, 3. Comp. παλαιότερος, alt, Adv. τὸ παλαιόν vor Alters, ehemals, früher.

Παλαιῶ, ringen, den Ringkampf bestehen, kämpfen, ἐν τινί an einem Platze.

Πάλη, ἡ (πάλλω schwingen), das Ringen, der Ringkampf. Die nackten Ringer salbten den Körper mit Oel, um die Gliedmassen geschmeidig und elastisch zu machen und bestreuten sich dann mit Staub, damit die im Kampfe umschlungenen Körper sich nicht allzuleicht den Umschlingungen des Gegners entwandten. Im Kampfe selbst entschied nicht die rohe Kraft, sondern die Anwendung der erlernten und erlaubten Griffe, sowie die Ueberleistung des Gegners und die geschickte Benutzung der von ihm gegebenen Blößen. — Es gab zwei Arten des Ringkampfes. Die eine war *πάλη ὀρθία*, in welcher die Ringer aufrechtstehend sich mit erhobenen Armen näherten, sich zu



packen, zu umklammern, durch raschen Zug, Ruck, Stoss, Umknicken der Finger oder Zehen, Beinunterschlagen zum Fall zu bringen suchen und niedergeworfen sich zu einem neuen Kampfe erhaben. War der Gegner dreimal niedergeworfen, so musste er sich für besiegt erklären. Die andere Art bestand darin, dass die Ringer, nachdem der eine derselben zu Boden gefallen war, der andere auf ihm lag, in dieser Stellung den Kampf fortsetzten, indem der oben liegende Ringer durch Umschlingung der Beine das Aufstehen des Gegners zu verhüten suchte. Diese Art des Kampfes zeigt uns die Taf. III, Fig. 44 dargestellte Ringergruppe.

Πάλιν, Adv., pleonast. bei ἀναστρέφειν, zurück, d. i. 1) rückwärts, wieder, ἀπίεμαι, ἐρχεσθαι, ἄγειν, στό-

λον ποιεῖσθαι. 2) wieder, wiederum, abermals, noch einmal, συνελθεῖν, ἀρχεσθαι, λαμβάνειν.

Παλλακίς, ἰδος, ἡ, Nebengattin, Nebenfrau, Kebsweib.

Παλτόν, τὸ (πάλλω, schwingen), der Speer, Wurfspeer, eine Art grosser Lanzen bei den Persern, wo jeder Reiter deren eine, jeder Fussoldat deren zwei hatte, eine zum Werfen und eine zum Stossen.

Παρ-πληθής, 2. sehr viel, sehr zahlreich.

Πάρ-πολυς, πόλλη, πολυ, sehr viel, sehr gross, sehr zahlreich, eine ganze Menge, π. γέγρα. Adv. ἐπὶ πάμπολυ sehr weit.

Παρ-πόνηρος, 2. ganz schlecht, grundschlecht.

Πανουργία, ἡ (ἐργον), Verschlagenheit, Schelmerei, Schurkerei.

Πανούργος, 2. (ἐργον), eigentlich Alles zu thun fähig, gew. im schlimmen Sinne, schlau, tückisch, schurkisch.

Παντάσῃ u. -σιν, Adv. ganz und gar, durchaus, gänzlich.

Πανταχῆ, Adv. überall, aller Orten.

Πανταχοῦ, Adv. überall, allenthalben.

Παν-τελῶς, Adv. ganz vollendet, gänzlich, völlig.

Πάντη od. -τη, Adv. überall, allenthalben, an allen Seiten.

Παντοδαπός, 3. von allerlei Art, mannichfaltig, verschiedenartig.

Πάντοθεν, Adv. von allen Seiten oder Orten her.

Παντοῖος, 3. von allerlei Art, mannichfaltig, allerlei.

Παντόσε, Adv. nach allen Seiten hin, überall hin.

Πάντως, Adv. gänzlich, durchaus, jedenfalls, allerdings.

Πάνν, Adv. (πᾶς), zur Verstärkung bei Adj., Adv. und Verb. auch nachgesetzt: vollständig, ὡς πάνν εἶδητε, gar sehr, sehr viel. — In der Antwort mit μὲν οὖν jawohl, ganz gewiss, allerdings. Mit der Negat. οὐ oder μὴ πάνν ist es die Form eines mildereren, negativen Ausdrucks für einen stärkeren positiven Begriff (Litotes): nicht eben, nicht gar sehr, nicht eben sehr.

Πάομαι (poet. W.), Dep. med. erwerben, besitzen, σφενδόνας, δεχησθαι.

Παρά, Präpos. mit der Grundbedeutung der Nähe, I) mit Gen. bei persönlichen Begriffen: aus der Nähe weg, von, von Seiten, a) neben Verben: des Kommens, Schickens: *ἦκειν, αὐτομολεῖν, πίμπροσθαι*. Daher *ὁ παρά τινος* der Abgesandte Jmds., *ὁ παρ' ὑμῶν ἀρμυστής* der von euch gesandte; ferner oft wegen des folgenden Hauptverbiums, indem der Grieche die eben eintretende Bewegung ausdrückt, während der Deutsche den terminus in quo, d. i. der Ruhe festhält, *οἱ παρά τινος*, die Leute, die Umgebung Jmds., *παρ' Ἀριστάρχου ἄλλοι* andere aus der Umgebung, *οἱ παρά βασιλέως* die Leute bei Hofe, *τινὲς τῶν παρά Τιμοσφίροντος Ἑλλήνων*. — Auch prägnant bei *στοματοπέδευσθαι*. — Ferner bei den Verben des Bittens, des körperlichen und geistigen Empfangens: *λαμβάνειν, τυγχάνειν, εὐφρασθεσθαι, αἰτεῖν, μανθάνειν, πυνθάνεσθαι, ἀνα- u. διαπρασσεῖν*. Auch bei Passiv., welche eine freie, geistige Thätigkeitsausdrücken: *παραπάντων ὁμολογεῖται*. — Frei kann es bei *ἦκειν* auch heißen: in Jmds. Auftrage, Namen, *ὁ δὲ ἀνήρ παρά Μηδόκου ἦκων*. — b) neben Subst. zur Bezeichnung des Urheber: *τὴν παρ' ἐκείνου τιμωρίαν φοβεῖσθαι*. So beim substantiv. Neutr.: *τὰ παρά τινος*, Auftrag, Botschaft, Ansicht Jmds.: *τὰ παρά βασιλέως ἀγγέλλειν, τὰ παρά σοῦ ἀναγράφει*, die Forderungen an dich. — II) mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe. Umgebung Jmds., bei, vor, neben, an: *τὰ παρά θαλάττῃ χωρίῳ, τὸ παρ' ἐαυτοῖς πρῶγμα ὄραν* die bei ihnen verübte That sehen, *θυγάτηρ ἐκεῖ παρ' ἀνδρὶ ἐκδεδομένη*. — Daher *οἱ παρὰ τινος* die Leute, die Umgebung Jmds., *οἱ παρ' ἐαυτῷ βαρβαροί*, die bei ihm dienenden B., *οἱ παρ' Ἀφροδοκῆ μισθοφόροι*. — Mit subst. Neutr.: *τὰ παρ' ἐμοῖ* meine Verhältnisse, Umstände, Lage, *τὰ παρ' αὐτῷ* seine Lage. — III) Mit Acc. a) bei Verben zur Bezeichnung der Richtung, in die Nähe, zu, nach — hin: *λέγειν, ἔρχεσθαι, παρά τινος; ἦγε τ. νεανίσκους παρά τὸν Χειρῶσπον*. b) zur Bezeichnung d. Ausdehnung im Raume, längs, an — hin, neben — hin: *παρὰ Κλέαρχον ἕστησαν, εἰστήκει τὰ ἱερεῖα παρά τὸν βομόν; ὤμουν παρά τὴν*

Κ. σκηνήν, παρὰ ζώνην, παρὰ τὴν ὁδόν, παρ' ἄσπιδά. c) daher: neben — vorbei, daher = wider, gegen: *παρὰ τ. ὄρους, τὰς σπονδάς, τ. δίκαιον, τ. ἡγήραν*. d) von der Zeit: während, bei, *παρὰ πότον*. Aus b) entwickelt sich *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι* τινα neben ein Geringes stellen, einem Geringes zur Seite stellen, d. h. gering achten. In der Zusammens.: hin, hinzu, daneben, nebenhin, vorbei, vorüber, durch, über, wider, entgegen.

Παρα-βαίνω, 1) danebengehen, 2) vorbeigehen, übertr. übertreten, verletzen, τ. σπονδάς.

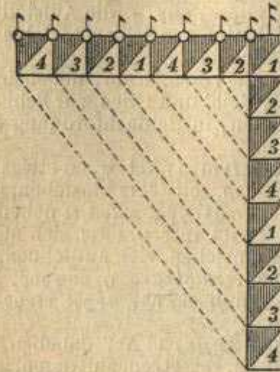
Παρα-βοηθῶ, zu Hilfe herbeiziehen, u. zwar neben einer Abtheilung her den Vordern zu Hilfe eilen.

Παρά-αγγέλλω, von Einem zum Andern melden, verkündigen. Bes. a) vom Feldherrn: den Befehl ertheilen, befehlen, indem alle Befehle vom Feldherrn an die Lothagen, von diesen an die anderen Officiere weiter gemeldet wurden, worauf diese ihren Leuten von Mund zu Mund den Befehl durch die Reihen weiter verkündigten. Im Bes. τὸ σύνθημα die Losung, Parole, das Feldgeschrei geben (s. σύνθημα), τίς παραγγέλλει. b) von den Befehlern, welche durch Boten gebracht werden: *τοῖς ἀρμυσταῖς, τοῖς φρουράρχοις, τῷ Κλέαρχῳ*. In beiden Bedeutungen mit Inf. *παρήγγειλε τοξέειν*, wobei prägn. der Inf. fehlen kann: *παραγγέλλει εἰς τὰ ὄπλα* befiehlt zu den Waffen (zu eilen), od. mit. Dat. oder Acc. c. Inf. — Statt des Inf. kann auch ein Relativs. *παρήγγειλε τῶν πελταστῶν ὅς ἐδει διακείν* od. ein Nebens. mit *ὅπως* folgen, mit *ὅτι* sagen lassen, dass. — Dah. abs. τὸ παραγγελλόμενον der gegebene Befehl, *κατὰ τὰ παραγ.* dem Befehle gemäss.

Παρά-ἀγγελλω, *εὐαγγέλιον* Ankündigung, Befehl, *ἀπὸ π.* auf Befehl, in Folge eines Befehls.

Παρα-γίνομαι, 1) dazukommen, hinkommen, kommen, zu Jmdm. stossen, zu Hilfe kommen, abs. *ἐκέλευσε παραγενέσθαι*, oder mit Dat. der Person: *βασίλει, μοι* auch mit *εἰς: εἰς Σάρδεῖς, εἰς τὸ πρόσθεν*. 2) dabeisein, gegenwärtig sein, beiwohnen, abs. oder *τινὶ* zu Jmdm. stehen, *εἰ δὲ μοι νυκτὶ παραγενέσθε*, oder mit *ἐν: ἐν τῇ μάχῃ*.

Παρά-γω, 1) danebenführen, d. i. vorführen, einführen, herbeiführen, *Σεύθης κελύει παράγειν*. — Im Bes. die Reihen entlang führen, in die Fronte aufführen, aufmarschieren lassen: *παράγειν λόχους, π. παρ' ἄσπιδά — ἐπὶ φάλαγγος*, links in Schlachtordnung aufmarschieren, indem die Enomotien, welche hintereinander stehen, nebeneinanderrücken,



cken, wobei die erste Enomotie stehen bleibt, die zweite an die Schildseite der ersten, die dritte neben die zweite und die vierte neben die dritte marschirt. — *εἰς τὰ πλάγια παράγειν* ein nachrückendes Heer nach d. Flanken aufmarschieren lassen, so dass es in dieser Stellung folgt. — *παρήγγον ἐξῶθεν τῶν νεράτων* in III, 4, 21 wird von den 6 Lochen gesagt, die aus dem Carrée austreten und dann hinter dem Viereck neben einander aufmarschieren, oder nach anderer Erklärung neben den Flügeln des Vierecks aufmarschieren. — 2) Seitwärts vorbeiführen, wegführen, *εἰς Πέρινθον*.

Παρά-αγωγή, *ὑψή*, die Fahrt an der Küste hin.

Παράδεισος, ὁ, pers. Wort: *pairi-daësau, paradisea*, hebräisch *pardēs*, heisst ursprünglich Umzäunung, dann Garten, Thiergarten, Park.

Παρά-δίδωμι, hingeben, übergeben, überliefern, mit Acc. τ. *ἡγεμόνας*, abliefern τ. ὄπλα (d. W. strecken), weiter geben, *σύνθημα* die Parole geben (s. σύνθημα), od. *τινὶ τινι: τὰ δέματα τῷ Ἀρακοντίῳ, αὐτῷ τ. Ἑλληνας*, beim Pass. auch der Dat. allein. Oft tritt der Inf. des Zwecks dazu:

um zu, *τοὺς ἀσθενεῦντας τοῦτους παραδ. κομίζειν, ἀπαγαγεῖν*. Ueberti. zugeben, gestatten, *ἦν οἱ θεοὶ παραδιδῶσιν*.

Παρα-θαρῶνω, *θαρῶνω*, ermuthigen, Muth einsprechen, absol. od. *τινὰ: τ. στρατιώτας* (παρά, weil das Subj. neben andern steht.)

Παρά-θέω, 1) an etwas hinlaufen, daher 2) überlaufen, vorbeilaufen, *τινὰ*.

Παρά-αινῶ, zureden, empfehlen, rathen, abs. ermahnen, *παρήγει θαρῶνων τοιάδε ad ipsorum animos confirmandos hac utebatur oratione*. (παρά daneben, dabei stehend.)

Παρά-αιτέομαι, Dep. med. sich erbitten, prägn. Fürsprache einlegen, fürbitten, *περὶ τινος* für Jmdn., *deprecari de aliq.*

Παρά-καλέω, herbei-, hinzurufen od. rufen lassen, *τινὰ* zur Versammlung, zu einem Unternehmen, zum Beistande, Festschmause, auch mit doppelt. Acc. *Κλέαρχον εἰσω παρεκάλεσε σύμβουλον*. — auffordern, ermuntern, abs. oder *τινὰ* od. *ἐπί* = zu, *ἐπὶ τὰ κέλιστα ἔργα*; auch mit Inf. *εἰπεῖν*.

Παρά-καταθήκη, ἡ, das bei Jmdm. Niedergelegte, insbes. das Einem anvertraute Geld.

Παρά-κειμαι, danebenliegen, dabei oder davor hingesetzt sein, *τινὶ* vor Jmdm.

Παρά-κελεύομαι, Dep. med., 1) gebieten, heissen, *τινὶ* u. mit Inf. *τοῖς ἐμπροσθεν ὑπάγειν*. 2) (dabeistehend) ermuthigen, auffordern, ermuntern, *τινὶ: ἀλλήλοις*, auch mit folg. Inf. *παρακ. αὐτῷ — μὴ μάχεσθαι*; oft ist der Inf. zu ergänzen, oft steht er allein: *παρεκελεύετο αἰθεῖν*.

Παρά-κέλευσις, *εὐαγγέλιον*, Zuruf, Aufmunterung.

Παρά-ακολουθεῖω, begleiten, folgen, abs.

Παρά-λαμβάνω, 1) übernehmen, τὸ στρατεύμα, in Empfang nehmen, *τὰ χορήματα*, erhalten, empfangen, *ἦν παρ' ἡμῶν παρελάβετε*. — *οἰόντες παρέλαβες* in Besitz nehmen, *τὰ ἐκείνου*, d. h. Jenes Stelle einnehmen. 2) an sich ziehen, zuziehen, an, mit sich nehmen, τ. *ἄλλους στρατηγούς, Πολυνεράτην, Ξενοφῶντα*.

Παρά-λείπω, 1) bei Seite lassen, übriglassen. 2) übersehen, übergehen, z. B. in der Erzählung.

Παρα-λυπέω, (beiläufig) stören, beschwerlich fallen.

Παρα-λύω, 1) Act. an der Seite losmachen. 2) Med. sich (zum Nutzen, Besten) etwas losmachen, τὰ πηδάλια.

Παρο-αμείβω, 1) Act. wechseln. 2) Med. sich umändern, wenden, εἰς τὸ αὐτὸ σῆμα (s. ἀναπτύσσω). Andere übersetzen diese Stelle: vorbeiziehen, -gehen.

Παρο-αμείλω, unbekümmert sein, nicht genug achten, abs. vernachlässigen, verletzen, τινός etwas.

Παρο-αμένω, dabeibleiben, Jmdm. treu und ergeben bleiben, abs.

Παρο-αμυρίδια, τὰ, Hüft- oder Schenkelpanzer der Pferde, die aber auch zugleich die Schenkel der Reiter schützten.

Παρο-απέμω, nebenhin, von der Seite hinschicken, τινά und zwar εἰς τι.

Παρο-απέω, am Ufer hin, längs der Küste vorüberschiffen, abs. u. zwar εἰς τι wohin.

Παρο-απλήσιος, 2. Jmdm. od. einer Sache nahe kommend, ähnlich, τινί Jmdm. oder etwas.

Παρο-αρέω, 1) vorbeifliessen, παρὰ τι. 2) an den Seiten herabfließen, herabgleiten, τινί Jmdm.

Παρο-αράγης, ου, ὁ, Parasange = pers. *parathanta* bedeutet Grenze, Marke, von der Bezeichnung des Wegemasses durch Meilensteine. — Eine persische Parasange wird gewöhnlich = 30 Stadien oder $\frac{3}{4}$ deutsche Meilen berechnet; jedoch bestimmte die Parasange, so wie die heutige Farsang od. Farsakh der Perser, wahrscheinlich nur die Zeit, welche nöthig war, den gegebenen Raum zu durchmessen, und dass sie somit nach der Beschaffenheit des Bodens, ob eben oder gebirgig, verschieden war.

Παρο-αρενάζω, 1) Act. u. Pass. Geräth aller Art zurechtmachen, herbeischaffen, τὰ ἐπιτήδεια, τοσαύτη δύναμις παρεσκευάσθη, vorbereiten, Vorbereitungen treffen, πάντα παροσκευάσσο. — 2) Med. für sich herbeischaffen, bereiten, χιλόν, ἀμάξια; Anstalten treffen, sich zu etwas anschicken, τὴν ἀφοδον, θυσίαν. — auch prägn. bei οἰκιάδῃ z. Heimreise, dah. παροσκ. τὴν γνώμην comparare animum, sich gefasst machen, mit folg. Inf., sich rüsten, ἐπὶ πολε-

μίους, εἰς μάχην, sich bereit halten, fertig machen, anschicken, mit Inf. μένειν ὥστε ἀμύνεσθαι, oder mit Partic. fut. ohne und mit ὡς: δεξόμενοι, μαχομένοι, ἀναξόμενοι, ἐπιθησόμενοι oder mit ὅπως.

Παρο-αρενή, ἡ, Vorkehrung, Vorbereitung. Im Bes. Zurüstung zum Kriege, Streitmacht.

Παρο-αρενήω, neben Jmdm. sein Lager aufschlagen, sich lagern, τινί.

Παρο-ατάξις, εἰς, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtlinie, Schlachtordnung.

Παρο-ατάτω u. ὄσω, nebeneinander, in Reih' und Glied, zur Schlacht aufstellen, in Schlachtordnung aufstellen.

Παρο-ατείνω, 1) Act. tr. an etwas hin ausdehnen, seitwärts hinziehen, ausdehnen, φάλαγγα παρὰ τι neben etwas. 2) Act. intr. u. Pass. sich neben etwas hinziehen, sich ausdehnen, erstrecken, παρέτατο ἢ τάφρος, διὰ τινος durch etwas, μέχρι τινος bis wohin.

Παρο-ατίθημι, 1) Act. daneben, davorsetzen, vorsetzen, auftragen, κρέα ἄρνια. 2) Med. neben sich stellen, neben sich niederlegen, τὰ ὄπλα.

Παρο-ατρέχω, 1) daneben hinlaufen, vorbeilaufen, abs. oder παρὰ τι bei etwas, παρ' οὐλίαν. 2) überlaufen, im Laufe zurücklegen, durchlaufen, μικρόν τι. 3) hinzulaufen (neben andern hin), εἰς χωρίον, ἐπὶ τὸ κέρας.

Παρο-αχρήμα (= παρὰ τὸ χρήμα), Adv. auf frischer That, auf der Stelle, mit δίδοναι bar bezahlen.

Παρο-αγγνάω (ἐγγνάω eigentl. als Pfand einhändigen), 1) einhändigen. 2) insbes. die Parole oder einen Befehl von Mann zu Mann geben, dah. befehlen, zurufen, auffordern, ermuntern, in IV, 7, 24, zur Eile auffordern od. den Ausruf θάλαττα den folgenden zurufen. abs. od. mit Acc. Neutr. ταῦτα, od. mit Inf., εὐχέσθαι, oder Acc. c. Inf. τοὺς στρατηγούς παρίεναι.

Παρο-αγγυή, ἡ, Zuruf, Aufmunterung.

Παρο-αεμι, 1) dabeisein, anwesend sein, παρὴν Ἀρηξίαν. παρὸν ἐγγυχανε; zur Seite stehen, beistehen, zur Hülfe dasein, ὅμων παρόντων; mit Dat. Jmdm., bei Jmdm., παρέστα ἡμῖν Τολμίδης, οἷς κηδεύων οὐδεὶς παροεστί; beiwohnen τοῖς ἰεροῖς. — 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, da sein, πρόξενος παρὴν, πρῶτος παροεσμαι, vorrätbig,

vorhanden sein, ἀγορά, πλοῖα, μισθός, φόβος; stattfinden. ἰερά, συμβολή. Zu Gebote stehen τινί; τοῖς πολέμοις, ἰππεῖς παρείσαν, παροῦσα δύναμις, παροεμέν σοι. Jmdm. dienen, unter ihm stehen, παρείσαν αὐτῷ II, 6, 8. οἱ παρόντες die Untergebenen. Ankommen σεσωσμένοι παροεστε, τινί bei Jmdm., Κύρω παρήσαν αἱ νῆες. Auch prägn. mit Präpos. εἰς: εἰς Σάρδεῖς, Ἑλλησποντον, τ. ἐξέτασιν; ἐπὶ: τ. κώμας, ἔ. τ. θυσίαν, τ. στρατεύμα. — Ähnlich πρός σε ἀπό τινος von Jmdm. — Auch mit Part. fut. um zu: ἀπαιτήσαν, φίλιαν διαπραξόμενοι. Subst. (ὁ) παρών oder (οἱ) παρόντες die Gegenwärtigen, Anwesenden. τὸ παρόν die Gegenwart, ἐν τῷ παρόντι. — τὰ παρόντα mit und ohne πρόματα die gegenwärtige Lage, die gegenwärtigen Umstände; das Vorhandene, das, was Jmd. gerade hat, das Besitzthum, τὰ παρόντα πάντα, ἃ ἐκέκτησο. — 3) impers. παροεστί, παρήν, ist möglich, thunlich, erlaubt, mit Inf. od. Acc. c. Inf. παρήν μετρέειν, ἐκάζειν δη παροεσιν, ἑορακότας, κ. τ. λ. Part. παρόν da es frei steht, erlaubt ist, οἶνον ὀσφραίνεσθαι παρόν.

Παρο-αεμι, 1) daneben, an etwas her, zur Seite vorübergehen, ziehen, entlang gehen, abs. σύνθημα, στρατεύμα, υποζόνια. — τι an etwas, χωρία, χώμην, auch παρὰ τὴν φάλαγγα od. ἢ ἐμελλον παρίεναι, vorbeilaufen εἴσω αὐτὸν παρόντα. 2) hinzu-, herbei-, heranziehen, kommen: ἐποίησιν μηδὲ παρίεναι ἐτι ἀσφαλῆς εἶναι, κολύει παρίεναι neben der Seite her nach vorn kommen oder auch nachrücken, παρεκείνυτο, παρηγγύησε, παρίεναι. In beiden Bedeut. auch mit ἐπὶ; ἐπὶ τ. δαίπνον, ἡγούμενον. — Anrücken, eindringen, ταύτη περὶαται παρίεναι.

Παρο-αελάω, 1) vorbeiziehen, vorbeimarschieren, παρήλαυεν τεταγμένοι. 2) mit u. ohne ἐφ' ἄρματος vorbeifahren, abs. od. mit Acc. πάντας παρήλασε; mit u. ohne ἐπὶ τοῦ ἵππου, vorbeireiten abs. oder τί: τὰς ταξείας; πρὸς τινι vor, bei etwas, οὐδὲ πᾶν πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι; auch εἰς τὸ πρόσθεν.

Παρο-αερχομαι, Dep. med. 1) an der Seite, an den Reihen entlang gehen, σύνθημα παρέρχ., vorüberziehen, marschieren, abs. ἢ δὲ παρήλαθεν

vorbeikommen, τί an etwas; ἄκρον, λόφον. Uebertr. mit Acc. der Person: Jmdm. vorbeilaufen, ihm zuvorkommen, παρήρχ. πάντας. Von der Zeit: vorbeigehen, verfließen, παρήλαθον αἱ δέκα ἡμέραι. Dah. παρελθῶν vergangen, verfließen, χρόνος, im Bes. das überstandene Leid πόνος. 2) durchgehen, durchziehen, durchkommen, abs. παρελθεῖν οὐν ἦν. 3) hinzu-, herbeikommen, παρέρχεται λαβῶν τ. στρατηγούς, hineinziehen, -kommen, εἰς τ. πόλιν; εἰσω αὐτοῦ passierten die Mauer u. waren vom Standpunkte der Griechen innerhalb derselben. Im Bes. a) eindringen, βία παρελθεῖν. b) vortreten, auftreten, um zu sprechen, παρελθῶν — εἶπεν.

Παρο-αέχω, I) Act. 1) a) daneben, d. i. in Bereitschaft halten, hinhalten. b) darbieten, darreichen, verabreichen, liefern, ἀγοράν, ἐπιτήδεια, ἄλφιτα, οἶτα καὶ ποτα, πλοῖα oft auch mit hinzutretendem Dat. τοῖς σινηῶσιν ἄλφιτα, oder prägn. mit Nebens.: ἀγοράν οὐδεὶς παρέξει ἡμῖν οὐδὲ ὄθεν ἐπιαιτοῦν. = Ortschaften, aus denen; gestatten, sich dazu hergeben, εἰ παρέχοιεν ἡμῖν sc. ἀποκτεῖναι; veranstalten, εὐωχίαν, gewähren τ. διάβασιν, d. h. Mittel zum Uebergang. b) verursachen, erregen, ὑποψίαν, ἐχθραν, θερμοσίαν, einflößen φόβον od. φόβον τινί; erzeugen, stiften μνημην, auch mit folg. Inf. ὄχλον παρ. ἀγειν machen Last, sind lästig fortzuschaffen. d) als etwas gewähren, mit Adj. wozu machen, φίλιαν παρ. ἡμῖν χώραν als ein befreundetes öffnen; Μυσοῦς — ταπεινοῦς ἡμῖν παρ. auch unterjocht überliefern = unterjochen, ὄρη ἄπορα ἡμῖν παρ. unübersteiglich machen, oder mit doppelt. Accus. μισθοφοράν παρ. κωλύηνον ἐκίστω. 2) Im Bes. oft mit εαυτὸν sich selbst darbieten, τινί Jmdm., εὐ ποιεῖν sich von Jmdm. wohlthun lassen; εαυτὸν παρ. Κλεάνδρω κῶναι sich dem Urtheile Jmds. unterwerfen, dafür auch Partic. κωλύητι Κλεάνδρω sich Jmdm. als Richter stellen, mit folg. Nebens. oder auch εἰς κῶναι. In Redensarten πρόσασιν π. Vorwand geben, πράγματα π. τινί zu thun, zu schaffen machen, πράγμ. π. τῇ εαυτοῦ χώρα sein Gebiet beunruhigen, αἰσθηθῆναι Empfindung (von unserm Dasein bei

andern) erwecken, Gelegenheit zur Wahrnehmung geben. — II) Med. 1) von sich, aus seinen Mitteln darbringen, stellen, *δύναμις εἰς στρατιάν*, an den Tag legen, bethätigen, *προθυμίαν*. 2) sich (sibi) etwas verschaffen, erwerben, *τινά* mit hinzugefügtem Partic. *πειθόμενος τοὺς στρατιώτας* den Gehorsam der Soldaten. Nach anderer Erklärung = sich als etwas erweisen, d. h. sich ihm folgsam erweisen.

Παρθένιον, *ον*, τὸ, Stadt in Mysien in der Nähe von Pergamos.

Παρθένιος, *ον*, ὁ, Grenzfluss zwischen Paphlagonien und Bithynien, welcher in den Pontos sich ergießt. Nach Koch der h. Filijass Tschai, nach andern Bartine od. Bartan-Su.

Παρθένος, *ῆ*, Jungfrau, Mädchen.

Παριανοί, *οί*, Einw. von Parion.

Παροίημι, vorbeilassen, d. i. zulassen, gestatten, abs. od. mit Inf. und zwar *τινί* Jmdm. — *αὐτῷ* *πειράσθαι*.

Πάριον, *ον*, τὸ, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampsakos, wo jetzt d. Hafen Kamaraes (Kemer).

Παροίστημι, 1) Act. intr. dabeistehen, 2) Med. neben sich hinstellen oder treten lassen, *ἑρπεία, τὸν Εὐκλείδην*.

Παροδος, *ῆ*, 1) Weg an etwas vorbei, Durchgang neben etwas (*παρά τι*), Zugang *μία αὐτῆ παροδος*. 2) der Durchzug, Zug, *ἀπόφραξις τῆς παροδου*.

Παροινέω, trunken sein, sich ungebührlich benehmen, übermüthig sein.

Παροίχομαι, Dep. med. vorbeigehen, vergehen, *τὰ παροί(ω)χόμενα*, das Vergangene.

Παροσία, *ῆ*, Stadt und Landschaft im südwestl. Arkadien; davon

Παροσίος, ὁ, Einwohner der St.

Παροσίαις, *ἰδος*, *ῆ*, [Parisade d. i. Feentochter], Tochter Artaxerxes I., Stiefschwester u. Gemahlin des Dareios Nothos, Mutter Artaxerxes II. und Kyros des Jüngeren, welchen letzteren sie begünstigte. — Die in der Anab. erwähnten *Παροσίαιδος κῶμαι* lagen wahrscheinlich an der Mündung des kleinen Zab.

Πᾶς, *πᾶσα, πᾶν*, gen. *παντός, πάσης, παντός* u. s. f. I) ohne Artikel, a) im Sing. jeder, *πᾶς ποταμός, πᾶσα ὁδός*. b) im Plur. alle, *πάντες ἄνθρωποι*. — II) mit dem Artikel, a) ganz, *πᾶσα ἡ ὁδός* der ganze Weg,

πάντα τὸν χρόνον die ganze Zeit, *ἐν πᾶσιν ἀφ' ὧν* in lauter Ueberfl., *τὸ πᾶν ὁ Ganze, ἡ ἀρχὴ τοῦ παντός* d. Oberbefehl. b) eine Gesamtheit bezeichnend: *οἱ πάντες ὀπλίται* die Gesamtheit der Hopliten, *οἱ πάντες ἄνθρωποι* die gesammte Menschheit, *ὅμοις οἱ πάντες* ihr alle zusammen, ihr in eurer Gesamtheit. Daher bei Zahl- und Massbestimmungen = alle zusammen gerechnet, im Ganzen. *ἑπτὰ γὰρ ἡμέρας — πάσας* alle sieben Tage zusammen. 3) = *παντοῖος* allerlei, von jeder Art, *διὰ παντός πολέμου ἵνα* durch jede Art von Kampf, *ὄσπρια πάντα*, alle Arten von Hülsenfr. 4) Adv. stehen *πάντα* im Ganzen, in allen Stücken, ganz und gar, gänzlich, völlig, *πάντα ἐφυσσόμενος, π. νικᾶν, πάντων πάντα κρᾶτιστος*. — *διὰ παντός* durchgängig, fortwährend, immer. — In Redensarten: *περὶ παντός ποιέσθαι* über alles schätzen, *ἐπὶ πᾶν ἐρχέσθαι* alles versuchen.

Πασιών, *ωνος*, ὁ, ein Stratege des Söldnerheeres aus Megara.

Πάσχω (St. *παθ*), 1) erfahren, erleben, mir widerfährt, abs. *πρὶν παθεῖν, τί ὀλέμεθα ποιέσθαι*. Im Bes. 2) im üblen Sinne: leiden, dulden, erleiden, theils abs. mit u. ohne *κακῶς*. Uebles erleiden, übel daran sein, sehr leiden, *ὅπο τινος* von Jmdm., theils mit Acc. *βίαν, δεινά, ἀδικήματα, μηδὲν κακὸν ὑπό τινος*; *οὐδὲν π.* keinen Schaden erleiden, *τὰ μὲν ἔπαθεν* einiges erlitt er, d. h. er wurde verwundet, *δίκαια π.* die gerechte Strafe erleiden, büßen. — Im Bes. *πάσχω τι* euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden: umkommen, sterben, *ἢν τι πάθῃ, τί πείσεται*. 3) im guten Sinne, mit und ohne *εὖ* Gutes erleiden oder empfangen, Wohlthaten geniessen, Gutes erfahren, theils abs., theils *ἀγαθόν* oder *ἀγαθὰ*, Gutes, Wohlthaten, Dienste erfahren, und zwar *ὑπό τινος* von Jmdm.

Παταγύας oder **Πατηγύας**, *α*, ὁ, ein vornehmer Perser u. Freund des Kyros.

Πατάσσω, *τιω*, schlagen *ξυήλη*, stossen, *τὸν μῆρον*.

Πατήρ, gen. *πατρός*, ὁ, Vater, Wohlthäter, *πατέρα ἐμὲ ἐκαλεῖτε*.

Πάτριος, 3. vom Vater oder Vorfahren ererbt, angestammt, *φρόνημα*, von den Vorfahren her üblich *θησαυρός*, heimisch, *νόμος*.

Πατρίς, *ἰδος*, *ῆ*, das Vaterland, die Heimath (auch im Plur.)

Πατρῶος, 3. u. 2., vom Vater ererbt, väterlich, *ἀρχή, οἰκία, χώρα*, angestammt, *φρόνημα*.

Παῦλα, *ῆ*, (*παύω*), Rast, Ruhe, Ende, *τινός* von Etwas.

Παύω, 1) Act. aufhören machen, beseitigen, *ὑποψίας*, beendigen, aufgeben, mit Acc. *γάλαγγα*; auch mit Acc. Partic. z. B. *γράφοντά τινα* dem Schreiben Jmds. ein Ende machen, machen, dass Jmd. zu schreiben aufhört, *πάνσαι ἐνοχλοῦντα*. 2) Med. rasten, ruhen, aufhören, ablassen, schliessen, abs. *μη προσθεν πανσασθαι*, oder mit Nom. Partic., *οικτιέων, πορευόμενος, στρατευόμενοι*, *ταῦτα ἐλπὼν ἐπαύωτο*; steht eine Negation dabei, so können wir auch adverb. „unaufhörlich“ übers.: *οὐδὲν ἐπαύοντο κλιίνδοντες*, w. unaufhörlich oder: hörten gar nicht auf zu. Oft ist das Part. aus dem Zusammenh. zu ergänzen. — ablassen, absteheh, *τινός* von etwas, *πολέμου*; frei sein, überhoben sein, *πόνων*. — aufgeben, *διανοίας*.

Παφλαγονία, *ῆ*, Landschaft Kleinasiens am südlichen Gestade des Pontos Euxinos, im W. durch den Fl. Parthenios von Bithynien, im O. durch den Halys von Pontos u. im S. durch ein Gebirge von Galatien geschieden; jedoch waren die Meinungen der Alten über den Umfang des Landes oft nicht ganz im Klaren. Es war ein rauhes Gebirgsland, jedoch in den nördlichen Strichen mit einigen grossen, fruchtbaren Ebenen (*πεδία κάλλιστα*), u. brachte treffliche Pferde hervor, weshalb ihre Reiterei in grossem Rufe stand.

Παφλαγονικός, 3. paphlagonisch.

Παφλαγών, *ωνος*, ὁ, ein Paphlagonier. Die Alten schildern uns die Paphlagonier als abergläubisch, einfältig und grob.

Πάχος, *εος, ονς*, τὸ, (*παχύς*), die Dicke. *πάχος ὡς λινοῦ στραματοδέσμον* der Dicke nach d. h. so dick wie.

Παχύς, *εἶα*, ὁ, dick, stark.

Πέδη, *ῆ*, (*σ. πούς*), Fussfessel, bei Menschen, die Fusschellen, die zwi-

schen beiden Füssen angebracht werden, um das Laufen zu verhindern.

Πεδινός, 3. (*πεδῖον*), flach, eben.

Πεδῖον, τὸ, Fläche, Ebene, *πεδία διαπορεύεσθαι*. Feld *τὸ πεδῖον ἀρδεῖν*. — Oft mit hinzugefügt. Gen. des Namens *Καῖνον πεδῖον, Κασταλοῦ π.* das Weichbild eines Orts bezeichnend, dann als Umschr. für die Stadt selbst *Καῖστρου πεδῖον*, ähnlich im D. Elberfeld. *Θήβης πεδῖον* erinnert an Joachimsthal.

Πεζέω (*πεζός*), zu Fusse gehen, seinen Weg zu Lande machen.

Πεζῆ, Adv. eigentl. Dat. fem. mit verst. *ὁδῶ* von *πεζός*, zu Fuss, *ὁ ποταμός διαβατός γένοιτο πεζῆ*; zu Lande im Gegens. v. *κατὰ θάλατταν*; *διασωθῆναι πρὸς τ. Ἑλλάδα πεζῆ, πεζῆ πορεύεσθαι*.

Πεζός, 3. 1) zu Fusse, d. i. Gegens. zu *ἵππεῖς*, zu Fusse gehend, *πεζός ἡγούμαι*. Subst. *ὁ π.* oder *οἱ πεζοί* das Fussvolk, die Infanterie, ähnl. *ἡ δύναμις πεζῆ*. 2) im Gegens. zu den Schiffenden, zu Lande gehend, *πεζοὶ ἰόντες*.

Πειθαρχέω, einem Oberen, dem Herrscher gehorchen, folgen, *τινί*.

Πείθω, 1) Act. durch Vorstellungen, Worte, Bitten od. andere gültliche Mittel bewegen, daher: überreden, bereden, bestimmen, abs. od. *πόλει, γυνὴ αὐτὸν ἐπεισε*, auch mit folg. Inf. *π. μάντιν λέγειν, καταμένειν*, oder mit Nebens. mit *ὡς*, gewinnen *λοχαγούς*, besänftigen, begütigen, *βασιλέα* (frei um Gnade flehen), den Weg der Güte versuchen, *πειθεῖν πάλιν κελεύεις*. Dah. *πειθῶν* oder *πείσας* durch Ueberredung in Güte, auf dem Wege der Güte, doch: *πείσας τῶν Ἀρκάδων τινα πεκαμένον* frei: mit Bewilligung eines der A. — Oft steht es prägn.: in einer Versammlung bereden und dann befragen *οὐ πείσας ὑμᾶς*. 2) Pass. und Med. überredet werden, sich überreden-, bereden-, bewegen lassen, *ὁ δὲ πείθεται*, bestimmt werden *τινί*, durch etwas *φιλικῶς*; nach *ἀρχεῖν, κελεύειν* u. ähnl. geistig folgen, gehorchen, Folge leisten, *τινί* Jmdm., *αὐτοῖς, τ. νόμῳ*, dah. *πειθόμενος* bereitwillig; *πεπεισμένος* folgsam, *ὑπό τινος* frei: auf Jmds. Anstiften; Glauben schenken, glauben, *ὅτι πείθοιτο αὐτῷ μὴ εἶναι ζοηματα*.

Πεινάω (πεινάω), hungrig sein, hungern.

Πείρα, ἡ, der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, Kenntniss, *πειράν τινος λαμβάνειν* einen Versuch, eine Probe (Prüfung) mit Jmdm. machen, auf die Probe stellen, mit folg. abhängig. Fragesatz. *π. λαβεῖν ἐν ἑαυτῷ* aus eigener Erfahrung wissen, *in me expertus*; *πειράν ἔχειν τινός* eine Probe oder Erfahrung haben von Etwas, aus Erfahrung wissen, mit folg. *οἷ ἐν πείρᾳ τινός γενέσθαι* einen durch Proben, eigene Erfahrung kennen lernen, daher Umgang haben mit Jmdm.

Πειράω, u. Med. *πειράσμαι*, versuchen, suchen, unternehmen, mit Inf., der oft durch ein Hauptwort übers. werden kann: *πειρ. διαβαίνειν* den Uebergang versuchen; oft zu ergänzen ist *ἄλλη πειράω*. — sich bemühen, dass, mit folg. *ὅπως*. — erproben, versuchen, untersuchen, *ταύτης τ. τάξεως, βάρους*.

Πειστέος, 3., Adj. verb. zu *πειθω*, man muss gehorchen.

Πελάζω (πέλας nahe), sich nähern, hinzugehen.

Πελληνεύς, ἑως, ὁ, Einw. von Pelene, Stadt im Osten Achajas, jetzt Ruinen von Trikala.

Πελοποννήσιος, 3. peloponnesisch. — Subst. ὁ Π. Einwohner des Peloponnes. Die Peloponnesier dienten vorzüglich als Söldner, die meisten stammten aus den Provinzen Achaja und Arkadien.

Πελοπόννησος, ἡ, der Peloponnes, der südlichste Theil von Hellas, der seinen Namen v. Pelops erhielt. Jetzt heisst die Halbinsel Morea.

Πελλάζω, (πέλη), als Peltast dienen.

Πέλαι, αἰ, Stadt in Grossphrygien auf der linken Seite des Mäander und wenig von der Stelle, wo jetzt Ischakli liegt; andere suchen ihre Ruinen südlich von Sandakli.

Πελασγός, οὐ, ὁ, der Peltast. Diese Krieger trugen ausser dem 145 Ctm. langen Speere (*ἀκόντιον*), weil sie bisweilen in Linie angriffen u. dadurch leicht in einen Nahkampf verwickelt werden konnten, noch das Schwert und einen kleinen hölzernen, mit Leder überzogenen Schild (*πέλη*), der dem Amazonenschild (Taf. I, Fig. 16) nachgebildet war

und ihnen den Namen gegeben hat Sie standen nach ihrer Bewaffnung in der Mitte zwischen den Hoplitiden und Leichtbewaffneten. Mit ihrem Namen werden oft alle Arten von Leichtbewaffneten (1, 2, 9) in ihrer Gesamtheit bezeichnet. — Die Verwendung derselben durch Chabrias in einer eigenen Angriffsweise macht Fig. 34 auf Taf. III. anschaulich.

Πελαστικός, 3. zu einem Peltasten gehörig; Subst. *τὸ πελαστικόν*, die Peltastenschaar, die Peltasten.

Πέλτη, ἡ, 1) der halbmondförmig gestaltete Schild, der etwa 58 Ctm. lang, aus Holz oder Weingeflecht mit einem ledernen Ueberzuge gefertigt war, u. den auch die Amazonen trugen (Taf. I, Fig. 16). 2) Speer, Schaft I, 10, 12.

Πεμπτικός, 3. fünftägig, fünf Tage alt, auch von Todten gebraucht, die so lange unbeerdigt liegen.

Πεμπτός, 3. der fünfte.

Πέμπω, schicken, senden, abs. bes. in d. Sinne: Gesandte schicken, od. mit Acc. *πρέσβεις, ἄγγελον*, oder von Sachen: *ξένια, αγοράν*, auch *π. τινά τινι* Jmdm. zu Einem schicken; oder *τινι τινι* Jmdm. etwas, *πρός τινα* zu Jmdm. — Ferner *τινά παρά τινα* zu Jmdm., aber auch von Sachen: *παρά τὴν γέφυραν π. φυλακῆν, τινά ἐπὶ τι* nach etwas. Med. *πέμπειν τινα* nach Jmdm. schicken, ihn zu sich holen lassen.

Πένης, ητος, ὁ, unbemittelt, arm.

Πενία, ἡ, Armuth, Mangel.

Πένωμαι, Dep., nur im Präs. und Impf., sich durch Arbeit (*πόνος*) sein Brod verdienen, arm sein.

Πεντακόσιοι, 3. fünfhundert.

Πέντε, indecl. fünf.

Πεντεκαίδεκα, indecl. fünfzehn.

Πεντηκόντα, indecl. fünfzig.

Πεντηκοντής, ητος, ὁ, Anfänger einer Heeresabtheilung von 50 Mann, also die Hälfte eines Lochos, unserem Premier-Lieutenant etwa entsprechend.

Πεντηκόντορος, ἡ, der Fünfzigru-



derer, ein Schiff, das auf jeder Seite eine Ruderbank für 25 Ruderer hat.

Πεντηκοστὺς, ἡ, ἑσ, eine Abtheilung von fünfzig Mann, ein halber Loche, halbe Compagnie, indem je 2 Enomotien hinter- u. nebeneinander marschierten, wie

3	1	3	1	3	1	3	1	3	1
4	2	4	2	4	2	4	2	4	2

aus beistehender Figur von 6 Lochen zu ersehen.

Πέρο, enklit. Partikel, welche in attischer Prosa nur noch in Verbindungen wie *καίπερ, ὥσπερ, εἴπερ, ἐάνπερ* und einigen Relativen erscheint u. deren Bedeutung verschärft. *ὅπερ* was gerade.

Πέρα, Adv. darüber hinaus, von der Zeit: länger, abs. *οὐκίτι πέρα* nicht weiter, nicht länger, oder mit Gen. *πέρα μεσοῦσης ἡμέρας*, über Mittag hinaus, d. i. Nachmittag.

Περάω, zur Ausführung schreiten, abs., ausführen, Pass. ausgeführt werden, zur Ausführung bringen, *ἔργω*.

Περαῖω (πέραν), Act. auf das jenseitige Ufer bringen. Pass. sich übersetzen lassen, hinüberfahren, *εἰς τὴν Ἀσίαν*.

Πέραν, 1) Adv., a) jenseits, am jenseitigen Ufer, drüben, *πολλῶν ὄντων πέραν*. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, *πέραν γίνεσθαι, εἰς τι* nach etwas hinüber: *πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν διαβῆναι*. — Mit dem Artik. *τὸ πέραν* das jenseitige Ufer, auch mit folg. *τοῦ ποταμοῦ; ἐν τῷ πέραν γίνεσθαι, διαβιβαζόμενοι εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ; τὰ πέραν* das, was jenseits des Flusses ist od. geschieht, *τὰ πέραν καλῶς γίνεσθαι*, frei: am jenseitigen Ufer geht es gut. — 2) Präpos. mit Gen. jenseits, *πέραν τοῦ Ἐδφράτου ποταμοῦ*.

Περάω, eigentlich von einem Ende zum andern sich bewegen, daher durchschreiten, durchgehen, *τὸ ὄδω*.

Περγαμός u. **Περγαμός**, Stadt in Mysien in der Nähe des Kaikos, später Hauptst. des pergamen. Reichs, jetzt Berghama.

Περόδις, ικος, ὁ, das Rebhuhn.

Περί (verw. mit *πέρας*, Grenze, Ende); Präpos. I) mit Gen., bezeichn. 1) die räumliche Umgebung, um, her um, steht jedoch in der Prosa meist nur in uneigentl. Bedeutung u. bezeichnet den Gegenstand, um den sich ein Handeln, Denken, Empfinden dreht, um dessentwillen ein Handeln stattfindet. Daher bei den Be-

griffen kämpfen, streiten, sei es zum Schutz oder um den Besitz: um: *δορμειν περί νίκης, ἐλθειν περί σοφίας, ἀγών ἐστι περί νικος*. — Uebertr. steht sie a) bei den Begriffen d. Gemüthsaffecte: um, für, *διαφέρεισθαι, φοβείσθαι, ἐγείρειν περί τῆς ὑμετέρας ἀσφαλείας*. b) des Sprechens, Hörens, Schreibens u. a.: über, von, *λέγειν, ἀπαγγέλλειν, βουλεύειν, γνώμην ἔχειν περί νικος*. Hierher auch ohne Verb. *τὰ περί Προξένου*, das, was über Pr. zu erfahren wäre, gesagt werden würde, wo wir minder genau sagen „das Schicksal“. c) bei den Begr. des Schickens und Kommens, um den Zweck anzudeuten: wegen, *πέμπειν περί σπονδῶν*. d) zur Angabe des Gegenstandes, in Beziehung auf welchen etwas geschieht, *πράξω περί Ὁρόντα τουτοῦ, θείναι περί ποσ*. 2) das Uebertreffen: über — hinaus, über (höher als) in: *περί πολλοῦ ποιεῖσθαι* hochachten, *περί πλείονος π.* höher schätzen — achten, *περί πλείστον ποιεῖσθαι τινα* Einen sehr hochschätzen, *περί πάντος ποιεῖσθαι* über alles schätzen. — II) mit Dat. selten, meistens bei Umschliessungen von Theilen des Körpers: um, über, *περί τ. στήθους, τραχηλοῦς*. — III) mit Accus. 1) die Umgebung bezeichnend, a) im Raum: um an, zu, in der Nähe bei, in der Gegend bei; *περί τ. πόδας περιελεῖν; περί αὐτὸν ἐκινετο, π. τ. σιγήν, τ. στρατοπέδον*; bei — umher, *περί τ. ὑποζώγια*. — Dah. *οἱ περί τινα* in Verbindungen wie: *οἱ περί αὐτὸν Πέρσαι, Κύρος σὺν τοῖς περί αὐτὸν ἀλλοίοις*, die Umgebung, das Gefolge, die Soldaten Jmds. In Verbind. wie: *οἱ περί Ἀριαίων, π. Ξενοφῶντα* = Arianos und seine Soldaten, Xen. mit seiner Mannschaft; aber auch wie *οἱ περί Σενθην*, Senthes Leute ohne ihn selber. — b) bei Zeitangaben: um, gegen, *περί μέσας νύκτας, ἡλίου δυσμῆς*. — c) in andern Verhältnissen, die Beschäftigung um, mit etwas: *ἦσαν περί τὰ ἐπιτήδεια*. — 2) Verbreitung: bei-, an-, her-um: *περιῶν περί τὰ ὑποζώγια; κῶμαι περί τὸν ποταμόν*. — 3) bei Verben, die eine Gesinnung, Handlungsweise, Verfahren bedeuten: gegen, an, um, *μοχθεῖν περί τ. στρατιῶν; ἀμαρτάνειν περί τινα* od.

τι, auch bei Adjectiv. κακός, ἄδικος περί τινα; τοιοῦτοι ὄντες περί ἐμέ so gegen mich gesinnt, bei Subst., προθυμία περί τινα Eifer für Jmdn., ἢ περί τινα ἀρετή die einem erwiesenen Dienste. — In der Zusammensetzung: um, über, drüber hinaus, gar sehr.

Περιβάλλω, 1) Act. herumwerfen, umwerfen, τινά um Jmdn. (die Arme) schlagen, Jmdn. umarmen. 2) Med. sich (sibi) umwerfen, umthun, mit ὀπισθεν sich auf den Rücken (am Riemen) hängen, τ. πέλας. — Uebertr. sich auf etwas werfen u. umfassen, sich bemächtigen, erbeuten (durch Umzingelung), ῥοβάτα.

Περιγιγνομαι, 1) darüber kommen oder sein, die Oberhand gewinnen, obsiegen, überlegen sein, abs. od. mit Gen. τῆς βασιλείας δυνάσεως, τῶν ἀντιστασιαστῶν, und Dativ in etwas: πολέμῳ. 2) sich ergeben, herauskommen, d. h. περιεγένετο mit folg. ὡστε und Inf. das Ergebniss war, wie bei Exempeln: das Facit.

Περιελλέω, herumwickeln, περί τοῦς πόδας — σάνια.

Περιεῖμι, darüber sein, die Oberhand gewinnen, obsiegen, überlegen sein, zuvorthun, abs. od. mit Gen.: φλών, das worin od. woran im Dativ: πλήθει, ἐπιμειλεῖα.

Περιεῖμι, 1) intr. herumgehen, sich herumziehen, mit und ohne κύκλῳ von Soldaten, welche den Feind umgehen, auch mit περί: π. τὰ ὑπόζυγια. 2) trans. umgehen, τὰς πηγὰς, herumreisen, herumziehen in etwas, τ. Ελλάδα.

Περιέλλω, herumziehen, herumschleppen, per mille itinera ducere, ἡμᾶς.

Περιέχω, rings ergreifen, umringen, einschliessen, πεδίον und zwar ἐκ — εἰς von — bis.

Περιίστημι, intr. sich herumstellen, rings herumstehen, οἱ περιεστώτες die Umstehenden.

Περικυλόομαι, rings herum einschliessen, umzingeln, αὐτούς.

Περιλαμβάνω, umfassen, d. i. umfassen, umarmen, τὸν παῖδα.

Περιμένω, abwarten, bleiben, erwarten, abs. u. zwar αὐτοῦ, od. mit folg. ἄχως, ἔστε, oder mit Acc. der Pers., Τισσαφέρνην.

Περινήσιος, ὁ, Einwohner von

Περίνοθος, ἡ, Stadt in Thrakien an der Propontis, später Herakleia, jetzt Eregli.

Περίξ (= περί), 1) Adv. rings herum. Mit dem Artik. rings herum liegend: κῶμαι περίξ πολλὰ, οἱ περίξ οἰκούντες die Nachbarn. 2) Präpos. mit Gen. rund um, τῆς τύφου.

Περίοδος, ἡ, der Umweg, Umfang, κύκλον.

Περιοικέω, um-, an etwas wohnen, τὸν Πόντον.

Περιοίκος, 2. umwohnend. Subst. οἱ περίοικοι die Umwohner. Im Bes. in Sparta: Perioiken, die alten Bewohner Lakonikas, die von den die Landschaft in Besitz nehmenden Doriern der politischen Rechte beraubt (des Stimmrechts als Bürger, Zutritt zu den öffentlichen Aemtern), aber persönlich frei gegen Tribut das Land bebauten, Handel und Gewerbe trieben und im Kriege als Hopliten und Leichtbewaffnete dienten.

Περιορέω, übersehen, ruhig mit ansehen, ruhig geschehen lassen, dulden lassen, mit Acc. der Person u. folg. Partic. od. Adj.: με ἀνομοίως ἔχοντα, ἄτιμον ὄντα.

Περίπατος, ὁ (πατέω spatari, treten, wandeln), das Hin- und Hergehen, der Spaziergang.

Περίπέτομαι, Dep. med. herumfliegen.

Περίπληγνυμαι, Pass. vor Kälte rings herum steif oder fest werden, rings anfrieren.

Περίπίπτω, darum, d. i. auf, über Jmdn. fallen, αὐτῷ sich über ihn werfen, stürzen, sc. vor Schmerz oder zum Schutze; auf Jmdn. stossen, ihn angreifen, ἀλλήλοις.

Περίπλέω, umschiffen, herumsegeln, herumfahren, abs. aber mit εἰς τι nach etwas, ἀπὸ τίνος von etwas aus.

Περίποιέω, 1) Act. herbeischaflen. 2) Med. etwas sich verschaffen, erwerben, ἐναντῷ δύναιμι.

Περίπτύσσω, umfalten, im Bes. feindlich umringen, von beiden Flügeln aus den Feind umzingeln, einschliessen, αὐτούς.

Περιορέω, 1) tr. rings umfließen, umströmen. 2) Uebertr. aor. 2. pass. mit act. Bedtg.: rings u. herabfallen, niedergleiten.

Περιστανυόω, (στανυός, ὁ), rings herum (mit Pfählen) einzäunen, rings verpallisadieren, mit κύκλῳ und dem Dat. womit.

Περίστερά, ἡ, die Taube. Diese war bei den Syrern unverletzbar u. ward göttlich verehrt, weil die mythische Königin von Babylon Semiramis, die Tochter der syrischen Göttin Aschera (Derketo bei den Philistern; Ovid. Metam. IV, 44) der Sage nach in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war.

Περιττεύω, -σσεύω, 1) in Ueberfluss vorhanden sein. 2) an Zahl od. Menge übertreffen, und deshalb den Feind überflügeln, mit Gen. ἡμῶν.

Περιττός, 3. (περιξ), 1) über die Zahl eines Andern hinausgehend, dah. οἱ περιττοὶ die Soldaten, welche beim Anrücken gegen den Feind über die Flügel desselben hinausragen und so zur beliebigen Verwendung übrig sind; die Ueberzähligen, die Ueberflügelnden. 2) über d. nöthige Mass hinausgehend, überflüssig, unnöthig, τὰ περιττὰ τῶν ἄλλων σιτηῶν. 3) über ein bestimmtes, nothwendiges Mass oder eine bestimmte Zahl hinausgehend, daher übrig bleibend, περιττὸν ἔχειν τι etwas übrig haben, zurückgelegt haben, daher τὸ περιττὸν der Ueberschuss, ἐκ τοῦ π. vom Ueberschusse.

Περίτυγχάνω, zufällig dazukommen, abs.

Περίφανός (φαίνουμαι), Adv. von allen Seiten sichtbar, deutlich.

Περίφέρω, heramtragen, κέρατα οἴνου.

Περίφοβος, 2. übermässig-, sehr erschrocken, sehr in Furcht.

Πέρσης, ον, ὁ, der Perser, eigentlich Bewohner von Περσίς, ἡ, der Hauptprovinz des persischen Reichs, dann überh. der Unterthan des Perserkönigs, Bewohner des grossen Perserreichs, das sich über den grössten Theil Asiens (von Klein-Asien bis nach Nordindien) erstreckte und vom Könige Dareios I. in 20 Satrapieen getheilt wurde. Nach dieser Theilung zerfiel Klein-Asien in 4 Satrapieen: 1) die erste umfasste die Westküste, die Städte der Ionier vom Vorgebirge Sigaion bis nach Karien und Lykien hinab nebst den Inseln längs der Küste;

diesselbe musste 300 Talente zahlen. — II) die zweite Satrapie bildeten die griech. Städte an der Propontis und am Bosporos, nebst den Bithynern, Phrygiern, Paphlagoniern, Syrern am Thermodon und Kappadokiern, welche alle 300 Tal. zahlten. — III) die dritte mit der Hauptstadt Sardes umfasste Mysien und Lydien und zahlte 500 Talente. — IV) die vierte bildete Kilikien mit Tarsos; sie zahlte 500 Talente. — Diese Eintheilung wurde nicht immer streng innegehalten, denn während des peloponnesischen Krieges sind nur 2 Satrapieen in Klein-Asien, und Xenophon zählt Anab. VII, 8 wieder 6 auf. — Zwischen Kl.-Asien u. dem Hochlande von Iran lagen 7 Satrapieen. 1) die der Mossynoiken, Tibarenen, Makroner und Kolcher. 2) die der Völker, welche östlich von der ersten zwischen Kaukasus und Armenien wohnen. 3) Armenien. 4) Syrien mit Phoinikien und der Insel Kypros. 5) Assyrien und Babylonien. 6) Susiana am linken Ufer des Tigris. 7) Aegypten. — Die übrigen 9 Satrapieen lagen im Hochlande von Iran selbst bis nach Nord-Indien hinein, kommen aber in der Anab. nicht vor.

Περσίζω, sich als Perser gerieren, dann: persisch sprechen.

Περσικός, 3. persisch. — Περσική στολή ist wie der Kaftan der heut. Orientalen, ein langes, weites Oberkleid mit weiten Aermeln aus wollenem, purpurgefärbtem, oft auch dabei weissgestreiftem, mit Goldstickerei durchwebtem Zeug, oft auch aus Seide. Dieses Oberkleid, auch κάρυβος genannt, war ursprünglich medische Nationaltracht, seit Kyros dem Aeltern auch persische und die gewöhnlichste Ehrengabe, welche der König verlieh und der persische Schach noch heute verleiht. — τὸ περσικὸν ὀρχεῖσθαι ist ein pantomimischer persischer Hock- od. Knicktanz, wie er noch bei den Kosaken und Masuren vorkommt und bei welchem die Tänzer die Schilde zusammenstossen, auf die Knie fielen und nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) wieder aufsprangen.

Περσιστί, Adv., auf persisch, d. i. in persischer Sprache.

Περσινός, 3. (nur in einig. Ausg.), vorjährig.

Πέταλον, τό (πετιάννυμι ausbreiten), eigentl. jeder ausgebreitete flache Körper, das Blatt.
Πέτομαι, Dep. med. fliegen.
Πέτρα, ἡ, 1) Felsgebirge, Fels, Klippe, 2) ein (grösserer) Stein, Felsstück.
Πετρο-βολία, ἡ (βάλλω), das Werfen mit Steinen, das Steinwerfen.
Πέτρος, ὁ, ein (grösserer) Stein, Felsstück, Felsblock.
Πεφυλαγμένος, Adv. part. pf. von φυλάσσω, vorsichtig.
Πῆ od. **πῆ**, wie, auf welche Weise? dah. **πῆ μὲν** — **πῆ δέ** theils — theils. — Jedoch haben die meisten Ausgaben an den Stellen **τῆ μὲν** — **τῆ δέ**.
Πῆ od. **πῆ**, enklit. Adv. irgendwohin, irgendwo.
Πηγῆ, ἡ, meist im Plur. Quelle, bes. vom Ursprung der Flüsse, während **κρήνη** überh. hervorquellendes Wasser bedeutet.
Πήγνυμι, 1) Act. befestigen, d. i. fest oder hart machen, dah. steif oder gefrieren machen, τ. ἀνθρόπους. 2) Pass. fest werden, dah. erstarren, gefrieren.
Πηδάλιον τό (πηδόν das Ruderblatt), das Steuerruder, Steuer. — Während der Lauf unserer Schiffe durch ein Steuerruder bewegt wird, welches sich am Hintertheil in Angeln bewegt, führten alle grösseren Schiffe zwei auf beiden Seiten des Hintertheils angebrachte Schaufelruder, welche durch ringförmige Oeffnungen der Bordwand hindurchgesteckt waren und von dem Steuermann mittels eines Querholzes regiert wurden, wie es das Bild nach



einem in Pozzuoli gefundenen Basrelief veranschaulicht. Diese Sitte der Steuerruder soll sich bis ins 13. Jahrhundert erhalten haben.

Πηλός, ὁ, Koth, Schlamm, Morast.
Πήγυς, εως, ὁ, 1) eigentl. der Ellenbogen, dann der Unterarm. 2) die Elle, d. i. von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, welche $1\frac{1}{2}$ griech. Fuss betrug.
Πίραξ, ητος, ὁ, ein Karier und Dolmetscher des Kyros.
Πιέζω, drücken, bes. durch eine Last, durch das Gewicht der Waffen. Pass. niedergedrückt werden. Dann: Act. in die Enge kommen, Pass. bedrängt werden, ins Gedränge kommen, **ὑπό τιος** von Jmdm.
Πιζρός, 3. spitz, scharf; vom Geschmack: bitter.
Πιμπλημι, füllen, mit Acc. des Gegenstandes, der gefüllt wird, und Genit. des Stoffs, womit man füllt.
Πίνω (St. **πι** u. **πο**), trinken, abs. oder mit Acc. **οἶνον**, **φάρμακον**, auch mit **ἐκ τιος** aus etwas.
Πιπράσκω, verkaufen, **ἴππον**, aber auch: Jmdm. zum Sklaven verkaufen. — Oft mit Gen. pretii: **τοῦτων τῶν χρημάτων** um diese Summe.
Πίπτω, fallen, niederfallen, in der Schlacht bleiben; vor Heiss- hunger hinfallen, umfallen; vom Blitze: niederfallen, einschlagen, **εἰς τ. οὐρανόν**. — in etwas geraten, **εἰς πολλά κάμηχανα**.
Πισίδης, ον, ὁ u. **Πισίδαί**, οί, ein kriegerisches Gebirgsvolk, welches im Innern der zwischen Lykien und Kilikien gelegenen Landschaft Pamphylien in den Gebirgsketten und Hochthälern des Taurós gegen O. u. N. wohnte, von den Persern nie vollständig unterworfen war und die benachbarten Länder oft durch Streif- und Raubzüge beunruhigte. Jetzt bewohnen diesen Gebirgsstrich die wilden und räuberischen Karmanen.
Πιστεύω, vertrauen, Vertrauen schenken **τινί**. — **ἑστίς**, sich verlassen **τοῖς χωρίοις**; sich anvertrauen, **τῷ ἡγεμόνι**, **Τισσαφέρνηι**: Glauben schenken, glauben, **αὐτῷ**; auch mit Inf. **ἀληθεύσιν**. — überzeugt sein, mit Acc. c. Inf. **τὸν χρόνον διδάξεν**. — Im Pass. **πιστεύομαι** man glaubt mir, ich geniessen Vertrauen, **ὑπὸ Λακεδαιμονίων**.
Πίστις, εως, ἡ, 1) Treue, **ἀπομνήματα πίστεως**; Zuverlässigkeit, Sicherheit, **πίστεως ἕνεκα** um sich

seiner Treue zu versichern; Vertrauen **διὰ πίστεως**. — 2) (hier oft im Plur.) Beglaubigungen, Bürgschaften, Dinge, welche man gibt, um Glauben und Vertrauen zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, reale Unterpfänder wie Geisseeln; **πίστεις λαβεῖν fidem, pignora fidei accipere**.

Πιστός, 3. (πειθω), von Personen und Sachen, denen man glauben oder trauen, auf die man sich verlassen kann: treu, glaubwürdig, zuverlässig, vertraut, π. **ἀνῆρ**; **πιστοτέρα πράξις**, abs. od. mit Dat. der Person **πιστός γίγνομαι τινι habetur mihi fides ab aliquo**. — Subst. 1) **οἱ πιστοὶ** die Getreuen, Ehrennahme der Satrapen und Freunde des Königs der Perser. 2) **τὰ πιστά** = **πίστεις** alles das, was man thut oder gibt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit zu erwecken, die Beglaubigung, Eid, Darreichung der Rechten, Austausch einer Lanze, daher **τὰ πιστά διδόναι καὶ λαμβάνειν** sich gegenseitige Treue versichern; auch **πιστά λαμβ. παρ ἡμῶν** = uns schwören lassen, mit folg. Inf. fut. **παρέξειν**. — **τὰ πιστά ἐγένετο** der Treuschwur, Bundesschwur war gewechselt, der Vertrag war geschlossen.

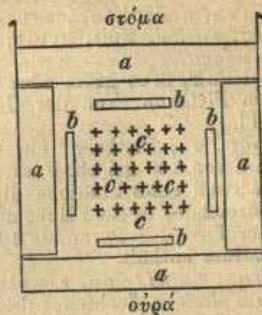
Πιστότης, ητος, ἡ, die Treue.

Πίτυς, υος, ἡ, die Fichte.

Πλάγιος, 3. schief, schräge, quer, **εἰς πλάγιον** in die Quere. — In der Kriegssprache **τὰ πλ.** die Seiten, Flanken eines Heeres, rechts und links, **εἰς τ. πλ. παρακίπτειν** an od. auf den linken Seiten entsenden. **εἰς τ. πλ. παραγίειν** s. **παράγω**.

Πλαίσιον, τό, ein (meistens rechtwinkliges) Viereck. — Besonders ist hiermit eine besondere Marschordnung des Heeres der Söldner gemeint. Dieselbe wurde gewählt, wenn man eine fortwährende Behelligung durch die Feinde fürchtete u. nach allen Seiten hin kampffertig sein, d. i. eine Front haben musste. In dieser durch die beigegebene Figur veranschaulichten Schlachtordnung waren die Hopliten **a** zu gleichen Theilen an allen vier Seiten aufgestellt, und zwar zog die Tête (**στόμα**) in der gewöhnlichen Phalanxordnung mit den Lochagen an der Spitze voran. Auf der rechten und linken Seite (**πλευρά**) standen die Rotten-

führer an den äusseren Gliedern, die Rottenschliesser nach der Mitte zu. Die Queue (**οὐρά**) hatte die Lochagen im letzten, die Rottenschliesser im vordersten Gliede, so dass dieselben



auch hier der Mitte am nächsten standen. Um nun bei einem Angriff nach allen Seiten kampffertig zu sein, macht die Queue Kehrt, die Seiten rechts- und links. Der Tross **c**, sowie die Leichtbewaffneten **b** befanden sich innerhalb des Vierecks (**τὸ μέσον**), doch so, dass ein Theil der letzteren hinter den Hoplitens der Tête, ein Theil vor den Hoplitens der Queue, andere an den beiden Seiten und nach der Mitte zu standen. Erscheint nun der Feind an einer Seite oder mehreren zugleich, so lässt man die Leichtbewaffneten und Reiter, von Hoplitens unterstützt, ihm entgegenziehen und nimmt dieselben wieder in die Mitte auf, wenn sie zu hart bedrängt werden. — Bei Brücken und Engpässen hatte diese Marschordnung bei der Nähe des Feindes viele Nachteile, deren Abhülfe Xen. uns beschreibt und ist es wahrscheinlich, dass deshalb zur Abhülfe das gleichseitige Viereck (**πλ. ἰσόπλευρον**) in ein oblonges umgeformt wurde, wodurch Tête und Queue schmaler und das Ganze beweglicher wurde.

In Anab. I, 8, 9 ist von den Persern die Rede, bei denen jede Völkerschaft ein eigenes **πλ. πλήρες** bildete, so dass also Tross und Leichtbewaffnete in der Mitte keinen Platz fanden.

Πλανάω, 1) Act. irre führen. 2) Pass. irre gehen, umherirren, umherschweifen; übertr. sein Ziel, seinen Zweck verfehlen, **λόγοι πλανώμενοι**.

Πλάτος, τὸ (πλατύς), die Breite, der Umfang.

Πλάττωμαι, -δύομαι (Med. zu πλάττω formen, bilden), für sich oder zu seinem Vortheil etwas ersinnen, erdichten, ψευδῆ.

Πλάτος, εἶα, ὅ, weit, breit; dah. platt κάρνα.

Πλεθραῖος, 3. so gross oder lang wie ein Plethron, von der Grösse eines Pl.

Πλέθρον, τὸ, Plethron, ein Längenmass von 100 griech. Fuss, der sechste Theil eines Stadions. In III, 4, 9 bezeichnet es als Flächenmass, dass der Fuss der Pyramide 10,000 Quadratfuss enthält.

Πλείστος, 3., **Πλέων**, 8. πολὺς.

Πλέω (plecto), flechten, drehen, schlingen, σφενδόνας.

Πλεονεκτέω (πλέον, ἔχω), mehr haben, einen grösseren Antheil haben, im Vortheil sein. abs. od. τινός vor Jmdm., einen Vorzug haben, τινός τινι vor Jmdm. durch etwas, *χημασί καὶ τιμασί*.

Πλευρά, ἡ (meist im Plur.), 1) die Seite des menschlichen Leibes. 2) übertr. die Seite, von der Flanke, dem Flügel eines Heeres, des Vierecks, s. *πλαίσιον*.

Πλέω, schiffen, zur See fahren, a) von Menschen, abs. oder εἰς, *ἐπὶ τι* nach etwas, *πρὸς τινα* zu Jmdm. zu Schiffe kommen, *ἐν τινι* in etwas, *παρὰ γῆν* an — entlang, auch *τινί* mit etwas *πνεύματι καλῶ* und mit Acc. der Zeit u. ähnl. *νῦντα, τὸ λοιπόν*; b) von Schiffen: fahren, *ἐν τινι* auf etwas.

Πληγή, ἡ (πλήσσω), Schlag, Hieb, *πληγὰς λαμβάνειν, ἐμβάλλειν, πάειν*.

Πλήθος, εὖς, τὸ, 1) Fülle, Menge, grosse Anzahl, *ἀνθρώπων, βελῶν*; Zahl, Stärke, *τῶν ἐξιόντων*; die Hauptmasse, Mehrzahl, *τῶν ὀπιλιῶν*. Im Bes. der grosse Haufen u. bei Soldaten auch die gemeinen Soldaten, *ἀμείνους τοῦ πλήθους εἶναι*. Es steht auch abs. im Acc. *πλήθος* oder Dat. *πλήθει* der Menge nach, an Zahl, in einer Stärke. — 2) Umfang, Ausdehnung *χώρας*; Länge *ἡς ὁδοῦ*; Zeit, Zeitraum *χρόνου*.

Πλήθω, voll sein od. werden, sich füllen, *πλήθουσα ἀγορά* s. *ἀγορά*.

Πλήν, (πλέην, πλείν, Nbf. von πλέον eigentl. mehr als), 1) Präp.

mit Gen. ausser, ausgenommen, *πλήν ἀνδραπόδων, Νέωνος*, letztere Verbindung einmal prägnant = *πλήν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν*. — 2) Adv. ausser, ausgenommen, nur dass, ausgenommen dass, indessen jedoch, mit Verb. fin. oder Inf. oder zu ergänz. Verb., z. B. *πλήν Ἀπωλλωνίδης τις ἦν, συνῆλθον πάντες πλήν οἱ Νέωνος*.

Πλήρης, 2. (πίυ-πλη-μι), voll, abs. *μισθός* oder mit Gen. *πλ. θρησκῶν, ἰχθύων, ὕδατος*; vollzählig, voll von Menschen, abs. *πλαίσιον*.

Πλησιάζω, sich nähern, nahe kommen. abs. oder mit Dat. τ. *πολεμίοις*.

Πλησίος, 3. in Prosa selten Superl. *πλησιαιτάτος*, nahe, abs. oder mit Dativ. *ἐν τῷ πλησιαιτάτῳ δίφρῳ Σενόθῃ*. — Subst. ὁ *πλησιαιτάτος* der Nächste. Das Neutr. *πλησίον* steht als Prädicat: *πλησίον ἦν ὁ σταθμός*, abs. oder c. Genit. oder mit Artikel als Attr. *ἐν τῶν πλησίον καμῶν* benachbart, angrenzend, auch ὁ *πλησίον* der Nächste, Nahestehende.

Πλήττω, -δύω, schlagen, treffen, *ἄνδρα*.

Πλίνθινος, 3. von Ziegeln gemacht, aus Ziegelsteinen.

Πλίνθος, ἡ, der Ziegel, Backstein, oft durch *ἀπτή, γῆνη* od. *κεραμίνη* näher bestimmt. Die *πλ. εραμ.* waren viereckig; die der Aussenmauer sind, wie die Ausgrabungen zu Niniveh zeigten, im Ofen gebrannte; im Innern des Baus ungebrannt, nur in der Sonne getrocknete.

Πλοῖον, τὸ (πλέω), 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, welches auch zu Schiffbrücken verwandt wird, gew. ein Transport- od. Lastschiff,



welches eine Flotte begleitete oder als Kauffahrer zum Transport von Frachtgütern diente. Sie waren schwer gebaut, oval mit bauchigem Rumpf, gewöhnlich ganz verdeckt

und wurden meistens durch Segel fortbewegt. 2) überh. Schiff, jede Art von seetüchtigen Fahrzeugen, also auch Trieren, die als *μακρὰ πλοῖα* = Langschiffe zu schneller Bewegung und dadurch zum Kriege tauglich waren.

Πλόος, ὁ, zsgz. *πλοῦς (πλέω)*, 1) das Schiffe, die Fahrt auf einem Schiffe, theils mit Gen. *ἡμέρας*, thls. mit εἰς *τι* wohin. 2) geeignete Zeit z. Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, *πλοῦς ἐστὶ* es ist günstige Zeit, günstiger Wind zur Fahrt, *καλοὶ πλοῖ εἰς τι* wohin zu.

Πλούσιος, 3. (πλοῦτος Reichthum), reich, begütert. Davon

Πλουσιός, Adv.

Πλουτέω, reich sein, Ueberfluss haben, abs. od. mit Gen. an Jmdm.: *φίλων πολλῶν; πλουτῆσαι* reich werden.

Πλουτίζω, reich machen, *τινά*.

Πνεῦμα, τὸ, das Wehen, Blasen, im Bes. der Fahrwind, π. *καλόν*.

Πνέω, wehen, blasen.

Πνίγω, 1) schwer athmen lassen, ersticken. Pass. ertrinken.

Ποδαίπος, 3. (πόδ), von wannen (gebürtig)? aus welchem Lande?

Ποδήρης, 2. (πόδ, ἄρω), bis auf die Füsse reichend, *ἀσπίς* s. W.

Ποδιζομαι, Pass. an den Füssen gefesselt oder gebunden werden, Fusschlingen angelegt bekommen. Die Sitte, den Pferden während der Nacht Fusschlingen anzulegen, erwähnt schon Homer. Sie findet sich auch jetzt noch bei den Orientalen und Beduinen in Afrika und bei der englischen Reiterei in Indien.

Πόθεν (πού), Adv. der Frage: woher? von wo?

Ποθεν, enklit. Adv. irgendwoher.

Ποθέω, verlangen, wünschen, mit folg. Inf.

Πόθος, ὁ, Verlangen, Sehnsucht nach etwas Abwesendem, *τινός* nach etwas oder Jmdm.

Ποί, enklit. Adv. irgendwohin.

Ποιέω, 1) Act. und Pass. machen, von *πράττειν* eigentlich so unterschieden, dass dieses d. geschäftige, *ποιεῖν* die schaffende Thätigkeit bezeichnet. Daher 1) schaffen, verschaffen, *προσόδους* (Geld machen), herstellen *δρομόν*, Rennbahn abstecken, bereiten *δρῶνς ἀλέτας*, verfertigen *καρβατίνας*,

errichten, aufführen, bauen, *κολωνόν, τῶσαις, βασιλῶν καὶ ναῶν, κενοτάφιον αὐτοῖς*; errichten, aufstellen, bilden, *λόγον, λόγους ὁρθῶς, δίχα στρατεύμα π.* theilen, hervorbringen, herbeiführen, bewirken, *νίκην, ἀθουμίαν*, verursachen, erregen, *κραυγὴν, πόλεμον*; erregen, einflüssen, *φόβον τ. ἔμποις*; veranstalten *σπονδὰς, ἐκκλησίαν, ἐξέτασιν καὶ ἀριθμῶν*; einrichten, darbringen *θυσίαν τῇ θεῷ*, anstellen *ἀγῶνας, πομπὰς*, halten *φυλακὴν*; verschaffen, auswirken *ἐξουσίαν τ. κακοῖς*; gewähren, *τοῖς ἀσμενός ταῦτ ἐποίησεν*. — Im Bes. den Fall setzen, annehmen, mit folg. Acc. c. Inf. *ποιῶ ὑμᾶς — ἤμην*. 2) *τινά* a) mit noch einem Acc. Jmdm. zu etwas machen: *αὐτὸν σατυράην, σε βασιλέα* oder *μάστρα, αὐτὸν δοῦλον ἀντιβασιλέως*. b) mit Adj. Jmdm. oder etwas zu etwas machen: *μακαριστόν, τοὺς μεγάλους ταχὺ μικροῦς, ἐμβροντήτους τοὺς ἐνοικοῦντας*, verwirren, *φίλον αὐτὸν Κύρω, σε μέγαν, πλουσίον, πολεμίους θρασυτέρον, σχολαίαν τ. παρτίαν, ἀντρον π. ἀξίωμα* schmälern, *ματάιαν τ. πράξιν ἀμφοτέροις* vereiteln, *γέγραφα ἀρχαία, μέλινα ταῦτα π., πιστὰ ἀπίστα ποιεῖν* sein Versprechen brechen; *οὐδὲν δήλον ποιεῖν*, nichts merken lassen, — 3) = *πράττειν*, thun, handeln, *οὐδὲν τούτων, ὅ τι χεῖρ ποιεῖν, τοῦτο, ταῦτα, τοιαῦτα*, wirken, bewirken mit folg. Inf. mit und ohne *ᾧστε*: *ἐποιοῦν μηδὲ παριέναι ἔτι ἀσφαλῆς εἶναι, ᾧστε μήποτε δύνασθαι, ᾧστε δόξαι τούτω, πολλοὺς οἶμαι ποιήσειν — ἐλέσθαι, τὰ χρησίμους ποιοῦντα εἶναι τοὺς — στρατιώτας, ἀναπνεύσαι ὑμᾶς, verrichten ἔργα ἀσεβῆ, ausrichten τὸ παραγγελόμενον*, unternehmen *ὅπερ ᾧτε ποιήσειν τὸν Ἀβροκόμαν*. Dah. im Pass. *τὸ ποιοῦμενον* das, was geschieht, der Vorgang. Oft mit Adv.: *μωρότατον π.* sehr thöricht handeln, *σκολαίως ποιεῖν* säumig sein; *ἐποιοῦν οὐτως; καλῶς τι ποιεῖν* wohl an etwas handeln, recht handeln; *εὖ ποιεῖν* Wohlthaten oder gute Dienste erweisen, Vortheil verschaffen, wohlthun, sich dankbar bezeigen, abs. od. *γίλους, αὐτούς; κακῶς π.* feindlich

behandeln, beunruhigen, schaden, abs. oder βασιλέα, χώρας κακῶς π. verwüsten. Aehnlich mit Adj. ἀγαθόν oder ἀγαθὰ π. τινα Gutes verschaffen, anthun; κακόν oder κακὰ π. τινα, Böses od. Leid anthun, auch ἀνημέστα κακὰ π. τινα; ferner φιλιόν, βίαιον, καλόν τι καὶ αἰσχρόν π., ἀνδρείον τι καὶ καλόν π. stets abs. oder mit Acc., doch steht auch, wiewohl selten, der Dat.: πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανούσιν alle Ehren ihnen erweisen; πάντα ποιήσεν αὐτῷ. Aehnlich τί οὐκ ἐποίησε was that er nicht alles, mit folg. Partic. — Dah. πάντα ποιῆται es ist so gut wie alles geschehen, alles gethan. — Auch mit Präpos. ἐν καιρῷ π. zweckmässig handeln, περί τινος mit Jmdm. od. in Betreff einer Sache handeln, verfahren, περί τούτων, περί τοῦ στρατεύεσθαι. — II) Med. 1) sich (sibi) oder das Seinige etwas machen πνοή, bilden, einrichten, aufstellen, namentlich in taktischer Hinsicht: λόχους ὀφθίλους, ἐξ λόχους, πλαισίον, τὴν οὐρανὴν — κατά τ. νεκρούς; ἐντός πλαισίον ποιεῖσθαι zwischen das Viereck bringen; ἐνατίρωθεν π. auf beiden Seiten aufstellen; κατ' ἐνωμοτίας — λόχους π. in Enomotien aufstellen, τριχῆ π. — auch vom Terrain: π. ὀπισθεν τὸν ποταμόν den Fluss hinter sich, in den Rücken bringen; ausstellen, φύλακας; anstellen, θήραν, ἐξέτασιν; anlegen, legen, ἐνέδραν, ψευδενέδραν; schliessen σπονδάς, συμμαχίαν. — Häufig dient das Med. mit einem Subst. nur z. nachdrucksvolleren Umschreibung des im Subst. liegenden Verbums: dah. heisst κατηγορίαν π. τινος Einen anklagen, δόγμα π. beschliessen, οὐλογῆν π. das Heer zusammenziehen, πρόφασιν π. vorwenden, vorgeben, Vergl. στόλος, σύνθημα, ἐμβολή, πορεία, ἐισβολή und and. Oft drückt das Med. zum Unterschied vom Act, die unmittelbare Betheiligung des Subj. an der Handlung aus, πόλεμον ποιεῖν Kr. erregen, ποιεῖσθαι Krieg führen. — 2) sich Jmdm. oder etwas zu etwas machen, nehmen, wählen, mit doppeltem Acc. Κορύβαν φίλον, ξύμμαχον, δικαστὰς τοὺς λοχαγούς, σύνδεικνον; (in s. Ansicht)

etwas zu etwas machen = erachten, halten, εἶρημα, δεινὰ π. τὰς ὀρχήσεις; παρ ὀλίγον ποιεῖσθαι τὸν Κλέανδρον in s. Ansicht neben wenigem stellen, d. i. gering achten; περί παντός π. über alles stellen, περί πολλοῦ, π. πλείονος, π. πλείστον ποιεῖσθαι, hoch, höher, sehr hoch achten. — ἐν ἀπορρήτῳ τι ποιεῖσθαι, etwas geheimhalten heissen, als Geheimniss eröffnen lassen. — 3) sich machen lassen, ἀνάθημα.

Ποιητέος, 3. zu thun; zu machen, man muss thun od. machen. Die Person steht im Dativ; einmal steht auch ein Obj. dabei, πορεύειν.

Ποικίλος (St. πικ., vergl. ρίση/γο), bunt, buntfarbig, vielfarbig, abs. oder Acc. an, auf etwas, τὰ νότα.

Ποῖος, 3. fragendes Fürwort in dir. und indir. Frage, wie beschaffen, welcher einer? was für einer? —

Πολεμέω, 1) Krieg führen, kriegen, kämpfen, abs. od. mit Obj. im Dativ: Τισσαφρόνει, βασιλεῖ, Θοαξίν, oder ἐπί, πρὸς τινα gegen Jmdm. Auch im Passiv. ὅσα ἐπολεμήθη.

Πολεμικός, 3., 1) den Krieg betreffend. Subst. a) τὸ πολεμικόν das Signal zum Angriff, σηματοῦν; Kriegsgeschrei, ἀνακράζειν. b) τὰ πολ. Kriegsangelegenheiten, Kriegsdienst, Kriegsunternehmungen, ζῆν ἐν ταῖς πολ. — 2) kriegskundig, kriegerisch, πολ. καὶ φιλοπόλεμος. — 3) feindlich, feindlich gesinnt, Adv. Sup. πολεμικώτατα ἔχειν πρὸς τινα feindlich gegen Jmdm. gesinnt sein.

Πολέμιος, 3. 1) den Krieg betreffend, Subst. τὰ πολέμια Kriegsangelegenheiten, Kriegswesen. — 2) feindlich, dem Feinde gehörig, ἡ πολέμια mit u. ohne χώρα, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. oder mit Gen. ἐναντίων. feindlich gesinnt, feindselig, τινί Jmdm. ο πολέμιος der Feind, Gegner.

Πόλεμος, ὁ (πάλη), Krieg, Zwist, Kampf, ἐν πολέμῳ im, d. i. während des Krieges, abs. od. mit Gen.: θεῶν πόλ. mit, gegen; oder πρὸς τ. Καρδοχούς.

Πολίτω (πόλις), eine Stadt gründen, π. τὸ χωρίον einen Ort durch Gründung einer Stadt anbauen.

Πολιορκέω (εἰρω), 1) Act. eine Stadt einschliessen, umlagern, blockieren. πόλιν Μίλητον. 2) Pass. blockiert, belagert werden, ἐπὶ λόφον auf.

Πόλις, εἰς, ἡ, 1) a) die Stadt, b) die Burg = ἀκρόπολις, VII, 1, 27. 1) meton. die Stadtgemeinde, Bürgerschaft, Stadtbewohner, Bürger.

Πόλισμα, τὸ (πολίτω), die Stadt. **Πολιτεύω** (πολίτης), Bürger sein, als Bürger leben.

Πολίτης, οὐ, ὁ (πόλις), Bürger, Mitbürger, V, 3, 9.

Πολλάκις (πολύς) Adv., oft, häufig.

Πολλακλάσιος, 3. vielmal oder weit mehr, stärker, grösser, abs. oder mit Genit. ὁμῶν αὐτῶν, τούτων τῶν ζηρημάτων.

Πολλαχῆ, (πολύς), Adv., an vielen Orten oder Stellen.

Πολλαχού, Adv., vielfach, in vielen Fällen.

Πολυάνθρωπος, 2. menschen- od. volkreich.

Πολυαρχία, ἡ (ἄρχω), Vielherrschaft i. e. wenn viele Befehlshaber sind, Einheit im Oberbefehl mangelt.

Πολυκράτης, οὐ, ὁ, ein Athener, der später das Söldnerheer im Dienste leistete.

Πολύνικος, οὐ, ὁ, ein Lakonier, der später das Söldnerheer im Dienste hatte.

Πολυπραγμονέω (πράσσω), viele Dinge treiben, sich unberufen, ungehörig, vorwitzig in etwas mischen, Handel verursachen oder anfangen.

Πολύς, πολλή, πολύ, A) Posit. 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Grösse: viel, χρήματα, πρῶν, in Menge, Masse vorhanden, οἱ λίθοι πολλοί, ἐπιτήδεια; zahlreich, ὄχλος, ἔκπεις, ἱππικόν, ἀπόμαχοι; weit ὁδός, ausgedehnt, gross, χώρα, lang, χρόνος, gross, τύρσις, στρατεύμα, ἀδυναμία, φόβος, χειμών, laut, φόρυθος, κραυγή. — Es steht auch ohne Artikel, in dem Sinne: ein grosser Theil, oft mit Gen. πολύ τοῦ στρατεύματος; so auch πολλή mit zu ergänzd. ὁδός u. folg. Inf. = ein weiter Weg, πολλή εἰς Χερσόπολιν διελθεῖν. Mit andern Adj. wird es meist durch καὶ oder τε — καὶ verbunden, während die Conj. unübersetzt lassen u.

πολύς auf das folgende Adj. und Subst. beziehen: πολλαὶ καὶ μεγάλαι πόλεις viele grosse St., πολλαὶ τε καὶ εὐδαίμονες καὶ μεγάλαι. — 2) als Subst. a) οἱ πολλοί, die Meisten, die Mehrzahl, von Truppen oft auch: das Gros, das Hauptheer. b) τὸ πολὺ ein grosser Theil, πολὺ τῆς αὐτῶν γάλαγγος; der grösste Theil, auch das Hauptheer; die grösste Strecke, oft mit Gen.; auch ὡς τὸ πολὺ meisten theils. — 3) als Adv. a) πολὺ, πολλὰ vielfach, oft, μνημονεύειν, bei weitem, sehr, bedeutend, πολὺ ἀντίοι, π. περιέναι, weit ἀποσπᾶν, bedeutend εἶναι δὲ πολλά. — Oft steht πολὺ und πολλῶ beim Comp. und Superl. und zwar bisw. durch Worte getrennt = weit, bei weitem: πολλῶ δὲ ὕστερον, πολὺ πλείω, πεδινωτέρα, ὀρθιότατος. b) ἐν πολλοῦ von weitem, in grosser Entfernung, φεύγειν. c) ἐπὶ πολὺ für eine grosse Strecke, weithin, ὡς ἐπὶ πολὺ, ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ (etwa auf das Viele hin, auf die meisten Fälle hin), meistentheils, meistens. — B) Comparat. πλείων, πλείον. 1) Adj. mehr, οἶνος, πρόσσοδος; weiter, länger, s. u., grösser βοή, stärker, στρατεύμα, bedeutender, πλείονος ἐνδεῖ es bedarf bedeutenderer, triftigerer Gründe, abs. oder mit folg. Gen. od. ἡ, πλείονος ἢ διασχίλιοι. — 2) Adv. a) πλείον, πλείον, mehr, weiter, οὐ πλείον κέντε καὶ εἴκοσι σταδίων; πλείον φρονεῖν einsichtsvoller, klüger sein; steht auch pleonast. in πλείον προτιμᾶσθαι; b) ἐν πλείονος φεύγειν in grösserer Entfernung fliehen; c) περί πλείονος ποιεῖσθαι s. d. W. — C) Superl. πλείστος, 3. 1) Adj. der, die, das meiste, grösste, stärkste; χιῶν πλείστη der tiefste Sch.; sehr viele πλείστοι ὄνοι. Verstärkt durch ὡς u. ὅτι so viel als möglich, so weit als möglich. 2) Subst. (οἱ) πλείστοι die Meisten, die Mehrzahl, abs. od. mit folg. Gen. dem Subst. als erläuternde Apposition nachgestellt gebrauchen wir das Adverb.: zumest, vorzüglich. 3) Adv. a) πλείστον, πλείστα, τὰ πλείστα, am meisten, meistentheils, ausserordentlich; περί πλείστον s. ποιεῖσθαι.

Πολύστρατος, οὐ, ὁ, Vater des Atheners Lykios.

Πολυ-τελής, 2., was viel Aufwand erfordert, viel kostet, kostbar, prächtig.

Πόμα, τό (St. πο, πίνω), der Trank, das Getränk.

Πομπή, ἡ (πέμπω), 1) Sendung, im Bes. S. unter Geleit. 2) feierliches Geleit eines Götterbildes, Festaufzug, ποιεῖν.

Πονέω, 1) intr. Arbeit und Mühe haben, arbeiten, Anstrengungen beschwerden, insbes. im Kriege erdulden, sich ihnen unterziehen, ὀλίγ. πον. kurze Anstr. ertragen, ὀλίγ. πολλή; ἐπέε τινος für Jmdn. 2) erarbeiten, durch Mühe und Arbeit, durch Strapazen erwerben, χρέματα. Daher τὰ πεποιημένα die bestandenen Beschwerden.

Πονηρός, 3. Noth machend, dah. 1) unbrauchbar, untauglich. τὰ ξίς, gefährlich τόπος, feindlich, πρὸς ἀλλήλους, πονηρόν mit und ohne πράγμα, ein schlimmes, böses Ding, eine böse Sache, Geschichte. 2) schlecht, boshaft, ἀνή; ὡς πονηρός wie ein Missethäter.

Πονηρῶς, Adv. mühselig, beschwerlich, πορευέσθαι.

Πόνος, ὁ (πένομαι arbeiten), 1) Arbeit, Anstrengung, Strapaze im Kriege, Mühsal. 2) das Erarbeitete, das durch Anstrengung Erworbenes, τ. ἡμετέρους πόνους ἔχει er hat unser sauer Erworbenes, d. i. erntet die Früchte unserer Arbeit.

Πόντος, ὁ, mit und ohne εὐξεινος, das bekannte grosse Meer zwischen Kl. Asien, Sarmatien und Kolchis, das am sogenannten Βόσπορος Θράκιος (τὸ τοῦ Πόντου στόμα) beginnt und jetzt das schwarze Meer genannt wird. Bei den ältesten Griechen wurde es wegen der Seeräuberei der Anwohner Π. ἄξεινος genannt, seitdem aber griechische, besonders milesische Colonisten an den Küsten See- und Handelsstädte gründeten, hiess dasselbe Π. εὐξεινος, obwohl man noch zu Xenoph. Zeiten die Anwohner, namentlich die bithynischen Thraker beschuldigte, die Schiffbruch Leidenden zu misshandeln, und auch in neuester Zeit sich die Bewohner dieser Küste arger Misshandlung von Schiffbrüchigen schuldig gemacht haben.

Πόντος, ὁ, als eigenes Land zuerst vom Xenoph. in der Anab. erwähnt, umfasst die ganze südliche Küste des Π. εὐξεινος besonders zwischen dem Vorgebirge Iasionum und dem Flusse Halys. Unter der Herrschaft der Perser bildete es als Theil Kappadokiens eine eigene Satrapie; hatte aber zur Zeit der Römer als Königreich einen grösseren Umfang. In seinen ebenen Strichen war dasselbe reich an Obst (Kirschen), Bienen, Stahl und Eisen. — Ueber die von Xenoph. erwähnten Fl., Städte und Bewohner s. d. betr. W.

Πορεία, ἡ, das Gehen, die Reise, der Weg, πορεύειν αἰετέσθαι, im Bes. der Zug, Marsch, abs. od. ἐπὶ τ. ἄκρον, θαλαττιαν. — Abmarsch, οἱ βάρβαροι ἐπέεγον τῆς πορείας.

Πορευτέος, 3. Adj. verb. man muss gehen, reisen, überschreiten, mit Acc. σταθμούς, ὄρη; διὰ τῶν ὁρέων.

Πορεύω (πόρος), 1) Act. auf den Weg bringen, in Bewegung setzen. 2) Pass. (Aor.) od. Med. so stets in d. Anab.: gehen, reisen, abs. auch βάθην von Pferden, εἰς Ὀλυμπίαν, πρὸς Κλέανδρον, ἐπ' ἀνάξης; einerschreiten, vom Heere: anrücken, vorrücken, abs. παιανίσαντες πορ., ταχύ π.; ἐπὶ τ. πολεμίους ziehen, marschieren, abs. πάλιν π., πεζή, κατὰ γῆν und ohne diesen Zusatz = zu Lande ziehen, πορευομένων αὐτῶν, während ihres Marsches; οἰκίαι, εἰς τὸ πρόσω, παρὰ — ἐπὶ βασιλεία, πρὸς τ. πολεμίους, εἰς κόμας, διὰ χώρας, πονηρῶς, ἄδοντες ἐν ὄνυμῳ; ἐπὶ τὸ ὄρος hinaufsteigen; den Marsch antreten, aufbrechen, sich in Marsch setzen, abs. od. ἀνα π. εἰς τ. Ἑλλάδα, ὡς βασιλεία. — weiter ziehen, zurücklegen, πορεύειν, ὄδον, τὴν λοιπὴν, μακροτέρην σταθμῶν oder σταθμούς mit διὰ τινος und εἰς τι. übersteigen, λόφους, durchziehen, passieren, ὄρη, πεδίων, ausgehen, ἐπὶ τὰ ἐπιτηδία.

Πορεύω (πέρω, perdo), zu Grunde richten, verwüsten, verheeren, plündern, κόμας, χώραν.

Πορίζω, 1) Act. eigentlich zuwege bringen, dah. herzu-, herbeischaffen, ὑμῖν τὸν μισθόν, aufbringen, ἐπιτηδία, liefern, πλοῖα, θώρακας, geben, ἐμοὶ τάλαντον μισθόν, darbieten, gewähren, ἀριστον. 2) Med. für sich herbeischaffen,

sich verschaffen, σίτον, ἐπιτηδία.

Πόρος, ὁ (πέρω durchstechen), 1) Durchgang, bei einem Flusse, die Furt. 2) übertr. Mittel zu etwas, Hilfsmittel, πρὸς τὸ ὑμῖν πολεμεῖν.

Πόρω, Adv. 1) vorwärts, weiterhin, 2) weit von etwas, entfernt, πόρω αὐτοῦ καθῆσθαι, τῶν Ἑλλήνων.

Πορφύρεος, 3. zsgz. πορφυρεός, purpurfarbig.

Πόσος, 3. wie gross? χώρα, wie weit? π. ἀπὸ θαλάσσης; wie viel? χροσίον.

Ποταμός, οὗ, ὁ (ποτός, von süssem, trinkbarem Wasser), der Fluss, Strom.

Ποτέ, enklit. Adv. 1) irgend einmal, einmal, je, jemals, einst; von Vergangenheit und Zukunft, εἰ ποτε — καὶ ἄλλοτε, wie nur jemals. — 2) nicht von der Zeit, bes. in der Frage: etwa, wohl, vielleicht, am Ende, ὅποι ποτέ;

Πότερος, 3., welcher oder wer von beiden? sowohl in dir. als indir. Frage, doch so, dass sich dieselbe ausdrücklich auf zwei Gegenstände beschränkt. Als Adv. πότερον und πότερα, in der dir. Frage durch etwa oder gar nicht zu übersetzen, in der indir. Frage durch: ob — oder ob. Es steht in Doppelfragen πότερον, πότερα — ἢ, oft wird das zweite Satzglied verschwiegen.

Ποτέρως, Adv., auf welche von beiden Arten, wie?

Ποτήριον, τὸ (ποτήρ, St. πο), Trinkgefäss, Becher.

Ποτόν, τό (St. πο, πίνω), das Trinken, der Trank, Getränk.

Πότος, ὁ, das gemeinschaftliche Trinken, Trinkgelage.

Ποῦ, Adv. der Frage, wo?

Πού, enklit. Adv. 1) irgendwo, wo, an (irgend) einer Stelle. 2) irgendwie, irgend, und zur Bezeichnung einer Vermuthung oder ungefähren Angabe: etwa, wohl, vielleicht, ungefähr.

Πούς, ποδός, ἡ (pes), 1) der Fuss, meton. der Fusstritt, Schritt, Gang, dah. bildl. τὰ πρὸ ποδῶν was vor den Füßen liegt; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν s. letzt. W. 2) als Längenmass, der Fuss, und zwar der griech., welcher etwa = 20½ Ctm. war.

Πράγμα, τό, 1) das Handeln, That, Vorhaben, Angelegenheit, ἀπεσθαι τοῦ πράγματος. — πράγματα ἔχειν zu thun haben, Noth haben; πράγματα παρέχειν τινί zu schaffen machen, beunruhigen, τῇ ἐαυτοῦ χώραν verwüsten. Im Bes. Schwierigkeit, Hinderniss, πρᾶγμα τί ἐστι. — σὺν πράγμασιν mit Schwierigkeiten, ἀνευ πραγμάτων ohne Beschwerden. 2) (wie εὐ πρᾶττειν) das Befinden, der Zustand, die Lage, οἷον ὁρῶ ἀρχόμενον πρᾶγμα; im Plur. Zustände, insbes. schwierige Verhältnisse, δεῖνὰ πράγματα, ἐν τοιούτοις πράγμασιν ὄντες. 3) die Thatsache, Sache, Ding, πρᾶγμα γίγνεται, πονηρόν, φανλόν πρ.; Hergang, Vorgang, Vorfall, ἀπορεῖν, χαλεπῶς φέρειν τοῖς πράγμασιν; πονθάνεσθαι, λέγειν τὸ πρᾶγμα, τὰ ἐπὶ ταῖς πόλεσιν πράγματα. Im Bes. a) οὐδὲν πρᾶγμα ἐστὶ es hat nichts zu bedeuten, nichts auf sich, b) speciell mit und ohne τῆς πόλεως die öffentlichen Dinge, das Staatswesen, τὰ Ὀδρυσῶν πράγματα ἐνόσησεν.

Πραγματεύομαι, Dep. med., ein Geschäft betreiben, sich um etwas bemühen, ἀγαθὸν ὑμῖν.

Πραγής, 2. (promus), vorwärts geneigt, schräg, von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinunter, εἰς τὸ πρ. gerade hinab.

Πράξις, εὖς, ἡ, Geschäft, Treiben, Unternehmen, Plan; ἐργεσθαι εἰς πράξεις sich in (kriegerische) Unternehmen einlassen.

Πράσσω (περάω durchdringen), 1) Act. trans. 1) vollbringen, ausführen, verrichten, ausrichten ταῦτα, τάδε, πάντα ἐν τῇ νίκῳς, τὰ μεγάλα, καλόν τι πρὸς τ. βαρβάρους, τι δι' ἐπιτορίας, vorhaben, betreiben, oder im Medium: im Werkesein, ἀνεπύθοντο ταῦτα πρατόμενα, verhandeln, ταῦτα πράττειν. τιπραχθήσεται, περὶ τούτων, unterhandeln, περὶ πλοίων, beschliessen, τοῦτο περὶ Ὀρόντα, überhaupt handeln in d. solennen Formel: λέγειν καὶ νοεῖν καὶ πράττειν; ὁμοῖα π. so handeln wie, ὑπέε τινος für Jmdn. 2) πράττειν τινά τι Jmdn. um etwas angehen, von ihm etwas fordern, χρέματα. In einig. Ausgaben auch περὶ τινός τι etwas von Jmdm. erlan-

gen. — Π) Act. intr. in einem Zustande sich befinden, in einer Lage sein, sich befinden, *πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πρ.* es geht sehr gut, grösstes Glück haben; *ὁ, τι πράττει* was Jmd. mache, wie es ihm ergehe, *ταῦτα πρ.* in so glücklicher Lage sein. Gew. mit Gen. *εὖ, καλῶς, κακῶς, κάκιον πρ.* — So auch *πρ. οὕτω* ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so erging es ihm, ein solcher Unfall traf ihn.

Πραῦς, *εἶα, ῥ*, zahm, sanft, davon **Πραῶς**, Adv. mild, mit Gelassenheit, Gleichgültigkeit, *τι λέγειν* über etwas reden, sich ausdrücken.

Πρέπει (impers. v. *πρέπω*), es ziemt sich, es ist angemessen, mit Dat. *τῇ ἡλικίᾳ, τῷ νικᾶν* oder mit Acc. c. Inf.

Πρεσβεία, ἡ, die Gesandtschaft.

Πρεσβεύω (*πρέσβυν*), als Gesandter geschickt sein, *παρὰ βασιλέως*, Gesandter sein, *τινί* für Jmdn. u. prägn. mit *πάντος*.

Πρεσβύς, *ὁ*, 1) alt, bejahrt, oft im Comp. *πρεσβύτερος* u. Superl. *πρεσβύτατος*, c. Genit. Subst. der Alte, Greis. 2) *οἱ πρέσβεις*, die Gesandten, Botschafter, indem man hierzu die älteren und verständigeren Leute zu wählen pflegte.

Πρεσβύτης, *ον, ὁ*, der Alte, der Greis.

Πριάσθαι [*πρῖ*], Dep. med. u. nur im Aor. gebr., kaufen, erkaufen, *καπίσθην, βοῦς* u. mit Gen. pretii.

Πρίν (*prius*), Adv. u. Conj. I) Adv. der Zeit: zuvor, vorher. II) Conj. bevor, ehe, ehe noch, nach Negation: nicht eher als; bis, bis dass. Oft durch Partikeln *γέ, δή*, verstärkt und mit vorhergehendem *πρότερον*. Das folgende Verb. steht, worüber die Grammat. mehr belehren, entw. im Indic., od. Conj. meist mit *άν*, Optativ od. Inf.

Πρό, Präp. mit dem Genit. 1) vor, a) vom Raume, und dann auch: vor — hin: *πρό τῆς φάλαγγος, βασιλέως, τῶν νυκτοφυλάκων, πρό τῆς Κιλικίας* vor, d. i. an den Grenzen und zum Schutze dienend, also fast = für, *πρό τ. ὀπλων*. — b) von der Zeit: *πρό τῆς μάχης, ἡμέρας*. — 2) Uebers. indem das Oertliche, die Vorsorge zur Fürsorge wird = für zum Besten od. Vortheil, zum Schutze Jmds.: *μάχεται πρό τοῦ ξεύγονς, βεβουλεύσθαι, ἀγρυπνεῖν πρό ὑμῶν*;

aber auch = gegen, *πρό τοξεννιάτων* zum Schutze gegen sie. — In der Zusammensetz.: vor, fürder; vorher; oder es bezeichnet Schutz, Vorrückung.

Προ-αγορεύω, vor Jmdm. sagen, öffentlich bekannt machen, verkünden, mit folg. *ὄτι*.

Προ-άγω, 1) trans. vorwärts führen, vorrücken lassen, *τὸ στρατεύμα* — *πρός τ. πολεμίους*. 2) intr. (eigentl. mit zu ergänzend. *ἑαυτὸν* od. *στράτευμα* s. *άγω*) vorwärtsgehen, vorrücken.

Προ-αἰρέω, 1) vor den andern nehmen, d. h. das Recht der Vorwahl haben und üben. 2) Med. für sich (in Folge des Rechts der Vorwahl) auswählen, wählen, *τοὺς στρατηγούς*.

Προ-αἰσθάνομαι, vorhermerken, vorher od. früher erfahren, *τινὰ* mit Partic.

Προ-αποτρέπομαι, Med. sich vorher abwenden, vorher ablassen, wie *πάνω* mit Part. *διακόντες*.

Προ-άρχομαι, vorher, zuerst anfangen, *ἀντίοι λέναι*.

Προ-βαίνω, 1) vorgehen, vorwärtsgehen, vorrücken, *πρόσω τοῦ ποταμοῦ*. 2) von der Zeit: verstreichen, vorschreiten, *νῦξ πρ.*

Προ-βάλλω, I) Act. vorwerfen. II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, zum Schutz oder zur Abwehr, *ἀσπίδα, πρό τινος* mit zu ergänzendem *ἀσπίδα*, Jmdn. decken, schützen. — *προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα* die Schilde zum Schutze vor sich halten u. die Speere zum Angriff fallen, wie solches Taf. II, Fig. 28 veranschaulicht. — 2) vor sich hinwerfen, aufstellen, übertr. vorschlagen zur Wahl, *πρέσβεις* — *Χειρίσφορον, αὐτόν*.

Πρόβατον, τὸ (*προβαίω*, also das Vorwärtsgehende), gew. im Plur., dass Vieh, die Viehherde, bei den Attik. hauptsächlich Kleinvieh; insbes. Schafe, Schafheerden.

Προβολή, ἡ (*προβάλλω*), das Vorhalten der Waffen, *τὰ δόρατα εἰς πρ. καθιέναι*, zum Angriff fallen. S. Taf. II, Fig. 27 u. 28.

Προ-βουλεύω, an Rath vorgehen, *τινός* für Jmdn. durch Rath, durch Ueberlegung sorgen.

Πρόγονος, *ὁ* (*γίγνομαι*), der Vorhergeborene, der Ahnherr, Stammvater; Plur. die Voreltern, Vorfahren.

Προ-δίδωμι, herausgeben; insbes. überliefern, *ἔμαντόν τ. πολεμίους*, Verrath üben, im Stiche lassen, verlassen, untreu werden, *ἡμᾶς, ἀλλήλους*.

Προ-διώκω, im Verfolgen vordringen.

Προδότης, *ον, ὁ* (*-δίδωμι*), der Verräther.

Προδρομή, ἡ (*δραμεῖν* s. *τρέχω*), das Vorwärtslaufen, der Vorsprung.

Πρό-εimi, 1) vorgehen, vorwärtsgehen, *ἤρξατο προῖναι*, fortgehen *πρός τας πηγὰς*; vom Heere auf dem Marsche od. in der Schlacht: vorrücken, oft mit *εἰς τὸ πρόσθεν, ὁμαλῶς*, vorgehen, *μικρόν* ein wenig, *ἀπὸ τ. φάλαγγος*. Uebers. von der Zeit: verstreichen, verlaufen, *νῦξ*. 2) vorangehen, voranmarschieren, *Ἀθροκόμας προῖόν, προῖόντες πελασταί*.

Προ-εἶπον, (vor der Front) ankündigen, verkünden, ansagen, *τοῖς στρατιώταις*.

Προ-ελαίνω, voransrücken, vorausreiten.

Προ-εργάζομαι, als Pass. vorher ins Werk gesetzt werden, Part. *προεργασμένος* früher erworben, *δόξα*.

Προ-ερέω, ankündigen, ansagen, *τινί* mit folg. Inf.

Προ-έρχομαι, 1) vorgehen, vorwärtsgehen, vorrücken, abs. od. mit *κατὰ τ. ὄδον, οὐ πολὺ* nicht weit; *ἀντίοι τοῖς πολεμίους; ἕξ σταδίου, εἰς τ. κόμας*. 2) hervorgehen, vortreten zur Unterredung, *αὐτόν προῆλθε*. 3) vorangehen, vorausgehen, *εἰς ὄφρυνιον*; vorausrücken und so einen Vorsprung haben *νυκτὸς προελθόντες*.

Προ-έρω, voraushaben, übertr. sich hervorthun, übertreffen, *τινὰ τι* Jmdn. in etwas.

Προ-ηγέομαι, Dep. med. vorangehen und den Weg zeigen, übertr. vorausziehen, *την πρός τοὺς ἑναντίους*, verst. *ὄδον*. — In einig. Ausg. auch *ἴχνη προηγούμενα*, Fusstapfen, welche vorwärts gehen.

Προ-ηγόρεω, in Jmds. Namen sprechen, Sprecher sein, Wortführer sein.

Προ-θῆίω, voran-, vorauslaufen.

Προ-θυμέομαι (*πρόθυμος*), Dep. pass., 1) bereit, geneigt sein, wollen, wünschen, abs. oder mit Inf. *ἡμᾶς ἀπολέσαι*. 2) sich Mühe geben, darauf bedacht sein, sich der Sache annehmen, abs. in VI, 4, 22, oder mit Inf. *μείναι αὐτόν, ζῶντας λαβεῖν, ἐμὲ — ποιῆσαι*. 3) eifrig sein, Eifer zeigen, *χαρίζεσθαι*.

Προθυμία, ἡ, 1) Bereitwilligkeit, Diensteyer; 2) Neigung, Ergebenheit, *περὶ τινα* gegen, oder zu Jmdm.

Πρό-θυμος, 2. (eigentl. einer, dessen Muth vorwärts will), bereitwillig, eifrig, *πρ. ἐσόμεθα*. Im Bes. muthig, kampflustig.

Προθύμως, Adv. geneigt, bereitwillig, gern. — Comp. *προθυμότερον*, williger *συμπορευέσθαι*; muthiger, *ἐπιέναι*.

Προ-θύομαι, Med. voropfern, die Opfer leiten. Nur in einig. Ausg.; die anderen *προθυμείσθαι*.

Προ-ἵημι, I) Act. fortsenden, hingeben, verleihen, gestatten, *τινί*, mit Inf. *πειράσθαι*, dass er. — II) Med. 1) sich hingeben, c. Inf. *προῖέμενοι* — *πνεῖν*, sich vertrauensvoll hingeben, *αὐτῷ* — *χρήματα καὶ πόλεις*, sich preisgeben, *αὐτόν τ. πολεμίους*. 2) von sich entsenden, a) darbringen, zum Opfer bringen, *πρ. εὐεργεσίαν* eine Wohlthat erweisen, ohne sich eine Belohnung dafür zu sichern, was die Söldner insofern thaten, als sie auch nach der nicht erfolgten Auszahlung des Soldes beim Seuthes blieben, b) aufgeben, preisgeben (gleichs. von sich stossen), verrathen, *τοὺς φεύγοντας*.

Προ-ἵστημι, Act. intr. vorstehen, an der Spitze stehen, befehligen, namentl. den Anführern des Heeres oder einer Heeresabtheilung, stets mit Gen. *τοῦ ξενικοῦ, τῶν Ἑλλήνων*, aber *τῆς Ἑλλάδος πρ.* die Hegemonie in H. haben; Führer sein, leiten, z. B. Meuterer.

Προ-καίω (nur in einig. Ausg.), vorn anzünden.

Προ-καλέομαι, Med. zu sich hervorrufen, *Ξενοφῶντα*.

Προ-καλύπτω, verhüllen *ἤλιον*; Andere lesen *ἤλιος νεφέλην προκαλύψασα* = vor sich ziehen, vorhalten, vorhängen.

Προ-καταθέω, vorausherablaufen, vorausseilen, z. B. als Späher.

Προ-κατακαίω, vor Einem her verbrennen und eine Verheerung anrichten.

Προ-καταλαμβάνω, vorher oder vor Jmdm. in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, *ὄρη, ἀκρα, ὑπερβολὴν τῶν ὀρέων*. Auch mit Dat. der Person, zu dessen Vortheil es geschieht, *ἡμῖν τὰ ὄρη*.

Πρό-κειμαι, vor, d. i. hinausliegen, vorspringen, sich hinauserstrecken, prägn. mit *ἐν τῇ θαλάττῃ* = *προτείνειν εἰς τὴν θ.* ὥστε *κείσθαι ἐν τῇ θ.*

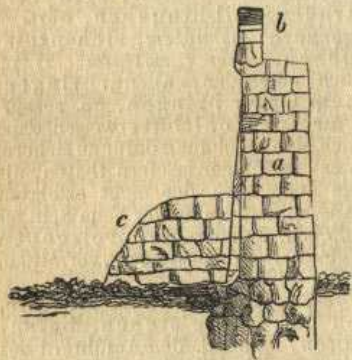
Προ-κινδυνεύω, sich für Jmdn. Gefahren aussetzen, schützen, vertheidigen, *ὑπὲρ τινος*.

Προκλής, *εὖρος*, ὁ, Nachkomme des Spartaners Damaratos, Fürst von Teuthrania.

Προ-κρίνω, vor andern auswählen, *ἀρχοῦντα*.

Προ-λέγω, vor i. e. im Beisein anderer, also: öffentlich od. feierlich ankündigen, gebieten, *τινὶ* mit Inf. *ἀπιέναι*.

Προμαχεῶν, *ἄστρος*, ὁ, Schutzwehr, Brustwehr, Zinne, d. i. eine erhöhte



Mauer auf Thürmen, oder Mauern, hinter welchen die Kämpfer Schutz hatten.

Προ-μετωπίδιον, τὸ (*μέτωπον* Stirn), Stirnband, bei Pferden Stirnpfanz, die aus metallenen Schuppen bestanden.

Προ-μνάσσομαι, für Einen werben, *τοιαῦτα προῦν*, in solcher Weise w.

Προ-νοέω, für etwas sorgen; Med. in seinem Interesse sorgen, wofür steht im Gen. *σοῦ, χάρας*.

Πρό-νοια, ἡ, die Fürsorge.

Προνομή, ἡ (*νέμω*), das Futterholen; das Fouragieren in geordneten Streifzügen, d. h. mit geordneten Detachements, Fouragecorps zur Deckung, wobei ein Theil der Soldaten und Diener als *δορυφόροι* mit Tragstangen, Säcken, Schläuchen und anderen Fortschaffungsmitteln ausgerüstet waren.

Προ-ξενέω (*πρόξενος*), Jmds. Proxenos sein, übertr. empfehlen, Einem wozu Veranlassung geben, zu etwas veranlassen, *κίνδυνον ὑμῖν*.

Πρόξενος, ὁ, der Gastfreund und von Staatswegen, Staatsgastfreund, Fremdenvertreter. Es waren das Bürger, welche von einem auswärtigen Staate (*πρόξ. τῶν Μοσσοῦντων*) oder Fürsten (*Κορύλας*) beauftragt waren, die Angehörigen dieses auswärtigen Staates gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren und überh. ihnen mit Rath und That beizustehen, also Consuln, Residenten. In der Regel waren sie Angehörige des Staats, in welchem sie als *πρόξενοι* fungierten, so Timysitheos in Trapezus.

Πρόξενος, ὁ, ein Thebaner, persönlicher Gastfreund des Kyros und des Xenophon, Schüler des Gorgias, dessen Charakteristik uns Xenophon in der Anab. giebt.

Προ-οράω, vor sich hinsehen, in der Ferne sehen, fern erblicken, so auch d. Med.

Προ-πέμπω, 1) Act. 1) voran-, vorausschicken, *σκοποῦς, ἐρηγνέα*. 2) hinausleiten, geleiten, das Geleit geben, ὁ *μάντις ὁ προπέμπων αὐτόν; τινὶ* mit etwas, *ἐπί τι* zu etwas: *Ξενοφῶντα τοῖς ἵπποις ἐπὶ τ. στρατ.* II) Med. von sich wegschicken, *τινὰ*.

Προ-πίνω, vortrinken, zutrinken, *τινὶ* Jmdm., ähnl. unserm „auf Jmdn. eine Gesundheit ausbringen“ (Studentensitte: es kommt dir ein Glas), *κέρτα οἶνον*. — Dabei war es Sitte bei Griechen und Barbaren, dem Freunde, dem man zutrank, zugleich den Becher oder Anderes zum Geschenk zu machen.

Προ-πονέω, für Jmdn. (*τινός*) sich anstrengen, an Mühen u. Beschwerden ihm vorangehen.

Πρός entst. aus *πρό* u. *ἐς*. I) Adv.: noch dazu, ausserdem, überdiess; bes. mit *δέ: πρὸς δ' ἔτι*. II)

als Präp. eine Nähe bezeichnend.

1) mit dem Gen. a) vom Raume: von — her, von — aus, von. Der Grieche nimmt bei der Anwendung der Präpos. oft seinen Standpunkt von dem Orte aus (der termin. a quo), wo wir nach deutscher Auffassung den term. in quem gebrauchen und nach hin, gegen, an der Seite nach etwas zu, nach — zu sagen: *ἐκφύγει πρὸς τῶν Ἑλλήνων*, in der von den Hellenen herkommenden Richtung, wir: nach den H. — hin; *πρὸς τῶν Καρδούχων ἴνα*, *υποζύγια ἔχοντες πρὸς τοῦ ποταμοῦ*, lat. *ab amne*. b) übertr. von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung, Gemässheit: von — her, von Seiten, von, wo wir oft „bei, vor“ sagen: α) beim Passiv., obwohl selten in attisch. Prosa: *ὁμολογεῖται πρὸς πάντων*. β) bei intr. = *ὑπό*: von Seiten, bei: *πρὸς τῆς πόλεως ὑπαντίον εἶναι* (vgl. *ὑπ' ὑμῶν ἀντίος ἔχα*), *ἔπαινον — οὐκ ἀχαρίστος ἔχειν πρὸς ὑμῶν, χεῖρον αὐτῷ εἶναι πρ. ὑμῶν*, bei, vor, nach dem Urtheil, *πρὸς θεῶν καὶ ἀνθρώπων*, daher auch beim Schwören „bei“ *πρὸς θεῶν, πρ. Διός* eigentl. als Zeuge anerkannt von Seiten der Götter. γ) gemäss, entsprechend, *πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον*, weil der Grieche die Sitte als vom Menschen ausgehend, aus seinem Charakter stammend auffasste.

— 2) mit dem Dat. a) vom Raume auf die Frage wo? bei Verben der Ruhe und bei denen der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mit bezeichnet werden soll: neben, bei, an: *πρ. τῷ Εὐφράτῃ ποταμῷ, τ. πόλει, τ. λιμένι, θαλάσῃ, κρήνῃ*; in der Nähe, *πρ. τῷ τείχει, παρελαύνων οὐ πᾶν πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι*; nach — hin, *πόλις ἐσχάτη πρὸς τῇ Μυσία χώρῃ*. b) ein weiter Hinzukommendes bezeichnend: dazu, ausser, *πρὸς τοῦτοις οἷς λέγει, — ὄσους βασιλεὺς ἔδωκεν, πρὸς ἐκείνοις*. — 3) mit dem Acc. drückt πρὸς auf die Frage wohin? a) allgemein die Richtung aus: nach — hin: *πρ. Ἑλλάδα, Βαβυλῶνα, μεσημβρίαν, ἐσπέραν, ἄρκτον*. b) bei Verben der Bewegung vorwärts zu etwas oder zu Jmdn.: nach, auf — zu, bis — an, wider, gegen, zu, wobei der Zusammenhang ergibt, ob in freundlichem

oder feindlichem Verhältnisse: bei *προεῦσθαι, προσάγειν, πέμπειν, ἴνα*, *ἀπιέναι, ἀρικνεῖσθαι, θεῖν, ὁδός ἐστι* u. a., auch prägnant, wo wir den term. in quo haben: *πρὸς ἣν ἀπήντησε τοῖς Ἑλλήσιν*. — Ferner *προσβαίνειν πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου*: auf, gegen, auch uneigentl. *βροχόμενοι πρὸς τ. ὀμφαλόν*. — Auch bei *λέγειν πρ. τινα* gegen, weil der Angeredete gegenübersteht und der Redende zu ihm hingewandt ist; *λόγοι πρὸς ἀλλήλους, διαβάλλειν πρ. τινα* bei, *ψεύδεσθαι*. c) drückt πρὸς ein Verhältniss zu od. gegen Jmd. od. etwas, die Beziehung od. Rücksicht aus: α) im Allgemeinen, oft beim Nentr. plur. des Artikels: *τὰ πρὸς πόλεμον* die Verhältnisse in Beziehung auf den Krieg, *τὰ πρὸς σέ, τὰ Κύρον πρὸς ὑμᾶς; λήρος πάντα δοκεῖ εἶναι πρὸς τὸ ἀγγυριον*, im Verhältniss, im Vergleich. β) die Beziehung, das Verhältniss der Menschen zu einander, *διακείσθαι πρὸς τινα* und zwar ein freundliches, wo wir „mit“ gebrauchen und so die Gemeinsamkeit beider Parteien an der Handlung ausdrücken: *σπείσασθαι πρὸς στρατῆρα, φίλιαν διαπραξαμένοι πρὸς Μήδοικον; ἐπιμηνύται, καταλύειν, συναλλαγῆναι πρὸς τινα*, oder ein feindliches: gegenüber, wider, gegen: *πολεμεῖν, σπασίαιζειν, μαχεσθαι, διατίναςθαι; πόλεμος πρ. τινα, κακόνοια, ἐπιβουλή πρ. εαυτόν, ἐπιτομία πρ. θεοῦ*. — *πόλεμον ἐκφαίνειν πρ. τινα, γυμνοὶ ἐγγίνοντο πρὸς τὰ τοξεύματα*. γ) eine geistige Stimmung zu od. gegen etwas, in Bezug auf etwas: bei *ἀθνητος, ἀθνητεῖν πρὸς τὴν ἀνάβασιν, ἐρωμέντος, θαρραλεώτερος πρ. τ. πολέμου, φιλονεικῶν πρ. τὰ θεοῖα*. δ) bei Verben des Sagens und ähnl.: in Beziehung, Rücksicht, in Hinsicht auf, darauf: *πρὸς ταῦτα εἰπεῖν, λέγειν, ἀκονεῖν, ἀποκρίνεσθαι*; bei *βουλεύεσθαι* auf, über. ε) zum Ausdruck des Zwecks: zu, zum Behuf: *καταλύσαι πρὸς τὸ ἀριστον, πρὸς τοῦτο πέμπειν, τάττειν*; mit folg. Inf. mit Artikel um zu: *ἔχειν προσόδους πρὸς τὸ πολεμεῖν* (zum Kr.), *ἀρκεῖν πρὸς τὸ ἀρχικόν εἶναι, ἀπισμένους ἱκανός πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν*. d) aus der Richtung auf ein Ziel entwickelt sich die Bedeutung der zeitlichen Annäherung: gegen, *πρὸς ἡμέραν*. e) der

Begriff der Angemessenheit: nach, zu, *πρός αὐτὸν ὀρεῖσθαι*, *πρὸς τὸ ἐνόπιον ἐνθρόν*; gemäss, angemessen, *πρὸς τὸ χωρὸν συμφέρον*. — f) dient *πρός* mit d. Acc. eines Substant. zur Umschreibung eines Adverbs: *πρός φιλαν*, wobei ein Zeitwort wie „gewendet“ vorge-schwebt zu haben scheint. — In der Zusammensetzung: zu, hinzu, noch dazu, daran, dabei.

Προσάγω, 1) Act. trans. u. Pass.: hinzu, herbei, hinführen, *ἀν-τόν εἰς τὸ στρατεύμα*, d. i. in die Versammlung d. Heeres zur Audienz; anwenden, gebrauchen (eigentlich *μηχανὰς* Belagerungsmittel), übertr. *φόβου*, Schreckmittel. 2) Act. intr. mit verst. *στρατεύμα*, *αὐ-τόν* u. ähnl. heranrücken lassen, vorrücken, anrücken: *ταύτη*, *πρὸς τὸ στρατόν*; *πρὸς τὸ κέρασ* in die Flanke fallen, in der Flanke angreifen.

Προσαιτέω, noch dazu verlan-gen, *μισθόν* eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überh. mehr fordern, um mehr bitten, mit dopp. Acc. *οὐδὲν σε προσαιτούν-τες*.

Προσαναλίσσω, noch dazu ver-wenden od. daran wenden, *χρη-ματά*, sc. von ihrem eigenen Gelde.

Προσανεπιτείν, noch dazu an-sagen, ausserdem bekannt ma-chen, mit folg. *ὄτι*.

Προσβαίω, hinzugehen, auf od. gegen etwas treten, *πρὸς τὸ κά-τω τόξον*, beim Anspannen der Sehne eines grossen, unserer Armbrust ähnlichen Bogens, den man auf die Erde stellt und indem man mit dem Fusse darauf oder dagegen tritt die Sehne in die Höhe zieht.

Προσβάλλω, 1) Act. trans. nicht in der Anab., dazuworfen. 2) Act. intr. mit verst. *ἐαυτόν*, sich wo-gegen werfen, anstürmen, an-rücken, angreifen, berennen: *ταύτη*, *πρὸς τὰ χωρία*, *πρὸς τὸ ὄπλι-τας*, *τὸν λόγον* gegen, *τινὶ* mit etwas.

Προσβατός, 3. (-βαίω), zugäng-lich, *ἵππους προσβ. κατὰ τοῦτο*, ersteigbar, *ὄρος*.

Προσβολή, ἡ (βάλλω), der An-griff; *εἰς προσβολὴν καθιέναι* die Waffen zum Angriff fallen, was Taf. I, Fig. 27 und 28 veranschaulichen.

Προσ-γίγνομαι, Dep. med. dazu-kommen, sich an Jmdn. an-schliessen, zu einem stossen, abs. oder mit Dat. *τὸ ἵππικὸν ἡμῶν προσεγένετο*.

Προσ-δανείζομαι, Med., sich (*σὶβι*) dazuleihen, borgen.

Προσ-δεῖ, impers., es ist ausser-dem nöthig, man braucht da-zu, *Σινοπίαν, ὃν προσδεῖν δοκεῖ*.

Προσ-δέομαι, Dep. med. a) noch dazu bedürfen, noch dazu Mangel haben, *ὃν (πεπλαστώ) προσ-δεῖσθε*. b) noch dazu nach etwas streben, *ἀρχῆς*.

Προσ-δίδωμι, noch hinzugeben, *πλεῖω*.

Προσ-δοκῶ, erwarten, c. Acc., *πάντα* oder mit Acc. c. Inf.

Πρόσ-εμμι, hinzugehen, kom-men, treten, *τῷ Κλεάρχῳ, αὐτῷ, ἐνὶ ἐκάστῳ*, sich näheren *τῇ πόλει*; herankommen, anrücken, abs. oder *τινὶ* mit etwas, *πολλῷ θυρόβῳ, σὺν τινι* mit Jmdm., *πρὸς τι* gegen etwas vorrücken, *πρὸς τὴν κό-μην*, dagegen *πρὸς τινα* zu Jmdm. kommen, auf ihn zukommen.

Προσ-ελάνω, intr. verst. *ἐαυτόν*, anrücken, heranziehen, im An-zuge sein; verst. *ἵππον* heran-, hinzureiten.

Προσ-έρχομαι, Dep. med., hinzu-gehen, herankommen, hinzu-treten, vom Heere anrücken, *πεντήκοντα σταδίων, σὺν στρατεύ-ματι*. — mit Dat. der Person: zu Jmdm. gehen, herankommen, hinzutreten: *Ξενοφῶντι, Σεύδῃ, Τιμασίῳ*. Im Bes. von Soldaten: zu Jmdm. übertreten, ihm zulaufen, *οἱ προσελθόντες αὐτῷ*. — *εἰς ἐπή-κοον* in G. kommen. — In einer Ausg. auch *προσελθὼν εἰς Ὀφρύνιον* vom Gange zu religiöser Verrichtung.

Προσ-εὔχομαι, Dep. zu einer Gottheit flehen, beten, *τοῖς θεοῖς*.

Προσ-έχω, hinrichten; im Bes. *τὸν νοῦν*, seinen Geist, seine Auf-merksamkeit auf etwas rich-ten, auf etwas bedacht sein oder denken, abs. in I, 3, 9, wo jedoch andere auch den Dativ *τῇ ἀρχῇ* haben, *ταύτη τῇ ὁδῷ, τοῖς χρημασιν*, oder mit folg. *ὡς, μή*. — Bei Personen: ihn achten, sich um ihn bekümmern, an ihn keh-ren: *ἦττον πρὸς τοῖς Ἕλλησιν τὸν νοῦν*. — Auch ohne *νοῦν*: *προσέχειν*

μονῇ an ein Bleiben denken: *ὀλλῶν ἐκείνῳ πρὸς* sich wenig an ihn keh-ren.

Προσ-ῆκω, herzukommen, an-langen, oder auch sich erstre-cken, *ἐπὶ τὸν ποταμὸν* bis zu. 2) Uebertr. in Beziehung, in Verbindung stehen, zu thun haben, zukommen. In der Regel impers. *προσῆκει τινὶ τινας* es hat Jmd. Antheil an etwas, es geht Jmdn. an; *τούτῳ τῆς Βοιω-τίας προσῆκει*; *προσῆκει* mit Acc. c. Inf. oder Dat. c. Inf. es kommt zu, ziemt, man darf: *ὕμᾶς προσῆκει ἀμεινοῦσθαι*; *ὡς ἀγαθοῖς ὑμῖν προσῆκει εἶναι*. — Davon das Partic. als Adj. *προσῆκει* angehörend, *γένει τινὶ* Jmds. Verwandter.

Πρόσθεν (πρό), Adv. 1) vom Raume: vorn. Mit d. Art. *τὸ, τὰ πρόσθεν* die Vorderlinie, die Front, *τὰ πρό-σθεν κομισθῆναι, εἰς τὸ πρόσθεν* nach vorn, vorwärts, voran, weiter; bei *οἰχεσθαι, προΐεναι, παραγενέσθαι, παρελάνειν*. — *εἰς τὸ πρόσθεν τινός* (in dem Raume) vor Etwas, *εἰς τ. πρ. τῶν ὀπλων* vor dem Lager. 2) von der Zeit: vorher, vormal, früher, od. auch lieber mit folg. *ἤ, πρόν*. Aehnlich *τὸ πρόσθεν* vor-her, das vorigemal. So *ὁ, ἡ*, der frühere, vorige, vorhergehende: *ὁ πρ. χρόνος, λόγος, αἱ πρ. στρατηγαί: ἡ πρ. ἀρετή, προσβολή, ἡμέρα*.

Προσ-θίω, hinzulaufen, heran-laufen, hinzueilen, einem Kom-menden entgegenlaufen, abs.

Προσ-ίημι, 1) Act. hinzulassen, *τινά*, u. zwar *πρὸς τὸ πῦρ*. 2) Med. a) zu sich herankommen las-sen, *ἐγγύς*, den Zutritt erlauben, zulassen, annehmen, *εἰς ταῦτό ἡμῖν*. übertr. annehmen, billigen, *πόλεμον*.

Προσ-καλέω, 1) Act. hinzurufen, *τ. φίλους*. 2) Med. zu sich rufen, in einig. Ausg.

Προσ-κτάομαι, hinzu erwerben, er-langen, *δύναμιν τῇ Ἑλλάδι*.

Προσ-κυνέω, (*κυνέω* küssen); sich vor Jmdm. niederwerfend den Boden mit der Stirn schlagen und die Erde küssen, niederknieend huldigen, fussfällig verehren, anbeten, *τὸν θεόν*. — Bei den Persern war es von Kyros dem Älteren vom Medischen Ceremoniell beibehaltene Sitte, sich vor dem Könige oder einem Satrapen od. anderen Hohen, indem man die Hände in die langen

Aermel des Gewandes steckte, auf den Boden und auf sein Antlitz wer-fend, Knie, Füsse, Kleider des Höl-heren oder den Boden zu küssen und ihm so zu huldigen.

Προσ-λαμβάνω, 1) mit zufassen, mit Hand anlegen, zugreifen, abs. 2) dazunehmen, *τοὺς οὐμή-ρους*, mitnehmen, an sich zie-hen, *τοὺς ἐθέλοντας ἐν παντός τ. στρατεύματος*, gewinnen, *Σεύδῃν σύμμαχον ἡμῖν*; ausserdem er-langen, dazu erhalten, *εὐκλει-αν, μισθόν*.

Προσ-μένω, dabei bleiben, erwar-ten, *τινά* auf Jmdn. harren.

Προσ-μίγνυμι, intr. mit verst. *ἐαν-τόν* sich hinzumischen, d. i. sich ver-binden, zu Jmdm. stossen, her-ankommen.

Πρόσ-οδος, ἡ, der Zugang, *πρὸς τὸ χωρίον*. Insbes. der feierliche Aufzug, die Procession zum Tempel unter Gesang und Musik, um Opfer und Gebete zu verrichten. 2) Im Sing. und Plur. Einkommen, Ein-künfte, *ἀπό τινός*, von, aus etwas.

Προσ-ὀμνυμι, noch dazu, aus-serdem schwören, mit Inf. Fut.

Προσ-ομολογέω, zugestehen, bei-stimmen, insbes. von Besiegten, jede Forderung zu erfüllen versprechen.

Προσ-περὼνώ (*περὼνῃ* d. Spange), anheften, befestigen, *τὶ πρὸς τοῖς κράσιν*.

Προσ-πίπτω, darauf hinfallen, d. i. sich hinstürzen; *τινὶ* auf Jmdn. zulaufen, zugehen.

Προσ-ποιέω, 1) Act. hinzuverschaf-fen, 2) Med. sich machen lassen, zueignen. Im Bes. sich zuschrei-ben, von sich behaupten, *ἐπι-στήμων εἶναι*, sich den Anschein geben, den Schein annehmen, sich stellen, *σπεύδειν, ἀποκλίσσειν, προσβάλλειν, πειράσθαι*, als ob etc.

Προσ-πολεμέω, mit oder gegen Jmdn. Krieg führen, bekriegen, *αὐτόν*.

Προ-στατεύω (*προστάτης*), da(vor)-fürstehen, dass, etwas leiten, mit *ὄπας*.

Προ-στατέω, vorstehen, *τοῦ ἀγῶνος*.

Προ-στατής, οὐ, ὁ (*προστάτη*), der Vorstand, Anführer, *τινός* von Jmdm.

Προ-τάτω, -σω, etwas anordnen, befehlen, abs., od. *τινί* Jmdm. und zwar auch beim Pass.

Προ-τελέω, obendrein bezahlen, *μισθόν*.

Προ-στερνίδιον, τὸ (στέρονον), gew. im Plur. Bedeckung der Brust bei den Pferden, Brustharnisch, der aus metallenen Schuppen bestand.

Προ-τίθημι, 1) Act. hinzusetzen. 2) Med. etwas von sich hinzusetzen, legen, *τῇ γνώμῃ* eigentlich seinen Stimmstein hinzulegen, dah. beistimmen, zustimmen.

Προ-τρέχω, hinzulaufen, hinzukommen, abs. oder mit Dativ der Person.

Προ-φέρω, 1) Act. hinzu- oder herbeibringen, *πῦρ*. 2) Med. sich herab bewegen, sich benehmen, betragen, entw. mit Dat. *ὡς φίλοι ἡμῖν* od. *πρὸς τινα* gegen od. mit Jmdm.

Προ-χωρέω, hinzugehen; übertr. übergelien, sich ergeben, *ἐκόντες*.

Πρό-χωρος, 2. (*χώρα*), anwohnend, Subst. ὁ *πρ.* der Anwohner, Nachbar.

Πρόσω (πρό), 1) vorwärts, weiterhin, *πρ. σκηρῆν*, oder *ἀποστρατοπεδεύεσθαι* *προσώτρω* weiter vorwärts; auch mit dem Artik. *εἰς τὸ πρόσω*, z. B. *πορεύεσθαι* nach vorwärts ziehen. — *πρόσω τινός* tief hinein in etwas, *πρ. προβαίνειν τοῦ ποταμοῦ* weit in den Fluss hineingehen; *λέναι τοῦ πρόσω* (partit. gen.), eine Strecke Wegs vorwärtsgehen. — Uebertr. *προσώτρω τοῦ καιροῦ* = *ἢ ὁ καιρὸς ἦν* als der rechte Punkt = weiter als angemessen. 2) weit von etwas, weit, fern, abs. *αἰ πηγὰς οὐ πρόσω εἶναι*, *ἐν κόμαις οὐ πρόσω*, *πρόσω οἰκεῖν*; *ὅποι ἐδύνατο προσώτρω*, so weit sie konnten, oder mit Gen. *πρόσω τῶν πηγῶν* fern von = darüber hinaus.

Πρόσωπον, τὸ (πρός), ὄψ das, was vor dem Auge ist), oft im Plur. Gesicht, im Bes. die Miene, die Züge des Gesichts.

Προ-τελέω, vorher bezahlen, *τί τινι*. **Προτερεαίος**, 3. (*πρότερος*), am vorhergehenden Tage, *τῇ προτερεαίᾳ* Tags oder am Tage vorher.

Πρότερος, 3. Compar. von *πρό*, von der Zeit: vorhergehend, früher, eher: *τὰ πρ. ἑσπᾶ*; steht oft so,

das wir das Adv. gebrauchen: *γυνή πρότερα Κύρον ἀφίκετο*. — Als Adv. steht *πρότερον* früher, vorher, bisw. *τὸ πρότερον* das vorigemal. — Auch mit folg. *πρῖν*.

Προ-τιμάω, 1) Act. vor einem Andern ehren. 2) Pass. mit Fut. med. vor Andern geehrt werden, einen Vorzug haben, *τινός* vor Jmdm., pleonast. auch *πλέον τινός* als Jmd.

Προ-τρέχω, vorauslaufen, *οἱ ὄνοι προδο.*; vorausseilen, *τῶν ὀπλιτῶν* mit Acc. der Raumbestimmung, vorauslaufen, *ἀπὸ τοῦ δένδρον*.

Προ-φαίνω, 1) Act. vorzeigen. 2) Med. aus der Ferne sichtbar werden, zum Vorschein kommen, mit Part. *ἐλαίνων* erscheinen, übertr. *δεινὰ προφαίνεται* i. e. treten entgegen.

Προ-φασίζομαι (πρόφασις), Dep. med. Ausflüchte machen, zum Vorwand nehmen, vorschützen, *τὴν ἡλιείαν*.

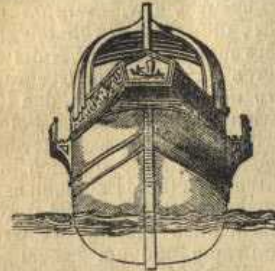
Πρόφασις, εως, ἡ (πρόφημι) das, was man vor den Leuten sagt), der Vorwand, Scheingrund, mit folg. Inf. mit und ohne *τοῦ*, oder mit folg. *ἵνα*, oder *ὡς* u. Partic.

Προ-φύλαξ, αιος, ὁ, die Vorwacht, äußerster Posten, Vorposten. Es sind damit die Wachen gemeint, welche namentl. für die Nacht fern vom Lager oder Bivouac stehen und das Herannahen von Feinden melden oder das unbefugte Näherkommen einzelner verhindern müssen.

Προ-χωρέω, vorgehen, übertr. vor sich gehen, Fortschritte machen, gerathen, günstig sein, *τὰ ἑσπᾶ*; Fortgang haben, zu Stande kommen, *πρ. ὁ πότος* es kommt zum Trinken. Unpers. *προχωρεῖ* es ist bequem, passend, verstatet.

Πρύμνα, ἡ (Fem. v. πρυμνός), letzte, hinterste), der hinterste Theil des Schiffes, das Schiffshintertheil, Dasselbe war, was den Rumpf betrifft, eine genaue Nachbildung des Vordertheils und kann auf Kunstwerken, allein dargestellt, oft kaum davon unterschieden werden, daher es nach beigegebener Figur immer rund erscheint. Ein Unterschied beider Enden bestand nur in dem verschiedenen Schmuck derselben. Beim Hintertheil erhob sich der Schiffskiel weit über die Wellen und endete in eine mit Schmitzwerk verzierte Spitze (s. Figur s. v. *πηδά-*

λιον). Dort war der Sitz des Steuer- mannes, dessen Cabine, welche ihn gegen Unwetter u. auf Kriegsschiffen auch wohl gegen die feindlichen Geschosse schützte, unter der ge-

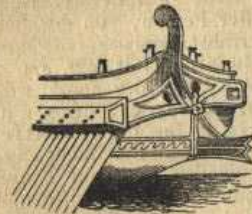


krümmten Spitze, etwas höher gelegen als die Köpfe der obersten Ruderreihe angebracht war.

Πρό oder **Πρωί (πρό)**, Adv. Comp. *πρωύτερον* oder *πρωϊότερον*, früh, frühmorgens, am Morgen, zeitig.

Προ-πρυμνός, 2. von vor zwei Jahren her (nur bei Rehdantz).

Πρώρα, ἡ (πρό), das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvordertheil. Dasselbe lag niedriger als das Hintertheil. Der Kielbalken war hier zuweilen unterhalb der Wasser-



fläche über den Rumpf hinaus verlängert und vorn mit eisernen Spitzen bewehrt. Oberhalb des Wassers aber liefen die Seitenwände des Schiffes gleichfalls in einen Knauf aus. Wie bei vielen unserer Schiffe trugen auch die antiken an dem vorderen Theile des Rumpfes ein in Holz geschnitztes Sinnbild, nach welchem das Fahrzeug benannt wurde.

Πρωρεύς, εως, ὁ, Hochbootsmann, Untersteuermann, der auf dem Vordertheil des Schiffes das Commando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem *κυβερνήτης* stand.

Πρωτεύω (πρότος), der Erste sein, den ersten Platz einnehmen,

τινί durch etwas, *παρά τινι* bei Jmdm.

Πρότος, 3. Superlat. von *πρό*, der vorderste, erste, steht oft da, wo wir ein Adv. setzen, weil wir es als Umstand fassen, während der Grieche es als Eigenschaft der Person ausdrückt: *πρότος δὲ Κλέαρχος ἐβιάζετο*; *πρότοι προσίασιν* an der Spitze anrücken; selbst beim Obj. *εἰς ἣν πρότην ἦλθομεν*. — *σὺν ἑκτά ἱππεύσι τοῖς πρώτοις* mit den ersten, die in Bereitschaft waren. — In der Verbindung *εἰς τὸν πρώτον σταθμόν* zählt der Grieche rückwärts = der nächste; nach unserer Auffassung: der letzte. — Oft ist ein Dativ zu ergänzen, wie in *διαβάλλον τοὺς πρώτους* sc. *φίλια*, die welche am höchsten in Gunst stehen. Subst. a) *οἱ πρ.* die Ersten, Vornehmsten: *φίλος ὢν τοῖς πρώτοις μὴ ἠετᾶσθαι*. — Von Soldaten: die Vordersten, die Vorhut, *τ. πρώτους ἔχων*, *ὅποτε τοὺς πρώτους κολύοιεν*. — b) *τὸ πρότον*; wobei das Nom. dazu aus dem Zusammenhange zu ergänzen; *ἐπὶ τοῦ πρώτου*, sc. *ἑσπείον*. Adv. *πρότον*, *πρῶτα*, ähnl. *τὸ πρότον*, erstlich, erstens, gewöhnl. mit folg. *ἔπειτα*, *αὐτίς* und ähnl. oft auch in veränderter Constr. z. B. *πρότον μὲν* — *ἐπειδὴ δέ*, zuerst, zum ersten Male, in I, 10, 10 und II, 3, 16 anfänglich, *καὶ (τὸ) πρότον*. — *καὶ πρῶτον*, zuerst nun, sofort. — *ὡς τὸ πρότον*, sobald als.

Πραῖω, intr. anstossen, anprallen, *πρὸς τὰς πέτρας*.

Πτάγνυμι, niesen. Das Niesen galt als bedeutsam, deshalb riefen die Griechen *Ζεῦ σώσον*, „Gott helf“ (auch *προσίτ*). Vorzüglich glaubte man schon seit Homer „benieste Worte werden wahr“, bei Griechen und Römern, und auch bei den Deutschen hört man noch, wenn auch mehr im Scherz, diesen Glauben aussprechen.

Πτέρυξ, υγος, ἡ, die Schwungfedern, der Flügel. Uebertr. wegen der Aehnlichkeit mit den übereinander liegenden Federn, der Panzerflügel, d. i. der unterste Theil des Panzers, welcher den Unterleib deckte und von welchem Streifen von Leder oder Filz, welche mit Metallplatten schuppenartig belegt waren, herabhingen. Taf. III, Fig. 32.

Πυγμαί, ἡ (*pygma*, niederdeutsch Fust), 1) die Faust, 2) der Faustkampf. Im Faustkampf suchte man den Gegner so zu zerblühen und zu zerschlagen, dass er sich für besiegt erklärte. Derselbe war daher für beide Kämpfer mit grosser Lebensgefahr oder mit der Gefahr einer Verstümmelung verknüpft. Um den Schlag mit der Faust noch zu verstärken, zugleich aber dieselbe gegen eine Verwundung zu schützen, umwand der Faustkämpfer beide Hände mit einem künstlich geschlungenen Riemengeflecht (Taf. III, Fig. 45), das zwar bis zum Ellenbogen reichte, die Finger aber freiließ, so dass diese sich zur Faust ballen konnten. Oft besetzte man diese Riemen mit Streifen gehärteten, scharfen Leders oder mit Nägeln und bleiernen Buckeln (Taf. III, Fig. 46), durch welche jeder wohlgezielte Schlag seine blutigen Spuren zurücklassen musste. Die Finger sind dabei durch einen Metall- oder Lederring gesteckt und das Riemengeflecht des Unterarms ist mit einer Platte bekleidet. Die Fig. 47, welche die Fechterstellung beim Beginn des Kampfes veranschaulicht, zeigt eine noch furchtbarere Fausrüstung. Beim Kampfe selbst benutzte man abwechselnd beide Hände zum Schlage, indem man einen Arm zum Parieren der Hiebe vorhielt. Behendigkeit im Ausweichen, Wechseln der Stellung, Schlaueit und List waren erlaubt, nicht aber die Anwendung unerlaubter Mittel; absichtliche Tödtung wurde bestraft. Die Hiebe wurden gegen den Oberkörper gerichtet, Zähne und Ohren kamen in der Regel am schlimmsten weg. Man kämpfte so lange, bis sich der eine Kämpfer durch Emporheben der Hände für besiegt erklärte.

Πυθαγόρας, *ov, ó*, Lakedaimonischer Nauarch.

Πυκνός, 3. dicht, d. i. fest, zusammengedrängt, *δέσσειν πυκνοῖς* dicht beisammenstehend; *γάλαξ*, dicht geschlossen, weil die Glieder dicht aneinander stehen; *τύψεις* dicht aneinanderstehend, zahlreich, *σπάρον* dicht gedreht. Als Adv. steht der Accus.

Πυκνά, z. B. *π. στραφόμενος* dicht, d. i. rasch hintereinander, oft. **Πύκτης**, *ov, ó*, der Faustkämpfer.

Πύλη, ἡ, Thor, Pforte, übertr. Eingang, Zugang, Oeffnung, *καταλιπόντες τοὺς πύλας*. 2) Engpass, Gebirgspass, welche bisweilen mit Mauern und Thoren verschlossen u. von Wachen besetzt waren, wie die kilikischen, s. s. v. *Κιλικία*.

Πύλαι, die I, 5, 5 erwähnten *Πύλαι* erklärt man nach einer Notiz eines späteren griechischen Geographen für *πύλαι αἱ Βαβυλωνίαι*, den Babylonischen Pass. Da aber bei dem Austritt aus dem wellenförmigen, unfruchtbaren Mesopotamien in das fruchtbare Tiefland Babyloniens kein Bergpass ist, so bezeichnet d. Name wahrscheinlich ein an der Grenze der Satrapie und am Eingange in die medische Mauer am Euphrat gelegenes Castell.

Πυνθάνομαι, Dep. med. (St. *πυθ*), 1) erkunden, sich erkundigen, fragen, mit Acc. des Pron. u. folg. Frages. *τοῦτο — ὅπως*, Gen. der Person, bei der man sich erkundigt u. abhäng. Frages.: *π. τῶν περὶ Ξενοφῶντα*, τι — oder *περὶ τίνος* nach Jmdm., mit folg. *πότερον — ἢ*. — 2) erfahren, vernehmen, abs. oder mit Acc. *ταῦτα, τὸ πρᾶγμα, τὰ παρ' ἡμῖν*, oder mit Acc. und Part. *Κύρον προσελόντα*, oder Acc. c. Inf. *ὕμᾶς εὖ πράττειν*. Auch mit Gen. der Person, von der man etwas erfährt: *τούτων, τῶν καταλειμμένων* und mit folg. *ὅτι*.

Πύξ, Adv., mit der Faust, *κατεν*.

Πύρ, *πυρός*, τὸ, das Feuer. Plur. *τὰ πυρά* bez. im Bes. die Wachtfeuer, welche während der Nacht angezündet, zuweilen aber zur Täuschung d. Feinde ausgelöscht wurden. Nach VII, 2, 18 hatten die Thraker die Sitte, die Wachtfeuer ausserhalb des Lagers und noch entfernt von den Wachen anzuzünden. — In der Verbindung *πυρά πολλά ἐκαίον* sind Feuersignale zu verstehen, durch welche die Nachbarn von einer Gefahr unterrichtet werden.

Πυρά, ἡ, der Scheiterhaufen. (Unsichere Leseart.)

Πυραμίδ, *ίδος*, ἡ, (wahrsch. ägyptisches Wort), die Pyramide, d. h. eine kolossale viereckige Steinmasse oder ein Gebäude mit vier rechtwinkligen, je zwei gleichen Seiten, welches sich mit sehr geneigten Flächen auf einer quadratischen, genau nach den vier Himmelsgegenden ge-

richteten Grundfläche bis zum Giebel, der eine Plattform bildet, erhebt. — Die in III, 4, 9 erwähnte Pyramide ist, wie die Ausgrabungen bewiesen haben, ein hoher, kegelförmiger Hügel mit Ueberresten eines viereckigen Thurmes, der durch Zusammensturz bei der Zerstörung der Stadt die Form einer Pyramide angenommen hat. Dieser Hügel ist noch jetzt etwa 35 Meter hoch u. wird von einigen für das Grab des Ninos gehalten, von andern für das des Sardanapalos, welches nach den Angaben der griechischen Geographen am Eingange der Stadt Ninive stand.

Πύραμος, ὁ, einer d. grössten Flüsse Kl.-Asiens, der in Katavnen entspringend durch eine Felsenschlucht des Tauros fliesst und dann gegen SW. Kilikien durchströmt, jetzt Dsheihun.

Πυργομαχίω, einen Thurm bestürmen.

Πύργος, ὁ, der Thurm, bes. Thurm auf der Stadtmauer Burgmauer, Mauerwerk.

Πυρέτω, -*σω*, (*πυρετός* v. *πύρ*, brennende Hitze, Fieberhitze), fiebern, das Fieber haben.

Πύρινος, 3. von, aus Weizen.

Πυρός, ὁ, der Weizen. Plur. Weizenkörner.

Πυρρίας, *ov, ó*, ein Taxiarch aus Arkadien.

Πυρρίχη, ἡ, die Pyrriche. Dieser mimisch-dramatische Waffentanz dorischen Ursprungs wurde zur Flöte aufgeführt u. hatte ungemein schnelle u. leichte Rhythmen. Der Philosoph Plato sagt von ihr, dass sie alle Schutzwendungen durch Ausbeugung von Stoss und Wurf, Zurückweichen, Aufspringen u. Zusammenkrümmen nachahme und ebenso die

entgegengesetzten Bewegungen angreifender Art beim Bogenschuss u.



Langenwurf und jedes Stosses Nachahmung darstelle.

Πυρσεύω (*πυρός* Feuersignal), ein Feuersignal geben, sc. den Nachbarn.

Πῶ, enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Verbdg. mit einer Negation, *οὐδείς πω, οὐκ — πω*.

Πωλέω, verkaufen, abs. oder mit Acc., von Personen und Sachen.

Πῶλος, ὁ (*pullus equinus*), das Fohlen, Füllen.

Πῶλος, ὁ, e. Lakedaimonischer Nauarch.

Πῶμα, τὸ s. *πόμα*.

Πῶποτε, irgend einmal, irgend je, noch, jemals, je, so oft nach *εἰ*; gew. nach einer Negat. nicht einmal, noch nie, niemals.

Πῶς, Adv. der dir. u. indir. Frage, wie? auf welche Art und Weise?

Πῶς, enklit. Part. auf irgend eine Art und Weise, irgend, irgendwie; indem es nun den vorhergehenden Begriff mildert u. schwächer macht, wird es = ungefähr, fast, etwa, wohl: *ἄδὲ πῶς* so etwa, *τεχνικῶς πῶς* mit einer gewissen Kunst, *κατὰ μέσον πῶς* etwa in der Mitte; *εἰ πῶς* wenn irgend, wenn etwa, und in *μεταγρόντες πῶς* = ich weiss nicht (wie es kam), weshalb = aus irgend welchen Gründen.

P.

Πάσιος, 3. leicht, abs. oder *τινί* Jmdm., mit folg. Inf. *εἰσελθεῖν*. — Comp. *ῥᾶον, ῥᾶον*, leichter, mit Inf. Superl. *ῥᾶστός*, 3. auch mit Inf. — Adv. *ὡς ῥᾶστα* so leicht als möglich; davon

Πάσιος, Adv. leicht, ohne Mühe.

Παθίνης, *ov, ó*, Feldherr des persischen Satrapen Pharnabazos.

Παθνυμίο (*θυμός*), leichtsinnig sein, der Musse pflegen.

Παθνυμία, ἡ, der Leichtsinns, Neigung zum Nichtsthun, behagliches Leben, Lässigkeit.

Ῥαστώνη, ἢ (ῥάδιος), eigentl. Leichtigkeit, übertr. Liebe zur Ruhe, Lässigkeit, Trägheit.

Ῥέω, fliessen, ἐπὶ τιμὴ bei etwas, ἐπ' αὐτῇ τῇ θαλάττῃ.

Ῥήτρα, ἢ (St. φερ, vergl. verbum, goth. vaurd, Wort), eigentl. das Gesagte; im Bes. Verabredung, Be-schluss.

Ῥίγος, εὖος, τὸ (vigor, frigus), Kälte, Frost.

Ῥιπέω, und

Ῥίπτω, werfen, schleudern, ἁ-θροὺς εἰς ποταμὸν, εἰς τὸ πῦρ; im Bes. hin-, zuwerfen, ἐρρίπτει οἷς ἀπὸ ἐδοῦκε, abwerfen, τ. κἀνόνης, hinabwerfen, herabstürzen, ἐαντόν, τὰ παιδία.

Ῥίς, ῥινός, ἢ, die Nase.

Ῥόδιος, ὁ, rhodisch. Subst. ὁ Ῥό-

διος, der Rhodier, Bewohner der östlichen Insel des aigaiischen Meeres, jetzt Rhodis, welche als Schleuderer berühmt waren.

Ῥοφέω, schlürfen.

Ῥυθμός, ὁ, Zeitmass, Rhythmus, Tact, ἐν ῥυθμῷ nach dem Tacte, tactmässig; ῥυθμοὺς σαλπίζειν tactmässig blasen.

Ῥῦμα, τὸ (ἐρύω ziehen), Zug, Zug-seil, Bogensehne, ἐκ τόξου ῥύμα-τος von der Entfernung eines Bogen-weit voraus, innerhalb eines Bo-genschusses. ἐν τόξου ῥύματι, in Schussweite.

Ῥώμη, ἢ (ῥώννυμι), Kraft, Stärke; insbes. Heeresmacht.

Ῥώννυμι, stärken. Part. Pass. ἐρρω-μένος s. u. d. W.

Ῥωπάρας, ὁ, Satrap von Babylonien.

Σ.

Σάγαρις, εὖος, ἢ, das Doppelbeil, die zweiseidige Axt der skythischen Völker u. Amazonen. S. Taf. I, Fig. 16.

Σαζίων, τὸ, Dem. von σάκος, Sack, Beutel. — Die Sitte, die Füsse der Pferde mit Schuhen aus Leder oder grobem Zeug zu umgeben, um dadurch das Einsinken in den Schnee zu verhüten, kannten früher und jetzt auch die Bewohner des Kaukasus. Die hölzernen Schneeschuhe der Norweger haben denselben Zweck.

Σαλμυθισός, ὁ, eine Stadt in Thrake am Pontos Euxeinus, jetzt Midja. In der Anab. ist wahrsch. der ganze Küstenstrich in der Um-gebung der Stadt vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Bosporos gemeint, die im Alterthume durch in das Meer ragende, zum Theil vom Wasser bedeckte Felsen u. deshalb hier häufig stattfindende Schiffbrüche berüchtigt war.

Σαλπικτής, ον, ὁ (σαλπίζω, der Trompeter, welcher mit der Trom-pete die Signale zum Kampfe giebt. Aus der beigegebenen Figur ist nicht nur die Form des Instrumentes, son-

dern auch d. Haltung desselben beim Blasen zu ersehen.



Σάλπιγξ, ἡγος, ἢ, die Trompete, die aus einer geraden, nach ihrer unteren Mündung hin sich bedeu-tend erweiternden Röhre bestand und mittelst eines kessel- oder be-cherartigen Mundstücks geblasen wurde.

Σαλπίζω, trompeten, auf der Trom-pete blasen, ῥυθμοὺς. — Scheinbar intr. ἐσάλπιγξε, das Signal ward gegeben, wobei das Subj. als aus dem Verbum selbstverständlich aus-gelassen ist.

Σάμιος, 3. samisch, subst. der Samier, Bewohner der Insel Samos im

aigaiischen Meere an der ionischen Küste, j. Samo.

Σαμόλας, α, ὁ, ein Taxiarch aus Achaja.

Σάρδεεις, αἱ, Sardes, Hauptst. Ly-diens am Fl. Paktolos und dem Gebirge Tmolos, einst Residenz der lyd. Könige, später des persischen Satrapen. Einige elende Türkenhäu-ser in der Nähe dieser einst blühen-den Stadt heissen j. Ssart (Sart).

Σάρος, ὁ, s. Ψάρος.

Σατραπένας, Satrap sein, als Satrap herrschen, mit Gen. χώρας oder τὰ πάντα, über Alles S. s.

Σατραπέης, ον, ὁ. Satrap (pers. shoithra-paiti = Herr der Provinz), pers. Benennung der Provinzial-statthalter. Sie waren gew. Ver-wandte des Königs, oder aus den treuesten und vornehmsten Familien und hatten gegen die Verpflichtung des unbedingten Gehorsams gegen den König, unbedingte, despotische Herrschaft über die Landeseingeborenen in den ihnen vom Könige übergebenen Provinzen. Sie hatten als Civilgouverneure die Rechtsver-waltung, die Erhebung der die Pro-vinzen oft drückenden Naturaliefe-rungen und Steuern (s. s. v. δασμός), die Sorge für die Erhaltung d. Land-strassen, der Stationshäuser u. Pos-ten. — Waren sie, was jedoch nicht immer der Fall war, auch Militair-gouverneure, so standen auch die Garnisonen in den wichtigsten Punk-ten der Provinzen (meistens tausend Mann unter einem Chiliarchen) unter ihnen und sie hatten die Instandhaltung der militärischen Einrich-tungen, das Aufgebot d. Contingents an Schif-fen und Mannschaften zu besorgen. — Aber auch dann standen die Commandanten (φρου-ραρχοι) der Festungen und Garnisonen, wel-che die Hauptstrassen des Reichs beherrschten, nicht unter ihnen, sondern diese ernannte der König selbst, um für den Fall eines Abfalls eines Satrapen zu des-sen Bekämpfung sofort treue Trup-pen zu haben. Die Abbildung von einer Sculptur aus Persepolis ver-

anschaulicht uns die seiner Würde angemessene Kleidung.

Σατυρός, ὁ, die Satyren sind Beglei-ter des Dionysos, in denen die Thier-gestalt, die eines Bockes, zumensch-lichen erhoben ist. Sie haben strup-pige Haare, stumpfe, aufgeworfene Nasen, ziegenartige Ohren und ein Ziegenschwänzchen od. einen Pferde-schweif. — Tanz, Musik und Wein sind ihre Freude. In I, 2, 13 ist im Bes. der Satyr Seilenos oder Silenos gemeint, ein älterer Satyr, Erzieher und Gefährte des Bakchos, der, fett und rund wie ein Weinschlauch, stets trunken und berauscht ist. Die von Xen. angedeutete Sage, wenn auch mit einer kleinen Abänderung, erzählt Ovid in s. Metamorph. I. XI, 86 sqq.

Σαντιῶν, σαντῆς u. σαντιῶν, ἡς, nur im Gen. Dat. u. Acc. sing. deiner selbst, deiner.

Σαφής, ἔς, klar, deutlich, σαφές ἐστὶ es steht fest, mit folg. ὅτι; da-von

Σαφῶς, Adv. offenbar, mit βουλι-μῶν, ὑποχωρεῖν; unzweifelhaft, mit ἀποθαρεῖν; bestimmt, wirk-lich, mit ἀπιέναι; gewiss, mit οἶ-δα, ἐπιστάσθαι, νομίζειν.

Σελινοῦς, οὔντος, ὁ, 1) Fluss in Elis nahe bei Skillus, j. Fl. von Krestena. 2) Fluss in Ionien, der am Tempel der Artemis zu Ephesos vorüberfloss.

Σευθύης, ὁ, Sohn des Maisades, der an der Propontis ein Lehnfürstenthum besessen hatte, aber vertrieben wurde. Vom Medokos erzogen, ge-wann Seuthes durch Hilfe der Söld-ner sein väterliches Erbe zurück und kämpfte dann mit den Lakedaimo-niern unter Derkyllidas gegen die Perser.

Σηλυβρία, ἡ, Stadt Thrakiens an der Propontis, zwischen Byzantion und Perinthos, Colonie der Megarer; jetzt Siliwri oder Silivria.

Σημαῖνο (σημα Zeichen), 1) ein Zei-chen geben, abs., dah. a) ein Merk-zeichen od. ein Signal geben, durch ein Zeichen sich verständigen, ἀλλήλοις, im Bes. durch ein Sig-nal einen Befehl geben, befehlen; vollst. Form: ὁ σαλπικτής ση-μαίνει τὸ πολεμικόν das Zeichen zum Angriff geben (classicum can-tere); oder ohne πολεμικόν. Weil aber bei alltäglichen Thätigkeiten das Subj. selbstverständlich ist, so



erscheint es meistens impers. *σημαίνει* es wird geblasen, das Zeichen gegeben, entw. abs. od. *σάλπιγγι, πέρασι* mit d. T., auch mit Dativ der Person: *τοῖς Ἕλλησι*, oder Inf. *ὡς ἀναπαύεσθαι* eigentl. = *ὡς (σημαίνει) ἀναπ.*; *τῷ Μυσῶ ἐσήμνηε φεύγειν*. — Die Signale zum Kampfe oder Rückzuge scheinen mit der Trompete, die im Lager mit dem Horne (s. *κέρας*) gegeben zu sein. — b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, *ὄ τι χροῖ ποιεῖν*. c) von Göttern: andeuten, Andeutungen geben, zu erkennen geben; mit Dativ der Pers. *θυομένω* u. folg. Inf. und zwar *τοῖς ἱεροῖς* oder *ἐν τ. ἱεροῖς* durch d. O. — 2) etwas Geschehenes anzeigen, kund thun, melden, *τοῖς πολεμίοις*.

Σημεῖον, τὸ (σήμα), das Zeichen, und zwar a) das hinterlassene Zeichen, die Spur, *τῆς καταβάσεως*. b) das Signal, abs. *ἀπὸ σημείου* auf ein Zeichen. c) das Abzeichen, daher Feldzeichen, Panier, *βασιλείου* s. *ἀετός*.

Σησάμινος, 3. von Sesam gemacht, aus Sesam.

Σήσαμον, τὸ, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze (*Sesamum orientale*), aus welcher noch jetzt die Orientalen Oel bereiten, das, dem Mandelöl ähnlich, zu Speisen, Arznei und zum Salben, das schlechtere auch zum Brennen dient.

Σιγάω (σιγή), Jmdn. (*τινά*) schweigen heissen.

Σιγῶω, schweigen, abs.

Σιγή, ἡ (eigentlich *σφιγή*, niederdeutsch: swigen), das Schweigen, Stillschweigen, Stille. — Als Adv. *σιγῆ* in der Stille, in aller Stille.

Σίγλος, ὁ (das gräcisierte shekel, im A. T. sekel), der alte, semitische Name der in Persien coursierenden Münze = 7½ att. Obolen = 9 Ngr. 7½ Pf. oder nach Hultsch. 10 Ngr. 5 Pf.

Σιδηρεία, ἡ, Eisensteinbergbau.

Σιδηρεός, 3. zsgz. *σιδηροῦς*, ἄ, *ὄν* (*σίδηρος*, Eisen, Stahl), eisern, stählen.

Σικωνίος, 3. sikyonisch. Subst. ein Sikyonier, Einw. der Stadt Sikyon, in der Landschaft Sikyonia im Peloponnes, die östl. an Korinth, südl. an das Gebiet von Kleonai u. Phlius (Arkadien), westl. an Arkadien und

Achaja und nördl. an den korinthischen Meerbusen grenzte. Die Ruinen der Stadt beim h. Vasilika.

Σιλανός, οὐ, ὁ, 1) ein Seher aus Ambrakia in Epeiros. 2) ein Jüngling aus Makestos (s. W.), der den Xenophon rettet.

Σίνομαι, Dep. med. eigentlich weg-rauben, rauben, überh. Schaden thun, schaden.

Σινωπέως, ἑως, ὁ, Einw. von Sinope.

Σινώπη, ἡ, griech., später den Persern unterworfen Colonie in Paphlagonien am Pontos, Euxeinos, auf einer Halbinsel gelegen. Sie war eine reiche, mächtige Handelsstadt, deren Gebiet bis zum Halys reichte und die selbst wieder mehrere kleinere Colonieen gründete, wie Kotyora, Trapezus u. Kerasus und noch jetzt unter dem Namen Sinub blüht.

Σιός, gen. *τῷ σιῶ*, ὁ, lakon. st. *θεός*, im Sgl. von Zeus, aber *καὶ τῷ σιῶ* bei den Dioskuren, Kastor und Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedaimonier zu schwören pflegten, weil sie zu Sparta als Schirmer des Staats verehrt wurden.

Σιτ-αγωγός, 2. getreideführend, *πλοῖον*.

Σιτάκη und **Σιτάκη**, Stadt am Tigres, nach einigen jetzt Scheriat el-Beidha, nach anderen das spätere Akbara.

Σιτάκας, οὐ, ὁ, e. thrakischer Fürst. In VI, 1, 6 ist ein Krieger- u. Siegeslied zu Ehren dieses Fürsten gemeint (Ludwigslied, Rolandslied).

Σιτενός, 3. (*σιτέω* füttern), gemästet.

Σιτηρέσιον, τὸ (*σίτος*), die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger im Waffendienste, Verpflegungsgeld, welches gleich d. Löhnung (s. *μισθός*) täglich zwei Obolen betrug und wofür sich der Krieger seine Lebensmittel entweder von den Bewohnern der durchzogenen Gegenden (*ἀγοράν παρέχειν*), oder auf dem Markt im Lager kaufen musste. Es fiel weg, sobald die Lebensmittel in natura gegeben wurden.

Σίτιον, τὸ, Kost, Speise; Plur. Lebens- od. Nahrungsmittel, Proviant.

Σίτος, ὁ, Getreide, *νέος, πολὺς σίτος*, mit *συγκομίζειν, καταναίειν*. — *κῶμαι μεστὰί σίτον*. — Meton. Brot

σίτος μελίνης. — Speise, Nahrung, Mundvorrath, mit *ἀνταγοράζειν, ποιεῖν, χρῆσθαι, ἐπιλείπειν; ἡμέρας σίτος*. Plur. *σίτα*, Lebensmittel, Proviant, meist *σίτα καὶ ποτὰ* verb.

Σιωπῶω (*σιωπή* Schweigen), schweigen, abs. oder mit folg. *εἰ*.

Σκεδάννυμι, Act. zerstreuen; Med. sich zerstreuen, *καθ' ἀρπαγῆν ἐν τινι*.

Σκέλος, εὐς, οὐς, τὸ, der Schenkel, überh. das Bein, *συγκάμπειν*.

Σκέπασμα, τὸ, Bedeckung, Decke (nur in einig. Ausg.).

Σκεπτός, 3. Adj. verb. zu erwägen, zu bedenken, mit folg. *ὄπως*, von

Σκέπτομαι, Dep. med. a) umherschauen, umherspähen, besehen, nachsehen, mit *εἰ* od. indir. Frags. — ausspähen, auskundschaften, recognoscieren, *τι*. b) übertr. geistig betrachten, erwägen, überlegen, prüfen, mit *εἰ, πότερον* — *ἢ, ὄπως, ὡς ἔχει τὰ ἐμά, οἷα διαπεπραχασιν*.

Σκευάζω (*σκευός*), bereiten, ausrüsten, im Bes. schmücken, putzen, *τινά*.

Σκευή, ἡ, Bekleidung, Gewand, Anzug.

Σκευός, τὸ, das Geräth. Plur. Heergeräthe, Gepäck, Bagage des Heeres, wozu Ess- u. Trinkgeschirr, Lagerdecken, Handwerkszeug aller Art, Zelte und Zeltstangen gehören.

Σκενο-φορέω, das Gepäck tragen, Packknecht sein, von Menschen und Thieren.

Σκενοφόρος, Gepäck tragend. Substant. a) ὁ *σκενοφόρος* Lastträger, Packknecht, Packesel. b) *τὰ σκ.* die Packthiere, das Last- und Zugvieh, welches das gesammte Heergeräth fortschafft, also auch von Menschen, überh. der Tross, Train, mit seinen Wärtern. Wir sagen meton. Bagage, Gepäck, s. *σκευός*.

Σκηνέω, 1) in einem Zelte sein, überh. sich lagern, ein Lager haben im Freien mit oder ohne Zelte, dann von Orten, in denen man im Quartiere liegt. Cstr. *παρ' αὐτὴν πόλιν, ἐν τῷ πεδίῳ, ἐν κώμας* oder *οἰκίαις*, prägn. *εἰς κώμας* dahin ziehen und lagern. — eigentl. in einem Zelte, dann überh. eine Mahlzeit halten, schmausen, einführt, welche als Abgesandte ihrer Länder Geschenke u. Tribut darbringen. Auch neben dem Wagen des Königs giengen, wenn er ausfuhr, Stabträger einher.

speisen, *κατὰ τάξεις ἐσκήνησαν, καταλαμβάνειν τ. σκηνοῦντας, τοῖς σκηνοῦσιν ἄλφιστα παρέχειν*.

Σκηνή, ἡ, 1) das Zelt, die Hütte im Kriegslager, mit Stroh, Schilf, Brettern oder Thierhäuten bedeckt. Die Zelte waren im Lager für jede Heeresabtheilung in Reihen u. Zwischenräumen von einander aufgestellt; jedoch ist ungewiss, wie viel Krieger in einem Zelte beisammen waren; sicher ist nur, dass der Stratege ein Zelt für sich hatte. 2) Nach der Verbrennung der Zelte in d. Anab. bleibt d. Ausdruck *σκηνή* für Quartier in den Dörfern, selbst für den Lagerplatz eines Einzelnen im Bivouak, *ἐπὶ σκηνήν ἰόντες τὴν Ξενοφώντος*.

Σκηνώω, sich lagern, abs. Quartier nehmen, sich in Quartier legen, *κατὰ τὰς κώμας, οὐ σκηνοῦσιν*.

Σκήνωμα, τὸ, Zelt, von den Perserzelten gebr., in denen je 100 Mann lagerten, dann: Hütte, Wohnung, *ἐκπηδ. οἱ ἐν τῶν ἄλλων σκηνοῦμα*.

Σκηπτός, ὁ (*σκηπτο* herabfahren), Wetterstrahl, Blitz.

Σκηπιούχος, ὁ *σκηπιον*, *scipio*, Schaft = *σκηπιτρον*, u. *ἐξω*), Stabträger, Scepterträger, ein hohes Hofamt im königl. Haushalte d. Perser. Den Oberstabträger umgab ein Heer stabtragender Bedienten. Auf einem Wandrelief zu Persepolis sind 20 derselben mit grossen Stäben abgebildet, deren jeder fünf Männer



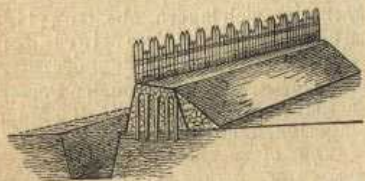
einführt, welche als Abgesandte ihrer Länder Geschenke u. Tribut darbringen. Auch neben dem Wagen des Königs giengen, wenn er ausfuhr, Stabträger einher.

Σκυλλοῦς, οὔντος, ὁ, Skyllus, Stadt in Elis Triphylyia am Selinos, in der Nähe von Olympia.

Σκίμπος, οδος, ὁ (vergl. scam-num, Schem-el), niedriges, schmales Bett, eine Art chaise-longue, die so eingerichtet war, dass man Beine und Füße bequem darauf legen konnte.

Σκληρός, 3. trocken, hart, rauh, ἐν σκληρῷ in rauher Gegend. Adv. σκληρῶς mit πολιτεύειν, als Bürger hart leben, als Bürger schwere Arbeit verrichten, um zu leben.

Σκόλον, οπος, ὁ, ein zugespitzter, aufrechtstehender Pfahl, Spitzpfahl, Palisade, wie man sie im Kriege oft zur Befestigung einer



Mauer, auf Stadt- und Lagerwällen als Brustwehr in die Erde schlug, um das Andringen der Feinde zu erschweren.

Σκοπέω (spic-ere), spähen, umherschauen, abs., oft mit φυλάττειν verbunden, aufmerksam sein, beobachten, abs. od. τὰ ἔμπροσθεν, zusehen, untersuchen, prüfen, mit folg. εἰ; einsehen, ersehen, ἐκ τῶν συμβάντων. — woraufachten oder denken, πᾶνταν; erwägen, überlegen, πῶς ἔσται ἡ ἀφοδος, ἀφ' οὗ; Rücksicht nehmen, berücksichtigen, οὐδὲν ἄλλο ἢ εἰ, πρὸς τ. τροπὸν. — Med. bei sich überlegen, bedenken, erwägen, πότερον — ἢ.

Σκοπός, ὁ, der Späher, Kundschafter, die dem Heere voran od. zur Seite waren, um den Feind oder das Terrain zu beobachten aber auch dann ausgesandt werden, wenn das Heer Halt macht (VI, 3, 11).

Σκόροδα, τὰ, der Knoblauch, den die Orientalen als Zukost gebrauchen.

Σκοταῖος, 3. (σκότος), dunkel, finster, überh. in der Dunkelheit, indem das Adj. oft gleich dem temporalen Adj. da steht, wo wir das

Adv. gebrauchen: σκοταίους διελθεῖν, προσεῖναι.

Σκότος, ὁ und τὸ, Finsterniss, Dunkelheit; übertr. Versteck, εἰς σκότος ἀποδιδράσκειν.

Σκυθηροζόται, οἱ, ist nach den griech. Taktikern der Name für die Reiter, welche mit Pfeil u. Bogen bewaffnet sind, ohne von den Skythen abzustammen. (Nur in einig. Ausg.) Allerdings kommt der Name daher, dass die Skythen (Tschuden), diese Bewohner des nördlich von der Donau, des schwarzen und kaspischen Meeres gelegenen Gebiets von Europa und Asien als treffliche Bogenschützen bekannt waren.

Σκυθνοί, οἱ, ein Volk Asiens an der nördl. oder westl. Grenze Armeniens, denn einige suchten ihre Wohnsitze im Lande Skuth, dem heutigen Grusien od. Georgien, andere an den Pässen des Gebirges Σκυθίας.

Σκυλεύω (σῦλον, Raub, Beute, spolia), den getödteten Feind der Waffen od. Rüstung berauben, τὰ ὄπλα.

Σκύταλον, τὸ, Knüttel, Stock.

Σκῦτινος, 3. (σῦτος, vergl. scutum, cutis, Haut), von Leder, ledern.

Σμῆνος, εος, τὸ, Bienenschwarm, Bienenstock.

Σμίκρης, ητος, ὁ, ein Stratege aus Arkadien.

Σόλοι, οἱ, Küstenstadt Kilikiens, westlich von der Mündung des Pyramos; nach einigen das heutige Ajasse, nach andern Mezetlu oder Mesetlu.

Σός, ση, σόν, dein, der deinige; τὰ σά, deine Sachen, deine Angelegenheiten, deine Lage.

Σούσα, τὰ, vom Dareios Hystaspis gegründete Hauptstadt der pers. Provinz Σουσιανῆ, des heutigen Chusistan, Winter- und Frühlingsresidenz der pers. Könige, jetzt Ruinen von Schüsch.

Σοφαινετος, ὁ, ein Stratege aus Stymphalos in Arkadien.

Σοφία, ἡ, das Verstehen, dah. jede Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit. In I, 2, 8 ist die Musik zu verstehen.

Σοφός, 3. geschickt, klug, weise.

Σπανίζω, Mangel haben od. erleiden, τ. ἐπιτηδείων, βοηθημάτων.

Σπάνιος, 3. selten, wenig, spärlich.

Σπάνις, εως, ἡ, die Wenigkeit, der Mangel, mit Gen. an etwas: πάντων, βίον.

Σπάρτη, ἡ, Hauptst. in Lakonika, auch Lakedaimon genannt, am Eurotas und in einer von den Abhängen des Taygetos umschlossenen Ebene liegend, und zwar auf mehreren Hügeln ohne Mauern, jetzt Ruinen bei Palaio-Chorion.

Σπαρτιάτης, ον, ὁ, der Bewohner von Sparta. So heissen die echten Nachkommen der eingewanderten Dorier, die allein volles Bürgerrecht besaßen. Insofern sie Bewohner Sparta's als Stadt und Provinz waren, wurden sie oft auch Lakedaimonier genannt. S. ὅμοιος und πατριόμοιος.

Σπάρτον, τὸ, Tau, Strick, Schnur.

Σπῶ, Act. herausziehen, Med. für sich oder etwas von sich herausziehen, ziehen, ἀναικῆν; daher ἔσπαμένους τὸ ξίφος mit gezücktem Schwert.

Σπείρω (spergo), säen, abs. Pass. übertr. sich zerstreuen, οἱ δ' ἴπποις σπειρόμενοι.

Σπένδο, 1) Act sprengen, e. Trankopfer bringen, indem man aus einem Becher, ehe man selbst trank, einen Theil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde goss, abs. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes oder des Vertrages unter der Feierlichkeit einer Libation bringen, überh. einen Vertrag schliessen, Frieden schliessen, theils abs., theils σπονδὰς σπένδεσθαι (in einig. Ausg.); theils τινί mit Jmdm., od. für Jmdn., in Bezug auf Jmdn. τοῖς ἀνδράσι, τοῖσι; πρὸς τινα mit Jmdm., πρὸς σατραπῆν. ἐπὶ τινί über etwas, unter der Bedingung, ἐφ' ᾧ mit Inf.

Σπένδο (sich sputen), eilen, abs. od. πάσαν τὴν ὁδὸν = beschleunigen; od. τὰντα deshalb, ἐνθα wohin mit Inf. ὡς τάχιστα πορεύεσθαι, ἐξελεθεῖν; περὶ ἡ.

Σπειριδάτης, ον, ὁ, Feldherr des Satrapen Pharnabazos.

Σπολάς, ἄδος, ἡ, Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem θώραξ getragen wurde. Die Abbildung zeigt

einen solchen mit ehernen Brustplatten.



Σπονδή, ἡ (σπένδο), 1) Weinspende, Trankopfer, welches man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern u. bes. bei Schliessung von Verträgen aus einer Schale ausgoss. Bei einem Gastmahle brachte man dieses Opfer am Anfange, beim Uebergange zu Gelage u. am Schluss des Ganzen dar, σπ. ποιεῖν, σπονδαὶ γίνονται. 2) im Plur. ein feierlicher, durch Weihegüsse geheiligter Vertrag, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand; dah. σπ. ποιεσθαι schliessen, σπ. εἶσι er besteht, τινί mit Jmdm.

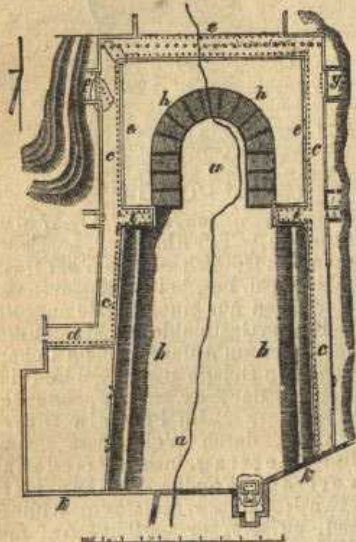
Σπονδαῖω, mit Eile handeln, eifrig, thätig sein.

Σπονδαίο-λόγομαι (σπονδαίος, wichtig), Med. sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterhalten.

Σπονδή, ἡ (σπένδο), Eile, Hast, Adverb. σπονδῆ, σὺν σπονδῆ, κατὰ σπονδῆν, in Eile, eilig.

Στάδιον, τὸ (aeol. σπάδιον = spatium), Plur. τὰ στάδια u. οἱ στάδιοι, a) das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmass der Griechen. Es hielt 600 griech. Fuss und 40 = einer geographischen od. deutschen Meile, also ein Stadion = 3 Minuten. — b) die Rennbahn, Laufbahn z. Wettrennen, zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, da alle nach der olympischen eingerichtet wurden. In der beistehenden Abbildung des Stadions zu Messene ist *aa* die Arena, der Kampfplatz, *bb* sind die Sitzplätze *c* sind Säulenhallen, welche an dem einen Ende ein Viereck einschliessen und durch die doppelte

Halle *e* miteinander verbunden werden, und in welcher der Haupteingang ist. *h* ist der halbkreisförmige Abschluss des Stadions, der für den Ringkampf, das Pankration u. dgl. m. bestimmt war und in



dem die Kampfrichter sassen u. vor welcher das Ziel der Wettläufer sich befand. — *στάδιον ἀγωνίζεσθαι* im Stadion wettrennen oder um die Wette laufen.

Σταθμός, ὁ (ἴσθημι, vergl. *statio*), a) Stah- oder Haltplatz, Halteplatz, Standquartier, wo ein Heer nach einem Tagemarsche rastet und oft mehrere Tage bleibt: *πλησίον ἢ ὁ σταθμός, εἰς τὸν (πρώτον) σταθμὸν ἐνθεν ὤρηθητο*. b) meton. v. den bis zu diesen Punkten zurückgelegten Strecken (Station), Tagemarsch, der meistens 5 Parasangen lang ist: *στάθμων ὁδὸν ἐξελάνθην*.

Στασιάω (στάσις), aufstehen, sich auflehnen, *πρὸς τ. ἀρχόντα*; Umtriebe machen, *τινὶ* gegen Jmdn., ihm entgegenarbeiten, von wenigen Personen: sich entzweien, uneinig sein, *στρατηγοὶ ἐστασίαζον*. — in Parteilungen oder Parteien gespalten sein, Partiekämpfe haben, wie z. B. die Byzantier.

Στάσις, εὐσ, ἡ (ἴσθημι), das Aufstehen, Aufstand, die Empörung, innere Zwietracht.

Στανρός, ὁ, Spitzpfahl, Palisade, s. *σκόλον*.

Στανρωμα, τὸ, Pfahlwerk, Verschanzung, ein mit Palisaden befestigter Ort.

Στέαρ, τὸ, gen. *στέατος* (ἴσθημι), gestandenes oder geronnenes Fett, Talg; bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran.

Στέγασμα, τὸ (στεγάσω, *στέγη*), die Decke, Bedeckung; Zeltdecke, wozu sehr gern Thierfelle benutzt wurden.

Στέγη, ἡ (στέγω, *τεγο*), Dach, Haus, Wohnung.

Στεγνόν, τὸ (syncop. aus *στεγανόν*), bedeckter Ort, Haus.

Στείβω, treten, betreten. Im Pass. *ὁδοὶ στειβόμενοι* betretene Wege, Landstrassen.

Στέλλω, I) Act. in Ordnungen stellen, ordnen. II) Pass. ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, *ὡς κάλλιστα*. III) Med. sich in Bewegung setzen, abziehen, abfahren, absegeln, *ἐπὶ τι* wohin; ziehen, reisen, marschieren, *κατὰ γῆν*.

Στενός, 3. eng, schmal. Subst. τὸ στενόν und τὰ στενά, enge Gegend, Engpass, Hohlweg.

Στενοχωρία, ἡ, die Enge, der Engpass.

Στέγω, lieben, *τινά*.

Στέρω (selten im Präs. und Pass. *στέρωμαι*) (nur im Präs. und Impf.),

1) Act. berauben, *τινά τινος*; *ὡς ἐλπίδων ἐμάντιον*. 2) Pass. beraubt werden, verlieren, und *στέρωμαι* beraubt sein, entbehren: *ὀφθαλμῶν, σωματιῶν, τέκνων, στρατηγῶν, Ἑλλάδος*.

Στέρον, τὸ, auch im Plur. die Brust.

Στεροῶς (Wzl. *στα*, ἴσθημι), Adv. fest, standhaft.

Στέφανος, ὁ, der Kranz als Kopfputz. Es war in Griechenland allgemeine Sitte, bei besonderen Veranlassungen das Haupt mit Kränzen und Binden zu schmücken. a) mit Kränzen geschmückt opferte der Grieche, um dadurch dem Gotte seine Verehrung zu bezeugen und die Heiligkeit der Handlung zu bezeichnen. b) Mit Myrthenkränzen im duftenden Haar, oder mit Rosen- und Veilchengewinden, od. wo diese fehlten mit Kränzen aus Heu feierten sie grosse Gelage. c) Auch die

Todten, die Grabsteine auf Gräbern u. deshalb auch sogenannte Kenotaphien schmückten liebende Hände mit frischen Myrthen- u. Epheukränzen. d) die Lakedaimonier bekränzten sich gern, ehe sie in die Schlacht giengen. e) Dann dient der Kranz auch, abgesehen von anderen ähnlichen Anwendungen, als Ehrenbezeugung für Bürger, die sich um das Wohl des Staats verdient gemacht hatten. Ursprünglich war dieser Ehrenkranz aus Blumen, od. Myrthen- oder Eichenlaub, später aber wurden diese Kränze aus frischen Blättern in goldene umgewandelt und waren oft 60 Talente an Werth. — Daher verspricht auch Kyros den Hellenen einen goldenen Ehrenkranz.

Στεφανῶ, 1) Act. umgeben, bekränzen. 2) Pass. bekränzt werden, im Pf. bekränzt sein, abs. oder mit Dat. *στεφανοῖς*. 3) Med. sich bekränzen.

Στήλη, ἡ (στα, ἴσθημι), die Säule. In d. Anab. im Bes. a) Grenzsäule, Grenzmarke zwischen dem Besitzthum einzelner. b) Gesetzesäule, in welche öffentliche Bekanntmachungen eingegraben werden. Wir schlagen dergleichen an schwarze Bretter.

Στιβίς, ἄδος, ἡ (στείβω), ein Stroh- od. Binsenlager. (In einig. Ausg.)

Στιβος, ὁ (στείβω), eigentl. der betretene Weg, dah. Spur des Fusses, Fusstapfe.

Στιζω (*stigo, stingua*), mit einem scharfen Instrumente Punkte oder Zeichen in die Haut einstechen, tätowieren. Pass. sich Zeichen einätzen, sich tätowieren, mit Acc. des Theils, an welchem: *τὰ ἐμπροσθεν πάντα ἀνθρώπου ἐστιμύενοι* an den vorderen Theilen blumenartig tätowiert.

Στιγος, εὐσ, τὸ (στείβω), eigentlich das dicht zusammengedrückte, im Bes. ein dicht zusammengestellter Haufe von Krieger, der dichte Haufen, die Masse; in der Anab. einmal von den 6000 Reitern des Perserkönigs im Centrum; allgem. die Schaar.

Στεγγίς, ἴδος, ἡ, 1) der Striegel, das Schabeisen, mit dem man sich im Bade abstrich, besonders aber in der Palästra den v. Schweiss, Staub

u. Salböl beschmutzten Körper reinigte. Ein solches Schabeisen bestand aus einem löffelartig ausgehöhlten Instrumente aus Metall, Knochen oder Rohr und war mit einem Griff versehen. Seine Gestalt veranschaulicht Fig. 37 auf Taf. III, die Art des Gebrauchs Fig. 38, die schöne Statue einen sich abschabenden Athleten. 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. von Gold, der auch zum Siegespreise diente. — Für Krieger haben erstere mehr Werth.

Στολάς, ἄδος, ἡ, s. *σπολάς*.

Στολή, ἡ (στέλλω), Kleid, Gewand, *στολή περσική* s. u. *περσικός*.

Στόλος, ὁ (στέλλω), 1) das Sichanschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Zug, b) im Bes. Heereszug, Feldzug, *στ. ποιεῖσθαι, Κύρον στόλος, εἰς Πισιδας*. 2) das Vorrückende, der Zug, im Bes. das Heer, die Heeresmacht, *πολύς, παμπληθής στ.*

Στόμα, τὸ, 1) der Mund, *εἰς τὸ στόμα λαμβάνω*. 2) Sing. und Plur. Mündung, Ausgang eines Flusses, *πότιον*; Eingang einer Erdwohnung. 3) das Vorderste, im Bes. der vordere Theil des Heeres, die Front eines Carré's, die Compagniecolonne; *τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν* die in der Front Stehenden mitschicken; *οἱ κατὰ στόμα* die der Front gegenüberstehenden Feinde. — Andere verstehen hier mit Unrecht: Ausgang einer Strasse.

Στρατεία, ἡ (στρατεύω), der Heereszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug.

Στρατεύμα, τὸ (στρατεύω), d. Heer, Kriegsheer im Ganzen, Heeresheil, Heerhaufen der einzelnen Strategen; Plur. *στρατεύματα* Heeresabtheilung nach den Waffengattungen. — Präg. steht *στρατεύματα* in *προσάγειν εἰς τὸ στρατεύμα* in die Versammlung einführen. Meton. = Lager, *ἐν τῷ βαρβαρικῷ στρατεύματι, διὰ τοῦ Μένωνος στρατεύματος*.

Στρατεύω (στρατός), a) Act. einen Feldzug veranstalten, machen, vom Feldherrn, *ἐπ' Ἀλγυπτον*, einen Feldzug mitmachen, in den Krieg ziehen, Krieg führen, auch mit *ἐπὶ* gegen. — b) Med. im Heere, Kriege, Felde dienen, z u

Felde ziehen, abs. od. ἐπὶ τ. ἀδελφόν, εἰς Πισιδας, mit εἰς ταύτας τ. χώρας ein Heer an einen Ort führen, ἀμφὶ Μίλητον im Felde stehen oder liegen, σὺν τινι vereint mit Jmdm.; ἀνω στρ. Kriegszug ins Oberland machen. — τὸν δεινὸν χειμῶνα στρατεύσασθαι frei: einen Winterfeldzug machen. ol στρατευσάμενοι die den Feldzug mitgemacht haben.

Στρατηγέω (στρατηγός). 1) Heerführer sein, ein Heer anführen, befehligen, entw. mit Acc. verb. τὰ τὴν στρατηγίαν in diesem F., τοῦτο στρατηγεῖν darin sich als Anführer zeigen, od. mit Gen. ὧν, τῶν ξένων; 2) überh. den Weg Jmds. bestimmen, τὰ ξένην ἡμῶν στρατ. — führen, lenken, leiten, ἢ δὲ τὴν ἐστρατηγίαν κάλλιον.

Στρατηγία, ἡ (στρατός u. ἄγω) 1) das Amt eines Anführers, die Feldherrenwürde, -stelle, περιστρατηγίας μάχεσθαι; στρατηγίαν ἀπειπών. Im Bes. d. Führung des Heeres, στρατηγεῖν στρατηγίαν; concr. der Plan des Feldherrn der von ihm vorgeschlagene Feldzugsplan, αὐτὴ ἡ στρατηγία κ. τ. λ.

Στρατηγιάω, Desider. v. στρατηγέω, wünschen Feldherr zu werden.

Στρατηγός, ὁ (στρατός, ἄγω), der Heerführer, Befehlshaber. 1) In der Anab. heissen so alle Hauptwerbeofficiere, die eine grössere od. kleinere angeworbene Heeresabtheilung der Söldner als Obriste anführen, und unter denen die Taxiarchen und Lochagen standen. — Würde eine solche Stelle frei, so wählten die Soldaten einen anderen. Ihr Sold betrug die vierfache Löhnung eines Hopliten, also 8 Obolen, s. ὀβολός. — In VI, 2, 12 werden selbst die Anführer der zehn neugebildeten Abtheilungen στρατηγοὶ genannt. 2) Nennt Xenoph. in I, 1, 2 auch den persischen Gouverneur einer Provinz, der eigentl. κάρανος heisst, στρατηγός. Ein solcher κάρανος hatte oft in mehreren Provinzen zugleich den Oberbefehl über die Truppen und versammelte dieselben von Zeit zu Zeit an bestimmten Sammelplätzen zu den vorgeschriebenen Musterungen. — Kyros der Jüngere war, was sonst selten vorkam, Satrap und Karanos zugleich.

Στρατιά, ἡ (στρατός), das Heer, Kriegerheer, bes. das im Marsche befindliche Heer. In I, 4, 5. VI, 6, 19. 20. VII, 2, 35 = Mannschaften im Gegens. der Anführer, u. VI, 3, 19 das Hauptheer der Hopliten im Gegens. der Reiter und Pelasten.

Στρατιώτης, ου, ὁ, der Krieger, Soldat, bes. der gemeine Soldat, Söldner. Im Plur. die Soldaten, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὦ ἄνδρες στρατιῶται, Kameraden. In IV, 3, 22 sind die Hopliten allein gemeint.

Στρατοκλῆς, ἔους, ὁ, aus Kreta, Anführer der kretischen Bogenschützen.

Στρατοπεδεῖω, Med. ομαι, ein Lager aufschlagen, lagern, sich lagern, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. ὑπαίθριοι ἔξω, ἐγγὺς ἀλλήλων, ἐγγὺς πον, τρόπω τινι, ἐν κόμῃ oder κόμῃς, ἀνὰ πέδιλον, παρὰ ποταμὸν; εἰς τὸ πόλισμα s. Lager aufschlagen, ein Lager beziehen; prägn. παρὰ Ζενίου — ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλεόρχω von Jmdm. zu Jmdm. übergehen.

Στρατό-πεδον (πέδιον Boden), 1) der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, in welchem die Zelte in Zwischenräumen aufgestellt wurden u. in welchem ein freier Platz (τὸ μέσον) zu Versammlungen und



ein Marktplatz sich befanden. Mit Ausnahme des VI, 5, 1 erwähnten Falles waren die Lager der Griechen nicht besonders befestigt, das galt für Barbarensitte. — Ueber Form und innere Einrichtung des Lagers enthält die Anab. wenige Andeutun-

gen; sicher ist aus derselben nur, dass die Truppen nach bestimmter Ordnung und nach Lochen nebeneinanderlagen. — Das Lager der Lakedaimonier hatte eine bestimmte Form, welche die Abbildung veranschaulicht, ob aber die Söldner, wenn gleich die Mehrzahl aus dem Peloponnes war, diese Form oder castra quadrata gehabt haben, lässt sich nicht entscheiden. — 2) das selbst in Dörfern gelagerte Heer oder Heer überh. in IV, 4, 9. VII, 3, 34. 7, 57.

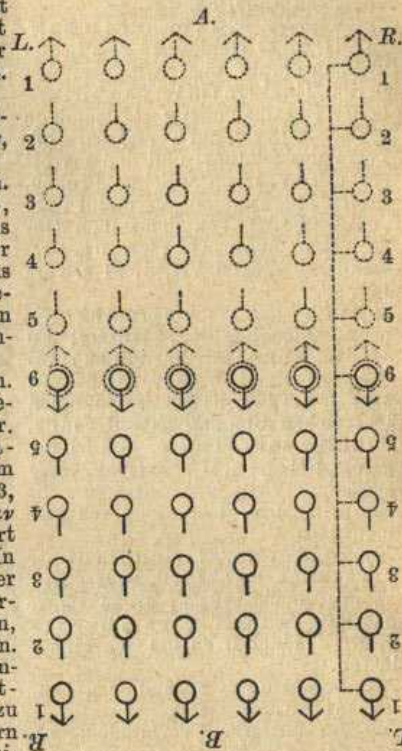
Στρατός, ὁ (στρόνυμι, sterno, stratus), eigentl. das gelagerte Heer, überh. Heer, I, 5, 7.

Στροπέτος, 3. (στροφέω), geflochten. Als Subst. ὁ στροπέτος, Halskette, Halsband, bestehend entweder aus Ringen von Gold, welche zu einer Kette verbunden waren, oder aus einem massiven, spiralförmig gedrehten Ringe; ein Schmuck, den in der Anab. besonders die vornehmen Perser trugen.

Στρέφω, 1) Act. drehen, kehren. Pass. ἐστραμμένος, zusammengedreht, dicht geflochten. 2) Act. intr. u. Pass. sich drehen, Kehrt machen, sei es zur Flucht oder zum regelmässigen Abzuge, wie IV, 3, 26. 29 u. 32, wo es = ἀναστρέφειν steht u. wo nach dem zweiten Kehrt die Uragen in der Front sind. — In I, 10, 6 erscheint der aus dem Lager der Griechen zurückkehrende Perserkönig im Rücken der Griechen, und diese wenden sich gegen ihn. Dieses στρέφειν ist aber wahrscheinlich nicht das einfache Kehrtmachen, wodurch die Lochagen zu Uragen geworden wären, sondern die Griechen führten den Lakonischen Contremarsch aus.

Zu diesem Zwecke drehen sich die Rottenführer (Lochagen, Pentekonten und Enomotarchen) aller Rotten, die in nebenstehender Figur in ihrer ursprünglichen Stellung in A mit 1 ♂ bezeichnet sind, links um, gehen zwischen ihrer und der nächsten Rotte hindurch und, während die übrigen Nummern (2, 3 u. s. w.) ihnen folgen, so weit über die Uragen (6 ♀) nach B hinaus in die Stellung 1 ♀, dass sich die übrigen zwischen

ihnen u. den Uragen aufstellen können. Die Uragen bleiben also auf derselben Stelle und machen nur die Kehrtwendung. Durch dieses Manöver rückt die ganze Phalanx um die Tiefe der Schlachtordnung gegen den Feind vor, doch mit dem Unterschied, dass die Flügel gewechselt werden, d. h. dass der Lochage,



der vor dem Contremarsche auf dem rechten Flügel stand, nach der Ausföhrung desselben auf dem linken Flügel steht, wie auch aus der Abbildung erhellt. Für I, 10, 6 sqq. ist aber zu beachten, dass Xenoph. trotz dieses Wechsels des Flügels die früheren Benennungen dafür beibehält.

Στρουθός, ὁ, μέγας, der Strauss. — Ohne diesen Zusatz ὁ u. ἡ στρ. der Sperling.

Στραματοδέσμος, ὁ (στροῦμα), Bettsack, in welchem man die Bettpolster und Bettdecken zusammenpackte u. von den Sklaven tragen liess.

Στυγρός, 3. (στυγέω hassen), verhasst, schrecklich, traurig, düster, finster, mit ὄραν s. Miene war finster.

Στυμφάλιος, 3. stymphalisch. Subst. ὁ Στυμφ. der Einwohner der Stadt Στυμφάλος, ἡ, in Arkadien, am Flusse gleiches Namens, j. Ruinen bei Kionia.

Σύ, Pron. pers. du.

Συγγένεια, ἡ, Verwandtschaft. In VII, 3, 39 steht κατὰ τ. σ. in Beziehung darauf, dass zwischen Athenern u. Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Terens, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war.

Συγγενής, 2. von demselben Geschlechte, stammverwandt, verwandt. — Wegen VII, 3, 21 s. vorher.

Συγγίνομαι, zusammenkommen, Τισσαφέρνει, ἀλλήλοις, zu Jmdm. kommen, um ihn zu sprechen, αὐτῷ; sich vereinigen ἀλλήλοις. Im Bes. a) mit Jmdm. einen lehrreichen Umgang haben, Jmds. Schüler sein, Γοργία. — b) Umgang pflegen, τῆ Κίλλωσι, ταῖς ἐταίροις.

Συγκάθημαι, Dep. pass. zusammensitzen.

Συγκάλέω, zusammenberufen, versammeln, abs. od. τοὺς στρατηγούς, auch τοὺς ἀριστοὺς εἰς τ. σκηνήν. — Aber συγκάλεῖν τὴν στρατιάν einen Kreis um sich bilden lassen.

Συγκάμπω, zusammenbiegen, krümmen, τὸ σκέλος.

Συγκατακαίω, mit verbrennen, τὰς σκηνάς.

Συγκατασχεδάννυμι, mit od. zugleich ausgiessen, ausschütten, τὸ κέρας.

Συγκαταστρέφομαι, Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, τινί.

Συγκατεργάζομαι, Dep. med. mit erwerben, erobern helfen, σοὶ ἀρχήν. (In einig. Ausg.)

Συγκείμεαι, Dep. med. 1) beieinanderliegen. 2) als Pass. von συντίθημι, verabredet sein. Subst. τὸ od. τὰ συγγεμένα das Verabredete, die Uebereinkunft, κατὰ τὰ σ. dem Vertrage, der Uebereinkunft gemäss, τὸ συγγ. sc. χωρίον der verabredete Ort, nämll. der vorher erwähnte Hügel.

Συγκλείω, zusammenschliessen, zuschliessen, τὰς πόλεις.

Συγκομίζω, Act. zusammenbringen. Med. für sich zusammenbringen, sich verschaffen, αἶτον.

Συγκύπτω, eigentl. sich zusammenneigen, übertr. von Truppen, die vor Brücken od. Engpässe kommen, durch welche sie in der ganzen Breite nicht hindurchziehen können, sich zusammenziehen, zusammenrücken.

Συγχορέω, zusammengehen, übertr. beitreten, zugeben, nachgeben, gestatten.

Σύνειος, 3. (σὺς), vom Schweine.

Σύνεσις, εὐς u. ιος, ὁ, kein Nom. propr. sondern alt hergebrachter, (wahrscheinlich semitischer) Titel der erblichen Stammfürsten von Kilikien, welche, weil sie sich ohne Widerstand den persischen Königen unterworfen hatten, als persische Satrapen beibehalten wurden und den Titel fortführten.

Σύζων, τὸ, die Feige.

Συλλαμβάνω, zusammennehmen, ergreifen od. ergreifen lassen, festnehmen, τοὺς στρατηγούς, ἀνδρα. In einig. Ausg. auch τ. πλοῖα, kapern.

Συλλέγω, 1) Act. u. Pass. zusammenlesen, einsammeln, ζόρτον, φρόνα, zusammenbringen, aufbringen, πλοῖα, versammeln, zusammenrufen, τ. στρατιώτας, τ. στρατιάν, τ. στρατεύμα, ἀγοράν. Im Bes. ein Heer zusammenziehen, anwerben, στρατεύμα. Im Pass. sich sammeln oder versammeln entw. zu einer Versammlung um sich zu berathen, od. von Soldaten, die sich nach der Zerstreuung wieder zusammenfinden; sich zusammenschaaeren, sich zusammenziehen zu einem Heerhaufen. Perf. zusammensein ὄραν συνειλεγμένους. — 2) Med. für sich zusammenbringen, anwerben, λόζων.

Συλλογή, ἡ, die Werbung, das Zusammenziehen des Heeres, σ. ποιέσθαι.

Συλλογός, ὁ (λέγω), die Versammlung, Zusammenkunft zur Berathung, entweder von dem Feldherrn berufen oder aus eigenem Antriebe = Zusammenrottung.

Συμβαίνω, zusammengehen, sich ereignen. Oft unpers. es ereignet sich, es folgt, dah. τὸ συμβαῖνον, τὰ σ., das was folgt.

Συμβάλλω, 1) Act. zusammenwerfen, -schütten, daher ausschütten, κριθάς τινι. 2) Med. a) sich vergleichen, vereinbaren, ξενίας Gastr. schliessen; verabreden, übereinkommen über etw., λόζων. b) das Seinige zusammenbringen, zusammenschliessen, beisteuern, χοήματα αὐτῷ εἰς τ. τροφήν. c) Uebertr. mit u. ohne λόζους einen Beitrag zu einer Unterredung geben, vortragen, vollbringen, περι κλοπής.

Συμβοάω, zusammenrufen, zurufen, d. h. durch Rufen sich versammeln u. verständigen, ἀλλήλους einander zusammenschreien.

Συμβοηθεῖν, zugleich mit andern zu Hülfe kommen, überh. zu Hülfe eilen oder kommen.

Συμβολή, ἡ (βάλλω), das Zusammentreffen, d. i. das Aufeinandergerathen von Kämpfenden, Treffen, Gefecht.

Συμβουλεύω, 1) Act. rathen, entw. abs. od. Acc. πορείαν, τὰ κάλλιστα, od. Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: ἡμῖν τὰ βέλτιστα, statt des Acc. auch den Inf. αὐτῷ λαμβάνειν; oder Dat. oder Acc. c. Inf. od. Inf. ganz allein, es folgen auch Nebens. ὁ τι σοὶ δοκεῖ. 2) Med. sich berathschlageln, zu Rathe ziehen, um Rath fragen, abs. oder Dativ πρὶν αὐτῷ συμβουλευέσθαι; mit Jmdm. od. Jmdn.; worin steht im Nebens. πῶς ἂν — ποιόιτο, τί χρὴ ποιεῖν.

Συμβουλή, ἡ, der Rath; αὕτη ἡ ἱερὰ συμβ. λεγομένη εἶναι δοκεῖ, d. h. dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rathes seine Anwendung findet, oder: denn hier, scheint es, liegt der, wie das Sprichwort sagt, heilige Rath vor mir.

Συμβουλος, ὁ, Rathgeber, Mitberather.

Συμβαθάνω, mitlernen. Aor. gewohnt sein; daher συμβαθόντι für den daran Gewöhnten.

Συμμάχομαι, u. Συμμάχομαι, Dep. Jmdm. (τινί) im Kampfe beistehen, mitkämpfen, auf Jmds. Seite kämpfen.

Συμμαχία, ἡ, Kampfgenossenschaft, Bündniss.

Συμμάχος, 2. 1) Adv. mitkämpfend, verbündet, beistehend, helfend, abs. δύναμις σ. oder mit Dat. ἱππεῖς ἡμῖν εἶσαν συμμαχοί. 2) Subst. a) ὁ συμ. der Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse. b) τὰ σύμμαχα die Hülfsmittel.

Συμμετέχω, zugleich mit Theil nehmen, ἔργον. (In einig. Ausg.)

Συμμίγνυμι, 1) Act. trans. zusammenmischen. 2) Act. intr. sich vermischen, sich vereinigen, zusammentreffen, τοῖς ἄλλοις εἰς Κάλπης λιμένα, Κρόω, βασιλεῖ, τῷ ἄλλῳ Ἑλληνικῷ. Im Bes. feindlich aneinander gerathen, handgemein werden, abs. od. Dat. τοῖς προκαταλαβοῦσι τὸ χωρίον.

Συμπαροσκευάζω, mit zurechtmachen, herbeischaffen helfen, εἶν τι δέη. — zusammenbringen und ausrüsten πλοῖα αὐτόθεν.

Συμπαρέχω, zugleich oder mit verschaffen, εὐεῖν ταύτην τ. ἀσφάλειαν; mit einflüssen, φόβον τ. πολεμίου.

Συμπας, ασα, αν, das verstärkte πᾶς, gew. im Plur. ganz, gesamt, συμπ. ἡ ὁδός; mit dem Artik. οἱ σ. ὄπλιται, die Gesamtzahl der, od. adv. im Ganzen; κατὰ ὅσα οὐδὲ τὰ σύμπαντα, soviel, als sie nicht = mehr als sie zusammengenommen. — Adv. τὸ σύμπαν, im Ganzen, überhaupt.

Συμπεδάω, zusammenbinden, fesseln, die Füsse einzwängen, am Aufstehen hindern, τὰ ὑπόζυγια. (In einig. Ausg.)

Συμπέμπω, zugleich mitschicken, ἀνδρα, τοὺς ἐλάσσοντας; od. αὐτῆ στρατιώτας, auch Dat. u. dopp. Acc. οὗς ἡμῖν ηγεμόνας als; auch πρὸς τινά.

Συμπεριτυγχάνω, (von ungefähr) auf einen stossen, αὐτῷ. (In einig. Ausg.)

Συμπίπτω, 1) zusammenfallen, zusammenstürzen, abs. οἰκία. 2) zusammenstossen, zusammengerathen (feindlich). — In einig. Ausg. auch IV, 8, 11 zusammen eindringen.

Συμπλεως, αν, ganz voll, δένδρον.

Συμποδίζω (πούς), die Füsse verwickeln, fesseln. τὰ ὑπόζυγια.

Συμπολεμέω, mitstreiten, mit Krieg führen, τινί mit Jmdm., πρὸς τινά gegen Jmdn., ἐπὶ τι gegen etwas.

Συμ-πορεύομαι, mitziehen, mitmarschieren.

Συμποσί-αρχος, ὁ (συμπόσιον Trinkgelag), der Zechmeister, Vorsitzende des Trinkgelages (*magister bibendi*, Kneipwart). Wenn nach einem Gastmahl noch ein *συμπόσιον* beabsichtigt war, so wandte man sich mit dem Auftragen des Nachtisches *παρὰ τὸν πότον*, weil während der Hauptmahlzeit nicht getrunken wurde. — Zunächst wurde in grossen Krateren der Wein gemischt (s. *ἀκρατος* und *κρατήρ*) und der Zechmeister (auch *βασιλεύς*, *ἀρχὸν τῆς πόσεως*) gewählt. Dieser hatte nun die Aufsicht über die richtige Mischung des Weines, über die Zahl der Becher, welche den Trinkern zu verabreichen waren, sowie derselbe überhaupt die Regeln, nach welchen das Gelage vor sich gehen sollte, gelegentlich aber auch die Strafen für die Verletzung derselben zu bestimmen hatte. Je seltener man wegen ihrer Mässigkeit Lakodaimonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias in VI, 1, 30.

Συμ-πράττω, mit bewirken, mit arbeiten, mit betreiben, mit *ἄστε* c. Inf.; behilflich sein, Beistand leisten, unterstützen, abs. od. *τινὶ* Jmdm, auch *τινὶ τι*, in, bei etwas; mit zu Stande bringen, *σφίσι τὰς σπονδὰς*, auch *τινὶ περὶ τινος* Jmdm. in Bezug auf etwas, in Betreff einer Sache behilflich sein.

Σύμ-πρεσβυς, *εὼς*, ὁ, Mitgesandter.

Συμ-προθυμέομαι, Dep. pass. gleich eifrig oder bereitwillig sein, eifrig mit befördern, *ταῦτα*, mit in den Wunsch einstimmen, *μεῖναι αὐτόν*; eifrig mitbetreiben, *διαβῆναι τὸ στρατεύμα*, oder mit *ὅπως*.

Συμφέρω, 1) zusammentragen *νεκρῶς*, zusammentragen *ταῦτα συννηνεγμένα ἦν τὰ στραπεύοντι*. 2) mit Jmdm. zusammentragen, -ertragen, *αὐτὴν πέναν*, förderlich, vortheilhaft, erspriesslich sein, abs. od. Dativ. *μὲν*, *τῇ στρατιᾷ*, verstärkt durch *ἐπὶ τὸ βέλτιον*, daher auch *συμφέρον εἶναι*, erspriesslich sein; passend, angemessen sein *πρὸς τὴν χώραν*.

Σύμ-φημι, mit od. das Gleiche sagen, bestätigen, bejahen, *τοῦτο* und *ταῦτα*.

Σύμφωρος, 2. erspriesslich, nützlich.

Σύν, Präp. mit d. Dativ., eine Verbindung oder ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, sammt, im Bunde mit, daher 1) bei Personen, wo es a) eine Begleitung, Gemeinschaft od. Unterordnung bezeichnet, *οἱ σύν τινι* sind Begleiter, oder Gefolge: *οἱ σύν αὐτῷ*; Truppen, Leute, Untergebene, Schaar, *οἱ σύν βασιλεῖ*, *οἱ σύν Κύρῳ βάεβαροι*; *Μένων καὶ οἱ σύν αὐτῷ* Menon u. s. Untergebenen; *Πέρσαι καὶ οἱ σύν αὐτοῖς* d. P. und die ihnen unterworfenen, deshalb mitziehenden Völker. b) Hülfe, Beistand, namentlich in der aus religiöser Scheu zur Milderung des gefährlichen Ausdrucks oft hinzugefügten Formel: *σύν τ. θεοῖς* mit Hülfe der G., durch Gnade der Götter (Gottlob), im Vertrauen auf d. G. — dah. heisst *σύν τινι εἶναι* oft auch: auf Jmds. Seite sein, ihm unterstützen, ihm helfen, *οἱ σύν ἡμῖν εἶσονται*. — 2) bei Sachen drückt es aus: das Ausgerüstet-, Ausgestattetsein: *ἐξέειρα* *σύν τ. ὄπλοις* (nur bei Rhdtz.) wird erklärt: Musterung der Leute u. ihrer Waffen; *σύν τ. βαρβαρ. στολαῖς*; von Eigenschaften: *σύν πατριῶν φρονήματι*, *πολλῷ φόβῳ*; von der Art u. Weise: *σύν τῷ δικαίῳ* auf rechtmässige Weise, s. *κρῆνῃ*, *γέλωτι*. — In der Zusammensetzung: mit, zusammen, zugleich.

Συν-αγείρω, versammeln, zusammenziehen, *στράτευμα βασιλεῖ*.

Συν-άγω, 1) zusammenführen, -berufen, *ἐκκλησίαν*, *ἀγορὰν τ. στρατιωτῶν*; zu einer Versammlung berufen, *τ. στρατιώτας*, *τ. στρατιάν*, *τ. στρατεύμα*, versammeln, *τοὺς ἐλαϊκότας*; von Sachen zusammentringen, *τὰ χρήματα ἐν τ. ἀγρῶν*. 2) zusammenziehen, z. B. ein zerstreut liegendes Heer, *τὸ στρατεύμα*; von Sachen: vereinigen, zusammenschlagen, -machen, *διφθέρας*.

Συν-αδικέω, mit Unrecht thun, *τινὶ* mit Jmd.

Συν-αθροίζω, 1) Act. zusammentragen, versammeln, *τὸν διασπαρμένον πλείστον*. 2) Med. sich vereinigen, sich verbinden, *πρὸς τινα* oder *τι* mit Jmdm. oder etwas.

Συν-αθροίζω, zugleich aufhellen. (In einig. Ausg.)

Συν-αἰτέω, mit billigen, zusagen, versprechen, *αὐτοῖς ταῦτα*.

Συν-αίρω, zusammennehmen. Uebertr. in der Rede (kurz) zusammenfassen, dah. *συνεῖλοντι* (verst. *τινὶ*) *εἰπεῖν* für den zusammenfassenden, wenn man es zusammengefasst hat, um es kurz zu sagen.

Συν-ακολουθεῖω, mitfolgen, mitziehen, abs. begleiten, *σὺ*.

Συν-ακούω, mithören, zugleich hören, c. Gen. *ἀναβάντων ἀλλήλων* ihren gegenseitigen Zuruf.

Συν-αλίω (poet. W.), zusammenbringen, treiben, *ἀνδράποδα*.

Συν-αλλάττω, -σω (*ἀλλάσσω* anders machen, vertauschen), Act. miteinander in Verbindung bringen, d. h. aussöhnen. Pass. sich aus- od. versöhnen, *πρὸς τινα* mit Jmdm.

Συν-αναβαίνω, mit, zugleich hinaufsteigen, abs. Im Bes. mit nach Hochasien hinaufziehen, *Κύρῳ* mit d. K.

Συν-αναπράττω, mit eintreiben, eintreiben helfen, *τὸν μισθὸν παρὰ Σεύθου*.

Συν-ανίστημι, intr. mit aufstehen, sich erheben.

Συν-αντάω, begegnen, abs. od. mit Dat. *Ἀναξίβητος ἀποπλέουτι*.

Συν-ἀπειμι, mit fortgehen, -abmarschieren, -abziehen.

Συν-απολαμβάνω, zugleich erhalten, was man zu fordern hat, *τὰ ἐαυτῶν*.

Συν-ἄπτω, zusammenfügen. Im Bes. mit und ohne *μάχη*, eine Schlacht beginnen, *ἀλλήλοις* miteinander.

Συν-ἄρχω, Mitführer sein, den Oberbefehl theilen, *τινὶ* mit Jmdm., *τινός* über etwas.

Συν-δειπνός, 2. mitspeisend, Subst. ὁ σ. Tischgenosse, Gast. *σύν-δειπνον ποιεῖσθαι τινα* Jmdn. zur Tafel ziehen.

Συν-διαβαίνω, mit oder zugleich hinübergehen, mit übersetzen, abs.

Συν-διαπραττομαι, mit Jmdm. zugleich verhandeln, *ὅπως τινος* für Jmdn.; behilflich sein für Jmdn. e. Vertrag zu schliessen.

Συν-δοκεῖ τι, impers., es dünkt Jmdm. auch, ist auch seine Meinung. Jmd. pflichtet bei, od. von Mehreren: sie sind damit einverstanden: *σ. ταῦτα πᾶσιν*.

Σύνδυο, zwei zugleich, je zwei.

Συν-εἶδον, s. *συνοράω*.

Σύν-εἰμι, mit Jmdm. umgehen, verkehren, *Ξενοφῶντι φιλικῶς. οἱ συνόντες* die Bekannten, Leute Jmds. **Σύν-εἰμι**, anrücken, um mit einem Andern im Kampfe zusammenzugehathen, *μαχομένοις*.

Συν-εἰσερχομαι, zusammen hineingehen, *πρὸς τινα* zu Jmdm., *εἰς τι* in etwas und zwar *σύν τινι*.

Συν-εισπίπτω, mit hineinstürzen, abs., mit einrücken, mit eindringen, *εἰς τ. πύλιν* *σύν τ. ὄχλῳ*.

Συν-εμβαίνω, zugleich mit herausgehen, -emporsteigen, *ἐπὶ τὸ ὄρος*.

Συν-εμβιβάζω, Verb. fact., herausziehen helfen, *τ. ἀμάξας*.

Συν-εκκόπτω, aus- od. abhauen helfen, *τὰ δένδρα*.

Συν-εκπίνω, zugleich mit Einem austrinken, wie beim Schmolllstrinken noch jetzt geschieht, abs.

Συν-εκπορίζω, mit aussinnen oder verschaffen, verschaffen helfen, *τί*.

Συν-εξέρχομαι, mit herausgehen, mit ausziehen.

Συν-επαίνεω, mit billigen, *ταῦτα*.

Συν-επεύχομαι, mit oder zugleich geloben, mit folg. Inf. fut.

Συν-επιμελέομαι, mit besorgen, mit Sorge tragen, mit Gen. des Gegenst. für welchen, *τῆς στρατιᾶς*.

Συν-επισπεύδω, mit beschleunigen helfen, prägn. mit *τὰς ἀμάξας*, d. h. das Herausschaffen der Wagen, daher stärker als das vorherg. *συνεμβιβάζειν*.

Συν-επιτρέβω, mit zu Grunde richten, *πάντα*.

Συν-έπομαι, mitfolgen, nachfolgen, mitziehen, begleiten, sich anschliessen, abs. oder *τινὶ*.

Συν-επόμενμι, mitschwören, d. i. zugleich heilig versichern, mit Inf.

Συν-εργός, 2. mitwirkend, Subst. ὁ *συνεργός*, der Mitwirker, Mitarbeiter, Gehülfe, *τινός* bei od. in etwas, *τινὶ* für Jmdn.

Συν-έρχομαι, zusammenkommen, zu einer Berathung oder Besprechung (Aor. Zusammensein), vom Heere zu einer Versammlung, auch zum Schmausse, abs. oder *παρὰ τινα* bei Jmdm., sich zusammensetzen oder wieder vereinen, von zerstreut liegenden Truppen, abs. — zusammenlaufen, *αὐτοῖς* = wo

hin flüchten. Ueberhaupt sich vereinigen, verbinden, *ὡς βασιλεὶς πολέμησοντες*.

Συν-εφέπομαι, mitfolgen, nachfolgen, abs. oder *αὐτοῖς*.

Συν-έχω, zusammenhalten, d. i. beisammen behalten.

Συν-ήδομαι, Pass. sich mit freuen, abs. Mit oder ohne Dativ der Pers. u. folg. *ὅτι*, Glück wünschen, gratulieren. (Eigentl. sich mit Einem freuen, dass.)

Συν-θεάομαι, mit besehen, besehen, *τὰ ἱερά*.

Συν-θῆμα, τὸ (*συντίθημι*), 1) das gemeinsam Festgestellte, Uebereinkunft, Verabredung, *σ. ποιέσθαι* mit folg. Inf. 2) im Bes. die Parole, das Feldgeschrei, wozu man gern ein Wort von glücklicher Vorbedeutung wählte. Die Parole ward erstens ausgegeben des Abends, wenn die Nachtposten ausgestellt wurden, damit die Soldaten sich daran erkennen sollten; sodann zweitens vor Anfang einer Schlacht, sobald das Heer geordnet und vom Feldherrn angeredet war. In diesem Falle gab sie der Feldherr (*παράδιδάσκει, παραγγέλλει*) den Flügelmännern des rechten Flügels; diese flüsteren dieselbe ihren Nebenmännern zu und so gieng sie die Reihen entlang (*παρέχεται, παρήει*) bis zum linken Flügel, von wo sie, um das Vergessen zu verhüten u. jedem Missverständnisse vorzubeugen, in derselben Weise nach dem rechten Flügel zurückgieng (*παρέχεται δευτέρου*).

Συν-θηράω, mitjagen, an der Jagd Theil nehmen.

Συν-ιῆμι, vernehmen, verstehen.

Συν-ίστημι, I) Act. trans. zusammenstellen, d. i. mit dem Andern bekannt machen, u. so als eigentl. Ausdruck für: vorstellen, *ἔκρω*. II) Act. intr. und Med. zusammenkommen, zusammentreten, sich zusammenschaaaren, sei es (V, 7, 16. VII, 3, 47) zur Vertheidigung od. zur Wahl. Im Bes. a) sich zusammenrotten: *κύκλοι, οἱ Ἀρκάδες συνίσταντο*. b) zusammenbleiben, zusammenhalten, v. Truppen, die sich nicht zur Flucht zerstreuen oder sich nicht gänzlich auflösen, *πλειαστικὸν συνεστηκός*. c) stehen bleiben, um zu kämpfen,

Stand halten, sich setzen, *ἐπὶ λόφον*.

Συν-όδος, ἡ, 1) Zusammenkunft, mit u. ohne *εἰς ταύτων* Vereinigung. 2) das Zusammentreffen, Angriff, Gefecht, *πρώτη σ.*

Συν-ολολύξω (*ὀλολύξω, ἠύλο*, heule, meist von weiblichen Stimmen), zusammen ein Geschrei erheben.

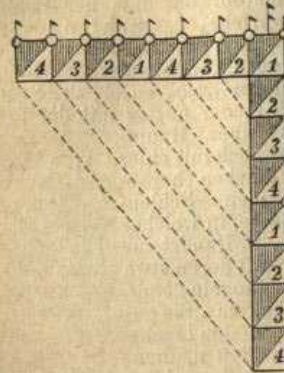
Συν-ομολογέω, 1) mit oder das Gleiche sagen, beistimmen, *τινὶ* Jmdm.; *τί* in etwas, zusagen *ταῦτα*. 2) sich mit Jmdm. (*τινὶ*) vereinbaren, übereinkommen, *τί* in oder über etwas.

Συν-οράω, 1) Präs. u. Aor. a) zugleich sehen, ansehen, beobachten, *ἀλλήλους*, aber in IV, 1, 2 wörtlich: sich zusammen sehen d. h. sich Signale geben, sich durch (sichtbare) Zeichen zusammenrufen „und sich verständigen. b) genau sehen, einsehen, erkennen, mit Nom. partic. ἡ *ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὐσα*. 2) Perf. *σύνοιδα* mitwissen, *τινὶ* mit Jmdm. *σύνοιδέ μοι, εἰ* er weiss mit mir = so gut wie ich; mit dem reflexiven Pron. im Dat. *ἐμαυτῷ σύνοιδα* ich weiss mit mir (*con-scientia*), ich bin mir bewusst, wobei die That, deren man sich bewusst ist, in der Anab. stets im Nom. Partic. steht: *πάντα ἐφυσμῆνος αὐτόν, τούτων παραμεληκός, παρεσχημένος*, während wir den Inf. folgen lassen.

Συν-ορσία, ἡ (*σύνειμι*), die Zusammenkunft, Unterredung.

Συν-τάττω, 1) Act. und Pass. zusammenordnen, von Kriegern: sie in Reih u. Glied, in Schlachtordnung stellen. 2) Med. sich regeln, im Bes. von Truppen, sich ordnen, sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen; in einigen Stellen wird dieses auf unser Commando: „Angetreten“ geschehen sein, I, 8, 14 ist aber *τὸ δὲ Ἑλληνικόν — συνετάττετο ἐκ τῶν ἐπιπροσιόντων* so zu verstehen, dass das Griechenheer im Reihemarsche anrückt, dann beim Anblick d. Feinde in angemessener Entfernung Halt macht, worauf die nachrückenden Strategen ihre Abtheilungen durch Linksaufmarsch in Schlachtordnung stellen, wie das unsere Figur veranschaulicht. — Der Ausdruck: *συνταξάμενοι ἐπορεύοντο*, od. *συνταξαμένοι τῷ στρατεύματι ἐλάυνεν* bezeichn. d. Marsch in Schlacht-

ordnung, Frontmarsch, der oft auch kurz *ἐπὶ φάλαγγος* genannt wird. Diese Marschordnung wurde in der Nähe der Feinde angewandt,



und wurden dabei Reiter u. Leichtbewaffnete nach vorn und seitwärts auf Recognoscierung ausgeschildt.

Συν-τίθημι, 1) Act. zusammenstellen. 2) Med. gemeinschaftlich feststellen, daher einen (Privat-) Vertrag schliessen, *τινὶ*, oder auch mit Acc. *αὐτῶν*, verabreden, festsetzen, *ταῦτα, ταῦλον*, oder mit folg. Inf., Acc. od. Nom. c. Inf. *τὸ χωρίον φυλάττειν*; wobei auch die Pers. im Dativ hinzugef. wird, *συντίθεται αὐτοῖς — παρέσθαι*.

Συν-τομός, 2. (*τέμνω*), beschnitten, kurz, *ὀδός*.

Συν-τράπεζος, ὁ (*τράπεζα*), der Tischgenosse.

Συν-τρέχω, zusammenlaufen, -strömen zu einer Versammlung.

Συν-τριβω, zusammenreiben, zerschlagen, zerschmettern. Im Pass. mit dem Obj., welches zerschmettert ist, im Acc. *πλευράς*.

Συν-τυγχάνω, zusammentreffen, auf Jmdm. stossen, freundlich oder feindlich: *βασιλεῖ, αὐτῷ*.

Συν-ωφελέω, mit nützen, helfen, *εἰς τι* zu etwas.

Συρακόσιος od. **Συρακούσιος**, ὁ, der Einwohner von Syrakus, Stadt auf der Ostküste von Sicilien, die im Alterthume einen Umfang von 4 1/2 geogr. M. hatte, jetzt viel kleiner ist und Siragossa heisst.

Συρία, ἡ (j. aramäisch Sürja, türk. Söriştân), umfasste in der älteren Zeit nicht nur das Land im W. des Euphrats bis südlich nach Arabien,

westlich nach Phoinikien und Palaestina und dem Mittelmeere bis zum Meerbusen von Issos, sondern auch (Anab. I, 4, 18) das Land im O. des Euphrats, welches letztere erst nach der makedonischen Eroberung von den Griechen *Μεσοποταμία* genannt wurde.

Συρίος, 3. syrisch; *αἱ Σύριαί τελευταὶ* s. *Κιλικία*.

Σύροι, οἱ, die Bewohner Syriens, zum semitischen Volksstamme gehörend.

Συρ-ρέω, zusammenfließen, zusammenströmen, sich sammeln, abs. od. *ἐκ τόπου; εἰς τόπον*.

Σύς, ὁ (*sus*), das Schwein.

Συ-σκευάζω, 1) Act. zusammenpacken. 2) Med. das Seine zusammenpacken; bei Kriegern ist das sämtliche Heergeräth zu verstehen, welches am Morgen auf das erste Signal nach dem Abbruch der Zelte zusammengelegt wurde; dah. sich marsch- oder reisefertig machen, abs. *συνενασάμενος ἤξω* marschfertig.

Συ-σκηνος, ὁ, der Zeltgenosse.

Συ-σπῶω, zusammenziehen od. nähern, *διωθῆρας*.

Συ-σπείρομαι, Pass. u. Med. sich in sich zusammenziehen, im Bes. von Truppen, sich dichter zusammenstellen, dichte oder tiefer gestellte Colonnen bilden.

Συ-σπονδάζω, mit betreiben, mit thätig sein, mit helfen, abs.

Συ-στρατεύομαι, Med. mit zu Felde ziehen, einen Feldzug mitmachen, abs. od. *τινὶ* od. *σὺν τινι* mit Jmdm., *ἐπὶ τινα* oder *τι* gegen Jmdn. oder etwas, auch *ἐν τινι* in einem Lande, — mitziehen, mitmarschieren, abs.

Συ-στράτηγος, ὁ, der Mittelfeldherr.

Συ-στρατιώτης, ὁ, Mitsoldat, Kriegskamerad.

Συ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med., zusammen ein Lager beziehen, *σὺν τινι* mit Jmdm.

Συ-στέφω, zusammenziehen. Im Pass. sich eng zusammenziehen. In einig. Ausg. in I, 10, 6 *συσταφέντες* nachdem sie sich versammelt, fest vereinigt.

Συχνός, 3. (*σύνχω*), zusammenhaltend, d. i. a) dicht, zahlreich, viel, oft mit Gen. *τῶν βαρβάρων, αὐτῶν*. b) vom Raume: weit, dah. Adv. *συχρόν* eine beträchtliche Strecke, od.

mit *διαλείποντα* in weiten Abständen, c) von der Zeit: lange, geraume Zeit.

Σφαγιάζομαι, Opfer schlachten lassen, opfern lassen, ein Opfethier schlachten, abs. oder *ἀνέμου*; auch *εἰς ποταμόν*, so dass das Blut hineinlief, weil das Opfer dem Flussgotte dargebracht wurde.

Σφαγίον, τό, Plur. *σφαγία*, τὰ, das Opfethier, dah. das Opfer, τὰ σφ. γίνεταί das Opfer ist günstig. In I, 8, 15. IV, 3, 19. VI, 5, 8 bedeutet es die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opfethiere, während *λερά* die aus den Eingeweiden sind.

Σφάζω, s. *σφαττω*.

Σφαιροειδής, 2. (*σφαῖρα* Kugel u. *εἶδος*), kugelförmig, rund, *ξύλον* von oder aus dem Holze.

Σφάλλω, 1) Act. fallen machen. 2) Pass. und Med. wanken, zu Falle kommen, einen Unfall erleiden, *τί* einigen Schaden erleiden.

Σφαττω, schlachten, tödten, von Menschen: niederhauen, von Opfethieren: zum Opfer schlachten, opfern mit Acc. *τάνθρω* u. prägn. *εἰς ἀσπίδα*, indem man dem Thiere die Halsadern öffnete und dann bei Drittopfern das Blut in den Schild laufen liess, worauf man die Hand oder das Schwert in das aufgefangene Blut tauchte, worin die symbolische Andeutung eines ähnlichen Schicksals für den Fall des Eidbruchs enthalten war.

Σφαῖς, *σφέα*, Plur. zum defect. Pron. der dritten Person, seiner, ihrer, sich, oft für das Demonstr. *αὐτοῦ* u. s. w.

Σφενδονάω, mit der Schleuder werfen, schleudern.

Σφενδόνη, ἡ (*funda*), 1) die Schleuder. Diese Waffe bestand aus einem in der Mitte breiten und nach den Enden zu schmalen Riemen. Der Schleuderstein oder die Bleikugel (III, 3, 17) wurde auf den breiteren Theil gelegt; dann fasste der Schleuderer die Enden des Riemens mit einer Hand, schwang denselben mehreremals um den Kopf und schnellte dann durch Loslassen des einen Endes der Schleuder den Stein auf das bestimmte Ziel ab. Die Wurfweite wird niemals genau angegeben, Xen. sagt nur, dass die Rhodier mit ihren Bleikugeln doppelt so weit als die Perser od. die Bogenschützen schleu-

derden, und nimmt man darnach an, dass die Rhodier etwa 100 Schritt geworfen haben; die anderen Schleuderer aber nur 40 bis 50 Schritt. — 2) meton. das mit der Schleuder Geworfene, der Schleuderstein, III, 4, 4. V, 2, 14. Plur. in VII, 8, 18 meton. die Schleuderer.

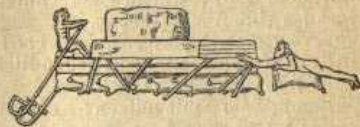
Σφενδονήτης, ον, ὁ, der Schleuderer, der aussere mit der Schleuder, seiner Haupt-

waffe, noch mit einer vom Nacken herabhängenden Schleudertasche, in welcher er 15—16 Handsteine oder statt deren etwa 60 Bleikugeln trug, versehen war. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten u. dienten besonders dazu, die feindlichen Waffen oder auch den Feind selbst zu zerschmettern, zu verwunden oder zu tödten, wodurch sie denselben aus seiner festen Stellung herauszulocken vermochten. In Xen. Heere galten die Rhodier und Kreter für die besten Schleuderer. S. auch Taf. II, Fig. 30 u. 31.

Σφοδρά, Adv. sehr, *σ. κεφαλαγής*; stark *σ. μεθύειν*, bereitwillig, *σ. ἀνούειν*.

Σφοδρός, 3. heftig, gross, drückend, *ἐνδεια*.

Σχεδία, ἡ, eigentl. der nahe Zusammenhalt, dah. das Floss, und *σχεδία διφθεράων* oder *διφθέρινα*, das Schlauchfloss, das aus Thierhäuten, die nach Xen. mit Heu gefüllt waren, hergestellt wurde. — Die Bewohner Mesopotamiens gebrauchen noch jetzt auf dem oberen



Theile der Flüsse die umgestülpten Felle ausgewachsener Schafe und Ziegen, die sie zusammennähen, zu Flößen, welche sie Kelleks nennen. Diese Häute werden mit Luft gefüllt, mit einer Schnur zugebunden und dann an ein viereckiges Gestell von schachbrettartig über einandergelegten Pappelholzbalken, Baumzweigen und Rohrbündeln, auf wel-

chem die fortzuschaffenden Waaren aufgestapelt werden, mit Weiden und anderen Zweigen so angebunden, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle selbst während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

Σχεδόν, Adv. (von *ἔχεσθαι* sich anschliessen), heisst bei den Attikern: nahe an, beinahe, fast, ziemlich. Aehnlich *σχεδόν τι* fast wohl, ziemlich.

Σχέλιος, 3. (von *σχεῖν*, also wer etwas besteht), stark, gewaltig, grausam, schrecklich.

Σχήμα, τό (*σχεῖν*), die Haltung, Gestalt; im Bes. Stellung des Heeres.

Σχίζω (*scidi*, schied), spalten, *ξύλα*. Pass. sich spalten, trennen.

Σχολάζω (*σχολή*), Zeit, Musse haben, abs.

Σχολαῖος, 3. müssig, langsam, *τὴν πορείαν σχολαίαν ποιεῖσθαι* d. Marsch verzögern. Davon

Σχολαῖως, Adv. Comp. *-αἰτερον*, langsam, gemächlich.

Σχολή, ἡ (*σχεῖν*), Ruhe, insbes. freie Zeit, Zeit mit folg. Inf. — *σχολή τι* mit weggel. Copula: er hat Zeit, Musse, *σ. πολέμοις ληΐσθαι*; *ἡμῖν* — *εἰ ποιεῖν*. — Adverb. steht

Σχολῆ, mit Musse, langsam, *πορεύεσθαι*.

Σώζω (*σῶς*), 1) Act. u. Pass. unversehrt od. am Leben erhalten, retten, *ταύτην, σέσωσαι δι' ἡμᾶς τῆ στρατιᾶς*, behalten, *τὴν σεαντον ἀρχὴν*. — Im Bes. durchbringen, wohlbehalten zurückbringen, oder heimführen, *τοὺς Ἕλληνας*. — 2) Pass. u. Med. erhalten werden, am Leben bleiben, glücklich entkommen, V, 2, 31. VI, 3, 5. 16. VI, 6, 22. sich retten II, 4, 6. 19. 1, 19. V, 6, 13. 30. V, 1, 7. wohlbehalten zurückkehren, wohin gelangen, *εἰς τ. Ἑλλάδα, ἐπὶ θάλατταν*, u. VII, 8, 1.

Σωκράτης, ον, ὁ, Freund u. Lehrer des Xenoph. (III, 1, 3. 7). Dieser berühmte athenische Philosoph, Sohn des Bildhauers Sophroniskos u. der Phainarete, wurde 469 od. 471 v. Chr. geboren. Anfangs Bildhauer, widmete er sich der Philosophie u. trat als Philosoph dem Wissensdünkel der sogen. Sophisten entgegen und sammelte um sich einen Kreis von

begabten und wissbegierigen Jünglingen (Alkibiades, Platon, Xenophon), mit denen er sich in der nach ihm benannten Sokratischen Methode über moralische, religiöse und politische Gegenstände unterhielt. Er erlangte so grossen Ruhm, dass ihn das delphische Orakel für den grössten Weisen erklärte, reizte dadurch aber das Volk gegen sich u. wurde auf eine Anklage missgünstiger Feinde als Staatsverbrecher und Jugendverderber von ungerechten Richtern im J. 399 verurtheilt, den Giftbecher zu trinken.

Σωκράτης, ον, ὁ, *Ἀχαιοῦ*, einer der Strategen der Söldner, der nach der Schlacht bei Kumaxa von Tissaphernes ermordet wurde.

Σώμα, τό, der Körper, Leib, *σώματα ἱκανότερα, κόσμον τῷ σώματι*. Mit Gen. wie *ἐαντῶν* die Person. Nach der deutschen Alliteration „Leib und Leben“ = Leben: *περὶ σώματα ἀμαρτάνειν, σώματα διασῶζεσθαι, σωμάτων στερηθῆναι*. — Mit u. ohne *ἀνδρῶν* = Menschenleben, oder als Umschreibung = Menschen, Leute.

Σῶος, 3. zsgz. *σῶς, σῶν* (*σῶος, σῶς*, *σῶ-ζω* vergl. *sa-nus*), heil, wohl erhalten, unversehrt.

Σῶσις, ὁ, u. in anderen Ausgaben **Σωσίας**, ον, ὁ, ein Stratege der Söldner aus Syrakus.

Σωτήρ, ἦρος, ὁ (*σῶζω*), Retter. In der Anab. Beiname des Zeus, der die Geschehisse der Menschen lenkt und so auch Rettung verleiht und um Rettung angefleht wird.

Σωτηρία, ἡ, 1) Rettung, glückliche Heimkehr. 2) Erhaltung, Wohlergehen, Wohlfahrt, *πρὸς τ. ἐαντοῦ σωτηρίαν στασιάζειν*.

Σωτηρίδας, ὁ, ein vorwitziger Söldner aus Sikyon.

Σωτήριος, 2. heilbringend, heilsam, *σ. φαίνεσθαι, σ. τι βουλευέσθαι*. Subst. *τὰ σωτηρία*, verst. *λερά* Dankopfer, Errettungs-, Rettungsopfer, dergleichen nach einer glücklichen Rückkehr von einer Reise od. nach sonstiger Rettung aus Gefahr dargebracht wurden.

Σωφρονέω (*σῶφρον*, *σῶος* u. *φρονή*, von gesundem Verstande), a) bei (gutem) Verstande, verständig, vernünftig, klug sein, abs. b) nüchtern, bescheiden sein, sich fügen,

gehören, τὰ πρὸς σέ in dem Verhältniss zu dir.

Σωφρονίζω (σώφρων), Verb. fact. zur Vernunft, zur Raison, im Verhältniss des Fürsten und Untergebenen „zum Gehorsam bringen“. Im

Pass. zur Vernunft kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden.

Σωφροσύνη, ἡ, a) gesunder Verstand, b) besonnene Zurückhaltung, Besonnenheit, Sittsamkeit, Anstand.

T.

Τάλαντον, τὸ, 1) die Wage. 2) das Gewogene, Gewicht, und dah. eine urspr. jenem Gewicht entsprechende Geldsumme (nicht geprägte Münze). Ein Talent enthält 60 Minen, die Mine zu 100 Drachmen, also im Ganzen 4500 Mark. — 2625 Fl. südd. W. = 2250 Fl. Oesterr. Nach neuerer Berechnung ist ein Talent = 4715 Mark 2½ Gr.

Ταμιενομαί (ταμίης, Vertheiler, Verwalter), Med., sich etwas, wie ein ταμίης zu essen, bestimmen. In der Anab. von Feinden, die sich so darbieten, dass man mit einer beliebigen Anzahl derselben kämpfen kann; mit folg. Frages. (Blücher an der Katsbach: „Nun habe ich genug Franzosen herüber.“)

Ταμῶς, ὁ, δ. aus Memphis in Aegypten, Statthalter in Ionien und Befehlshaber der Flotte des Kyros des Jüngern, der nach Kyros Tode zum König Psammetich von Aegypten floh, der ihn tödten liess.

Ταξι-αρχος, ὁ, Führer einer Taxis, d. i. einer Verbindung von 2 Lochen, oder einer Taxis der Leichtbewaffneten, welche nur 100 Mann gezählt zu haben scheint, dah. sie Xenoph. gleichbedeutend mit Lochagen gebraucht. — Ob sie gleich den athenischen Taxiarchen die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche u. s. w. zu besorgen hatten, geht aus der Anab. nicht hervor.

Τάξις, εὖς, ἡ (τάσσω), 1) die Ordnung, τὴν τάξιν τ. στρατεύματος θανατῶσαι, ἐν τάξει σκηπεῖν. 2) im Bes. a) die militärische Aufstellung, Linie, geschlossene Reihe, δια τ. τάξεως od. παρὰ τ. τάξεως ἵκναι, ἐν ἡμετέρα τάξει ὄραν; Reih' und Glied, ἐν τάξει ἵκναι u. ἐπεσθαι, εἰς τάξιν θείν, ἐν τάξει θείμενοι τὰ ὄπλα; τὸ στρατεῖμα ἐν τάξει ἔχων. Da ein Heer in Reih' u. Glied bewaffnet ist, so ist ὀλίγων ἐν τάξει

ἔχων wenige Reih' und Glied haltende Mannschaft haben, und diese bilden eine Corpsegemeinschaft, ἡ σὺν ἡμῖν τάξις. b) Schlachtordnung: μνησιδής τάξις; in πορηα τάξις = Marschordnung u. III, 2, 38. Daher τὰ ἀμφὶ τάξεις die Taktik. b) der Platz, die Stellung, der Posten des Einzelnen in d. Schlachtlinie, ἡ ἕκαστος τὴν τάξιν ἔχει, ὠθεῖται αὐτὸν ἐν τ. τάξεως. — 3) das Aufgestellte. Im Bes. a) der Heerhaufen, die Schaar, Abtheilung ohne Unterschied der Waffengattung und ohne Berücksichtigung einer bestimmten Anzahl: I, 5, 14 mit Rücksicht auf I, 2, 3. IV, 4, 8. IV, 7, 2. VII, 3, 15 und von den Persern III, 4, 14. b) eine Truppenabtheilung und zwar a) der Hopliten, der Söldner, von denen 2 Lochen, also 200 Mann, eine Taxis bilden, während bei den Persern diese nur 100 Mann zählte; β) der Leichtbewaffneten zu 100 Mann; γ) der Reiter in IV, 3, 17, 22 ohne bestimmte Zahl, während I, 8, 21 die 600 Reiter des Kyros auch τάξις heissen.

Τάοχοι, οἱ, Volk im Pontos an der nordwestl. Grenze des eigentl. Armeniens, unabhängig von den Persern, ein den heutigen Georgiern stammverwandtes Volk in d. Nebenthale des Akampsis (Dschoroch), wo noch heute der Name des Hauptorts Taus- oder Tawasgerd, d. i. Stadt von Tao an sie erinnert. Bis ins zehnte Jahrhundert hiess diese Landschaft bei den altarmenischen Autoren Taikh.

Τασινός, 3. 1) vom Orte, niedrig. 2) von der Gesinnung: unterwürfig, gehorsam, παρέχειν.

Ταπεινός, erniedrigen, demüthigen, τινα.

Ταπίς, ἴδος, ἡ, Teppich, Decke, welche als Fussteppiche, als Decken

auf Betten, Stühle, als Unterlage für die bei den Symposien auf der Kline Ruhenden, oft auch als Pferdedecken mit prächtigen Farben gebraucht wurden. Sie waren ein Wollstoff und entweder auf der einen oder auf beiden Seiten zottig gewebt und auf Feinheit und Farbenpracht des Gewebes wurde oft eine besondere Sorgfalt verwendet. Am berühmtesten waren in Griechenland die persischen Teppiche mit phantastischen Figuren.

Ταράττω, -ῶ, 1) durcheinanderühren, übertr. verwirren, τὰτα diese Verwirrung anstiften, anrichten. Pass. in Unordnung gebracht werden, in Verwirrung gerathen, von Truppen; von einzelnen Personen: bestürzt werden, ausser Fassung kommen. 2) aufrütteln, erregen, schüren, einrühren, τὰτα ἀνεπόθοιο ταράττομενα (in einig. Ausg.).

Τάραχος, ὁ, Verwirrung, Bestürzung.

Ταριχέω (ταρίχος, Pökelfleisch), einsalzen, einpökeln.

Ταροοί, οἱ, Hauptstadt Kilikiens am Flusse Kydnos, in einer fruchtbaren Ebene, gross und volkreich. Das h. Terssus liegt ¾ St. westlich vom Flusse, und die Gegend umher ist ungesund.

Τάττω, -ῶ, I) Act. u. Pass. 1) stellen, aufstellen, insbes. auf einen Posten in der Schlachtordnung stellen, überh. in Schlachtordnung stellen: τοὺς ἡμισεῖς ὀπισθεν τῶν ὑποζυγίων ἔταξε. Pass. od. Med. aufgestellt werden, sich aufstellen, abs. τεταγμένος in Schlachtordnung, in Reih' und Glied gestellt, geordnet, τεταγμένοι ἐπορεύοντο vom Marsche im Viereck od. mit Präpos. τεταγμένοι ἐτόγγαζεν ἐπὶ τῷ ἐνώνυμῳ; ὀπισθεν αὐτῶν, ἐμπροσθεν αὐτῶν, πρὸ βασιλείου τεταγ., κατὰ τοὺς Ἕλληνας τεταγ., ihnen gegenüber. — σὺν τ. πολέμοις ταττομενοι, auf deren Seite stehen, ihr Bundesgenosse sein; κατ' ἴλας τεταγ. nach Geschwadern; ἐπὶ γάλαγγος τεταγ. in einer Phal. u. εἰς γάλαγγα τεταγ. in die Phal. — ἐπὶ πολλοὺς τεταγ. viele Mann tief, ἐπ' ὀλίγων τ. wenige Mann tief. — 2) anordnen, anstellen, befehlen, c. Acc. c. Inf. u. ἡγεῖσθαι, Γλοῦν — συνεπιβάξαι. — Pass. mir wird geheissen, befohlen,

ich werde bestellt, beordert, dazu aufgestellt, abs. oder mit folg. Inf. ἐλαύνειν, μένειν und ὑπότινος von Jmdn., πρὸς τι zu etwas. — II) Med. 1) sich stellen, sich aufstellen, abs. οὐτω ταχθῆναι; und ἐτάχθησαν ἐπὶ τετάρων, περὶ τὸν λόφον um d. H., frei: ihn umringen; ὑφ' ἑαυτῶν τάττοσθαι sich von selbst; ὀπισθεν τινος. 2) etwas von sich, d. i. von s. Heere aufstellen, ordnen: βαρβάρους κατὰ τὰτα ταξάμενοι.

Ταῦρος, ὁ (taurus), Stier.

Ταύτη, Adv. (Dat. von οὗτος), a) vom Orte: da, dort; οἱ ταύτη die in dieser Gegend befindlichen. b) auf diese Weise, in dieser Hinsicht, βέλτιον ἢ ταύτη, ταύτη — ὅτι hac ratione, insofern — als.

Τάφος, ὁ (θάπτω), Grab, Grabmal. **Τάφρος**, ἡ, der Graben zur Bewässerung oder auch als Befestigungsmittel eines Orts oder eines Lagers.

Τάχα, Adv. (ταχύς), schnell, eilig, alsbald; leichtlich, vielleicht, wohl: τάχα δέ τις καὶ τετραμένος.

Ταχέως (Adv. ταχύς), schnell, eilig.

Τάχος, εὖς, οὖς, τό, Schnelligkeit, ἀπο ποίου τάχους von welcher Schnelligkeit aus, wir: mit w. Sch.

Ταχύς, εἶα, ὄ, schnell ταχίστος θάνατος, ταχίστη ὁδός der kürzeste Weg. Das Neutr. ταχύ als Adv. schnell, alsbald, sogleich, βάδην ταχύ im Sturmschritt; διὰ ταχέων als Adv. schnell, hurtig. — Superl. τὴν ταχίστην mit und ohne ὀδόν auf dem schnellsten Wege, eiligst, schleunigst, so schnell als möglich, oder ταχίστα aufs schnellste, sehr schnell; dah. ὅτι, ὡς, ὅσον, ἢ τ. so schnell als möglich. — In Verbindung mit Zeitpartikeln ἐπέλ, ἐπειδή od. ἐπὶ, ὡς und ἦν = sobald als, ἐπὶ ὡς ταχίστα sobald möglichst schnell.

Τέ, enklit. Partikel (ursprüngl. vielleicht aus einem Casus des Pronom. τός, τό entstanden), dient a) als einfaches, freilich so nicht eben häufig gebrauchtes τέ, um dem Vorhergehenden ein dazu Gehöriges, od. ein innerlich Verwandtes, od. aus dem Vorhergehenden sichergebendes, es sei ein einzelner Begriff oder ein vollständiger Satz, anzureihen, wie in I, 3, 11. 5, 14. 9, 5. III, 2, 16. b) das freilich seltene, doppelte od. mehrfache τέ (IV, 8, 13

steht es viermal), wird zur Wechselverknüpfung der Begriffe und Sätze: ebenso wohl — als auch, wie — so oder auch, einerseits — andererseits I, 8, 3. II, 5, 41. III, 2, 39. 4, 35; steht aber wie IV, 8, 13 auch da, wo wir subordinieren: εἰς τὸ διαλείπον — διακόψαι τε οὐ ῥαδίον ἔσται, während es nicht leicht sein wird. — In οὐτε — τε oder μητε — τε = einerseits nicht — andererseits wird selbst ein negatives Glied mit einem positiven verbunden, IV, 3, 6. — Wenn dagegen die anfänglich mit τε — τε beabsichtigte Gleichstellung der Glieder vertauscht wird mit einer Hervorhebung des zweiten Gliedes vor dem ersten, so steht auch wohl wie VI, 1, 16. VI, 3, 16. VII, 8, 11 τε — δέ, oder wie V, 5, 8 τε — ἔπειτα δὲ καί. — c) Die üblichste Doppelverknüpfung im Attischen ist τε — καί, sowohl — als auch, wobei τε hinter den ersten, weniger hervorgehobenen u. καί vor den zweiten, den wichtigeren der aufeinander bezogenen Begriffe tritt. I, 8, 5. 1, 9. I, 2, 1 (wo τὲ zwischen Artik. und Subst. geschoben ist), V, 4, 21. 5, 1. VII, 5, 6. I, 1, 6. 9. I, 2, 9. 3, 1. 2, 25; in der Regel durch einige Worte getrennt, stehen sie doch auch nicht selten nebeneinander, I, 1, 3. I, 9, 7. Oft sind, wie V, 5, 13 ἀγειν καὶ φέρειν, durch καί verbundene Begriffe durch τε — καί mit einem folgenden verbunden. Die Verbindung ist oft eine sehr enge, wie in I, 9, 19, oft aber auch looser, so dass wir theils — theils übersetzen können. — In anderen Stellen verbindet der Grieche dadurch gleichzeitige Handlungen wie in I, 8, 1. 8. III, 2, 1. IV, 2, 12, während wir subordinieren. Oft lassen wir die Correlation fallen, lassen τε unübersetzt u. gebrauchen nur: und, und zwar, also: I, 3, 3. 10, 4. 4, 16. 5, 11. IV, 2, 7. VII, 1, 22. V, 5, 1, oder wir lassen auch namentlich bei πολλός mit einem andern Adj. wie V, 5, 8 beide Conjunctionen unübersetzt. — Ueber ἄλλως τε καὶ s. ἄλλως. In νῦν τε καὶ ὅτε = wie damals als bezieht sich καὶ eigentlich auf die vorhergehenden Adj. der Gleichheit (V, 4, 21. VII, 7, 49) und zugleich auf τε. Wir vermögen auch hier diese Doppelbeziehung, die uns nicht

logisch erscheint, nicht auszudrücken.

Τέθριππον, τὸ (τέτταρες u. ἵππος), das Viergespann.

Τείνω (ten-do, deh-en), trans. spannen; intr. mit ἄνω aufstreben, hinaufsteilen od. laufen, πρὸς τὸ ὄρος.

Τειχίζω (τείχος), mauern, mit einer Mauer umgeben, befestigen.

Τείχος, εὐς, οὐς, τό, 1) Mauer, sei es die Stadtmauer, τὸ τεῖχος τῆς Περικλῆων, oder eine Verschanzung, Bollwerk; Μηδίας τεῖχος. 2) Meton. das Umschliessende für das Umschlossene, die Stadt: εἰς τεῖχος δέχεσθαι, οἰκεῖν, εἰσεῖναι, oder Feste, Fort ἢ δὲ ταῦτα δύο τεῖχη, Kastell, Schloss τεῖχος ἔρημον, Νέον τεῖχος; Plur. befestigte Oerter.

Τεκμαίρομαι (τέκμαρ Zeichen), Dep. med. sich ein Merkmal nehmen, aus gewissen Zeichen erkennen, schliessen, folgern, mit Dat. der Sache, woraus, ὡς; davon

Τεκμήριον, τό, Merkmal, Denkmal, ἔστι μὲν τεκμήρια ὁρᾶν. Beweis, Zeugniß, τίς von etwas mit folg. γὰρ oder ὅτι oder hinweis. τόδε.

Τέκνον, τὸ (τίκτω), das Geborene, Kind.

Τελέθω (nur in der dorischen und ionischen Prosa u. attischen Poesie) = γίνεσθαι, werden, sein. In einigen Ausg. VII, 6, 36 u. bei Rehd. III, 2, 3.

Τελευταῖος, 3. (τελευτή), endigend, schliessend, am Ende befindlich, namentl. im Heereszuge: die Letzten, dann überh. die Nachhut, aber τελευταῖοι λόγοι und τελ. τάξεις sind drei Reserveabtheilungen, die zum erstenmale an der erwähnten Stelle hinter der Phalanx als λόγοι φύλακες aufgestellt werden. — Von der Zeit: letzte, τελευταία φυλακή.

Τελευτάω, 1) trans. zu Ende bringen, endigen, wobei das Partic. τελευτῶν und τελευτῶντες oft als Adv. zu übersetzen ist: endlich, zuletzt, am Ende. 2) intr. z. B. mit verst. τὸν βίον: enden, sterben; von Thieren: verenden.

Τελευτή, ἡ (τελέω), das Ende, im Bes. mit und ohne τ. βίον das Lebensende, der Tod.

Τελέω, endigen, vollenden, zu Stande bringen, dass Jmd. erhalte, zahlen, bezahlen, τί τι.

Τέλος, εὐς, οὐς, τό, 1) Beendigung, Ende, Ausgang, Erfolg, τ. τῆς ἔξοδου; τέλος ἔχειν beendigt sein; τέλος γίνεσθαι τινι es geht zu Ende: τῇ νυκτί, ἡμέρᾳ. — Als Adv. stehen a) τέλος, am Ende, zuletzt, endlich. b) διὰ τέλος bis zu Ende, immerfort, fortwährend. 2) τέλος d. Höhepunkt, οἱ ἐν τέλει die Beamten. Daher τὰ τέλη die Behörden, insbes. die vollziehenden; wenn von Sparta die Rede ist, die Ephoren (s. ἐφόροι).

Τεμαχος, εὐς, οὐς, τό (τέμνω), ein abgeschmittenes Stück, in Anab. von Fischen.

Τημενίτης, οὐ, ὁ, wahrscheinlich statt Τημενίτης, Einwohner von Temenion in Argolis, oder Τημενίτης, Einwohner von Temnos in Aiolis. — Denn Temenos heisst nur ein Stadttheil von Syrakus und darnach wird wohl schwerlich ein Einwohner benannt sein.

Τέμνω, schneiden, in der Anab. von Aerzten, welche die Messer anwenden.

Τένανος, εὐς, οὐς, τό, seichtes Wasser, seichte Stelle, Untiefe.

Τερψιβινθινός, 3. vom Terpentibaum oder -harze. Den Terpentin gewinnt man nämlich, indem dieses balsamische Harz nach Einschnitten in den Baumstamm herausfließt. τ. χρῶμα Terpentinöl.

Τεταρτός, 3. der vierte.

Τετρακισχίλιοι, 3. viertausend.

Τετρακόσιοι, 3. vierhundert.

Τετραμοῖρια, ἡ, das Vierfache.

Τετραπλοῦς, 3. vierfach.

Τετταράκοντα od. **τεσσαράκοντα**, indetl. vierzig.

Τέτταρες, α, od. **τέσσαρες**, α, vier.

Τενθρακία, ἡ, Stadt in Mysien am Kaikos, welche der König Dareios Kodomannos dem Spartaner Damartatos, als er durch die Umtriebe seines Mitkönigs Kleomenes aus Sparta nach Persien geflohen war, geschenkt hatte.

Τεῦχος, εὐς, οὐς, τό (τεύχω zeugen, bereiten), Zeug, Plur. überh. Gerath, Gefäss.

Τεχνάζω, mit Kunst bewerkstelligen; überh. List anwenden, Winkelzüge machen.

Τέχνη, ἡ, Kunst, übertr. Schlaueheit, Art u. Weise, πάση τέχνῃ eigentl. mit Aufwendung jeder Kunst, d. i. auf alle Art und Weise.

Τεχνικῶς, Adv., künstlich, kunstvoll, auf kunstvolle Weise.

Τέως, Adv. 1) bis dahin, seither, bisher, τέως μὲν αἰεὶ ἐμμένητο, ἐφείποντο. 2) inzwischen οἱ δὲ στρατ. τέως ἔλεγον. 3) bis dahin, wo eine andere, durch ein Partic. oder sonstwie ausgedrückte Handlung eintritt = eine Zeit lang, so lange, während dessen: τέως μὲν αὐτοὺς ἀναβαίνοντας οἱ βάραβαροι ἐτόξουν, d. i. so lange, während sie aufstiegen, τέως — ἡσυχάζον, ἐμάχοντο.

Τῆ, (Dat. von ὁ) τῇ μὲν — τῇ δὲ auf der einen Seite — auf der andern Seite, hier — dort.

Τῆδε (Adv. zu ὅδε), hier; dann: dadurch, τῆδε δῆλον ἦν (in einigen Ausg.).

Τήνω, trans. schmelzen, intr. flüssig werden, zerschmelzen, abs. oder διά τι.

Τηλεβόας, ὁ, Nebenfluss des östlichen Euphrat, den die meisten Erklärer für den j. Karasu (Megh-rakjed der Armenier) halten. Ein neuerer Reisender, nach welchem der Karasu zu weit vom Uebergangspunkte am Kentrites entfernt ist, glaubt, dass der Fluss von Bitlis gemeint sei, auf dem die ganze Beschreibung Xenoph. sehr schön passe, zumal noch jetzt viel Dörfer in der Nähe seiner Ufer liegen.

Τημενίτης, οὐ, ὁ, s. Τημενίτης.

Τήμερον (τῇ ἡμέρᾳ), Adv. heute; ἡ τ. ἡμέρα der heutige Tag.

Τηρικῶντα, Adv. da, denn, entspr. oft einem ἡνίκα, ἐπεί.

Τήρης, οὐς, ὁ, König der Odrysen (dah. Οδρυσης genannt), Stifter des mächtigen Reichs der Odrysen in Thrakien, Vater des Sitalkes und Vorfahr des Seuthes.

Τηριβαζος, ὁ, Satrap von Westarmenien, tapfer und treu seinem Könige, von dem uns auch Cornel im Leben des Konon erzählt.

Τιάρα, ἡ, eine Kopfbedeckung der Orientalen, eine Art Turban; ein kegelförmiger Hut, welcher nur den Hinterkopf bedeckte, dessen Spitze aber vorn überhieng und der mit einer um das Kinn gehenden Binde befestigt wurde. Taf. III, Figur 42. Unterschieden davon war τ. ὀρθή, auch διάδημα, κίδαρις genannt, welche die Könige von Persien, Armenien und Parthien trugen. Diese



hatte bei den Persern eine aufrecht stehende Spitze (Taf. III, Fig. 48) u. war mit einer weissen und blauen Binde umgeben. Anders geformt ist diese τ. ὀρθή auf einem Bilde des Königs

Tigranes von Armenien, welche hier nachgebildet ist.

Τιαροειδής, 2. (εἶδος), wie eine Tiara gestaltet.

Τιβαρηνοί, οἱ, Völkerschaft in Pontos, vom Stamme der Dshanen, welche westlich von den Chalybern an der Küste bis über Kotyora hinaus wohnten.

Τίγρης, ἡ ποταμός, ὁ, Hauptfluss Armeniens u. Assyriens, syr. Digla, Diglath, jetzt Didschleh; der aus dem Zusammenfließen zweier Hauptarme entsteht. Die westlichen, aus Sophene kommenden Hauptquellen erwähnt Xenoph. in der Anab. nicht, er meint IV, 4, 3 die östlichen, in den kurdischen Gebirgen entspringenden. — Diese östlichen Quellen sind jetzt nach einigen der Fluss von Bitlis, s. jedoch Τηλεβόας. Bis ins 12. Jahrh. n. Chr. strömte er in besonderem Bette ins Meer, jetzt vereinigt er sich vorher mit dem Euphrat, weil sein eigenes Strombett durch Wüstensand ausgefüllt ist.

Τιθῆμι, I) Act. u. Pass. stellen, insbes. hinstellen: α) τράπεζαι κατὰ τ. ξένους ἐτίθειρο. anstellen, ἀγῶνα. II) Med. a) sich (sibi) stellen, legen, κρία ἐπὶ τὰ γόνατα. b) etwas von sich stellen, setzen, legen. Hierher gehört der Ausdruck τὰ ὄπλα τίθεισθαι, oft auch τιθεῖναι, der in verschiedener Beziehung gebraucht wird: α) von Soldaten, welche den Schild auf die Erde legen und die Lanze in die Erde stecken, um zu frühstückten. VI, 5, 3, oder zu ruhen und sich zu lagern, I, 5, 17, 10, 16. — β) von Soldaten, die in Reih' und Glied treten u. dann ruhig stehen, mit εἰς τάξιν: II, 2, 21, V, 4, 11. — γ) von Soldaten, die in Schlachtordnung treten und dann weitere Befehle abwarten: τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα θεῖναι, ἐν τάξει τ. ὁ. θ., ἀντὶ τ. ὁ. θ., auch mit περὶ τι = etwas bewaffnet umstellen. — δ) von Soldaten, die im Marsche

Halt machen, Posto fassen, aber in Reih' und Glied stehen bleiben. — In den drei letzteren Beziehungen wird der Speiss entweder neben den rechten Fuss gestellt, od. mit dem unteren Ende in die Erde gesteckt, der Schild aber wird mit dem unteren Theile an beide Kniee gelehnt (πρὸς τὰ γόνατα) auf den Boden gestellt.

Τιμασίον, ὄνος, ὁ, aus Dardanos (s. Δαρδανεύς), Oberbefehlshaber an Klearchos Stelle und nach des Lykios Tode Anführer der Reiterei. **Τιμᾶω**, schätzen, in Ehren halten, ehren, τιμᾶ τινι: τὰ τε ἄλλα με ἐτίμησε, beschenken, auszeichnen: ἄνδρα ἀγαθόν, ἄξιον, μεγαλοπρεπέστατα, δωροῖς.

Τιμῆ, ἡ (τιμᾶω schätzen, ehren), Schätzung, daher a) Bestimmung des Werthes, Preis, Betrag, abs. bei ἀπολαβεῖν oder τιμῶς, z. B. τ. τῆς λέλας Erlös aus der Beute. 2) Werthschätzung, Ehre, Auszeichnung, τιμῆς ἕνεκα, τιμῆν φέρειν, ἐν μεγάλῃ τ. εἶναι, τιμῆ γίνεσθαι τινι, im Bes. Ehrenstelle, Würde, Plur. Ehrenbezeugung.

Τιμησίθεος, ὁ, aus Trapezus, der den Griechen als Dolmetscher nützte.

Τιμῶς, 3. geehrt, geachtet, τ. εἶναι; werthvoll, δωρα, παρά τινι.

Τιμωρέω, strafen, Pass. gestraft werden, Strafe leiden, büssen, abs. — Med. sich rächen, Rache nehmen, züchtigen, bestrafen: ἀδικούς, ἐχθρόν, wofür entw. im Gen. Λακταμογίλους τῆς ἐξαπάτης, ἐπιθέσεως, oder ὑπὲρ τιμῶς: ὑπὲρ Ἑλλάδος μεθ' ὑμῶν, oder die Ursache der Rache wird durch Nebens. mit εἰ ausgedrückt.

Τιμωρία, ἡ, Bestrafung, Züchtigung, παρά τιμῶς von Jmdm.

Τιριβαζος, s. Τηριβαζος.

Τις, τί, enklit. unbestimmt. Pron. 1) alleinstehend, a) als Subst. jemand, irgend einer, ἕως μὲν ἄν παρῆ τις, V, 7, 10, V, 8, 25, V, 7, 11, I, 9, 8, 18. — ein gewisser, irgend wer, namentl. oft, wenn man ihn wohl kennt, aber nicht nennen will: I, 4, 12 (Kyros), III, 3, 3 (Tissaphernes), V, 8, 33 (Silanos). — τί etwas, irgend etwas: I, 9, 7, IV, 1, 14, V, 7, 13, V, 8, 25. — Oft ist ein Hauptwort von uns hinzuzudenken: I, 19, 16 (einen wichtigen Punkt), II, 4, 4 (ein Stück Land). κλέψαι τι

einen Punkt nehmen. Irgendwie, in gewisser Hinsicht: διαφέρειν τι τούτων, τί τούτων αἰτιον εἶναι. Oft steht auch ein Gen. dabei: II, 1, 9 ἐλάσεις γὰρ τις αὐτὸν τῶν ὑπηρετῶν. IV, 1, 14, 5, 8, I, 8, 18 ἐξενουμαίε τι τῆς φάλαγγος ein Theil der Schlachtlinie, aber III, 4, 23 εἴ ποιν δέοι τι τῆς φάλαγγος heisst τι etwa. — Hierbei tritt es oft zwischen die Wörter, um das Vorhergehende zu betonen und das Aneinandertreten gleichlautender Wörter zu vermeiden: III, 3, 4, II, 5, 32, V, 7, 19. — Ferner ist hier die Wendung εἴ τις wenn Einer, εἴ τι wenn etwas zu beachten, die oft emphatisch steht und zu übersetzen ist: wer nur, was nur; εἴ τι καὶ ἄλλο wenn auch sonst, was noch sonst; oft entspricht ihr unser „(mancher) vielleicht“, „wer etwa“ V, 3, 3, 7, 10, II, 1, 8, II, 3, 20, I, 6, 6. — b) als Adj.: einer; κώμη τις, πρῶτόν τι, ein gewisser, ἀνὴρ τις Πόδιος, Γηνησιππος δέ τις. Bei andern Subst. übersetzen wir: etwas wie, eine Art: ἀετός τις χερσοῦς so etwas e. g. A. ὄδιος τινὰς etwas wie Lieder, μελανία τις, χαλκός, θεομασία, κακόνοια, πᾶνλα, λύττα τις; μέρος τι τῆς ἐνταξίας etwas von, ein Stückchen. 2) eine unbestimmte, einzelne Person aus einer grösseren Menge, mancher, manch' einer, dieser und jener: τοξενδῆναί τις ἐλέγχο, ὥσπερ δέ τις ἀγῶλλεται. — Im Plur. Einige, man: III, 3, 18, IV, 6, 19, IV, 1, 10, VII, 4, 8, V, 1, 8, I, 9, 11. — Doch auch im Sing. man: I, 4, 12, II, 2, 23, III, 5, 17, VI, 4, 10, I, 5, 2, 8, 9, 3, 13, IV, 5, 17, oft nach vorhergehendem Plur.: III, 4, 40. — jeder: I, 3, 13, II, 2, 10, V, 7, 31, I, 9, 15. — 3) in Verbindung mit Adj. etwas, ziemlich, gar: ἀγαθόν τι, ἄλλον τιμῶς βιαίων ἐξάγω. — Vorzüglich nach Pron., Artik. und Adv., um den vorhergehenden Begriff der Unbestimmtheit zu stärken oder zu schwächen = etwa, irgend: nach ποῖος VII, 6, 24, τοσαύτος V, 8, 7, ποσός II, 4, 21, VI, 5, 20, μία II, 1, 19, ἕνα VI, 6, 20, ἕττον V, 8, 11, οὐ πάνν VI, 1, 26, σχεδόν VI, 4, 20, μάλλον etwas mehr IV, 8, 26, ὀλίγον IV, 1, 10, V, 1, 6, οἱ μὲν τινες IV, 3, 33 etwelche, V, 7, 16 οἱ δέ τινες manche aber, τὸ

μὲν IV, 1, 14 cfr. II, 3, 15, III, 3, 19, τὰ μὲν τι μαχόμενοι IV, 1, 15, ὁποῖόν τι was etwa, irgend. II, 2, 2, III, 1, 13, V, 5, 15, οὐδέν VII, 3, 35, VII, 6, 26.

Τις, τί, Fragpronomen, 1) in indirecter, seltener in abhängiger Frage: wer, welcher, was, auch im Plur. μάθε τινες εἰσίν; was für einer = ποῖος: τίς ἀνὴρ εἶναι Ξενοφῶν; ἤλεγχο τὴν χώραν, τίς ἐκάστη εἶναι, wo das Subj. χώρα als Obj. zum Hauptverb. gesetzt ist. — τί was findet sich auch so, dass das Subj. als Obj. im Haupts. steht τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου τί ἐστὶν ἀπαγγεῖλαι eigentlich melden, was das sei was. 2) der Acc. τί steht oft abs. da, wo wir allerdings auch „was“ sagen können, aber gewöhl. schärfer „warum, wozu“ gebrauchen: τί μένομεν, τί καλεῖς, τί τὰ πρὸς καταβέβαιον, τί δαί αὐτὸν αἰτεῖν. — In rhetor. Fragen, mit denen der Redende sich selbst einen Einwurf macht, steht τί δή quid tandem. — τί καὶ λέγεις warum eben auch? τί γὰρ alleinstehend = wie denn? oder wie in V, 7, 10 was meint ihr denn? indem der Redende durch τί für seine Behauptung das Urtheil der Hörer herausfordert und durch γὰρ dieses Urtheil als Begründung seiner Behauptung hinstellt. — τί οὐν was, wie nun? nöthigt den Hörer selber mit dem Sprechenden die Folgerung zu machen.

Τισσαφέρνης, οὐς, ὁ, einer der durchtriebensten und treulossten Satrapen, war anfangs Satrap in Lydien, Karien und Ionen und betrieb während des peloponnesischen Krieges das Bündniss der Perser mit Sparta, welches, im J. 412 v. Chr. abgeschlossen, die kleinasiatischen Griechen dem Perserkönige preisgab. — Später musste er die Satrapie Lydien an Kyros den Jüngeren abtreten und wurde deshalb, zumal auch die ionischen Städte sich an Kyros anschlossen, dessen erbittertester Feind, was Kyros anfangs nicht merkte. Tiss. leistete nun während des Zuges des Kyros dem Könige grosse, in der Anab. erzählte Dienste und erhielt zum Lohne dafür nicht nur eine Tochter des Königs zur Gemahlin, sondern auch die ganze Satrapie des Kyros zurück. — Aber gerade durch diese Dienste hatte

er sich die Feindschaft der Parysatis zugezogen und diese verstand es, ihn so beim Könige zu verächtigen, dass dieser ihn 395 v. Chr. hinrichten liess.

Τιτρώσκω (τρῶω), eigentl. durchbohren, gew. verwunden, Wunden beibringen, abs. od. τινά, auch εἰς τὴν γαστέρα, διὰ τοῦ θώρακος.

Τλήμων (τλήμαι erdulden), der viel erduldet hat, elend, unglücklich.

Τοί (eig. dor. u. ep. Dat. von εὐ und also = sag' ich dir), ja auch, ja doch, sicherlich, wirklich, legt einer Aeusserung den Begriff der Entschiedenheit bei: ἴσως δὲ τοί vielleicht aber doch, aber doch wohl, τὸ γέ τοι πῦρ das Feuer ist doch. Dieses versichernde τοί findet sich oft in Sentenzen, wie VI, 5, 24.

Τοι-γαρ-οὖν, Partik. daher denn also, darum also; meistens an der Spitze des Satzes.

Τοι-νυν, Adv. (darum, doch) nun, führt wie II, 1, 22 etwas Neues, als schwache Folge mit dem Vorangehenden Zusammenhängendes ein; nun ferner IV, 8, 6, gewiss nun V, 1, 2, nun aber VII, 2, 29; demnach III, 2, 27. II, 5, 41, also VII, 2, 13. — μὴ τοιῖνυ μὴδέ ja nicht einmal.

Τοιόσδε, 3. (eig. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstände), so beschaffen, von der Art, entw. wie beschrieben worden, oder wie folgt, τὰ δὲ πλείστα ἦν τῶν χωρίων. — So auch τοιάδε nach λέγειν u. ähnl., weil nur der Sinn der Rede wiedergegeben wird, während die Form des Schriftstellers Werk ist.

Τοιοῦτος, 3. solcher, ein solcher, so beschaffen, derartig, von der Art, wie vorher beschrieben; ἐν τῷ τοιοῦτῳ in solcher (geschilderter) Lage, εἰς τοιαῦτα bei solchen Gelegenheiten, ἐν τοιοῦτῳ τοῦ κινδύνου in solchem Moment der Gefahr. — Oft am Schlusse von Reden τοιαῦτα εἶπε, oder Beschreibungen χώρα ἦν τοιαύτη. Oft prägnant im guten Sinne: so geehrt, so geachtet, τοιοῦτον ποιῆσαι; oder im üblen Sinne mit freierer Beziehung ὡς τοιοῦτω χοῦσθαι = σκενοφόρῳ, wie das vorher angedeutet ist.

Τοίχος, ὁ, Mauer, Wand eines Thurmes.

Τολμῶω, sich die Mühe nehmen, über sich gewinnen, διδάσκειν, περιορᾶν; bes. mit Muth und Kühnheit unternehmen, wagen, ἐπέπεσθαι, ὑποστῆναι, ἐμβάλλειν, die Dreistigkeit, den Muth haben, λέγειν, βάλλειν.

Τολμίδης, ον, ὁ, aus Elis, ein sehr guter Herold.

Τόξενμα, τὸ, das Geschoss, (abgeschossener) Pfeil. Plur. meton. Bogenschützen (IV, 8, 18) (s. οἰστός).

Τόξενω, mit dem Bogen od. Pfeile treffen, durchbohren, τινά. Pass. geschossen od. getroffen werden, διὰ τῆς ἀσπίδος εἰς τὰς πλευράς.

Τοξικός, 3. zum Bogen gehörig, im Bes. des Bogenschießens kundig. Subst. ἡ τοξική die Kunst des Bogenschießens.

Τόξον, τὸ, der Bogen zum Schiessen. Der einfachere Bogen bestand aus einem leicht gekrümmten (kreisförmigen) Stabe aus einer elastischen Holzart. Dieser Bogen, welchen Taf. II, Fig. 29 die sich übenden Epheben gebrauchten, wird der skythische od. parthische genannt. Der eigentl. griechische Bogen (s. Hom. II, IV, 105 sqq.) war aus zwei Hörnern (κέρατα) (später aus zwei elastischen Holzarmen) zusammengesetzt, die an den Wurzelenden durch einen metallenen Beschlag (πῆχυς), der zugleich zum Anlegen des Pfeiles diente, verbunden sind. Um die Spitzen der Hörner, die gleichfalls mit Metall beschlagen waren (κορώρη), wurde die aus Rindsdärmen verfertigte Sehne geschlungen. Wollte man den Bogen spannen, so fasste man ihn in der Mitte (Taf. II, Fig. 23), zog die Sehne bis an die Brust heran, legte die eiserne Spitze des Pfeiles an die πῆχυς und schmelte den Pfeil durch Loslassen der Sehne ab. — In anderer Weise handhabten nach IV, 2, 28 die Karduchen ihre Bogen, die eine Art Armbrust gewesen zu sein scheinen.

Τοξότης, ον, ὁ, d. Bogenschütze. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Ausser den Skythen u. Thrakern waren die Kreter als Bogenschützen berühmt.

Τόπος, ὁ, Ort, Stelle, Platz, λαχνοὶ τόποι, Gegend (in den meisten Stellen d. Anab.).

Τόρος, ὁ, der Schreier. Nur bei Rehd. in VI, 6, 28. In der zweiten Auflage hat Rehd. die Lesart aufgegeben; Schenkl hat sie aufgenommen und erklärt: „gewandt, geschickt.“

Τοσόδε, 3. so gross, so viel, näml. als bemerkt worden ist, dah. τοσοῦδε in II, 4, 4 = so wenige.

Τοσοῦτος, -σαντη, -σοῦτον oder -σοῦτο, so gross, ὄχλος, vergl. ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος Fl. von solcher Tiefe, so viel πῆδία, ὄρη; im Plur. auch von Menschen τοσοῦτοι ὄντες, ὅσους εὐ ὄρας; so zahlreich δυνάμεις; so weit, einem ὅσον entsprechend; so auch γίνεταί τοσοῦτον μεταξύ, ὥστε, τοσοῦτον ἀπελθεῖν, ὡς; so lange τοσοῦτον ζῆν ἔστε. — Im Bes. bei εἰπεῖν in bescheidener Wendung = nur so viel, indem die Rede folgt oder vorangeht. — Adv. τοσοῦτω mit folg. ὅσω beim Comp. je — desto. τοσοῦτον so sehr τ. πλήθει περιῆν βασιλεύς. — Dann mit u. ohne μόνον nur so viel, nur so weit, in so weit mit γινώσκειν u. folg. ὅσον oder ὅτι.

Τό-τε, Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkte der Vergangenheit, damals, in jener Zeit, I, 1, 6. 12. 26. 7, 18. 4, 18. — οἱ τότε die damals Lebenden, die Zeitgenossen. 2) abs. von der vergangenen Zeit od. näheren Vergangenheit, vorher, vorhin, οἱ τότε ἐκθλιβόμενοι. 3) In Bezug auf einen Satz mit ὅτε, ἐπειδὴν u. ähnl., oder nach Part. da, dann, jetzt erst: III, 1, 7. V, 6, 19. III, 4, 20. 22. IV, 1, 17.

Τοτέ, Adv. einmal, bisweilen, gew. τοτέ μὲν — τοτέ δέ, bald — bald.

Τουλάχιστον, τοῦλάχιστον, τοῦπι-σθέν st. τὸ ἕλ., ἕπ., ὅπ.

Τράγμα, τὸ (τρώγω essen), Knupperwerk, der Nachtsch. Dieser bestand im Alterthum so ziemlich aus denselben Speisen, welche noch heut zu Tage des Nachtsch eines wohl ausgestatteten Gastmahles bilden: Käse, getrocknete Feigen, Oliven, Datteln, Mandeln, Rosinen u. s. w., fr. dragées.

Τράλλεις, αἱ, eine durch Handel reiche und blühende Stadt Kariens nördlich vom Maiandros an einem Nebenfl. desselben; jetzt Aidin Gysel Hissar.

Τράνιψαι, οἱ s. Θρανίψαι.

Τράπεζα, ἡ (eigentl. st. τετραπέζα, der Vierfuss), Tisch, Tafel für Speisen. — In der älteren Zeit hatte bei Gastmählern jeder Gast ein Tischchen, auf dessen Platte die für ihn bestimmten Portionen gelegt wurden, welche er in Ermangelung von Messern und Gabeln mit den Fingern zum Munde führte. Jedoch kam es auch vor, und das scheint beim Seuthes VII, 3, 22 sqq. der Fall gewesen zu sein, dass ein Tisch auch für mehrere Gäste hingestellt wurde.

Τραπεζοῦς, οἰντός, ἡ, Stadt an der Küste von Pontos, Colonie von Sinope. Jetzt Trebisond od. türkisch Tarabusun und eine der wichtigeren Städte dieser Gegend.

Τραπεζοῦντιοι, οἱ, Einw. von Trapezus.

Τραῦμα, τὸ (τιτρώσκω), die Verwundung, Wunde.

Τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken.

Τραχύς, εἶα, ὄ, rauh, steinig, holperig; von Fl. uneben. Uebertr. barsch, φωνή.

Τρεῖς, τρία, τρισί, drei.

Τρέπω, 1) Act. trans. drehen. Insbes. a) hintertreiben, umlenken, mit u. ohne εἰς φυγὴν in die Flucht schlagen, vertreiben. b) ändern, umstimmen, τὰς γνώμας. 2) Act. intr. Pass. u. Med. a) sich wenden, seine Richtung nehmen, ὅποι τρέπονται; sich ergeben, seine Aufmerksamkeit richten, ἐπὶ ὀφθαλμοῖς; ausgehen, ἐπὶ ἀπαγγίῃ; dagegen ἐπὶ Σκενοφόνωτα sich an ihn (bittweise) wenden; πρὸς τινα bei Jmdm. einkehren, ihn besuchen. — τετραμμένος πρὸς τι nach etwas zu, gegen eine Himmelsgegend gelegen. — b) mit u. ohne εἰς φυγὴν, φυγὴ sich umwenden, umkehren, fliehen; in die Flucht geschlagen werden, ἀπό τινος von etwas weg. — 3) Med. von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, αυτοῦς, πελαστας, βασιλέα ἐκ τ. στρατοπέδου.

Τρέφω, 1) Act. dick u. gross machen, füttern, nähren, βοῦς; unterhalten, verpflegen, τινά; ἀπό κοινοῦ und κοινή. — 2) Pf. act. (intr.) und Pass. ernährt werden, καθότις ἐφθαίς, seine Nahrung finden, sich nähren, abs. oder τινί von etwas, σίτος ὃ θρεφόμεθα; ἐκ τ. καμῶν, d. h. sich die Lebensmittel aus den Dörfern holen; unterhalten wer-

den, *τινί* für Jmdn., z. B. *στράτευμα*; aufgezogen werden, *πῶλοι εἰς δαμον βασιλεῖ*.

Τρέχω, laufen, *ἐπὶ τὰ ὄπλα, τὸν ποταμὸν; εἰς τ. πολέμου* und *τὰ ὄπλα*. — *τ. περὶ νίκης* um d. S. (And. *ἐπὶ νίκῃ*).

Τρέω (poet.) Wort), zittern, prägn. eingeschüchtert, bebend fliehen, *αριον*.

Τριάκοντα, indecl., dreissig.

Τριακόντορος (*ἐρέσω* rudern), *ἡ*, ein dreissigrunderes Kriegsschiff, ein flaches Schiff, das auf jeder Bordseite eine Ruderbank für 15 Ruderer hatte (s. *πεντηκόντορος*).

Τριακόσιοι, 3. dreihundert.

Τριβή, *ἡ* (*τριβα* reiben), eigentlich das Reiben, übertr. die Betreibung, Übung.

Τριήρης, *ἡ*, verst. *ναὺς* (*ἐρέσω* rudern), die Triere, ein Kriegsschiff, welches sich von den früher gebräuchlichen flachen Kriegsschiffen dadurch unterschied, dass es höher gebaut war und auf jeder Bordseite 3 Ruderbänke über einander hatte.



Die unterste Reihe der Ruderer sass auf dem Verdecke nahe der Seitenwand; ihre Ruder lagen in einer Scharte, welche $3\frac{1}{2}$ Fuss von einander entfernt, etwa 2 Fuss über dem Wasserspiegel eingelassen waren. Die Ruderer der zweiten Reihe sassens etwa 14 Zoll höher u. ebenso weit hinter denen der ersten, aber auch auf dem Verdeck; die dritte Reihe der Ruderer sass auf

einer Plateform, welche am Schiffe längs des Bordes etwa 5 Fuss über dem Wasserspiegel hinlief. Die Stellung der Ruderscharten einer Triere, die ganze Einrichtung erhellt aus den beigegebenen Figuren; wir bemerken nur noch, dass die Ruder der Ruderer der obersten Reihe 14 Fuss lang waren u. dass die oberen Ruderreihen gewöhnl 62, die mittleren 54, die unteren 54, zusammen 170, oft auch 200 Ruderknechte hatten. **Τριηρίτης**, *ον, ὁ*, Ruderknecht einer Triere. Plur. die Schiffsmannschaft derselben.

Τρίπηχης, *ν*, gen. *εος*, drei Ellen lang (s. *πήχης*).

Τριπλάσιος, 3., dreifach, *τρ. δύναμις* dreifach stärker.

Τρίπλεθρος, 2. drei Plethren lang oder breit = 300 gr. Fuss.

Τρίπους, *οδος, ὁ, ἡ*, der dreifüssige Tisch, dergleichen bei Gastmählern gebraucht wurden und entw. als Schenktisch dienten oder auch für die Gäste gestellt wurden.

Τρίς, Adv. dreimal. Es ist eine heilige Zahl, daher *εἰς τρίς* bis zu drei Malen, bis auf drei Male. — Mit Adj. zusammengesetzt, steigert es deren Begriff.

Τρισάμενος, 3. sehr gern. Andere schreiben getrennt.

Τρισκαίδεκα, indecl. dreizehn.

Τρισμύριοι, 3. dreimalzehntausend, d. h. dreissigttausend.

Τρισχίλιοι, 3. dreitausend.

Τριταῖος, 3. (*τρίτος*), am dritten Tage.

Τρίτος, 3. der dritte. Als Subst. 1) *ἡ τρίτη* mit und ohne *ἡμέρα* der dritte Tag. 2) *ἐπὶ τῷ τρίτῳ* beim dritten Signale. Als Adv. steht *τρίτον* oder *τὸ τρ.* zum dritten Male.

Τρίχα, Adv. dreifach, in drei Theile.

Τριχῆ, dreifach, in drei Theile oder Abtheilungen.

Τρίχινος, 3. (*θρίξ* das Haar), aus Haaren, hären.

Τριχοίνικος, 2. (*χοίνιξ*), drei *χοίνικες* à $\frac{1}{8}$ Metze, also 1 Metze enthaltend, als Brod sehr gross, da man einen *χοίνιξ* Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete.

Τρόπαιον, *τὸ* (*τροπή*), ein Denkmal als Zeichen eines erfochtenen Sieges auf dem Kampfflatze da errichtet, wo man den Feind in die Flucht geschlagen (*τρέπω*) hatte, Sieges-

denkmal. Es ward aus Steinen od. Holz oder Erz errichtet, mit allen Arten der Rüstung, die dem Feinde abgenommen war, bekleidet und mit einer Inschrift versehen. Oft ward die erbeutete Rüstung einfach an den Stamm eines Baumes gehängt. Auf der beistehenden Figur ist die



Lenormant et de Witte, *élite des monuments céramographiques* Tome I, 94.

Nike im Begriff, eine Inschrift an das Tropäion zu machen. — *τροπ. τινός* Denkmal des Sieges über Jmdn.

Τροπή, *ἡ* (*τρέπω*), das Umwenden des Feindes, die Flucht, dann die Ursache für die Wirkung: die Niederlage.

Τρόπος, *ὁ* (*τρέπω*), 1) die Wendung od. Richtung, 2) die Art und Weise, *τῆς ὁρχήσεως, τρόπ. ἐξαιρεῖν*. — Oft Adv. im Dat. *οὐδενὶ τρ.* auf k. W., *τῷ αὐτῷ, τούτῳ τρ.*; doch *τρόπω τινὶ ἐστρατοπεδ.* auf irgend e. W. = so gut wie möglich. — Acc. *τόνδε τὸν τρόπ.*, *τὸν αὐτὸν τρ.* auf dieselbe Weise. — Auch mit Präpos. *κατὰ πάντα τρόπον* auf alle Art; ähnl. *ἐν παντός τρόπον* mit allen Mitteln, auf jede Weise. — 2) die Weise eines Menschen, Sitte, *ὡσπερ τρόπος ἦν ἀντοῖς*; Charakter: *διηγεῖσθαι τ. τρόπον τινός; πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον, πρὸς τ. τρόπους βλέπειν*.

Τροφή, *ἡ* (*τρέφα*), Nahrung, Unterhalt.

Τροχᾶσσω (*τρόχος, τρέχω*), laufen, rennen.

Τροχᾶω, bohren, durchbohren. Im Pass. durchbohrt sein, *τί* an etwas, *τὰ ὦτα*.

Τρωάς, *ἄδος, ἡ*, das troische Land; der 10 Meil. lange Küstenstrich Kleinasiens vom Vorgebirge Lektos bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von 8 Meil. bis zum Ida reichte, Hauptst. des Landes Troia. Jetzt ein Theil der türkischen Landschaft Liva Karasi.

Τρωατός, 3. (*τρώω* essen), zu essen. Bes. *τρωατά, τὰ*, roh essbare Früchte, *ῥωαία*, Früchte, welche zu ihrer Zeit essbar sind u. dergleichen man zum Nachtisch liebte, wie Aepfel, Mandeln. **Τρωτός**, 3. (*τιρώσκω*), verwundbar.

Τύναα, s. *Δάνα*.

Τυγχάνω, I) trans. 1) treffen, *τινός* etwas: *ὅπου ἂν βουλώμεθα τυγχόμεθα*. — 2) übertr. antreffen, erreichen, bekommen, erhalten, erlangen: mit Gen. *τελευτήσ, δικαίων, σπονδῶν, σωτηρίας, δόξης, τούτου, τούτων*; od. mit doppeltem Gen. *καὶ ἄλλου — τυχέσθε Κύρου. ἐπαίνον — πάντων*. Mit Gen. der Sache u. der Pers., mit *παρὰ* im

Dat. od. Gen.: *παρὰ Κύρου — τιμῆς τυγχάνειν*. — Statt des Gen. steht das pronominale Sachobj. auch im Acc.: *παντὰ σου τυχόντες*. — finden, befinden, c. Gen. *ὁποῖων τινῶν ἡμῶν ἐτυχον*. — II) intrans. sich treffen, abs. Davon Acc. abs. *τυχόν* wenn es sich so träfe = zufällig, vielleicht VI, 1, 20. — sich befinden, sich treffen, meistens in persönl. Constr. mit einem Particip., welches die Haupthandlung ausdrückt, wo wir Deutschen *τυγχάνειν* durch ein Adv. übersetzen: zufällig, von ungefähr, eben gerade, etwa: *ὡσπερ ἐστηκότες ἐτύχοντο* wo sie eben standen, *ἐφισταμένοι ὅπου τύχοιεν* wo sie immer stehen mochten. cfr. I, 1, 2. 8. 10. 5. 9. II, 1, 7. 3. 2. V, 2, 26. 28. 7, 19. 25. IV, 2, 4. 8. 3, 11. — Oft fehlt das Partic., weil es leicht aus dem Zusammenhange zu ergänzen: III, 1, 3. V, 4, 34. II, 2, 17.

Τυριαῖον, *τὸ*, Stadt in Phrygien, wahrsch. in der Nähe des h. Ilgün.

Τυρός, *ὁ*, auch im Plur., Käse.

Τύρσις, *ιος* u. *εος, ἡ* (*turris*), Thurm.

Τύχη, *ἡ* (*τυγχάνω*), das, was zufällig eintritt, Zufall, dah. Glück, *παρὰ τ. τύχης* durch einen Zufall.

Τυχόν, s. *τυγχάνω* II.

Υ.

- Υβρίζω**, 1) intr. übermüthig sein, handeln, zügellos leben, abs. 2) trans. übermüthig behandeln, misshandeln, *δεινά τινα* Jmdn. grausam misshandeln; verhöhn, beschimpfen, *υβρίζομενος αποδηήσκειν* unter Hohn.
- Υβρις**, *ιας*, ἡ (verw. mit *υπέρο*; *superbia*), Uebermuth; *υβρισει* aus Uebermuth: *υπό υβρι*. vor Uebermuth.
- Υβριστός**, 3. übermüthig, frech.
- Υγιαινω** (*υγιής*), gesund sein.
- Υγρότης**, *ητος*, ἡ (*υγρός*), die Nässe, übertr. Weichheit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit.
- Υδροφορέω** (*φορέω*), Wasser tragen. Von
- Υδροφόρος**, 2. Wasser tragend; Subst. ἡ *υδρ.* die Wasserträgerin.
- Υδωρ**, *ατος*, τὸ (*ὑω* nassmachen, regnen), eigentl. Regenwasser, und so mit und ohne *ἐξ οὐρανοῦ*, dann überh. Wasser.
- Υιότις**, *ου*, ὁ (*υιός*), Sohnessohn, Enkel.
- Υιός**, ὁ, der Sohn.
- Υλη**, ἡ, 1) Holz, Gehölz, noch stehend; Wald, Gesträuch, Staudengewächs: *τι ἄλλο ἐνήν ὕλης*. — 2) Stoff, insbes. Ballast eines Schiffes, Reisig, Strauchwerk.
- Υμείτερος**, 3. euer; eurig. Subst. *οἱ ὑμ.* die Eurigen, *τὰ ὑμ.* eure Angelegenheiten, eure Lage.
- Υπαγω**, 1) intr. mit verst. *εαυτόν*, unter Berücksichtigung d. Umstände langsam vorrücken. 2) Med. schlan nach seinem Zwecke leiten, *ταῦτα*, verleiten, verlocken, *τινά* mit folg. Inf.
- Υπαίθριος**, 2. (poet. Wort, *αἰθρία*), unter freiem Himmel.
- Υπαίτιος**, 2. (*αἰτία*), schuldig, an einer Sache Schuld; *υπαίτιόν ἐστί μοι τι πρὸς τινος*, ich habe mir eine Schuld gegen Jmd. zugezogen, es wird mir etw. von Jmdm. als Schuld angerechnet, zum Vorwurf gemacht. Das was angerechnet wird steht im Acc. c. Inf.
- Υπακούω**, darauf hören, abs. oder *τινός*; *καλούντων ὑπακ.* einem Rufe, einer Einladung Folge leisten.

- Υπαγτάω**, entgegengehen, -rücken, abs. oder *τοῖς κατὰ τ. ἀκρᾶ*.
- Υπαγτάζω**, entgegengehen, -rücken.
- Υπαρχος**, ὁ, der Unterbefehlshaber *Κύρου*; gew. der Statthalter, bei den Persern: der Satrap, bisw. aber auch der oberste Beamte unter oder neben dem Satrapen, *ὑπ. ἢν αὐτῆς Τιριβ.*
- Υπαρχω**, 1) den Anfang machen, beginnen; mit folgendem Partic., welches die Haupthandlung ausdrückt, übers. wir es durch das Adv. „zuerst“, *ἐν ποῖων ὑπ.* zuerst Gutes thun. 2) von unten, d. i. aus dem Grunde hervorgehen, erwachsen, zu Theil werden, *δουλεία ὑπαρχει αὐτοῖς*. 3) zum Grunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, *τοιούτων ἡμῖν εἰς φίλιαν ὑπαρχόντων*, Gründe liegen vor; vorrätbig, vorhanden sein, *χρηματᾶ*; auch im Gen. abs. allein *ὑπαρχόντων*, verst. *πλοῖων*; ähnl. *ἐκ τῶν ὑπαρχόντων* nach den vorhandenen Mitteln. — Mit folg. Dat. der Pers.: Jmdm. vorrätbig sein, d. h. Jmd. hat, besitzt, *ὑπαρχει* — *ἡμῖν οὐδὲν τ. ἐπιτηδείων*; *ἀκεδαιμονίοις* — *συμμαχῶν ὑπαρχόντων*; zu Diensten, günstig sein, begünstigen, *Παρσᾶ. ὑπήρχε Κύρω*.
- Υπασιότης**, *ου*, ὁ, der Schildträger, Waffenträger, d. i. der, welcher dem Hopliten od. doch dem Anführer auf dem Marsche die Waffen (Schild u. Speer) trug und zum Schutze vorhielt. Es gab ihrer gew. im Heere eine grosse Anzahl, obwohl derselben in der Anab. nur einmal Erwähnung geschieht.
- Υπαείχω**, weichen, übertr. zu Willen sein, sich unterordnen, *τινί*.
- Υπαεῖμι**, darunter sein, -liegen.
- Υπαεῖνω**, hinzureiten, abs.
- Υπέρο** (*super*), Präp., 1) mit dem Gen. den terminus a quo bezeichnend, von unten nach oben, a) über, oberhalb; bei Verb. der Ruhe: *ἐγένοντο ὑπέρο τ. πολειῶν*; *ὑπέρο τ. κώμης γήλοφος ἦν*, u. bei Hauptw.: *κορυφαῖ ὑπέρο τ. στρατεύματος*, *λόφος ὑπέρο τ. καταβάσεως*, *ὄδου*; *ὑπέρο δεξιῶν* über ihrer rechten Seite, rechts über sich;

- auch bei geographischer Bestimmung, weil bei der Ausdehnung im Raume das Entferntere zu steigen scheint, namentl. landeinwärts: *ὑπέρο Βυζαντίου, Σηλυβρίας, Χερρονήσου*. — drüber hinaus, jenseits, *τὰ ὑπέρο τοῦ λόφου*. — Bei Verb. d. Bewegung: darüber hervor *κλινοῦσθαι λίθους ὑπέρο τ. πέτρας*. — In *χιτωνίστους ἐνεδεδύεσαν ὑπέρο γονάτων* ist griech. Anschauung vom Fusse aus, wir sagen umgekehrt in d. Richtung von oben: bis an. b) übertr. auf Schutz und Vertheidigung, weil der zu Beschützende ursprünglich am Boden liegend gedacht wird: über, für, daraus zum Besten, zu Gunsten, um — willen: bei *ἀποθανεῖν, μάχεσθαι, τιμαρῆσθαι, πονεῖν, βοηθεῖν, λέγειν καὶ πράττειν, διαπραττειν, βουλευσθαι, θύεσθαι* u. *ἀπέχεσθαι*, daher auch: anstatt, in Jmds. Namen: *εἰπεῖν ὑπέρο στρατιωτῶν, Σεῦθον, ἀπαίτειν ὑπέρο τινος*. — 2) Mit dem Acc. den term. ad quem bezeichnend über — hin, darüber hinaus, *ὑπέρο Ἑλλησποντον*; bei Zeit- und Zahlbestimmungen *ὑπέρο τετρακόσια ἐτη, ὑπέρο ἡμῶν*. In der Zusammensetzung: über, darüber zusammen, übermässig, für.
- Υπεράλλομαι**, überspringen, darüber wegspringen, *τ. στανοῦς*.
- Υπερανάτεινω**, darüber hinstrecken (um sich statt des andern tödten zu lassen), *τροχίλον*. Xenoph. scheint das Wort gebildet zu haben.
- Υπερβαίνω**, darüberschreiten, darüber wegsteigen, übersteigen, *τὰ ὄρη, τὴν Ἰδην*, od. mit *εἰς*: *εἰς τὴν πόλιν*.
- Υπερβάλλω**, eigentl. darüber hinauswerfen, übertr. darüber weggehen, übersteigen, abs. *τὸ ὑπερβάλλον τ. στρατεύματος*, der jedesmal (das Gebirge) überschreitende Theil, oder mit Acc. *τὸ ὄρος* oder *κατὰ λόφους* an — hinab (Andere ziehen an der betr. Stelle eine andere Constr. vor); prägn. mit *πρὸς*: *πρὸς τ. Θράκας* hinüberziehen gegen.
- Υπερβολή**, ἡ (-βάλλω), eigentl. das Hinüberwerfen, daher das Uebergehen, der Uebergang, *τῶν ὁρῶν*. Dann meton. der Uebergangspunkt, der Pass, die Passhöhe

- III, 5, 18. IV, 1, 21. 4, 18. 6, 5. 6. 7. 24.
- Υπεροδέξιος**, 2. eigentl. darüber zur rechten gelegen, dann überh. höher gelegen, höher liegend, *τὰ ἐνυμὰ ὑπεροδ.* höher gelegene feste Plätze, feste Anhöhen.
- Υπερορχομαι**, über etwas hinausgehen, -kommen, *τ. πηγᾶς*.
- Υπερορχω**, intrans. herausragen, *δόρατα*; überragen *πέτρα ὑπ.*
- Υπερορμῖος**, *υ*, über die Hälfte, die grössere Hälfte (in den meisten Ausg. getrennt).
- Υπεροθεν**, Adv. von drüber her, oberhalb, drüber.
- Υπεροκάθημαι**, def. Dep. med., daraufsitzen, mit dem Begr. des Nachstellens, dah. auflauern, durch die Stellung bedrohen, *τινός* Jmdn., *ἐπὶ τινος* auf etwas.
- Υπερορμῖος**, 2. jenseit der Grenze gelegen. Subst. ἡ *ὑπ.* das ausserhalb (Attika) gelegene Land, das Ausland.
- Υπεροψηλος**, 2. übermässig hoch.
- Υπερορχομαι**, hinuntersteigen und fortziehen, *ἱκανόν* eine hinreichende Strecke.
- Υπερέχω**, unterhalten, übertr. bieten, erleiden, *δικὴν ὑπ.* sich einem Rechtsverfahren unterziehen, Rechenschaft ablegen, Strafe leiden.
- Υπερηκοος** (*ἀκούω*), auf etwas hörend, gehorchend, unterwürfig, unterthan, mit Gen. und Dativ. der Person. Subst. ὁ *ὑπ.* der Unterthan.
- Υπερητέω**, Dienste leisten, zu Diensten stehen, dienen, *τί* in etwas, *τινί* Jmdm. — behilflich sein *ἐμοὶ ἂν δέουμαι* in dem, was ich nöthig habe: Andere herbeischaffen, besorgen.
- Υπερητής**, *ου*, ὁ (*ἐρέτης* der Ruderer), Diener aller Art, auch die Ordonanzen der Befehlshaber, *παντός ἔργου*; Gehülfe, Genosse.
- Υπερισχύωμαι**, eigentl. sich darunter halten u. übernehmen, dah. versprechen, verheissen, zusagen. Constr. entw. mit Acc.: *πολλά, μισθόν*; Dat. der Person und Acc. der Sache: *στρατιώτη κωκυηρόν*. Inf. allein, Dat. der Pers. und Inf. Fut. oder Aor. — *σοὶ ἐπιδείξειν, αὐτοῖς μὴ πρόσθεν παύσασθαι*: Acc. c. Inf. *μισθοφορᾶν αὐτοῖς ἔσεσθαι*; Nebens.: *ὅσα ἔσοιτο*.
- Υπνος**, ὁ, der Schlaf.

Ἰπό (*sub*), Pröp. I) mit dem Genit. 1) vom Raume, a) den terminus a quo woher? bezeichnend; unter — hervor, unter weg: ὄφ' ἀμάξης πορεύμενοι, λαβών. — b) Diese Anschauung liegt auch dem Gebrauche bei Passiven, Intransit. passiver Bedeutg. zum Grunde, weil die Handlung von dem Gegenstande im Gen. ausgehend gedacht wird, wo wir „von“ gebrauchen. a) bei Pass. κατακοπῆναι ὑπό τ. Κιλίκων, πιεζόμενος, ταχθεὶς, πιστεύεσθαι. β) Intr. bei ἀπόλλυμαι, ἀποθνήσκω unter Jmds. Händen, πρόσχειν, αὐτίαν, εὐκλείαν ἔχειν; εὐ ἀκούειν, ἐγκέλευστος, διαφθείρεσθαι, γίνεσθαι. c) Daher auch von einwirkenden Ursachen u. Umständen: ὑπό μαστίγων, ὑπό τῆς αἰθρίας od. ἀτασθαλίας, ὅ. πόνων ἀπαγορεύειν; vor, aus: ὑπό λιμοῦ, ὑπό πλῆθους τ. βέλων, ὅ. λυπῆς, αἰσχύνῃς, αὐστηρότητος, ὑπό τοῦ δεῖσθαι. — II) mit dem Dat. auf die Frage wo? 1) vom Raume: unter, am Fusse, ὑπό τοῖς δάφοις, ὑπό τῇ ἀκροπόλει, τῇ πέτρῃ, τῷ λόφῳ. 2) übertr. von der Unterwürfigkeit, ὑπό Λακεδαιμονίοις γίνεσθαι unter deren Herrschaft kommen, οἱ ἄνδρες ὑπό σοι γενόμενοι, die dir Unterworfenen. — III) mit d. Acc. vom Raume auf die Frage wohin? unter, ἀπῆλθον ὑπό τὰ δένδρα, ἀκοντίζειν ὑπό τ. ὀφθαλμόν; oder von der Ausdehnung unter etwas hin, ὑπό αὐτῶν στήσας τὸ στόματι, κῶμαι ὑπό τὸ ὄρος, τὸ παρθένιον; ὄφ' ἦν ἡ κατάβασις ἦν. In der Zusammensetzung unter, unter äusserem Drucke, rücksichtsvoll, allmählich, versteckt, heimlich, ein wenig; oft unübersetzbar.

Ἰπο-δεῖστρος, 3. Compar. vom ungebr. ὑποδείξ (δέομαι), von etwas geringer Herkunft, τινός unter Jmds. Stande, etwas geringer als Jmd.

Ἰπο-δείκνυμι, zeigen, andeuten, u. zwar in kleinen Anfängen, unmerklich.

Ἰπο-δέχομαι, aufnehmen, von freundlicher oder schützender Aufnahme, τινά.

Ἰπο-δέομαι, Med. sich unterbinden, näml. die Sandalen od. Sohlen unter die Füße, dah. ὑποδεμένος auch allein, mit Sohlen versehen, beschuht.

Ἰπόδημα, τό, das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale.

Ἰπο-ζύγιον, τό, eigentl. was unter dem Joch ist, Jochthier; dann überh. Zug-, Last-, Packthier, welche das Heergeräth auf Wagen fortschaffen, oder auf ihren Rücken forttragen, u. wozu Pferde, Ochsen u. Esel gebraucht wurden. Sie bildeten mit ihren Wärtern einen Theil des Trosses oder Trains.

Ἰπο-καταβαίνω, allmählich herabgehen, sich hinabziehen.

Ἰπο-κρύπτωμαι, Med. (bei sich) verheimlichen. (Nur in einig. Ausg.)

Ἰπο-κύπτω, sich bücken. (Nur in einig. Ausg.)

Ἰπο-λαμβάνω, 1) unten, insbes. unter den Arm fassen. Uebertrag. gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen, τοὺς φερόντας. 2) mit und ohne λόγῳ, das Wort ergreifen; μεταξὺ in die Rede fallen, unterbrechen.

Ἰπο-λείπω, 1) Act. zurücklassen. 2) Pass. zurückgelassen werden, zurückbleiben, abs. oder mit Gen. hinter etwas, μικρόν τοῦ στόματος τῶν ὀπλιτῶν. Subst. τὸ ὑπολειπόμενον der zurückbleibende Theil des Heeres, auch τὸν σκενοφόρον, τὰ ὑπολειπόμενα.

Ἰπο-λοχάγος, ὁ, Unterlochhage, d. h. wie es scheint der Stellvertreter des Lochagen, welcher in Behinderungsfällen des Letzteren den Lochos commandiert. Diese Stelle scheint einer der Pentekonteren, vielleicht der erste eines Lochos versehen zu haben.

Ἰπο-λύω, (unten) lösen, losmachen; Med. sich die Riemen der Sandalen auflösen, losbinden.

Ἰπο-μαλακίζομαι, etwas nachgiebig, ängstlich sein od. sich zeigen.

Ἰπο-μένω, 1) zurückbleiben, länger verweilen, rücksichtsvoll warten, abs. 2) Stand halten, stehen bleiben, abs. 3) erwarten, τινά.

Ἰπο-μνήσκω, τὸ (μυμνήσκω), Erinnerung, τινός an etwas.

Ἰπο-πεμπτός, 2. heimlich, zur Täuschung geschickt (als Spion).

Ἰπο-πέμπω, heimlich, zur Täuschung anderer senden, hinterlistiger Weise absenden, τινά.

Ἰπο-πίνω, etwas, einiges trinken; euphemistisch für: ziemlich viel trinken.

Ἰπο-πτεῖα, (ὑποπιος, ὄπιω, ὄραω), von unten oder mit niedergezogenen Augenbrauen sehen, d. h. misstrauisch ansehen, daher: argwöhnen, c. Inf. od. Acc. c. Inf. besorgen, befürchten, mit folg. μή; vermuthen, ahnen, τελευτήν τ. βίον.

Ἰπο-στρατηγέω, Unterfeldherr sein, mit Dativ der Person, deren Unterfeldherr man ist, Χειροσώφῳ.

Ἰπο-στρατήγος, ὁ, der Unterfeldherr (Obristlieutenant), d. h. derjenige Taxiarch oder Lochage, der im Falle der Behinderung, der Abwesenheit oder des Todes die Stelle des Strategen versah. Vielleicht ist dieses der Lochage des ersten Lochos gewesen, weil dieser in der Aufstellung von selbst seine Stelle neben dem Strategen hatte.

Ἰπο-στρέφω, Act. intr. und Pass., sich umkehren, umwenden; übertr. auf Gespräche: listig ausweichen, sc. einer bestimmten, klaren Antwort.

Ἰπουργός, 2. (ἔργον), förderlich, mit εἶναι befördern.

Ἰπο-φαίνω, Act. intr. sich allmählich zeigen; bes. von Tageszeiten: allmählich anbrechen, etwas scheinen = schimmern.

Ἰπο-φείδομαι, Dep. med. ein wenig schonen, rücksichtsvoll schonen; mit folg. εἰ absichtl. schonen, falls etwa (ob); schonen, indem man versucht, ob.

Ἰπο-χείριος, 2. unter der Hand; ὑποχ. γίνεσθαι τινι Jmdm. unter die Hand, d. h. in die Gewalt gerathen, kommen; in Jmds. Hände fallen; ὑπ. εἶναι in der Gewalt sein.

Ἰποχοος, 2. (ἔχω), unterwürfig, unterthan.

Ἰπο-χωρέω, 1) zurückweichen, Platz machen, τινί. 2) sich zurückziehen, ὑποχωροῦντων — ἔχνη. 3) unvermerkt vorrücken, weiter gehen, IV, 5, 19.

Ἰποψία, ἡ (ὑποπιος von ὑφορέω), Argwohn, Verdacht, mit folg. ὄτι. Plur. Verdachtsgründe, Anlass zum Verdacht, Argwohn mancher Art.

Ἰρακάνιος, ὁ, ein Hyrkanier, Bewohner von Hyrkania (im Zend Vehrkanā, altp. Varkanjā, d. i. Wolfsland), Landschaft Asiens, gegen N. u. W. vom kaspischen Meere, gegen O. von Margiana, gegen S. von Parthien begrenzt; jetzt pers. Gurgān,

oder nach arabischer Aussprache Dschordschān.

Ἰς, ὄσ, ἔ, ἡ (sus, ovis), Schwein, sowohl wildes als zahmes.

Ἰστερατός, 3. (ἴστρος), nachherig, darauf folgend. Subst. ἡ ἴστεραία, verst. ἡμέρα, der folgende Tag, τῇ ἴστ. mit u. ohne ἡμέρα, am folgenden Tage, Tags darauf, τῇν ἴστ. den folgenden Tag hindurch, εἰς τῇν ἴστ. am folgenden Tage.

Ἰστερεῖα, hinterdrein, später kommen, mit dem Genit. wegen des im Worte liegenden Comparativbegriffs nach etwas, τ. μάχης; mit der Zeitbestimmung im Dativ, um etwas: ἡμέραις πέντε.

Ἰστερίζω, zu spät kommen, sich verspäten.

Ἰστερος, 3. (ὑπό), letzterer, der Zeit, dem Raume nach, dah. darauf folgend, mit Gen. nach etwas, ἴστερα ἡμέρα τῆς συνόδου; hinterher, oder da wir oft das Adv. übersetzen, zurück: ὑπέμεινον ἴστεροι; später kommend ἴστερος προσιών; οἱ ἴστεροι die späteren, letzten. — Adverb. davon das Neutr.

Ἰστερον, nachher, hernach, darauf, ἴστερον δὲ ἐπέει; ὅτε ἔβλεξῃς ἴστερον. — künftighin, in der Folge, δίκαια ἔπαθεν ἴστ. — abs. oder mit Gen. der Person nach hinter Jmdm., ἴστ. τῶν μετὰ ἑσσομένων, oder mit Dativ der Zeitbest. um etwas: χρόνον συνῶ, οὐ πολλῷ ἴστ.

Ἰφαιμένως, Adv. part. pf. von ὑφίημι, eigentl. nachgelassen, d. i. weniger trotzig, kleinlaut, demüthig.

Ἰφηγέομαι, Dep. langsam vorausziehen, vorwärtsziehen, abs. od. ἐπὶ φάλαγγος.

Ἰφίημι, I) Act. tr. herablassen, übertr. nachlassen, nachgeben, einräumen, mit Accus. c. Inf. τ. χάραν — ἡμετέραν εἶναι. II) Med. a) sich herablassen, bildl. lässig, muthlos sein, auch nachlassen, ablassen, z. B. vom Angriff. — b) sich vor Jmdm. ducken, d. h. ihm überlassen, zugestehen, c. Dativ der Person u. Inf.

Ἰψίστημι, 1) Act. trans. darunter stellen (mit heimlichen Nebengedanken), hinstellen, τινά: ὑποστήσαντες (τινας) ἐν στενῷ (Rehd.). 2) Act. intr. und Med. a) sich darunter stellen, sich (heimlich und

absichtlich) aufstellen, ἐν στενῷ, ἔξω τ. δένδρων. b) Stand halten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, widersetzen, abs. oder τιμί. c) sich (einer Sache) unterziehen, auf sich nehmen, übernehmen, sich stellen, abs. oder Accus. τ. ἀρχήν. d) sich anheischig machen, anbieten, abs. oder mit Inf.; ὑποστίας ἐθειλοντὴς πορεύεσθαι.

Ἰσορῶ, von unten, d. i. argwöhnisch sehen, τιμά mit Argwohn ansehen, beobachten, in Verdacht haben.

Ἰψηλός, 3. hoch, ὄρος, hochgelegenes, χώρα. Subst. τὸ ἰψηλόν die Anhöhe. Adv. ἰψηλά hoch, ἰψ. ἄλλεσθαι.

Ἰψος, εὐρος, οὐς, τὸ, die Höhe, ὕψος Anhöhe, abs. od. mit Gen., δύο πλέθρων.

Φ.

Φαγεῖν, infin. des defect. aor. ἔφαγον zu ἐσθία, essen, verzehren, τὸν ἐγκέφαλον oder τὸν κηρῶν.

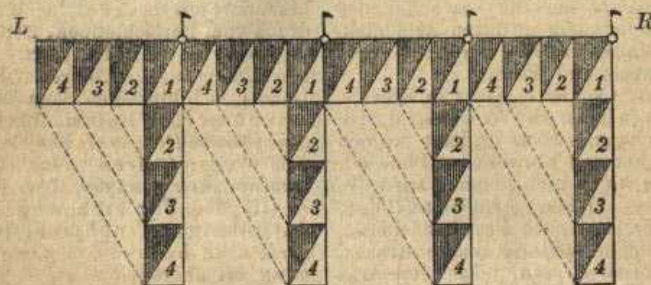
Φαιδρός, 3. (φαῖνω), glänzend, strahlend, übertr. heiter.

Φαίνω, 1) Act. tr. ans Licht bringen, zeigen, kundthun, τ. ἀνεύματα καὶ τ. πόρον. 2) Pass. gezeigt werden, μισθός φαίνεται, d. h. steht in Aussicht; ans Tageslicht kommen, daher werden, ἐκ βασιλείως ἰδιώτην; zum Vorschein kommen, was oft so viel als kommen ist, Κῆρος οὐδαμοῦ φαίνεται, στενωρίας καὶ πηλοῦ φανέντος. Unvermuthet kommen, οἰωνός τοῦ Διὸς ἐφάνη. erscheinen, sichtbar werden, zu sehen sein, sich zeigen: βασιλεύς, τὴ ἐμπόδων, ὕδωρ ὑπὲρ τῶν μαστῶν, ἀθροοί πάντες, πολέμιοι, ὅπλα ἐπὶ τ. τειχῶν, ἔχνη ἔκτανος, κἀπνος, νεκροί, τάφος, δόλος, ἐπιβολή, ἔλαφος, auch übertr. sich als etwas zeigen: φάνητε τῶν λοχαγῶν ἄριστοι, sich finden, vorfinden, vorhanden sein, πολλὰ ἀσχολία, ἐθειλοντοί, τινὲς βανοὶ ἡμᾶς ἀφελείν; sich darbieten: ὄψις καλή; leuchten, scheinen, πρὸ πολλὰ, πῦρ διὰ τ. ὀρόφου. — Zu bemerken ist insbes. φαίνεσθαι scheinen = δοκεῖν mit dem Inf. φαίνομαι ἀξιοῦν, ἀδικεῖν, ὄψις εἶναι, wo denn εἶναι oft fehlt: μείζων ἢ πράξις φαίνεται. — Ferner die Constr. von φαίνεσθαι mit folg. Partic., eigentl.: sichtbar werden, erscheinen, die wir übersetzen: es zeigt sich, dass, es ist klar, dass, hat sich herausgestellt, dass, oder das Partic. als Verb. fin. und φαίν. als Adv. offenbar, wirklich, φθονῶν, ἐπισηκῶν, ἀγα-

θόν τι ποιῶν, εὐ συμβουλευσας, ἐξηγησόμενος φαίνεται.

Φάλαγξ, γγος, ἡ, eigentl. ein länglich rundes Stück Holz, ein Baumstamm, bezeichnet als militärischer Ausdruck jedes Kriegsheer, aus welchen Theilen es auch bestehe u. in welcher Lage es sich auch befinde, in der Schlacht, auf dem Marsche od. im Lager od. Standquartier. Dah. a) die Linie, Schlachtlinie, Schlachtordnung des ganzen, aus Hoplitens, Leichtbewaffneten u. Reiterei bestehenden Heeres, oft auch der Hoplitens allein (VI, 5, 27). Die Enomotien der einzelnen Lothen sind von rechts nach links so nebeneinander gereiht, dass sie gewöhnlich eine Tiefe von 8 Mann (bei der Musterung in I, 2, 15 von 4 Mann) bilden. In dieser Gefechtsstellung oder geschlossenen Linie (φάλαγξ πνικὴ II, 3, 3) beträgt der Abstand der einzelnen Leute voneinander nach Nebenmann od. Hintermann, d. h. der Abstand von der rechten Seite des einen bis zur gleichen Seite des Nebenmannes und von der Brust des Vordermannes bis zur Brust d. Hintermannes 2 griech. Ellen = 3 griech. Fuss. (2,94 Fuss rhein. = 1,225 Schritt). — Die ganze Front eines so aufgestellten Heeres heisst μέτωπον od. στόμα (s. d. W.), u. wird eingetheilt in das Centrum, τὸ μέσον, und die beiden Flügel, κέρατα, oder Flanken, πλευραί; das Hintertreffen (Queue) heisst οὐρά. — Die Stellung nimmt das Heer entweder sofort nach erhaltenem Befehle (I, 2, 15. VII, 1, 23) ein, oder es marschirt beim Herannahen der Feinde in dieselbe auf, sei es, dass

es vorher im Reihemarsche (ἐπὶ κέρας) vorrückte und nun die einzelnen Lothen enomotienweise links nebeneinander aufmarschieren, wie das I, 8, 4 vor der Schlacht bei Kunaxa und IV, 6, 6 geschah (s. Abbildung unter παράγειν), sei es, dass das Heer vorher λόχοι ὄρθιοι (s. W.) bildete und die geschlossene Phalanx wieder hergestellt werden muss. Auch dann marschieren die Enomotien links neben einander (IV, 3, 26 παρ' ἀσπίδα παράγειν τὴν ἐνομοτίαν ἐπὶ φάλαγγος) in die Zwischenräume und schliessen, wie beistehende Figur zeigt, aneinander



an. — Im engeren Sinne bezeichnet φάλαγξ jedes Heer in Schlachtordnung, ohne Rücksicht auf die besondere Form derselben, daher in III, 3, 11 u. 4, 23 vom πλαίσιον (s. W.) gebraucht. — b) die Marschordnung im Frontmarsch, die im bes. ἐπὶ φάλαγγος VI, 5, 25 genannt wird, aber auch IV, 6, 6 sqq. gemeint ist und auch da zu verstehen ist, wo andere Ausdrücke, wie συνηταμένονος ὡς εἰς μάχην πορεύεσθαι, τὸ στρατεύμα ἔχον ἐν τάξει gebraucht sind. — In VI, 5, 7 rückt das Heer in Marschcolonnen vor (ἐπὶ κέρας), d. h. im Reihemarsch, beschäftigt sich zuerst mit dem Bestatten der Todten und dann mit Einsammeln von Lebensmitteln, und auch dieses Heer wird φάλαγξ = Linie genannt. Zu bemerken ist dabei noch, dass die Marschstellung sich dadurch von der Stellung der geschlossenen Phalanx unterscheidet, dass die Abstände der einzelnen Leute von einander 4 griech. Ellen = 6 griech. Fuss (5,88 Fuss rhein. = 2,45 Schritt) beträgt. — c) das Kriegsheer im Lager, am Haltepunkte, so in II, 1, 6, wo das mit der Zubereitung

der Mahlzeit beschäftigte Heer damit bezeichnet wird.

Φαλίνοσ, οὐ, ὁ, ein Grieche von der Insel Zakynthos, j. Zante im ionischen Meere, der als Exerzier- und Fechtmeister bei Tissaphernes geehrt war.

Φανερός, 3. (φαῖνω), sichtbar, ὁδός, ἔχνη, ὠτειλά, offenbar, ἐπιβολή; auch mit τιμί Jmdm. — Sehr oft mit einem Partic., wo wir dann entw. das Adv. sichtlich, offenbar gebrauchen: ἐπιβουλεύων, κερχάμενος, er stellte offenbar nach, strebte sichtlich; oder φανερός impersonell übertr.: es ist oder war

offenbar, man sah, es wurde gesehen, dass, es zeigt sich, dass, es ist bekannt: ἐτι φανεροὶ ἦσαν φεύγοντες man sah sie fliehen, ἀληθειαν ἀσκούντες, καταβαίνοντες, οἰκασε ἀρημμένοι, παρασκευάζομενος. Oft kann man auch die persönliche Constr. beibehalten u. das Partic. durch einen Relativs. übers.: εἰ τις αὐτῷ φανερός γένοιτο — βουλόμενον, oder durch Substantivs. Κλέαρχος ἐπιβουλεύων φανερός ἐγένετο, Kl. ist überführt, dass. Subst. τὸ φανερόν das in die Augen Springende, überall Sichtbare, εἰς τὸ φανερόν καθίσταται auf einen glänzenden Standpunkt, ins Licht der Oeffentlichkeit stellen, d. i. weit bekannt machen. — Adv. ἐν τῷ φανερῷ offen, öffentlich. Davon **Φανερός**, Adv. offen (ohne List), πλοντεῖν aus s. Reichthum kein Geheimniss machen.

Φαρέτρα ἢ (φίρω), der Köcher, der aus Leder oder Flechtwerk verfertigt u. oft mit einem Deckel versehen war, 12 bis 20 Pfeile enthielt und an einem Schulterriemen auf der linken Seite getragen wurde. S. Taf. II, Fig. 25 und 26.

Φάρμακον, τὸ, Mittel, dah. Heilmittel, Arznei, oft auch schädli. Mittel, Gift, daher

Φαρμακοποσία, ἡ (πίνω), das Trinken von Arznei oder Gift, dann die aus dem Genuss des Giftes entstandene Betäubung.

Φαρνάβαζος, ὁ, Sohn des Pharnakes, Satrap von Kleinphrygien und Bithynien unter Dareios Nothos u. Artaxerxes Mnemon, der im peloponnesischen Kriege die Spartaner unterstützte, das Söldnerheer mit Hilfe des Anaxibios nach Byzanz beförderte und später Aegypten besetzte.

Φασιανοί, οἱ, die Bewohner des jetzigen Passin im alten Armenien, am Flusse Phasis zwischen dem Akampsis und Ararat.

Φάσις, ἰος, ὁ, 1) Fluss in Kolchis, der von O. nach W. fließend sich ins schwarze Meer ergießt u. noch jetzt bei den Einwohnern Phas od. Fachs, auch Rion genannt wird, V, 6, 36. — 2) Fluss Armeniens (IV, 6, 4), der jetzt noch Passin Su heisst, in seinem späteren Laufe Araxes, armenisch Eraxsch, noch jetzt Aras genannt wird, parallel mit dem nördlicheren Kur gegen Südosten strömend, mit diesem vereinigt ins kaspische Meer fällt.

Φάσσω, sagen, behaupten, vorgeben.

Φαῦλος, 3. gering, unbedeutend, geringfügig.

Φέρω (fero), I) Act. u. Pass. 1) tragen, ὄπλα, ἀσπίδα, ἄλματα, auch ἐπὶ τινος auf etwas, ὄπλα ἐπὶ τῆς κεφαλῆς; übertr. ertragen, erdulden, ψυχὴ καὶ θάλαττα καὶ πόνοτος. — mit Adv. βαρέως φ., abs. χαλεπῶς φ. schwer tragen, bedrückt sein, ungehalten sein, ūbelnehmen, abs. oder τιμὴ an etwas, durch oder über etwas τοῖς παροῦσι πράγμασιν. — 2) mit dem Nebenbegr. der Fortbewegung: forttragen. Pass. a) getragen werden. b) intr. od. immediativ: sich schnell fortbewegen, fallen, fortstürmen, stürzen: ἀμφότεροι — κατὰ τῶν πετρῶν φερόμενοι, rennen τὰ ἄρματα ἐφέροντο, fliegen, dahinfliegen τὰ βέλη ἐφέροντο, aber τὸ βέλος διπλάσιον φέρεται (wird getragen) reicht, trägt; herabkommen, rollen, λίθοι φερόμενοι, οὐδεὶς πέτρος ἄνωθεν ἤνελθη;

aber φερόμενοι πρὸς πέτρος anschlagen. — Im Bes. a) hintragen, bringen, κέρως, δῶρα πρὸς σε, wo das Partic. φέρον in Verbindung mit einem Verb. fin. oft durch „mit“ übers. werden kann; herbeibringen, λῆθους, herbeischaffen πέλαι καὶ ἄμαξαι ἦσαν φέρεσθαι; einbringen τιμὴν σοι, reichen, überbringen δεξιάς παρα βασιλέως c. Acc. c. Inf., hervorbringen πυρούς καὶ κρίδας; abtragen, zahlen, φόρον ἐκείνοις, δαυῶν ἡμῖν. b) davontragen, erhalten, μισθόν, δαρεῖον; mit sich nehmen ὧν οὐδὲν ἔφερον; besonders mit ἄγειν stehender Ausdruck vom Fortschleppen, rauben, plündern, ausplündern, χημάτα, τούτους, d. i. deren Land. — II) intr. sich hinziehen, vom Winde: seinen Strich haben, führt, βορέας ἔξω τοῦ Πόντου εἰς τὴν Ἑλλάδα vom Wege: führen, ὁδὸς φ. ἐπὶ Ἀσδίου, ἐπὶ τῆν ἄκραν, εἰς τ. ἄκραν. — III) Med. für sich weg- oder davontragen, -nehmen, ἐπιτηδεια, sich holen πυρούς, κρίδας, ὕδωρ ἐπὶ δεῖπνον.

Φεύγω (fugio), I) fliehen, flüchten, entfliehen, ἐκ τῆς ἀγορᾶς, εἰς τὰ ὄρη, πλοία, θάλασσαν, ὀκάδε; ἀνά κράτος. ἤλθεν περηνῶς γέφυρα κενν. — τὰ φεύγοντα was da flieht. 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein oder werden, in die Verbannung gehen, abs. (ὁ) φεύγων, Flüchtling, Vertriebener, Verbannter, od. ἐκ τ. πατρίδος.

Φημί, (St. φα, in φαίνο, φάος, φῶς, Licht, vergl. fari), eigentl. ans Licht bringen, kundthun; dah. äussern, sagen im weitesten Umfange der Bedeutung, weshalb wir an vielen Stellen andere, dem Zusammenhange uns angemessener erscheinende Verba gebrauchen: erzählen: I, 6, 10, 2, 25, 8, 20, 26, 9, 23, II, 1, 14, VII, 7, 9, erklären, I, 2, 26, VI, 6, 15, meinen, behaupten, I, 3, 18, 4, 14, II, 2, 1, VI, 6, 16. — In allen diesen Bedeutungen steht es entw. abs. oder als eingeschobener Satz mit ὡς, od. es folgt der Acc. c. Inf. Diesen übersetzen wir entw. durch einen folgenden Substantivsatz mit dass, oder durch einen Hauptsatz, in welchen wir „wie er sagt, erzählt“, oder noch freier „nach seiner Aus-

sage“ einschieben. — Ferner gebrauchen wir: rathen III, 2, 24 mit Acc. c. Inf.; versprechen IV, 2, 19, VII, 3, 3, mit Inf. Fut.; drohen, VII, 1, 19, mit Inf. Fut. bejahen, ja sagen, zugeben, abs. I, 6, 6, 7, VII, 2, 25, oder mit Accus. τούτων οὐδέν. — Mit οὐ od. μὴ verneinen, verweigern, leugnen, sagen, dass — nicht, indem wir lieber das Verb. des Nebens. negieren, I, 3, 1, 7, IV, 1, 23, 6, 6, VII, 7, 19, VI, 4, 19, VII, 8, 4, 4, 23, IV, 5, 15, I, 4, 12. — Zu bemerken ist ferner, dass ἔφη oft in dem Zusammenhange der Rede einer u. derselben Person wiederkehrt, wo wir a) „fuhr er fort“ übers., II, 1, 9, III, 3, 12, IV, 3, 12, IV, 6, 26, VII, 7, 5, 10. b) Bei Erwidernngen gebr. wir: erwidern, versetzen, V, 8, 6, 11, VII, 3, 9, VI, 2, 8, I, 6, 8. c) Noch häufiger steht es beim Uebergange aus der or. obl. in die or. dir. od. innerhalb der directen Rede vor charakteristischen Worten, wie ja auch Deutsche und Franzosen diese Einschübel haben: II, 1, 3, 5, 24, I, 6, 10, IV, 1, 20, V, 1, 2, VII, 1, 8, 13. Wir können es oft übersetzen, oft aber bleibt es besser unübersetzt.

Φθάνω, zuvorkommen, früher kommen, zuvorthun, abs. und dabei mit zugef. πρώτος, theils mit τί = etwas schnell ausführen. τιμὴ Jmdm. od. mit Partic., wo wir dasselbe durch das Verb. finit., φθάσαι aber durch die Adv. eher, früher, zuvor, zuerst, übers. φθάσαι λαβόντες eher-, vorwegnehmen. Bisw. mit folg. πρὶν mit Inf. oder Acc. c. Inf. πρὶν παθεῖν. τ. πολεμίου λαβεῖν τ. ἄκρα. — Neben dem Partic. steht oft auch noch der Acc.: φθάν ἐπὶ τ. ἄκρω γερόμενοι τοὺς πολεμίου, kamen früher als. — παρενόμειον αὐτὸν φθάνει ἡμέρα γενομένη. auf dem Marsche überraschte ihn. — Es findet sich auch der Infin. statt Partic., weil der Ton darauf liegt, IV, 6, 11, aber das dabeistehende φθασάντας wird ebenfalls durch ein Adv. übers.

Φθέγγομαι, Dep. med., einen Ton, Laut von sich geben, hören lassen, οὐδεὶς — οὐδαμοῦ. Im Bes. schreien, vom Adler; ein Kriegsgeschrei erheben; murren od. mucksen, d. h. ein Wort dagegen

sagen, VI, 6, 28. — von der Trompete: ertönen, als Zeichen zum Angriff.

Φθείρω, zu Grunde richten, verderben, verwüsten, χάρα.

Φθονέω, missgönnen, d. i. neidisch sein, beneiden, mit Dat. der Pers. τοῖς φανερώς πλουτοῦσιν, auch mit folg. ὄτι.

Φιάλη, ἡ, Schale, welche flach, henkellos und ohne Fuss war. Die



kleineren wurden als Trinkgeräth, die grösseren als Opferschale bei Libationen gebraucht.

Φιλέω, lieben, τιμὴ.

Φιλήσιος, ὁ, ein Achaier der an Menon's Stelle zum Strategen erwählt wird.

Φιλία, ἡ, Freundschaft, Ergebenheit, πρὸς φίλιον aus Fr., freundschaftlich. abs. oder mit Gen. Subj. Κύριον φ. oder Gen. obj. Κορούλα Fr. gegen, und ἡ σὴ gegen dich. Im Bes. Freundschaftsbündniss, τιμὴ mit Jmdm. λέγειν διὰ φιλίας τιμὴ.

Φιλικός, 3. freundlich, freundschaftlich, φ. οὐδὲν ποιεῖν; φ. διαλέγεσθαι. Davon

Φιλικῶς, Adv., freundlich, freundschaftlich.

Φίλιος, 3. befreundet, zugehan, von Pers. und Sachen, τιμὴ. Im Bes. ἡ φιλία mit u. ohne χώρα oder γῆ befreundetes Gebiet, Freundesland.

Φίλιππος, 2. Pferde liebend, Pferdefreund.

Φιλόθηρος, 2. (θήρα), Jagdfreund.

Φιλοκερδέω (κέρδος), den Gewinn lieben, nach Gewinn streben, sich zu bereichern streben, abs. od. ἐκ τοῦ ἄδικου.

Φιλοκίνδυνος, 2. gefahrliebend, sich gern Gefahren aussetzend, kühn, πρὸς τὰ θηρία.

Φιλομαθής, 2. gern u. eifrig lernend, lernbegierig.

Φιλονηκία, ἡ (νίκης, nach And. νίκη, Liebe z. Siege), Streitsucht, Eifersucht, Wettstreit, Wettfeier.

Φιλόξενος, ὁ, ein Söldner aus Pelelene in Achaia, der sich durch Tapferkeit auszeichnete.

Φιλοπόλεμος, 2. kriegliebend, kriegslustig, kriegerisch.

Φίλος, 3. 1) Pass. geliebt, befreundet, abs. od. *τινί*, 2) Act. anhänglich an Jmdn., *τινί*, *Κύρω φιλαίτερος*. — Subst. Freund, Günstling, *τινί*, *Τριβάδος βασιλεί φ.* — Plur. Anhänger, Vertraute eines Herrschers, *τινός; ἐν τοῖς φίλοις εἶναι* im Lande der Freunde sein.

Φιλόσοφος, ὁ (*σοφία*), Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph; wird an der betreff. Stelle ironisch gebraucht.

Φιλοστρατιώτης, ον, ὁ, Soldatenfreund.

Φιλοτιμέομαι, Dep. med., Ehrliche od. Ehrgeiz haben; *φιλοτιμηθεῖς* aus gekränktem Ehrgeiz, aus Eifersucht.

Φιλοφρονέομαι, Dep. med. lieblich gesinnt sein, freundlich sein; Gewogenheit zeigen, Beweis von Freundschaft geben, abs. — auch mit Acc. der Person Jmdn. freundlich begrüßen.

Φλιάσιος, 3. Einwohner von Phlius, einer Stadt im Peloponnes zwischen Argolis und Sikyon.

Φλυαρέω (*φλύω* schwatzen, *φλύαρος*), schwatzen, leeres od. unnützes Geschwätz treiben, abs.

Φλυαρία, ἡ, unnützes Geschwätz, Possen, überh. unnützes Zeug.

Φοβερός, 3. (*φοβέω*), Furcht einflößend, furchtbar, abs. oder *τινί* Jmdm., *τ. πολέμοις*, mit Inf. *ὄραν* oder mit *μή*. Der Grieche constr. es dann oft persönl., während wir es unpersönl. übersetzen: *φοβεροί εἰσι, μή* es ist (von ihnen) zu fürchten, dass. — Subst. *φοβερώτατον* beim Fem., etwas höchst Schreckliches.

Φοβέω, 1) Act. scheuen, in Schrecken setzen, erschrecken, *τ. πολέμοις*. II) Pass. gescheucht werden, sich scheuen od. fürchten, fürchten, abs. oder mit Acc. der Person: *πολέμοις, ἄρχοντα, τούτους*; Acc. der Sache: *τιμωρίαν, τ. σπονδᾶς, τ. πόλεμον, τ. κατάβασιν, ὡς ἐνέδραν ὄσαν, τὸ ἀπεχθάνεσθαι*, oder mit *μή*; besorgt sein *περὶ τῆς πόλεως*, Bedenken tragen, mit folg. Inf. *ἐπεσθαι*.

Φόβος, ὁ, 1) Furcht, Schrecken, abs. od. mit Gen. subj. *τῶν δὲ βαρβάρων φόβος πολὺς*, oder obj. von Jmdm.: *ἐάντοῦ* vor sich. Auch in lebendiger Anschauung, *ἀπό, ἐκ τινος* die von Jmdm. ausgehende, ver-

anlasste, wo wir minder lebhaft sagen „vor“, *εἰς τινα* die auf Jmdn. fallende; in Verbindung mit Verb. *φ. ποιεῖν, ἐμποιεῖν, παρέχειν* auch *φόβος ἐστὶ τινί*, theils abs., theils mit Inf. *στρατεύσειν*, oder Gen. des Inf. *τοῦ (μὴ) στρατεύσαι*, od. mit Relativs. *διαπίπτουσι*. 2) Plur. Schreckenisse, Drohungen, Schreckmittel.

Φοινίκος, zsgz. -κοῦς, 3. purpurfarbig, purpurroth. Es war dies die Farbe der griechischen Kriegskleidung, die zuerst die Lakedaemonier getragen haben sollen, weil sie dieselben männlicher erscheinen liess und das vergessene Blut nicht zu beachten gewöhnte.

Φοινίκη, ἡ (eigentlich Dattelland), Landschaft an der Westküste Kleinasiens und zwar das Küstenland von Syrien und Palaestina von der Mündung des Orontes im N. bis zum Karmel im S., obwohl oft auch der ganze fernere Küstenstrich bis Gaza dazu gerechnet wird. Im ersten Sinne ist der Strich 30 M. lang u. 2—3 M. breit. Seinen Namen gaben ihm die Griechen wegen seiner Palmbäume; von den Städten sind die berühmtesten Tyros und Sidon. Die Bewohner (*οἱ φοινίκες*) waren als Seefahrer und Kaufleute berühmt und galten als Erfinder der Rechen- und Schreibkunst, des Glases und der Purpurfärberei.

Φοινικιστής, ὁ, Purpurträger; Name eines persischen Hofbeamten, der sich in Purpur kleiden durfte (Rothrock, Grünrock), über dessen Dienste uns aber nichts bekannt ist. Andere erklären: Purpurfärber, Hofbeamter, der die königl. Purpurfärbereien am Meere zu überwachen hatte.

Φοίνιξ, ικος, ὁ, die Palme, die Dattelpalme, *οἶνος φοινίκων* Palmwein; ob damit aber der Saft gemeint ist, der durch Einschnitte in die Rinde ausfließt wie bei uns der Birkensaft, muss dahingestellt bleiben, denn neuere Reisende behaupten, dass dieser sogen. Palmwein frisch getrunken werden müsse, da er nach 24 Stunden in Essig übergeht (s. *βάλανος, ἐγκέφαλοι*).

Φοίνιξ, ικος, ὁ, der Purpur, die Purpurfarbe, die unter dem Namen *πορφύρα* schon dem Homer bekannt war, später aber vom Lande,

dessen Bewohner mit dieser Farbe vorzüglich Wollstoffe zu färben verstanden, auch *φοίνιξ* genannt. Diese Farbe, und zwar die beste u. ächte, wird aus dem Saft der sogen. Purpurschnecke (*purpura*) gewonnen u. der tyrische Purpur galt als der beste.

Φολόη, ἡ, Grenzgebirge zwischen Arkadien und Elis, j. Xiria.

Φορέω (verst. Nebenf. v. *φέρω*), fortwährend, gewöhnlich tragen, *στρέπτον καὶ φέλια, ἀλωπέκας ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς καὶ χιτῶνας περὶ τ. στεροῦς*; wiederholt tragen, *ξύλα εἰς τ. μέσον*.

Φόρος, ὁ (*φέρω*), Tribut, Zoll.

Φορτίον, τὸ (*φέρω*), Tracht, Bürde, Last.

Φράζω, anzeigen, angeben, *οἶνον ἐνθα ἦν κατοῦσθαι*, schildern, *τ. ὁδὸν ἢ εἴη*, berichten, melden, *ἂ λέγει*; überh. sagen, abs. oder mit Dat. u. folg. *οἱ*; heissen, befehlen, anweisen, *τινί τι*, auch Dat. der Pers. mit folg. Inf.

Φρασίαις, ον, ὁ, ein Taxiarch aus Athen.

Φρέαρ, ατος, τὸ, Brunnen, Cisterne.

Φρονέω (*φρήν* Zwergfell, nach griechischer Ansicht Sitz des geistigen Lebens), 1) denken, sinnen, überh. Einsicht haben, einsichtig sein, mit indir. Nebens. *οἶα δεῖ*. 2) mit und ohne *ἐν θυμῷ*, gesinnt sein, oft mit Adv. oder Neutr. der Adj. *μέγα φρ.* stolz gesinnt, voll Muth sein, sich viel einbilden, *ἐπὶ τι* auf etwas. — *μεῖζον φρ.* seinen Sinn auf Höheres richten, höher hinaus denken; *πλέον φρ.* klüger sein, mehr Einsicht haben.

Φρόνημα, τὸ, Sinnesart; in gutem Sinne Selbstvertrauen, Hochgefühl, Muth.

Φρόνιμος, 3. verständig, einsichtsvoll, besonnen, *ἐν τι* bei etwas.

Φροντίζω, sinnen, im Bes. besorgt sein, Sorge haben, abs. sorgen, besorgen, mit *ὅπως*.

Φρουρο-αρχος, ὁ (*φρουρά* v. *προοράω* Wache), Befehlshaber, Commandant der Besatzung in den Städten und Burgen, welche Stelle in den griechischen, den Persern unterworfenen Städten Kleinasiens nicht Perser, sondern Griechen bekleideten, weil die Besatzungstruppen griech. Söldner waren.

Φρουρέω, bewachen, besetzt halten, *πύλας*. Pass. *φρουρούμενον τινα ἔχειν* Jmdn. als Geisel in Verwahrung haben.

Φρουρίον, τό, 1) der Ort, wo eine Besatzung liegt, Festung, Burg. 2) die Besatzung.

Φρουρός, ὁ, Besatzung, Garnison einer Stadt.

Φρύγανα, τὰ (*φρύγα* rösten, trocknen), kleines trockenes Holz, Reisig.

Φρυγία, ἡ, Phrygien, umfasste ursprünglich die ganze innere Westhälfte Kleinasiens u. ausserdem die Südküste der Propontis bis z. Hellespont mit der Hauptstadt Daskylon. Dieser letztere, in Anab. V, 6, 24 gemeinte Strich, dessen Grenzen nicht genau angegeben werden können, heisst Klein-Phrygien oder Phr. am Hellespont. Der Theil im Innern, welcher I, 2, 6 u. VII, 8, 25 gemeint ist und Gross-Phrygien genannt wird, grenzt im N. an Bithynien und Paphlagonien, im O. an Kappadokien und Lykaonien, im S. an Kilikien und Pisidien, im W. an Mysien, Lydien, Karien. Ueber die in diesem Theile gelegenen, in der Anab. erwähnten Städte s. d. W.

Φρονίσκος, ὁ, aus Achaia, der erst im letzten Buche der Anab. als Stratege erwähnt wird, ohne dass wir wissen, wann er es geworden ist.

Φρύξ, υγός, ὁ, der Phrygier, Einwohner von Phrygien.

Φυγᾶς, ἀθος, ὁ (*φεύγω*), d. Flüchtling, der Landesflüchtige, Verbannte.

Φυγή, ἡ (*φευγῶ*), Flucht, *φυγῆ* auf der Flucht. 2) die Verbannung, das Exil, VII, 7, 57.

Φυλακή, ἡ (*φυλάσσω*), die Wache, d. i. 1) das Wachen, d. Bewachung, *τ. γαυλικῶν χρημάτων*; Beschützung, Schutz, *εἶχε φυλακὴν περὶ αὐτὴν Κίλικας*. Im Bes. a) Wachtdienst, *φυλακᾶς φυλάσσειν* Wache halten, *ἦλθον πρὸς τ. φυλακᾶς*, namentl. die Nachtwache, d. h. die Zeit, welche der Soldat in der Nacht Wache zu stehen hatte. Die Nacht selbst war von den Griechen in drei Nachtwachen getheilt, deren Dauer nach der mit den Jahreszeiten wechselnden Länge der Nacht verschieden war. Die erste begann mit Eintritt der Dunkelheit und dauerte bis Mitternacht; die zweite von da bis zum Anbruch der Morgenröthe; die dritte,

auch *τελευταία φ.* genannt, bis zum Aufbruch. b) übertr. die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, *φυλακὴν ποιεῖν* Wachdienst leisten, auf der Hut sein; *ἐν φυλακῇ ἔχειν τινά* in strenger Hut, in Gewarsham halten; *φυλακὴ πρὸς φλοὺς* Vorsichtsmassregel, Schutzmittel gegen die Fr., *φυλακὴν φυλάσσειν* sie anwenden. 2) der Wächter, Schildwache, Wachtposten, Posten, *φυλακὰς καθίστασθαι* Posten ausstellen, *φυλακὰς ποιεῖσθαι* Wachen bilden, *πέμπειν: φυλακὴ οὐδεμία καθειστήκει.* — Besatzung, Garnison, *ἐν ταῖς πόλεσι, Κιλικῶν.*
Φύλαξ, *ακος, ὁ*, 1) der Wächter, z. B. bei einem Schiffe, Aufseher, Hüter, VI, 5, 4. Auch als Appos. bei *λόχοι*: die Reservecompagnien, welche früher bei den Griechen unbekannt, auf Xenoph. Vorschlag im Gefecht gegen den Pharnabazos in 3 Abtheilungen von je 200 Mann gebildet und in der Entfernung eines Plethrons hinter die beiden Flügel und hinter die Mitte aufgestellt wurden. 2) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten. Im Plur. a) die Wachen im Lager, ausserhalb desselb., auf wichtigen Berghöhen; Besatzung im Lager (IV, 4, 19) od. in einer Stadt. b) Leibwache, Trabanten, Bedeckung: *εἶχε φύλακας περὶ αὐτήν.*

Φυλάσσω, *-τω*, I) Act. 1) intr. wachen, im Bes. Wache halten, abs. oder *φυλακὰς φυλάττειν*; mit *ἐπί, ἐπὶ τ.* *Συρίας πόλεις, οὗ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον.* 2) trans. bewachen, behüten, decken, *τὴν εἰσβολὴν, τὸ τεῖχος*, bewahren, in Verwahrung nehmen, *πλοῖα, ἀνθρώπους*, auch mit Dat. für wen: *τὸ μέρος τοῖς θεοῖς*; besetzt halten, *ἀκροπόλεις, ἐμβασιον, χωρίον*, beobachten, *ἡμᾶς.* — II) Med. sich hüten, sich in Acht nehmen, auf der Hut sein, abs. *φυλατ-*

τόμενος vorsichtig, behutsam, oder mit Acc. vor Jmdm.: *ὡς πολεμίου ἀλλήλους*, oder vor etwas, *πέτρους, βέλος* — vermeiden, auch mit folg. *μὴ, ὥστε μὴ, ὡς μὴ*; sich wahren, sich bewachen lassen, *ἱκαναῖς φύλαξι, ἐγγεχαλιωμένοις ἴπποις*; behutsam sein, vorsichtig sein, mit *μὴ, πᾶσαν (φυλακὴν) φυλάττεισθαι* mit *ὡς μὴ*, s. *φυλακὴ.*

Φυσᾶω, blasen, aufblasen, *δέγματα.*

Φύσκος, *ὁ*, Nebenfluss des Tigres, j. Adhem; jedoch sind neuere Reisende der Ansicht, dass es nur ein Canal gewesen sei.

Φυτεύω (*φυτόν, τό*, Pflanze, *φύω*), pflanzen, anpflanzen.

Φύω, erzeugen, hervorbringen, *τί.*

Φωκαῖς, *ἰδος, ἡ*, eine Phokaiserin, aus der Stadt Phokaia in Ionien, nordwestlich von Smyrna, jetzt Phokias. Die I, 10, 2 erwähnte Geliebte des Kyros, die sich durch Schönheit u. Klugheit auszeichnete, nannten ihre Mitbürger wegen ihres Teints Milto, Kyros selbst nannte sie zur Erinnerung an Perikles berühmte Geliebte Aspasia. — Nach ihrer Gefangennehmung liebte sie der König Artaxerxes, aber auch der Sohn Dareios liebte sie, der Vater musste sie ihm geben, zumal Aspasia selber es wollte, machte sie aber gleich darauf zur Priesterin der Artemis-Anaitis in Ekbatana. Im Zorn darüber trachtete der Sohn dem Vater nach dem Leben, wozu ihn Tiribazos anspornte, wurde entdeckt und getödtet.

Φωνή, *ἡ*, Laut, Stimme, *ἀκούσας τ. φωνήν*, Sprache, *γυγνώσκ. τ. φωνήν*. Im Bes. Mundart, Dialekt, *βοιωτᾶζων τ. φωνή.*

Φῶς, *ὡτός, τό (φάος)*, Licht, *μέγα φ.*, heller Schein, Lichtschein, *διὰ τὸ φῶς καταφανεῖς εἶναι*; Helle, Gegens. *σκότος.* — Insbes. Tageslicht, Tag, *φ. γίγνεται.*

X.

Χαίρω, sich freuen, mit Part. *ταῦτα ἀκούων*; dah. *χαίρων*, froh, freudig, *οὐ χαίρων* nicht mit Vergnügen, beim Fut. u. Opt. als milderer Ausdruck: nichtungestraft,

übel zugerichtet. — Der Imp. *χαίρε* als Grussformel beim Kommen u. Gehen, dah. *χαίρειν ἑάν* übertr. fahren lassen, sein lassen, unterlassen.

Χαλδαῖοι, *οἱ* (die Kasdim im A. T.), ein kräftiger, kriegerischer und von den Persern nicht unterworfenen Volksstamm, sind dem Namen nach mit den Kurden (Karduchen) stammverwandt, wohnten seit alten Zeiten in den armenischen u. karduchischen Gebirgen, von wo in älterer Zeit Häuptlinge auszogen und das chaldäisch-babylonische Reich stifteten. Die Nachkommen dieser bildeten nach der Unterwerfung durch Meder, Araber u. Assyrer in diesem Reiche die Priesterkaste und sind durch ihre astronomischen Kenntnisse berühmt. — Während die in den heimischen Gebirgen nördlicher wohnenden (im Gebirge Paryadres, der noch jetzt zum Theil Keldir oder Kaldir genannt wird), auch Chalyber genannt werden (s. *Χάλυβες*) und diese in An. V, 5, 17 zu verstehen sind, sind die An. IV, 3, 4 als Söldner in den Heeren des Orontas und Artuchas erwähnten wahrscheinlich die südlicher wohnenden, denn am unteren Buhtanschai heisst ein Theil des Gebirges südöstlich von Tigranocerta, also in der Nähe des Kentrites, noch heute Chaldy-Dach. Auch jetzt werden oft Bewohner Kurdistans und Mesopotamiens Chaldäer genannt, aber dieser Name ist eine abendländische Erfindung für die Christen in diesen Gegenden.

Χαλεπαίνω (*χαλεπός*), schwierig sein, daher unwillig sein, zürnen, abs. od. mit Dat. der Person: über einen, auf einen unwillig, *τοῖς στρατιώταις*, oder der Sache, über etwas, oder beide verbunden: *τῷ Ἐκατηνύμῳ — τοῖς εἰρημένοις.* — Statt des Dat. der Sache steht auch der Gen. der Ursache: *ἐμοὶ τούτων*; od. Gen. mit *ἐνεκα.* und Dat. der Person. Med. mit Aor. Pass. = Act. *ἐχαλεπᾶσθη αὐτῷ* mit folg. *ὅτι*, war unwillig, aufgebracht.

Χαλεπός, 3. schwer, schwierig, d. i. mit Schwierigkeit verbunden, beschwerlich, *ταῦτα δὲ πάντα χαλεπὰ νύκτωρ, χαλεπὸν ἦν μένειν, πορεία, πρόσοδοι, ὁ δὲ τρίτος ἐγένετο χαλεπός.* — schwer zugänglich, *χωρίον, ναπός*, gefahrsvoll, *τὰ παρόντα*, lästig, drückend, widerwärtig, *σοὶ ἀποκρίνασθαι*; widrig, schrecklich, *πάντα τὰ χαλεπωτάτα ἐπιθεῖν*; hart, rauh, vom Charakter d. Menschen, *ἐκ τοῦ*

χαλεπὸν εἶναι, erbittert, *ἐχθρός*, böse, bössartig, *κῶων*. Subst. *τὸ χαλεπὸν*, die Härte, das rauhe, schroffe Wesen von Menschen, die Rauhmigkeit, Heftigkeit, *τ. πνεύματος.* — Davon

Χαλεπῶς, Adv. mit Mühe, mühsam, *κᾶμνω, πάντῃ χ.* mit grosser Schwierigkeit oder Gefahr *ἀναχωρεῖν*; *χαλεπῶς ἔχειν* unwillig, aufgebracht sein, abs. od. *πρὸς τινα.* — *χ. φέρω* s. *φέρω.*

Χαλινώω (*χαλινός* Zaum), zäumen, aufzäumen, *ἵππον.*

Χάλκεος, 3. zsgz. *χάλκους*, 3. von Erz, ehern, kupfern, *κράνος*, mit Erz beschlagen, *πέλα.*

Χαλκηδών u. **Χαλκηδονία**, s. u. *K.*

Χάλκος, *ὁ*, Erz; das Erz der Alten ist eine Mischung von Kupfer und Zinn. Dann meton. das aus Erz gefertigte: ehernen Waffen, wie man sie von jener Mischung oder von Kupfer allein hatte.

Χάλκωμα, *τὸ*, ehernes, kupfernes Gefäss.

Χάλος, *ὁ*, Fluss in Syrien, der am Amanosgebirge entspringt, der weiter abwärts durch Haleb, *Χαλυβῶν* der Alten, fliesst, j. Kuweik.

Χάλυψ, *ὁ*, Volk im Pontus, identisch mit den Chaldäern, nördlich von Armenien, wo es an die Phasianen und Taoscher grenzte, gegen W. im Quelllande des westlichen Euphrat bis in die Nähe des Meeres westlich von den Mossynoiken. Es bewohnte eine metallreiche Gegend und beschäftigte sich seit den ältesten Zeiten mit Bergbau (*Αἰὼβη, ὅθεν ἀργύριον ἐστὶ γενέθλη*, Hom.), welche Gegend noch jetzt an Silber, Gold und Eisen reich ist (Bergwerke von Ispin und Gümüş-Chána). Bei den Griechen wurde nach ihnen der Stahl *χάλυψ* genannt.

Χαράδρα, *ἡ (χαράσσω* ritzen), Erdriss, Spalt, daher Hohlweg, Schlucht, oder ist er von einem Flusse gebildet, Rinnsaal, Flussbett.

Χαράκιωμα, *τὸ (χάραξ* Pfahl, *χαράκω* mit Pfählen umgeben), ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall.

Χαρίεις, *-ισσα, -ιεν*, reizend, Freude machend, sinnreich, *ἐνθύμημα.*

Χαρίζομαι (*χάρις*), Dep. med. 1) Einem etwas Angenehmes erzeugen, einen Gefallen, Dienst thun,

gefällig, willfährig sein, abs. oder *τινί* Jmdm.: *δικαίως μοι, ἀντοῖς*. Wodurch steht im Gen. abs., *τούτων γιγνομένων χ. Φαρναβάζω*, od. Partic. *ἀποδίδους τὸ στρατεύμα* — *αὐτοῖς*; Jmdm. zu Gefallen leben, sich beliebt machen, *οὕτω καὶ χαρισάμεν τὸν ἀποδίδους*. — Auch *τί τινί* Jmdm. etwas zu Gefallen thun, *αὐτῷ ταῦτα*. Im Bes. *θυμῷ χ. der Lust fröhnen*, dem Zorne sich hingeben. — angenehm, lieb, wohlgefällig sein, *ὅτι οἶοιτο χαρισέσθαι τῇ θεῷ*.

Χάρις, ιος, ἡ (*χαίρειν*), Reiz, Gunst. Im Bes. Dank. *τοῖς θεοῖς χάρις* mit folg. *ὅτι*. Daher *χάριν ἔχειν* dankbar sein, *τινί* Jmdm., auch Dank schulden; *τινί* Jmdm., oder *εἰδέναι* Dank wissen, od. *τινί τινος* Jmdm. für etwas; *χ. ἀποδίδοναι* Dank abstaten.

Χαρμάνδη, ἡ, Stadt am rechten Ufer des Euphrates, jetzt Hit.

Χαρμίνος, ὁ, ein Lakedaimonier, Abgesandter des Thibron.

Χεῖμων, ὄνος, ὁ (*χέω*), eigentlich Guss, Regenguss, daher Unwetter, Sturmwetter, IV, 1, 15. V, 8, 2, 20, u. weil in südlichen Gegenden darin der Winter besteht, Winterwetter, Frost, Kälte, I, 7, 6. V, 8, 14. VII, 3, 13. 6, 9.

Χεῖρ, ἡ, gen. *χειρός*; 1) die Hand, *τῇ ἑαυτοῦ χειρὶ*. Faust *πέλια περὶ ταῖς χερσίν*. — *ἐν χειρὸς* aus der Hand, in der Nähe, *ἀμύνεσθαι*, jedoch *ἐκ χειρὸς λίθοι* aus freier Hand, nicht mit Schleudern, daher in anderer Beziehung *οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες* die Speerwerfer. — *ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφεύγειν τινά* Jmdm. unter den Händen entkommen, entfliehen. Dah. *χειρὰς ἀναστρέφειν, αἰρεῖν*, die Hände zum Zeichen der Zustimmung emporheben. 2) bildlich für Thätigkeit, Kraft, Macht, Gewalt, *εἰς χειρὰς ἐρχέσθαι τινί* in Jmds. Gewalt sich begeben, *εἰς χ. λῆναι τινί* mit Jmdm. handgemein werden; ähnl. *εἰς χ. δέχεσθαι* es in die Hände d. i. den Nahkampf aufnehmen, es zum Handgemeine kommen lassen.

Χειρῖσσοφος, ὁ, aus Sparta, ein Strateger des Kyros, der später als Oberfeldherr d. Söldner betrachtet wurde, aber auf dem Rückzuge starb.

Χειρῶσαι (χειρῶ), Med. in seine Hände od. in seine Gewalt bringen, überwältigen, bezwingen.

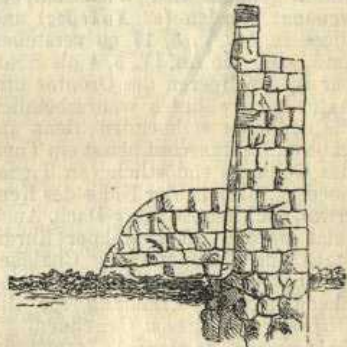
Χειρο-πληθής, 2. (*πλήθος*), die Hand füllend, handgross, d. i. so gross, als man mit der Hand fassen oder halten kann.

Χειρο-ποίητος, 2. (*ποιέω*), von Menschenhänden gemacht, angelegt, *ὁδός*.

Χείρων, χείρων, Compar. zu *κακός*, geringer, niedriger, *χείρῶν τινί ἐστιν* es steht für Jmdm. schlimmer, *πρὸς τινος* bei Jmdm.

Χερσόνησος, χερσόνησος, ἡ (*χέρος* das feste Land), eigentl. Landinsel, Festlandsinsel, d' i. Halbinsel. — In der Anab. ist damit stets der thrakische Chersones, j. Halbinsel Gallipoli gemeint.

Χηλή, ἡ, die Hufe der Thiere, und daher von der Aehnlichkeit der als Wellenbrecher dienende Stein-



damm, die Böschung, welche bei den am Meere gelegenen Städten der Stadtmauer zum Schutz gegen die Wogen zugefügt wird.

Χήν, χηνός, ὁ, ἡ, die Gans.

Χθές, Adv. gestern.

Χίλιοι, 3. tausend.

Χιλός, οὐ, ὁ, grünes Viehfutter, Gras, Weide, mit *ξηρός* Heu.

Χιλόω, auf die Weide treiben, weiden lassen, *τ. ἵππων*.

Χιμαῖρα, ἡ, die Ziege.

Χίος, 3. chiosch, von Chios, *ὁ Χίος*, von der Insel Chios an der Küste Ioniens im aegäischen Meere, h. Scio.

Χιτών, ὄνος, ὁ, der Leibrock, das für Männer und Frauen unmittelbar auf dem Körper liegende Unterkleid. Es ist ein oblonges, zusammengelegtes Stück Zeug, welches derartig um den Körper gelegt wurde, dass der eine Arm durch ein an der geschlossenen Seite angebrachtes Armloch gesteckt wurde, während die

beiden oberen Ecken der offenen Seite mit einer Spange oder einem Knopfe auf der Schulter des anderen Armes zusammengeheftet wurden. Um die Hüfte wurde der Chiton durch einen Gurt gegürtet und seine die freie Bewegung der Beine hindernde Länge durch Aufwärtsziehen des Gewandes oberhalb des Gurtes beliebig verkürzt. Häufig wurden diesem Chiton bald kürzere, nur den Oberarm bedeckende (s. Fig.), bald



längere, bis an das Handgelenk reichende Ärmel angefügt. Als Stoff gebrauchten die Dorier Wolle, die Ioniier ursprünglich Linnen, jedoch kamen namentlich bei den Männern die wollenen Gewänder allgemein in Aufnahme. Je nach den Jahreszeiten war das Gewebe bald leichter, bald stärker und zottiger. Die Farbe scheint ursprüngl. die weisse gewesen zu sein, aber bald kamen namentlich bei den Reicheren die buntfarbigen orientalischen Gewänder in Aufnahme. Im Kriege trugen die Griechen purpurfarbene. — Die Perser trugen zwei Leibbrücke und war der obere oft von Seide u. bunt verziert. — Die *τελινοὶ χιτῶνες* der Mäκρονen sind eine Art Waffenrock, während die *χιτῶνες περὶ τ. μηρῶν* sich mit unseren Hosen vergleichen lassen. — Davon als Deminutiv



Χιτωνίσκος, ὁ, der kurze Leib-

rock, der, wie die Figur zeigt, nicht bis an die Knie reicht.

Χιτών, ὄνος, ἡ, (*χέω*), der Schnee, und zwar der auf der Erde liegende. *ἡ χιτών ἐπιπεπωκωτία* frei: die Schneedecke.

Χλαμύς, ὄδος, ἡ, Reise- und Kriegsmantel, der Reitermantel, der aus Thessalien oder Makedonien in Griechenland eingeführt wurde. Es war ein oblonges Stück Zeug, wurde über die linke Schul-



ter geworfen und auf der rechten durch eine Spange befestigt. Die Zipfel, von denen zwei vorn, zwei hinten herabgingen, wurden durch eingenähte Gewichte straff heruntergezogen.

Χοῖνιξ, ικος, ἡ, ein Getreidemass, der 48. Theil eines attischen *μέδιμνος*, der nahezu $\frac{24}{25}$ des preussischen Scheffels ist, so dass eine Choinix etwa $\frac{1}{3}$ preuss. Metze beträgt.

Χοίρειος, 3. vom Schweine, *κρέα*.

Χοῖρος, ὁ, eigentl. Ferkel, junges Schwein, überh. Schwein.

Χορεύω, tanzen.

Χορός, ὁ, der Reigen, Reigentanz, Tanz; besonders der mit Gesang verbundene, bei feierlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete oder aufgeführte Tanz, Chorreigen. Ursprünglich bei den Dionysosfesten üblich, gieng aus ihm

der tragische Chor hervor, bei dem die Choreuten in drei Reihen standen. **Χόρος**, ὁ, Futter, Gras, κούφος, Heu.

Χράσσειν (verwandt mit χεῖρ), a) zur Hand nehmen, hantieren, handhaben, τ. μαχαίραις; b) zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, gebrauchen, anwenden, sich bedienen, τινί einer Person oder Sache: τ. ἵπποις, τοξοῦμασι, χορήμασι, ἀγορᾷ, τῷ στρατεύματι, τῇ στρατιᾷ, τ. περὶ τοῖς. — τ. ἀρετῇ χο. Tapferkeit anwenden, zeigen; auch mit doppeltem Dativ, etwas od. Jmdn. wozu geb. οἷα περὶ χο. τ. ξένοις, ξύλοις χο. τοῖς οἰκτοῖς, ἀντοῖς ἀκοντιοῖς, τοῦτο καὶ πλείστον οἶτω; oft ist der zweite Dativ aus dem Zusammenhange zu ergänzen: ἡγεμόνιν εἰδόσι τὴν χώραν sc. ἀντοῖς, landeskundige Führer an ihnen haben; oft mit ὡς oder ὡσπερ τινί: τ. πτέρουξιν ὡσπερ ἰστίω, ὡς τοιοῦτω χο. (nämlich als Lastträger); auch neben dem Dativ Präpositionen: ὑμῖν εἰς φρονίαν, πλοίοις εἰς παραγωγὴν, εἰς τ. σφενδόνας; δεσμοῖς περὶ τὰ ὑποζύγια: ἀντ' ἐλαίου. — c) benutzen, geniessen, τῇ Κύρου φιλίᾳ. — d) τινί mit Jmdm. verkehren: χράσσειν ἀντὸ im V. mit ihm; ihn behandeln, mit ihm umgehen, οὕτω ἀντοῖς, ὡς φίλῳ, ὡς ἀνάνδροις, mit Adj. Jmdn. oder etwas als finden, ἐρημοῦτα ὄρεσι; wozu haben, besitzen, στρατεύματι ἀληθινῶ, τινί πιστῶ Jmdn. als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, τινί περὶ τοῦτον ἔχειν ἑναυχίαν, τινί ἐπιτιμῶν ἑναυχίαν hat an ihm einen Gehorsamen: ἢ Κ. πολυεὶς ἐχρήτο. ἡγεμόνιν χο. Wegweiser an ihnen haben. Auch τινί τὴν Jmdn. wozu, ὅτι δέοιτο χρῆσθαι τῇ στρατιᾷ, ἀντοῖς; auch ὅτι βούλει wozu du willst, nach Belieben, dah. μέτρον χο. ὅπως βούλεται nach beliebigem Masse. — Zu beachten ist τὴν ἡμῶν δεήσεσθε χορήσασθαι, weil hier der zu χο. gehörende Dat. von δεήσεσθαι im Gen. attrahiert ist.

Χορῆ, impers., es zwingt, es ist nöthig, soll, man muss, abs. oder c. Acc. der Person, welche muss, τὴν με χορῆ ποιεῖν, mit Inf. od. Acc. c. Inf. ὑμᾶς χορῆναι διαβῆναι. Beim Inf. ist oft kein bestimmtes Subj., welches aber im Acc. zugedacht werden muss, wo im Folgenden etwas

darauf bezogen wird: οὕτω χορῆ ποιεῖν — ἀπὸ τῆς κ. τ. λ.

Χορῆω, nöthig haben, wollen, wünschen, mit folg. Inf., der auch wohl aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist.

Χορῆμα, τὸ (χορῆσαι), Alles was der Mensch zu seinen Zwecken gebrauchen kann oder womit er zu thun hat, dah. 1) Ding, Sache, Gegenstand, I, 10, 18. II, 4, 27. V, 2, 4. 2) Im Plur. Habe, Güter, Schätze; Geld; auch Besoldung, Löhnung, aus Vieh, Geld u. Sklaven bestehende Beute.

Χορηματιστικός, 3. Gewinn anzeigend, ὁλωνός ein Reichtum verkündender.

Χορησμός, 3. (χορῆσαι), nützlich, brauchbar, tüchtig, abs. oder mit Dat. ἐμοί, Κορησί, mit Acc. τί: ὅσα ἐμοί χο. ἔστι, auch mit Partic. ἡγούμενοι als Führer.

Χορῆμα, τὸ, bei andern

Χορῆμα, τὸ, Salbe, Salböl, χο. σκεῖον aus Schweinefett.

Χορῆω, eigentl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen, gew. bestreichen, bes. salben. Med. sich salben. — Seit den ältesten Zeiten gehörte bei den Griechen zur Körperpflege das Einreiben desselben mit Oel, namentlich am Morgen (IV, 4, 13) und nach dem Bade, um dadurch die Gliedmassen geschmeidig und elastisch zu machen, weshalb denn auch die Ringkämpfer dieses Einreiben anwandten.

Χρόνος, ὁ, Zeit, Dauer, χρόνον ἔλπειν Adv. stehen: a) χρόνον, seit längerer Zeit, πολλοῦ χρόνον; b) χρόνον τινά eine Zeit lang, πάντα τὸν χρόνον die ganze Zeit hindurch, ὅσον χρόνον so lange als.

Χρυσός, 3. zsgz. χρυσοῦς, golden, von Gold gemacht, στρεπτός; vergoldet, mit Gold verziert, ξοανον.

Χρυσόν, τὸ (Demin. v. χρυσοῦς), das verarbeitete Gold, Goldmünzen, Geld.

Χρυσόπολις, εὖς, ἡ, Flecken in Bithynien nördlich von Chalkedon am Bosphoros, j. Scutari.

Χρυσός, ὁ, das Gold.

Χρυσόχαλις, 2. mit goldenem Zaume oder Zügel versehen.

Χώρα, ἡ, 1) der Raum, den etwas einnimmt, Platz, Stelle, Ort. Im Bes. a) Stadt, Flecken, V, 3, 11. b) bestimmter Platz, Ordnung, Stel-

lung, Posten: κατὰ χώραν ἔθεντο τὰ ὄπλα i. e. an ihrem alten Platze, so auch κατὰ χώραν ἀπέναι auf s. früheren Platz, in Reihe und Glied, ἐν χώραις ἐγένοντο auf ihren Posten; Standort, Standpunkt, εἰς χώραν ἀπελάσσειν, Stützpunkt, ἐκ χώρας ὁρᾶν. Uebertr. Stellung, Stelle, Rang, ἐν ἀνδροπόδων χο. εἶναι für Sklaven gelten, ἐν οὐδεμιά χο. εἶναι für nichts gelten. 2) Land, Landschaft, Gebiet eines Volkes, Satrapen etc., so an vielen Stellen der Anab.

Χωρῆω, eig. Platz machen, dah. 1) von der Stelle gehen, sich fortbewegen, sich aufmachen, marschieren, ἐνταῦθα, anrücken, vorrücken, ὁμοῦς, ziehen ἀντοῖ ἐφ' ἐαντῶν, losgehen ἐπὶ τ. οὐπισθοφύλακας, vorschreiten, eilen χορῆ αὐτοῖς; von Geschossen: durchdringen, διὰ τ. ἀπίδων. — 2) in seinem Raume umfassen, fassen, in sich enthalten, δύο χοίνικας.

Χωρῆω (χωρῆς), absondern, τὴν δ' ἐπὶ τῷ μέσῳ ἐπεσθαι um zu f. Pass. sich absondern, sich trennen, abweichen, νόμον von der Sitte.

Χωρίον, τὸ (Demin. zu χώρα u. χω-

ρος), 1) Raum, χο. στενόν, ὀλίγον; τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν, τ. χο. — τρία ἡμιπλεθρᾶ ἔστιν, τὸ δ' ἐντός τ. ἀγένης χορ., Stelle, μέλαν τι χορ. — Platz, τὰ παρὰ θάλαττη χορῆα, χο. ἐπιθαλάττια, Ort, Ortschaft, von Städten und Dörfern, ἐμπόριον ἦν τ. χο.; τὰ δὲ πλείστα τοιαῦτα ἦν τ. χορίων. — bes. fester Platz, χο. ὄχυρόν, ἐχυρόν, ἰσχυρόν, ἐρημνόν, τετειχιμένον, ἐπιμαχώτατον, ἀλώσιμον. im Zusammenhange auch ohne diese Adj.: πιστεύειν τ. χορίοις. — Standort, Standpunkt, χο. ὅθεν ὄψονται θάλατταν, Berghöhe, χορίον φυλάττειν, καταλαβάνειν Gegend, χο. ὀρεινόν, χαλεπώτατον, Oertlichkeit, Terrain, μνησιδῆς ἦν διὰ τ. χορ. ἡ τάξις, καλὸν ἔχειν χορ. Landstrich beim Hafen von Kalpe, Landgebiet, ἐκ τ. χορίων τῶν Κοινοῦτων, Grundstück, Landgut, Ξενοφῶν χο. ὠνεῖται.

Χωρίς, 1) Adv. gesondert, abgesondert, abseits, καθίζειν, ἀπελθεῖν. 2) Präpos. fern, abgesondert, τῶν ἄλλων.

Χώρας, ὁ, Grundstück, Gebiet, ἰερός: Land, im Gegens. von Stadt, κατὰ τ. χώρας.

Ψ.

Ψάρος, ὁ, einer der grösseren Flüsse Kleasiens, der aus Kataonien kommend, den Tauros durchbricht, Kilikien durchströmt und südöstlich von Tarsos ins Meer fällt; j. Seihun. Andere schr. Σάρος.

Ψέγω, eigentl. verkleinern, daher tadeln, τινά.

Ψέλιον od. **ψέλλιον**, τὸ, gew. Plur. Armband, Armgeschmeide, dergleichen allgemein von den Medern, Persern getragen u. oft ein Zeichen des Ranges war, weshalb es oft als Belohnung gegeben wurde.

Für Männer bestand es, wie die Figur zeigt, aus drei od. vier massiven, goldenen oder bronzenen Windungen, welche einen grossen



Theil des Armes bedeckten.

Ψευδ-ενέδρα, ἡ, verstellter Hinterhalt, Scheinhinterhalt.

Ψευδής, 2. lügend, v. Sachen, erlogen, ungegründet, falsch. Subst. τὰ ψευδῆ, die Lüge, πλάσασθαι.

Ψεύδω, 1) Act. täuschen. Pass. sich getäuscht sehen, sich täuschen, τοῦτο darin, πλείστον am meisten. 2) Med. dep. erlügen, ἀφανῆ περὶ αὐτοῦ. lügen, belügen, täuschen, τινά τι πάντα αὐτοῦ, zum Lügner werden, sein Wort nicht halten, betrügen τί in Bezug auf etwas, μηδέν, τὰ χορήματα, προς τινά, zu, an Jmdm., auch περὶ τινός. **Ψηφίζομαι**, Med. sein Stimmtäfelchen abgeben, stimmen, überhaupt sich entscheiden, beschliessen, abs. oder τί, z. B. ταῦτα, ὁποῦρα ψ. mit folg. εἶτε — εἶτε, oder mit Inf. u. Acc. c. Inf.

Ψῆφος, ἡ, der Stimmstein, das Stimmtäfelchen, dessen man sich in der Volksversammlung zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Urne zu werfen. Jeder erhielt deren zwei, einen weissen zur Beistimmung und einen schwarzen zur Verneinung. — Dah. die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefasste Beschluss; der Ausdruck blieb auch dann, wenn man durch Handaufheben abstimmte, s. ἐπάγω.

Ψιλός, 3. eigentl. abgerieben, dah. 1) kahl, eigentl. von Haaren, dann von Gegenden, die nicht bewachsen sind. — Uebertr. entblösst von Waffen, dah. ψ. κεφαλή ohne Helm, wohl aber mit der Tiara. 2) Subst. ὁ od. οἱ ψιλοί, die Leichtbewaffneten, die keine Schutzwaffen trugen und nur für den Fernkampf mit Schusswaffen versehen waren, ἀνομισταί, τοξόται und σφενδοῦνται. Sie wurden je nach Bedürfnis bald vor, bald hinter der Linie, bald in den Zwischenräumen, bald zur rechten oder linken Seite aufgestellt. Oft greifen sie den Feind in Linie, oft in Schwärmecolonnen (als Plänkler) an. Ihr Zweck ist zu kundschaften, sich in Hinterhalt zu legen, Höhen voraus zu besetzen, den an-

rückenden Feind zu beschäftigen, die Reiterei angriffsweise zurückzuwerfen, den geschlagenen Feind zu verfolgen. Beim Marsch im Viereck in der Mitte, aus der sie zu einem Angriff herausziehen und in die sie, wenn sie hart bedrängt werden, wieder aufgenommen werden.

Ψιλόω, kahl machen. Pass. entblösst werden, τῶν ἱππέων; so auch τ. ὀπισθοφυλάκας τοῦ ὄχλου ψ. von dem Trosse verlassen werden und deshalb in geringerer Anzahl erscheinen. Rehd. des Trosses sich entleeren.

Ψιτάκη, s. Σιτάκη.

Ψοφίω, ein Geräusch machen, ertönen, erklingen, z. B. der von Steinen getroffene Schild.

Ψόφος, ὁ, Schall, Geräusch, Getöse.

Ψυχή, ἡ (ψύχω hauchen, blasen), 1) Hauch als Lebensprincip. 2) Lebenskraft, Leben, περί τ. ψυχᾶς ἀμαρτάνειν. 2) die Seele als Sitz des Muthes, dah. Muth, ψυχᾶι ἀμείρονες, τ. ψυχᾶις ἐρωμενεύστεροι. — Herz, ἐκ τ. ψυχῆς ἐω animo.

Ψυχός, εὐς, οὐς, τὸ (ψύχω kühl machen), Kälte. Plur. die wechselnden Grade der Kälte, kalte Zeiten, Fröste.

Ω.

Ω, Interj. als blosser verstärkender Zuruf vor dem Vocat., den wir meistens nicht übersetzen.

Ωδε, Adv. (ὄς, ὄδε), so, also, auf folgende Weise; wie folgt, folgendermassen.

Ωιδή, ἡ (zsgz. aus αἰοιδή s. αἶδω), Lied, Gesang.

Ωθέω, stossen, Med. Jmdn. stossen, treiben, fortstossen, αὐτὸν ἐκ τ. τάξεως. — In einig. Ausg. auch ὠθόμενοι fortgedrängt, s. ἐσωθίω.

Ωθισμός, ὁ, das Stossen, Gedränge, ἀμφὶ τὰ θύρετρα.

Ωμο-βόειος, 3. von rohem Rindsfell, mit zugef. βοῶν, weil in ὠμοβ. der Begriff von ὠμός so vorherrschend geworden, dass der zweite ziemlich erloschen war.

Ωμο-βόϊνος, 3. von rohem Rindsfell.

Ὠμός, ὁ, die Schulter.

Ὠμός, 3. 1) roh, ungekocht, dah. ὠμὸν καταφαγεῖν unser: Jmdn. mit Haut u. Haar verschlingen, lebendig auffressen. 2) übertr. roh, hart, streng von Charakter.

Ὠνόμαι, kaufen, abs. ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, mit ἔχειν ἐπιτήδεια, od. ζῆν. — od. mit Acc. oder Acc. u. Dat. χαρίων — τῇ θείῳ; auch mit Gen. pref. für etwas, mit etwas, ὅτου, ὅτων.

Ὠνός, 3. käuflich. Subst. τὰ ὄνια die Marktwaaren.

Ὠπις, ἰδος, ἡ, eine Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkos (s. W.) in den Tigris, deren Lage aber schwer zu bestimmen ist. Einige suchen sie in den Ruinen von Babilin, Andere in der Nähe des heutigen Eski oder (Alt-) Bagdad. Neuere Reisende mei-

nen, dass sie am Einflusse des Kufri in den Tigris gelegen habe.

Ὠρα, ἡ, eigentlich jede bestimmte Zeit, dah. 1) die Jahreszeit, ὅσα ὄραι φέουσι, ὄρα ὅα ἄρδεν. — 2) die Tageszeit, ἀρίστον ὄρα, ὀπηνίκα τῆς ὄρας; ἀμφὶ τ. αὐτὴν ὄραν. — 3) die rechte, angemessene Zeit, die Zeit, wo etwas zu thun ist. Bes. impers. mit und ohne Copula: ὄρα ἐστὶ es ist Zeit, mit folg. Inf., auch ὄρα ἐστὶν ἡμῖν, πολεμίοις für mich etc.

Ὠραίος, 3. was die Jahreszeit reift, der Jahreszeit gemäss, übertr. in der Blüthezeit des Lebens, jugendlich, ἐτι ὄραιος ἄν. — Subst. τὰ ὄραια mit u. ohne ἐκ τοῦ ἀγροῦ die Bodenerzeugnisse, Früchte, welche die Jahreszeit reift. — Im Bes. ὄραια τροικτά (s. τροικτός), Früchte, welche die Jahreszeit mit sich bringt u. die sofort zum Nachtmahl roh gegessen werden.

Ὠς (ὄς), 1) Adv. der Art und Weise: wie, auf welche Weise, als, als ob, gleichsam, steht 1) in Vergleichungen entweder mit od. ohne vorhergehendes οὕτως, ὡςδε, um die Weise des Prädicats durch die Aehnlichkeit oder Vergleichung mit einer anderen Thätigkeit zu bezeichnen: ἐκέλευσε τοὺς Ἕλληνας, ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι; πρὸς τοὺς διαμένοντας προσφερόσθω, ὡς ἂν αὐτῷ δοικῇ. — Sehr häufig wird aber der hinzugedachte Satz, weil derselbe Begriff sich wiederholen würde, nur durch das Relativ ὡς angedeutet; er schmilzt zu einem Theile des Prädicats zusammen, u. so steht ὡς a) bei Subst. Adj. und Partic. zur Erklärung des Prädicats, oder zur Beschränkung der Gültigkeit des Urtheils auf das Subst., ὡς ἐν τοῖς ὄρεσιν für Gebirge, oder zur Bezeichnung einer Gleichstellung = wie, soweit als oder wenn die Aehnlichkeit eine bedingte, subjective ist = als ob: προσκυνούμενος ἦδη ὡς βασιλεύς; ὡς βασιλεύσουσι als künftigen König; ὡς δεσποτῆς ἀναστρέφοιο; ἔθανα τῶνθη — ὡς ἀπειθῶν, ἐστεφανωμένος ὡς θύσαν (s. unten), ὡς φίλιον αὐτὸν ὑποδέχεσθαι; ὡς μόνους κειθόμενοις, ἀνάνδροις χρῆσθαι, λαβὼν ὡς φίλον; πορευεσθαι ὡς διὰ φίλιας, ὡς διὰ πολεμίας, πάχος ὡς λινοῦ στραματοδέμον für πάχος ὡς

τας ὡς χιτωνίσκουος λιν., στρ. ὡς μικρὸς μέγιστο τῷ ἐν Ἐφέσῳ εἰκασται ist, soweit dies ein kleiner einem grossen kann, dem in E. nachgebildet. — b) dieselbe Verkürzung nach Comparat., wo ἡ ὡς steht „als wie“: μείζονα ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας τὴν παρασκευὴν für ἡ οὕτω (μεγάλην) ὡς als wie sie sein müsste; so θάπτον ἢ ὡς τις ἂν φέτο; βραχύτερα ἢ ὄντιζον ἢ ὡς. — c) verkürzt ist auch ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ ἄλλος (ἐπίσταται). — d) verkürzt ist ὡς vor Superlativ. oder in Sätzen mit δύναμαι, wo im Relativsatze dasselbe Verb. und derselbe Gedanke wiederholt wird: ὡς τάχιστα πορευεσθαι eigentl. so schnell gehen, wie einer am schnellsten geht, das lat. quam celerrime, wofür wir „möglichst schnell“ sagen; ὡς πλείστοι, ὡς ἀσφαλέστατα, κράτιστα, ὡς μάλιστα ἐδύνατο, ὡς οἶόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως, möglichst vorsichtig, ὡς ἂν δυνάμεθα κράτιστα möglichst tapfer, ὡς ἐδύνατο so gut sie konnten. — e) Auch der Gebrauch vor Präpositionen mit ihren Casus, wo ὡς die Bedeutung des Scheinbaren hat und einen subj. Grund oder Meinung einführt, ist aus Verkürzung entstanden: wie, als ob, wie anscheinend, vorgeblich, angeblich: ὡς εἰς μάχην παρεσκευασμένος, wie (anscheinend, beabsichtigend) zur, ὡς εἰς κύκλωσιν; εἰς ἀγοράν, εἰς κλιματισμόν; ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους vorgeblich, angeblich, συλλέγοντες ὡς (wie, anscheinend) ἐπὶ πύρ, ὡς ἐπὶ δάσμευσιν, φεύγονσιν ὡς πρὸς τὴν ἐκβασιν. — f) Besonders häufig ist in solchen Verkürzungen der Gebrauch des ὡς vor Partic. (s. o. a.), wo es das durch das Partic. Ausgesagte als Gedanken, Ansicht, Annahme, Vorstellung, Erwartung, Vorwand des Hauptsubjectes bezeichnet u. übersetzt wird: wie, als ob, als wenn, in der Meinung, Voraussicht, Absicht, Erwartung, dass; indem er sagte u. s. w. α) mit Part. Präs. Perf. u. Aor.: ὡς κἀμῶν indem er vorgab, dass, ὡς πλέον φρονούντας als ob sie; ὡς εἰς Πισίδας βουλόμενος wie Willens, als wolle er, ὡς κρατῶν in der Meinung, dass, ähnl. ὡς τὸ ἄκρον κατέχοντες, ὡς ἐνέδραν οὐσαν, ὡς οὐν

ἀπηλλαγμένοι ἤδη ἔκοιμήθησαν; ὡς στρατηγήσοντα ἐμὲ — μηδεὶς λεγέτω Niemand rede (in der Ansicht) als werde ich. — β) mit Partic. Fut. um eine Absicht, eine Annahme aus der Seele eines Anderen anzuführen, selbst wenn die Absicht eine fingierte ist. Es folgt meistens nach Verb. der Bewegung: ἐξίεναι, προσελθεῖν, ἐξελεῖν, ἀπιέναι, ἀποπλεῖν; aber auch nach andern Verb.: εἰστέθεικε ὡς συγκλείων, στρατεύειν ἐπὶ τινα, ὡς δοῦλον ποιήσοντας; συλλαμβάνειν ὡς ἀποκτενῶν, παρασκευάζεσθαι, ὡς μαχομένους; ferner mit andern Partic. verbunden: ὡς ταύτη προσιώντας καὶ δεξόμενοι in der Meinung sie würden und in der Absicht. — Fingierte Absicht ist I, 1, 11. VII, 1, 7. — Das ὡς wird fast immer hinzugefügt, wenn das Partic. Fut. von einem andern Partic. abhängt: I, 4, 7. II, 2, 11. IV, 3, 3. 24. V, 8, 9. — γ) mit Gen. abs. in denselben Bedeutungen: ὡς ἐμοῦ οὐκ ἴοντος — οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε, wo der in ὡς liegende Begriff „nach eurer Ansicht“ in einem vollständigen Satze ausgedrückt ist; ἀπολογησάμενοι ὅτι οὐχ ὡς τοῖς Ἑ. πολέμοις σφῶν εἰποι, er rede nicht (in der Absicht) als ob sie; ὡς πολέμον ὄντος παρ' ὑμῶν ἀπαγγεῶν soll ich eurerseits (die Ansicht) melden, dass; ὡς ἀλύτους ἐν τοῦ χωρίου in der Ansicht, Meinung, dass — könnte; als ob könnte; τό τε μὲν πρὸς δύο ἀντιτακτομένως als ob, wenn; ὡς πραγμάτων παρεχόντων τῶν Πισ. als ob die P., ὡς καταστησόμενων τούτων εἰς τὸ δέον als werde sich das zurechtrücken; ὡς τοιούτων ἐσομένων in der Erwartung, Aussicht auf dergleichen Ereignisse, ὡς ἐτοιμῶν χρημάτων als ob die Sachen. — δ) mit Acc. abs. die Absicht bezeichnend, die bei einem Andern vorausgesetzt wird: ἢ δὲ γνώμη ἦν. ὡς — ἐλθόντα, der Gedanke, die Absicht hierbei war, als ob sie sollten, dass sie s., sie sollten, ὡς ἀκούτιζεν δεήσον. — ε) Auch beim Infin. findet sich ὡς in verkürzten Sätzen theils beim Inf. des Zwecks zum Ausdruck des Scheinbaren, od. des Erfolgs, den die Thätigkeit des regierenden Verbs nach der Absicht oder Ansicht des Handelnden haben wird: ὡς μὴ ἐμποδίσειν ἀλλήλους; ἐπειδὴν σημήνη

— ὡς ἀναπαύεσθαι, wie (um) anzuruhen, statt ὡς σημαίνει ἀναπ., theils beim Inf. absol. ὡς εἰπεῖν so zu sagen, um einen etwas starken Ausdruck zu mildern. — 2) ὡς steht in voranstehenden oder nachfolgenden Sätzen, um das Urtheil des Sprechenden zu motivieren, od. in Zwischensätzen, welche die Aussage des Hauptsatzes bedingen oder beschränken. = wie: ὡς γὰρ ἐγὼ — ἤκουσα, ὡς ἐγὼ νῦν ἀσθάνομαι, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογείται, ὡς ἔδοκεν, ὡς ᾤετο, ὡς ὄρατε u. s. w. — Auch in verkürzten Sätzen dient es oft, das vorangehende Urtheil durch die Angabe des dabei angelegten Masstabes zu einem relativ gültigen zu machen, d. h. die Gültigkeit des Satzes auf das nachfolgende Subst. u. s. w. zu beschränken; ἦσαν ἀπλισμένοι ὡς ἐν τοῖς ὄρεσιν ἰκανῶς für die Berge; ὁ δὲ ναὸς ὡς μικρὸς μεγάλῳ εἰκασταί, „im Kleinen“; ἀπεκτινύσαν ὅσοοι περὶ ἐδύναντο ὡς ὀλίγοι ὄντες gering an Zahl, wie sie waren, bei ihrer geringen Anzahl. — 3) bei Zahlwörtern gibt ὡς einen nach der Ansicht (Schätzung) des Sprechenden ungefähren Werth an; etwa, ungefährr, gegen, fast, ὡς διαχίλιοι, διπλεθρον, ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ (s. W.) fast immer, gewöhnlich, ὡς ἕκαστος jeder, wie es sich traf, fast jeder.

II) Conjunction und zwar 1) vor abhängigen Fragesätzen, wie ἐξήγησε τὴν κρίσιν τοῦ Ὁρόντα, ὡς ἐγένετο. 2) vor Subjects- u. Objectsätzen = ὅτι, dass, besonders nach Verb. des Sagens, Wissens, Glaubens u. s. w. mit Ind. u. Opt., ἀκούω τινα διαβάλλειν ἐμὲ, ὡς ἐγὼ — μέλλω; διαβάλλει, ὡς ἐπιβουλεύοι. 3) vor Folgesätzen = ὡστε mit Inf., um eine beabsichtigte Folge oder das Ziel der Handlung auszudrücken: so dass, zu, um zu, ὡς διακούπειν, συναντήσαι, ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον ἀναβαίνειν; βαρύτερα ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι, auch mit Acc. c. Inf. ὡς μὴ ἄπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ, ὡς μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν. 4) vor Absichtssätzen, dass, damit, um — zu, mit Conj. Optat. od. wenn der Sprechende eine von Umständen abhängige Absicht (etwa — möglicherweise) im Sinne hat, mit Conj. mit ἄν, ὡς μὴ διαβήτε, ὡς δ' ἄν μείψης, δυνήσθε ποιεῖν; αἰτεῖν πλοῖα, ὡς

ἀποπλείειν. 5) vor Causalsätzen, da, weil, denn, ἀνέγκραγον ὡς οὐδὲν δέον, ὡς ἔγωγε αὐτὸν οὐκ ἄξω, ὡς διανοεῖται αὐτὴν λύσαι. 6) vor Zeitsätzen: wie, sowie, als, nachdem, οἱ δὲ ὡς ἤκουσαν, ὁ δ' ὡς ἀπῆλθε, ὡς εἶδε τὸν Κλέαρχον; dah. ὡς τάχιστα sobald als, ὡς τάχιστα ἕως ὑπέφαιναν.

III) Präposition mit Acc. die Richtung bezeichnend, aber nur bei persönlichen Begriffen u. in der Anab. stets vor βασιλεῖα zu, gegen. — Ως, Adv. (vom demonstr. ὅς), so, also, auf diese Weise, οὐδ' ὡς auch so nicht, dennoch nicht.

Ὡσαύτως, Adv., ebenso, auf die Art, auch ὡς δ' αὐτός.

Ὡσπερ, Adv. gerade so wie, wie, gleichwie, als ob, ὥσπερ δὴ wie eben. Es steht wie ὡς 1) mit oder ohne ein vorhergehendes Demonstr., οὕτως, ὁμοίως, τὸ αὐτὸ in vollständigen Sätzen: ὥσπερ δὲ τις ἀγάλλεται — οὕτω Μένων; εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα — ὥσπερ — συνηεῖ, χρέματα διδῶ ὥσπερ καὶ τοῖς προτέροις; auch bei angenommenen Ähnlichkeit ὥσπερ ἂν δόρατοι τις gerade als wenn. 2) in verkürzten Sätzen: ὥσπερ καὶ νῦν, und so gern vor Subst. um eine Vergleichung einzuleiten u. die Metapher zu mildern: ὥσπερ νεφέλη, ἀρώματα, θάλαττα, ὥσπερ ἰστίῳ χρομένῃ, namentlich bei kurzen Gleichnissen aus der Thierwelt: ὥσπερ κύων, ὥσπερ βοῦν; hier auch mit dem Begriff des Scheinbaren: ὥσπερ μαρσίππος = gleichsam, etwas ganz wie, so was wie — aussehendes; ὥσπερ ὄρη γῆς gleichsam im Z., wobei es unentschieden bleibt, ob erzürnt. 3) mit Partic. „gerade als, ob, wenn“: ὥσπερ — Κύρον ποιομένον, τροπῆς γινουμένης, ὥσπερ δεικνύμενοι. 4) in Zwischensätzen; ὥσπερ δὴ σύ κελύεις, ὥσπερ δὴ τροπὸς αὐτοῖς.

Ὡστε (ὄστε), Conjunct., 1) führt mit dem Indic. so dass eine als Thatsache ausgesprochene Folge ein: ὡστε καὶ χρέματα συνεβάλλοντο. — In negierten Sätzen steht οὐ: ὡστε οὐκ ἠσθάνετο. — Oft geht τοσοῦτον, οὕτως voran. — Auch der Opt. mit ἄν kann folgen ὡστε καὶ ἠδιστ' ἂν ἀκούσαιμι. ὡστε ὅπῃ ἂν βούλησθε ἐξαίφνης ἂν ἐπιπέσοιτε. — Oft

können wir es „daher“ übersetzen: ὡστε οἱ ἐγγυτάτω — ἐφηνον, so dass der Satz selbstständig zu sein scheint, I, 3, 10. 7, 7. 9, 28. 2) mit dem Infin. führt es eine als Vorstellung ausgesprochene Folge ein, = so dass, u. zwar stets mit der Negation μη; dieser Inf. steht selbst dann, wenn die Folge thatsächlich eingetreten ist, aber als Vorstellung aufgefasst werden soll, ὡστε βλάψαι μὴ μεγάλα. — In diesem Gebrauche nähert sich ὡστε in der Bedeutung sehr dem Inf. nach ὁλόν τε (s. W.), V, 6, 25 ὡστε ἐνοικεῖν st. ὡστε ἐσεσθαι — ἐνοικεῖν dass die Möglichkeit sein werde, muss deshalb nach Compar. stehen u. innerhalb eines abhängigen Satzes V, 7, 7. In VI, 1, 31 steht der Inf. mit ἄν, weil im Haupts. der Opt. mit ἄν stehen würde. An einzelnen Stellen ist ὡστε c. Inf. = unter der Bedingung, dass: V, 6, 26 ὡστε ἐκπλεῖν wie zur Abfahrt = unter der Bedingung abzufahren, II, 6, 6 ὡστε πολεμεῖν in d. Weise = unter d. B., dass. VII, 4, 12 drückt die Folge zugleich eine Absicht aus: „damit, um zu“. — Bei wechselndem Subj. folgt auch der Acc. c. Inf. ὡσθ' ἐαντῷ μάλλον φίλους εἶναι ἢ βασιλεῖ. s. I, 5, 13. II, 3, 3, 11.

Ὡτειλή, ἡ (eigentl. οὐτειλή v. οὐτάω verletzen, in der Nähe mit Hieb- und Stosswaffen), Wunde, Narbe.

Ὡτίς, ἴδος, ἡ, Trappe, ein Laufvogel, der zwar zur hohen Jagd gerechnet wird, dessen Fleisch aber nicht besonders ist.

Ὡφελε, eigentl. Aor. 2. zu ὀφελω, wird als Wunschpartikel mit folg. Inf. gebraucht: ἀλλ' ὦφελε Κύρος ζῆν, K. war (uns) schuldig zu leben, musste leben, daher: dass doch, o wenn doch!

Ὡφελίω (ὀφελος), helfen, Gutes thun, nützen, fördern, Nutzen schaffen, abs. od. mit Acc.: τοὺς Ἕλληνας, τὸ στρατεύμα; auch τινα τι in etwas, μέγα od. Jmdm. etwas gewähren, frei eine Freude machen, τ. ἐαντοῦ οὐκείους τι.

Ὡφείλιμος, 3. nützlich, förderlich, vorthellhaft, erspriesslich, ταῦτα ἐδίδκεν ὠφέλιμα εἶναι; οὐδὲν ὠφέλιμον λέγειν.

Fig. 1.

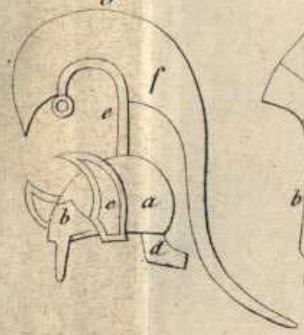


Fig. 2.

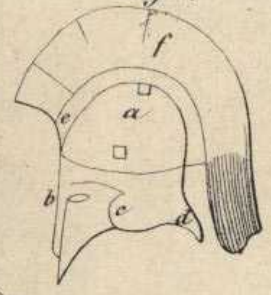


Fig. 3.

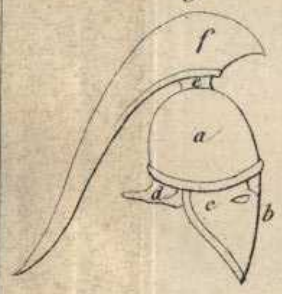


Fig. 4.

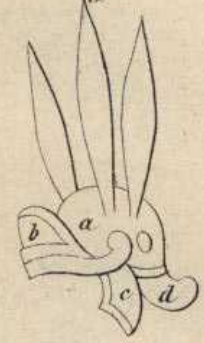


Fig. 5.



Fig. 6.

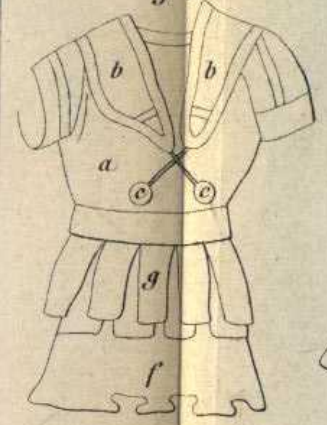


Fig. 7.

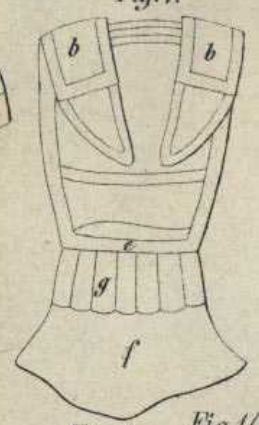


Fig. 8.

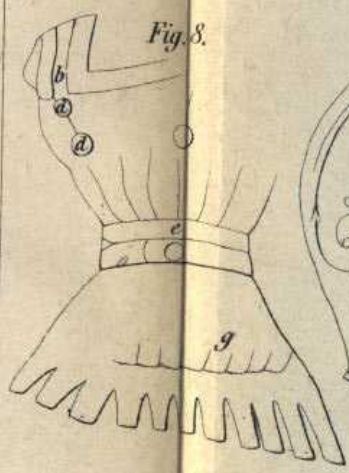


Fig. 9.

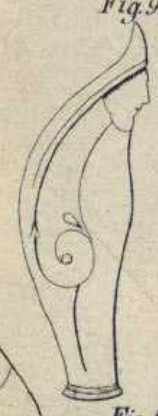


Fig. 11.



Fig. 10.



Fig. 12.

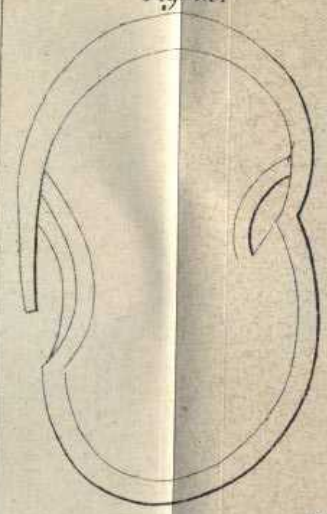


Fig. 13.



Fig. 14.

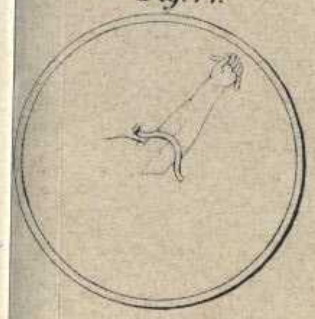


Fig. 15.



Fig. 16.



Fig. 17. Fig. 18. Fig. 19.

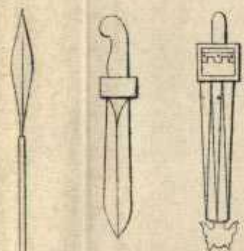


Fig. 22. Fig. 20.

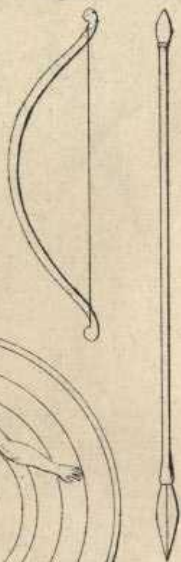


Fig. 21.



Fig. 26.



Fig. 24.



Fig. 25.

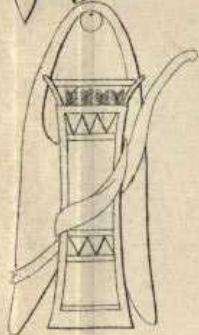


Fig. 23.

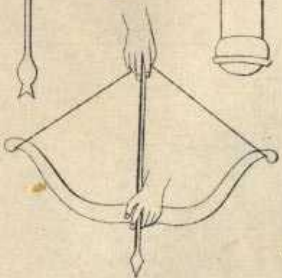


Fig. 27.

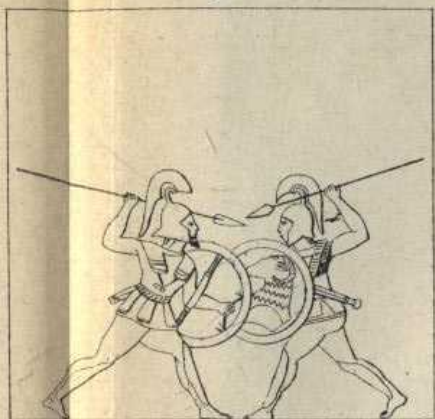


Fig. 28.

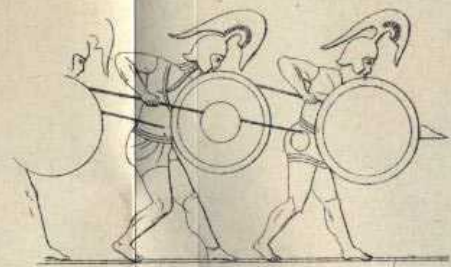


Fig. 29.

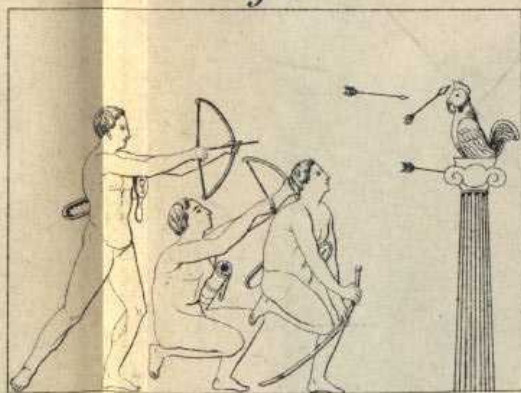


Fig. 31.



Fig. 30.



Fig.32.



Fig.33.



Fig.36.

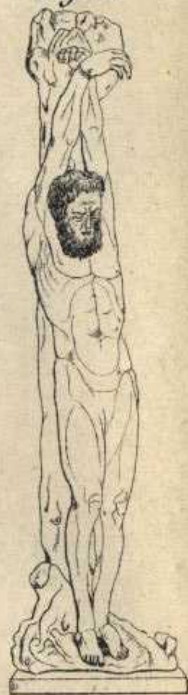


Fig.38.



Fig.41.



Fig.47.



Fig.34.



Fig.42.



Fig.43.



Fig.44.



Fig.35.



Fig.37.



Fig.40.

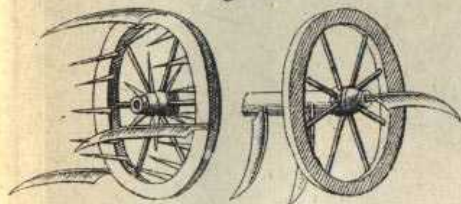


Fig.45.

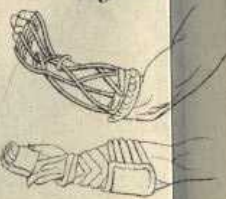


Fig.39.



Fig.46.



Fig.48.

